

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDES BANK

NOVEMBER 1966

INHALT

Die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Unternehmen	3
Die Höhe des ausländischen Beteiligungskapitals	15
 Statistischer Teil	25
Bankstatistische Gesamt rechnungen	26
Deutsche Bundesbank	31
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	31
Ausweis	34
Kreditinstitute	36
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	36
Zwischenbilanzen	52
Mindestreservesätze und Zinssätze	65
Kapitalmarkt	70
Öffentliche Finanzen	82
Außenwirtschaft	88
Allgemeine Konjunkturlage	98
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	102
Zinssätze im Ausland	104
Saisonbereinigte Reihen	105

Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Unternehmen

Die wachsende Integration der Bundesrepublik in den internationalen Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr hat in den vergangenen Jahren auch zu einer beträchtlichen Ausweitung der finanziellen Verflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland geführt. Außerdem hat die durch die Kreditrestriktion und die Kapitalmarktlage hervorgerufene Einengung der inländischen Finanzierungsmöglichkeiten die Unternehmen in den letzten beiden Jahren mehr als bisher veranlaßt, Finanzierungsmittel aus dem Ausland zu beschaffen. Verschiedentlich sind daher Befürchtungen aufgetaucht, daß die kurzfristige Auslandsverschuldung bereits ein gefährliches Ausmaß erreicht habe.

Im folgenden wird der Versuch gemacht, ein statistisches Gesamtbild der finanziellen Beziehungen zwischen den in der Bundesrepublik ansässigen Wirtschaftsunternehmen (ohne Kreditinstitute) und dem Ausland zu vermitteln. Die im Bundesgebiet ansässigen Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen ausländischer Firmen sind in die Betrachtung einzbezogen. Berücksichtigt werden nur Forderungen und Verpflichtungen auf Grund von Gläubiger/Schuldnerbeziehungen zwischen Inländern und Ausländern. Eigentumsrechte an Unternehmen (Beteiligungen) und an Grundbesitz bleiben außer Betracht, da sie keine „Verschuldung“ gegenüber dem Ausland darstellen und mit ihnen normalerweise auch kein besonderes Liquiditätsrisiko verbunden ist¹⁾.

Verhältnismäßig genaue Unterlagen liegen der Bank über die kurzfristigen Auslandsforderungen und -verpflichtungen der Unternehmen vor, soweit sie nicht auf gewährte und in Anspruch genommene Zahlungsziele oder geleistete und empfangene Anzahlungen im Außenhandelsgeschäft zurückgehen. Die statistische Erfassung der mittel- und langfristigen Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Unternehmen hat demgegenüber bereits größere Lücken. Am wenigsten vollständig sind allerdings die Unterlagen über die Exportforderungen und die Importverbindlichkeiten; die Angaben hierüber beruhen in besonders hohem Maße auf Schätzungen. Trotz aller Unvollständigkeit halten wir es für vertretbar, die Ergebnisse unserer statistischen Ermittlungen und Schätzungen zu veröffentlichen, allerdings nicht ohne zu betonen, daß es sich — abgesehen von den kurzfristigen Finanzkrediten — nur um ungefähre Größenordnungen han-

delt. Nähere Einzelheiten zur Ermittlung der Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Unternehmen werden in den „Methodischen Erläuterungen“ am Schluß dieses Aufsatzes (Seite 10) mitgeteilt.

Gesamtüberblick

Ende September 1966 waren die im Inland ansässigen Wirtschaftsunternehmen (ohne Kreditinstitute) nach unseren Berechnungen und Schätzungen per Saldo mit ungefähr 4 Mrd DM an das Ausland verschuldet. Diese Nettoverschuldung ist die Differenz aus kurz-, mittel- und langfristigen Auslandsforderungen in Höhe von $18\frac{1}{2}$ Mrd DM einerseits und Auslandsverbindlichkeiten im Betrage von etwa $22\frac{1}{2}$ Mrd DM andererseits. Daß die deutsche Unternehmenswirtschaft an das Ausland per Saldo verschuldet ist, dürfte nach Lage der Dinge nicht überraschen. Bei den Unternehmen eines Landes sind die finanziellen Verbindlichkeiten in der Regel größer als die Forderungen; denn Investitionen pflegen nur zum Teil aus eigenen Mitteln, daneben aber auch in hohem Maße aus Fremdmitteln finanziert zu werden. Steht ein Land wie die Bundesrepublik in freiem Leistungs- und Kapitalaustausch mit der ganzen Welt, so liegt es — vor allem angesichts des seit Jahren relativ hohen Zinsniveaus in der Bundesrepublik — nahe, daß ein Teil der Investitionen auch durch Mittelaufnahme im Ausland finanziert wird. Im Rahmen der Gesamtverschuldung der deutschen Unternehmen sind Auslandsschulden in Höhe von netto ungefähr 4 Mrd DM jedenfalls von nicht allzu großer Bedeutung, zumal ein nicht geringer Teil dieser Schuld, wie noch zu zeigen sein wird, auf die Finanzierung inländischer Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen durch ihre Muttergesellschaften zurückgeht. Die Gesamtverschuldung der inländischen Unternehmen gegenüber allen inländischen und ausländischen Gläubigern ist ihrem absoluten Stande nach zwar nicht bekannt, doch betrug ihre Netto-Zunahme (ohne Wohnungswirtschaft) allein im Jahre 1965 rund 16 Mrd DM. Ein Vergleich mit der Auslandsverschuldung — die für Ende September 1966 genannte Verschuldungsziffer von 4 Mrd DM stellt nicht den Neuzuwachs in einem Zeitraum, sondern den Stand an einem Stichtag dar — macht deutlich, daß sich die Fremdfinanzierung mit ausländischen Geldern in verhältnismäßig engen Grenzen hält.

Der Nettoverschuldung der Unternehmen an das Ausland stehen im übrigen in anderen Bereichen der deutschen Wirtschaft, namentlich im Bankenapparat,

¹⁾ Über die ausländischen Kapitalbeteiligungen an in der Bundesrepublik ansässigen Unternehmen wird in diesem Heft gesondert berichtet; siehe Seite 15 ff.

hohe Forderungen an das Ausland gegenüber. Allein die Netto-Auslandsforderungen der Bundesbank (einschließlich des Goldbestandes) beliefen sich Ende September 1966 auf $29\frac{1}{2}$ Mrd DM. Zum gleichen Zeitpunkt hatten die übrigen Kreditinstitute — vor allem infolge der langfristigen Ausleihungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau an Entwicklungsländer — Netto-Auslandsforderungen in Höhe von mehr als $7\frac{1}{2}$ Mrd DM. Im Bereich der öffentlichen Hand dürften die Forderungen des Bundes aus seinen Beteiligungen an internationalen Institutionen und seinen Vorauszahlungen für Waffenimporte höher sein als die rest-

*Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten
inländischer Wirtschaftsunternehmen*

(Schätzung)
Stand Ende September 1966
Mrd DM

Position	Alle Unternehm.	davon	
		Tochterunternehmen ausländischer Gesellschaften ¹⁾	Übrige Unternehmen
I. Forderungen			
1. Finanzkredite und Guthaben im Ausland	2,9	.	.
a) Kurzfristige Finanzkredite und Guthaben	(1,1)	(0,3)	(0,8)
b) Langfristige Finanzkredite	(1,8)	.	.
2. Forderungen aus dem Erwerb ausländischer festverzinslicher Wertpapiere	0,7	.	.
3. Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen ²⁾	15,0	.	.
Insgesamt	18,6	.	.
II. Verbindlichkeiten			
1. Finanzkredite	10,3	4,3	6,0
a) Kurzfristige Finanzkredite	(5,5)	(1,9)	(3,6)
b) Langfristige Finanzkredite	(4,8)	(2,4)	(2,4)
2. Verbindlichkeiten aus dem Absatz inländischer Industrieobligationen an Ausländer	1,9	.	.
3. Verbindlichkeiten aus den Londoner Schuldenabkommen ³⁾	0,4	.	.
4. Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen ⁴⁾	10,0	.	.
Insgesamt	22,6	.	.
III. Nettoverschuldung (I + II)	— 4,0	.	.

¹⁾ Inländische Unternehmen mit Auslandsbeteiligungen von mehr als 90% bis 100%. — ²⁾ Einschl. geleisteter Anzahlungen. — ³⁾ Ohne die im Inlandsumlauf befindlichen privaten deutschen Auslandsbonds. — ⁴⁾ Einschl. erhaltener Anzahlungen.

lichen Verpflichtungen aus den Londoner Schuldenabkommen und die Verbindlichkeiten aus dem freihandigen Verkauf öffentlicher Anleihen an Ausländer. Insgesamt gesehen kann somit davon ausgegangen werden, daß die Forderungen der Bundesrepublik an das Ausland nicht unerheblich größer sind als ihre Verpflichtungen gegenüber Ausländern. Dieses Bild würde sich allerdings dann ändern, wenn die ausländischen Beteiligungen an deutschen Unternehmen, die beträchtlich über die entsprechenden deutschen Eigentumsrechte

im Ausland hinausgehen, in die Betrachtung einbezogen würden.

Untersucht man den „Auslandsstatus der Wirtschaft“ etwas näher, so zeigt sich, daß von der gesamten Bruttoverschuldung der inländischen Wirtschaftsunternehmen an das Ausland Ende September 1966 schätzungsweise 10 Mrd DM auf Verbindlichkeiten aus Importen und erhaltenen Anzahlungen für künftige Warenausfuhren entfielen, d. h. auf Verpflichtungen, die mit der Zielgewährung im Außenhandelsgeschäft zusammenhängen, also eng mit Warenbewegungen gekoppelt sind. Weitere Auslandsschulden im Betrage von rund $10\frac{1}{2}$ Mrd DM erklären sich aus im Ausland aufgenommenen kurz-, mittel- und langfristigen Krediten. Von diesen Krediten, die im folgenden im Gegensatz zu den „Lieferantenkrediten“ als „Finanzkredite“ bezeichnet werden, waren knapp $4\frac{1}{2}$ Mrd DM von Unternehmen hereingenommen worden, die sich ganz oder doch nahezu vollständig in ausländischer Hand befanden. Die Verschuldung, die auf den Verkauf inländischer Industrieobligationen an Ausländer zurückgeht, läßt sich derzeit mit annähernd 2 Mrd DM beziffern. Von den in den Londoner Abkommen von 1953 geregelten privaten Vorkriegsverpflichtungen im Betrage von 2,1 Mrd DM bestehen noch restliche Verbindlichkeiten in Höhe von 0,4 Mrd DM. Auch die genannten Brutto-Auslandsverbindlichkeiten sind sowohl im Vergleich zur inländischen Fremdfinanzierung der Unternehmen als auch im Vergleich zu den Außenwirtschaftsumsätze der Bundesrepublik gering zu nennen. So dürften die Unternehmen Ende September 1966 den inländischen Banken allein gut 160 Mrd DM geschuldet haben; die Umsätze im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland beliefen sich 1965 auf nicht weniger als 180 Mrd DM.

Im Rahmen der finanziellen Verflechtung mit dem Ausland hat die Wirtschaft andererseits aber auch nicht unerhebliche Auslandsforderungen erworben¹⁾. Sie betrugen Ende September 1966, wie erwähnt, schätzungsweise $18\frac{1}{2}$ Mrd DM. Davon entfielen rund 15 Mrd DM auf Forderungen aus dem Export von Waren und Leistungen, d. h. auf Ansprüche aus gewährten Zahlungszielen im Außenhandel und im Dienstleistungsgeschäft. Knapp 3 Mrd DM gingen auf kurz-, mittel- und langfristige Finanzkredite sowie auf Bankguthaben im Ausland zurück. Vor dem Hintergrund

¹⁾ Die hier mitgeteilten Zahlen beziehen sich auf die nach dem zweiten Weltkrieg — seit Anfang der fünfziger Jahre — neu entstandenen Forderungen. Auslandsforderungen aus der Vorkriegszeit dürften kaum in nennenswertem Umfang vorhanden sein, da die deutschen Vermögenswerte während des Krieges in den meisten Ländern beschlagnahmt und nur in wenigen Fällen zurückgegeben wurden.

des relativ hohen deutschen Zinsniveaus erscheinen die Forderungen aus gewährten Finanzkrediten durchaus beachtlich; sie lassen erkennen, daß der grenzüberschreitende Kapitalverkehr auch im Bereich dieser Kredite nicht nur von dem internationalen Zinsgefälle bestimmt wird. Die Bestände der Unternehmen an ausländischen festverzinslichen Wertpapieren erreichten im Herbst 1966 rund 0,7 Mrd DM.

Zusammenfassend läßt sich der Auslandsstatus der deutschen Wirtschaft in großen Zügen wie folgt charakterisieren: Auf dem Gebiet der Außenhandelsfinanzierung gehen die Exportforderungen um ungefähr 5 Mrd DM über die Importverbindlichkeiten hinaus. Umgekehrt sind die Verpflichtungen aus kurz-, mittel- und langfristigen Finanzkrediten um schätzungsweise $7\frac{1}{2}$ Mrd DM höher als die Forderungen, wovon allerdings mehr als die Hälfte von inländischen Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen geschuldet wird. Die Wertpapiertransaktionen schließlich ergeben eine Nettoverschuldung gegenüber dem Ausland von gut einer Mrd DM.

Im folgenden wird auf die Zusammensetzung der Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten näher eingegangen. Die gewährten und in Anspruch genommenen Lieferantenkredite können allerdings nur dem Gesamtbetrag nach geschätzt werden.

Die kurzfristigen Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten

Die von inländischen Unternehmen im Ausland aufgenommenen kurzfristigen Finanzkredite beliefen sich Ende September 1966 auf 5,5 Mrd DM. Gleichzeitig betrugen die kurzfristigen Auslandsforderungen der Unternehmen aus Guthaben bei ausländischen Kreditinstituten und aus an Ausländer gewährten Krediten 1,1 Mrd DM. Seit Ende 1964, als ihr Bestand 2,8 Mrd DM betragen hatte, sind die aufgenommenen kurzfristigen Finanzkredite um 2,7 Mrd DM gewachsen. Tatsächlich sind allerdings in diesem Zeitraum noch wesentlich mehr Mittel zugeflossen; denn von Ende 1964 bis zum September 1966 sind verschiedenen inländischen Unternehmen, die sich voll oder doch zum überwiegenden Teil in ausländischem Besitz befinden, von ihren Muttergesellschaften ursprünglich kurzfristig gewährte Kredite im Betrage von 1,1 Mrd DM als langfristige Kredite oder als Eigenkapital (Rücklagen) überlassen worden; sie wurden damit in der Statistik der kurzfristigen Finanzkredite nicht mehr erfaßt. Zum Teil dürfte die Umwandlung kurzfristiger Mittel in haftendes Eigenkapital mit den amerikanischen Zahlungsbilanzmaßnahmen in engem Zu-

sammenhang gestanden haben, denn die Regierung der Vereinigten Staaten hat den amerikanischen Unternehmen aus Zahlungsbilanzgründen nahegelegt, ihre Auslandsinvestitionen nach Möglichkeit durch Mittelbeschaffung im Ausland zu finanzieren. Der Wandel in den Finanzierungsquellen ließ jedoch vielfach zunächst eine Verbreiterung der Eigenkapitalbasis der Auslandstöchter wünschenswert erscheinen. In einigen Fällen dürften die kurzfristigen Mittel aber auch von vornherein zur Vorfinanzierung längerfristiger Anlagen bestimmt gewesen sein.

Kurzfristige Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen aus Finanzkrediten

Stand am Ende des Berichtszeitraums

Mio DM

Zeit	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen				Verbindlichkeiten		
		Ins-gesamt	Ins-gesamt	Guthaben bei ausländischen Banken	Kredite an ausländische Nichtbanken ¹⁾	Ins-gesamt	ausländischen Banken	ausländischen Nichtbanken ¹⁾
1961	-1 243	671	342	190	152	329	1 914	1 490
1962	-1 713	520	273	173	100	247	2 233	1 361
1963	-1 746	526	267	163	104	259	2 272	1 143
1964	-1 930	826	430	274	156	396	2 756	1 253
1965	-2 700	1 120	457	236	221	663	3 820	2 642
1966	Sept.	-4 376	1 098	596	216	380	5 474	3 848
								1 626

¹⁾ Einschl. „Intercompany Accounts“.

Daß sich die Kreditaufnahme der inländischen Unternehmen im Ausland trotz der erwähnten Umwandlungen seit der Jahreswende 1964/65 relativ kräftig zu erhöhen begann, hing zunächst teilweise damit zusammen, daß die erwartete Verschärfung der amerikanischen Maßnahmen zur Begrenzung des Kapitalabflusses aus den USA, die Mitte Februar 1965 in Kraft gesetzt wurden, gewisse Tendenzen auslöste, Kapital „auf Vorrat“ zu exportieren. In der Folgezeit spielte aber eine immer größere Rolle, daß die inländischen Unternehmen bestrebt waren, der Geld- und Kreditverknappung in der Bundesrepublik, die nicht zuletzt auf die Defizite der deutschen Zahlungsbilanz zurückging, nach Möglichkeit durch Mittelaufnahme im Ausland zu begegnen. Diese Entwicklung hielt trotz der Zinssteigerung auf den ausländischen Geldmärkten bis in die jüngste Vergangenheit hinein an.

Unter den ausländischen Kreditgebern der inländischen Wirtschaftsunternehmen stehen Banken im Vordergrund. Von den insgesamt hereingenommenen kurzfristigen Finanzkrediten (Stand Ende September 1966 5,5 Mrd DM) wurden knapp 3,9 Mrd DM ausländi-

schen Kreditinstituten geschuldet. Ende 1964 hatten diese Verbindlichkeiten erst 1,3 Mrd DM betragen, so daß sie sich in knapp zwei Jahren um 2,6 Mrd DM erhöhten. Demgegenüber waren die Verpflichtungen gegenüber ausländischen Nichtbanken am Ende des dritten Quartals 1966 mit 1,6 Mrd DM nicht nennenswert höher als am Jahresultimo 1964 (1,5 Mrd DM). Da jedoch, wie erwähnt, in der Zwischenzeit kurzfristige Auslandskredite im Betrage von 1,1 Mrd DM in Eigenkapital und langfristige Kredite umgewandelt wurden (und sich hierdurch der Stand der kurzfristigen Kredite aus statistischen Gründen verringerte), betrugen die bei Nichtbanken zusätzlich aufgenommenen Gelder nach Ausschaltung der statistischen Verschiebungen in der Zeit von Ende 1964 bis zum September 1966 immerhin 1,2 Mrd DM. Freilich handelt es sich hierbei zum Teil um konzerninterne Finanzierungsvorgänge, die durch den Ausbau von Tochtergesellschaften in der Bundesrepublik beeinflußt wurden.

Die kurzfristigen Auslandsforderungen der Unternehmen haben sich demgegenüber in den letzten beiden Jahren nur wenig erhöht. Von 1964 bis Ende September 1966 sind sie um 300 Mio DM auf 1,1 Mrd DM gestiegen. Bei diesen Forderungen handelt es sich etwa je zur Hälfte um Guthaben bei ausländischen Kreditinstituten, die wohl zur Hauptsache der Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit dem Ausland dienen, sowie um kurzfristige Kredite an Ausländer, die vielfach aus der Umwandlung ursprünglicher Lieferantenkredite in „Finanzkredite“ entstanden sein mögen.

Die Aufnahme von kurzfristigen Finanzkrediten durch Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen . . .

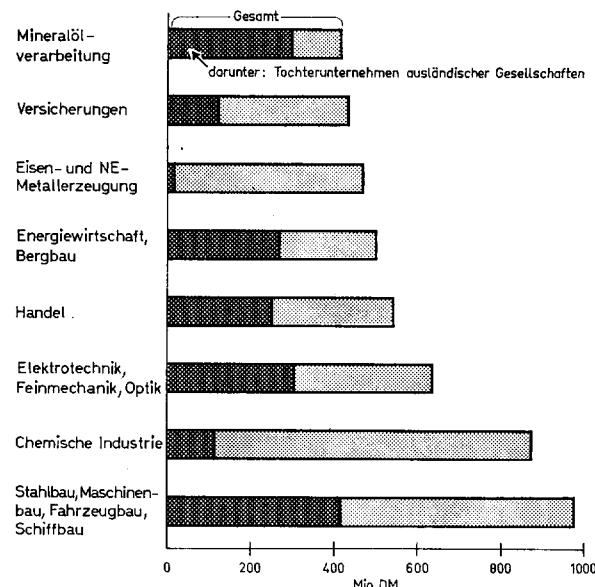
Die Zuflüsse von kurzfristigen Auslandsgeldern zu den im Inland domizilierenden Zweig- und Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen haben im Rahmen der gesamten kurzfristigen Auslandsverschuldung der Unternehmen ein relativ großes Gewicht. Von den Ende September 1966 im Ausland insgesamt aufgenommenen kurzfristigen Krediten (5,5 Mrd DM) wurden nicht weniger als 2,2 Mrd DM von Firmen mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung geschuldet, darunter 1,9 Mrd DM von rund 130 Unternehmen, an denen ausländisches Kapital zu mehr als 90 vH beteiligt ist, die sich also praktisch voll in ausländischer Hand befinden. Die Kreditbeziehungen dieser Unternehmen, die in der Regel in weitverzweigte internationale Konzerne eingefügt sind, spielen sich zu einem großen Teil auf sogenannten Intercompany Accounts ab, d. h. auf konzerninternen Verrechnungskonten. Die Bewegungen auf diesen Konten dürfen in die internationalen

Kurzfristige Auslandsverbindlichkeiten der Unternehmen

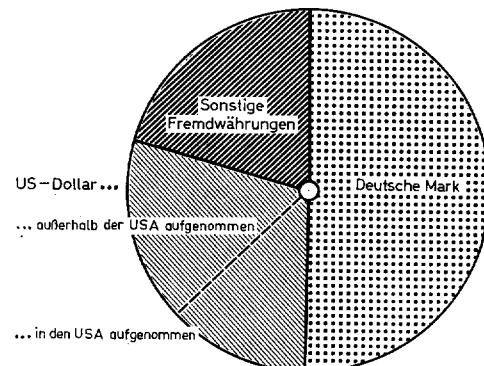
(Aufgenommene kurzfristige Finanzkredite)

Stand Ende September 1966

nach Wirtschaftszweigen



nach Währungen



BBK

Finanzoperationen der Konzerne eingeplant werden, so daß rechtzeitig Vorsorge für einen unter Umständen notwendigen Ausgleich getroffen werden kann, wenn Mittel abgezogen werden sollen. Im übrigen haben die Kredite der ausländischen Muttergesellschaften an ihre inländischen Töchter, wie die geschilderten Umwandlungen in Eigenkapital und langfristige Kredite zeigen, zum Teil den Charakter langfristiger Anlagen.

Die kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten inländischer Tochtergesellschaften spielen — der Streuung der ausländischen Beteiligungen nach Wirtschaftszweigen entsprechend¹⁾ — vor allem in der Maschinen- und

¹⁾ Vgl. hierzu den in diesem Heft enthaltenen Aufsatz „Die Höhe des ausländischen Beteiligungskapitals“, insbesondere S. 19 ff.

Fahrzeugindustrie, in der Elektrotechnik, in der Mineralölverarbeitung und im Bergbau eine Rolle. In einigen anderen Industriezweigen, in denen ebenfalls nennenswerte Auslandsbeteiligungen bestehen, haben die Tochterunternehmen demgegenüber nur verhältnismäßig wenig Auslandskredite aufgenommen (Einzelheiten können der Tabelle auf den Seiten 12 und 13 entnommen werden).

... und durch die übrige Wirtschaft

Die kurzfristigen Auslandsschulden der übrigen deutschen Unternehmen sind im wesentlichen auf Kreditaufnahmen bei ausländischen Banken zurückzuführen. Dabei dürfte es sich großenteils um normale Buchkredite handeln, die insofern indirekt mit der Außenhandelsfinanzierung zusammenhängen, als sie aufgenommen wurden, entweder um ausländische Lieferanten zu bezahlen oder um Ausfuhrforderungen zu refinanzieren bzw. kurzmäßig abzusichern. Daß dabei die Exportfinanzierung im Vordergrund steht, geht daraus hervor, daß vor allem Unternehmen aus jenen Wirtschaftszweigen Kredite bei ausländischen Banken aufgenommen haben, die, wie die Chemische Industrie, der Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, die Eisen- und NE-Metallerzeugende Industrie und die Elektrotechnik, besonders exportintensiv sind. Bei kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten von 3,6 Mrd DM wiesen die Firmen ohne überwiegende Auslandsbeteiligung, soweit sie über ihren Auslandsstatus berichten, Ende September 1966 Exportforderungen in Höhe von 7,3 Mrd DM auf. Ende 1965 hatten sich bei diesen Firmen die kurzfristigen Auslandsverpflichtungen erst auf 2,3 Mrd DM belaufen, denen damals aber auch nur 6,3 Mrd DM Ausfuhrforderungen gegenüberstanden. Neben der Kreditaufnahme zur Außenhandelsfinanzierung dürfte aber in der letzten Zeit zweifellos auch die Mittelbeschaffung zur Finanzierung des Inlandsgeschäfts an Bedeutung gewonnen haben.

Forderungen und Verpflichtungen am Euro-Geldmarkt

In den letzten Jahren hat vor allem jener Teil der kurzfristigen Finanzkredite im Mittelpunkt des Interesses gestanden, der an den internationalen Geldmärkten, für die sich als Sammelbegriff die Bezeichnung *Euro-Geldmarkt* eingebürgert hat, aufgenommen wurde. Wegen der sich häufig überschneidenden Kreditbeziehungen, die zu einer Vielzahl von Gläubiger/Schuldner-Verhältnissen führen, ist eine exakte statistische Erfassung der Transaktionen am Euro-Geldmarkt nicht möglich, wohl aber lassen sich ungefähre Mindest- und Höchstbeträge für die Inanspruchnahme

dieses Marktes durch inländische Wirtschaftsunternehmen angeben.

Nach den vorliegenden Informationen dürfte es sich nur bei den Transaktionen der inländischen Wirtschaftsunternehmen mit ausländischen Banken um Euro-Geldmarktgänge handeln. Die kurzfristigen Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken sind im großen und ganzen wohl schon aus dem Grunde nicht dem Euro-Geldmarkt zuzurechnen, weil sie — wie gezeigt — weitgehend auf konzerninternen Finanzierungsvorgängen zwischen Mutter- und Tochtergesellschaften beruhen oder in mehr oder minder engem Zusammenhang mit Außenhandelsgeschäften stehen. Von den Ende September 1966 bei ausländischen Banken aufgenommenen Krediten lauteten 1,7 Mrd DM auf

*Kreditaufnahme inländischer Wirtschaftsunternehmen am Euro-Geldmarkt im engeren Sinn *)*

Stand am Ende des Berichtszeitraums
Mio DM

Position	1964	1965	Sept. 1966
Aufnahme von US-Dollar-Krediten außerhalb der USA	177	421	810
davon in:			
Großbritannien	97	237	575
Schweiz	27	75	106
Übrigen Ländern	53	109	129
Aufnahme von Schweizer Franken-Krediten außerhalb der Schweiz	13	22	122
Aufnahme von Pfund Sterling-Krediten außerhalb Großbritanniens	18	28	51
Aufnahme von Krediten in sonstigen Währungen	—	—	26
Gesamte Kreditaufnahme am Euro-Geldmarkt im engeren Sinn	208	471	1 009

*) Aufnahme von kurzfristigen Finanzkrediten in fremder Währung bei ausländischen Banken in anderen Währungen als denen der Kreditgeberländer.

Deutsche Mark, während unter den in fremden Währungen kontrahierten Krediten im Gesamtbetrag von 2,2 Mrd DM die Dollarverbindlichkeiten mit 1,3 Mrd DM an der Spitze standen, in weitem Abstand gefolgt von Verbindlichkeiten in Schweizer Franken (420 Mio DM). Alle übrigen Fremdwährungen spielten im Rahmen der kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten der Unternehmen, wie die Tabelle auf Seite 14 im einzelnen zeigt, nur eine untergeordnete Rolle. Von den Dollarkrediten waren 460 Mio DM in den Vereinigten Staaten von Amerika und 810 Mio DM in anderen Ländern, vor allem in Großbritannien, aufgenommen. Versteht man die Verschuldung am *Euro-Dollarmarkt*, dem wichtigsten Teilmarkt des Euro-Geldmarktes, als Aufnahme von Dollarkrediten außerhalb der USA, so betrug sie mithin rund 800 Mio DM.

Werden bei einer erweiterten Betrachtungsweise auch sonstige Kredittransaktionen zwischen Inländern und Ausländern in der Währung eines dritten Landes einbezogen, so erhöht sich die Verschuldung auf 1,0 Mrd DM. Dieser Betrag stellt die *unmittelbare* Kreditaufnahme am Euro-Geldmarkt, oder die Untergrenze der Verschuldung an diesem Markt dar. Kreditnehmer waren insbesondere deutsche Tochtergesellschaften amerikanischer Unternehmen, denen der Zugang zum heimischen Kapitalmarkt durch die Zahlungsbilanzmaßnahmen der amerikanischen Regierung erschwert ist.

Da nicht bekannt ist, in welchem Umfang die von ausländischen Banken in DM oder in der Währung des Kreditgeberlandes — also nicht in „Drittewährung“ — an inländische Unternehmen hinausgelegten Kredite, die in der vorstehenden Betrachtung unberücksichtigt blieben, ihrerseits an den Euro-Geldmärkten refinanziert wurden, läßt sich die gesamte (unmittelbare und mittelbare) Verschuldung der deutschen Wirtschaft am Euro-Geldmarkt, wie schon angedeutet, nicht genau bestimmen. In keinem Fall dürfte sie jedoch höher sein als die gesamte Kreditaufnahme bei ausländischen Banken, die sich Ende September 1966 auf reichlich 3,8 Mrd DM belief. Selbst dieser Gesamtbetrag erscheint nicht so hoch, als daß durch unvorhergesehenen Abruf größerer Summen — insgesamt gesehen — ernsthafte Liquiditätsschwierigkeiten entstehen würden. Eine solche globale Betrachtung schließt allerdings nicht aus, daß die Kreditaufnahme in Einzelfällen eine bedenkliche Höhe haben könnte. Angesichts der in Rede stehenden Größenordnungen läßt sich aber wohl kaum davon sprechen, daß die Verschuldung am Euro-Geldmarkt, selbst wenn ihr spezielle Liquiditätsrisiken anhaften, zu einer wachsenden Labilität der finanziellen Struktur inländischer Unternehmen geführt habe.

Die von inländischen Wirtschaftsunternehmen bei ausländischen Kreditinstituten unterhaltenen Guthaben bieten hinsichtlich ihrer Zusammensetzung nach Währungen und Ländern ein ähnliches Bild wie die bei ausländischen Banken aufgenommenen kurzfristigen Kredite. Von den gesamten Bankguthaben in Höhe von 600 Mio DM lauteten Ende September 1966 je 200 Mio DM auf Deutsche Mark, US-Dollar und sonstige Fremdwährungen, unter denen dem Schweizer Franken die größte Bedeutung zukommt. Angelegt wurden die Mittel vor allem in Großbritannien, der Schweiz, Belgien-Luxemburg und den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Guthaben bei britischen Banken lauteten zum Teil auf US-Dollar, so daß der Euro-Dollarmarkt in gewissem Umfang auch von inländischen Unternehmen gespeist wurde.

Die langfristigen Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten

Die langfristigen Auslandsforderungen der inländischen Wirtschaftsunternehmen dürften sich Ende September 1966 auf etwa 2 1/2 Mrd DM (ohne langfristige Ausfuhrforderungen) belaufen haben. Ihnen standen Verpflichtungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten im Ausland, aus dem Absatz von

*Langfristige Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen *)*

Stand am Ende des Berichtszeitraums
Mrd DM

Zeit	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen			Verbindlichkeiten				Verbindlichkeiten aus den Londoner Schuldenabkommen
		Ins-gesamt	Kredite und Darlehen	Forderungen aus dem Erwerb ausländischer festverzinslicher Wertpapiere	Ins-gesamt	Kredite und Darlehen	Verbindlichkeiten aus dem Absatz inländischer Industrieobligationen an Ausländer		
1961	— 1,1	1,5	1,2	0,3	2,6	1,1	1,0	0,5	
1962	— 1,5	1,6	1,2	0,4	3,1	1,5	1,2	0,4	
1963	— 2,4	1,8	1,4	0,4	4,2	2,2	1,6	0,4	
1964	— 3,2	2,1	1,6	0,5	5,3	3,2	1,7	0,4	
1965	— 3,7	2,3	1,7	0,6	6,0	3,9	1,7	0,4	
1966									
Sept.	— 4,6	2,5	1,8	0,7	7,1	4,8	1,9	0,4	

*) Im wesentlichen durch Kumulation von Salden aus den Umsatzmeldungen zum Kapitalverkehr mit dem Ausland ermittelt.

Industrieobligationen an Ausländer und aus den Londoner Schuldenabkommen in Höhe von reichlich 7 Mrd DM gegenüber, so daß die Unternehmen eine langfristige Nettoverschuldung an das Ausland von ungefähr 4 1/2 Mrd DM aufwiesen.

Langfristige Finanzkredite

Im Rahmen der vorgenannten langfristigen Finanzierungstransaktionen der Unternehmen kommt der Aufnahme und Gewährung von Krediten das größte Gewicht zu. Ende September d. J. hatten die Unternehmen für 1,8 Mrd DM langfristige Kredite an Ausländer gewährt, während sie selbst solche Kredite im Betrage von 4,8 Mrd DM hereingenommen hatten, von denen allerdings mit 2,4 Mrd DM die Hälfte von inländischen Tochtergesellschaften — vermutlich zum größten Teil bei ihren ausländischen Muttergesellschaften — aufgenommen wurde.

Die Kreditaufnahmen der inländischen Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen konzentrierten sich fast ausschließlich auf Unternehmen der Mineralölverarbeitung, des Maschinen- und Fahrzeugbaus sowie der Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Die Aufnahme langfristiger Kredite durch Unternehmen, die sich voll in ausländischer Hand befinden, hängt

— ebenso wie es bei den entsprechenden kurzfristigen Auslandsverpflichtungen dieses Firmenkreises der Fall ist — in der Regel mit Direktinvestitionen des Auslands in der Bundesrepublik zusammen. Dabei kam die Verstärkung des Kapitaleinsatzes vor allem Unternehmen solcher Industriezweige zugute, die besonders günstige Wachstums- und Ertragschancen aufweisen. Das Motiv dieser Mittelzuflüsse dürfte in erster Linie in dem Bestreben der Kapitalgeber zu suchen sein, an der Expansion der deutschen Wachstumsindustrien unmittelbar teilzunehmen. Daneben mag aber auch eine Rolle gespielt haben, daß den unter ausländischem Einfluß stehenden Unternehmen auf diesem Wege leichter finanzielle Mittel zugeführt werden konnten als durch Kreditaufnahme im Inland. Kreditgeber waren vermutlich in erster Linie Konzernunternehmen in den Vereinigten Staaten. Jedenfalls belief sich die gesamte Aufnahme langfristiger Kredite und Darlehen durch inländische Unternehmen in den USA Ende September 1966 auf 1,7 Mrd DM. Anders als die Kreditaufnahme in Europa ist die Mittelaufnahme in den USA allerdings seit Ende 1964 nicht mehr gestiegen, eine Entwicklung, die wohl vor allem mit den verschiedenen Maßnahmen der amerikanischen Regierung zur Begrenzung der Kapitalausfuhr zusammenhängt. Das Anwachsen der langfristigen Verschuldung gegenüber den EWG-Ländern — sie erhöhte sich von 640 Mio DM Ende 1964 auf 1,4 Mrd DM Ende September 1966 — dürfte sich vor allem aus der zunehmenden wirtschaftlichen Integration erklären, die auch zu einer Ausweitung der gegenseitigen Kapital- und Kreditverflechtung der Unternehmen im Gemeinsamen Markt geführt hat und noch weiter führen wird.

Bei der Gewährung langfristiger Finanzkredite an Ausländer, die sich Ende September 1966, wie erwähnt, auf 1,8 Mrd DM belief, spielen die in fremder Hand befindlichen inländischen Unternehmen vermutlich keine besondere Rolle. Der angesichts des deutschen Zinsniveaus durchaus beachtliche Kapitalexport durch Gewährung langfristiger Kredite mag sich zum Teil daraus erklären, daß inländische Muttergesellschaften ihren Zweigniederlassungen oder Tochterunternehmen im Ausland auf diese Weise finanzielle Mittel zugeführt haben. Ferner dürften auch langfristige Kredite an ausländische Lieferanten gewährt worden sein, um die Versorgung der kreditgebenden Firmen mit Rohstoffen sicherzustellen.

Wertpapiere

Auch aus der Begebung von Industrieobligationen sind den inländischen Unternehmen Gelder aus dem Ausland zugeflossen. Ende September 1966 befanden sich nach unseren Schätzungen Schuldverschreibungen

inländischer gewerblicher Unternehmen im Betrage von knapp 2 Mrd DM in ausländischem Besitz. Vor allem in den Jahren 1960 bis 1963 hatten spekulative und steuerliche Erwägungen zahlreiche Ausländer veranlaßt, deutsche Rentenwerte zu erwerben. Nach der Ankündigung der Kuponsteuer im März 1964 hörten diese Käufe per Saldo fast ganz auf, nicht zuletzt deshalb, weil Neuanlagen durch Tauschoperationen zwischen deutschen festverzinslichen Wertpapieren und DM-Anleihen ausländischer Emittenten, die der Kuponsteuer nicht unterliegen, kompensiert wurden. Der starke Kursrückgang, der in der Folgezeit am deutschen Rentenmarkt zu verzeichnen war, dürfte allerdings viele Ausländer bewogen haben, von einem Verkauf älterer Papiere mit niedrigem Nominalzins vorerst Abstand zu nehmen; andererseits hat der Renditenanstieg, obgleich er die „Ertragsminderung“ durch die Kuponsteuer inzwischen aufgewogen hat, bisher noch nicht zu nennenswerten Auslandskäufen geführt. Ende September 1966 waren die ausländischen Bestände an inländischen Industrieobligationen nur um 300 Mio DM höher als Ende 1963. Auslandsanleihen im eigentlichen Sinn hatte die deutsche Wirtschaft zunächst nicht begeben. Gleichwohl hat die Alimentierung des deutschen Rentenmarktes durch ausländische Käufe die Anleihefinanzierung zahlreicher Unternehmen zeitweise erheblich erleichtert. Erst in den letzten Jahren sind einige private deutsche Anleihen im Ausland begeben worden, bisher insgesamt im Betrage von 600 Mio DM. Sie wurden sämtlich in der Schweiz aufgelegt.

Ausländische festverzinsliche Wertpapiere wurden von den Unternehmen nur in verhältnismäßig geringem Umfang erworben. Die Forderungen an das Ausland, die sich daraus ergeben, dürften für Ende September d. J. auf 0,7 Mrd DM zu veranschlagen sein. Zu einem großen Teil handelt es sich hierbei um Papiere, die von deutschen Versicherungsgesellschaften gekauft wurden. Vermutlich haben die Versicherungsunternehmen diese Papiere in erster Linie zur Absicherung von Versicherungsrisiken im Ausland in ihre Bestände genommen.

Die langfristigen Verpflichtungen aus den Londoner Schuldenabkommen fallen im Rahmen der gesamten Auslandsverbindlichkeiten der Unternehmen kaum noch ins Gewicht. Durch Tilgungen wurden die privaten Vorkriegsschulden der Unternehmen (einschließlich derjenigen von Banken und privaten Haushalten) bis Ende September 1966 von ursprünglich 2,1 Mrd DM auf 400 Mio DM zurückgeführt. Ungefähr die Hälfte hiervon stellen Verbindlichkeiten aus deutschen Auslandsbonds privater Emittenten dar. Der Rest entfällt auf sogenannte Einzelschuldverhältnisse (Darlehen, Hypotheken usw.).

Methodische Erläuterungen

Wie einleitend bereits bemerkt wurde, beruhen die in diesem Aufsatz enthaltenen Angaben teils auf statistischen Ermittlungen, teils auf Schätzungen. Am zuverlässigsten sind die Angaben über die gewährten und in Anspruch genommenen kurzfristigen Finanzkredite (einschließlich der Guthaben im Ausland). Sie sind zu melden, wenn sie am Monatsende insgesamt 100 000 DM oder mehr erreicht haben. Zur Zeit erhält die Bank entsprechende monatliche Meldungen von ungefähr 700 Firmen.

Die Ermittlung der langfristigen Finanzkredite ist dagegen mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden. Zwar geben die vorerwähnten 700 Firmen auch den Stand ihrer mittel- und langfristigen Forderungen und Verpflichtungen aus Krediten und Darlehen an. Ein Vergleich mit den kumulierten Kapitalverkehrssalden aus den Umsatzmeldungen über Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr zeigt jedoch, daß mit diesen Angaben nur die Verpflichtungen einigermaßen vollständig erfaßt werden. Bei den Forderungen mußte daher ersatzweise auf die Meldungen zur Kapitalverkehrsstatistik zurückgegriffen werden.

Angaben über die Höhe der Verbindlichkeiten aus dem Absatz von Industriebögen an Ausländer sowie über den Stand der Forderungen der inländischen Unternehmen aus dem Erwerb ausländischer festverzinslicher Wertpapiere fehlen völlig. Was die ausländischen Bestände an Anleihen betrifft, die von im Inland ansässigen Unternehmen emittiert wurden, so können hierüber keine Meldungen gefordert werden, da es sich bei den Obligationen um Inhaberpapiere handelt, deren Unterbringung den Unternehmen in der Regel nicht bekannt ist. Bei der Ermittlung der langfristigen Auslandsverschuldung der Unternehmen aus dem Verkauf von Anleihen an Ausländer kann daher nur das erwähnte Verfahren der Kumulation von Umsatzmeldungen aus der Kapitalverkehrsstatistik angewandt werden, bei dem allerdings nicht zwischen Bankschuldverschreibungen und Industriebögen unterschieden werden kann. Die ausländischen Bestände an Bankschuldverschreibungen wurden deshalb mit Hilfe überschlägiger Schätzungen ausgewertet, wobei auch die Angaben der Depotstatistik (Statistik der von den inländischen Kreditinstituten ver-

walteten Wertpapier-Kundendepots) herangezogen wurden. Die Forderungen aus dem Erwerb ausländischer festverzinslicher Wertpapiere wurden ebenfalls durch Kumulation der Umsatzmeldungen aus der Kapitalverkehrsstatistik ermittelt; wie bei anderen durch dieses Verfahren ermittelten Zahlen mußten dabei die Fehler in Kauf genommen werden, die auf Unterschiede zwischen dem Nominalwert und dem (in die Zahlungsbilanz eingehenden) Transaktionswert zurückzuführen sind. Die Meldungen zur Kapitalverkehrsstatistik lassen es allerdings nicht zu, die Käufe der Wirtschaftsunternehmen von denen der privaten Haushalte zu trennen. Um trotzdem zu näherungsweisen Angaben über den Besitz der Unternehmen an ausländischen festverzinslichen Wertpapieren zu kommen, wurde auf die Unterlagen über den Erstabsatz ausländischer DM-Anleihen nach Käufergruppen und auf Unterlagen der Depotstatistik zurückgegriffen.

Im dritten großen Teilbereich der Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Unternehmen, nämlich bei den Forderungen und Verpflichtungen aus dem Warenverkehr und dem Dienstleistungsgeschäft mit dem Ausland, sind die Lücken in der statistischen Erfassung am größten. Verlässliche Unterlagen stehen auch hier lediglich von jenen 700 Firmen zur Verfügung, die zur „Finanzkredit“-Statistik melden, doch ist der auf diese Firmen entfallende Teil der gesamten Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der inländischen Unternehmen aus dem Außenhandelsgeschäft weit geringer als der bei den mittel- und langfristigen Finanzkrediten auf sie entfallende Anteil. Die Gesamtforderungen und -verbindlichkeiten mußten daher auf anderem Wege geschätzt werden. Bei dieser Schätzung wurde von Annahmen über die durchschnittliche Dauer der bei Exporten gewährten und bei Importen in Anspruch genommenen Zahlungsziele ausgegangen, die jeweils nach großen Warengruppen differenziert wurden. So wurde beispielsweise bei der Einfuhr von Ernährungsgütern mit durchschnittlichen Zahlungszielen von weniger als einem Monat, bei Einfuhr von kommerziellen Fertigwaren-Enderzeugnissen mit Zielen von zwei Monaten und mehr gerechnet. Für die Schätzung der Exportforderungen konnte außerdem auf Angaben aus den Ausfuhrerklärungen zurückgegriffen werden.

Zur Ergänzung der in diesem Aufsatz enthaltenen Angaben werden auf den folgenden Seiten detaillierte Tabellen über die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten jener 700 Firmen abgedruckt, die monatlich über ihren „Auslandsstatus“ berichten:

- 1) Die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten seit 1961;
- 2) Forderungen und Verbindlichkeiten nach Wirtschaftszweigen und nach dem Grad der ausländischen Beteiligung nach dem Stande von Ende September 1966;
- 3) Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten nach Ländern und Währungen nach dem Stande von Ende September 1966.

Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten von 700 inländischen Wirtschaftsunternehmen

(Vgl. die Erläuterungen auf Seite 10)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende¹⁾

Mio DM

Position	1961	1962	1963	1964	1965	Sept. 1966
A. Kurzfristige Auslandsposition +) (ohne Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Außenhandelsgeschäft ²⁾)						
Forderungen						
Guthaben bei ausländischen Banken	342	273	267	430	457	596
davon:						
Täglich fällige Gelder	190	173	163	274	236	216
Termingelder	152	100	104	156	221	380
Kurzfristige Kredite an ausländische Nichtbanken ³⁾	329	247	259	396	663	502
Insgesamt	671	520	526	826	1 120	1 098
Verbindlichkeiten						
Kreditaufnahme bei ausländischen Banken	1 490	1 361	1 143	1 253	2 642	3 848
Kreditaufnahme bei ausländischen Nichtbanken ³⁾	424	872	1 129	1 503	1 178	1 626
Insgesamt	1 914	2 233	2 272	2 756	3 820	5 474
Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	—1 243	—1 713	—1 746	—1 930	—2 700	—4 376
B. Langfristige Auslandsposition (ohne Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Außenhandelsgeschäft ²⁾)						
Forderungen						
Mittelfristig	•	•	•	•	196	216
Langfristig	•	•	•	•	433	431
Insgesamt	•	•	•	•	629	647
Verbindlichkeiten						
Mittelfristig	•	•	•	•	1 400	1 755
Langfristig	•	•	•	•	2 380	2 949
Insgesamt	•	•	•	•	3 780	4 704
Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	•	•	•	•	—3 151	—4 057
C. Auslandsposition im Außenhandelsgeschäft						
Forderungen						
Forderungen aus deutschen Warenlieferungen und Leistungen (Exporteurforderungen)	•	•	•	•	6 857	7 883
Forderungen aus geleisteten Anzahlungen für Wareneinfuhren usw. (Importeurforderungen)	•	•	•	•	247	403
Insgesamt	•	•	•	•	7 104	8 286
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus fremden Warenlieferungen und Leistungen (Importeurverbindlichkeiten)	•	•	•	•	2 387	2 291
Verbindlichkeiten aus empfangenen Anzahlungen für Waren- ausfuhren usw. (Exporteurverbindlichkeiten)	•	•	•	•	1 640	1 745
Insgesamt	•	•	•	•	4 027	4 036
Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	•	•	•	•	+3 077	+4 250

+) Zur monatlichen Entwicklung vgl. die Tabelle VII, 7 im Statistischen Teil des vorliegenden Monatsberichtes. — 1) Statistische Zu- und Abgänge aus Änderungen des Kreises der berichtenden Unternehmen sind ebensowenig ausgeschaltet wie die Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen. — 2) Nicht berücksichtigt sind Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — 3) Einschl. der Debet- bzw. Kreditsalden auf „Intercompany Accounts“.

Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten von rund 700 inländischen Wirtschafts

(Vgl. die Erläute

Stand Ende

Mio

Wirtschaftszweige	Zahl der melden-den Firmen	Kurzfristige Auslandsposition (ohne Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Außenhandelsgeschäft*)								
		Saldo zwischen Forde-rungen und Verbind-lichkeiten	Forderungen			Verbindlichkeiten			Kurzfristige Kredite an ausländische Nicht-banken ²⁾	Insgesamt
			Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken	Täglich fällige Gelder	Termin-gelder				
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoff-erzeugung, insgesamt	11	— 397	20	10	10	—	10	417	210	207
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	3	+ 1	1	1	1	—	0	0	—	0
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	7	— 358	19	9	9	—	10	377	171	206
Stahlbau, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau, insgesamt	86	— 867	111	80	18	62	31	978	671	307
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	64	— 474	68	37	16	21	31	542	410	132
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	18	— 388	41	41	0	41	0	429	256	173
Chemische Industrie, Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung, insgesamt	63	— 701	171	79	35	44	92	872	627	245
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	35	— 65	38	23	10	13	15	103	89	14
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	16	— 118	1	—	—	—	1	119	81	38
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe, insgesamt	29	— 107	8	6	5	1	2	115	45	70
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	13	— 14	4	3	3	—	1	18	15	3
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	11	— 87	1	1	1	—	—	88	22	66
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren, insgesamt	54	— 452	183	129	15	114	54	635	479	156
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	28	— 16	149	112	11	101	37	165	127	38
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	19	— 332	17	15	3	12	2	349	242	107
Handel, insgesamt	150	— 361	180	33	26	7	147	541	398	143
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	85	— 118	81	28	24	4	53	199	171	28
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	55	— 197	91	5	2	3	86	288	197	91
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau, insgesamt	18	— 377	124	101	1	100	23	501	205	296
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	14	— 196	23	1	1	—	22	219	197	22
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	3	— 170	100	100	—	100	—	270	8	262
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei, Stahlverformung, insgesamt	26	— 420	48	20	19	1	28	468	429	39
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	20	— 371	29	12	11	1	17	400	373	27
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	3	— 17	8	8	8	—	—	25	13	12
Gewinnung, Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas, Baugewerbe, insgesamt	28	— 57	14	12	7	5	2	71	53	18
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	13	— 14	11	10	5	5	1	25	23	2
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	8	— 44	1	0	0	—	1	45	29	16
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe, insgesamt	38	— 48	8	1	1	—	7	56	45	11
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	23	— 37	5	1	1	—	4	42	35	7
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	10	— 5	3	0	0	—	3	8	7	1
Versicherungsgewerbe, Finanzierungseinrichtungen, Beteiligungsgesellschaften, insgesamt	66	— 359	76	50	31	19	26	435	359	76
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	46	— 251	54	44	26	18	10	305	255	50
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	12	— 104	20	4	3	1	16	124	100	24
Dienstleistungen, insgesamt	30	— 115	7	4	4	0	3	122	99	23
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	26	— 105	7	4	4	—	3	112	90	22
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	3	— 1	0	0	—	0	—	1	—	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung, insgesamt	23	— 66	38	26	26	0	12	104	101	3
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	16	— 52	29	26	26	0	3	81	80	1
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	5	— 16	—	—	—	—	—	16	16	—
Holz-, Papier- und Druckgewerbe, insgesamt	13	— 23	13	1	1	—	12	36	16	20
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	9	— 11	13	1	1	—	12	24	8	16
darunter: ohne ausländische Beteiligung mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung ¹⁾	3	— 12	—	—	—	—	—	12	8	4
Übrige Wirtschaftszweige, insgesamt	82	— 26	97	44	17	27	53	123	111	12
Alle Unternehmen, insgesamt	717	— 4 376	1 098	596	216	380	502	5 474	3 848	1 626
davon:										
ohne ausländische Beteiligung	477	— 1 749	609	347	157	190	262	2 358	1 984	374
mehr als 0 vH bis 25 vH ausländische Beteiligung	43	— 571	157	50	31	19	107	728	594	134
mehr als 25 vH bis 50 vH ausländische Beteiligung	24	— 207	30	16	2	14	14	237	120	117
mehr als 50 vH bis 90 vH ausländische Beteiligung	41	— 205	34	10	9	1	24	239	123	116
mehr als 90 vH ausländische Beteiligung	132	— 1 644	268	173	17	156	95	1 912	1 027	885

¹⁾ Firmen mit mehr als 50 vH ausländischer Beteiligung. — ²⁾ Nicht berücksichtigt sind Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch „Intercompany Accounts“.

unternehmen nach Wirtschaftszweigen und nach dem Grad der ausländischen Beteiligung

rungen auf Seite 10)

September 1966

DM

Langfristige Auslandsposition (ohne Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Außenhandelsgeschäft*)										Auslandsposition im Außenhandelsgeschäft					
Saldo zwischen Forder- ungen und Verbind- lichkeiten	Forderungen			Verbindlichkeiten			Saldo zwischen Forder- ungen und Verbind- lichkeiten	Forderungen aus			Verbindlichkeiten aus			fremden Waren- lieferun- gen und Leistun- gen (Importeur- verbind- lichkeiten)	empfan- genen An- zahlungen für Waren- ausföhren usw. (Exporteur- verbind- lichkeiten)
	Insgesamt	Mittel- fristig	Lang- fristig	Insgesamt	Mittel- fristig	Lang- fristig		Insgesamt	deutschen Waren- lieferun- gen und Leistungen (Exporteur- forderungen)	geleisteten An- zahlungen für Waren- einführen usw. (Importeur- forderungen)	Insgesamt	fremden Waren- lieferun- gen und Leistun- gen (Importeur- verbind- lichkeiten)			
— 888	27	0	27	915	347	568	— 566	104	73	31	670	670	—		
+ 5	27	0	27	22	14	8	— 70	37	37	0	107	107	—		
— 823	—	—	—	823	263	560	— 494	66	36	30	560	560	—		
— 798	83	37	46	881	260	621	+1 000	2 233	2 129	104	1 233	320	913		
— 39	52	32	20	91	62	29	+ 970	1 935	1 861	74	965	127	838		
— 761	29	3	26	790	198	592	— 16	230	210	20	246	182	64		
— 382	89	44	45	471	324	147	+1 776	2 196	2 174	22	420	259	161		
— 17	30	11	19	47	34	13	+ 236	426	414	12	190	57	133		
— 23	14	1	13	37	15	22	— 38	44	44	0	82	82	—		
— 419	62	0	62	481	227	254	+ 55	121	35	86	66	66	0		
+ 61	61	0	61	0	0	—	+ 7	9	8	1	2	2	—		
— 480	—	—	—	480	226	254	— 33	20	15	5	53	53	0		
— 192	174	52	122	366	199	167	+ 916	1 446	1 426	20	530	256	274		
— 37	171	49	122	208	83	125	+ 686	879	872	7	193	51	142		
— 121	1	0	0	122	108	14	— 1	272	263	9	273	179	94		
— 52	61	37	24	113	106	7	+ 662	953	904	49	291	249	42		
+ 17	54	34	20	37	32	5	+ 700	823	794	29	123	82	41		
— 71	5	2	3	76	74	2	— 43	99	85	14	142	142	0		
— 295	1	0	1	296	66	230	— 117	67	40	27	184	184	—		
— 214	1	0	1	215	55	160	— 15	38	35	3	53	53	—		
— 53	—	—	—	53	11	42	— 119	5	5	—	124	124	—		
— 658	68	28	40	726	156	570	+ 264	459	435	24	195	136	59		
— 538	67	28	39	605	143	462	+ 190	337	316	21	147	90	57		
— 34	—	—	—	34	—	34	+ 59	100	97	3	41	40	1		
— 21	2	0	2	23	5	18	— 5	227	219	8	232	45	187		
+ 2	2	0	2	0	0	0	+ 42	204	199	5	162	32	130		
— 23	—	—	—	23	5	18	— 4	4	2	2	8	8	0		
— 7	15	2	13	22	18	4	+ 62	93	92	1	31	29	2		
+ 8	15	2	13	7	5	2	+ 55	70	69	1	15	14	1		
— 14	—	—	—	14	13	1	+ 5	18	18	0	13	13	0		
— 260	51	7	44	311	20	291	+ 47	165	137	28	118	51	67		
— 78	24	6	18	102	20	82	+ 45	141	113	28	96	29	67		
— 209	—	—	—	209	—	209	+ 6	20	20	—	14	14	—		
— 20	1	1	—	21	4	17	+ 141	185	183	2	44	5	39		
— 20	1	1	—	21	4	17	+ 141	185	183	2	44	5	39		
— 5	3	3	—	8	1	7	— 0	3	3	—	3	3	—		
+ 1	3	3	—	2	—	2	+ 1	2	2	—	1	1	—		
— 5	—	—	—	5	1	4	— 1	1	1	—	2	2	—		
— 45	4	0	4	49	2	47	+ 9	26	25	1	17	16	1		
+ 43	4	0	4	47	0	47	+ 10	22	21	1	12	12	0		
— 15	6	5	1	21	20	1	+ 6	8	8	0	2	2	0		
— 4 057	647	216	431	4 704	1 755	2 949	+4 250	8 286	7 883	403	4 036	2 291	1 745		
— 907	518	171	347	1 425	472	953	+3 004	5 116	4 932	184	2 112	664	1 448		
— 326	68	36	32	394	261	133	+1 779	1 988	1 901	87	209	140	69		
— 207	12	2	10	219	108	111	+ 149	303	254	49	154	85	69		
— 272	23	4	19	295	43	252	— 21	208	195	13	229	99	130		
— 2 345	26	3	23	2 371	871	1 500	— 661	671	601	70	1 332	1 303	29		

genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — *) Einschl. der Debet- bzw. Kreditsalden auf

**Kurzfristige Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten von 700 inländischen Wirtschaftsunternehmen
aus Finanzkrediten nach Ländern und Währungen**

(Vgl. die Erläuterungen auf Seite 10)

Stand Ende September 1966

Mio DM

Land und Währung	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Verbindlichkeiten		
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			Kurzfristige Kredite an ausländische Nichtbanken ¹⁾	Insgesamt	Kurzfristige Kredite von	
			Insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termin-gelder			ausländischen Banken ²⁾	ausländischen Nichtbanken ¹⁾
Europäische Länder insgesamt (ohne Ostblockländer)									
Deutsche Mark	—1 937	411	207	13	194	204	2 348	1 498	850
US-Dollar	— 692	139	123	16	107	16	831	782	49
Pfund Sterling	— 170	41	27	25	2	14	211	161	50
Schweizer Franken	— 434	90	70	28	42	20	524	413	111
Holländische Gulden	— 127	14	8	8	0	6	141	134	7
Französische Franken	— 78	23	15	15	0	8	101	99	2
Belgische Franken	— 60	6	4	4	—	2	66	27	39
Übrige Währungen	— 19	30	21	17	4	9	49	43	6
Insgesamt	—3 517	754	475	126	349	279	4 271	3 157	1 114
davon:									
Großbritannien									
Deutsche Mark	— 532	81	58	2	56	23	613	488	125
Pfund Sterling	— 117	40	26	25	1	14	157	111	46
US-Dollar	— 485	103	103	3	100	0	588	575	13
Übrige Währungen	— 115	1	1	0	1	—	116	111	5
Insgesamt	—1 249	225	188	30	158	37	1 474	1 285	189
Belgien-Luxemburg									
Deutsche Mark	— 298	104	68	1	67	36	402	216	186
Belgische Franken	— 60	6	4	4	—	2	66	27	39
US-Dollar	— 31	0	0	0	0	—	31	20	11
Übrige Währungen	— 38	0	0	0	—	—	38	38	—
Insgesamt	— 427	110	72	5	67	38	537	301	236
Frankreich									
Deutsche Mark	— 141	18	13	0	13	5	159	117	42
Französische Franken	— 58	23	15	15	0	8	81	80	1
US-Dollar	— 26	0	0	0	—	0	26	26	—
Übrige Währungen	— 22	—	—	—	—	—	22	22	—
Insgesamt	— 247	41	28	15	13	13	288	245	43
Italien									
Deutsche Mark	— 40	7	6	1	5	1	47	1	46
Italienische Lire	+ 4	4	3	3	—	1	0	0	0
US-Dollar	— 11	—	—	—	—	—	11	11	0
Übrige Währungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	— 47	11	9	4	5	2	58	12	46
Niederlande									
Deutsche Mark	— 379	17	8	2	6	9	396	304	92
Holländische Gulden	— 121	13	7	7	0	6	134	127	7
US-Dollar	— 22	3	3	2	1	—	25	25	—
Übrige Währungen	— 23	1	1	1	—	0	24	24	0
Insgesamt	— 545	34	19	12	7	15	579	480	99
Schweiz									
Deutsche Mark	— 462	129	50	7	43	79	591	342	249
Schweizer Franken	— 318	89	69	28	41	20	407	300	107
US-Dollar	— 94	32	17	11	6	15	126	106	20
Übrige Währungen	— 37	—	—	—	—	—	37	32	5
Insgesamt	— 911	250	136	46	90	114	1 161	780	381
Sonstige europäische Länder									
Deutsche Mark	— 85	55	4	0	4	51	140	30	110
US-Dollar	— 23	1	0	0	—	1	24	19	5
Übrige Währungen	+ 17	27	19	14	5	8	10	5	5
Insgesamt	— 91	83	23	14	9	60	174	54	120
Vereinigte Staaten von Amerika									
Deutsche Mark	— 310	5	—	—	—	5	315	146	169
US-Dollar	— 616	92	66	59	7	26	708	461	247
Übrige Währungen	+ 0	0	0	0	—	—	—	—	—
Insgesamt	— 926	97	66	59	7	31	1 023	607	416
Kanada									
Deutsche Mark	+ 11	16	—	—	—	16	5	4	1
Kanadische Dollar	+ 24	24	10	3	7	14	—	—	—
US-Dollar	— 19	10	3	0	3	7	29	28	1
Insgesamt	+ 16	50	13	3	10	37	34	32	2
Übrige Länder									
Deutsche Mark	+ 18	96	1	1	—	95	78	8	70
US-Dollar	+ 26	46	5	0	5	41	20	0	20
Übrige Währungen	+ 7	55	36	27	9	19	48	44	4
Insgesamt	+ 51	197	42	28	14	155	146	52	94
Alli. Länder									
Alle Währungen	—4 376	1 098	596	216	380	502	5 474	3 848	1 626
davon:									
Deutsche Mark	—2 218	528	208	14	194	320	2 746	1 656	1 090
US-Dollar	—1 301	287	197	75	122	90	1 588	1 271	317
Pfund Sterling	— 168	44	27	25	2	17	212	162	50
Schweizer Franken	— 443	90	70	28	42	20	533	422	111
Holländische Gulden	— 127	14	8	8	0	6	141	134	7
Übrige Währungen	— 119	135	86	66	20	49	254	203	51

¹⁾ Einschl. „Intercompany Accounts“. — ²⁾ Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln.

Die Höhe des ausländischen Beteiligungskapitals

Der Gesamtbetrag der ausländischen Kapitalbeteiligungen

Die Untersuchungen der Bundesbank über das ausländische Beteiligungskapital in der Bundesrepublik haben für Ende 1965 einen Gesamtbetrag der ausländischen Beteiligungen an im Inland ansässigen Wirtschaftsunternehmen in Höhe von nominal rund 13 Mrd DM¹⁾ ergeben. Gegenüber dem Stand von Ende 1964 (11,6 Mrd DM)²⁾ bedeutet dies einen Nettozuwachs von 1,4 Mrd DM oder 12 vH. Da sich die Kapitalbasis der gewerblichen Unternehmen insgesamt im Jahre 1965 merklich verbreitert hat, dürfte der relative Anteil des Auslands, wie noch im einzelnen zu zeigen sein wird, gegenüber Ende 1964 nicht gewachsen sein, sondern nach wie vor unter 10 vH gelegen haben. Nach einer vorläufigen Globalschätzung haben die ausländischen Kapitalbeteiligungen in den ersten drei Quartalen des Jahres 1966 um 900 Mio DM weiter zugenommen und dürften damit Ende September 1966 einen Stand von etwa 13,9 Mrd DM erreicht haben. Die folgenden Angaben beziehen sich auf den Stand von Ende 1965, da nur für diesen Zeitpunkt detaillierte Angaben über die Zusammensetzung des ausländischen Beteiligungskapitals vorliegen.

Die für Ende 1965 ermittelten ausländischen Kapitalbeteiligungen verteilen sich auf einen gegenüber dem Vorjahr um 183 Firmen erweiterten Kreis von 4 225 im Inland ansässigen Unternehmen. Daneben bestehen noch zahlreiche weitere — meist kleinere — Firmen, an denen Ausländer in irgendeiner Form beteiligt sind, ohne daß über die Höhe dieser Beteiligungen Angaben vorlägen. Das gleiche gilt für eine große Zahl von Agenturen u. ä., die mit nur geringer Kapitalausstattung von ausländischen Unternehmen in der Bundesrepublik betrieben werden. Sie konnten in die vorliegende Untersuchung nicht einbezogen werden, was auf das Ergebnis aber keinen größeren Einfluß haben dürfte.

Die festgestellten ausländischen Beteiligungen umfassen das von ausländischen Unternehmen in inländi-

¹⁾ Die gesamten ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik, zu denen außer dem Nominalkapital auch die Rücklagen sowie sonstige Finanzierungsmittel rechnen, dürften erheblich höher sein als der Betrag von 13 Mrd DM. Statistische Angaben über den Stand aller Direktinvestitionen liegen nicht vor. Bekannt sind lediglich die seit Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes im Jahre 1961 getätigten und mit ihren Transaktionswerten gemeldeten Direktinvestitionen. Sie betrugen Mitte 1965 für den Zeitraum von fast fünf Jahren nach den vom Bundeswirtschaftsministerium publizierten Angaben rund 9,1 Mrd DM.

²⁾ Bei der Veröffentlichung der ersten Ergebnisse dieser Untersuchung im Monatsbericht für Mai 1965 (17. Jg., Nr. 5, S. 51 ff.) wurde der Stand von Ende 1964 mit 11,1 Mrd DM angegeben. Aufgrund neuer Informationen hat sich diese Zahl auf 11,6 Mrd DM erhöht.

schen Tochtergesellschaften investierte Beteiligungskapital, die sonstigen Mehrheitsbeteiligungen des Auslands an inländischen Firmen aller Rechtsformen sowie die ausländischen Minderheitsbeteiligungen an deutschen Wirtschaftsunternehmen. Auch die Kapitalausstattung rechtlich unselbständiger Zweigniederlassungen und Betriebsstätten, die ausländische Unternehmen im Inland errichtet haben, wurde einbezogen. Nicht berücksichtigt ist dagegen der ausländische Streubesitz an inländischen Aktien, der nach einer — allerdings groben — Schätzung auf etwa 1 bis 1,5 Mrd DM nominal veranschlagt werden kann.

Die Wertangaben über die Höhe des ausländischen Beteiligungskapitals beziehen sich — ebenso wie die der früher veröffentlichten Untersuchung über die Höhe des ausländischen Beteiligungskapitals nach dem Stand von Ende 1964 — auf Nominalwerte. Bei Kapitalgesellschaften (auf die über 90 vH des ausländischen Beteiligungskapitals entfallen) ergeben sie sich aus der Höhe des in der Bilanz ausgewiesenen Grund- oder Stammkapitals *ohne Rücklagen*; bei Personengesellschaften und Einzelfirmen wurden die Guthaben der Eigentümer auf Kapitalkonten, bei rechtlich unselbständigen Zweigniederlassungen und Betriebsstätten wurde das Dotations- oder Betriebskapital zugrunde gelegt. Die so ermittelten Werte dürften im allgemeinen erheblich unter den — im einzelnen nicht bekannten — Substanzwerten liegen. Auf die in dem bereits erwähnten früheren Bericht enthaltenen Ausführungen über die unüberwindlichen Schwierigkeiten, die sich jedem Versuch entgegenstellen, einen „wirklichen“ Wert der ausländischen Kapitalbeteiligungen oder ihren „Marktwert“ zu errechnen, sei hier nochmals nachdrücklich verwiesen. Gerade im Hinblick auf die stark rückläufigen Aktienkurse des Jahres 1965 zeigt sich, wie müßig es wäre, etwa mit Hilfe der Durchschnittskurse für die an der Börse notierten Aktien einen „richtigeren“ Wert des ausländischen Kapitalbesitzes feststellen zu wollen. Bei einer solchen Umrechnung der Nominalwerte zu einem Gesamtkurswert hätte sich im Jahre 1965 trotz des Anstiegs der Nominalkapitalien um 1,4 Mrd DM eine Verminderung des Wertes des ausländischen Beteiligungskapitals um rd. 12 vH ergeben.

Der Zuwachs des ausländischen Beteiligungskapitals im Jahre 1965 konzentrierte sich im wesentlichen auf Kapitalgesellschaften, unter denen die Aktiengesellschaften eine Erhöhung des ausländischen Beteiligungskapitals um nominal 600 Mio DM auf 6,2 Mrd DM, die in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränk-

Festgestellte Beteiligungen des Auslands am Nominalkapital von im Inland ansässigen Unternehmen

Rechtsform der Unternehmen	Stand Ende 1964 ¹⁾			Stand Ende 1965			Veränderung in 1965		
	Zahl ²⁾ der Unter- nehmen mit ausländischer Beteiligung	ausländisches Beteiligungskapital		Zahl ²⁾ der Unter- nehmen mit ausländischer Beteiligung	ausländisches Beteiligungskapital		der Zahl der Unter- nehmen	des ausländischen Beteiligungskapitals	
		in Mio DM	in vH des Gesamt- betrages		in Mio DM	in vH des Gesamt- betrages		in Mio DM	in vH des Standes Ende 1964
1. Aktiengesellschaften ³⁾	357	5 591,9	48,0	359	6 176,4	47,4	+ 2	+ 584,5	+ 10,5
2. Gesellschaften mbH	2 960	5 244,4	45,1	3 120	5 950,8	45,6	+ 160	+ 706,4	+ 13,5
3. Einzelunternehmen und Personengesellschaften	665	361,2	3,1	681	352,5	2,7	+ 16	- 8,7	- 2,4
4. Rechtlich unselbständige Zweigniederlassungen und Betriebsstätten ausländischer Unternehmen	60	445,4	3,8	65	558,1	4,3	+ 5	+ 112,7	+ 25,3
insgesamt	4 042	11 642,9	100,0	4 225	13 037,8	100,0	+ 183	+ 1 394,9	+ 12,0

¹⁾ Angaben berichtigt gegenüber früher veröffentlichten Zahlen. — ²⁾ Ohne kleinere Unternehmen — vorwiegend Personengesellschaften —, bei denen die Höhe des ausländischen Anteils nicht festgestellt werden konnte. — ³⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

ter Haftung betriebenen inländischen Unternehmen eine Erhöhung um 700 Mio DM auf über 5,9 Mrd DM zu verzeichnen hatten. Nahezu unverändert ($-8,7$ Mio DM) blieb dagegen das haftende Auslandskapital bei Einzelfirmen und Personengesellschaften, das für Ende 1965 mit 350 Mio DM ermittelt wurde. In Unternehmen dieser Rechtsformen spielen ausländische Kapitalanlagen naturgemäß nur eine geringe Rolle; häufig sind sie erst im Wege der Erbauseinandersetzung auf ausländische Eigentümer übergegangen oder durch Wohnsitzverlegung des vormals inländischen Eigentümers in das Ausland statistisch zu Auslandsanlagen geworden. Infolge solcher, in der Statistik schwer erfassbarer Verschiebungen ist anzunehmen, daß das Auslandskapital in inländischen Einzelfirmen und Personengesellschaften tatsächlich etwas höher ist, als hier ermittelt wurde. Für das Gesamtergebnis dürften die Erfassungslücken aber ohne größere Bedeutung sein.

Bei 65 rechtlich unselbständigen Zweigniederlassungen und Betriebsstätten ausländischer Unternehmen hat sich das Betriebs- oder Dotationskapital im Jahre 1965 um 113 Mio DM auf 558 Mio DM erhöht. Erfasst wurden hier nur Niederlassungen, die über ein nennenswertes Betriebsvermögen verfügen. Eine große Zahl von in der Bundesrepublik tätigen Niederlassungen, Agenturen, Verkaufs- und Verbindungsbüros mit nur geringer Kapitalausstattung ist dagegen nicht berücksichtigt worden.

Nahezu die gesamte Zunahme des ausländischen Beteiligungskapitals im Jahre 1965 in Höhe von netto 1,4 Mrd DM ist darauf zurückzuführen, daß inländische Unternehmen mit bereits bestehender ausländischer Beteiligung ihr Kapital erhöht und ihre ausländischen Gesellschafter die auf sie im Zuge dieser Kapi-

talerhöhungen entfallenden Anteile übernommen haben. Zwar sind im Jahre 1965 auch Unternehmen mit maßgeblicher Auslandskapitalbeteiligung in Höhe von 85 Mio DM neu gegründet worden, und ferner haben inländische Gesellschafter Kapitalanteile an bestehenden inländischen Unternehmen im Nominalwert von 87 Mio DM an Ausländer übertragen, aber diesen Neu anlagen steht die volle oder teilweise Veräußerung ausländischer Kapitalbeteiligungen an Inländer in Höhe von 92 Mio DM gegenüber. Der Nettozugang an Kapitalanlagen, die nicht aus Kapitalerhöhungen an bestehenden Unternehmen resultieren, betrug somit nur 80 Mio DM. Der verhältnismäßig geringe Zuwachs des ausländischen Beteiligungskapitals im Zusammenhang mit Unternehmensneugründungen dürfte nicht zuletzt auch darauf zurückzuführen sein, daß das Gründungskapital neuer Unternehmen häufig niedrig bemessen wird; erst im Zuge des Auf- und Ausbaus werden diesen Unternehmen weitere Eigenmittel im Wege der Kapitalerhöhung zugeführt, wobei nicht selten Mittel, die den Unternehmen zunächst als Gesellschafterdarlehen zugeslossen sind, in haftendes Kapital umgewandelt werden¹⁾.

Der ausländische Anteil am Nominalkapital der gewerblichen Wirtschaft

Der Grad der kapitalmäßigen Verflechtung der Wirtschaft mit dem Ausland zeigt sich weniger in der absoluten Höhe der ausländischen Kapitalbeteiligungen und ihrer Veränderung als vielmehr in dem relativen Anteil des Auslandskapitals am Gesamtkapital der deutschen Unternehmen und seiner Veränderung im

¹⁾ Vgl. den Aufsatz „Die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Unternehmen“ in diesem Bericht.

Zeitverlauf. Wenn hier der Versuch gemacht wird, ein Bild von der Bedeutung des ausländischen Kapitalbesitzes zu vermitteln, so kann dabei davon ausgegangen werden, daß ausländisches Kapital fast ausschließlich in Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft investiert sein dürfte. Es erscheint daher vertretbar, ja geboten, das Gesamtkapital nur der gewerblichen Unternehmen bei der Anteilsberechnung zu Grunde zu legen. Eine Einbeziehung des Nominalkapitals auch der sonstigen Unternehmen, die nicht im gewerblichen Sektor tätig sind (wie z. B. landwirtschaftliche Betriebe, Wohnungswirtschaft), würde im übrigen schon allein daran scheitern, daß selbst für eine grobe Schätzung keine brauchbaren Angaben über das „Nominalkapital“ dieser Unternehmen im weitesten Sinne vorliegen.

Im Bereich der gewerblichen Unternehmen ist das Grund- und Stammkapital der Kapitalgesellschaften mit Sitz in der Bundesrepublik bekannt. Es betrug nach den Ermittlungen des Statistischen Bundesamtes¹⁾ Ende 1965 72,4 Mrd DM. Hiervon entfielen 12,1 Mrd DM auf ausländische Gesellschafter, die damit den sechsten Teil des Nominalkapitals inländischer Kapitalgesellschaften in Händen hatten. Ein Jahr zuvor hatte das ausländische Beteiligungskapital an inländischen Kapitalgesellschaften 10,8 Mrd DM betragen, was im Verhältnis zum damaligen Nominalkapital aller Kapitalgesellschaften (65,6 Mrd DM) einem annähernd gleichen Anteil entsprochen hatte.

¹⁾ Quelle: „Wirtschaft und Statistik“, Heft 3, März 1966.

Die Zunahme des nominalen ausländischen Beteiligungskapitals an inländischen Kapitalgesellschaften im Jahre 1965 hat somit, wenn sie auch absolut eine durchaus beachtliche Größenordnung aufwies, nicht zu einer relativen Verstärkung des ausländischen Kapitaleinflusses in der deutschen Wirtschaft geführt; auch die inländischen Kapitalgesellschaften ohne Auslandsbeteiligungen haben ihr Kapital in entsprechendem Umfange erhöht. Die ausländischen Anteilseigner haben insoweit lediglich die am Inlandsmarkt bisher schon erreichte Gesamtposition behauptet. Dieses gilt sowohl für die Aktiengesellschaften, bei denen der Auslandsanteil mit 13,5 vH praktisch unverändert blieb, als auch für die Gesellschaften mbH, für die sich 1965 ein — allerdings sehr geringer — Anstieg um 0,5 vH auf 22,3 vH ergab.

Über das Kapital der gewerblichen Unternehmen anderer Rechtsformen¹⁾ liegen vergleichbare Angaben nicht vor. Gewisse Anhaltspunkte bietet allenfalls die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe²⁾, nach deren letzter Feststellung zum 1. Januar 1963 sich die Einheitswerte der nicht als Kapitalgesellschaften betriebenen gewerblichen Unternehmen auf rund 80 Mrd DM belaufen haben. Obwohl diese Werte der Steuerberechnung dienen und daher von handelsrechtlichen Bewertungsnormen mehr oder wen-

¹⁾ Hierzu sind außer den Personengesellschaften, Einzelunternehmen, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften u. a. m. auch die Unternehmen des öffentlichen Rechts einschl. der Eigenbetriebe der öffentlichen Hand (wie z. B. kommunale Versorgungs- und Verkehrsbetriebe) zu rechnen.

²⁾ Vgl. „Wirtschaft und Statistik“, Heft 3, März 1966.

Bruttozugang und Auflösung der ausländischen Kapitalbeteiligungen in der Bundesrepublik im Jahre 1965

Beträge in Mio DM

Position	Alle Unternehmen mit ausländischer Beteiligung			Kapitalgesellschaften mit ausländischer Beteiligung		
	Zahl der Unternehmen	Nominalkapital	Ausländisches Beteiligungskapital	Zahl der Unternehmen	Nominalkapital	Ausländisches Beteiligungskapital
Stand Ende 1964 ¹⁾	4 042	16 122,8	11 642,9	3 317	14 487,0	10 836,3
Neuanlagen des Auslands insgesamt	266	1 960,0	1 637,6	225	1 813,1	1 507,1
Neugründungen	202	115,7	85,3	180	105,4	75,2
Ersterwerb von Beteiligungen	64	139,1	66,2	45	117,8	57,8
Beteiligungszukauf	(15)	—	21,0	(12)	—	16,1
Kapitalerhöhungen	(305)	1 705,2	1 465,1	(274)	1 589,9	1 355,0
Liquidation des Auslands insgesamt	83	331,9	242,7	63	288,6	216,2
Vollständige Veräußerung	83	180,6	89,5	63	137,3	63,6
Teilweise Veräußerung	(11)	—	2,2	(8)	—	1,6
Kapitalherabsetzung	(6)	151,3	151,0	(5)	151,3	151,0
Nettoveränderung	+ 183	+1 628,1	+1 394,9	+ 162	+1 524,5	+1 290,9
Stand Ende 1965	4 225	17 750,9	13 037,8	3 479	16 011,5	12 127,2

¹⁾ Angaben berichtigt gegenüber früher veröffentlichten Zahlen.

Die Beteiligungen des Auslands am Nominalkapital deutscher Kapitalgesellschaften

Ende 1964 und Ende 1965

Rechtsform der Gesellschaften	Stand Ende 1964 ¹⁾					Stand Ende 1965				
	Zahl der Kapitalgesellschaften		Nominalkapital			Zahl der Kapitalgesellschaften		Nominalkapital		
	gesamt ²⁾	hier von mit aus- ländischer Beteiligung	aller Kapital- gesell- schaften Mrd DM	Mrd DM	vH des Nominal- kapitals aller Gesell- schaften der betroffenen Rechtsform	gesamt ²⁾	hier von mit aus- ländischer Beteiligung	aller Kapital- gesell- schaften Mrd DM	Mrd DM	vH des Nominal- kapitals aller Gesell- schaften der betroffenen Rechtsform
Aktiengesellschaften ³⁾	2 541	357	41,8	5,6	13,4	2 508	359	46,0	6,2	13,5
Gesellschaften mbH	50 275	2 960	23,8	5,2	21,8	54 072	3 120	26,4	5,9	22,3
Kapitalgesellschaften gesamt	52 816	3 317	65,6	10,8	16,5	56 580	3 479	72,4	12,1	16,7

¹⁾ Angaben berichtigt gegenüber früher veröffentlichten Zahlen. — ²⁾ Quelle: „Wirtschaft und Statistik“, Heft 3, März 1966. — ³⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

ger abweichen und obwohl ferner die seit Anfang 1963 eingetretenen Werterhöhungen nicht bekannt sind, kann aus den vorliegenden Angaben geschlossen werden, daß sich das Nominalkapital aller gewerblichen Unternehmen in der Bundesrepublik Ende 1965 in einer Größenordnung zwischen 150 bis 170 Mrd DM bewegt haben dürfte. Der ermittelte Dauerbesitz des Auslands in Höhe von 13 Mrd DM am Kapital der gewerblichen Wirtschaft läge danach auf jeden Fall, wie eingangs erwähnt, noch unter 10 vH.

Die Zusammensetzung der Auslandsbeteiligungen . . .

Die allgemeinen Angaben über die absolute und relative Höhe des ausländischen Kapitalbesitzes, die Gegenstand der vorstehenden Ausführungen waren, bieten zunächst noch ein recht vordergründiges Bild von der Rolle, die das ausländische Kapital in der deutschen Wirtschaft spielt. Detailliertere Einblicke werden durch zusätzliche statistische Informationen über die Größe der Unternehmen, an denen ausländisches Kapital beteiligt ist, und über die Schwerpunkte der Investierungen des Auslands in einzelnen Industriezweigen vermittelt. Auch die Breite der Kapitalströme aus den einzelnen Herkunftsländern muß bei der Beurteilung des Gewichtes, das dem ausländischen Kapitalbesitz in der Bundesrepublik zukommt, in Betracht gezogen werden.

. . . nach Unternehmensgröße und Anteilshöhe

An der Bedeutung der größeren Unternehmen als bevorzugtes Anlageobjekt für ausländisches Kapital hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum etwas geändert. Nach wie vor ist der weitaus größte Teil des ausländischen Beteiligungskapitals in Unternehmen investiert, deren Nominalkapital 10 Mio DM oder mehr beträgt.

Ende 1965 belief sich der Auslandsanteil am Nominalkapital der 271 Unternehmen dieser Größe auf 10,5 Mrd DM; das entspricht 80 vH des gesamten ausländischen Beteiligungskapitals in der Bundesrepublik. Auf Unternehmen mit einem Nominalkapital von 100 Mio DM oder mehr entfielen 6,2 Mrd DM Auslandskapital oder 47 vH des gesamten Beteiligungskapitals des Auslands.

Eine Gliederung des ausländischen Beteiligungskapitals nach der prozentualen Höhe des Auslandsanteils in den einzelnen inländischen Unternehmen (s. nachstehende Tabelle) zeigt ebenfalls ein weitgehend den Ergebnissen der Untersuchung für 1964 entsprechendes Bild.

Etwas mehr als die Hälfte der 4 225 Unternehmen, bei denen ausländisches Beteiligungskapital festgestellt werden konnte, war Ende 1965 voll in ausländischem Besitz. Das Kapital dieser 2 202 inländischen Tochtergesellschaften ausländischer Firmen betrug fast 9 Mrd DM; das sind nahezu 70 vH des Nominalwertes aller ausländischen Beteiligungen. Die gesamten Mehrheitsbeteiligungen (maßgebliche Beteiligungen von mehr als 50 vH einschließlich Alleineigentum), die dem ausländischen Investor einen beherrschenden Einfluß in dem jeweiligen Unternehmen sichern, umfaßten einen Kreis von 3 205 Unternehmen mit einem ausländischen Kapitalanteil von 11,5 Mrd DM oder gut 88 vH des ausländischen Kapitalbesitzes im Inland. Beteiligungen von 50 vH und weniger (Minderheitsbeteiligungen) waren bei 1 020 Unternehmen im Gesamtbetrag von 1,5 Mrd DM oder 11,5 vH festzustellen.

Der Zuordnung zu den hier gebildeten Anteilsgruppen liegt jeweils der Gesamtbetrag der ausländischen Beteiligungen an den einzelnen Unternehmen, nicht

die Höhe der einzelnen Beteiligung zugrunde. Hinter einem unter den Mehrheitsbeteiligungen ausgewiesenen Kapitalanteil können daher in Einzelfällen mehrere Minderheitsbeteiligungen verschiedener ausländischer Kapitaleigner stehen. Handelt es sich bei ihnen um voneinander unabhängige Kapitalgeber, so kann der tatsächliche ausländische Einfluß auf das jeweilige Unternehmen geringer sein, als die statistische Einordnung des Betrages als Mehrheitsbeteiligung vermuten läßt. Nun handelt es sich aber bei der Mehrheit

*Höhe des Auslandsanteils am Kapital
der deutschen Unternehmen mit ausländischer Beteiligung
Ende 1965*

Ausländischer Anteil in vH des Nominal- kapitals der einzelnen Unternehmen	Unternehmen an denen ausländisches Kapital beteiligt ist		Auslandsanteil	
	Zahl	Nominal- kapital Mio DM	Mio DM	vH des gesamten an deut- schen Unterneh- men be- teiligten ausländi- schen Kapitals
<i>gegliedert nach Anteils- gruppen</i>				
bis 25 vH	402	2 867,1	362,9	2,8
über 25 vH bis 50 vH	618	2 673,7	1 127,1	8,7
über 50 vH bis 90 vH	697	2 022,2	1 400,1	10,7
über 90 vH bis 100 vH	2 508	10 187,9	10 147,7	77,8
Gesamt	4 225	17 750,9	13 037,8	100,0
<i>darunter (kumulativ)</i>				
100 vH	2 202	8 952,5	8 952,5	68,7
mehr als 90 vH	2 508	10 187,9	10 147,7	77,8
mehr als 50 vH	3 205	12 210,1	11 547,8	88,5
mehr als 25 vH	3 823	14 883,8	12 674,9	97,2

ausländischer Anteilseigner an einem inländischen Unternehmen häufig um Personen und Firmen, die wirtschaftlich miteinander verbunden sind — z. B. ein ausländisches Unternehmen und dessen Eigentümer oder mehrere Unternehmen eines Konzerns —, so daß die bei Aufstellung der Tabelle vorgenommene Kumulierung der ausländischen Anteile an einer Firma den Grad des Einflusses im allgemeinen durchaus zutreffend wiedergeben dürfte. Ein höheres Maß an Einflußnahme, als in der vorstehenden Tabelle zum Ausdruck kommt, kann dann vorliegen, wenn — wie dies verschiedentlich der Fall ist — zu direkten Beteiligungen durch Ausländer mittelbare Beteiligungen über inländische Unternehmen kommen, deren Anteile ganz oder zum Teil in Händen des gleichen ausländischen Personenkreises liegen.

... nach Wirtschaftszweigen

Die Nettozunahme der ausländischen Beteiligungen von nominal 1,4 Mrd DM im Jahre 1965 hat, wie kaum

anders zu erwarten, nicht zu wesentlichen Verschiebungen der bisher festgestellten branchenmäßigen Struktur des ausländischen Beteiligungskapitals in der Bundesrepublik geführt. Allerdings hat sich das neue ausländische Beteiligungskapital nicht in allen Bereichen gleichmäßig gebildet. Der höchste Nettozugang (307 Mio DM) war beim *Stahl-, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau*¹⁾ zu verzeichnen. Mehr als zwei Drittel dieses Betrages sind auf die Kapitalerhöhung zweier Tochterunternehmen der Automobil- und Landmaschinenherstellung zurückzuführen. Die einem anderen Tochterunternehmen des gleichen Wirtschaftszweiges im Jahre 1965 von der ausländischen Mutter zur Verfügung gestellten Eigenmittel in Höhe von mehreren Hundert Millionen DM haben sich dagegen hier nicht ausgewirkt, weil die Beträge unmittelbar den Rücklagen zugeführt und nicht zur Erhöhung des Grundkapitals verwandt wurden. Dies zeigt im übrigen, daß unterschiedliche Finanzierungsgewohnheiten, für die innerhalb von Konzernunternehmen ein weiter Spielraum besteht, den Aussagewert von auf Nominalkapitalziffern basierenden Ergebnissen gelegentlich stark beeinträchtigen können.

Bei der *Chemischen Industrie* und den in der Gruppe „*Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sport-, Spiel- und Schmuckwaren*“ zusammengefaßten Branchen belief sich der Nettozuwachs an ausländischem Beteiligungskapital im Jahre 1965 auf jeweils rund 235 Mio DM. Er ist in der Chemischen Industrie auf Kapitalerhöhungen einer größeren Zahl von Unternehmen zurückzuführen, während in der Elektrotechnik die Kapitalerhöhungen zweier Großunternehmen allein rund 70 vH des Nettozuwachses dieses Wirtschaftszweiges ergeben haben. In der Mineralölverarbeitung lagen die Nominalbeträge der ausländischen Beteiligungen Ende 1965 um fast 205 Mio DM über dem Stand Ende 1964. Verschiedenen Kapitalerhöhungen, vor allem seitens der Töchter der großen Mineralölkonzerne in Höhe von 365 Mio DM, stand ein größerer Abgang durch eine Kapitalherabsetzung gegenüber.

Über die Verteilung des ausländischen Beteiligungskapitals auf die verschiedenen Wirtschaftszweige nach dem Stande, den der ausländische Kapitalbesitz Ende 1965 erreicht hatte, unterrichtet die folgende Übersicht:

¹⁾ Die Herstellung von EBM-Waren wird nunmehr — anders als in der vorhergehenden Veröffentlichung — der Gruppe „*Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren, Sport-, Spiel- und Schmuckwaren*“ zugeordnet.

**Das ausländische Beteiligungskapital
in verschiedenen Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Stand Ende 1964 ¹⁾		Stand Ende 1965		Nettoveränderung des ausländischen Beteiligungskapitals in 1965 Mio DM
	Höhe der ausländischen Beteiligung am Nominalkapital Mio DM	Anteil am gesamten ausländischen Beteiligungskapital vH	Höhe der ausländischen Beteiligung am Nominalkapital Mio DM	Anteil am gesamten ausländischen Beteiligungskapital vH	
Alle Wirtschaftszweige	11 642,9	100,0	13 037,8	100,0	+ 1 394,9
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffherzeugung	2 022,2	17,4	2 226,6	17,1	+ 204,4
Stahlbau, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau	1 781,2	15,3	2 088,6	16,0	+ 307,4
Chemische Industrie, Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	1 295,7	11,1	1 532,5	11,7	+ 236,8
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 240,2	10,7	1 343,9	10,3	+ 103,7
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 089,9	9,4	1 325,8	10,2	+ 235,9
Handel	901,7	7,7	978,8	7,5	+ 77,1
Sonstige	3 312,0	28,4	3 541,6	27,2	+ 229,6

¹⁾ Angaben berichtigt gegenüber früher veröffentlichten Zahlen.

Trotz größerer Nettozunahmen im Laufe des Jahres in anderen Branchen spielte auch Ende 1965 das ausländische Beteiligungskapital bei der *Mineralölverarbeitung* sowohl seiner absoluten Höhe als auch seiner relativen Bedeutung nach die weitaus größte Rolle. Ende 1965 beliefen sich die Auslandsbeteiligungen in diesem Wirtschaftszweig auf 2,2 Mrd DM; das sind 17,1 vH der gesamten ausländischen Kapitalbeteiligungen in der Bundesrepublik gegenüber 17,4 vH Ende 1964. Sie verteilten sich auf nur 21 große Unternehmen, zumeist Tochtergesellschaften im Alleineigentum großer Mineralölkonzerns. Daneben existieren in dieser Branche immerhin noch 59 in Form einer Kapitalgesellschaft betriebene inländische Unternehmen ohne Kapitalbeteiligung des Auslands (Unternehmen anderer Rechtsform sind hier ohne Bedeutung). Ihr gesamtes Nominalkapital belief sich Ende 1965 aber nur auf etwas weniger als 300 Mio DM. Im Mineralölbereich muß daher tatsächlich von einer beherrschenden Stellung des Auslandskapitals gesprochen werden.

Im *Stahl-, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau*, dem Wirtschaftszweig, in dem das ausländische Beteiligungskapital dem absoluten Betrage nach 1965 am stärksten gestiegen ist, lag der Anteil ausländischer Kapitaleigner Ende 1965 mit 2,1 Mrd DM nur wenig

unter dem in der *Mineralölverarbeitung*. Allerdings ist in den 386 Unternehmen, auf die diese Beteiligungen entfallen, auch inländisches Kapital in nennenswertem Umfang — etwa 20 vH — angelegt. Darüber hinaus arbeiten in diesem Wirtschaftszweig rund 3 700 in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft betriebene inländische Unternehmen, die über ein Nominalkapital von insgesamt etwa 5,5 Mrd DM verfügen, ohne ausländische Kapitalbeteiligung.

In der *Chemischen Industrie* einschließlich der Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung war das Ausland an 327 Unternehmen mit 1,5 Mrd DM beteiligt. Auch in diesem Bereich entfiel mit fast 1,4 Mrd DM der weitaus überwiegende Teil auf Beteiligungen an inländischen Kapitalgesellschaften. Auslandsbeteiligungen größerer Umfangs wurden ferner festgestellt im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (1,3 Mrd DM), in der Gruppe „*Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumente, Sport-, Spiel- und Schmuckwaren*“ (1,3 Mrd DM) und im Handel (1,0 Mrd DM).

Auf die vorerwähnten Wirtschaftszweige entfielen damit fast 75 vH des gesamten ausländischen Beteiligungskapitals in der Bundesrepublik. Das Gewicht der Auslandsbeteiligungen ist in diesen Wirtschaftszweigen allerdings sehr unterschiedlich. Nimmt man als Maßstab den ausländischen Anteil am gesamten Nominalkapital aller inländischen Kapitalgesellschaften in den einzelnen Wirtschaftszweigen, so besteht — innerhalb der Unternehmen dieser Rechtsform — durchweg ein überdurchschnittlicher¹⁾ Auslandseinfluß. Die Anteilsätze betragen bei der „*Mineralölverarbeitung*“ 85 vH, im „*Nahrungs- und Genußmittelgewerbe*“ 43 vH, bei „*Stahlbau . . .*“ 26 vH, bei „*Elektrotechnik . . .*“ 23 vH und beim „*Handel*“ 19 vH. In der *Chemischen Industrie* liegt der Auslandsanteil mit gut 16 vH allerdings noch knapp unter dem Gesamtdurchschnitt. Wesentlich unter dem Durchschnitt von 16,7 vH liegt der Auslandsanteil dagegen bei fast allen übrigen Wirtschaftszweigen.

Die vorstehenden Prozentzahlen gelten, worauf nochmals hingewiesen sei, ausschließlich für die Kapitalgesellschaften; bei Einbeziehung der in anderer Rechtsform betriebenen Unternehmen — die mangels vergleichbarer Zahlenangaben nicht möglich ist — würde sich für einzelne Wirtschaftszweige ein wesentlich anderes Bild ergeben, da an den hier nicht einbezogenen Unternehmen, also insbesondere den Einzelfirmen und Personengesellschaften, das Ausland nur in

¹⁾ Als Durchschnitt wird hier der mit 16,7 vH errechnete Anteil des Auslands am gesamten Nominalkapital aller inländischen Kapitalgesellschaften verstanden.

sehr geringem Umfange beteiligt ist. Vor allem für die Wirtschaftszweige Nahrungs- und Genußmittelgewerbe und Handel, in denen die nicht als Kapitalgesellschaften betriebenen Unternehmen eine bedeutende Rolle spielen, lassen die angegebenen Prozentzahlen den ausländischen Kapitaleinfluß wesentlich höher erscheinen, als er tatsächlich ist. Prinzipiell gilt dies — obgleich in geringerem Maße — auch für die übrigen Wirtschaftszweige.

... nach Herkunfts ländern

Von dem gesamten Nettozuwachs des ausländischen Beteiligungskapitals in Deutschland im Jahre 1965 kam mit rd. 720 Mio DM etwas mehr als die Hälfte aus den USA. Hierdurch haben die amerikanischen Anteilseigner ihr nominales Beteiligungskapital gegenüber dem Stand von Ende 1964 um 17 vH auf knapp 5 Mrd DM erhöht und nunmehr einen Anteil von 38 vH des gesamten ausländischen Beteiligungskapitals (gegen 36,6 vH Ende 1964) erreicht. Ihre Neuinvestitionen erstreckten sich vor allem auf Kapitalerhöhungen von Tochterunternehmen und Beteiligungsgesellschaften in der Fahrzeug- und Landmaschinenbranche, in der Herstellung von Datenverarbeitungsanlagen, in der Mineralölverarbeitung, in der Chemie sowie im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.

Der Nettozufluss an Beteiligungskapital aus Großbritannien belief sich im Jahre 1965 auf 156 Mio DM, was einer Erhöhung gegenüber 1964 um rund 14 vH (auf 1,3 Mrd DM) entspricht. Größere Zugänge waren hier aufgrund von Kapitalerhöhungen in der Mineralölwirtschaft, der Chemiefasererzeugung und der Gummiwerarbeitung zu verzeichnen.

Die Niederlande nahmen 1965 Neuinvestierungen in Höhe von 126 Mio DM vor, und zwar vor allem in der Elektrotechnik und in der Nahrungsmittelerzeugung; das niederländische Beteiligungskapital lag damit Ende 1965 nur um 6 vH über seinem Vorjahresendstand und betrug 2,2 Mrd DM. Der niederländische Anteil am gesamten ausländischen Kapitalbesitz in der Bundesrepublik ging geringfügig zurück (auf 17 vH).

Kapitalzufuhren aus der Schweiz und Frankreich führten im Jahre 1965 zu Erhöhungen des Beteiligungskapitals um 111 Mio DM und 56 Mio DM, was in beiden Fällen eine Zuwachsrate von 7 vH ergibt.

Eine relativ hohe Zunahme des Beteiligungskapitals, nämlich um 15 vH, ist schließlich für Anteilseigner in Belgien-Luxemburg zu beobachten, deren Nominalbeteiligungen sich im Berichtsjahr um 92 Mio DM erhöhten.

Wie 1964, so waren auch Ende 1965 wiederum vier Länder im Hinblick auf die Höhe ihrer Kapitalbetei-

Das ausländische Beteiligungskapital nach Herkunfts ländern

Länder	Ende 1964 ¹⁾		Ende 1965		Nettoveränderung des ausländischen Beteiligungskapitals in 1965 Mio DM
	Höhe der ausländischen Beteiligung am Nominalkapital Mio DM	Anteil am gesamten ausländischen Beteiligungskapital vH	Höhe der ausländischen Beteiligung am Nominalkapital Mio DM	Anteil am gesamten ausländischen Beteiligungskapital vH	
Alle Länder	11 642,9	100,0	13 037,8	100,0	+ 1 394,9
Vereinigte Staaten von Amerika	4 263,7	36,6	4 983,3	38,2	+ 719,6
Niederlande	2 091,7	18,0	2 217,7	17,0	+ 126,0
Schweiz und Liechtenstein	1 634,8	14,0	1 745,7	13,4	+ 110,9
Großbritannien	1 143,7	9,8	1 299,3	10,0	+ 155,6
Frankreich	787,4	6,8	843,7	6,5	+ 56,3
Belgien-Luxemburg	591,4	5,1	682,9	5,2	+ 91,5
Übrige Länder	1 130,2	9,7	1 265,2	9,7	+ 135,0

¹⁾ Angaben berichtigt gegenüber früher veröffentlichten Zahlen.

ligungen an gewerblichen Unternehmen in der Bundesrepublik mit großem Abstand die wichtigsten ausländischen Investoren. Auf sie entfielen unverändert fast vier Fünftel des gesamten ausländischen Beteiligungskapitals von 13 Mrd DM. Bei diesen Ländern handelte es sich um die Vereinigten Staaten von Amerika (rund 5 Milliarden DM Beteiligungen am Nominalkapital deutscher Unternehmen), die Niederlande (2,2 Mrd DM), die Schweiz (1,7 Mrd DM) und Großbritannien (1,3 Mrd DM). Es folgten Frankreich mit rund 850 Mio DM, Belgien-Luxemburg mit rund 680 Mio DM, Schweden mit rund 420 Mio DM sowie Kanada, Italien und Österreich mit Beträgen zwischen 170 und 225 Mio DM. Das Beteiligungskapital aller übrigen Länder zusammen belief sich demgegenüber auf nur knapp 250 Mio DM. Der Anteil der EWG-Länder betrug nicht ganz 4 Mrd DM oder 30 vH des Gesamtbetrages. Soweit Beteiligungen des Auslands unter Zwischenschaltung von ausländischen Holdinggesellschaften gehalten werden, sind sie bei der regionalen Gliederung den Ländern zugeordnet worden, in denen der oder die Kapitaleigner der Holding ihren Sitz haben, sofern dies im einzelnen bekannt war.

Die Beteiligungen der Vereinigten Staaten von Amerika, deren Nominalwert von 5 Mrd DM — worauf bereits im Monatsbericht Mai 1965 hingewiesen wurde — erheblich niedriger ist als die vom US Department of Commerce veröffentlichten Buchwerte aller amerikanischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik (außer den Beteiligungen am Grund- und Stammkapital rechnen hierzu auch Rücklagen und sonstige Finanzierungsmittel), bestanden auch Ende 1965 vor allem im Fahrzeug- und Maschinenbau (1,4 Mrd DM), in der

Mineralölverarbeitung (0,9 Mrd DM), der Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik (0,7 Mrd DM) sowie der Chemie (0,6 Mrd DM). Zum gleichen Zeitpunkt war knapp die Hälfte des niederländischen Beteiligungskapitals in der Mineralölverarbeitung sowie in der Nahrungsmittelerzeugung investiert, weitere bevorzugte Anlagegebiete holländischen Kapitals waren nach wie vor die Elektrotechnik sowie die Eisen- und Stahlerzeugung und -bearbeitung. Die Kapitalbeteiligungen der Schweiz und Liechtensteins dagegen betrafen auch Ende 1965 vor allem die Chemie und Pharmazie, die Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, den Handel, die NE-Metallerzeugung sowie das Textil- und Bekleidungsgewerbe. Gerade im Falle der Schweiz und Liechtensteins (aber auch einiger anderer Länder) ist jedoch zu vermuten, daß teilweise auch deutsches Kapital hinter den Beteiligungen steht. Die Interessen von Investoren mit Sitz in Großbritannien liegen wie schon früher besonders in der Mineralölverarbeitung, der Chemie und der Tabakverarbeitung. Zwei Drittel des französischen Kapitalbesitzes betreffen Investierungen im Bergbau, in der Glasherstellung, der Eisenerzeugung und -bearbeitung sowie im Handel. Beteiligungen Belgien-Luxemburgs bestehen vor allem an Unternehmen der Fotochemie, des Bergbaus sowie des Textil- und Bekleidungsgewerbes.

Angaben zum Stand des ausländischen Beteiligungskapitals Ende September 1966

Die Untersuchung über die Höhe und Struktur des ausländischen Kapitalbesitzes, über deren Ergebnisse für 1965 in den vorstehenden Ausführungen berichtet wurde, wird jährlich einmal — für den Stand zum Jah-

resende — durchgeführt. Hierbei wird außer auf die Meldungen zur Zahlungsbilanzstatistik auf verschiedenartige sonstige Informationsquellen (wie z. B. Geschäftsberichte, Jahresbilanzen und Börsenprospekte) zurückgegriffen. Der Gesamtstand der ausländischen Beteiligungen ohne nähere Angaben über seine Zusammensetzung läßt sich einigermaßen zuverlässig laufend fortschreiben, und zwar mit Hilfe der Meldungen, die die gebietsansässigen Firmen der Bundesbank nach den Bestimmungen der Verordnung zur Durchführung des Außenwirtschaftsgesetzes (Außenwirtschaftsverordnung) über jede Transaktion im Kapitalverkehr mit dem Ausland unmittelbar nach ihrer Durchführung zu erstatten haben. Nach dieser Fortschreibung dürfte der ausländische Kapitalbesitz bis Ende September, dem Stichtag, auf den sich die letzten Angaben in dem Aufsatz über die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Unternehmen in diesem Heft (S. 3 ff.) beziehen, trotz der Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und der konjunkturellen Abkühlung in der Bundesrepublik — wie eingangs erwähnt — um 900 Mio DM auf nominal rund 13,9 Mrd DM weiter angewachsen sein. Reichlich 60 vH des Nettozuflusses in den ersten neun Monaten des Jahres 1966 (nominal 580 Mio DM) entfallen auf die USA, die damit ihren Anteil am gesamten ausländischen Beteiligungskapital von gut 38 vH (Ende 1965) auf 40 vH (Ende September 1966) erhöht haben. Der Zuwachs hängt zu einem erheblichen Teil mit der Übernahme des Grundkapitals (rd. 330 Mio DM) der Deutschen Erdöl Aktiengesellschaft (DEA) durch eine amerikanische Ölgesellschaft zusammen. Außer aus den USA sind noch größere Beträge aus Großbritannien und der Schweiz zugeflossen.

Das ausländische Beteiligungskapital an inländischen Unternehmen¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Stand Ende 1965

Wirtschaftszweige	insgesamt			darunter Kapitalgesellschaften			<i>Nachrichtlich: Kapitalgesellschaften²⁾ insgesamt</i>	
	Zahl der Unternehmen	Nominalkapital ³⁾ in Mio DM		Zahl der Kapital- gesell- schaften	Nominalkapital in Mio DM			
		insgesamt	hier von ausländi- schem Besitz		insgesamt	hier von ausländi- schem Besitz	Zahl aller Kapital- gesellschaften	Nominal- kapital in Mio DM
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoff- erzeugung	21	2 340,4	2 226,6	21	2 340,4	2 226,6	80	2 635,8
Stahlbau, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau	386	2 512,5	2 088,6	329	2 375,7	2 044,6	4 008	7 858,8
Chemische Industrie, Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	327	2 068,9	1 532,5	286	1 893,6	1 382,4	2 826	8 460,2
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	191	1 855,2	1 343,9	143	1 532,4	1 284,1	2 219	3 009,9
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spiel- und Schmuckwaren	363	2 087,8	1 325,8	301	2 013,3	1 296,5	3 214	5 718,9
Handel	1 592	1 217,5	978,8	1 330	1 103,6	919,8	15 059	4 862,8
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	29	1 173,7	785,5	24	1 115,3	749,1	478	12 620,0
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei, Stahlverformung	61	1 175,9	701,3	48	1 139,4	671,5	712	6 557,7
Gewinnung, Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas, Baugewerbe	197	537,0	403,8	160	373,2	258,6	5 159	2 036,0
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	215	488,3	368,4	152	401,0	335,7	2 362	1 840,6
Kreditinstitute	63	584,5	354,6	25	190,8	91,1	613	2 932,7
Versicherungsgewerbe, Finanzierungs- einrichtungen, Beteiligungsgesellschaften	113	725,3	328,6	105	646,6	313,9	2 861	5 147,8
Dienstleistungen	326	345,2	244,5	282	296,7	222,4	12 370	5 063,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	173	198,2	172,2	154	183,0	165,5	2 344	2 268,2
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	100	360,8	159,5	78	339,1	148,4	2 067	1 226,3
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	24	69,5	16,8	17	64,4	14,8	208	130,4
Nicht aufteilbar	44	10,2	6,4	24	3,0	2,2	—	—
insgesamt	4 225	17 750,9	13 037,8	3 479	16 011,5	12 127,2	56 580	72 369,1

¹⁾ Einschl. rechtlich unselbständiger Niederlassungen ausländischer Unternehmen, jedoch ohne 779 kleinere Unternehmen, bei denen Auslandsbeteiligungen bestehen, deren Höhe aber nicht festgestellt werden konnte. — ²⁾ Grund- oder Stammkapital, Geschäftsguthaben, bei rechtlich unselbständigen Niederlassungen Betriebs- oder Dotationskapital. — ³⁾ Quelle: „Wirtschaft und Statistik“, Heft 3, März 1966.

Das ausländische Beteiligungskapital an inländischen Unternehmen nach Herkunftsländern¹⁾

Stand Ende 1965 in Mio DM

Wirtschaftszweige	Herkunftsänder	Ausländisches Beteiligungskapital insgesamt	Ver-einigte Staaten von Amerika	Nieder-lände	Schweiz und Liechten-stein	Groß-bri-tannien	Frank-reich	Belgien-Luxem-burg	Schwe-den	Kanada	Italien	Öster-reich	Sonstige Länder
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoff-erzeugung		2 226,6	947,9	545,0	40,3	549,8	50,0	33,6	—	—	60,0	—	—
Stahlbau, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau		2 088,6	1 440,8	39,6	149,0	66,5	12,9	3,6	277,8	41,1	26,0	14,2	17,1
Chemische Industrie, Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung		1 532,5	569,5	184,5	288,5	170,9	55,4	178,8	62,2	1,1	11,5	1,2	8,9
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe		1 343,9	326,8	477,7	283,7	186,9	11,3	19,7	4,0	—	20,0	1,7	12,1
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren		1 325,8	716,1	301,7	132,1	37,1	13,1	79,6	23,3	4,4	3,9	3,6	10,9
Handel		978,8	219,5	96,0	158,9	58,8	105,2	60,6	19,8	133,1	72,7	8,7	45,5
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau		785,5	233,6	104,1	50,2	—	187,9	131,6	—	—	—	77,9	0,2
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei, Stahlverformung		701,3	62,6	282,7	151,6	17,2	105,2	20,1	0,3	35,1	—	25,8	0,7
Gewinnung, Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas, Baugewerbe		403,8	73,4	6,0	67,4	24,3	154,9	42,9	17,9	—	0,7	8,1	8,2
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe		368,4	33,6	28,0	134,4	47,9	13,7	100,2	0,1	0,6	0,7	4,5	4,7
Kreditinstitute		354,6	81,7	20,4	32,5	83,7	39,6	2,1	9,1	1,4	—	0,6	83,5
Versicherungsgewerbe, Finanzierungs-einrichtungen, Beteiligungsgesellschaften		328,6	47,5	0,8	129,3	38,2	57,7	7,7	2,5	2,5	5,6	3,3	33,5
Dienstleistungen		244,5	47,7	71,8	57,3	10,1	25,8	2,2	1,5	2,2	0,7	18,6	6,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung		172,2	96,2	20,1	29,5	4,4	9,7	0,1	2,0	3,5	—	0,7	6,0
Holz-, Papier- und Druckgewerbe		159,5	81,3	28,5	35,5	2,9	1,0	0,1	1,5	0,1	0,4	3,4	4,8
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei		16,8	4,7	10,2	1,9	—	—	—	0,0	—	—	—	0,0
Nicht aufteilbar		6,4	0,4	0,6	3,6	0,6	0,3	—	0,4	0,0	—	0,1	0,4
	Mio DM	13 037,8	4 983,3	2 217,7	1 745,7	1 299,3	843,7	682,9	422,4	225,1	202,2	172,4	243,1
insgesamt													
	in vH des gesamten ausländischen Beteiligungskapitals	100,0	38,2	17,0	13,4	10,0	6,5	5,2	3,2	1,7	1,6	1,3	1,9

¹⁾ Beteiligungen über Holdinggesellschaften wurden, soweit erkennbar, dem Land zugeordnet, in dem die Muttergesellschaften ihren Sitz haben.

Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefasste statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	26
	2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität	28
	3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	30
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	31
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	31
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	32
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	32
	5. Mindestreservenstatistik	33
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	34
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	36
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	42
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	44
	4. Konsumentenkredite	45
	5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	46
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	46
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	46
	8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken nach Einlegergruppen	47
	9. Termineinlagen von Nichtbanken nach ihrer Befristung	49
	10. Spareinlagen	50
	11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	51
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	52
	2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	64
	1. Reservesätze und Reserveklassen	65
	2. Zinssätze	66
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten	70
V. Kapitalmarkt	2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten	71
	3. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen emittiert von Banken	71
	4. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten	71
	5. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	72
	6. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	73
	7. Veränderung des Aktienumlaufs	74
	8. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	74
	9. Brutto-Absatz von Wertpapieren inländischer Emittenten: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	74
	10. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten	75
	11. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	75
	12. Durchschnittskurse tarifbesteuerter festverzinslicher Wertpapiere	76
	13. Index der Aktienkurse	78
	14. Investment-Gesellschaften	78
	15. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	78
	16. Börsenumsätze	78
	17. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	79
	18. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	80
	19. Bausparkassen	81
	20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	82
	2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassanobligationen	82
	3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	83
	4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	84
	5. Verschuldung des Bundes	85
	6. Kreditmarktverschuldung des Bundes	85
	7. Verschuldung der Länder	86
	8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	86
	9. Ausgleichsforderungen	87
VII. Außenwirtschaft	1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	88
	2. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	90
	3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	92
	4. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland	93
	5. Kapitalverkehr mit dem Ausland	94
	6. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	95
	7. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland	96
	8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inkl. Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	96
	9. Angaben zur Zentralen Währungsposition	97
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	1. Index der industriellen Produktion	98
	2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	98
	3. Arbeitsmarkt	99
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	99
	5. Einzelhandelsumsätze	99
	6. Großhandels- und Erzeugerpreise	100
	7. Verbraucherpreise und Löhne	100
	8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	101
	9. Masseneinkommen	101
		102
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	104
	2. Geldmarktsätze	104
		105
XI. Saisonbereinigte Reihen		

I. Bankstatistische
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Monatsende	Aktiva insgesamt	Aktiva insgesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)	Aktiva												Kredite und Forderungen an in		
				kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite			Schatzwedel und unverzinsliche Schatzanweisungen inländischer Emittenten ¹⁾		inländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen ²⁾	nachrichtlich: Bank-schuldverschreibungen ³⁾	Deckungs-forderun-gen				
				in gesam t	in ländi sche Wirt-schafts-unter-nehmen und Private	in ländi sche öffentli che Stellen	in gesam t	in ländi sche Wirt-schafts-unter-nehmen und Private	in ländi sche öffentli che Stellen	in gesam t	in ländi sche Wirt-schafts-unter-nehmen und Private	in ländi sche öffentli che Stellen						
1951 Dez.	51 522	30 693	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	(197)	—	—	—	—	—	—
1952 *	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	(323)	(918)	342	1 391	1 712	(918)	342
1953 *	77 985	49 973	49 351	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 039	(2 170)	(3 154)	1 728	1 391	2 595	(3 154)	1 728
1954 *	96 181	63 776	63 042	26 033	25 716	317	31 919	26 382 ¹⁸⁾	5 537	1 104	1 041	(3 401)	(3 464)	1 896	1 924	2 437	(4 785)	1 924
1955 *	112 404	77 961	76 950	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	1 041	1 041	(7 883)	(7 883)	1 902	1 902	2 578	(7 883)	1 902
1956 *	129 052	87 633	86 858	30 565	30 132	433	50 371	41 100 ¹⁹⁾	9 272 ²⁰⁾	1 041	1 041	(2 170)	(2 170)	1 862	1 862	2 595	(3 154)	1 862
1957 *	145 753	97 258	96 619	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640 ²²⁾	1 041	1 041	(3 401)	(3 464)	1 896	1 896	2 437	(4 785)	1 896
1958 *	161 342	109 887	109 038	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 041	1 041	(7 883)	(7 883)	1 902	1 902	2 578	(7 883)	1 902
1959 *	180 528	128 480	126 944	34 920	34 613	307	81 866	64 766 ²³⁾	17 100 ²⁴⁾	1 041	1 041	(2 170)	(2 170)	1 862	1 862	2 595	(3 154)	1 862
1959 *	183 089	130 532	128 996	35 518	35 211	307	83 255	65 947 ²⁵⁾	17 309 ²⁶⁾	1 041	1 041	(10 962)	(10 962)	1 862	1 862	2 595	(3 154)	1 862
1960 *	206 682	147 794	146 193	41 028	40 623	405	94 998	75 630 ²⁸⁾	19 368 ²⁹⁾	1 041	1 041	(11 146)	(11 146)	1 862	1 862	2 595	(3 154)	1 862
1961	235 723	175 450	168 873	47 470	46 790 ²⁰⁾	680	110 671	88 972 ²⁰⁾	21 699	1 041	1 041	(11 479)	(11 479)	1 817	1 817	2 595	(3 154)	1 817
1962 *	261 472	198 049	191 451	50 519	50 000	519	128 882	104 647 ²⁴⁾	24 235	1 041	1 041	(16 785)	(16 785)	1 896	1 896	2 595	(3 154)	1 896
1962 *	261 683	198 239	191 641	50 524	50 005	519	129 065	104 820 ²⁰⁾	24 245	1 041	1 041	(16 787)	(16 787)	1 896	1 896	2 595	(3 154)	1 896
1963	290 646	224 008	216 244	54 340	53 463 ²⁴⁾	877	148 888	120 456 ²⁸⁾	18 422 ²⁴⁾	1 041	1 041	(20 137)	(20 137)	2 130	2 130	2 595	(3 154)	2 130
1964	322 266	253 004	245 516	59 960	58 419	1 541 ²⁶⁾	170 865	136 891	33 974	1 041	1 041	(10 611)	(10 611)	2 424	2 424	2 595	(3 154)	2 424
1965	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194 ²⁸⁾	40 507 ²⁸⁾	1 041	1 041	(11 517)	(11 517)	2 623	2 623	2 595	(3 154)	2 623
1965 Jan.	321 933	253 447	247 371	59 825	58 236	1 589	172 158	137 516	34 642	1 041	1 041	(11 021)	(11 021)	2 470	2 470	2 595	(3 154)	2 470
Febr.	326 179	255 968	249 347	60 303	59 025	1 278	173 511	138 422	35 089	1 041	1 041	(11 075)	(11 075)	2 473	2 473	2 595	(3 154)	2 473
März	327 739	258 142	252 301	61 199	59 949	1 250	175 307	139 829 ²⁰⁾	35 478 ²⁰⁾	1 041	1 041	(11 208)	(11 208)	2 503	2 503	2 595	(3 154)	2 503
April	329 853	260 603	254 271	61 238	59 954	1 284	177 290	141 256	36 034	1 041	1 041	(11 357)	(11 357)	2 534	2 534	2 595	(3 154)	2 534
Mai	334 689	264 840	257 946	61 890	60 547	1 343	179 374	143 062	36 312	1 041	1 041	(12 027)	(12 027)	2 538	2 538	2 595	(3 154)	2 538
Juni	338 131	268 330	262 011	64 604	63 405	1 199	180 642	144 104	36 538	1 041	1 041	(12 154)	(12 154)	2 553	2 553	2 595	(3 154)	2 553
Juli	339 448	270 574	263 733	63 765	62 586	1 179	183 538	146 143	37 395	1 041	1 041	(11 933)	(11 933)	2 571	2 571	2 595	(3 154)	2 571
Aug.	341 231	272 059	265 575	63 094	62 146	948	186 126	148 107	38 019	1 041	1 041	(11 329)	(11 329)	2 573	2 573	2 595	(3 154)	2 573
Sept.	344 534	275 038	269 026	64 930	64 930	969	187 835	149 518	38 317	1 041	1 041	(11 275)	(11 275)	2 603	2 603	2 595	(3 154)	2 603
Okt.	347 572	277 404	271 180	64 793	63 577	1 216	189 972	151 112	38 860	1 041	1 041	(11 317)	(11 317)	2 653	2 653	2 595	(3 154)	2 653
Dez.	351 755	280 397	273 566	64 423	63 153	1 270	192 331	152 914	39 417	1 041	1 041	(11 445)	(11 445)	2 656	2 656	2 595	(3 154)	2 656
1966	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194	40 507	1 041	1 041	(11 517)	(11 517)	2 623	2 623	2 595	(3 154)	2 623
1966 Jan.	356 608	285 156	279 134	65 974	64 687	1 287	196 101	155 062	41 039 ¹⁹⁾	1 041	1 041	(11 595)	(11 595)	2 680	2 680	2 595	(3 154)	2 680
Febr.	359 583	287 829	281 560	66 992	65 726	1 266	197 810	156 140	41 570	1 041	1 041	(11 403)	(11 403)	2 683	2 683	2 595	(3 154)	2 683
März	361 865	290 961	285 026	68 563	67 449	1 114	199 676	157 680	41 996	1 041	1 041	(11 502)	(11 502)	2 721	2 721	2 595	(3 154)	2 721
April	363 013	293 233	287 452	69 298	68 243	1 055	201 375	159 073	42 303	1 041	1 041	(11 391)	(11 391)	2 766	2 766	2 595	(3 154)	2 766
Mai	366 703	295 947	289 131	69 467	68 465	1 002	203 198	160 516	42 582	1 041	1 041	(11 217)	(11 217)	2 770	2 770	2 595	(3 154)	2 770
Juni	370 695	299 051	292 857	71 973	70 864	1 109	204 384	161 592	42 792	1 041	1 041	(11 654)	(11 654)	2 763	2 763	2 595	(3 154)	2 763
Juli	372 668	300 367	293 584	71 123	70 009	1 114	206 114	162 948	43 166	1 041	1 041	(11 452)	(11 452)	2 760	2 760	2 595	(3 154)	2 760
Aug.	374 778	301 886	294 719	70 179	69 115	1 064	208 173	164 446	43 727	1 041	1 041	(11 345)	(11 345)	2 766	2 766	2 595	(3 154)	2 766
Sept.	377 816	304 263	298 081	71 826	70 807	1 019	209 554	165 377	44 177	1 041	1 041	(11 503)	(11 503)	2 815 ^{b)}	2 815 ^{b)}	2 595	(3 154)	2 815 ^{b)}
Okt. ^{b)}	...	305 223	299 055	70 815	69 665	1 150	211 202	166 382	44 820	1 041	1 041	(11 414)	(11 414)	2 815 ^{b)}	2 815 ^{b)}	2 595	(3 154)	2 815 ^{b)}
Passiva																		
Monatsende	Passiva insgesamt	Bargeld-umlauf ohne Kassenbestände der Kredit-institute ⁸⁾	in gesam t mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträgen ⁹⁾ ¹⁰⁾	in ländi sche Wirtschaftsunternehmen und Private ¹¹⁾	in ländi sche öffentli che Stellen ¹⁰⁾ mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträgen ⁹⁾	Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte ¹¹⁾ (Deutsche Bundesbank)	Spareinlagen inländischer Nichtbanken											
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058									
1952 *	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551									
1953 *	77 985	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	659	11 521									
1954 *	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205									
1955 *	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353									
1956 *	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	25 252									
1957 *	145 753	16 461	25 936	28 909	18 656	7 139	4 141	47	24 595									
1958 *	161 342	17 940	29 486	29 486	21 728	7 124	4 941	47	22 886									
1959 *	180 528	19 349	30 102	33 684	26 580	7 104 ¹⁰⁾	5 035	— ¹¹⁾										

Gesamtrechnungen

einschließlich der Deutschen Bundesbank*)") Mio DM

Aktiva												
ländische Nichtbanken					Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Monatsende	
insgesamt	Deutsche Bundesbank				Auslands-aktiva *)")	Bestand	vorübergehend an öffentliche Stellen abgegeben *)	in Form von Mobilisierungstiteln an Kreditinstitute abgegeben *)	Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Monatsende
	Buchkredite, Schatzwechsel und unverzinsl. Schatzanweisungen	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund weg. Nachkriegswirtschaftshilfe u. Änd. der Währ.-parität*)	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private								
1 167	1 037	—	—	130	2 575	14 412	960	—	— 23	588	2 327	Dez. 1951
750	421	183	—	146	5 198	13 702	1 725	—	— 474	794	3 071	— 1952
622	295	183	—	144	8 460	12 422	3 130	—	— 582	981	3 601	— 1953
734	214	391	—	129	11 444	10 946	4 736	—	+ 10	1 152	4 117	— 1954
1 011	500	391	—	120	13 448	10 819	3 581	714	+ 9	1 351	4 521	— 1955
775	286	391	—	6	25 246	11 170	—	4 027	+ 468	1 601	4 982	— 1956
639	242	391	—	1	28 970	10 801	—	4 300	+ 417	1 809	5 775	— 1957
849	186	662	—	0	28 991	12 212	—	2 915	+ 721	2 168	5 806	— 1958
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 940	+ 548	2 208	6 483	— 1959
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 940	+ 548	2 208	6 754	— 1959a)
1 601	214	1 387	—	—	36 563	9 956	—	4 128	+ 1 432	2 393	7 280	— 1960a)
6 577	163	2 636	3 778	—	36 851 ³⁵⁾	9 744	—	4 234	+ 2 213	2 667	8 992	— 1961
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663 ⁴¹⁾	11 137	—	3 372	+ 795	2 943	9 103	— 1962a)
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663 ⁴¹⁾	11 137	—	3 372	+ 773	2 951	9 108	— 1962b)
7 764	1 875	2 294	3 595	—	41 578	10 074	—	4 160	+ 1 846	3 213	9 459	— 1963
7 488	1 519	3 016	2 953	—	43 684	12 119	—	2 052	+ 2 290	3 519	10 178	— 1964
7 039	1 753	3 001	2 285	—	44 104	13 616	678	+ 2 709	+ 3 924	12 190	— 1965	
6 076	266	2 857	2 953	—	43 995	12 033	—	2 222	+ 3 290	3 482	10 044	Jan. 1965
6 621	825	2 842	2 953	1	44 473	11 771	—	2 468	+ 2 781	3 525	10 755	Febr.
5 841	—	2 887	2 953	1	44 571	11 734	—	2 433	+ 3 248	3 554	10 553	März
6 332	666	2 877	2 788	1	44 339	12 100	—	1 850	+ 2 747	3 597	10 111	April
6 894	1 174	2 932	2 788	—	44 095	12 187	—	1 841	+ 2 774	3 630	10 870	Mai
6 319	599	2 932	2 788	—	43 636	12 511	—	1 550	+ 3 176	3 671	11 609	Juni
6 841	1 097	2 956	2 788	—	43 395	12 960	—	1 222	+ 2 776	3 725	10 348	Juli
6 484	743	2 953	2 788	—	42 826	12 601	—	1 703	+ 2 657	3 768	10 931	Aug.
6 012	283	2 941	2 788	—	43 249	12 748	—	1 436	+ 3 014	3 798	11 279	Sep.
6 224	475	2 061	2 788	—	43 916	12 919	—	1 386	+ 3 042	3 847	11 142	Okt.
6 831	1 042	3 001	2 788	—	44 272	13 018	—	1 283	+ 3 309	3 891	12 203	Nov.
7 039	1 733	3 001	2 285	—	44 104	13 616	678	+ 2 709	+ 3 924	12 190	Dez.	
6 022	682	3 055	2 285	—	44 689	13 415	—	822	+ 3 522	3 935	12 113	Jan. 1966
6 269	929	3 055	2 285	—	44 434	13 213	—	951	+ 3 020 ³⁰⁾	3 954	12 222	Febr.
5 935	555	3 095	2 285	—	43 845	13 371	—	902	+ 3 482 ³⁰⁾	3 994	12 244	März
5 781	416	3 135	2 230	—	43 519	13 050	—	1 007	+ 3 754	4 045	11 913	April
6 816	1 053	3 564	2 199	—	43 408	12 961	—	896	+ 3 144	4 086	12 549	May
6 194	412	3 583	2 199	—	44 246	13 214	—	739	+ 3 447	4 131	12 761	Juni
6 783	1 001	3 583	2 199	—	45 307	13 347	—	582	+ 3 089	4 184	11 970	Juli
7 167	1 384	3 584	2 199	—	45 411	13 876	—	190	+ 3 048	4 231	12 232	Aug.
6 182	398	3 585	2 199	—	45 962	13 903	—	210	+ 3 097	4 301	12 274	Sept.
6 168	364	3 605	2 199	—	46 895	—	—	620	—	—	—	Okt. b)

Passiva

Termineinlagen inländischer Nichtbanken			Umlauf an Bankschuldverschreibungen 12) 18)	Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen 14)			Auslands-passiva *)	Kapital und Rücklagen 16)	Sonstige Passiva 18) 17)	Monatsende
insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen		insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen				
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	Dez. 1951
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	— 1952
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	— 1953
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825	2 211	13 614 ¹⁸⁾	1 700	3 535	7 266	— 1954
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	— 1955
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052	5 257	21 525 ²¹⁾	3 096	5 181	9 657	— 1956
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	5 210 ²⁴⁾	23 857 ²⁴⁾	4 353	6 422 ²⁵⁾	10 738	— 1957
16 511	9 791	6 720	11 921 ¹⁸⁾	27 259	5 210	24 749 ²⁶⁾	4 034	7 546	11 157	— 1958
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457 ²⁹⁾	26 399 ²¹⁾	4 481	8 919	12 392	— 1959a)
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	2 470 ³¹⁾	26 950 ²¹⁾	4 481	9 007	12 669	— 1959b)
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114	2 805 ²⁰⁾	29 309 ²⁰⁾	5 819	10 423	13 731	— 1960a)
21 204	11 861 ³⁷⁾	9 343	21 114	37 097	3 258	33 839 ²⁶⁾	7 006	12 143	13 707	— 1961
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 674 ²⁴⁾	36 840 ²⁰⁾	7 159	13 733	15 302	— 1962a)
22 728	12 823	9 905	25 073	40 719	3 879 ²⁰⁾	36 840 ²⁰⁾	7 159	13 738	15 309	— 1962b)
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	— 1963
25 657	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	— 1964
26 328	17 522 ⁴⁷⁾	8 806	42 649	50 037	5 081 ¹⁸⁾	44 956 ²⁰⁾	9 411 ²⁰⁾	19 310	18 903	— 1965
26 402	16 380 ⁴⁷⁾	10 022	37 502	47 672	4 999 ⁴⁸⁾	42 673 ²⁰⁾	7 872	17 411	17 228	Jan. 1965
26 578	16 699	9 879	38 199	48 013	5 081	42 932	7 442	17 561	17 844	Febr.
25 504	15 976	9 528	38 520	48 055	5 043	43 012	7 649	17 893	17 836	März
25 789	16 550	9 239	39 167	48 320	5 052	43 268	7 537	18 219	17 394	April
26 720	16 818	9 902	39 370	48 281	5 053	43 228	7 926 ²⁰⁾	18 485	17 425	Mai
25 417	15 902	9 515	39 681	48 524	5 005	43 519	7 802	18 664	19 247	Juni
25 040	15 868	9 172	40 482	48 595	5 079	43 516	7 869	18 831	19 172	Juli
25 386	15 688	9 698	41 100	48 736	5 038	43 698	7 842	18 928	19 516	Aug.
24 576	15 311	9 065	41 324	48 936	5 026	43 910	8 212	19 026	20 548	Sept.
24 593	15 879	8 714	41 692	49 491	5 109	44 382	8 389	19 088	21 102	Okt.
24 909	16 075	8 834	42 198	49 709	5 092	44 617	8 575	19 111	21 880	Nov.
26 328	17 522	8 806	42 649	50 037	5 081	44 956	9 411	19 310	18 903	Dez.
27 099	18 008	9 091	43 473	52 905	5 036	47 869 ⁵⁸⁾	8 839	16 701 ⁵¹⁾	19 481	Jan. 1966
27 216	18 338	8 878	43 843	53 068	5 009	48 059	8 695	16 860	19 525	Febr.
26 386	17 792	8 594	44 059	53 306	4 980	48 326 ²⁸⁾	8 804	17 183	19 958	März
26 723	18 288	8 435	44 547	53 754	5 027	48 727	8 533	17 465	19 665	April
27 170	18 323	8 847	4							

Zeit	Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität													Gesamtwirkung der vorstehenden Bestimmungsfaktoren; Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Bankenliquidität		
	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank							Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾ und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾			Abgaben (-) bzw. Rücknahme (+) von Mobilisierungstiteln durch die Bundesbank im Offenmarktgeschäft mit Nichtbanken		Aktivierung (+) bzw. Passivierung (-) der schwelbenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank			
	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumlaufs ¹⁾	insgesamt	Netto-Guthaben deutscher öffentlicher Stellen ²⁾			andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	insgesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾	kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾	insgesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾	kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾	insgesamt			
1962	-1 803	+1 260	+1 260	+1 109	+ 151	- 0	- 384	- 515	+ 131	+ 553	+ 73	+ 250	- 51			
1963	-1 607	+1 414	+1 424	+1 588	- 164	- 10	+2 796	+2 420	+ 376	+ 56	- 71	- 90	+2 498			
1964	-1 784	+ 309	+ 312	+ 390	- 78	- 3	+ 406	+ 481	+ 887	+ 68	+ 100	- 193	+1 094			
1965	-1 922	+1 252	+1 241	+1 125	+ 116	+ 11	-1 251	-1 098	- 153	- 87	+ 107	- 830	-2 731			
1962 1. Vi.	+ 739	- 545	- 575	- 803	+ 228	+ 30	+ 576	-1 604	+2 180	+ 411	+ 25	+ 44	+1 250			
2. "	- 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 8	- 15	- 287	+ 431	- 718	- 300	- 22	- 25	- 500			
3. "	- 528	+ 69	+ 51	+ 23	- 74	- 18	- 280	+ 524	- 804	- 25	- 64	- 18	+ 806			
4. "	+ 1 463	+1 571	+1 568	+1 579	- 11	+ 3	- 393	+ 134	- 527	- 85	+ 6	+ 199	+ 5			
1963 1. Vi.	+1 031	-1 811	-1 834	-1 834	- 0	+ 23	+ 113	- 331	+ 444	+ 42	- 5	- 33	+ 663			
2. "	- 860	+ 70	+ 42	- 113	+ 71	- 28	+1 187	+ 951	+ 236	- 35	- 11	- 116	+ 327			
3. "	+ 467	+ 955	+ 940	+1 235	- 295	- 15	+ 707	+ 470	+ 237	- 6	- 52	- 119	+ 1 018			
4. "	-1 311	+2 340	+2 360	+2 300	+ 60	- 20	+ 789	+1 330	- 541	+ 55	- 3	- 54	+ 1 816			
1964 1. Vi.	+1 065	-1 896	-1 902	-1 515	- 387	+ 6	+ 569	+ 108	+ 461	+ 15	+ 66	- 65	- 246			
2. "	- 675	+ 3	+ 17	- 456	+ 473	- 20	- 178	- 312	+ 134	- 49	+ 69	- 19	- 817			
3. "	- 589	+ 266	+ 271	- 14	- 257	+ 5	- 210	- 268	+ 58	- 71	- 28	- 62	- 960			
4. "	+ 1 585	+2 474	+2 468	+2 375	+ 93	+ 6	+ 225	- 9	+ 234	- 31	- 7	- 209	+ 929			
1965 1. Vi.	+ 520	- 669	- 660	-1 006	+ 346	- 9	- 16	- 349	+ 333	- 38	- 19	- 492	- 714			
2. "	- 1 173	+ 955	+ 920	+ 921	- 1	+ 35	-1 012	- 806	- 206	- 240	+ 89	- 73	- 1 308			
3. "	+ 7	+ 622	- 621	- 405	- 216	- 1	- 1 000	- 380	- 620	+ 165	+ 10	- 210	- 1 650			
4. "	- 1 276	+1 588	+1 602	+1 615	- 13	- 14	+ 777	+ 437	+ 340	+ 26	+ 27	- 201	+ 941			
1966 1. Vi.	+ 974	-1 665	-1 678	-1 884	+ 206	+ 13	-1 009	-1 025	+ 16	+ 52	- 115	- 661	- 2 424			
2. "	- 871	+ 770	+ 784	+ 79	- 13	- 14	+ 1 836	+1 410	+ 426	- 255	+ 136	+ 89	+ 19	+ 1 294		
3. "	- 495	+ 477	+ 459	+ 928	- 469	+ 18	+ 1 836	+1 410	+ 426	- 188	- 166	- 170	+ 1 294			
1963 Jan.	+1 788	- 418	- 406	- 462	+ 56	- 12	- 579	- 785	+ 206	+ 40	- 54	+ 58	+ 835			
Febr.	- 226	+ 150	+ 120	+ 421	- 301	- 30	+ 241	+ 41	+ 200	- 6	+ 257	- 88	+ 340			
März	- 531	- 1 543	-1 548	-1 793	+ 245	+ 5	+ 451	+ 413	+ 38	- 4	- 208	- 3	- 1 838			
April	- 175	- 15	+ 1	+ 19	- 18	- 16	+ 171	+ 136	+ 35	- 10	+ 110	+ 106	+ 187			
Mai	- 63	+ 903	+ 686	+ 686	+ 219	- 2	+ 482	+ 498	- 16	- 17	+ 140	- 36	+ 1 129			
Juni	- 622	- 958	- 948	- 818	- 130	- 10	+ 534	+ 317	+ 217	- 8	+ 19	- 46	- 989			
Juli	- 256	+ 107	+ 98	+ 257	- 159	- 9	+ 79	+ 231	- 152	- 24	- 17	- 163	- 274			
Aug.	+ 12	+1 283	+1 283	+1 538	- 255	- 0	+ 247	+ 102	+ 145	- 2	+ 84	- 1	+ 1 629			
Sept.	- 223	- 435	- 441	- 560	+ 119	+ 6	+ 381	+ 137	+ 244	- 16	- 119	- 43	- 337			
Okt.	+ 325	+ 71	+ 98	- 76	+ 174	- 27	+ 494	+ 223	+ 271	- 25	- 42	- 18	+ 891			
Nov.	- 376	+1 171	+1 162	+1 238	- 76	- 9	+ 421	+ 424	- 3	- 6	+ 173	- 11	+ 1 384			
Dez.	-1 260	+1 098	+1 100	+1 138	- 38	- 2	- 126	+ 683	- 809	- 24	- 134	- 61	- 459			
1964 Jan.	+1 969	- 281	- 279	- 343	+ 64	- 2	- 469	- 810	+ 341	- 12	- 51	- 105	+ 1 285			
Febr.	- 233	- 118	- 152	+ 114	- 286	- 34	+ 632	+ 654	- 22	- 9	- 180	- 241	+ 211			
März	- 671	- 1 497	-1 471	- 306	- 165	- 26	+ 406	+ 264	+ 142	- 12	- 63	- 71	- 1 742			
April	+ 113	+ 147	+ 135	+ 114	- 249	- 12	- 412	- 876	+ 464	- 45	- 25	- 195	+ 23			
Mai	- 815	+ 811	+ 810	+ 653	+ 177	- 19	- 144	- 346	+ 202	- 2	- 25	- 9	- 58			
Juni	+ 27	- 961	- 948	- 995	+ 47	- 13	- 378	+ 910	- 532	- 6	- 35	- 185	- 782			
Juli	- 607	+ 650	+ 630	+ 835	- 205	- 20	+ 63	+ 59	- 4	- 39	- 141	- 67	- 71			
Aug.	- 258	+ 547	+ 541	+ 625	- 84	- 6	- 223	- 323	+ 100	- 17	- 64	- 20	- 167			
Sept.	+ 276	- 1 463	-1 442	- 1 474	+ 32	- 21	- 50	- 4	- 46	- 15	- 49	- 25	- 1 198			
Okt.	- 101	- 400	- 417	- 348	- 69	- 17	+ 106	+ 24	+ 82	- 24	- 91	- 43	- 323			
Nov.	- 278	+1 971	+1 973	+1 748	- 225	- 2	+ 157	+ 430	+ 587	- 5	- 123	- 62	+ 1 794			
Dez.	- 1 206	+ 903	+ 912	+ 975	- 63	- 9	- 38	+ 397	- 435	- 2	- 25	- 228	- 542			
1965 Jan.	+1 338	- 428	- 462	- 427	- 35	- 34	- 4	- 512	+ 508	- 1	- 74	- 426	- 405			
Febr.	- 195	+ 590	+ 591	+ 943	- 352	- 1	- 129	+ 493	+ 364	- 37	- 261	- 26	+ 556			
März	- 623	+ 831	- 789	- 1 522	+ 733	- 42	+ 117	+ 636	- 539	- 37	- 261	- 40	- 1 675			
April	- 433	+ 404	+ 369	+ 652	- 283	- 35	- 295	+ 8	- 303	- 137	+ 114	- 109	- 238			
Mai	- 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	- 4	- 313	- 389	- 76	- 119	- 110	- 12	+ 130			
Juni	+ 115	- 734	- 730	- 741	+ 11	- 4	- 404	- 425	- 21	+ 16	- 16	- 48	- 1 200			
Juli	- 614	- 172	- 174	- 415	- 589	- 2	- 529	- 4	- 525	- 93	- 30	- 135	- 1 387			
Aug.	+ 285	+ 967	+ 956	+ 523	+ 433	- 11	- 608	- 585	- 23	- 96	- 55	- 74	+ 611			
Sept.	+ 336	- 1 417	-1 403	- 1 343	- 60	- 14	- 137	- 209	- 72	- 24	- 95	- 1	- 874			
Okt.	- 276	+ 320	+ 315	+ 241	- 74	- 5	- 425	- 259	+ 166	- 14	- 38	- 77	+ 340			
Nov.	+ 65	+ 932	+ 950	+ 842	+ 108	- 18	- 564	- 280	+ 284	- 9	- 145	- 63	+ 1 778			
Dez.	-1 065	+ 336	+ 337	+ 592	- 195	- 1	- 212	- 102	- 110	- 31	- 80	- 187	- 1 177			
1966 Jan.	+1 276	+ 121	+ 97	+ 83	+ 14	- 24	- 50	- 498	+ 448	+ 51	- 162	- 479	+ 757			
Febr.	+ 268	- 461	- 460	- 12	- 448	- 1	- 408	- 443	- 35	- 13	- 187	- 139	- 540			
März	- 570	- 1 325	-1 315	- 1 955	+ 640	- 10	- 551	- 84	- 467	- 12	- 140	- 43	- 2 641			
April	- 647	+ 650	+ 644	+ 734	- 90	- 6	- 386	- 240	- 146	- 40	- 58	- 80	- 285			
Mai	- 243	+1 030	+1 033	+ 885	+ 148	- 3	- 150	- 307	+ 157	- 81	- 34	- 138	- 660			
Juni	+ 19	- 910	- 893	- 822	- 71	- 17	+ 686	- 754	- 68	- 134	- 112	- 129	- 356			
Juli	- 1 064	+ 998	+ 1 001	+1 202	- 201	- 3	+ 859	+ 923	- 64	- 17	- 234	- 40	+ 502			
Aug.	+ 408	+ 1 239	+ 1 227	+ 1 054	+ 173	- 12	+ 375	+ 136	+ 239	- 112	- 17	- 16	+ 1 877			
Sept.	+ 161	- 1 760	- 1 769	- 1 328	- 441	- 9	+ 602	+ 351	+ 251	- 59	- 85	- 114	- 1 085			
Okt.	+ 15	+ 594	+ 599	+ 208	+ 391	- 5	+ 888	+ 351	+ 537	- 31	- 155	- 153	+ 1 158			

¹⁾ Einschl. der Veränderungen der Kassenbestände der Kreditinstitute, die sich hier nicht ausschalten lassen. — ²⁾ Von den Guthaben der betreffenden Körperschaften bei Abs. 1, Ziff. 2 des BBkGes. abgesetzt. — ³⁾ Insbesondere Netto-Guthaben der Bundespost und des ERP-Sondervermögens. — ⁴⁾ Unter Ausschaltung von Veränderungen Währungsfonds. — ⁵⁾ Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren (Forderungen aus Geldexporten). — ⁶⁾ Die Abweichungen durchschnitts des Monats zu erfüllen brauchen, während die hier ausgewiesenen Zentralbankguthaben — dem Schema der Tabelle entsprechend — auf der Basis der 4 Bank-Ausdruck. — ⁷⁾ Saldo aus der Gesamtwirkung der Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität und der Veränderung der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute. — wird. — ⁸⁾ Nur soweit die Papiere in die Geldmarktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogen sind. — ⁹⁾ Ausgenommen inländische Interbankeinlagen. — weise geschätzt. — ¹⁰⁾ Vorläufig.

der Bankenliquidität

DM

Veränderung der Reserveguthaben bei der Bundesbank (längerfristig bestimmt durch die Mindestreserve-Anforderungen)		Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute										Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute				Zeit
		Erwerb (—) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen von Offenmarktgeschäften mit der Bundesbank *)			Bildung (—) bzw. Repatriierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute *)			Abdeckung (—) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungs-krediten bei der Bundesbank			Bestände an inländischen Schatzwertschaltern und U-Schätzchen *)		Bestände an Vorratsstellenswechseln und Privatdiskonten *)		Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren	Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlagenvolumens **)
Zentralbankguthaben der Kreditinstitute *) (Zunahme +; Abnahme —)	nachrichtlich: Mindestreserve-Soll *) (Zunahme +; Abnahme —)	Gesamterhöhung (+) bzw. Verminde rung (—) der frei verfügbaren Mittel der Kreditinstitute *)	insgesamt (Gegenposten zur Vorspalte)	insgesamt	Mobilisierungstitel	Sonstige Titel	insgesamt	Mobilisierungstitel	Sonstige Titel	insgesamt *)	Bestände an inländischen Schatzwertschaltern und U-Schätzchen *)	Bestände an Vorratsstellenswechseln und Privatdiskonten *)	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren	Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlagenvolumens **)	Zeit	
aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate *)																
+ 1 005	(+ 832)	- 1 056	+ 1 056	+ 660	+ 691	- 31	- 131	+ 527	7 129	4 471	502	2 156	5,3	1962		
+ 1 222	(+ 1 059)	- 1 276	+ 1 276	- 704	- 685	- 19	- 376	- 196	8 387	5 323	516	2 548	5,5	1963		
+ 2 222	(+ 2 551)	- 3 316	+ 3 316	+ 2 230	+ 1 969	+ 261	+ 887	+ 1 973	7 278	3 186	805	3 287	4,3	1964		
+ 934	(+ 873)	- 3 665	+ 3 665	+ 1 870	+ 1 525	+ 945	+ 153	+ 1 642	6 848	2 566	648	3 634	3,6	1965		
- 562	(+ 41)	- 1 812	- 1 812	+ 386	+ 315	+ 71	- 2 180	- 18	9 469	4 369	543	4 557	7,9	1. Vi.	1962	
+ 247	(+ 366)	- 747	+ 747	- 42	+ 36	- 78	+ 718	+ 71	8 538	4 503	536	3 499	6,9	2. -		
+ 362	(+ 152)	- 1 168	+ 1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	+ 222	7 358	4 105	373	2 880	5,8	3. -		
+ 958	(+ 273)	- 953	+ 953	+ 174	+ 206	- 32	+ 527	+ 252	7 129	4 471	502	2 156	5,3	4. -		
- 642	(+ 208)	- 21	+ 21	- 299	- 370	+ 71	- 444	+ 764	8 329	4 898	319	3 112	6,2	1. Vi.	1963	
+ 512	(+ 270)	- 185	+ 185	+ 240	+ 265	- 25	- 236	+ 181	8 491	4 451	569	3 471	6,2	2. -		
+ 169	(+ 276)	- 849	+ 849	+ 310	+ 402	- 92	- 237	- 922	8 539	4 378	548	3 613	6,0	3. -		
+ 1 183	(+ 305)	+ 633	- 633	- 955	- 982	+ 27	+ 541	+ 219	8 387	5 323	516	2 548	5,5	4. -		
- 635	(+ 355)	- 389	- 389	- 439	- 444	+ 5	- 461	+ 511	9 960	5 846	500	3 614	6,6	1. Vi.	1964	
+ 403	(+ 399)	- 1 220	+ 1 220	+ 663	+ 787	+ 76	- 134	+ 491	9 721	5 312	942	3 467	6,2	2. -		
+ 1 385	(+ 1 435)	- 2 345	+ 2 345	+ 1 285	+ 217	+ 68	- 58	+ 1 118	8 206	3 714	860	3 632	5,2	3. -		
+ 1 069	(+ 362)	- 140	+ 140	+ 521	+ 409	+ 112	- 234	+ 147	7 278	3 186	805	3 287	4,3	4. -		
- 356	(+ 303)	- 358	+ 358	- 8	- 30	+ 22	- 333	+ 699	8 633	3 988	648	3 997	5,1	1. Vi.	1965	
+ 466	(+ 484)	- 1 774	+ 1 774	+ 970	+ 742	+ 228	+ 206	+ 598	7 617	3 083	653	3 881	4,3	2. -		
+ 455	(+ 487)	- 2 105	+ 2 105	+ 492	+ 155	+ 337	+ 620	+ 993	7 076	3 305	339	3 412	4,0	3. -		
+ 369	(- 401)	+ 572	- 572	+ 416	+ 658	- 242	- 340	+ 648	6 848	2 566	648	3 634	3,6	4. -		
+ 223	(+ 1 117)	- 2 647	+ 2 647	+ 308	- 12	+ 320	- 16	+ 2 355	6 802	2 835	242	3 725	3,6	1. Vi.	1966	
+ 464	(+ 397)	- 445	+ 445	+ 134	+ 48	+ 86	+ 57	+ 254	6 492	2 215	410	3 867	3,3	2. -		
+ 150	(+ 225)	- 1 444	+ 1 444	+ 130	+ 675	- 545	- 426	+ 1 148	6 774	1 893	438	4 443	3,4	3. -		
- 498	(+ 266)	- 1 333	+ 1 333	- 748	- 699	- 49	- 206	- 379	9 173	5 820	465	2 888	6,9	Jan.	1963	
- 289	(- 56)	+ 629	- 629	- 205	- 188	- 17	- 200	- 224	9 074	5 478	465	3 131	6,7	Febr.		
+ 145	(- 2)	- 1 983	+ 1 983	+ 654	+ 517	+ 137	+ 38	+ 1 367	8 329	4 898	319	3 112	6,2	März		
- 39	(- 44)	- 226	+ 226	- 158	- 83	- 75	- 35	- 33	9 041	5 360	583	3 098	6,7	April		
+ 751	(+ 205)	- 378	+ 378	- 128	- 121	- 7	+ 16	+ 266	9 220	5 315	671	3 234	6,7	Mai		
+ 200	(+ 109)	- 789	+ 789	+ 526	+ 469	+ 57	+ 217	+ 480	8 491	4 451	569	3 471	6,2	Juni		
- 131	(- 1)	- 143	+ 143	+ 322	+ 373	- 51	+ 152	- 331	8 547	4 721	690	3 136	6,1	Juli		
+ 284	(+ 174)	- 1 345	+ 1 345	- 299	- 235	- 64	- 145	- 901	8 988	4 803	726	3 459	6,4	Aug.		
+ 16	(+ 103)	- 353	+ 353	+ 287	+ 264	+ 23	- 244	+ 310	8 539	4 378	548	3 613	6,0	Sept.		
+ 81	(+ 16)	- 810	+ 810	- 335	- 283	- 52	- 271	- 204	10 025	5 376	654	3 995	7,0	Okt.		
+ 50	(+ 174)	- 1 334	+ 1 334	- 972	- 949	- 23	+ 3	+ 365	10 161	5 866	622	3 693	7,0	Nov.		
+ 1 052	(+ 115)	- 1 511	+ 1 511	+ 352	+ 250	+ 102	+ 809	+ 350	8 387	5 323	516	2 548	5,5	Dez.		
- 632	(+ 416)	- 1 917	+ 1 917	- 1 370	- 1 371	+ 1	- 341	- 206	11 364	7 284	623	3 457	7,6	Jan.	1964	
+ 42	(- 91)	+ 253	- 253	+ 64	+ 13	+ 77	+ 22	+ 211	11 117	7 185	633	3 299	7,3	Febr.		
+ 39	(+ 30)	- 1 781	+ 1 781	+ 995	+ 914	+ 81	+ 142	+ 928	9 960	5 846	500	3 614	6,6	März		
+ 231	(+ 173)	- 208	+ 208	+ 471	+ 468	+ 3	- 464	+ 201	10 430	5 744	649	4 037	6,8	April		
+ 107	(+ 55)	- 165	+ 165	+ 113	+ 112	+ 1	+ 202	+ 254	10 673	5 654	779	4 240	6,9	Mai		
+ 65	(+ 171)	- 847	+ 847	+ 279	+ 207	+ 72	+ 532	+ 36	9 721	5 312	942	3 467	6,2	Juni		
+ 575	(+ 172)	- 504	+ 504	+ 265	+ 297	- 32	- 4	+ 243	9 271	4 748	782	3 741	5,9	Juli		
+ 984	(+ 135)	- 817	+ 817	+ 498	+ 316	+ 182	+ 100	+ 419	8 887	4 403	697	3 787	5,6	Aug.		
+ 174	(+ 128)	- 1 024	+ 1 024	+ 522	+ 604	+ 82	+ 46	+ 456	8 206	3 714	860	3 632	5,2	Sept.		
+ 254	(+ 21)	- 577	+ 577	+ 744	+ 553	+ 191	- 82	- 85	8 153	3 430	625	4 098	5,1	Okt.		
+ 18	(+ 145)	- 1 776	+ 1 776	- 591	- 305	- 286	+ 587	+ 598	8 774	4 492	858	4 424	6,0	Nov.		
+ 797	(+ 196)	- 1 339	+ 1 339	+ 368	+ 161	+ 207	+ 435	+ 536	7 278	3 186	805	3 287	4,3	Dez.		
+ 132	(+ 504)	- 273	+ 273	+ 457	+ 537	- 80	- 508	- 222	9 445	3 607	964	4 874	5,6	Jan.	1965	
+ 546	(- 171)	- 1 102	+ 1 102	- 648	- 412	- 236	- 364	- 90	9 512	3 920	812	4 780	5,6	Febr.		
+ 58	(- 30)	- 1 733	+ 1 733	+ 183	+ 155	+ 338	+ 539	+ 1 011	8 633	3 988	648	3 997	5,1	März		
- 22	(+ 46)	- 216	+ 216	+ 232	+ 167	+ 65	+ 303	+ 319	8 054	3 174	994	3 886	4,7	April		
+ 568	(+ 193)	- 438	+ 438	+ 271	+ 362	+ 91	+ 76	+ 243	8 610	3 433	926	4 251	4,9	Mai		
+ 80	(+ 245)	- 1 120	+ 1 120	+ 467	+ 213	+ 254	+ 21	+ 674	7 617	3 083	653	3 881	4,3	Juni		
+ 205	(+ 192)	- 1 592	+ 1 592	+ 783	+ 319	+ 464	+ 525	+ 284	7 574	2 624	425	3 525	3,7	Juli		
+ 245	(+ 172)	- 366	+ 366	+ 22	+ 12	+ 34	+ 23	+ 411	7 513	3 632	425	3 456	4,2	Aug.		
+ 5	(+ 123)	- 879	+ 879	+ 313	+ 13	+ 152	+ 161	+ 72	7 076	3 305	339	3 432	4,0	Sept.		
+ 132	(+ 43)	- 208	+ 208	+ 67	+ 155	- 88	- 166	- 109	7 472	3 317	356	3 799	4,2	Okt.		
+ 209	(+ 152)	- 1 569	+ 1 569	- 198	+ 119	- 317	- 284	- 1 087	8 121	3 360	765	3 996	4,5	Nov.		
+ 28	(+ 596)	- 1 205	+ 1 205	+ 547	+ 384	+ 163	+ 110	+ 548	6 848	2 566	648	3 634	3,6	Dez.		
+ 475	(+ 223)	- 282	+ 282	+ 437	+ 167	+ 270	- 448	- 271	7 928	2 975	473	4 480	4,2	Jan.	1966	
+ 383	(- 104)	- 157	+ 157	- 451	- 140	- 311	+ 35	+ 643	8 018	2 992	742	4 284	4,2	Febr.		
+ 131	(- 1)	- 2 772	+ 2 772	+ 322	+ 39	+ 361	+ 467	+ 1 983	6 802	2 835	242	3 725	3,6	März		
+ 137	(+ 53)	- 422	+ 422	+ 169	- 63	+ 232	+ 146	+ 107	7 261	2 998	486	3 777	3,8	April		
+ 454	(+ 118)	- 206	+ 206	+ 15	+ 43											

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen^{a)}

Mio DM

Monats-ende	Bargeld-umlauf ohne Kassenbestände der Kredit-institute ^{1) 2)}	Einlagen inländischer Nichtbanken														Einlagen ausländischer Einleger		
		Sichteinlagen inländischer Nichtbanken																
		insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private			inländische öffentliche Stellen			Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte ⁴⁾			Termineinlagen inländischer Nichtbanken ⁵⁾		Spar-einlagen	ausländische Nichtbanken ⁷⁾	ausländische Kredit-institute ⁸⁾		
			insgesamt	bei den Kredit-instituten	bei der Deutschen Bundesbank ³⁾	insgesamt	bei den Kredit-instituten	bei der Deutschen Bundesbank ³⁾	insgesamt	bei den ehemaligen Besatzungsmächten ⁴⁾	insgesamt	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit ⁶⁾	bis unter 6 Monaten	von 6 Monaten und mehr				
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195	
1952 "	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300	
1953 "	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473	
1954 "	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677	
1955 "	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730	
1956 "	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198	
1957 "	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	24 349	2 495	915	1 580	
1958 "	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703	
1959 " 10)	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 ⁹⁾	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924	
1959 " 11)	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 ⁹⁾	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924	
1960 " 12)	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796	
1961 " 13)	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 ^{11) 12)}	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 ¹⁸⁾	13 683 ¹⁸⁾	60 073	4 022	1 978	2 044	
1962 " 14)	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723	
1962 " 14)	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723	
1963 " 15)	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323	
1964 " 16)	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 515	5 321 ¹⁸⁾	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 541	2 630	
1965 " 17)	29 556	187 083	50 997	43 115	42 850 ¹⁸⁾	265	7 882	5 717	2 165	—	26 328	9 610 ¹⁷⁾	16 718 ¹⁷⁾	109 758	5 628	2 875	2 753	
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 561	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 150	31 268	2 716	941	1 775	
Juni	17 239	74 689	25 694	18 704	18 356	348	6 919	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	32 570	2 673	1 014	1 659	
Sent.	17 584	77 264	26 269	19 518	19 209	309	6 708	2 510	4 198	43	16 989	7 022	9 967	34 006	2 748	1 049	1 699	
Dez.	17 940	81 485	26 909	21 738	21 402	336 ²⁾	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703	
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	— 4)	16 630	6 499	10 131	38 289	2 651	1 380	1 271	
Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 599	2 682	1 917	—	16 662	6 127	10 535	39 941	3 166	1 568	1 598	
Sent. 10)	18 987	86 850	27 940	23 291	23 074	217	4 649	2 746	1 903	—	17 303	6 531	10 772	41 607	3 025	1 493	1 532	
Dez.	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 ⁸⁾	222	4 941	3 103	1 838	18 189	8 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924		
1960 März	19 465	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882	
Juni	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898	
Sent.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	19 215	6 758	12 457	48 879	3 414	1 678	1 736		
Dez.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440 ²⁾	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796		
1961 März	21 581	109 738	33 998	24 713	24 490	223	9 285	3 098	6 187	—	20 457	7 125	13 332	55 283	3 577	1 749	1 828	
Juni	22 065	114 765	37 192	26 500	26 255	245	10 692	3 321	7 371	21 150	6 815	14 335	56 423	3 912	1 931	1 831		
Sent.	22 888	115 613	37 014	27 497	27 250 ¹¹⁾	247	9 517	3 454	6 063	21 018	7 155	13 862	57 581	3 552	1 837	1 715		
Dez.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 ¹²⁾	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 ¹⁸⁾	13 683 ¹⁸⁾	60 073	4 022	1 978	2 044	
1962 Jan.	22 191	121 211	37 580	28 829	28 591	238	8 751	3 470	5 281	—	22 213	8 131	14 082	61 418	3 669	1 849	1 820	
Febr.	22 756	122 377	37 120	28 421	28 179	242	8 699	3 741	4 958	—	22 859	8 631	14 228	62 398	3 503	1 819	1 684	
März	23 474	122 968	37 821	28 171	27 939	232	9 650	3 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	63 226	3 620	1 868	1 752	
April	23 343	124 349	38 447	29 538	29 296	242	8 909	3 610	5 299	—	22 330	7 671	15 559	63 672	3 517	1 878	1 639	
Mai	23 479	126 452	39 119	30 023	29 784	239	9 096	3 930	5 166	—	23 084	8 345	14 739	64 249	3 738	1 938	1 800	
Juni	23 821	128 884	39 967	30 028	29 766	262	9 939	3 895	6 044	—	22 314	7 447	14 867	64 603	3 725	2 008	1 717	
Juli	23 653	127 909	40 393	30 877	30 622	255	9 516	3 588	5 928	—	22 426	7 766	14 660	65 090	3 876	2 013	1 863	
Aug.	24 009	127 655	39 300	30 951	30 737	214	8 349	3 766	4 583	—	22 788	7 921	14 867	65 567	3 686	1 986	1 700	
Sent.	24 330	129 819	41 578	30 853	30 582	271	10 725	3 979	6 746	—	22 222	7 409	14 813	66 019	3 640	2 008	1 632	
Okt.	23 910	129 747	40 580	31 901	31 630	271	8 679	3 589	5 090	—	22 507	7 763	14 744	66 660	3 916	2 114	1 802	
Nov.	24 997	130 205	40 669	32 347	32 070	277	8 222	4 162	4 060	—	22 690	8 076	14 614	66 946	3 794	1 971	1 823	
Dez.	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723	
1963 Jan.	23 631	134 417	40 062	33 148	30 903	245	8 914	4 025	4 889	—	23 342	8 650	14 692	71 013	3 719	2 030	1 689	
Febr.	24 402	135 608	39 744	30 920	30 669	251	8 824	4 373	4 451	—	23 610	9 000	14 610	72 254	3 597	2 004	1 593	
März	25 757	153 123	44 343	33 916	33 623	293	10 427	4 629	5 798	—	24 981	8 380	14 601	73 043	3 690	2 035	1 664	
April	24 491	157 303	44 902	31 467	31 201	266	9 435	3 833	5 602	—	23 260	8 454	14 806	73 541	3 678	2 027	1 651	
Mai	25 295	158 634	40 830	31 836	31 574	262	8 994	4 162	4 832	—	23 800	8 717	15 083	74 004	3 841	2 071	1 770	
Juni	25 537	151 083	43 987	35 005	34 723	282	8 259	4 100	4 159	—	24 633	8 905	15 728	85 336	4 125	2 202	1 923	
Juli	26 689	157 342	46 250	36 084	35 772	312	10 166	4 936	5 230	—	24 620	8 323	16 297	86 472				

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf

a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheide-münzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheide-münzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheide-münzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheide-münzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1964 31. 1.	26 744,7	25 046,2	1 698,5	1965 31. 1.	29 180,6	27 352,7	1 827,9	1966 31. 1.	30 994,3	29 016,9	1 977,4
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	—	27 519,0	25 814,0	1 705,0	—	30 216,7	28 376,8	1 839,9	28. 2.	31 636,3	29 647,2	1 088,1
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	29. 2.	27 782,4	26 048,4	1 734,0	31. 3.	30 249,8	28 388,5	1 861,3	31. 3.	32 043,6	30 035,0	2 008,6
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	31. 3.	—	—	—	31. 3.	—	—	—	30. 4.	32 546,6	30 511,6	2 035,0
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	30. 4.	26 395,6	26 652,2	1 743,4	30. 4.	31 014,1	29 120,8	1 893,3	30. 5.	32 635,2	30 580,1	2 055,1
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	31. 5.	26 638,7	26 876,3	1 762,4	31. 5.	31 242,6	29 336,8	1 905,8	31. 6.	32 978,1	30 916,7	2 061,4
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	30. 6.	28 600,4	26 834,5	1 765,9	30. 6.	31 345,2	29 426,2	1 919,0	31. 7.	33 895,6	31 809,1	2 086,5
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	—	—	—	—	—	—	—	—	31. 8.	32 980,4	30 892,2	2 088,2
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	31. 7.	29 421,8	27 631,2	1 790,6	31. 7.	32 091,2	30 146,5	1 944,7	31. 9.	31 072,3	29 211,0	2 085,8
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 8.	29 190,8	27 395,6	1 795,2	31. 8.	31 333,7	29 386,3	1 947,4	31. 9.	32 661,6	27 574,5	2 087,1
1958 31. 12.	18 851,3	17 661,5	1 196,8	30. 9.	29 138,4	27 330,0	1 808,4	30. 9.	31 603,0	29 640,5	1 962,5	7. 10.	31 679,5	29 575,2	2 104,3
1959 31. 12. ¹⁾	20 324,2	19 045,7	1 278,5	—	—	—	—	—	—	—	—	15. 10.	31 273,7	29 167,1	2 106,6
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3	31. 10.	29 259,9	27 431,8	1 828,1	31. 10.	31 712,1	29 728,6	1 983,5	23. 10.	32 616,5	27 510,2	2 106,3
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,4	30. 11.	30 105,6	28 259,6	1 846,0	30. 11.	32 317,3	30 311,8	2 005,5	31. 10.	32 706,8	30 585,8	2 121,0
1962 31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2	31. 12.	29 544,6	27 691,7	1 852,9	31. 12.	31 452,7	29 455,6	1 997,1	15. 11.	30 994,7	28 875,2	2 119,5
1963 31. 12.	27 151,6	25 426,6	1 725,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28 219,2	27 219,2	2 119,1

¹⁾ Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte¹⁾

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842	1963 Nov.	25 656	1964 Nov.	27 500	1965 Nov.	29 524
1950	7 732	Dec.	27 114	1964 Dez.	29 023	1965 Dez.	31 095
1951	8 315	—	—	—	—	—	—
1952	9 863	—	—	—	—	—	—
1953	11 048	1964 Jan.	25 160	1965 Jan.	27 571	1966 Jan.	29 403
1954	11 844	Febr.	25 194	1965 Febr.	27 593	1966 Febr.	29 222
1955	12 931	März	26 167	1965 März	28 149	1966 März	29 693
1956	14 103	—	—	—	—	—	—
1957	15 336	April	25 839	1965 April	28 744	1966 April	30 381
1958	16 837	Mai	26 752	1965 Mai	29 321	1966 Mai	30 727
1959 ²⁾	18 192	Juni	26 607	1965 Juni	29 413	1966 Juni	30 621
1960	19 670	Juli	27 278	1965 Juli	30 109	1966 Juli	31 635
1961	21 536	Aug.	27 492	1965 Aug.	29 728	1966 Aug.	31 190
1962	23 498	Sept.	27 301	1965 Sept.	29 502	1966 Sept.	31 114
1963	25 115	Okt.	27 424	1965 Okt.	29 810	1966 Okt.	31 170
1965	29 214	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — ²⁾ Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. Oktober 1966

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtaufwands
Banknoten insgesamt davon:	30 586	93,5
1 000,— DM	1 079	3,3
500,— "	945	2,9
100,— "	15 766	48,2
50,— "	8 409	25,7
20,— "	2 668	8,2
10,— "	1 484	4,5
5,— "	235	0,7
Scheidemünzen insgesamt davon:	2 121	6,5
5,— DM	650	2,0
2,— "	333	1,0
1,— "	565	1,7
—50,— "	253	0,8
—10,— "	203	0,6
—5,— "	64	0,2
—2,— "	17	0,1
—1,— "	36	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	32 707	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Öffentliche Stellen (ohne KfW)						Wirtschaftsunternehmen und Private							
		insgesamt mit	insgesamt ohne	Kreditwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassen-kredite	Kredite an Bünd für Beteiligung an internationalen Einrich-tungen	Wert-papiere	ins- gesamt	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzan- weisungen	Kassen- kredite	Lombard- kredite	sonstige Öffent- liche Stellen	Direkt- kredite ²⁾	Kredite an Ver- sicherungs- unternehmen und Bauspar- kassen ³⁾	
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	807,3	213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	7,5	1,2	53,8	65,3
1951	1 166,5	299,1	1 036,6	169,2	839,4	553,3	—	286,1	196,0	28,0	168,0	—	1,2	69,3	60,6
1952	750,0	380,4	603,8	233,8	538,2	355,2	—	183,0	64,8	44,8	14,4	—	0,4	85,6	61,0
1953	622,5	369,1	478,4	225,0	430,4	203,1	—	183,0	44,3	47,6	6,0	—	0,4	108,4	35,7
1954	734,3	601,9	605,4	473,0	522,7	100,4	—	390,7	131,6	61,2	0,4	60,8	—	109,9	19,0
1955	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	—	390,7	141,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5
1956	813,0	639,3	715,0	541,3	564,5	119,9	—	390,8	174,7	83,8	—	83,8	—	88,7	9,3
1957	808,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	—	17,5	66,7	245,7	69,1	—	—	2,2	3,6
1958	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	—	244,8	210,7	212,3	—	—	—	—	0,4
1959 ²⁾	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	—	78,0	1 387,2	202,9	—	—	—	—	—
1960	1 804,1	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	—	160,1	2 653,7	218,5	3,0	—	3,0	—	—
1961	2 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 017,3	—	—	739,1	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—
1962	2 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	—	1 732,7	2 294,2	66,6	16,6	—	—	—	—
1963	2 335,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 216,8	125,1	—	4 070,2	1 118,0	31,4	94,0	—	—	—	—
1964	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 472,4	307,0	—	1 074,5	3 000,9	31,6	333,1	—	—	—	—
1965	4 785,5	4 408,5	4 785,5	4 408,5	4 452,4	345,4	—	3 727,5	3 279,0	31,8	136,8	—	—	—	—
1966 Jan.	3 767,6	3 341,3	3 767,6	3 341,3	3 620,8	396,0	—	139,6	3 054,9	30,3	146,8	—	—	—	—
Febr.	4 013,1	3 663,7	4 013,1	3 663,7	3 663,7	391,7	—	513,4	3 054,9	29,5	95,4	—	—	—	—
März	3 679,4	3 120,6	3 679,4	3 120,6	3 655,8	529,3	—	2,1	3 094,9	29,5	23,6	—	—	—	—
April	3 580,7	3 281,2	3 580,7	3 281,2	3 518,9	270,0	—	450,8	2 956,0	31,5	102,2	—	—	—	—
Mai	4 646,4	4 114,0	4 646,4	4 114,0	4 518,9	503,0	—	422,6	3 563,9	29,4	127,5	—	—	—	—
Juni	4 089,4	3 800,3	4 089,4	3 800,3	4 070,2	194,8	—	198,2	3 582,9	29,3	19,2	—	—	—	—
Juli	4 613,3	4 561,0	4 613,3	4 561,0	4 574,8	23,0	—	939,6	3 583,9	29,3	38,5	—	—	—	—
Aug.	4 997,3	4 968,0	4 997,3</td												

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute*)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt *)	Wechsel- kredite *)	Lombard- kredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichs- forderungen *)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 *	5 717,5	4 737,2	290,8	669,5	454,0	454,0	—
1952 *	4 128,4	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 *	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 *	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 *	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 *	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 *	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 *	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 *	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961 *	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962 *	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 *	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 *	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 *	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1964 Okt.	3 384,2	3 359,0	25,2	—	—	—	—
Nov.	3 368,6	3 328,5	40,1	—	—	—	—
Dez.	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 Jan.	4 039,4	4 019,9	19,5	—	—	—	—
Febr.	3 675,6	3 463,2	212,4	—	—	—	—
März	4 567,6	4 531,5	36,1	—	—	—	—
April	3 795,8	3 668,0	127,8	—	—	—	—
Mai	4 143,1	4 083,0	60,1	—	—	—	—
Juni	5 218,6	4 973,6	245,0	—	—	—	—
Aug.	5 088,5	5 056,3	32,2	—	—	—	—
Sept.	4 369,4	4 347,2	22,2	—	—	—	—
Okt.	6 430,8	6 270,0	160,8	—	—	—	—
Nov.	5 516,1	5 282,7	233,4	—	—	—	—
Dez.	4 730,6	4 630,7	99,9	—	—	—	—
1966 Jan.	5 908,6	5 746,1	162,5	—	—	—	—
Febr.	5 908,4	5 569,8	338,6	—	—	—	—
März	7 920,2	7 425,3	494,9	—	—	—	—
April	7 309,3	7 196,7	112,6	—	—	—	—
Mai	7 601,5	7 546,6	54,9	—	—	—	—
Juni	7 812,3	7 464,5	347,8	—	—	—	—
Juli	7 390,8	7 332,7	58,1	—	—	—	—
Aug.	5 957,3	5 925,0	32,3	—	—	—	—
Sept.	7 054,5	6 982,9	71,6	—	—	—	—
Okt.	6 470,9	6 428,4	42,5	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — *) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekauftes Geldmarkttitel. — *) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten*)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken							Kredit- institute *)
	insgesamt mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträgen *)	ohne angelegte(n) Beträgen *)	Bund (ohne Sonder- vermögen *) Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	ERP- Sonder- vermögen)	sonstige öffentliche Stellen)	Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte *)	andere inländische Einleger *)	
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	965,0	396,7	907,6	829,7	1 887,7
1951 *	3 997,3	2 990,0	1 191,8	1 312,8	223,0	997,3	272,4	2 675,0
1952 *	3 957,8	2 194,1	1 906,1	825,9	207,2	753,4	265,2	2 992,6
1953 *	4 935,3	1 704,2	3 181,4	496,7	373,2	639,3	244,7	3 286,9
1954 *	6 266,5	1 529,9	4 684,7	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9
1955 *	7 003,5	3 420,7	5 949,7	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2
1956 *	7 682,3	4 459,3	6 711,8	192,5	339,8	143,8	394,4	5 258,5
1957 *	5 097,3	4 017,1	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9	—
1958 *)	4 968,2	3 614,0	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1	—
1959 *	2 260,8	1 161,3	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8	—
1960 *	3 659,2	2 684,9	119,8	636,3	—	218,2	13 036,4	—
1961 *	4 985,8	3 781,6	352,3	599,5	—	252,4	11 614,6	—
1962 *	4 563,2	3 604,8	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1	—
1963 *	4 399,9	3 022,1	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5	—
1964 *	3 467,2	2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 149,3	—
1965 *	2 429,9	1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3	—
1964 Okt.	5 194,2	3 598,9	537,9	810,5	—	246,9	12 470,6	—
Nov.	2 977,6	1 605,6	430,1	685,8	—	256,1	12 539,1	—
Dez.	3 467,2	2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3	—
1965 Jan.	3 414,3	1 968,1	568,6	654,4	—	223,2	13 238,0	—
Febr.	3 461,8	1 558,9	269,6	1 405,9	—	227,4	12 937,4	—
März	4 304,1	2 695,5	256,5	944,4	—	407,7	12 739,0	—
April	3 212,5	1 816,7	111,6	1 022,9	—	261,3	12 630,8	—
Mai	3 234,9	1 464,7	232,4	1 292,3	—	245,5	13 181,2	—
Juni	3 869,0	2 321,9	131,0	1 139,2	—	276,9	13 444,4	—
Juli	3 348,6	1 655,8	407,1	1 046,9	—	238,8	13 667,9	—
Aug.	3 032,5	1 337,0	303,2	1 150,1	—	242,2	13 201,4	—
Sept.	4 562,6	2 577,2	430,0	1 303,7	—	251,7	13 464,0	—
Okt.	3 464,5	1 990,1	216,3	1 028,7	—	229,4	13 793,0	—
Nov.	2 683,5	1 129,6	158,9	1 123,6	—	271,4	13 941,7	—
Dez.	2 429,9	1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3	—
1966 Jan.	2 872,8	1 370,5	319,7	939,8	—	242,8	14 858,1	—
Febr.	3 255,6	1 236,6	259,0	1 529,4	—	230,6	13 394,8	—
März	4 818,0	2 873,4	184,5	1 502,8	—	257,3	13 656,4	—
April	2 510,7	1 641,2	129,3	489,5	—	250,7	14 057,8	—
Mai	3 097,1	1 317,9	81,8	1 437,8	—	259,6	14 556,5	—
Juni	3 861,0	2 109,7	162,7	1 286,7	—	301,9	14 065,4	—
Juli	3 042,1	1 154,2	205,0	1 424,6	—	258,3	14 673,7	—
Aug.	2 680,5	873,9	214,9	1 351,1	—	240,6	14 835,5	—
Sept.	2 758,2	1 202,4	238,7	1 067,7	—	249,4	14 468,6	—
Okt.	2 311,7	701,3	309,7	1 050,3	—	250,4	15 109,9	—

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — *) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — *) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — *) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe (Januar 1961—Juni 1964) und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes (April 1961—November 1962) geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — *) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmitteln“. — *) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. II, A 5. — *) Ab Januar 1959 dem „Auslands geschäft“ zugerechnet. — *) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfasst. — *) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *)

Angaben über Reservesätze
siehe Abschnitt IV.

5. Mindestreservenstatistik

a) Reservehaltung, gesamt *)

Beträge in Mio DM

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Reservepflichtige Verbindlichkeiten												Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen	Überschussreserven				
	Gebietsansässige ²⁾																		
	Gebietsfremde ^{3) 4)}																		
	insgesamt	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Sparenlagen	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spar-einlagen	Reserve-Soll	Ist-Reserve	in vH des Reserve-Solls	in vH des Reserve-Solls	in vH des Reserve-Solls	in vH des Reserve-Solls				
			Bankplätze	Nebenplätze	Bankplätze	Nebenplätze	Bankplätze	Nebenplätze											
1960 Dez.	100 537,8	97 537,3	20 110,9	7 128,1	21 148,4	28 850,8	20 299,1	3 000,5	2 156,1	624,8	219,6	12 332,1	12 518,6	187,4	0,9	186,5			
1961 . . . 6)	111 660,6	110 221,2	22 694,7	8 456,3	22 492,1	32 844,3	23 733,8	1 439,4	553,5	700,8	185,1	8 969,7	9 336,3	967,9	1,3	366,6			
1962 . . . 6)	125 655,5											9 081,6	10 140,1	339,7	1,2	338,5			
1963 . . . 6)	141 074,9											10 160,3	11 244,1	384,6	0,8	338,8			
1964 . . . 6)	157 721,8	155 882,0	28 975,5	12 556,6	25 878,5	49 524,1	38 947,3	1 839,8	492,6	816,3	530,9	13 411,3	13 662,1	253,3	2,5	250,8			
1965 . . . 6)	178 832,9	176 897,1	31 854,3	14 104,8	26 890,8	57 832,7	46 214,5	1 935,8	650,1	643,8	641,9	14 283,8	14 563,8	281,9	1,9	280,0			
1966 Jan.	183 836,1	181 303,3	32 438,2	13 132,6	27 901,7	55 959,8	47 871,0	2 532,8	951,4	843,3	738,1	15 505,1	15 615,2	113,1	3,4	109,7			
Febr.	185 247,1	182 503,6	30 986,1	12 910,7	29 248,3	61 415,9	48 947,0	1 743,5	643,2	549,4	550,9	15 401,3	15 504,4	104,5	1,4	103,1			
März	185 913,1	184 153,5	30 449,3	13 166,8	28 918,3	62 080,1	49 518,8	1 759,6	662,3	510,0	587,1	15 400,7	15 484,3	84,5	0,9	155,6			
April	186 476,0	184 512,2	30 451,8	12 948,5	28 778,6	62 431,1	49 902,2	1 963,8	809,5	487,3	667,0	15 453,4	15 609,0	156,5	0,7	124,6			
Mai	187 799,5	185 903,7	31 004,2	13 190,6	28 662,9	62 837,6	50 208,4	1 895,8	792,0	433,6	670,2	15 571,4	15 696,0	125,3	0,7	113,5			
Juni	190 384,7	188 669,5	31 760,0	13 585,8	29 328,4	63 469,2	50 526,1	1 715,2	715,4	374,2	625,6	15 797,4	15 910,9	115,2	1,7	186,9			
Juli	191 722,3	189 696,8	31 881,9	13 426,0	29 368,1	64 118,2	50 902,6	2 025,5	866,2	397,9	761,4	15 935,4	16 122,3	188,1	1,2	9,9			
Aug.	192 483,4	190 619,8	31 159,3	13 613,7	29 666,3	64 864,1	51 316,4	1 863,6	802,8	371,4	689,4	15 917,2	16 053,7	137,5	1,0	136,5			
Sept.	194 391,3	192 751,5	31 039,7	14 096,8	30 462,5	65 420,1	51 756,0	1 616,2	647,8	315,3	653,1	16 022,3	16 110,8	91,6	3,1	88,5			
Okt.	194 685,3	193 276,5	30 627,9	13 990,4	30 630,0	65 747,5	52 280,7	1 408,8	399,2	350,8	658,8	15 954,9	16 103,3	150,0	1,6	148,4			

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — ¹⁾ Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — ²⁾ Vor Inkrafttreten am 1. Mai 1958 des Aufenwirtschaftsgesetzes: Deviseninländer. — ³⁾ Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. — ⁴⁾ Seit Mai 1961 ohne die gemäß § 2 Abs. 4 AMR in Höhe des bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen — freigestellten Verbindlichkeiten. — ⁵⁾ Für diesen Monat können die reservepflichtigen Verbindlichkeiten nicht nach solchen gegenüber Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgegliedert werden, da für letztere keine besonderen Reservesätze vorgeschrieben waren und sie dementsprechend auch nicht gesondert gemeldet wurden.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen ^{*)}

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Gesamt	Bankengruppen										Reserveklassen					
		davon					Girozentralen	Spar-kassen	Zentral-kassen (Raiffeisen)	Kredit-ge nossenschaften (Raiffeisen)	Zentral-kassen (Schulze-Deitzsch)	Kredit-ge nossenschaften (Schulze-Deitzsch)	Alle übrigen reservepflichtigen Kredit-institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 30 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
		Kredit-banken	Groß-banken ²⁾	Staats-, Regional- und Lokal-banken	Privat-bankiers	Spezial-, Haus- und Branche-banken								1	2	3	4
1965 Okt.	175 165,4	52 075,7	27 976,1	18 765,2	4 309,9	55 181,1	83 890,0	779,4	17 770,7	341,7	13 233,0	1 893,6	\$ 395,5	62 660,8	22 938,9	\$ 170,2	
Nov.	177 192,3	53 033,6	28 558,3	19 011,3	4 395,7	4 966,1	84 565,1	773,9	18 076,8	321,5	13 430,8	2 024,5	\$ 213,4	63 379,0	23 412,4	\$ 187,5	
Dez.	178 832,9	53 399,6	28 767,8	19 140,2	4 418,3	4 073,3	4 965,6	85 592,7	742,7	18 200,9	323,5	13 622,9	1 985,0	82 355,6	65 062,5	23 289,3	125,5
1966 Jan.	183 836,1	56 471,9	30 123,6	20 429,0	4 628,4	1 290,9	5 194,9	86 842,6	835,1	18 393,9	401,7	13 767,2	1 928,8	82 723,6	65 593,9	23 406,4	\$ 112,2
Febr.	185 247,1	55 558,5	28 875,2	19 967,4	4 528,2	1 187,7	5 479,9	88 231,5	831,8	18 662,1	441,7	14 017,1	2 024,5	87 790,6	65 668,0	23 677,9	\$ 110,6
März	185 913,1	54 418,1	24 460,7	19 405,5	4 455,0	1 096,9	5 497,6	89 637,7	838,4	18 873,9	429,7	14 198,8	2 018,9	87 743,7	66 241,3	23 785,6	8 142,5
April	186 476,0	54 706,0	29 676,0	19 503,3	4 465,0	1 061,7	5 590,4	89 697,2	846,1	19 017,4	407,5	14 175,0	2 036,4	88 181,4	66 562,3	23 597,3	\$ 135,0
Mai	187 799,5	55 454,2	30 138,9	19 668,9	4 583,6	1 062,1	5 464,6	90 064,0	863,1	19 156,5	416,3	14 359,0	2 020,9	88 829,4	67 019,5	23 817,9	8 132,7
Juni	190 384,7	56 133,0	30 554,7	19 569,6	4 571,3	1 037,4	5 510,9	91 463,6	888,0	19 320,3	404,8	14 608,2	2 055,5	90 307,8	67 867,0	24 102,1	8 107,8
Juli	191 722,3	57 211,2	31 425,8	20 162,6	4 615,0	1 007,8	5 642,5	91 725,1	887,0	19 359,3	400,1	14 625,0	1 872,1	91 801,1	67 849,7	24 048,7	8 023,1
Aug.	192 483,4	57 190,1	31 150,5	20 352,9	4 702,6	984,1	5 407,5	92 577,7	870,6	19 525,0	393,9	14 866,2	1 851,2	91 457,1	68 611,9	24 358,9	8 055,5
Sept.	194 391,3	57 412,2	31 410,8	20 429,2	4 615,0	957,2	5 391,6	93 649,5	906,3	19 826,2	429,2	15 082,6	1 693,7	92 573,3	68 979,0	24 786,6	8 052,4
Okt.	194 685,3	57 265,6	31 138,8	20 576,6	4 610,3	940,9	5 554,1	93,3	93,7	89,5	447,0	15 040,4	1 781,2	92 853,5	69 028,8	24 712,4	8 090,6

Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)

1965 Okt.	8,4	10,5	10,3	10,6	10,3	11,0	7,4	10,1	6,4	10,0	7,8	10,7	9,4	7,9	7,0	6,1		
Nov.	8,4	10,4	10,6	10,2	10,5	10,4	10,9	7,4	10,2	6,4	10,1	7,8	10,7	9,4	7,9	7,0	6,0	
Dez.	8,0	9,7	9,9	9,4	9,8	9,5	10,0	7,2	9,3	6,2	9,6	7,5	9,9	8,9	7,6	6,8	6,0	
1966 Jan.	8,4	10,6	10,7	10,4	10,5	10,1	10,3	11,1	7,4	10,3	6,4	10,6	7,8	10,7	9,4	7,9	6,9	6,1
Febr.	8,3	10,3	10,4	10,1	10,3	10,2	10,8	7,3	9,7	6,3	10,1	7,7	10,7	9,3	7,7	6,9	6,1	
März	8,3	10,3	10,4	10,1	10,3	10,1	10,9	7,3	9,7	6,3	10,1	7,7	10,7	9,3	7,7	6,9	6,1	
April	8,3	10,3	10,5	10,0	10,3	10,1	10,9	7,3	9,8	6,3	10,1	7,7	10,7	9,3	7,7	6,9	6,1	
Mai	8,3	10,3	10,5	10,0	10,4	10,1	10,9	7,3	9,8	6,3	10,1	7,7	10,7	9,3	7,7	6,9		

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ^{1) 2)}		Sorten-, Auslands- wechsel- und -schecks	Sonstige Forde- rungen an das Ausland ³⁾	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- gut- haben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forde- rungen	Bund und Sonder- vermögen des Bundes	Kassen
		Insgesamt	darunter zweck- gebunden ¹⁾						Bund u. Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder				
									ins- gesamt					
1957 31. Dez.	10 602,5	6 603,9	.	174,3	6 460,6	63,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	—	53,3	150,6	—
1958 31. Dez.	10 963,3	9 310,7 ²⁾	966,9	152,6	—	85,1	191,6	722,5	100,0	100,0	—	63,9	90,4	17,5
1959 31. Dez. ³⁾	10 934,0	8 248,9	347,8	130,0	—	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	—	234,4	265,1	244,8
1960 31. Dez.	12 285,9	15 905,2	259,3	157,2	—	90,6	199,0	1 283,3	136,3	136,3	—	419,0	79,1	78,0
1961 31. Dez.	14 426,6	11 386,8	.	291,7	—	57,2	281,1	1 146,1	—	—	—	219,7	167,5	160,1
1962 31. Dez.	14 490,1	10 929,1	.	329,1	—	44,8	545,8	1 967,4	—	—	—	157,7	739,1	739,1
1963 31. Dez.	15 137,8	12 894,4	.	417,2	—	81,1	376,2	1 646,7	125,1	125,1	—	207,7	1 749,3	1 732,7
1964 31. März	15 575,6	12 513,8	.	388,3	—	115,4	244,8	2 754,0	53,5	53,5	—	203,3	4,5	—
30. Juni	16 082,9	12 184,6	.	454,8	—	126,2	284,3	2 443,7	—	—	—	33,8	—	—
30. Sept.	16 348,1	11 516,8	.	473,6	—	122,6	271,9	3 848,9	165,0	165,0	—	85,2	—	—
31. Dez.	16 730,8	10 769,6	.	563,4	—	116,2	377,1	2 413,3	307,0	307,0	—	645,7	1 212,0	1 118,0
1965 31. Jan.	16 735,7	9 303,8	.	566,3	—	153,1	254,0	3 546,9	78,9	78,9	—	19,5	187,8	154,8
28. Febr.	16 738,2	9 691,0	.	516,5	—	156,8	200,6	3 096,7	1,0	1,0	—	212,8	824,3	760,8
31. März	16 707,6	10 348,8	.	550,7	—	149,7	270,6	4 352,7	—	—	—	36,5	—	—
30. April	16 708,4	10 203,7	.	513,5	—	131,5	272,9	3 291,7	392,0	392,0	—	128,2	274,7	137,9
31. Mai	17 245,2	8 323,1	.	531,0	—	136,3	319,1	3 803,2	180,0	180,0	—	60,1	993,5	737,5
30. Juni	17 245,8	7 945,8	.	593,3	—	140,3	306,5	5 012,9	275,0	275,0	—	245,0	323,3	267,1
31. Juli	17 266,2	7 991,2	.	464,2	—	134,2	313,0	5 327,1	415,0	415,0	—	32,2	682,5	580,3
31. Aug.	17 260,4	7 655,6	.	621,7	—	142,0	358,2	4 466,8	254,0	254,0	—	22,2	489,6	145,8
30. Sept.	17 294,3	7 993,9	.	636,9	—	135,4	310,3	5 384,8	191,5	191,5	—	160,8	91,4	—
31. Okt.	17 351,9	8 067,1	.	464,2	—	121,4	305,3	5 314,9	169,0	169,0	—	233,4	305,8	—
30. Nov.	17 357,8	8 135,2	.	735,3	—	109,8	369,1	4 158,2	149,0	149,0	—	99,9	892,8	469,6
31. Dez.	17 371,1	8 110,9	.	455,7	—	129,6	409,2	4 650,1	345,4	345,4	—	696,4	1 407,6	1 074,5
1966 31. Jan.	17 372,3	7 458,1	455,7	898,7	—	163,9	273,5	5 439,6	396,0	396,0	—	162,5	286,4	139,6
28. Febr.	17 356,2	7 212,3	400,1	916,9	—	157,8	326,6	4 892,1	319,9	319,9	—	338,6	608,8	513,4
31. März	17 339,2	7 132,2	181,3	991,4	—	156,6	299,1	7 395,8	529,3	529,3	—	494,9	25,7	—
30. April	17 339,2	6 741,2	181,3	1 043,6	—	140,7	306,6	7 065,6	270,0	270,0	—	112,9	146,2	84,4
31. Mai	16 977,1	6 671,1	139,4	1 076,0	—	128,7	330,3	7 339,2	503,0	503,0	—	54,9	550,1	422,6
30. Juni	16 970,7	7 509,1	92,4	1 015,2	—	140,8	348,0	7 311,5	194,8	194,8	—	347,8	217,4	198,2
31. Juli	16 938,9	8 329,9	92,4	1 017,5	—	131,2	357,8	6 920,9	23,0	23,0	—	58,1	978,1	939,6
7. Aug.	16 914,5	8 406,5	92,4	1 011,5	—	141,0	207,0	6 872,5	29,3	29,3	—	153,4	1 527,6	1 513,9
15. " "	16 919,7	8 366,9	92,4	980,1	—	149,3	156,0	5 893,2	—	—	—	55,8	1 317,7	1 314,3
23. " "	16 919,7	8 467,8	92,4	966,0	—	159,4	224,6	5 130,7	40,0	40,0	—	95,3	44,7	44,7
31. " "	16 919,7	8 318,6	92,4	961,7	—	146,8	317,3	5 327,2	—	—	—	32,3	1 384,3	1 069,2
7. Sept.	16 910,4	8 542,3	92,4	971,0	—	153,5	217,6	6 469,5	80,0	80,0	—	122,2	1 474,4	1 263,8
15. " "	16 910,4	8 496,6	92,4	975,9	—	160,2	236,3	6 446,6	127,0	127,0	—	61,1	71,9	71,9
23. " "	16 910,4	8 426,8	92,4	940,8	—	162,8	140,5	6 106,0	102,1	102,1	—	230,4	29,5	—
30. " "	16 910,7	8 357,7	—	974,3	—	149,2	294,3	6 653,6	213,0	213,0	—	71,6	185,2	77,6
7. Okt.	16 887,0	8 460,8	—	971,6	—	154,2	196,2	6 963,6	227,9	227,9	—	142,5	101,3	71,9
15. " "	16 887,0	8 459,7	—	953,7	—	156,2	200,2	6 538,8	175,3	175,3	—	114,5	22,3	—
23. " "	16 887,0	8 758,6	—	950,9	—	158,7	180,4	6 210,1	45,0	45,0	—	42,5	333,7	250,5
31. " "	16 887,0	9 176,0	—	987,8	—	150,2	296,2	6 025,6	30,6	30,6	—	63,1	871,7	798,8
7. Nov.	16 887,0	9 018,8	—	976,0	—	157,5	200,3	6 250,0	18,8	18,8	—	49,2	346,5	322,9
15. " "	16 892,2	9 047,7	—	976,9	—	161,0	233,3	5 468,9	14,2	14,2	—	—	—	—

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der ausgewiesenen ausländischen Bankakzente sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — ²⁾ Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ ausgewiesen. — ³⁾ Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen“ abgetrennt. — ⁴⁾ Nur Direktkredite der Deutschen Bundesbank aus dem Auslandsgeschäft“ ausgewiesen. — ⁵⁾ Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundesausgleichsamts, die im ausgewiesenen Einlagen ehemaliger Besatzungsmächte. — ⁶⁾ Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postsparkassen- ämter)	Einlagen ¹⁾					andere öffentliche Einleger	andere inländische Einleger	aus- ländische Einleger ²⁾ ³⁾			
			öffentliche Einleger										
			insgesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes ²⁾	Länder	andere öffentliche Einleger						
1957 31. Dez.	16 132,9	12 206,2	7 108,9	4 616,3	4 093,1	491,4	31,8	229,7	208,6	251,3			
1958 31. Dez.	17 661,5	13 037,2	8 243,1	4 585,5	4 024,9	526,2	34,4	221,8	—	—			
1959 31. Dez. ⁴⁾	19 045,7	11 604,6	9 343,8	2 039,0	922,4	1 069,9	46,7	—	—	—			
1960 31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 036,4	3 439,5	814,7	2 564,9	59,9	219,7	—	—			
1961 31. Dez.	22 991,7	16 600,4	11 615,0	4 733,0	79,1	1 625,1	37,0	252,4	—	—			
1962 31. Dez.	24 146,6	16 795,3	12 232,3	4 284,3	40,6	1 161,4	33,9	272,8	—	—			
1963 31. Dez.	25 426,6	18 006,4	13 607,0	4 126,6	93,4	1 553,7	55,2	278,7	—	—			
1964 31. März	26 048,4	18 962,5	10 874,3	5 795,7	787,8	1 734,1	45,6	292,5	—	—			
30. Juni	26 834,5	16 435,7	10 894,1	5 229,3	713,6	1 375,8	308,3,2	56,7	312,3	—			
30. Sept.	27 330,0	18 718,7	12 102,1	6 322,6	1 734,3	1 786,4	2 769,4	32,2	294,3	—			
31. Dez.	27 691,7	18 610,5	15 143,3	3 214,6	42,6	979,8	2 145,7	46,5	252,6	—			
1965 31. Jan.	27 352,7	16 652,3	13 238,0	3 191,1	10,1	1 194,5	1 957,7	28,8	223,2	—			
28. Febr.	28 767,8	16 399,2	12 973,4	3 234,4	20,6	1 711,7	1 457,1	45,0	227,4	—			
31. März	28 388,5	17 043,1	12 739,0	3 896,4	285,3	1 200,3	2 368,7	42,1	407,7	—			
30. April	29 120,8	15 843,3	12 630,8	2 951,2	9,6	1 087,7	1 806,8	47,1	261,3	—			
31. Mai	29 336,8	16 416,1	13 181,2	2 989,4	10,2	1 632,3	1 210,7	36,2	245,5				

Deutschen Bundesbank*)

DM

Aktiva

Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund			Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite*)			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag	
			nachrichtlich:				wegen Forderungs-erwerb aus Nach-kriegs-wirtschaftshilfe	wegen Forderungs-erwerb von BIZ	wegen Änderung der Währungs-parität	darunter	Kredite an Internationalem Währungs-fonds*)	Kredite an Weltbank	Kredite aus der Abwicklung der EZU?)		
			Bestand	an-gekauft	im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen		ins-gesamt	ins-gesamt	ins-gesamt						
83,8	66,8	238,2	4 662,2	163,9	4 241,6	390,8	—	—	—	—	—	—	—	439,6	1957 31. Dez.
69,1	3,8	269,7	4 381,6	127,2	4 414,5	661,7	—	—	—	—	6 089,4 *)	—	1 233,7	4 590,3	1958 31. Dez.
—	20,3	234,6	5 731,0	102,1	3 045,5	1 210,7	—	—	—	—	4 816,5	—	1 485,5	3 156,0	311,2
—	1,1	323,6	3 561,1	88,6	5 203,1	1 387,2	—	—	—	—	3 651,3	—	1 560,1	1 992,7	1959 31. Dez.
3,0	4,4	1 483,7	3 431,8	48,7	5 291,8	2 635,7	3 777,8	2 512,8	—	1 265,0	2 442,4	—	1 342,5	1 038,3	306,8
—	—	1 368,9	4 957,8	48,0	3 768,8	2 155,7	3 703,0	2 512,8	—	1 190,2	2 289,4	—	1 342,5	897,1	252,7
16,6	—	1 221,7	3 989,9	—	4 689,7	2 294,2	3 595,3	2 512,8	—	1 082,5	2 121,3	—	1 342,5	751,0	406,1
4,5	—	1 183,8	3 866,5	—	4 813,2	2 675,2	3 595,3	2 512,8	—	1 082,5	2 105,4	—	1 342,5	740,0	675,8
—	1 175,8	3 992,5	—	—	4 687,3	2 881,3	3 455,8	2 512,8	—	943,0	2 088,9	—	1 342,5	728,9	999,2
—	1 169,1	5 685,9	—	2 994,0	2 878,5	3 455,8	2 512,8	—	943,0	1 984,2	—	1 342,8	629,6	1 088,1	
94,0	—	1 175,6	6 081,4	—	2 598,6	3 016,0	2 953,3	2 010,3	—	943,0	2 683,5	720,0	1 343,1	614,6	463,3
33,0	—	1 176,0	5 991,8	—	2 688,2	2 856,6	2 953,3	2 010,3	—	943,0	2 682,8	720,0	1 343,1	613,9	642,9
63,5	—	1 176,0	5 726,5	—	2 953,5	2 842,0	2 953,3	2 010,3	—	943,0	2 682,9	720,0	1 343,9	613,2	985,7
—	1 176,0	5 678,7	—	3 001,3	2 887,0	2 953,3	2 010,3	—	943,0	2 674,8	720,0	1 343,9	610,9	940,7	
136,8	—	1 176,4	6 043,2	—	2 636,8	2 877,0	2 787,8	2 010,3	—	777,5	2 674,1	720,0	1 341,9	610,2	483,5
256,0	—	1 176,4	6 118,6	—	2 561,4	2 932,5	2 787,8	2 010,3	—	777,5	3 343,4	1 390,0	1 343,9	609,5	867,5
56,2	—	1 176,2	6 480,9	—	2 199,1	2 932,5	2 787,8	2 010,3	—	777,5	3 341,1	1 390,0	1 343,9	607,2	1 184,5
102,2	—	1 176,1	6 933,4	—	1 746,6	2 932,0	2 787,8	2 010,3	—	777,5	3 340,4	1 390,0	1 343,9	606,5	471,5
343,8	—	1 176,1	6 578,5	—	2 101,5	2 952,8	2 787,8	2 010,3	—	777,5	3 273,5	1 390,0	1 365,8	517,7	961,4
91,4	—	1 152,3	6 723,0	—	1 957,0	2 940,8	2 787,8	2 010,3	—	777,5	3 271,2	1 390,0	1 365,8	515,4	1 054,9
305,8	—	1 152,3	6 873,3	—	1 806,7	2 960,8	2 787,8	2 010,3	—	777,5	3 270,5	1 390,0	1 365,8	514,7	829,2
423,2	—	1 152,3	6 963,8	—	1 716,2	3 000,9	2 787,8	2 010,3	—	777,5	3 346,6	1 390,0	1 445,0	511,6	1 194,8
333,1	—	1 150,8	7 616,6	—	1 064,4	3 000,9	2 835,2	1 507,7	—	777,5	3 344,3	1 390,0	1 445,8	508,5	432,8
146,8	—	1 149,5	7 400,5	—	1 280,5	3 054,9	2 285,2	1 507,7	—	777,5	3 343,6	1 390,0	1 445,8	507,8	765,9
95,4	—	1 148,7	7 197,2	—	1 483,8	3 054,9	2 285,2	1 507,7	—	777,5	3 343,5	1 390,0	1 445,7	507,8	839,8
23,6	—	1 148,7	7 356,2	—	1 324,8	3 094,9	2 285,2	1 507,7	—	777,5	3 343,5	1 390,0	1 445,7	507,8	883,7
61,8	—	1 148,7	7 034,9	—	1 646,1	3 135,0	2 230,3	1 507,7	156,2	566,4	3 343,5	1 390,0	1 445,7	507,8	529,0
127,5	—	1 148,6	6 930,3	—	1 750,7	3 563,9	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 343,5	1 390,0	1 445,7	507,8	934,0
19,2	—	1 213,5	7 205,4	—	1 475,6	3 582,9	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 343,5	1 390,0	1 445,7	507,8	994,1
38,5	—	1 148,5	7 351,1	—	1 329,9	3 582,9	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 343,5	1 390,0	1 445,7	507,8	877,4
13,7	—	1 148,5	7 551,5	—	1 129,5	3 571,7	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 255,4	1 390,0	1 445,8	419,6	292,0
3,4	—	1 148,5	7 615,2	—	1 065,2	3 571,7	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 255,4	1 390,0	1 445,8	419,6	325,6
315,1	—	1 148,5	7 858,0	—	941,8	3 583,7	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 255,4	1 390,0	1 445,8	419,6	297,8
210,6	—	1 148,5	7 901,9	—	779,1	3 585,7	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 255,4	1 390,0	1 445,8	419,6	848,9
107,6	—	1 148,5	7 885,7	—	795,3	3 585,0	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 255,4	1 390,0	1 445,8	419,6	313,3
29,4	—	1 098,6	7 896,0	—	785,0	3 605,0	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 255,4	1 390,0	1 445,8	419,6	297,3
—	1 098,5	7 873,1	—	807,9	3 605,0	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 255,4	1 390,0	1 445,8	419,6	305,7	
83,2	—	1 098,1	7 823,3	—	857,7	3 605,0	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 255,4	1 390,0	1 445,8	419,6	31, "
72,9	—	1 097,4	7 530,6	—	1 150,4	3 605,0	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 255,4	1 390,0	1 445,8	419,6	402,2
23,6	—	1 097,4	7 524,3	—	1 156,7	3 605,0	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 255,4	1 390,0	1 445,8	419,6	15, "
—	1 097,4	7 345,6	—	1 335,4	3 605,0	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	3 255,4	1 390,0	1 445,8	419,6	15, "	

Deutschen Bundesbank", Dezember 1957, Seite 30/31. — *) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslandswechsel“ ausländischen Banken; vgl. auch Anm. *) . — **) Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ unter „Auslandswechsel“ ausländischer Einlagen“ ausgewiesen; vgl. Anm. *) . — **) Ab 31. März 1965 sind in dieser Position nur noch die aufgeführten Unterpositionen enthalten, während vor diesem Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“. — **) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitglieds-

Passiva

insgesamt	Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft)			Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	Nachrichtlich:			Ausweisstichtag
	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							Bargeldumlauf insgesamt (Noten und Münzen)			
1 274,3	—	550,3	586,1	595,4	290,0	436,0	597,7	31 532,5	17 273,2	1957 31. Dez.	1958 31. Dez.	1958 31. Dez. *)
672,5	—	299,4	373,1	655,8	290,0	491,6	182,0	33 454,5	18 858,3	1959 31. Dez.	1960 31. Dez.	1960 31. Dez.
446,7	—	281,8	164,9	806,0	290,0	522,2	558,0	33 364,2	20 324,2	1961 31. Dez.	1961 31. Dez.	1961 31. Dez.
367,7	—	273,7	94,0	867,0	290,0	562,3	577,8	39 848,7	21 839,6	1962 31. Dez.	1962 31. Dez.	1962 31. Dez.
374,4	—	353,4	21,0	949,7	290,0	588,0	350,1	42 054,9	24 488,3	1963 31. Dez.	1963 31. Dez.	1963 31. Dez.
269,9	—	234,2	35,7	1 075,6	290,0	736,0	736,6	43 930,6	25 759,8	1964 31. Dez.	1964 31. Dez.	1964 31. Dez.
315,8	—	267,5	48,3	1 075,6	290,0	700,8	562,1	45 955,2	27 732,4	1964 31. März	1965 31. März	1965 31. März
340,1	—	310,0	30,1	1 260,4	290,0	775,8	267,3	46 203,8	28 600,4	1965 31. März	1965 31. März	1965 31. März
258,6	—	222,1	36,5	1 260,4	290,0	775,8	460,2	49 093,7	29 138,4	1965 31. März	1965 31. März	1965 31. März
307,5	—	256,6	50,9	1 260,4	290,0	775,8	572,3	49 508,2	29 544,6	1965 31. März	1965 31. März	1965 31. März
252,6	—	216,4	36,2	1 260,4	290,0	775,8	565,6	47 149,4	29 180,6	1965 31. Jan.	1966 31. Jan.	1966 31. Jan.
231,5	—	194,5	37,0	1 260,4	290,0	775,8	559,9	47 893,6	30 216,7	1965 31. Febr.	1966 31. Febr.	1966 31. Febr.
353,1	—	320,1	33,0	1 475,1	290,0	860,5	107,5	47 958,6	31 014,1	1965 31. März	1965 31. März	1965 31. März
281,2	—	219,9	61,3	1 47								

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

III. Kredit-
A. Kredite, Wertpapier-
1. Kredite an Nichtbanken
(ohne Schatzwechsel- und
Wirtschaftsunternehmen)

Jahres- oder Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen							
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite							
		Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite ³⁾	Lang- fristige Kredite ⁴⁾	Debitoren			Konto- korrent- und sonstige Kredite	Wechsel- diskont- kredite				
		insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite				insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite						
Alle Bankengruppen¹⁾																
1949	3 540	9 858,9	6 793,8	2 078,5	4 715,3	3 065,1	2 660,7	9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 945,1				
1950	3 621 ⁵⁾	13 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 161,0	1 070,5	6 396,7	13 486,2	8 447,3	2 410,4	6 036,9	5 038,9			
1951	3 795 ⁶⁾	16 320,3	9 013,5	1 738,6	7 274,9	7 306,8	1 651,2	10 082,4	15 886,0	8 699,8	1 738,5	6 961,3	7 186,2			
1952	3 782	19 856,3	10 751,2	1 303,5	9 447,7	9 105,1	2 291,9	14 261,1	19 465,7	10 392,8	1 303,5	9 089,3	9 072,9			
1953	3 781	22 477,6	12 434,2	1 129,0	11 305,2	10 043,4	3 707,4	19 942,6	22 163,3	12 163,7	1 129,0	11 034,3	10 002,0			
1954	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	27 515,9 ⁸⁾	25 716,7	14 112,7	1 099,8	13 012,9	11 604,0			
1955	3 631 ⁷⁾	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 185,3	37 171,9	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 989,1	13 486,5			
1956	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,6	6 184,2	4 436,1	19 899,8 ⁹⁾	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3	14 065,9			
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	6 682,4	5 722,4	50 758,6	31 716,3	17 129,4	926,1	16 203,3	14 586,9			
1958	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	17 525,4	14 334,4	7 850,3	60 234,7	31 998,2	17 724,7	670,0	17 054,7	14 273,5			
1959	3 678	35 237,2 ¹⁰⁾	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587, ¹¹⁾	10 810,1	71 947,8	34 916, ¹²⁾	19 391,8	816,6	15 575,2	15 524,4 ¹³⁾			
1959 ¹⁰⁾ ¹¹⁾	3 749	35 845,4 ¹²⁾	19 843,0	816,6	19 026,4	16 002, ¹²⁾	10 949,4	73 198,2	35 524, ¹³⁾	19 585,0	816,6	18 768,4	15 939,0 ¹⁴⁾			
1960 ¹⁰⁾ ¹¹⁾	3 792	41 410,1	24 071,2	670,6	23 400,6	17 338,9	12 451,4	84 097,5	41 001,6	23 702,4	670,6	23 031,8	17 299,2			
1961	3 803	47 955,0 ¹⁴⁾	28 497,1 ¹⁴⁾	836,4	27 660, ¹⁴⁾	19 457,9	14 689, ¹⁴⁾	98 689,6	47 268, ¹⁴⁾	27 847, ¹⁴⁾	836,4	27 010, ¹⁴⁾	19 421,0			
1962 ¹⁰⁾	3 805	51 163,1 ¹⁷⁾	30 461, ¹⁷⁾	980,2	29 481, ¹⁷⁾	20 701,3	18 294, ¹⁸⁾	114 478, ¹⁹⁾	50 628, ¹⁷⁾	29 973, ¹⁷⁾	980,2	28 993, ¹⁶⁾	20 655,0			
1962 ¹⁰⁾	3 776	51 167, ¹⁷⁾	30 464, ¹⁷⁾	979,7	20 703,6	18 363, ¹⁸⁾	18 352, ¹⁸⁾	50 633, ¹⁷⁾	29 975, ¹⁷⁾	979,7	28 996, ¹⁷⁾	20 657,3				
1963	3 785 ²⁴⁾	54 976, ⁹²⁵⁾	33 073, ²⁵⁾	1 186,8	31 884, ²⁵⁾	21 903,5	21 002, ²⁵⁾	132 937,1	54 079, ²⁵⁾	32 226, ⁹²⁵⁾	1 188,6	31 038, ²⁵⁾	21 852,2			
1964	3 768	60 697, ⁰³²⁾	36 836, ⁸²⁸⁾	1 574,8	35 262, ⁰³⁸⁾	23 860,2	23 418, ¹²⁷⁾	153 782, ⁵²⁸⁾	59 138,9	33 328,1	1 574,8	33 753,3	23 810,8			
1965 Okt.	3 752	65 636,2	40 607,5	1 711,1	38 896,4	25 028,7	26 751,4	170 508,7	64 407,9	39 454,0	1 711,1	37 742,9	24 953,9			
Nov.	3 746	65 277,3	40 381,2	1 784,2	38 597,0	24 896,1	27 140,0	172 524,2	63 993,9	39 180,2	1 784,2	37 396,0	24 813,7			
Dez.	3 746	67 730,5	41 093,7	2 113,4	38 980,3	26 636,8	27 628,4	174 613,4	66 719,1	40 127,6	2 113,4	38 014,2	26 591,5			
1966 Jan.	3 735	66 922,0	41 274,6	2 054,3	39 220,3	25 647,4	27 639,2	176 177, ⁵³⁾	65 620,7	40 017,9	2 054,3	37 963,6	25 602,8			
Febr.	3 736	67 936,9	42 200,3	1 951,8	40 248,5	25 736,6	28 125,4	177 504,3	66 655,4	40 967,4	1 951,8	39 015,6	25 688,0			
März	3 735	69 520,4	43 156,2	1 870,2	41 286,0	26 364,2	28 969,9	178 622,1	68 389,5	42 083,8	1 870,2	40 213,6	26 305,7			
April	3 734	70 270,5	43 547,2	1 954,7	41 592,5	26 723,3	29 378,3	180 001,5	69 195,2	42 537,8	1 954,7	40 583,1	26 657,4			
Mai	3 734	70 461,2	43 754,0	2 008,2	41 745,8	26 707,2	29 899,1	181 376,6	69 441,0	42 808,2	2 008,2	40 800,0	26 632,8			
Juni	3 732	72 916,5	46 146,0	1 789,9	44 356,1	26 770,5	30 514,6	182 026,5	71 793,0	45 102,0	1 789,9	43 312,1	26 691,0			
Juli	3 732	72 052,6	45 286,7	1 705,1	43 581,6	26 775,9	30 918,7	183 484,8	70 934,2	44 234,8	1 705,0	42 529,8	26 699,4			
Aug.	3 730	71 050,2	44 449,5	1 692,1	42 753,8	26 604,3	31 434,8	185 213,9	69 971,5	43 441,1	1 692,1	41 749,0	26 530,4			
Sept.	3 728	72 706,9	46 052,6	1 714,8	44 337,8	26 654,3	31 845,4	186 255,0	71 670,8	45 082,6	1 714,8	43 367,8	26 588,2			
Okt. ¹¹⁾	***	71 640,6	***	***	***	***	32 207,1	187 696,7	70 476,1	***	***	***	***	***		
Kreditbanken																
1962 Dez.	343	30 557, ⁹¹⁷⁾	17 150, ³¹⁷⁾	835,9	16 314, ⁴¹⁷⁾	13 407,6	7 354, ⁰²³⁾	10 027,8	30 384, ⁷¹⁷⁾	17 011, ⁶¹⁷⁾	835,9	16 175, ⁷¹⁷⁾	13 373,1			
1963 Dez.	360 ²⁴⁾	32 063,8	17 980,1	1 058,0	16 922,1	14 083,7	8 504,3	11 508,2	31 739,8	17 696,9	1 058,0	16 638,6	14 043,2			
1964 Dez.	354	35 325,8	19 757,7	1 406,5	18 351,2	15 568,1	9 115,4	13 309,2	34 845,5	13 316,9	1 406,5	17 910,4	15 528,6			
1965 Dez.	352	38 502,9	21 799,9	1 922,6	19 877,3	16 703,5	10 705,5	14 909,4	38 287,0	21 619,2	1 922,6	19 696,6	16 667,8			
1966 Juni	350	40 328,7	24 652,1	1 636,6	23 015,5	15 676,6	11 964,3	15 269,3	40 010,3	24 396,1	1 636,6	22 759,5	15 614,2			
Juli	350	39 923,7	24 274,1	1 573,1	22 701,0	15 649,6	12 323,8	15 417,4	39 632,2	24 042,2	1 573,1	22 469,1	15 590,0			
Aug.	350	39 197,5	23 813,7	1 550,2	22 263,5	15 383,8	12 522,1	15 559,1	38 931,1	23 603,9	1 550,2	22 053,7	15 327,2			
Sept.	349	39 914,8	24 609,7	1 562,7	23 047,0	15 305,1	12 653,6	15 625,5	39 651,8	24 396,8	1 562,7	22 834,1	15 255,0			
Großbanken^{o)} (+)																
1962 Dez.	6	14 496, ⁵¹⁷⁾	8 076, ³¹⁷⁾	401,6	7 674, ⁷¹⁷⁾	6 420,2	3 963, ⁰²³⁾	1 783,7	14 379, ⁷¹⁷⁾	7 967, ⁹¹⁷⁾	401,6	7 566, ³¹⁷⁾	6 411,9			
1963 Dez.	6	14 923,1	8 288,1	468,7	7 859,4	6 595,0	4 272,4	1 947,3	14 681,3	8 093,9	468,7	7 624,8	6 587,8			
1964 Dez.	6	16 417,7	8 883,5	582,9	8 300,6	7 534,2	4 659,7	2 125,6	16 124,2	8 596,2	582,9	8 013,3	7 528,0			
1965 Dez.	6	16 967,2	9 615,1	801,1	8 814,0	7 352,1	5 796,0	2 381,3	16 881,3	9 534,0	801,1	8 732,9	7 347,3			
1966 Juni	6	17 813,8	11 105,3	715,5	10 389,8	6 708,5	6 441,9	2 598,0	17 686,0	10 982,1	715,5	10 266,6	6 703,9			
Juli	6	17 421,1	10 824,9	704,6	10 120,3	6 596,2	6 781,3	2 641,6	17 310,7	10 719,0	704,6	10 014,4	6 591,7			
Aug.	6	16 970,6	10 614,6	687,6	9 927,0	6 356,0	6 925,6	2 664,2	16 864,1	10 512,3	687,6	9 824,7	6 351,8			
Sept.	6	17 282,9	11 072,8	694,1	10 378,7	6 210,1	6 994,1	2 646,7	17 169,4	10 963,5	694,1	10 269,4	6 205,9			
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁺ (+)																
1962 Dez.	96	10 953,7	6 413,9	195,6	6 218,3	4 539,8	2 721,9	7 476,5	10 920,5	6 389,9	195,6	6 194,3	4 530,6			
1963 Dez.	98	11 720,1	6 786,4	242,7	6 543,7	4 933,7	3 356,8	8 720,4	11 664,3	6 746,4	242,7	6 503,7	4 917,9			
1964 Dez.																

institute
bestände, Einlagen
und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände*)

DM

Nichtbanken entfallen auf

und Private		Öffentliche Stellen				Kredite an Kreditinstitute				Jahres- oder Monats-ende			
Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite		Langfristige Kredite		Kurzfristige Kredite		Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Jahres- oder Monats-ende			
		in gesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	in gesamt	darunter: Akzept- kredite	Wechsel- diskont- kredite				
2 253,4	559,1	439,1	120,0	129,2	878,0	1 618,3	609,8	23,2	1 008,5	306,0	1949		
941,3	5 518,7	411,1	289,0	122,1	194,2	1 506,7	1 898,5	19,5	1 109,0	116,5	2 245,3		
1 457,0	8 575,7	434,3	313,7	120,6	208,7	2 193,6	783,5	15,2	1 411,5	194,1	3 056,0		
1 952,0	12 052,4	390,6	358,4	32,2	339,9	2 763,7	820,5	10,3	1 943,2	373,4	4 238,2		
3 182,1	16 610,2	312,3	270,9	41,4	525,3	3 332,4	2 754,4	24,6	1 555,7	392,4	5 434,0		
3 923,0	22 459,2	8 68	316,8	278,5	38,3	479,8	5 056,7	2 874,7	1 236,5	1 638,2	699,3	7 298,4	
4 775,0	29 839,0	325,9	258,6	67,3	410,3	7 332,9	3 519,8	1 485,1	47,5	2 034,7	667,9	9 317,4	
5 715,0	35 385,2	433,1	363,5	69,6	469,2	8 976,7	3 301,6	1 581,0	56,2	770,6	582,4	10 911,6	
5 946,1	40 720,3	624,8	529,3	95,5	776,3	10 038,3	3 093,3	1 563,6	89,1	1 445,7	656,3	12 582,5	
6 900,0	47 416,4	531,6	470,7	60,9	950,3	12 818,3	3 026,0	1 672,1	170,5	1 353,9	624,6	13 601,8	
9 568,7	55 606,9	321,0	257,6	63,4	1 241,4	16 340,9	4 087,3	1 971,9	134,8	2 154,4	849,7	15 141,9	
9 707,1	56 650,3	321,4	258,0	63,4	1 242,3	16 547,9	4 093,2	1 973,6	134,9	2 119,6	867,4	15 164,2	
11 167,3	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	166,9	2 223,6	873,8	16 946,4	
13 380,4 ¹⁴⁾	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 365,0	2 582,9	203,0	2 782,1	976,0	19 530,3	
17 056,8 ¹⁵⁾	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,0	25 664,5 ¹⁶⁾	6 132,5 ²⁰⁾	2 965,7 ²⁰⁾	220,1	3 166,8	1 082,3 ²¹⁾	22 056,1	
17 125,4 ¹⁸⁾	88 918,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3 ¹⁹⁾	6 132,5 ²⁰⁾	2 965,7 ²⁰⁾	220,1	3 166,8	1 082,3 ²¹⁾	22 056,6	
19 711,7 ²⁰⁾	102 434,5 ²²⁾	897,8	846,5	51,3	1 290,8	30 502,6 ²²⁾	6 408,8	3 151,0	200,5	3 257,8	1 144,9	24 493,5	
21 883,9 ²⁷⁾	117 080,6 ²²⁾	1 558,1 ²³⁾	1 508,7 ²²⁾	49,4	1 579,2	36 701,9	7 450,0 ²²⁾	3 344,9 ²⁴⁾	242,3	4 105,1	1 987,8 ²⁹⁾	26 453,3 ³¹⁾	
24 623,4	128 890,4	1 228,3	1 153,5	74,8	2 128,0	41 618,3	6 750,1	2 920,5	221,7	3 829,6	2 254,8	29 049,9	
25 003,6	130 352,0	1 283,4	1 201,0	82,4	2 136,4	42 172,2	7 152,0	2 784,7	218,7	4 367,3	2 230,1	29 446,6	
25 201,4	131 421,7	1 011,4	966,1	45,3	2 409,0	43 191,7	7 805,4	2 986,7	250,7	4 818,7	2 311,8	29 400,6	
25 135,8	132 434,0	1 301,3	1 256,7	44,6	2 503,4	43 743,5 ³³⁾	7 889,1	3 146,9	235,4	4 742,2	2 266,1	29 476,5 ³⁴⁾	
25 397,1	133 808,3	1 281,5	1 232,9	48,6	2 728,3	44 196,0	7 872,0	3 059,6	220,9	4 812,4	2 301,0	29 747,6	
26 186,8	134 122,9	1 130,9	1 072,4	58,5	2 783,1	44 499,2	7 861,4	3 079,2	228,8	4 782,2	2 367,3	29 991,9	
26 562,0	135 144,1	1 075,3	1 009,4	65,9	2 816,3	44 857,4	8 007,6	3 086,6	220,8	4 999,0	2 380,5	30 072,6	
27 027,1	136 154,4	1 020,2	945,8	74,4	2 872,0	45 222,2	7 870,4	3 086,6	216,7	4 783,8	2 458,7	30 080,0	
27 570,8	136 660,8	1 123,5	1 044,0	79,5	2 943,8	45 365,7	8 351,7	3 554,5	209,7	4 797,2	2 486,2	29 856,4	
27 954,6	137 722,4	1 128,4	1 051,9	76,5	2 964,1	45 766,0	8 121,6	3 166,2	212,8	4 955,4	2 461,3	30 085,1	
28 302,9	138 959,9	1 078,7	1 004,8	73,9	3 131,9	46 254,0	7 955,9	2 977,1	239,1	4 978,8	2 504,3	30 277,1	
28 557,5	139 646,7	1 036,1	970,0	66,1	3 287,9	46 606,3	8 040,1	3 310,3	256,2	4 729,8	2 543,7	30 471,2	
28 654,9	140 628,3	1 164,5	...	...	3 552,2	47 068,4	...	...	...	...	...	Sept.	
7 031,3 ²⁵⁾	8 879,2	173,2	138,7	34,5	322,7	1 148,6	3 491,4 ²⁰⁾	2 133,6 ²⁰⁾	219,2	1 357,8	482,1 ²¹⁾	255,8	Dez. 1962
8 293,2	10 045,3	324,0	283,5	40,5	211,1	1 462,9	3 838,9	2 282,2	199,5	1 556,7	511,7	274,4	Dez. 1963
8 922,8	11 364,3	480,3	440,8	39,5	192,6	1 944,9	4 101,4	2 459,2	241,7	1 642,2	758,3	312,5	Dez. 1964
10 462,7	12 679,2	215,9	180,7	35,2	242,8	2 230,2	4 014,2	1 981,3	250,1	2 032,9	978,6	453,4	Dez. 1965
11 670,4	13 004,1	318,4	256,0	62,4	2 265,2	2 265,2	4 301,8	2 258,5	204,0	2 043,3	971,6	520,5	Juni 1966
12 040,1	13 156,2	291,5	231,9	59,6	2 261,2	2 261,2	4 153,9	2 053,7	207,5	2 100,2	919,4	532,8	Juli
12 225,0	13 292,3	266,4	209,8	56,6	2 266,8	2 266,8	4 063,6	1 970,3	234,8	2 093,3	924,6	542,4	Aug.
12 343,4	13 295,8	263,0	212,9	50,1	310,2	2 329,7	4 186,4	2 166,0	253,1	2 020,4	1 002,0	560,1	Sept.
3 692,8 ²⁸⁾	1 569,1	116,7	108,4	8,3	271,0	214,6	1 776,1 ²⁰⁾	1 204,2 ²⁰⁾	154,5	571,9	238,0 ²¹⁾	44,5	Dez. 1962
4 159,6	1 697,4	241,8	234,6	7,2	112,8	249,9	1 949,3	1 250,2	134,4	699,1	237,5	42,8	Dez. 1963
4 573,9	1 804,5	293,5	287,3	6,2	185,8	321,1	2 210,8	1 488,5	176,9	722,3	354,2	66,7	Dez. 1964
5 680,5	2 087,2	85,9	81,1	4,8	115,5	294,1	2 085,5	1 128,5	170,4	957,0	441,7	106,4	Dez. 1965
6 308,6	2 286,1	127,8	123,2	4,6	311,9	2 374,3	1 334,6	150,4	1 039,7	444,7	144,3	Juni 1966	
6 648,6	2 339,4	110,4	105,9	4,5	132,7	303,2	2 248,4	1 187,1	149,2	1 061,3	423,3	149,6	Juli
6 786,7	2 366,6	106,5	102,3	4,2	138,9	297,6	2 124,7	1 131,4	156,0	993,3	413,7	149,4	Aug.
6 850,3	2 348,7	113,5	109,3	4,2	143,8	298,0	2 210,2	1 246,4	165,9	963,8	465,7	149,5	Sept.
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
2 671,5	6 656,6	33,2	24,0	9,2	50,4	819,9	1 381,0	789,7	49,3	591,3	210,9	203,6	Dez. 1962
3 264,7	7 660,0	55,8	40,0	15,8	92,1	1 060,4	1 474,3	858,4	55,8	615,9	253,7	224,8	Dez. 1963
3 376,9	8 752,4	118,6	101,7	16,9	104,8	1 430,6	1 493,2	799,7	51,7	643,5	377,0	233,4	Dez. 1964
3 649,9	9 733,5	77,1	63,5	13,6	117,8	1 723,7	1 411,1	703,8	62,0	707,3	451,7	305,5	Dez. 1965
3 988,7	9 915,0	88,5	70,8	17,7	151,0	1 734,4	1 380,9	750,1	44,9	630,8	463,6	330,8	Juni 1966
4 012,5	9 990,3	93,6	77,8	15,8	142,7	1 739,0	1 400,2	724,5	48,0	675,7	441,0	335,3	Juli
4 080,3	10 093,6	76,1	60,1	16,0	149,6	1 747,5	1 422,8	694,5	67,9	728,3	412,5	341,8	Aug.
4 153,2	10 122,4	79,7	64,4	15,3	158,3	1 806,1	1 440,3	766,3	73,6	674,0	463,0	358,6	Sept.
Privatbankiers +)													
435,0	364,5	6,2	6,2	—	1,2	6,8	272,8	116,2	15,4	156,6	26,5	6,6	Dez. 1962
522,7	395,0	8,7	8,7	—	0,2	9,4	334,6	134,1	9,3	200,5	12,5	6,7	Dez. 1963
552,8	403,7	45,4	45,4	—	0,5	24,4	330,1	110,1	13,1	220,0	22,1	10,7	Dez. 1964
552,8	429,7	32,5	32,5	—	4,2	20,4	396,5	107,0	17,7	289,5	66,3	35,5	Dez. 1965
865,1	422,2	51,4	51,4	—	1,5	16,5	447,0	144,6	8,7	302,4	47,6	38,4	Juni 1966
857,4	433,9	44,6	44,6	—	1,5	16,6	403,8	112,8	10,3	291,0	39,3	39,4	Juli
843,0	440,1	44,1	44,1	—	1,5	16,6	414,4	115,0	10,9	299,4	34,1	42,6	Aug.
832,4	438,5	37,7	37,7	—	1,5	19,5	420,6	110,1	13,6	310,5	62,9	43,6	Sept.
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
232,0	289,0	17,1	0,1	17,0	0,1	107,3	61,5	23,5					

noch: 1. Kredite an Nichtbanken

(ohne Schatzwechsel- und

Mio

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite				Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite ²⁾	Lang- fristige Kredite ³⁾	Kurzfristige Kredite				
		Debitoren		Insgesamt	Akzept- kredite				Insgesamt	Akzept- kredite	Insgesamt	Wechsel- diskont- kredite	
Girozentralen *)													
1962 Dez.	12	2 538.7	1 256.2	41.5	1 214.7	1 282.5	1 996.7	18 980.6	2 485.6	1 208.7	41.5	1 167.2	1 276.9
1963 Dez.	12	2 875.0	1 498.4	30.4	1 468.0	1 376.6	2 048.5	21 910.0	2 797.2	1 426.5	30.4	1 396.1	1 370.7
1964 Dez.	12	2 957.3	1 448.4	44.3	1 404.1	1 508.9	2 429.2	25 314.1	2 886.6	1 383.3	44.3	1 339.0	1 503.3
1965 Dez.	12	3 839.3	1 703.1	71.0	1 632.1	2 136.2	3 314.0	28 374.7	3 671.3	1 540.6	71.0	1 469.6	2 130.7
1966 Juni	12	4 029.6	1 596.4	54.4	1 542.0	2 433.2	3 971.8	29 390.5	3 890.1	1 467.1	54.4	1 412.7	2 423.0
Juli	12	3 872.0	1 494.0	54.9	1 439.1	2 378.0	3 933.1	29 637.6	3 766.5	1 398.6	54.9	1 343.7	2 367.9
Aug.	12	3 875.0	1 550.2	55.2	1 495.0	2 324.8	4 041.3	29 872.6	3 719.0	1 404.0	55.2	1 348.8	2 315.0
Sept.	12	3 875.7	1 548.5	64.1	1 484.4	2 327.2	4 169.3	29 994.3	3 776.5	1 458.1	64.1	1 394.0	2 318.4
Sparkassen													
1962 Dez.	867	7 344.7	5 320.4	16.2	5 304.2	2 024.3	3 591.4	32 450.6	7 257.2	5 238.1	16.2	5 221.9	2 019.1
1963 Dez.	866	8 209.7	5 996.5	14.7	5 981.8	2 213.2	4 242.5	37 617.7	8 112.3	5 902.9	14.7	5 888.2	2 209.4
1964 Dez.	864	9 169.8	6 788.9	15.4	6 773.5	2 380.9	4 842.4	43 578.9	8 979.8	6 602.3	15.4	6 586.9	2 377.5
1965 Dez.	864	10 774.4	7 921.8	10.7	7 911.1	2 852.6	5 804.2	49 853.9	10 466.0	7 617.5	10.7	7 606.8	2 848.5
1966 Juni	862	12 568.5	9 294.1	11.6	9 282.5	3 274.4	6 446.0	52 288.6	12 313.6	9 044.4	11.6	9 032.8	3 269.2
Juli	862	12 366.8	8 993.4	11.0	8 982.4	3 373.4	6 509.5	52 720.5	12 116.8	8 748.3	11.0	8 737.3	3 368.5
Aug.	862	12 174.7	8 724.4	11.2	8 713.2	3 450.3	6 597.5	53 212.4	11 982.0	8 536.2	11.2	8 525.0	3 445.8
Sept.	862	12 597.1	9 198.3	12.2	9 186.1	3 398.8	6 656.6	53 628.5	12 370.9	8 976.4	12.2	8 964.2	3 394.5
Zentralkassen +) □)													
1962 Dez.	18	815.5	533.5	20.1	513.4	282.0	116.9	517.2	815.4	533.4	20.1	513.8	282.0
1963 Dez.	18	866.9	601.4	27.9	573.5	265.5	121.4	543.1	857.3	591.8	27.9	563.9	265.5
1964 Dez.	18	922.2	624.0	35.9	588.1	298.2	131.4	568.8	921.3	623.1	35.9	587.2	298.2
1965 Dez.	18	1 013.6	681.2	42.0	639.2	332.4	141.0	589.0	1 013.5	681.1	42.0	639.1	332.4
1966 Juni	18	1 061.8	652.7	9.3	643.4	409.1	141.8	610.8	1 058.9	649.8	9.3	640.5	409.1
Juli	18	1 031.7	637.5	10.2	627.3	394.2	162.8	613.4	1 028.7	634.5	10.2	624.3	394.2
Aug.	18	1 065.6	661.2	18.1	643.1	404.4	154.0	618.8	1 062.5	658.1	18.1	640.0	404.4
Sept.	18	1 188.8	747.8	22.2	725.6	441.0	164.0	627.1	1 185.8	744.8	22.2	722.6	441.0
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
1962 Dez.	5	51.7	33.5	0.2	33.3	18.2	32.2	44.5	51.7	33.5	0.2	33.3	18.2
1963 Dez.	5	51.6	34.4	—	34.4	17.2	34.5	59.4	51.4	34.2	—	34.2	17.2
1964 Dez.	5	57.3	35.0	—	35.0	22.3	42.3	71.8	57.1	34.8	—	34.8	22.3
1965 Dez.	5	73.7	44.5	—	44.5	29.2	46.1	83.4	73.7	44.5	—	44.5	29.2
1966 Juni	5	109.9	61.2	—	61.2	48.7	47.8	85.5	107.0	58.3	—	58.3	48.7
Juli	5	112.7	67.1	—	67.1	45.6	52.1	85.8	109.7	64.1	—	64.1	45.6
Aug.	5	128.4	76.5	—	76.5	51.9	54.6	86.5	125.4	73.5	—	73.5	51.9
Sept.	5	142.7	82.5	—	82.5	60.2	60.6	90.0	139.7	79.5	—	79.5	60.2
Zentralkassen (Raiffeisen)													
1962 Dez.	13	763.8	500.0	19.9	480.1	268.8	84.7	472.7	763.7	499.9	19.9	480.0	263.8
1963 Dez.	13	815.3	567.0	27.9	539.1	248.3	86.9	483.7	805.9	557.6	27.9	529.7	248.3
1964 Dez.	13	864.9	589.0	35.9	553.1	275.9	89.1	497.0	864.2	588.3	35.9	552.4	275.9
1965 Dez.	13	939.9	636.7	42.0	594.7	303.2	94.9	505.6	939.8	636.6	42.0	594.6	303.2
1966 Juni	13	951.9	591.5	9.3	582.2	360.4	94.0	525.3	951.9	591.5	9.3	582.2	360.4
Juli	13	919.0	570.4	10.2	560.2	348.6	110.7	527.6	919.0	570.4	10.2	560.2	348.6
Aug.	13	937.2	584.7	18.1	566.6	352.5	99.4	532.3	937.1	584.6	18.1	566.5	352.5
Sept.	13	1 046.1	665.3	22.2	643.1	380.8	103.4	537.1	1 046.1	665.3	22.2	643.1	380.8
Kreditgenossenschaften +)													
1962 Dez. ⁵⁾	2 236	6 332.2	5 183.0	19.7	5 163.3	1 149.2	1 348.3	4 335.4	6 319.2	5 171.0	19.7	5 151.3	1 148.2
1963 Dez. ⁵⁾	2 207	6 337.0	5 185.4	19.3	5 166.1	1 151.6	1 417.9	4 449.9	6 323.5	5 172.9	19.3	5 153.6	1 150.6
1964 Dez.	2 207	7 106.7	5 856.9	22.0	5 834.9	1 249.8	1 645.9	5 525.3	7 088.8	5 840.2	22.0	5 818.2	1 248.6
1964 Dez.	2 203	7 823.2	6 497.5	26.6	6 470.9	1 327.7	1 902.6	6 808.5	7 801.6	6 474.9	26.6	6 448.3	1 326.7
1965 Dez.	2 195	9 065.5	7 508.3	24.9	7 483.4	1 557.2	2 216.4	8 311.1	9 031.6	7 475.0	24.9	7 450.1	1 556.6
1966 Juni	2 193	10 067.2	8 346.0	19.1	8 326.9	1 721.2	2 387.1	8 906.5	10 027.5	8 308.2	19.1	8 289.1	1 719.3
Juli	2 193	10 109.0	8 332.7	18.5	8 314.2	1 776.3	2 418.5	9 006.6	10 065.1	8 290.9	18.5	8 272.4	1 774.2
Aug.	2 193	9 949.6	8 156.4	14.3	8 142.1	1 793.2	2 428.5	9 142.7	9 909.0	8 118.7	14.3	8 104.4	1 790.3
Sept.	2 193	10 162.3	8 350.6	20.9	8 329.7	1 811.7	2 455.8	9 240.6	10 117.4	8 308.5	20.9	8 287.6	1 808.9
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1962 Dez.	758	4 205.1	3 297.7	16.0	3 281.7	907.4	784.9	2 404.2	4 199.5	3 292.7	16.0	3 276.7	906.8
1963 Dez.	759	4 746.1	3 759.6	19.3	3 740.3	986.5	909.5	2 945.5	4 740.9	3 755.2	19.3	3 735.9	985.7
1964 Dez.	757	5 209.5	4 156.7	22.9	4 133.8	1 052.8	1 070.3	3 592.1	5 202.7	4 150.6	22.9	4 127.7	1 052.1
1965 Dez.	756	6 054.1	4 186.2	22.3	4 793.8	1 237.9	1 228.0	4 366.9	6 041.9	4 804.4	22.3	4 782.1	1 237.5
1966 Juni	754	6 697.8	5 343.3	17.4	5 325.9	1 354.5	1 328.4	4 662.1	6 682.5	5 328.8	17.4	5 311.4	1 353.7
Juli	754	6 726.1	5 330.6	15.5	5 315.1	1 395.5	1 343.2	4 709.0	6 708.8	5 314.2	15.5	5 298.7	1 394.6
Aug.	754	6 641.6	5 231.8	11.5	5 220.3	1 409.8	1 347.2	4 784.4	6 626.4	5 217.5	11.5	5 206.0	1 408.9
Sept.	754	6 804.4	5 370.8	18.5	5 352.3	1 433.6	1 365.7	4 833.4	6 787.5	5 354.6	18.5	5 336.1	1 432.9
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)													
1962 Dez. ⁵⁾	1 478	2 127.1	1 885.3	3.7	1 881.6	241.8	563.4	1 931.2	2 119.7	1 878.3	3.7	1 874.6	241.4
1963 Dez.	1 449	2 131.9	1 887.7	3.3	1 884.4	244.2	632.4	2 045.7	2 124.0	1 880.2	3.3	1 876.9	243.8
1964 Dez.	1 448	2 360.6	2 097.3	2.7	2 094.6	263.3</							

und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände*)

DM

Nichtbanken entfallen auf

und Private		Öffentliche Stellen					Kredite an Kreditinstitute						Monatsende
Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite			Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite			Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)		Monatsende
		Insgesamt	Debitoren (Kassenkredite)	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)			Insgesamt	Debitoren	Wechseldiskontkredite				
Girozentralen*)													
1 835,4	12 631,5	53,1	47,5	5,6	161,3	6 349,1	875,9	213,2	0,6	662,7	165,7	2 379,8	Dez. 1962
1 837,0	14 918,6	77,8	71,9	5,9	211,5	6 991,4	774,4	216,6	0,8	557,8	201,0	2 826,7	Dez. 1963
1 959,9	17 054,3	70,7	65,1	5,6	469,3	8 263,8	954,2	236,2	0,1	718,0	255,4	3 304,5	Dez. 1964
2 657,2	18 942,5	168,0	162,5	5,5	656,8	9 432,2	827,3	262,1	0,6	565,2	252,1	3 919,8	Dez. 1965
3 089,4	19 545,3	139,5	129,3	10,2	882,4	9 845,2	988,5	388,9	5,7	599,6	348,9	3 983,9	Juni 1966
3 061,6	19 696,0	105,5	95,4	10,1	871,5	9 941,6	903,6	331,5	5,3	572,1	342,7	4 064,3	Juli
3 117,5	19 876,3	156,0	146,2	9,8	923,8	9 996,3	881,0	300,6	4,4	580,4	376,9	4 093,8	Aug.
3 189,8	19 951,3	99,2	90,4	8,8	979,5	10 043,0	970,4	416,9	3,1	553,5	382,0	4 107,0	Sept.
Sparkassen													
3 226,7	26 795,2	87,5	82,3	5,2	364,7	5 655,4	289,5	44,8	—	244,7	112,5	1 222,4	Dez. 1962
3 765,6	31 140,5	97,4	93,6	3,8	476,9	6 477,2	284,4	47,3	—	237,1	128,2	1 081,5	Dez. 1963
4 229,7	35 899,2	190,0	186,6	3,4	612,7	7 679,7	289,4	49,2	0,0	240,2	149,1	915,4	Dez. 1964
4 709,1	40 654,1	308,4	304,3	4,1	1 099,1	9 199,8	347,5	48,5	—	299,0	150,3	806,6	Dez. 1965
5 126,6	42 503,5	254,9	249,7	5,2	1 319,4	9 785,1	464,9	64,6	0,0	400,3	172,0	791,3	Juni
5 158,5	42 831,0	250,0	245,1	4,9	1 351,0	9 889,5	484,7	74,1	0,0	410,6	187,3	807,8	Juli
5 213,8	43 213,1	192,7	188,2	4,5	1 383,7	9 999,3	472,1	84,7	0,0	387,4	189,5	795,2	Aug.
5 233,0	43 551,3	226,2	221,9	4,3	1 423,6	10 077,2	498,7	87,9	0,0	410,8	191,7	791,9	Sept.
Zentralkassen +) □													
116,6	516,5	0,1	0,1	0,0	0,3	0,7	551,4	375,5	0,3	175,9	48,6	1 374,1	Dez. 1962
121,3	540,6	9,6	9,6	0,0	0,1	2,5	536,8	347,2	0,2	189,6	54,0	1 662,5	Dez. 1963
131,3	566,3	0,9	0,9	—	0,1	2,5	578,8	369,3	0,1	209,5	40,1	2 010,7	Dez. 1964
140,2	585,5	0,1	0,1	—	0,8	3,5	659,3	415,3	—	244,0	46,4	2 358,0	Dez. 1965
140,1	606,8	2,9	2,9	—	1,7	4,0	994,7	580,3	—	414,4	51,1	2 444,1	Juni
159,7	609,4	3,0	3,0	—	3,1	4,0	911,7	470,0	—	441,7	53,0	2 474,6	Juli
150,9	614,9	3,1	3,1	—	3,1	3,9	792,5	399,5	—	393,0	58,1	2 514,2	Aug.
160,4	623,1	3,0	3,0	—	3,6	4,0	836,2	418,8	—	417,4	57,4	2 539,1	Sept.
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
32,0	44,2	0,0	—	0,0	0,2	0,3	241,2	138,3	—	102,9	16,2	632,6	Dez. 1962
34,4	57,3	0,2	0,2	—	0,1	2,1	252,2	140,9	—	111,3	15,4	787,0	Dez. 1963
42,2	69,7	0,2	0,2	—	0,1	2,1	258,6	126,7	—	131,9	7,4	950,8	Dez. 1964
45,3	81,2	—	—	—	0,8	2,2	323,4	153,7	—	169,7	1,9	1 071,1	Dez. 1965
46,1	83,3	2,9	2,9	—	1,7	2,2	528,6	218,6	—	310,0	14,3	1 067,8	Juni
49,0	83,6	3,0	3,0	—	3,1	2,2	488,2	176,8	—	311,4	15,4	1 081,1	Juli
51,5	84,3	3,0	3,0	—	3,1	2,2	420,7	150,9	—	269,8	16,7	1 094,9	Aug.
57,0	87,8	3,0	3,0	—	3,6	2,2	488,0	180,9	—	307,1	16,7	1 103,8	Sept.
Zentralkassen (Raiffeisen)													
84,6	472,3	0,1	0,1	—	0,1	0,4	310,2	237,2	0,3	73,0	32,4	741,5	Dez. 1962
86,9	483,3	9,4	9,4	—	—	0,4	284,6	206,3	0,2	74,3	38,6	875,5	Dez. 1963
89,1	496,6	0,7	0,7	—	—	0,4	320,2	242,6	0,1	77,6	32,7	1 059,9	Dez. 1964
94,9	504,3	0,1	0,1	—	—	1,3	335,9	261,6	—	74,3	37,5	1 286,9	Dez. 1965
94,0	523,5	0,0	0,0	—	—	1,8	466,1	361,7	—	104,4	36,8	1 376,3	Juni
110,7	525,8	0,0	0,0	—	—	1,8	423,5	293,2	—	130,3	37,6	1 393,5	Juli
99,4	530,6	0,1	0,1	—	—	1,7	371,8	248,6	—	123,2	41,4	1 419,3	Aug.
103,4	535,3	0,0	0,0	—	—	1,8	348,2	237,9	—	110,3	40,7	1 435,3	Sept.
Kreditgenossenschaften +)													
1 307,5	4 122,1	13,0	12,0	1,0	40,8	213,3	28,1	11,3	—	16,8	1,1	41,2	Dez. *) 1962
1 376,1	4 226,8	13,5	12,5	1,0	41,2	223,1	28,0	11,3	—	16,7	1,2	41,7	Dez. *) 1963
1 597,5	5 231,0	17,9	16,7	1,2	47,8	294,3	27,1	9,4	—	17,7	1,3	50,6	Dez. 1964
1 835,5	6 416,4	23,6	22,6	1,0	67,1	389,4	31,8	14,4	—	17,4	2,2	57,3	Dez. 1965
2 127,6	7 809,7	33,9	33,3	0,6	88,6	501,4	35,3	17,6	—	17,7	2,9	61,0	Dez. 1966
2 285,7	8 361,6	39,7	37,8	1,9	101,4	544,9	39,3	19,7	—	19,6	2,6	66,3	Juni
2 314,2	8 451,2	43,9	41,8	2,1	104,2	555,4	43,1	18,9	—	24,2	2,2	65,9	July
2 316,0	8 570,6	40,6	37,7	2,9	112,5	572,1	41,6	17,6	—	24,0	1,7	65,3	Aug.
2 338,6	8 654,7	44,9	42,1	2,8	117,2	585,9	41,4	17,3	—	24,1	1,8	65,3	Sept.
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
772,0	2 300,0	5,6	5,0	0,6	12,9	104,2	27,4	10,7	—	16,7	1,1	32,0	Dez. 1962
895,9	2 818,1	5,2	4,4	0,8	13,6	127,4	26,8	9,2	—	17,6	1,2	38,3	Dez. 1963
1 053,6	3 422,5	6,8	6,1	0,7	16,7	169,6	31,6	14,3	—	17,3	2,2	41,4	Dez. 1964
1 203,5	4 144,4	12,2	11,8	0,4	24,5	222,5	34,6	17,0	—	17,6	2,8	41,8	Dez. 1965
1 301,2	4 416,7	15,3	14,5	0,8	27,2	245,4	38,4	19,2	—	19,2	2,5	43,4	Juni
1 316,6	4 458,3	17,3	16,4	0,9	26,6	250,7	39,1	18,5	—	20,6	2,1	42,6	Juli
1 314,7	4 523,4	15,2	14,3	0,9	32,5	261,0	37,5	17,3	—	20,2	1,7	43,0	Aug.
1 331,3	4 564,7	16,9	16,2	0,7	34,4	268,7	37,5	17,1	—	20,4	1,8	42,6	Sept.
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)													
535,5	1 822,1	7,4	7,0	0,4	27,9	109,1	0,7	0,6	—	0,1	—	9,2	Dez. *) 1962
604,1	1 926,8	7,9	7,4	0,4	28,3	118,9	0,6	0,6	—	0,1	0,1	9,7	Dez. *) 1963
701,6	2 412,9	12,7	12,3	0,4	34,2	166,9	0,3	0,2	—	0,1	0,1	12,3	Dez. 1964
781,9	2 993,9	16,8	16,5	0,3	50,4	219,8	0,2	0,1	—	0,1	0,0	15,9	Dez. 1965
924,1	3 665,3	21,7	21,5	0,2	64,3	278,9	0,7	0,6	—	0,1	0,1	19,2	Dez. 1966
984,5	3 944,9	24,4	23,3	1,1	74,2	299,5	0,9	0,5	—	0,4	0,1	22,9	Juni
997,6	3 992,9	26,6	25,4	1,2	77,7	304,7	4,0	0,4	—	3,6	0,1	23,3	July
1 001,3	4 047,2	25,4	23,4	2,0	80,0	311,1	4,1	0,3	—	3,8	—	22,3	Aug.
1 007,3	4 090,0	28,0	25,9	2,1	82,8	317,2	3,9	0,2	—	3,7	—	22,7	Sept.

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ^{a)}	Kredite an Nichtbanken							Wirtschaftsunternehmen von den Krediten an						
		Kurzfristige Kredite			Wechsel-diskont-kredite (ohne Schatzwechsel)	Mittel-fristige Kredite ^{b)}	Lang-fristige Kredite ^{c)}	Kurzfristige Kredite			Wechsel-diskont-kredite				
		Insgesamt	Debitoren	Akzept-kredite				Insgesamt	Akzept-kredite	Konto-korrent- und sonstige Kredite					
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1962 Dez.	48	70,6	69,2	—	69,2	1,4	306,6	33 918,4	59,7	58,3	—	58,3	—	1,4	
1963 Dez.	48	155,4	153,8	—	153,8	1,6	356,8	39 348,3	79,9	78,3	—	78,3	—	1,6	
1964 Dez.	48	82,6 ¹⁷⁾	81,3 ¹⁷⁾	—	81,3 ¹⁷⁾	1,3	338,7	46 081,5	72,2	70,9	—	70,9	—	1,3	
1965 Dez.	48	62,9	61,8	—	61,8	1,1	491,1	52 024,0	54,1	53,0	—	53,0	—	1,1	
1966 Juni	46	90,5	90,5	—	90,5	0,0	580,5	51 370,3 ¹⁸⁾	78,6	78,6	—	78,6	—	0,0	
Juli	46	65,5	63,2	—	63,2	0,3	579,9	51 746,3	47,7	47,4	—	47,4	—	0,3	
Aug.	46	116,1	115,8	—	115,8	0,3	620,5	52 061,7	108,9	108,6	—	108,6	—	0,3	
Sept.	46	66,3	66,2	—	66,2	0,1	659,2	52 304,8	58,9	58,8	—	58,8	—	0,1	
Private Hypothekenbanken¹⁹⁾															
1962 Dez.	30	35,5	35,2	—	35,2	0,3	157,9	16 193,8	90,1	29,8	—	29,8	—	0,3	
1963 Dez.	31	36,3	36,1	—	36,1	0,2	187,1	19 126,3	36,1	35,9	—	35,9	—	0,2	
1964 Dez.	31	32,3	32,1	—	32,1	0,2	205,2	23 083,6	28,4	28,2	—	28,2	—	0,2	
1965 Dez.	31	32,8	32,8	—	32,8	0,0	271,1	26 293,1	24,3	24,3	—	24,3	—	0,0	
1966 Juni	31	48,4	48,4	—	48,4	0,0	329,0	27 437,4 ²⁸⁾	38,8	38,8	—	38,8	—	0,0	
Juli	31	44,7	44,4	—	44,4	0,3	335,2	27 642,2	29,0	28,7	—	28,7	—	0,3	
Aug.	31	101,1	100,8	—	100,8	0,3	341,0	27 807,6	93,9	93,6	—	93,6	—	0,3	
Sept.	31	51,6	51,5	—	51,5	0,1	352,9	27 922,5	45,1	45,0	—	45,0	—	0,1	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1962 Dez.	18	35,1	34,0	—	34,0	1,1	148,7	17 724,6	29,6	28,5	—	28,5	—	1,1	
1963 Dez.	17	119,1	117,7	—	117,7	1,4	169,7	20 222,0	43,8	42,4	—	42,4	—	1,4	
1964 Dez.	17	50,3 ¹⁷⁾	49,2 ¹⁷⁾	—	49,2 ¹⁷⁾	1,1	133,5	22 997,9	43,8	42,7	—	42,7	—	1,1	
1965 Dez.	17	30,1	29,0	—	29,0	1,1	220,0	25 730,9	29,8	28,7	—	28,7	—	1,1	
1966 Juni	15	42,1	42,1	—	42,1	—	251,5	23 932,9 ²⁸⁾	39,8	39,8	—	39,8	—	—	
Juli	15	18,8	18,8	—	18,8	—	244,7	24 104,1	18,7	18,7	—	18,7	—	—	
Aug.	15	15,0	15,0	—	15,0	—	279,5	24 254,1	15,0	15,0	—	15,0	—	—	
Sept.	15	14,7	14,7	—	14,7	—	306,3	24 382,3	13,8	13,8	—	13,8	—	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben²⁰⁾															
1962 Dez.	24	1 516,1	429,8	46,5	383,3	1 086,3	1 219,1	11 845,6 ²⁰⁾	1 319,6	233,3	46,5	186,6	—	1 086,3	
1963 Dez.	24	1 693,1	498,2	35,6	462,6	1 194,9	1 302,7	13 737,9	1 397,6	202,7	35,6	167,1	—	1 194,9	
1964 Dez.	21	2 469,6	1 035,6	46,1	989,5	1 334,2	1 682,4 ²¹⁾	14 941,5 ¹⁸⁾	1 587,7	253,5	46,1	207,4	—	1 334,2	
1965 Dez.	21	2 396,5	714,9	42,0	672,9	1 681,6	1 707,8	16 618,6	2 120,1	438,5	42,0	396,5	—	1 681,6	
1966 Juni	21	2 590,6	671,2	58,8	612,4	1 919,4	1 725,4	19 924,2 ²³⁾	2 234,3	314,9	58,8	256,1	—	1 919,4	
Juli	21	2 589,0	709,0	37,4	671,6	1 880,0	1 691,7	20 031,8	2 170,2	290,2	37,4	252,8	—	1 880,0	
Aug.	21	2 625,5	672,0	43,0	629,0	1 953,5	1 762,1	20 379,8	2 212,9	259,4	43,0	216,4	—	1 953,5	
Sept.	21	2 788,2	677,1	32,7	644,4	2 111,1	1 790,6	20 417,6	2 395,9	284,8	32,7	252,1	—	2 111,1	
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG²²⁾															
1962 Dez.	9	0,2	0,2	—	0,2	—	295,8	5 936,2 ²¹⁾	0,2	0,2	—	0,2	—	—	
1963 Dez.	9	0,3	0,3	—	0,3	—	236,3	6 890,3	0,2	0,2	—	0,2	—	—	
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben²³⁾															
1962 Dez.	21	1 515,9	429,6	46,5	383,1	1 086,3	1 923,3	5 909,4	1 319,4	233,1	46,5	186,6	—	1 086,3	
1963 Dez.	21	1 692,8	497,9	35,6	462,3	1 194,9	1 066,4	6 847,6	1 397,4	202,5	35,6	166,9	—	1 194,9	
Teilzahlungskreditinstitute²⁴⁾															
1962 Dez.	242	1 987,3	519,4	0,2	519,2	1 467,9	2 361,8 ²⁰⁾	4,9	1 987,3	519,4	0,2	519,2	—	1 467,9	
1963 Dez.	235	2 006,2 ¹⁸⁾	488,0 ¹⁸⁾	0,0	488,0 ¹⁸⁾	1 518,2	2 781,0 ¹¹⁾	11,8	2 006,2 ¹⁸⁾	488,0 ¹⁸⁾	0,0	488,0 ¹⁸⁾	—	1 518,2	
1964 Dez.	233	2 044,2	603,3	0,1	603,2	1 440,9	2 975,9	15,1	2 044,2	603,3	0,1	603,2	—	1 440,9	
1965 Dez.	221	2 075,5	702,7	0,2	702,5	1 372,8	3 248,5	17,7	2 075,5	702,7	0,2	702,5	—	1 372,8	
1966 Juni	215	2 179,7	843,0	0,0	843,0	1 336,7	3 297,7	18,4	2 179,7	843,0	0,0	843,0	—	1 336,7	
Juli	215	2 107,1	782,7	0,0	782,7	1 324,4	3 299,4	18,2	2 107,1	782,7	0,0	782,7	—	1 324,4	
Aug.	213	2 046,2	752,0	0,0	752,0	1 294,2	3 308,8	19,9	2 046,2	752,0	0,0	752,0	—	1 294,2	
Sept.	212	2 113,8	854,4	—	854,4	1 259,4	3 296,4	20,9	2 113,8	854,4	—	854,4	—	1 259,4	
Postscheck- und Postsparkassenämter²⁵⁾															
1962 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 397,9	—	—	—	—	—	—	
1963 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 734,5	—	—	—	—	—	—	
1964 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 163,6	—	—	—	—	—	—	
1965 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 914,7	—	—	—	—	—	—	
1966 Juni	15	—	—	—	—	—	—	4 248,0	—	—	—	—	—	—	
Juli	15	—	—	—	—	—	—	4 296,6	—	—	—	—	—	—	
Aug.	15	—	—	—	—	—	—	4 346,5	—	—	—	—	—	—	
Sept.	15	—	—	—	—	—	—	4 395,8	—	—	—	—	—	—	

Anmerkungen *) und *) bis *) s. erste Seite der Tab. III A 1. — *) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Katenkredite s. Tab. III, A 3. — *) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: zur Geldanlage angekauft Wechsel von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. 11)). — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. 18)). — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM (vgl. rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. 16)). — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. 16)). — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 220 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,6 Mrd DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 139 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 25 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 139 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 25 Mio DM. — *) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. 5)).

und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände*)

DM

Nichtbanken entfallen auf

und Private		Öffentliche Stellen				Kredite an Kreditinstitute						Monatsende	
Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite			Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite			Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)		
		Insgesamt	Debitoren (Kassenkredite)	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)			Insgesamt	Debitoren	Insgesamt				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
272,0	29 140,5	10,9	10,9	—	34,6	4 777,9	21,0	21,0	—	—	\$4,6	398,9	Dez. 1962
325,5	33 481,5	75,5	75,5	—	31,3	5 866,8	38,2	38,2	—	—	66,9	562,4	Dez. 1963
299,2	38 674,3	10,4 ¹⁷⁾	10,4 ¹⁷⁾	—	39,5	7 407,2	33,4	33,4	—	—	58,4	804,8	Dez. 1964
429,3	42 938,4	8,8	8,8	—	61,8	9 085,6	29,3	29,3	—	—	127,6	1 079,2	Dez. 1965
473,9	42 696,2 ¹⁸⁾	11,9	11,9	—	106,6	8 674,1 ²⁰⁾	41,8	41,1	—	0,7	67,0 ²¹⁾	888,3 ²²⁾	Juni 1966
472,4	42 995,4	15,8	15,8	—	107,5	8 750,9	37,1	36,6	—	0,5	83,2	908,4	Juli
493,6	43 283,2	7,2	7,2	—	126,9	8 778,5	37,4	37,4	—	—	71,6	944,6	Aug.
513,4	43 492,7	7,4	7,4	—	145,8	8 812,1	25,6	24,6	—	1,0	71,4	963,4	Sept.
Private Hypothekenbanken *)													
139,2	13 693,4	5,4	5,4	—	18,7	2 500,4	11,3	11,3	—	—	16,5	51,4	Dez. 1962
160,5	16 101,2	0,2	0,2	—	26,6	3 251,1	18,1	18,1	—	—	17,8	229,3	Dez. 1963
174,3	19 043,7	3,9	3,9	—	30,9	4 039,9	10,5	10,5	—	—	9,6	332,9	Dez. 1964
232,4	21 373,4	8,5	8,5	—	38,7	4 191,7	13,2	13,2	—	—	8,3	501,8	Dez. 1965
272,1	22 324,1 ²³⁾	9,6	9,6	—	56,9	5 103,3 ²⁸⁾	15,3	14,6	—	0,7	5,2	536,0	Juni 1966
279,1	22 409,1	15,7	15,7	—	56,1	5 143,1	14,0	13,5	—	0,5	8,1	555,5	Juli
280,8	22 659,9	7,2	7,2	—	60,2	5 147,7	14,8	14,8	—	—	8,1	586,8	Aug.
286,0	22 755,1	6,5	6,5	—	66,9	5 167,4	10,6	9,6	—	1,0	8,1	607,4	Sept.
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
132,8	15 447,1	5,5	5,5	—	15,9	2 277,5	9,7	9,7	—	—	68,1	347,5	Dez. 1962
165,0	17 380,3	75,3	75,3	—	4,7	2 841,7	20,1	20,1	—	—	49,1	333,1	Dez. 1963
124,9	19 630,6	6,5 ¹⁷⁾	6,5 ¹⁷⁾	—	8,6	3 367,3	22,9	22,9	—	—	48,8	471,9	Dez. 1964
196,9	21 565,0	0,3	0,3	—	23,1	4 165,9	16,1	16,1	—	—	119,3	577,4	Dez. 1965
201,8	20 362,1 ²⁸⁾	2,3	2,3	—	49,7	3 570,8 ²⁹⁾	26,5	26,5	—	—	61,8 ²¹⁾	352,3 ²²⁾	Juni 1966
193,3	20 496,3	0,1	0,1	—	51,4	3 607,8	23,1	23,1	—	—	75,1	352,9	Juli
212,8	20 623,3	0,0	0,0	—	66,7	3 630,8	22,6	22,6	—	—	65,5	357,8	Aug.
227,4	20 737,6	0,9	0,9	—	78,9	3 644,7	15,0	15,0	—	—	63,3	356,0	Sept.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁵⁾													
905,3	6 526,1	196,5	196,5	—	313,8	5 319,5 ⁸⁾	690,9	89,5	—	601,4	184,2	16 323,0	Dez. 1962
990,6	6 852,1	295,5	295,5	—	312,1	6 885,8	750,8	126,3	—	624,5	164,0	17 940,7	Dez. 1963
1 484,4 ¹²⁾	6 862,4 ¹³⁾	782,1	782,1	—	198,0	8 079,1	1 320,3 ¹⁴⁾	170,1 ¹⁴⁾	0,4	1 150,2	708,8 ¹⁵⁾	18 909,2 ¹⁶⁾	Dez. 1964
1 445,0	7 562,3	276,4	276,4	0,0	262,8	9 056,3	1 535,0	204,3	—	1 330,7	746,8	20 542,6	Dez. 1965
1 487,0	9 705,7 ²⁴⁾	356,3	356,3	0,0	238,4	10 218,5 ²⁵⁾	1 273,2	157,6	—	1 115,6	861,7 ²⁶⁾	20 986,1 ²⁷⁾	Juni 1966
1 448,6	9 746,7	418,8	418,8	0,0	243,1	10 285,1	1 239,1	165,3	—	1 073,8	862,2	21 055,3	Juli
1 477,3	9 871,0	412,6	412,6	0,0	284,8	10 508,8	1 450,5	155,4	—	1 295,1	872,1	21 145,9	Aug.
1 482,7	9 839,1	392,3	392,3	0,0	307,9	10 578,5	1 343,9	164,3	—	1 179,6	827,4	21 268,7	Sept.
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
39,1	2 582,4	0,0	0,0	—	256,7	3 353,8 ¹⁸⁾	0,1	0,1	—	—	30,1	4 181,2	Dez. 1962
12,4	2 779,4	0,1	0,1	—	223,9	4 110,9	—	—	—	—	30,9	4 562,2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
866,2	3 943,7	196,5	196,5	—	57,1	1 965,7	690,8	89,4	—	601,4	154,1	12 141,8	Dez. 1962
978,2	4 072,7	295,4	295,4	—	88,2	2 774,9	750,8	126,3	—	624,5	133,1	13 378,5	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute⁶⁾													
2 361,8 ²⁸⁾	4,0	—	—	—	—	—	90,8	76,9	—	13,9	3,2	0,3	Dez. 1962
2 781,0 ⁴¹⁾	11,8	—	—	—	—	—	113,4	84,0	—	27,4	17,9	0,0	Dez. 1963
2 975,9	15,1	—	—	—	—	—	37,1	13,2	—	23,9	15,5	0,1	Dez. 1964
3 248,5	17,7	—	—	—	0,0	—	47,0	28,3	—	18,7	7,1	0,1	Dez. 1965
3 297,7	18,4	—	—	—	0,0	—	60,8	43,8	—	17,0	11,4	—	Juni 1966
3 299,4	18,2	—	—	—	0,0	—	53,0	16,2	—	16,8	11,4	—	Juli
3 308,8	19,9	0,0	—	—	0,0	—	27,8	11,9	—	15,9	9,7	—	Aug.
3 296,4	20,9	0,0	—	—	0,0	—	29,9	14,4	—	15,5	9,9	—	Sept.
Postscheck- und Postsparkassenämter⁷⁾													
—	197,9	—	—	—	—	2 200,0	93,8	—	—	93,8	—	60,6	Dez. 1962
—	213,0	—	—	—	—	2 521,5	46,9	—	—	46,9	—	94,5	Dez. 1963
—	228,3	—	—	—	—	2 935,3	103,8	—	—	103,8	—	148,4	Dez. 1964
—	232,0	—	—	—	—	3 682,7	310,5	—	—	310,5	—	180,2	Dez. 1965
—	219,0	—	—	—	—	4 029,0	186,7	—	—	186,7	—	175,9	Juli 1966
—	218,4	—	—	—	—	4 078,2	315,4	—	—	315,4	—	175,9	Aug.
—	218,3	—	—	—	—	4 128,2	189,4	—	—	189,4	—	175,8	Sept.
—	217,8	—	—	—	—	4 178,0	107,4	—	—	107,4	—	175,6	Sept.

Berichtspflicht. — *) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über sel. — *) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme Anm. 18)). — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM (vgl. Anm. 19)). — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 15 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,4 Mrd DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,7 Mrd DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 691 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,7 Mrd DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 885 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — *) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — *) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen				Kassenobligationen				Wertpapiere								Konsortialbeteiligungen				
	insgesamt *)	inländische mit ohne Mobilisierungstitel(n) *)			ausländische	inländische			darunter von Kreditinstituten	ausländische	inländische			ausländische	insgesamt	inländische	ausländische				
		ausländische	insgesamt	insgesamt		ausländische	insgesamt	ausländische			insgesamt	ausländische									
		insgesamt	mit	ohne		insgesamt	ausländische	insgesamt			ausländische	insgesamt									
Alle Bankengruppen																					
1956	1 789,0	1 789,0	663,0*)	—	—	—	—	—	6 530,2	6 520,2*)	1 558,3	3 840,4	420,0	1 006,5*)	71,4	10,0*)	306,6	—	—	—	
1957	6 156,4	5 710,3	1 683,3*)	446,1	—	—	—	—	7 857,5	7 852,2*)	1 517,1	5 234,6	449,8	1 024,2*)	76,8	5,0*)	370,0	—	—	—	
1958	6 767,0	6 167,1	1 866,9	599,9	73,5	73,5*)	73,5*)	—	12 751,5	12 647,2	2 743,4	8 567,4	709,4	767,0	1 242,2	85,2	104,3	321,2	296,5	24,7	
1959 *)	5 694,6	4 463,2	1 548,2	1 231,4	1 265,1	1 211,9	556,0	53,2	16 435,6	16 120,9	3 276,1	11 264,1	10 406,0	858,4	1 488,1	92,3	314,9	405,8	377,6	28,2	
1959 *)	5 729,7	4 498,3	1 558,3	1 231,4	1 272,7	1 219,5	560,9	53,2	16 666,4	16 351,1	3 307,2	11 461,0	10 584,8	876,2	1 488,4	94,5	315,5	405,8	377,6	28,2	
1960	6 002,1	5 622,6	1 494,8	379,5	1 094,6	1 082,7	611,2	11,9	17 111,1	17 086,7	3 061,7	11 630,7	13 376,4	763,9	1 987,2	102,1	239,7	498,5	469,0	29,5	
1961	6 614,2	5 418,9	1 185,1	1 195,3	1 484,6	1 480,3	777,9	4,3	20 207,6	19 893,4	3 359,9	14 218,2	15 800,5	848,1	2 211,6	103,7	314,2	586,3	539,7	46,6	
1962 *)	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	2,5	23 399,0	23 070,7	3 958,1	16 753,0	15 798,6	954,4	2 233,1	126,5	328,3	565,2	542,7	23,5	
1962 *)	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	2,5	23 405,4	23 077,1	3 959,5	16 757,9	15 800,5	957,4	2 233,0	126,7	328,3	565,2	542,7	22,5	
1963	6 774,9	5 942,4	1 782,5	832,5	2 070,9	2 068,2	1300,7	2,7	27 108,0	26 694,8	4 344,2	19 749,6	18 836,1	913,5	2 381,6	219,4	413,2	499,0	477,7	21,3	
1964	4 559,2	3 707,7	1 655,8	851,5	2 877,1	2 858,9	1797,7	18,2	31 139,5	30 698,9	5 257,6	21 545,2	21 593,6	915,6	2 743,3	152,8	440,6	474,0	445,4	28,6	
1965 Okt.	4 451,6	3 830,5	2 444,7	621,1	3 000,9	2 996,8	2010,7	4,1	34 353,3	33 830,2	5 632,8	25 049,0	24031,3*)	1017,7*)	2 961,1	187,3	529,1	625,6	532,2	93,4	
Nov.	4 753,2	3 993,8	2 710,8	759,4	2 912,5	2 907,9	1941,3	4,6	34 689,4	34 149,3	5 693,2	25 297,2	24 250,4	1 046,8	2 976,7	182,2	540,6	666,3	579,1	87,2	
Dez.	4 009,7	3 199,7	2 521,9	810,0	2 866,8	2 852,2	1928,4	14,6	34 551,3	34 042,3	5 660,0	25 205,2	24 196,4	1 009,4	3 017,6	158,9	509,0	815,4	747,7	67,7	
1966 Jan.	4 383,1	3 606,1	2 783,9	777,0	2 779,9	2 773,9	1975,5	6,0	34 590,7	34 007,6	5 725,3	25 103,7	24 151,1	952,6	2 991,7	186,9	583,1	1000,9	939,3	69,7	
Febr.	4 142,6	3 622,8	2 672,3	519,8	2 855,0	2 836,2	2028,3	18,8	34 580,4	34 048,0	5 703,0	24 141,9	24 166,9	975,0	3 010,0	193,1	532,4	783,1	718,3	64,6	
März	3 896,5	3 466,2	2 563,9	430,3	2 940,2	2 929,9	2040,3	10,3	34 644,0	34 090,8	5 726,5	25 135,1	24 187,4	947,7	3 040,0	189,2	553,2	791,5	709,1	82,4	
April	4 078,4	3 629,1	2 621,6	449,3	2 937,6	2 917,1	2019,2	20,5	34 348,9	33 937,3	5 670,3	25 119,3	24 156,6	962,7	3 003,3	144,4	545,6	791,8	712,5	79,3	
Mai	3 389,9	3 012,8	2 117,3	377,1	2 789,3	2 769,2	1914,3	20,1	34 723,3	34 175,1	5 622,6	25 304,9	24 345,3	959,6	3 097,8	149,8	548,2	961,4	894,4	67,0	
Juni	3 195,8	2 821,6	2 083,1	374,2	2 758,5	2 738,4	1866,1	20,1	34 665,7	34 092,7	5 634,8	25 261,4	24 322,4	939,0	3 057,8	138,7	573,0	1076,4	1008,4	68,0	
Juli	3 047,7	2 713,6	2 132,2	334,1	2 714,0	2 686,1	1842,4	27,9	34 593,1	34 105,0	5 614,0	25 335,5	24 377,4	958,1	3 018,4	137,1	488,1	957,2	880,9	76,3	
Aug.	2 879,6	2 445,6	2 255,6	434,0	2 683,7	2 656,5	1857,5	28,1	34 706,2	34 216,8	5 590,5	25 465,1	24 534,1	931,0	3 018,1	143,1	489,4	932,4	863,9	68,5	
Sept.	3 074,1	2 593,0	2 383,4	481,1	2 742,2	2 714,1	1883,3	28,1	34 822,4	34 334,4	5 640,6	25 473,6	24 548,8	924,8	3 073,1	147,1	488,0	950,2	886,8	63,4	
Okt. P.)	3 882,5	3 389,2	2 769,0	493,3	2 786,2	2 759,8	1941,8	26,4	35 029,6	34 554,9	5 606,2	25 719,6	24 836,9	882,7	3 082,5	146,6	474,7	938,8	878,3	60,5	
Kreditbanken⁵⁾																					
1965 Dez.	1 246,7	624,2	395,4	622,5	558,8	544,3	384,5	14,5	8 525,8	8 077,7	1 568,8	3 581,6	3 120,5	461,1	2 798,2	129,1	448,1	806,4	738,6	67,8	
1966 Juli	843,7	582,1	356,2	261,6	552,9	525,0	331,2	27,9	8 068,1	7 657,1	1 521,8	3 226,1	2 754,2	471,9	2 785,8	123,4	411,0	949,1	872,7	76,4	
Aug.	819,4	458,0	432,1	361,4	541,2	513,1	354,1	28,1	8 114,5	7 704,6	1 533,3	3 214,3	2 794,1	447,2	2 800,6	129,4	409,9	924,4	855,8	68,6	
Sept.	868,8	460,3	414,7	408,51	550,1	522,0	334,2	28,1	8 246,2	7 837,7	1 563,3	3 297,4	2 858,6	438,8	2 844,5	132,5	408,5	942,1	878,7	63,4	
Großbanken⁶⁾ (+)																					
1965 Dez.	1 047,1	538,9	339,9	508,2	295,5	281,2	208,5	14,3	3 616,8	3 356,9	536,2	1 075,2	876,4	198,8	1 699,1	46,4	259,9	570,5	512,6	57,9	
1966 Juli	662,0	533,3	308,3	128,7	309,2	281,5	182,1	27,7	3 449,8	3 230,3	469,0	960,4	747,4	213,0	1 750,7	50,2	219,5	699,5	631,4	68,1	
Aug.	565,8	337,3	312,3	228,5	279,7	251,8	178,0	27,9	3 472,1	3 257,2	472,6	965,2	736,4	228,8	1 769,4	50,0	214,9	665,5	604,5	61,0	
Sept.	634,9	335,2	310,2	299,7	283,7	255,8	160,1	27,9	3 567,8	3 349,6	488,2	1 003,1	772,6	230,5	1 808,3	50,0	218,2	662,4	606,2	56,2	
Staats-, Regional- und Lokalbanken (+)																					
1965 Dez.	177,1	84,7	55,4	92,4	211,1	211,1	141,7	—	3 466,8	3 352,8	811,8	1 829,6	1 641,9	187,7	649,7	61,7	114,0	210,4	202,4	8,0	
1966 Juli	151,9	47,5	47,2	104,4	220,7	220,7	132,0	—	3 236,0	3 104,3	824,3	1 615,1	1 432,1	183,0	614,4	50,5	131,7	211,4	205,0	6,4	
Aug.	224,1	119,7	119,4	104,4	226,3	226,3	145,7	—	3 258,5	3 120,9	823,6	1 621,7	1 479,6	142,1	622,1	53,5	137,6	229,1	223,4	5,7	
Sept.	210,3	124,0	104,0	86,3	231,3	231,3	143,8	—	3 308,3	3 173,0	836,4	1 650,5	1 522,0	138,5	622,1	54,0	135,3	246,6	241,2	5,4	
Privatbankiers (+)																					
1965 Dez.	22,0	0,1	0,1	21,9	21,4	21,4	3,8	—	1 176,1	1 111,5	181,3	514,7	449,8	64,9	400,6	14,9	64,6	25,5	23,6	1,9	
1966 Juli	28,8	0,3	0,3	28,5	7,6	7,6	2,0	—	1 144,0	1 089,8	186,5</										

Wertpapierbestände¹⁾

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen						Kassenobligationen						Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen								Konsortialbeteiligungen	
	Bund						Bundesbahnbund und Bundespost			Bund			Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder		Gemeinden u. Gemeindeverbände ²⁾			
	insgesamt	insgesamt	Mobilisierungstitel ³⁾	sonstige Titel	Bundesbahnbund und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund	Bundesbahnbund und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, Ablösungsschuld und Entschädigungs-schuld ⁴⁾	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, Ablösungsschuld und Entschädigungs-schuld ⁴⁾	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds		
Alle Bankengruppen																						
1956	1 789,0	1 126,0 ^{ts)}	1 126,0 ^{ts)}	—	457,9	—	—	—	—	—	1 558,3	445,1	499,9	547,5	65,8	—	—	—	—	—	—	—
1957	5 710,3	4 027,0 ^{ts)}	4 027,0 ^{ts)}	—	1 050,0	—	1 392,7	474,2	—	—	1 517,8	204,7	509,8	683,4	119,2	—	—	—	—	—	—	—
1958	6 167,1	4 300,2	4 300,2	—	2 915,0	206,8	1 005,6	335,8	655,9	327,1	307,8	21,0	3 276,1	98,8	610,2	21,0	36,6	133,2	15,0	—	—	—
1959 ⁷⁾	4 463,2	3 121,8	3 121,8	—	2 940,0	206,8	1 015,7	335,8	658,6	329,1	308,5	21,0	3 307,2	102,0	610,7	1 462,5	21,0	36,6	135,3	15,0	—	—
1960	6 622,6	4 471,0	4 471,0	—	4 127,8	343,2	992,7	158,9	471,5	228,9	225,6	17,0	3 061,7	146,3	596,0	1 259,0	36,8	856,2	27,8	125,7	13,9	2,4
1961	5 418,9	3 441,0	3 441,0	—	4 233,8	156,2	949,6	79,3	702,4	251,8	437,3	13,3	3 359,9	257,4	615,0	1 457,2	37,9	816,0	30,6	134,5	11,3	—
1962 ⁸⁾	5 056,1	3 441,6	3 441,6	—	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	8,1	3 958,1	433,7	668,9	1 827,9	42,9	808,3	28,2	138,5	9,7	0,7
1963	5 052,1	3 441,6	3 441,6	—	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	8,1	3 959,5	433,9	668,9	1 829,2	42,9	808,2	28,2	138,5	9,7	0,7
1964	3 707,7	2 348,9	2 348,9	—	2 051,9	297,0	1 347,7	11,1	1 061,2	395,3	665,9	—	4 344,2	746,6	711,1	1 981,8	54,4	714,9	23,5	99,0	6,6	0,9
1965 Okt.	3 830,5	2 412,8	2 412,8	—	1 385,8	1027,0	1 411,0	6,7	986,1	280,8	705,3	—	5 622,8	1 275,8	750,2	2 446,3	57,4	946,3	21,2	126,3	9,3	1,5
Nov.	3 993,8	2 414,0	2 414,0	—	1 283,0	1131,0	1 513,1	66,7	966,6	272,5	694,1	—	5 693,2	1 265,5	761,8	2 442,2	57,3	1 005,8	21,1	129,1	9,4	1,8
Dez.	3 199,7	1 793,5	1 793,5	—	677,8	1115,7	1 264,0	142,2	923,8	264,3	659,5	—	5 660,0	1 252,0	748,0	2 408,3	55,0	1 033,3	22,5	131,8	9,1	2,9
1966 Jan.	3 606,1	2 164,2	2 164,2	—	1 342,0	137,6	798,4	249,7	548,7	—	5 726,3	1 386,8	753,3	2 326,1	56,4	1 035,9	23,4	133,6	9,8	2,4	—	
Febr.	3 622,8	2 105,0	950,5	1154,5	1 381,8	136,0	803,4	247,0	556,4	—	5 703,0	1 341,6	748,2	2 294,9	56,5	1 097,7	31,8	122,4	9,9	4,1	—	
März	3 466,2	2 046,8	902,3	1144,5	1 282,6	136,8	889,6	242,0	647,6	—	5 726,5	1 334,3	742,4	2 288,2	56,1	1 146,9	31,0	117,7	9,9	3,6	—	
April	3 629,1	2 024,5	1 007,5	1017,0	1 465,0	139,6	897,9	239,2	658,7	—	5 670,3	1 327,5	739,2	2 283,8	55,7	1 116,0	30,5	117,6	10,0	0,5	—	
Mai	3 012,8	1 517,5	895,5	622,0	1 311,8	183,9	854,9	228,7	626,2	—	5 622,6	1 327,4	734,6	2 242,3	55,4	1 103,8	30,6	118,5	10,0	0,5	—	
Juni	2 821,6	1 240,5	738,5	502,0	1 396,2	184,9	872,3	234,7	637,6	—	5 634,8	1 344,0	728,7	252,9	56,1	1 094,6	30,7	117,7	10,1	0,2	—	
Juli	2 712,6	1 095,4	581,4	514,0	1 433,5	184,7	843,7	241,0	602,7	—	5 614,0	1 340,0	722,6	242,9	55,7	1 093,1	30,3	119,0	10,1	0,2	—	
Aug.	2 446,8	831,0	190,0	641,0	1 430,8	188,3	798,1	228,9	569,2	—	5 590,5	1 324,4	728,5	228,1	55,9	1 096,6	30,4	118,2	8,4	0,2	—	
Sept.	2 593,0	1 011,1	209,6	801,5	1 399,0	182,9	830,8	231,1	599,7	—	5 640,6	1 392,4	735,3	2 200,2	58,6	1 094,9	31,2	117,8	10,2	0,2	—	
Okt. ^{p)}	3 389,2	1 741,7	620,2	1 121,5	1 465,4	182,1	818,0	234,4	583,6	—	5 606,2	—	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••
Kreditbanken⁵⁾																						
1965 Dez.	624,2	470,3	228,8	241,5	146,7	7,2	159,8	39,4	120,4	—	1 568,8	327,4	628,8	332,6	44,0	174,2	21,8	39,1	0,9	2,9	—	
1966 Juli	582,1	322,9	225,9	97,0	244,5	14,7	193,8	54,4	139,4	—	1 521,8	326,3	613,9	299,2	43,7	174,3	29,8	33,6	1,0	0,2	—	
Aug.	458,0	142,9	25,9	117,0	301,2	13,9	159,0	44,7	114,3	—	1 533,1	319,0	619,9	312,4	44,0	175,3	29,9	31,8	1,0	0,2	—	
Sept.	460,3	130,1	45,6	84,5	317,2	13,0	187,8	54,9	132,9	—	1 563,3	336,2	627,6	312,7	46,6	176,6	30,7	31,9	1,0	0,2	—	
Großbanken⁶⁾ +)																						
1965 Dez.	538,9	423,0	199,0	224,0	115,9	—	72,7	12,5	60,2	—	536,2	88,7	305,9	74,9	6,5	43,7	6,0	10,5	—	1,7	—	
1966 Juli	533,3	310,0	225,0	85,0	223,3	—	99,4	25,0	74,4	—	469,0	72,7	291,7	60,3	6,5	23,8	5,5	8,5	—	—	—	
Aug.	337,3	110,0	25,0	85,0	227,3	—	73,8	18,4	55,4	—	472,6	75,1	294,0	57,5	6,7	26,1	5,5	7,7	—	—	—	
Sept.	335,2	77,0	25,0	52,0	258,2	—	95,7	23,5	72,2	—	488,2	80,8	301,1	60,0	6,9	26,2	5,5	7,7	—	—	—	
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁺																						
1965 Dez.	84,7	46,8	29,3	17,5	30,7	7,2	69,4	23,7	45,7	—	811,8	181,2	241,9	207,2	31,3	114,7	11,9	22,8	0,8	1,2	—	
1966 Juli	47,5	12,3	0,3	12,0	20,5	14,7	88,7	26,1	62,6	—	824,3	193,2	240,0	191,4	30,8	126,7	21,0	20,3	0,9	0,2	—	
Aug.	119,7	32,3	0,3	32,0	73,5	13,9	80,6	24,1	56,5	—	823,6	180,8	241,5	204,2	31,1	124,4	21,1	19,6	0,9	0,2	—	
Sept.	124,0	52,5	20,0	32,5	58,5	13,0	87,5	29,2	58,3	—	836,4	191,9	240,4	202,8	33,6	125,7	21,9	19,3	0,8	0,2	—	
Privatbankiers⁺																						
1965 Dez.	0,1	—	—	—	0,1	—	17,6	3,1	14,5	—	181,3	35,3	80,2	38,0	6,2	12,6	3,9	5,0	0,1	—	—	
1966 Juli	0,3	—	—	—	0,3	—	5,6	3,2	2,4	—	186,5	35,3	81,4	36,1	6,4	19,9	3,3	4,0	0,1	—	—	
Aug.	0,1	—	—	—	0,1	—	4,5	2,2	2,3	—	195,0	37,9	83,6	39,3	6,1	20,9	3,3	3,8	0,1	0,2	—	
Sept.	0,2	—	—	—	0,2	—	4,5	2,2	2,3	—	195,8	38,3	85,2	38,7	6,1	19,9	3,3	4,1	0,2	—	—	
Girozentralen^{x)}																						
1965 Dez.	1 146,8	581,1	298,1	283,0	475,7	90,0	476,4	106,4	370,0	—	406,1	94,0	24,0	179,3	3,							

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □)

Mio DM

Jahres- oder Monats-ende	Teilzahlungs- kredite an Käufer — nur sog. B- und C- Geschäft — x) *)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Klein- kredite *)	An- schaffungs- darlehen *)	Nach- rüchtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) *)	Jahres- oder Monats-ende	Teilzahlungs- kredite an Käufer — nur sog. B- und C- Geschäft — x) *)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Klein- kredite *)	An- schaffungs- darlehen *)	Nach- rüchtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) *)
Alle Bankengruppen²⁾											
1953	1 500,3	.	—	—	.	1961 Dez.	168,9	..	2,7	—	.
1954	1 913,6	.	—	—	.	1962 Dez.	150,6	..	3,5	5,3	33,3
1955	2 629,7	.	—	—	.	1963 Dez.	144,0	..	2,0	7,7	38,2
1956	2 869,0	.	—	—	.	1964 Dez.	114,6	..	2,0	13,0	83,3
1957	2 957,6	.	—	—	.	1965 Dez.	137,3	..	2,2	18,0	105,7
1958	3 314,9	.	—	—	.	1966 Juni	137,3	..	2,3	13,7	117,1
1959 ⁵⁾	3 973,7	.	868,4	—	.	Juli	137,6	..	2,4	13,8	123,3
1959 ⁵⁾	4 027,8	.	886,8	—	.	Aug.	141,8	..	2,3	13,8	120,2
1960	4 875,3	.	1 146,0	—	.	Sept.	147,1	..	2,3	14,0	116,1
1961	5 468,9	.	1 408,2	—	.						
1962 ⁶⁾	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8						
1963	4 345,6 ¹¹⁾	1 145,4	1 605,3 ¹⁰⁾	1 167,4	624,4 ¹¹⁾						
1964	4 247,3 ¹⁰⁾	1 304,0 ¹⁴⁾	1 614,8	1 481,5	659,9						
1965 Sept.	4 322,6	1 401,9	1 687,5	1 822,9	750,1						
Okt.	4 343,4	1 430,5	1 685,4	1 856,4	772,9						
Nov.	4 369,7	1 471,1	1 684,4	1 886,9	788,6						
Dez.	4 426,1	1 493,4	1 655,7	1 911,6	849,2						
1966 Jan.	4 347,0	1 460,3	1 627,3	1 893,6	822,9						
Febr.	4 281,3	1 452,9	1 608,4	1 917,5	820,6						
März	4 301,2	1 481,5	1 640,2	1 998,9	845,6						
April	4 338,2	1 503,5	1 657,8	2 068,2	828,6						
Mai	4 369,3	1 528,5	1 677,3	2 139,2	830,4						
Juni	4 392,4	1 534,9	1 696,0	2 194,1	829,2						
Juli	4 395,1	1 530,4	1 702,8	2 227,5	834,3						
Aug.	4 355,5	1 509,2	1 692,4	2 243,5	817,9						
Sept.	4 303,2	1 496,1	1 680,3	2 251,7	770,1						
Kreditbanken⁷⁾											
1961 Dez.	616,2	..	589,5	—	.	1961 Dez.	747,1	..	592,0	—	.
1962 Dez.	279,9	..	686,1	117,7	289,2	1962 Dez.	643,1	..	636,2	49,1	134,1
1963 Dez.	273,3	..	691,1	259,2	309,6	1963 Dez.	632,8	..	687,7	713,2	118,9
1964 Dez.	278,1	..	699,1	382,8	321,1	1964 Dez.	589,1	..	699,3	860,0	114,7
1965 Dez.	332,2	..	702,1	603,2	478,6	1965 Dez.	553,2	..	699,0	1 005,2	114,3
1966 Juni	326,0	..	714,8	736,1	454,4	1966 Juni	539,8	..	716,8	1 135,8	109,2
Juli	330,1	..	717,3	751,2	455,2	Juli	541,6	..	717,9	1 149,8	109,4
Aug.	307,4	..	709,7	758,9	440,6	Aug.	542,6	..	715,2	1 152,7	115,1
Sept.	299,7	..	702,8	765,8	395,9	Sept.	525,8	..	709,3	1 149,3	117,1
Großbanken⁹⁾ +)											
1961 Dez.	180,9	..	472,5	—	.	1961 Dez.	169,4	..	194,3	—	.
1962 Dez.	23,0	..	562,8	79,3	102,7	1962 Dez.	196,6	..	146,5	101,9	[137,4]
1963 Dez.	11,1	..	562,0	178,7	94,7	1963 Dez.	195,8	..	187,5 ¹⁰⁾	125,8	[135,7]
1964 Dez.	9,8	..	566,9	265,8	115,4	1964 Dez.	204,0	..	199,7	150,6	[139,7]
1965 Dez.	25,5	..	572,9	419,5	196,1	1965 Dez.	207,7	..	205,2	197,6	[135,7]
1966 Juni	28,9	..	582,4	507,9	172,5	1966 Juni	212,7	..	210,2	216,9	[136,1]
Juli	29,5	..	583,1	517,7	178,2	Juli	211,2	..	212,7	220,7	[135,2]
Aug.	24,1	..	576,4	521,8	173,1	Aug.	209,9	..	212,7	225,5	[134,1]
Sept.	22,7	..	570,0	524,8	137,9	Sept.	209,4	..	213,7	228,7	[134,5]
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁺											
1961 Dez.	361,5	..	97,1	—	.	1961 Dez.	39,5	..	29,7	—	.
1962 Dez.	208,0	..	104,1	34,6	167,6	1962 Dez.	55,2	..	31,3	49,1	[34,5]
1963 Dez.	218,4	..	108,3	74,0	182,1	1963 Dez.	66,2	..	37,0	61,3	[38,4]
1964 Dez.	232,4	..	111,2	111,7	176,5	1964 Dez.	61,9	..	41,6	74,9	[37,5]
1965 Dez.	266,2	..	109,6	173,3	235,2	1965 Dez.	63,9	..	47,2	87,2	[37,3]
1966 Juni	257,9	..	112,4	213,6	235,6	1966 Juni	63,2	..	51,9	91,2	[36,2]
Juli	260,9	..	114,1	218,8	231,1	Juli	62,8	..	52,6	91,7	[36,6]
Aug.	244,1	..	113,9	221,7	229,3	Aug.	62,1	..	52,4	92,4	[35,5]
Sept.	238,1	..	113,2	225,4	222,3	Sept.	62,6	..	52,2	93,6	[35,9]
Privatbankiers⁺											
1961 Dez.	61,8	..	18,3	—	.	1961 Dez.	13,0	..	0,0	—	.
1962 Dez.	37,9	..	17,5	2,6	15,9	1962 Dez.	15,4	..	0,0	0,3	1,0
1963 Dez.	40,3	..	19,4	5,3	20,1	1963 Dez.	16,4	..	0,0	0,1	0,8
1964 Dez.	32,9	..	19,6	4,7	16,2	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
1965 Dez.	36,5	..	18,2	9,4	24,6	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
1966 Juni	35,9	..	18,6	13,3	23,6	1966 Juni	21,2	..	0,0	0,3	1,0
Juli	36,3	..	18,7	13,4	23,8	Juli	22,5	..	0,0	0,3	0,9
Aug.	35,8	..	18,0	14,1	24,7	Aug.	22,3	..	0,0	0,3	1,1
Sept.	35,4	..	18,2	14,3	22,9	Sept.	22,1	..	0,0	0,3	0,9
Alle übrigen Gruppen⁹⁾											
1961 Dez.	13,0	..	—	—	.	1961 Dez.	13,0	..	0,0	—	.
1962 Dez.	15,4	..	—	—	.	1962 Dez.	15,4	..	0,0	0,3	.
1963 Dez.	16,4	..	—	—	.	1963 Dez.	16,4	..	0,0	0,1	.
1964 Dez.	18,6	..	—	—	.	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	.
1965 Dez.	20,7	..	—	—	.	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	.
1966 Juni	21,2	..	—	—	.	1966 Juni	21,2	..	0,0	0,3	.
Juli	22,5	..	—	—	.	Juli	22,5	..	0,0	0,3	.
Aug.	22,3	..	—	—	.	Aug.	22,3	..	0,0	0,3	.
Sept.	22,1	..	—	—	.	Sept.	22,1	..	0,0	0,3	.

^{*)} Hier sind jeweils die Gesamt beträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — ^{□)} Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ^{*)} Die ab Dezember 1962 in den drei mit ^{x)} veröfentlichten Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefasst in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Ann. ¹⁾. — ¹⁾ Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Ann. ²⁾. — ²⁾ Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten an Käufer zugeordnet. — ³⁾ Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck). — ⁴⁾ Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — ⁵⁾ 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — ⁶⁾ Die Ergebnisse für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Ann. ¹⁰⁾ erste Seite der Tab. III A 1. — ⁷⁾ Einschl. der nicht gesondert aufgeführt Spezial-, Haus- und Branchenbanken. — ⁸⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Komunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁹⁾ Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM (vgl. Ann. ¹¹⁾). — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Ann. ¹²⁾). — ¹²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Ann. ¹³⁾). — ¹³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Ann. ¹⁴⁾). — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Ann. ¹⁵⁾). — ¹⁵⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹⁶⁾ Untergruppe der Kreditbanken.

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten¹⁾

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck				Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen								Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ^{*)}	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung ^{*)}	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidung, Textil- hausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte ^{*)} sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung ^{*)} Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen ^{*)}	Beschaffung und Herstellung von Wohnraum ^{?)}	sonstiges	
Mio DM														
1965 3. VJ.	1 261,9	99,0	118,6	101,4	42,2	145,0	87,2	146,6	306,2	45,1	28,7	29,3	112,6	894,3
4. "	1 357,7	86,0	126,5	88,9	44,5	233,0	108,0	176,8	258,1	62,4	22,6	29,1	121,8	1 089,0
1966 1. "	1 102,5	65,2	112,0	98,9	41,1	114,2	81,0	131,8	276,6	40,8	23,1	26,1	91,7	1 246,7
2. "	1 351,1	78,1	132,0	102,5	50,2	152,1	97,1	155,9	361,0	36,8	36,2	30,8	118,4	1 284,1
3. "	1 134,4	65,1	81,5	81,9	44,4	126,4	106,5	135,9	298,6	36,5	32,1	30,2	95,3	944,6
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1965 3. VJ.	1 259	18 732	17 083	4 809	6 381	375	507	1 337	3 447	771	1 054	1 947	1 083	5 181
4. "	997	21 026	12 904	4 767	6 547	368	509	1 241	3 512	652	1 099	2 134	929	5 263
1966 1. "	1 358	22 954	16 230	4 798	7 379	396	535	1 383	3 494	747	1 187	2 268	1 212	5 407
2. "	1 259	19 032	16 704	5 304	7 481	365	542	1 322	3 654	697	1 144	2 098	960	5 306
3. "	1 280	19 736	14 477	5 584	6 727	400	599	1 371	3 605	739	1 085	2 270	1 087	5 401

4. Konsumentenkredite *)^{x)}

Mic DM

^{*)} Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbständige, d. s. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 15. Jhrg., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — ^{X)} Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ^{— 1)} Den „Teilzahlungskrediten an Konsumenten“ sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugeordnet worden. — ^{— 2)} Relativ geringfügige Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. ³⁾ zu Tab. III A 3 a). Befragt wahrscheinlich noch überhöht; die vermutlich relativ geringfügigen Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — ^{— 3)} Vgl. Anm. ⁴⁾ zu Tab. III A 3 a). — ^{— 4)} Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit wenigen Instituten abgesetzt werden. — ^{— 5)} Statistisch bedingte Veränderungen durch Umbuchungen (Kleincredite Sonderaufgaben). — ^{— 6)} Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme um rd. 21 Mio DM (März 1963). — ^{— 7)} Statistisch bedingte Veränderungen durch Umbuchungen (Zunahme rd. 25 Mio DM, Anschaffungsdarlehen Abnahme rd. 7 Mio DM, sonstige Ratenkredite Abnahme rd. 18 Mio DM). — ^{— 8)} Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 30 Mio DM. — ^{— 9)} Statistisch bedingte Abnahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. ⁵⁾). — ^{— 10)} Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. ⁴⁾). — ^{— 11)} Statistisch bedingte Abnahme von rd. 9 Mio DM. — ^{— 12)} Deutsche Bank AG, Dresden-Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ^{— 13)} Untergruppe der Kreditbanken, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)¹⁾

Mio DM

Monatsende	Zahl der Institute ²⁾	Kredite				Einlagen			
		insgesamt ³⁾	Debitoren ⁴⁾	Wechselkredite	langfristige Kredite ⁴⁾	insgesamt	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen	
1963 März	10 534	8 383,9	4 803,3	343,8	3 236,8	12 011,5	3 143,9	8 867,6	
Juni	10 465	9 037,9	5 226,1	371,8	3 440,0	12 232,4	3 247,0	8 985,4	
Sept.	10 425	9 161,4	5 061,2	356,8	3 743,4	13 008,7	3 637,9	9 370,8	
Dez.	10 290	9 474,9	5 121,6	356,3	3 997,0	13 618,1	3 575,9	10 042,2	
1964 März	10 241	9 998,8	4 343,3	376,5	4 279,0	14 218,2	3 639,5	10 578,7	
Juni	10 155	10 670,6	5 783,6	388,5	4 498,5	14 517,4	3 758,6	10 758,6	
Sept.	10 118	10 917,3	5 691,1	367,8	4 858,4	15 385,7	4 215,8	11 169,9	
Dez.	9 940	11 399,5	5 807,9	369,1	5 222,5	15 973,6	3 964,6	12 009,0	
1965 März	9 941	11 851,3	6 002,0	405,7	5 443,6	16 596,3	4 043,8	12 552,5	
Juni	9 749	12 722,3	6 518,0	409,3	5 795,0	17 258,9	4 274,8	12 984,1	
Sept.	9 694	13 209,0	6 556,6	417,5	6 234,9	18 249,7	4 764,7	13 485,0	
Dez.	9 492	13 709,5	6 703,6	419,8	6 586,1	18 878,0	4 474,6	14 403,4	
1966 März	9 476	14 436,7	6 995,7	434,2	7 006,8	19 475,9	4 470,6	15 005,3	
Juni	9 299	15 216,7	7 610,3	487,8	7 118,6	19 780,2	4 602,7	15 177,5	
Sept.	9 250	15 461,2	7 526,4	495,1	7 439,7	20 602,2	4 974,6	15 627,6	

¹⁾ Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 450 Institute erfasst sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — ²⁾ Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditinstituten (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — ³⁾ Forderungen in laufender Rechnung einschl. Warenforderungen. — ⁴⁾ Ohne durchlaufende Kredite.

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1963 Jan.	141 433,1	1965 Jan.	165 308,8
Febr.	123 240,2	Febr.	158 194,4
März	135 591,6	März	180 877,0
April	135 147,9	April	166 610,1
Mai	142 446,2	Mai	166 098,6
Juni	134 847,1	Juni	181 554,8
Juli	149 307,3	Juli	184 165,4
Aug.	138 750,8	Aug.	173 303,8
Sept.	144 860,3	Sept.	182 225,1
Okt.	150 994,0	Okt.	176 659,3
Nov.	146 322,5	Nov.	186 186,0
Dez.	174 626,7	Dez.	234 642,8
1964 Jan.	153 606,2	1966 Jan.	187 799,3
Febr.	135 605,9	Febr.	171 300,5
März	148 827,0	März	206 836,9
April	156 281,6	April	184 433,5
Mai	142 658,1	Mai	188 602,0
Juni	168 300,0	Juni	199 766,4
Juli	171 774,1	Juli	201 194,5
Aug.	153 782,3	Aug.	201 760,0
Sept.	166 717,2	Sept.	205 760,7
Okt.	165 485,1		
Nov.	166 668,7		
Dez.	204 852,7		

¹⁾ Bei allen Bankengruppen außer den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern¹⁾ Mio DM

Jahres- oder Viertel-jahres-ende	Kredite an Nicht-banken insgesamt	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf										Woh-nungsbau	Ver-sorgungs-betriebe	Han-del	Zen-trale Ein-fuhr- und Vor-rat-stellen	Land-forst- und Was-ser-wirt-schaft	Sonstige öffent-liche Kred-it-nehmer ²⁾	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kred-it-nehmer ²⁾	Kredite der Teil-zahlungs-kredit-insti-tute ²⁾	Nicht auf-gliederbare Kredite ²⁾	
		dar-unter	Hand-werk	eisen-metall-schaf-fende Indus-trie, Gie-ßerei	Bergbau	Stahl-Ma-schi-nen- und Fahr-zeug-bau	Elek-tro-technik, Fein-mech-a-nik, Fahr-zeu-gbau	Uphar-mazeu-mische	Nah-rungs- und Genuß-mittel	Textil-, Leder-, Schuh-indu-strie	für die Bau-wirt-schaft arbeitende Indus-trie	ge-werbe											
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																							
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183			
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220			
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290			
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302			
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410			
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	1 000 ^{a)}	100 ^{a)}			
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	952	223	239	2 312	971	100			
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 982	250	250	2 574	1 001	137			
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 005	114			
1959	35 237	15 586	1 704	478	2 185	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 08	203	3 261	1 313	116			
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	757	103	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134			
1961	47 074 ^{b)}	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 556	3 036	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 799 ^{b)}	182			
1962 ^{c)}	50 236	23 352	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 772	1 269	193	16 100	294	1 595	431	4 902	1 949	151			
1962 ^{c)}	50 243	23 354	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 316	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	294	1 597	431	4 903	1 949	151			
1963	54 052 ^{d)}	25 046	2 491	575	2 297	4 343	1 593	1 524	3 314	3 174	3 143	2 255	235	16 637	420	1 739	628	5 567	1 986 ^{d)}	214			
1964	59 725	27 218	2 682	707	2 562	4 855	1 689	1 520	3 381	3 496	1 660	242	274	18 260	577	1 883	893	6 817	2 026	149			
1965 Jun.	64 354	30 565	3 030	833	2 546	5 279	2 062	1 606	3 523	3 897	4 406	1 606	261	18 579	977	2 015	900	7 083	1 931	175			
Sept.	64 651	30 813	3 045	693	2 444	5 484	2 098	1 487	3 381	3 381	4 164	1 606	252	19 113	653	1 949	880	6 971	1 898	126			
Dez.	66 596	31 506	3 111	785	2 890	5 779	2 127	1 600	3 747	3 770	4 282	2 052	258	19 737	518	2 021	937	7 339	2 069	159			
1966 März	68 498	32 667	3 370	635	2 622	6 005	2 157	1 674	3 837	4 088	4 790	1 994	272	19 940	597	2 134	947	7 707	2 073	167			
Juni	71 768	34 749	3 513	654	2 923	6 313	2 437	1 725	3 778	4 410	5 150	274	274	20 253	756	2 267	1 139	7 840	2 159	180			
Mittel- und langfristige Kredite																							
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807			
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838			
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	336	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784			
1953	23 650	6 366	481	1																			

8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen
Mio DM

Jahres- oder Monats-ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termineinlagen			Spareinlagen		
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Private ³⁾	Wirtschaftsunternehmen	öffentliche Stellen
Alle Bankengruppen												
1949	13 759,1 ⁸⁾	.	.	8 573,9	6 717,8	1 856,1	2 108,8	1 113,6	995,2	3 076,4	.	.
1950	17 981,6 ⁸⁾	.	.	9 657,9	8 068,8	1 588,8	4 213,8	2 476,4	1 736,9	4 110,7	.	.
1951	22 532,9	.	.	11 601,5	9 893,9	1 707,6	5 843,7	3 455,8	2 387,9	5 087,7	.	.
1952	28 084,9	.	.	12 446,1	10 611,4	1 834,7	8 057,5	4 759,0	3 298,5	7 581,3	.	.
1953	35 336,3	.	.	13 521,4	11 668,5	1 852,9	10 268,4	5 762,6	4 505,8	11 546,5	.	.
1954	43 333,5	.	.	15 991,7	13 844,7	2 147,0	10 117,2	5 146,2	4 971,0	17 229,6	.	.
1955	49 297,8	40 686,8	8 611,0	17 769,0	15 357,1	2 411,9	10 155,3	5 621,7	4 533,6	21 373,5	19 708,0	1 665,5
1956	55 679,3	46 487,9	9 191,4	19 378,3	16 670,1	2 708,2	12 025,4	7 158,9	4 866,5	24 275,6	22 658,9	1 616,7
1957	66 768,8	56 032,1	10 736,7	21 795,3	18 984,8	2 810,5	15 585,2	9 369,7	6 215,5	29 388,3	27 677,6	1 710,7
1958	78 054,9	66 060,1	11 994,8	25 305,1	22 258,9	3 046,2	16 647,6	9 812,5	6 835,1	36 102,2	33 127,2	861,5
1959	91 171,7	77 403,8	13 767,9	28 457,4	25 233,4	3 224,0	18 445,9	10 794,5	7 651,4	44 268,4	40 113,5	1 262,4
1959 ⁴⁾	92 826,6	78 560,8	14 265,8	29 075,6	25 757,2	3 318,4	18 712,4	10 840,8	7 871,6	45 038,6	40 669,9	1 292,9
1960 ⁴⁾	104 051,3	88 178,1	15 873,2	31 244,3	27 425,0	3 819,3	19 693,5	11 491,3	8 202,2	53 113,5	47 737,1	3 075,8
1961 ⁵⁾	118 344,1 ⁸⁾	99 707,0 ⁸⁾	18 637,1	36 489,4 ⁸⁾	32 045,7 ⁸⁾	4 443,7	21 430,8	11 894,7 ⁸⁾	9 535,6	60 424,4	54 087,2	1 679,4
1962 ⁵⁾	132 880,2	111 728,0	21 152,2	40 037,1	34 696,3	5 340,8	23 137,8	13 003,3	10 134,5	69 705,3	62 176,1	1 852,3
1962 ⁵⁾	133 080,9	111 915,8	21 165,1	40 064,2	34 719,4	5 344,8	23 142,8	13 006,8	10 136,0	69 873,9	62 320,9	1 868,7
1963	149 659,4 ¹⁰⁾	127 180,4	22 479,0	43 326,2	37 718,2	5 608,0	24 811,0	14 506,5	13 045,4	81 522,2	72 976,6	1 979,1
1964	166 419,2 ¹⁰⁾	144 088,9	22 330,3 ¹⁰⁾	46 272,4 ¹⁰⁾	40 797,6	5 474,8 ¹⁰⁾	25 934,8	16 176,8	9 758,0	94 212,0	84 982,8	2 131,7
1965 Okt.	177 084,1	156 622,2	20 461,9	46 477,6	42 079,8	4 397,8	24 861,1	15 995,9	8 865,2	105 745,4	96 191,4	2 355,1
Nov.	179 999,8	158 720,5	21 279,3	48 439,4	43 357,3	5 082,1	25 216,6	16 230,6	8 986,0	106 343,8	96 787,2	2 345,4
Dez.	187 475,3	165 128,0	22 347,3	50 150,3	44 260,6	5 889,7	26 647,4	17 680,1	8 967,3	110 677,6	100 795,0	2 392,3
1966 Jan.	185 921,1	164 592,9	21 328,2	46 128,0	41 488,3	4 639,7	27 384,3	18 163,0	9 221,3	112 408,8	102 480,0	2 461,6
Febr.	187 266,1	165 734,9	21 531,2	46 020,7	41 098,9	4 921,8	27 505,6	18 488,9	9 016,7	113 739,8	103 701,5	2 445,6
März	186 376,1	165 187,4	21 188,7	45 307,2	40 467,8	4 839,4	26 674,5	17 947,0	8 727,5	114 394,4	104 303,1	2 469,5
April	188 891,6	168 239,8	20 651,8	45 518,4	42 025,5	4 922,9	26 979,6	18 401,6	8 578,0	115 393,6	105 334,1	2 478,6
Mai	191 197,6	169 613,6	21 584,0	47 669,5	42 627,6	5 041,9	27 379,5	18 405,3	8 974,2	116 148,6	106 105,7	2 475,0
Juni	192 475,0	170 454,5	22 020,5	48 161,0	42 678,1	5 482,9	27 263,3	18 315,9	8 947,4	117 050,7	107 035,9	2 424,6
Juli	193 489,2	172 171,0	21 318,2	47 210,3	42 685,1	4 525,2	28 005,5	18 781,2	9 224,3	118 273,4	108 268,0	2 436,7
Aug.	196 300,0	174 062,9	22 237,1	47 680,3	42 962,0	4 718,3	29 358,4	19 427,0	9 931,4	119 261,3	109 181,8	2 492,1
Sept.	196 161,7	173 501,0	22 660,7	46 627,9	41 632,6	4 995,3	29 536,8	19 447,1	10 089,7	119 997,0	109 923,0	2 498,3
Okt. ^{P)}	198 682,4	176 476,6	22 205,8	47 049,8	42 559,0	4 490,8	30 301,6	20 179,3	10 122,3	121 331,0	111 282,7	2 455,6
Kreditbanken												
1963 Dez.	48 588,1	41 041,5	7 546,6	19 522,3	17 941,0	1 581,3	16 397,9	10 937,3	5 460,6	12 667,9	11 319,0	844,2
1964 Dez.	52 570,2	45 153,2	7 417,0	20 613,5	18 931,3	1 682,2	17 275,9	12 096,0	5 179,9	14 680,8	13 233,7	554,9
1965 Dez.	56 611,2	49 597,3	7 013,9	21 832,6	20 241,6	1 591,0	16 786,2	12 011,4	4 744,8	17 992,4	16 294,4	648,1
1966 Juni	54 726,3	48 164,8	6 561,5	19 418,6	17 847,8	1 570,8	15 799,8	11 526,7	4 273,1	19 507,9	17 772,6	1 017,7
Juli	54 553,6	48 298,0	6 255,6	18 393,0	17 220,3	1 722,7	16 263,1	11 874,7	4 388,4	19 897,5	18 190,7	1 012,3
Aug.	55 391,3	48 946,0	6 445,3	18 270,5	17 109,2	1 161,3	17 005,3	12 429,4	4 575,9	20 115,5	18 373,3	1 034,1
Sept.	55 165,7	48 536,9	6 628,8	17 826,7	16 561,9	1 264,8	17 040,4	12 381,4	4 659,0	20 298,6	18 557,3	1 036,3
Großbanken⁹⁾ +)												
1963 Dez.	26 728,3	23 177,7	3 550,6	10 966,3	10 366,2	600,1	8 485,4	5 793,8	2 691,6	7 276,6	6 379,2	638,5
1964 Dez.	28 620,3	25 116,3	3 504,0	11 568,2	10 797,2	775,7	8 663,7	6 225,3	2 438,4	8 388,4	7 425,4	258,9
1965 Dez.	30 529,8	27 487,7	3 042,1	12 204,7	11 523,0	681,7	8 030,9	5 996,5	2 034,4	10 294,2	9 231,3	726,0
1966 Juni	30 525,9	27 442,9	3 083,0	11 238,3	10 483,0	755,3	8 058,4	6 085,6	1 972,8	11 229,2	10 171,6	354,9
Juli	29 945,6	27 144,8	2 800,8	10 391,0	9 866,6	524,4	8 079,2	6 152,3	1 926,9	11 475,4	10 417,5	708,4
Aug.	30 656,8	27 766,7	2 890,1	10 414,8	9 879,3	535,5	8 652,7	6 641,1	2 011,6	11 589,3	10 536,5	709,8
Sept.	30 265,3	27 393,9	2 871,4	9 923,9	9 391,1	532,8	8 662,0	6 666,8	1 995,2	11 679,4	10 630,7	343,4
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)												
1963 Dez.	17 316,9	13 567,5	3 749,4	6 525,0	5 588,8	936,2	6 203,1	3 611,7	2 591,4	4 588,8	4 206,5	160,5
1964 Dez.	18 785,6	15 146,2	3 639,4	6 875,4	6 004,0	871,4	6 523,8	3 992,9	2 530,9	4 971,9	4 77,4	221,8
1965 Dez.	20 358,1	16 683,5	3 674,6	7 293,0	6 426,6	866,4	6 519,0	3 998,6	2 520,4	5 996,2	5 262,1	287,8
1966 Juni	20 047,3	15 885,1	3 162,2	6 213,9	5 434,9	779,0	5 788,1	3 734,4	2 053,7	7 045,3	6 453,8	329,5
Juli	19 362,9	16 222,8	3 141,1	6 054,0	5 442,0	612,0	6 144,5	3 928,0	2 216,5	7 165,4	6 601,2	312,6
Aug.	19 546,9	16 312,6	3 234,3	6 025,5	5 434,5	591,0	6 264,5	3 951,5	2 313,0	7 256,9	6 654,8	330,3
Sept.	19 749,3	16 326,0	3 423,3	6 069,8	5 374,1	695,7	6 339,0	3 939,5	2 399,5	7 340,5	6 733,0	279,4
Privatbankiers +)												
1963 Dez.	3 682,5	3 477,8	204,7	1 684,8	1 648,7	36,1	1 230,2	1 085,6	144,6	767,5	705,9	37,6
1964 Dez.	4 038,4	3 832,5	205,9	1 782,7	1 753,4	29,3	1 390,9	1 242,0	148,9	864,8	803,2	27,7
1965 Dez.	4 423,9	4 215,0	208,9	1 923,7	1 887,5	36,2	1 419,5	1 281,0	138,5	1 080,7	1 006,0	40,5
1966 Juni	4 267,6	4 045,4	222,2	1 690,6	1 660,8	29,8	1 420,2	1 259,4	160,8	1 156,8	1 082,4	42,8
Juli	4 358,1	4 137,6	220,5	1 677,3	1 648,1	29,2	1 502,5	1 341,8	160,7	1 178,3	1 106,6	41,1
Aug.	4 335,2	4 106,9	228,3	1 597,6	1 568,6	29,0	1 548,2	1 380,9	167,3	1 189,4	1 116,3	41,1
Sept.	4 284,0	4 043,1	240,9	1 572,3	1 541,9	30,4	1 516,0	1 336,2	179,8	1 195,7	1 124,6	40,4
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)												
1963 Dez.	860,4	818,5	41,9	346,2	337,3	8,9	479,2	446,2	33,0	35,		

III. Kreditinstitute

A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

noch: 8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen Mio DM

Monats-ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termineinlagen			Spareinlagen			
	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Private ³⁾	Wirt- schafts- unter- nehmen	öffent- liche Stellen
Sparkassen													
1963 Dez.	68 907,4	58 326,2	10 581,2	13 498,6	10 978,1	2 520,5	3 592,5	1 161,0	2 431,5	51 816,3	45 298,8	888,3	5 629,2
1964 Dez.	77 738,6	67 146,8	10 591,8	14 633,7	12 212,4	2 421,3	3 392,0	1 261,2	2 130,8	59 712,9	52 699,5	973,7	6 039,7
1965 Dez.	89 180,0	78 228,0	10 952,0	16 051,9	13 494,9	2 557,0	3 763,6	1 620,3	2 143,3	69 364,5	62 058,3	1 054,5	6 251,7
1966 Juni	93 773,4	82 731,1	11 042,3	16 821,6	14 335,1	2 486,5	4 076,9	1 764,9	2 312,0	72 874,9	65 534,0	1 097,1	6 243,8
Juli	94 494,4	83 848,8	10 645,6	16 962,0	14 833,1	2 129,5	4 076,0	1 801,0	2 275,0	73 455,8	66 093,9	1 120,8	6 241,1
Aug.	95 950,4	84 731,5	11 218,9	17 462,0	15 060,6	2 401,4	4 423,1	1 859,3	2 563,8	74 065,3	66 655,3	1 156,3	6 253,7
Sept.	95 839,6	84 697,2	11 142,4	17 006,5	14 633,5	2 373,0	4 336,9	1 812,7	2 524,2	74 496,2	67 092,2	1 158,8	6 245,2
Zentralkassen^{x) *)}													
1963 Dez.	877,5	755,6	121,9	397,6	368,0	29,6	351,3	263,7	87,6	128,6	106,8	17,1	4,7
1964 Dez.	1 012,7	887,1	125,6	435,8	414,7	21,1	435,1	335,5	99,6	141,8	121,0	15,9	4,9
1965 Dez.	1 203,3	1 094,6	108,7	491,6	461,8	29,8	553,1	480,6	72,5	158,6	135,5	16,7	6,4
1966 Juni	1 250,0	1 148,5	101,5	319,4	285,8	33,6	759,9	696,4	63,5	170,7	143,7	22,6	4,4
Juli	1 218,9	1 120,0	98,9	285,3	256,7	28,6	762,5	698,2	64,3	171,1	142,5	22,6	6,0
Aug.	1 327,9	1 198,1	129,8	371,6	339,4	32,2	788,6	696,7	91,9	167,7	143,6	18,4	5,7
Sept.	1 352,2	1 220,0	132,2	321,0	289,3	31,7	862,7	767,8	94,9	168,5	143,8	19,1	5,6
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1963 Dez.	10 366,9	9 928,1	438,8	3 122,6	2 968,8	153,8	563,7	413,5	150,2	6 680,6	6 407,2	138,6	134,8
1964 Dez.	11 995,2	11 523,8	471,4	3 488,8	3 331,3	157,5	606,8	450,7	156,1	7 899,6	7 583,6	158,2	157,8
1965 Dez.	14 056,8	13 533,9	522,9	3 826,9	3 656,0	170,9	707,7	544,2	163,5	9 522,2	9 160,4	173,3	188,5
1966 Juni	14 857,3	14 323,1	534,2	3 910,2	3 739,9	170,3	766,3	596,4	169,9	10 180,8	9 816,7	170,1	194,0
Juli	15 089,5	14 571,9	517,6	4 003,0	3 850,0	153,0	780,3	611,8	168,5	10 306,2	9 935,1	175,0	196,1
Aug.	15 362,3	14 786,1	576,2	4 113,0	3 923,6	189,4	825,1	635,8	189,3	10 424,2	10 051,8	174,9	197,5
Sept.	15 276,9	14 723,0	553,9	3 946,2	3 776,1	170,1	813,8	627,6	186,2	10 516,9	10 145,0	174,3	197,6
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)													
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1963 Dez.	7 237,2	6 764,0	473,2	1 767,1	1 593,5	173,6	225,5	117,4	108,1	5 244,6	4 992,7	60,4	191,5
1964 Dez.	8 454,8	7 930,5	524,3	1 975,8	1 791,6	184,2	218,6	111,6	107,0	6 260,4	5 966,0	61,3	233,1
1965 Dez.	10 029,5	9 427,1	602,4	2 210,0	2 010,4	199,6	261,7	141,6	120,1	7 557,8	7 213,3	61,8	282,7
1966 Juni	10 609,1	9 959,2	649,9	2 287,9	2 096,1	191,8	298,7	157,5	141,2	8 022,5	7 632,8	72,8	316,9
Juli	10 736,4	10 102,2	634,2	2 315,7	2 144,6	171,1	307,5	162,8	144,7	8 113,2	7 728,7	66,1	318,4
Aug.	10 926,0	10 271,9	654,1	2 430,9	2 235,5	195,4	316,1	171,8	144,3	8 179,0	7 796,0	68,6	314,4
Sept.	10 951,3	10 295,7	655,6	2 393,6	2 199,6	194,0	319,4	172,1	147,3	8 238,3	7 854,6	69,4	314,3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1963 Dez.	583,4	317,3	266,1	326,6	220,6	106,0	247,4	88,7	158,7	9,4	7,4	0,6	1,4
1964 Dez.	879,2	353,9	525,3	314,4	231,2	80,2	556,4	112,2	444,2	11,4	9,6	0,9	0,9
1965 Dez.	867,3	440,0	427,3	505,5	217,0	288,5	346,5	207,9	138,6	15,3	12,5	2,6	0,2
1966 Juni	805,9	551,0	254,9	309,7	191,3	118,4	478,6	343,0	135,6	17,6	14,9	1,8	0,9
Juli	872,9	563,4	309,5	306,8	195,8	111,0	547,9	350,4	197,5	18,2	15,2	2,0	1,0
Aug.	943,1	565,2	377,9	274,2	201,9	72,3	630,5	345,9	304,6	18,4	15,4	2,0	1,0
Sept.	997,2	585,7	411,5	280,1	183,3	96,8	698,4	384,7	313,7	18,7	15,6	2,1	1,0
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1963 Dez.	7 343,0	6 962,6	380,4	2 641,8	2 261,4	380,4	—	—	—	4 701,2	4 701,2	—	—
1964 Dez.	8 003,4	7 640,3	363,1	2 075,5	2 444,4	363,1	—	—	—	5 195,9	5 195,9	—	—
1965 Dez.	8 783,8	8 371,1	412,7	3 074,9	2 662,2	412,7	—	—	—	5 708,9	5 708,9	—	—
1966 Juni	8 947,3	8 588,0	359,3	3 048,2	2 688,9	359,3	—	—	—	5 899,1	5 899,1	—	—
Juli	9 043,2	8 708,3	334,9	3 112,5	2 777,6	334,9	—	—	—	5 930,7	5 930,7	—	—
Aug.	8 927,2	8 598,8	328,4	3 017,0	2 688,6	328,4	—	—	—	5 910,2	5 910,2	—	—
Sept.	8 860,9	8 542,1	318,8	2 981,2	2 662,4	318,8	—	—	—	5 879,7	5 879,7	—	—
Alle übrigen Gruppen^{6) 7)}													
1963 Dez.	366,5	230,7	135,8	278,9	174,0	104,9	84,4	53,5	30,9	3,2	3,0	0,2	0,0
1964 Dez.	356,5 ¹⁰⁾	272,0	84,5 ¹⁰⁾	213,9 ¹⁰⁾	198,1	15,8 ¹⁰⁾	138,7	70,1	68,6	3,9	3,5	0,3	0,1
1965 Dez.	741,0	637,9	103,1	135,6	114,8	20,8	600,8	518,6	82,2	4,6	4,2	0,3	0,1
1966 Juni	832,3	727,9	104,4	143,8	129,0	14,8	683,3	593,8	89,5	5,2	4,8	0,3	0,1
Juli	816,3	695,2	121,1	100,3	86,8	13,5	710,7	603,2	107,5	5,3	4,9	0,3	0,1
Aug.	707,2	579,0	128,2	81,4	69,6	11,8	620,5	504,3	116,2	5,3	4,8	0,3	0,2
Sept.	781,4	598,8	182,6	81,6	62,5	19,1	694,6	531,3	163,3	5,2	4,7	0,3	0,2

¹⁾ Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1, Zwischenbilanzen, Passiva; Termineinlagen nach ihrer Befristung und Arten sowie Umsätze im Sparverkehr s. Tab. III A 10. — ²⁾ Sichteinlagen sind Einlagen, für die eine Laufzeit oder Kündigungsfrist nicht vereinbart ist. Als Sichteinlagen gelten auch Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als dreißig Zinstagen vereinbart ist. — ³⁾ Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — ⁴⁾ S. Anm. ¹⁰⁾ erste Seite der Tab. III A 1. — ⁵⁾ S. Anm. ¹⁶⁾ der Tab. III A 1. — ⁶⁾ Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — ⁷⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute wurden bis einschl. Dezember 1964 global als Sichteinlagen ausgewiesen, ab Januar 1965 Aufgliederung nach Sicht-, Termin- und Spareinlagen. — ⁸⁾ Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uraltkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM), deren Entwicklung s. Statistisches Handbuch der Bank Deutscher Länder 1948—1954. — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — ¹¹⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹²⁾ Untergruppe der „Kreditbanken“. — ¹³⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Komunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁴⁾ Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. — ¹⁵⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁶⁾ Vorläufig.

9. Termineinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach ihrer Befristung²⁾ (Mio DM)

Jahres- oder Monats-ende	Termin- einlagen von Nicht- banken insgesamt	die Termineinlagen ³⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von ⁴⁾												von den Termin- einlagen von Nichtbanken insgesamt entfallen auf ⁵⁾		
		1 Monat bis unter 6 Monaten						6 Monate und darüber								
		insgesamt		1 Monat bis unter 3 Monaten		3 Monaten bis unter 6 Monaten		insgesamt		6 Monaten bis unter 1 Jahr		1 Jahr und darüber ⁶⁾				
		Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Fest- gelder		
1949	2 108,8	519,4	680,5	306,6	505,1	212,8	175,4	594,2	314,7	143,7	199,4	450,5	115,3	.		
1950	4 213,3	1 370,5	1 190,1	731,7	695,3	638,8	494,8	1 105,9	546,8	400,0	322,7	705,9	224,1	.		
1951	5 843,7	2 147,3	1 524,0	1 076,4	862,2	1 070,9	661,8	1 308,5	863,9	585,0	464,3	723,5	399,6	.		
1952	6 057,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	10 268,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1954	10 117,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1955	10 155,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956	12 025,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1957	15 585,2	4 292,0	2 931,3	1 978,1	1 307,0	2 313,9	1 624,3	5 077,7	3 284,2	2 486,8	1 486,4	2 590,9	1 797,8	.		
1958	16 647,6	3 852,4	2 886,2	1 706,9	1 509,7	2 145,5	1 376,5	5 960,1	3 948,9	2 753,4	1 873,2	3 206,7	2 075,7	.		
1959	18 445,9	3 964,1	2 965,8	1 755,9	1 564,8	2 208,2	1 401,0	6 830,4	4 685,6	2 920,0	1 880,4	3 910,4	2 805,2	.		
1959 ⁷⁾	18 712,4	3 986,8	3 012,5	1 767,4	1 593,0	2 219,4	1 419,5	6 854,0	4 859,1	2 937,2	1 909,0	3 916,8	2 950,1	.		
1960 ⁷⁾	19 693,5	4 253,1	2 986,8	1 918,5	1 769,3	2 334,6	1 217,5	7 238,2	5 215,4	2 830,4	2 083,3	4 407,8	3 132,1	.		
1961	21 430,3 ¹¹⁾	4 269,2 ¹¹⁾	3 272,8	1 854,1	2 105,3	2 415,1	1 167,5	7 253,5 ¹¹⁾	6 262,8	2 602,1	5 256,1	5 023,4	3 696,7	.		
1962 ⁸⁾	23 137,8	4 844,5	3 393,7	2 135,9	2 054,6	2 708,6	1 339,1	6 740,8	2 651,9	2 038,5	5 506,9	4 702,3	.	21 460,5		
1962 ⁸⁾	23 142,8	4 846,6	3 395,2	2 137,0	2 055,5	2 709,6	1 339,7	6 740,8	2 652,8	2 038,5	5 507,4	4 702,3	.	21 463,8		
1963	24 811,0	5 117,6	3 893,6	2 293,1	2 371,8	2 824,5	1 521,8	9 388,9	6 410,9	3 041,1	1 904,8	6 347,8	4 506,1	23 081,1		
1964	25 934,8	5 636,5	3 935,8	2 562,5	2 728,5	3 074,0	1 207,0	10 540,3	5 822,5	3 274,9	1 400,1	7 265,4	4 422,2	1 627,2		
1965 Okt.	24 861,1	4 824,8	3 195,0	.	.	.	.	11 171,1	5 670,2	.	.	.	1 357,0	825,5
Nov.	25 216,6	5 132,2	3 355,5	.	.	.	.	11 098,4	5 630,5	.	.	.	1 532,4	892,4
Dez.	26 647,4	6 212,1	3 511,4	2 973,0	2 234,5	3 240,1	1 276,9	11 467,0	5 455,9	2 874,9	1 157,0	8 592,1	4 298,9	25 031,8		
1966 Jan.	27 384,3	5 869,3	3 856,2	.	.	.	.	12 293,7	5 365,1	.	.	.	1 842,9	1 078,7
Febr.	27 505,6	6 034,8	3 915,3	.	.	.	.	12 457,8	5 097,7	.	.	.	1 919,3	1 082,9
März	26 674,5	5 515,2	3 768,7	1 980,1	2 239,8	3 535,1	1 528,9	12 435,0	4 955,6	3 427,0	1 384,9	9 008,0	3 570,7	1 651,5		
April	26 979,6	5 732,4	3 642,9	.	.	.	.	12 672,1	4 932,2	.	.	.	2 010,3	1 638,6
Mai	27 379,5	5 775,4	3 990,7	.	.	.	.	12 629,9	4 983,5	.	.	.	2 047,0	1 195,0
Juni	27 263,3	5 558,8	3 940,9	2 347,6	2 556,3	3 211,2	1 384,6	12 757,1	5 006,5	3 901,9	1 681,7	8 855,2	3 324,8	23 129,2		
Juli	28 005,5	6 147,3	3 957,3	.	.	.	.	12 633,9	5 267,0	.	.	.	2 139,4	1 425,8
Aug.	29 358,4	6 187,8	4 535,6	2 270,6	5 123,8	2 475,7	12 497,7	5 343,4	4 215,2	1 941,2	8 282,5	3 402,2	2 124,1	21 500,7		
Sept.	29 536,8	6 949,4	4 746,3	1 825,6	2 270,6	5 123,8	2 475,7	12 497,7	5 343,4	4 215,2	1 941,2	8 282,5	3 402,2	27 918,8		
Okt. ^{p)}	30 301,6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1 618,0
Alle Bankengruppen																
Kreditbanken ⁹⁾																
1965 Dez.	16 786,2	4 935,2	1 677,0	2 433,4	1 146,4	2 501,8	530,6	7 076,2	3 097,8	2 059,3	608,6	5 016,9	2 489,2	1 992,1	15 825,6	
1966 Juli	16 263,1	4 807,7	1 846,0	7 067,0	2 542,4	.	.	.	1 144,7	542,1	15 321,4	
Aug.	17 005,3	5 360,4	2 005,7	7 069,0	2 570,0	.	.	.	1 102,6	546,6	15 998,7	
Sept.	17 040,4	5 509,2	2 068,8	1 292,3	997,7	4 216,9	1 071,1	6 872,2	2 590,2	2 803,5	945,1	4 068,7	1 645,1	1 072,6	566,2	16 100,3
Großbanken ⁹⁾ +)																
1965 Dez.	8 030,9	2 435,6	748,4	1 103,7	517,9	1 331,9	230,5	3 560,9	1 286,0	957,3	196,3	2 603,6	1 089,7	116,2	7 675,8	
1966 Juli	8 079,2	2 575,0	799,0	3 577,3	1 127,9	.	.	.	459,9	177,8	7 710,7	
Aug.	8 652,7	3 269,0	882,6	3 572,1	1 129,0	.	.	.	475,8	176,0	8 237,4	
Sept.	8 662,0	3 224,1	863,1	689,2	475,2	2 534,9	387,9	3 442,7	1 132,1	1 491,3	392,4	1 951,4	739,7	438,4	192,1	8 281,0
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																
1965 Dez.	6 519,0	1 522,0	843,3	761,7	583,0	760,3	260,3	2 476,6	1 677,1	733,0	363,6	1 743,6	1 313,5	364,0	276,6	6 076,0
1966 Juli	6 144,5	1 520,5	927,7	2 407,5	1 288,8	.	.	.	485,5	347,6	5 717,0	
Aug.	6 264,5	1 540,5	991,6	2 411,0	1 321,4	.	.	.	440,9	353,9	5 813,9	
Sept.	6 339,0	1 557,1	1 067,6	403,7	468,0	1 153,4	599,6	2 382,4	1 331,9	888,6	502,7	1 493,8	829,2	441,5	354,3	5 900,9
Privatbankiers +)																
1965 Dez.	1 419,5	520,9	38,3	284,8	22,5	236,1	15,8	760,1	1 022,0	268,0	36,1	492,1	64,1	119,1	8,2	1 287,1
1966 Juli	1 502,5	525,4	77,4	816,4	83,3	.	.	.	131,6	6,7	1 396,0	
Aug.	1 548,2	552,1	87,0	828,8	80,3	.	.	.	116,8	6,7	1 447,9	
Sept.	1 516,0	533,6	84,7	133,0	34,5	400,6	50,2	802,6	95,1	327,9	39,6	474,7	55,5	127,6	9,7	1 430,9
Girozentralen □)																
1965 Dez.	3 627,6	327,3	497,4	137,1	309,0	190,2	188,4	1 828,0	974,9	212,7	137,8	1 615,3	837,1	255,1	218,4	3 462,7
1966 Juli	4 557,6	334,3	665,5	2 344,8	213,0	.	.	.	423,0	424,3	4 461,1	
Aug.	4 729,4	415,0	720,9	80,4	357,5	312,4	465,6	2 368,9	1 224,6	.	.	.	452,7	427,9	4 630,1	
Sept.	4 770,6	392,8	823,1	2 376,9	1 177,8	366,9	405,0	2 010,0	772,8	456,2	439,7	4 677,9
Sparkassen																
1965 Dez.	3 763,6	514,2	1 163,4	249,9	714,8	264,3	448,6	1 106,1	979,9	254,2	307,6	851,9	672,3	44,9	262,6	3 591,8
1966 Juli	4 076,0	523,1	1 258,9	1 277,9	1 016,1	.	.	.	62,1	257,0	3 867,2	
Aug.	4 423,1	599,1	1 527,7	1 260,2	1 036,1	.	.	.	54,9	246,4	4 170,0	
Sept.	4 336,9	569,6	1 551,1	279,1	837,6	290,5	713,5	1 243,1	973,1	374,9	384,3	868,2	588,8	60,2	250,7	4 099,8
Zentralkassen *)																
1965 Dez.	553,1	28,3	23,2	11,6	11,7	16,7	11,5	452,3	49,3	85,6	18,5	366,7	30,8	67,0	9,5	489,9
1966 Juli	762,5	36,8	11,5	661,4	52,8	.	.	.	117,8	11,6	689,9	
Aug.	788,6	40,6	36,0	.	.	.	.	656,1	55,9					

10. Spareinlagen¹⁾ (Mio DM)

a) Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten²⁾

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsende	Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist ³⁾	Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁴⁾						Nachrichtlich:		Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsanfang	Gutschriften	Lastschriften ⁵⁾	Saldo der Gut- und Lastschriften ⁶⁾	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsende					
			bis unter 2 1/2 Jahren			von 2 1/2 Jahren und darüber			Bestand in Depots aus primären beginnstigtem Erwerb v. Wertpapieren ⁷⁾	Bestand an Sparprämien-gut-schriften ⁸⁾											
			insgesamt	von 6 Monaten bis unter 1 Jahr	von 1 Jahr bis unter 2 1/2 Jahren	insgesamt	darunter	steuerbegünstigte Spareinlagen ⁹⁾		prämienbegünstigte Spareinlagen ⁹⁾											
Alle Bankengruppen																					
1950	4 110,7	.	.	.	.	.	.	278,5	—	—	—	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7
1951	5 087,7	.	.	.	.	.	.	611,8	—	—	—	4 110,7	4 068,4	3 234,5	+ 843,9	133,1	5 087,7
1952	7 591,3	.	.	.	.	.	.	972,1	—	—	—	5 087,7	6 414,6	4 101,8	+ 2 312,8	180,8	7 581,3
1953	11 546,5	.	.	.	.	.	.	1 531,5	—	—	—	7 581,3	9 761,7 ¹⁰⁾	6 070,2	+ 3 691,5	273,7	11 546,5
1954	17 224,6	.	.	.	.	.	.	2 318,6	—	—	—	11 546,5	14 336,5 ¹¹⁾	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6
1955	21 373,5	14 130,9 ¹²⁾	7 339,7 ¹⁴⁾	2 524,6	—	—	—	17 224,6	14 717,7 ¹³⁾	11 161,1	+ 3 556,5	592,3	21 373,5				
1956	24 275,6	15 712,6 ¹⁴⁾	8 625,0 ¹⁴⁾	2 917,4	—	—	—	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	24 275,6				
1957	29 388,3	18 478,0 ¹⁴⁾	11 004,3 ¹⁴⁾	3 785,3	—	—	—	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2				
1958	36 102,2	22 891,0 ¹⁴⁾	13 287,0 ¹⁴⁾	4 156,8	—	—	—	36 102,2	37 670,2	32 351,1	+ 5 319,1	1 991,8	60 424,4				
1959	44 268,4	28 669,0 ¹⁴⁾	15 681,4 ¹⁴⁾	4 044,7	557,9	86,6	—	60 424,4	42 291,4	35 164,0	+ 7 127,4	2 153,5	69 705,3				
1960 ¹³⁾	53 113,5	34 739,4 ¹⁴⁾	18 441,1 ¹⁴⁾	3 216,1	1 407,5	169,0	124,4	53 113,5	45 038,6 ¹³⁾	32 996,6	26 810,2	+ 186,4	1 885,5	53 113,5			
1961	60 424,4	41 198,1 ¹⁴⁾	19 289,3 ¹⁴⁾	155,4	2 553,7	392,5	305,2	60 424,4	47 845,5	38 773,3	+ 9 092,2	2 556,1	81 522,2				
1962 ¹⁰⁾	69 705,3	57,1	3 972,0	553,4	571,9	69 705,3	67 739,8 ¹³⁾	47 845,5	38 773,3	+ 9 092,2	2 556,1	81 522,2			
1963	81 522,2	55 196,9	26 325,3	2 774,3	.	.	.	355,6	6 025,6	797,6	885,7	81 522,2	56 470,2	46 745,6	+ 9 724,6	2 965,2	94 212,0				
1964	94 212,0	63 065,8	31 146,2	2 817,5	.	.	.	8 269,1	1 229,6	—	—	94 212,0	69 869,7	57 214,7	+ 12 655,0	3 810,6	110 677,6				
1965	110 677,6	74 404,4	36 273,2	(656,1 ¹⁴⁾	20 888,0	14 729,1	.	10 396,0	1 408,3	1 542,3	—	94 212,0	69 869,7	57 214,7	+ 12 655,0	3 810,6	110 677,6				
1965 April	99 913,9	.	.	.	.	.	.	11 711,8	—	—	—	99 913,9	5 364,2	4 468,9	+ 895,3	2,7	99 913,9
Mai	101 054,4	.	.	.	.	.	.	9 126,7	1 154,6	1 226,8	—	101 054,4	4 089,0	1 137,5	—	3,0	101 054,4
Juni	102 018,4	69 363,8	32 654,6	(941,4 ¹⁰⁾	18 934,0	12 779,2	.	9 460,7	1 226,6	1 208,1	—	102 018,4	102 018,4	102 018,4	—	102 018,4	102 018,4				
Juli	103 049,6	.	.	.	.	.	.	8 236,8	—	—	—	103 049,6	1 072,1	6 696,1	+ 588,7	+ 1 020,4	102 049,6
Aug.	103 585,6	.	.	.	.	.	.	12 484,2	—	8 797,9	1 262,6	103 049,6	5 525,8	4 995,4	+ 530,4	5,6	103 585,6
Sept.	104 427,9	71 454,2	32 973,7	(760,4 ¹⁴⁾	19 450,4	12 762,9	.	8 924,0	1 285,2	1 158,9	—	104 427,9	4 403,9	+ 837,1	—	5,2	104 427,9				
Okt.	105 745,4	.	.	.	.	.	.	13 098,6	—	9 092,1	1 300,2	105 745,4	4 403,9	+ 837,1	—	6,2	105 745,4
Nov.	106 343,8	.	.	.	.	.	.	13 423,2	—	9 317,0	1 323,9	106 343,8	4 696,5	+ 590,8	—	7,6	106 343,8
Dez.	110 677,6	74 404,4	36 273,2	(656,1 ¹⁴⁾	20 888,0	14 729,1	.	10 396,0	1 408,3	1 542,3	—	106 343,8	7 579,5	6 917,2	+ 662,3	3 671,5	110 677,6				
1966 Jan.	112 408,8	.	.	.	.	.	.	14 861,7	—	10 234,9	1 360,5	110 677,6	7 289,1	6 151,6	+ 1 637,5	93,7	112 408,8
Febr.	113 739,8	.	.	.	.	.	.	14 116,9	—	10 414,7	1 374,9	113 739,8	112 408,8	5 638,2	+ 313,4	7,6	112 739,8
März	114 394,4	76 505,6	37 888,8	(517,7 ¹⁴⁾	21 886,2	15 484,9	.	10 655,4	1 381,3	1 419,9	—	114 394,4	5 982,3	5 332,7	+ 649,6	5,0	114 394,4				
April	115 394,6	.	.	.	.	.	.	15 808,0	—	10 865,6	1 384,4	115 394,6	5 557,5	4 563,8	+ 993,7	5,5	115 394,6
Mai	116 148,6	.	.	.	.	.	.	16 120,6	—	11 070,8	1 395,6	116 148,6	6 041,3	5 151,0	+ 890,3	11,8	116 148,6
Juni	117 050,7	77 739,9	39 310,8	(18,0 ¹⁴⁾	22 670,9	16 639,9	.	11 434,4	1 417,5	1 439,8	—	117 050,7	7 415,5	6 204,3	+ 211,2	11,5	117 050,7				
Juli	118 273,4	.	.	.	.	.	.	16 420,4	—	10 928,3	1 378,0	118 273,4	6 319,4	5 338,1	+ 981,3	6,6	118 273,4
Aug.	119 261,3	.	.	.	.	.	.	16 722,8	—	11 056,2	1 384,6	119 261,3	5 861,1	5 133,7	+ 727,4	8,3	119 261,3
Sept.	121 331,0	.	.	.	.	.	.	23 215,1	17 151,7	11 289,2	1 396,5	121 331,0	4 970,4	4 970,4	+ 1 322,8	11,2	121 331,0
1965 Juli	17 992,4	10 675,9	7 316,5	(78,2 ¹⁶⁾	4 841,7	2 396,6	.	1 687,6	\$14,7	336,6	13 474,1	10 751,2	+ 2 722,9	588,7	17 992,4						
1966 Aug.	19 897,5	.	.	.	.	.	.	1 851,6	806,5	297,5	1 677,3	1 291,1	+ 386,2	3,4	19 897,5		
Sept.	20 115,5	.	.	.	.	.	.	1 883,3	811,8	305,3	1 297,5	1 297,5	+ 216,0	2,0	20 115,5		
20 298,6	11 676,2	8 622,4	.	.	.	.	.	1 934,2	821,1	325,5	20 115,5	1 194,1	1 014,8	+ 179,3	3,8	20 298,6	
1965 Juli	10 296,2	6 159,4	4 134,8	(15,5 ¹⁸⁾	2 743,0	1 376,3	.	970,9	525,9	201,7	—	8 414,2	8 383,8	6 831,5	+ 1 552,3	327,7	10 296,2				
1966 Aug.	11 475,4	.	.	.	.	.	.	1 046,1	522,0	176,4	—	11 475,4	1 096,9	852,9	+ 244,0	2,2	11 475,4
Sept.	11 589,3	.	.	.	.	.	.	1 061,6	525,9	182,0	—	11 475,4	790,3	677,8	+ 112,5	1,4	11 589,3
11 679,4	6 856,7	4 822,7	.	.	.	.	.	1 090,0	532,2	194,9	—	11 679,4	734,1	645,3	+ 88,8	1,3	11 679,4
1965 Juli	6 546,1	3 912,6	2 633,5	(37,6 ¹⁸⁾	1 731,6	864,3	.	610,9	244,7	114,9	—	5 366,0	4 309,1	3 325,7	+ 956,4	223,7	6 546,1				
1966 Juli	7 165,4	.	.	.	.	.	.	692,0	240,4	103,1	—	7 165,4	4 409,8	3 771,8	+ 119,2	0,9	7 165,4
Aug.	7 256,9	.	.	.	.	.	.	706,7	241,7	105,1	—	7 256,9	4 179,9	326,9	+ 91,0	0,5	7 256,9
Sept.	7 340,5	4 148,9	3 191,6	.	.	.	.	726,7	244,5	111,5	—	7 340,5	7 256,9	393,8	+ 83,1	0,5	7 340,5
1965 Juli	1 080,7	570,4	510,3	(24,7 ¹⁸⁾	337,5	148,1	.	101,5	42,1	19,2	—	859,4	730,1	544,6	+ 185,5	35,8	1 080,7				
1966 Juli	1 178,3	.	.	.	.	.	.	108,5	42,0	17,4	—	1 178,3	85,2	63,9	+ 21,3	0,2	1 178,3
Aug.	1 189,4	.	.	.	.	.	.	109,9	42,2	17,6	—	1 189,4	62,8	51,8	+ 11,0	0,1	1 189,4
Sept.	1 195,7	620,5	575,2	.	.	.	.	111,5	42,4	18,4	—	1 195,7	62,7	56,6	+ 6,1	0,2	1 195,7
1965 Juli	69 364,5	47 411,9	21 952,6	(200,0 ¹⁶⁾	11 936,5	9 816,1	.	7 014,2	451,4	977,7	—	59 712,9	42 254,5	35 044,2	+ 7 210,3	2 441,3	69 364,5				
1966 Juli	73 455,8	.	.	.	.	.	.	7 242,9	429,3	820,0	—	72 874,9	4 316,3	3 742,1	+ 574,2	6,7	73 455,8
Sept.	74 065,3	.	.	.	.	.	.	7 317,3	429,3	847,4	—	73 455,8	3 715,3	3 109,5	+ 605,8	3,7	74 065,3
74 496,2	50 449,8	24 046,4	.	.	.	.	.	7 453,0	430,1	904,1	—	74 065,3	3 450,0	3 022,7	+ 427,3	3,6	74 496,2
1965 Juli	9 522,2	5 66																			

11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen

(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf) Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken ¹⁾ ²⁾						Mittelaufnahmen bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank) ¹⁾ ²⁾										
	kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ³⁾			Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ³⁾							
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Deutsche Bundesbank (ohne vorübergehend verkaufte Wechselkredite Ausgleichsforderungen ⁴⁾)	Kreditinstitute	Aufnahme von Wechselkrediten ⁴⁾	insgesamt	darunter seitens d. Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite ⁵⁾					
1950	3 507,9	148,5	67,4	81,1	3 359,4	150,6	3 208,8	.	4 495,3	.	1 735,8	5,5	2 797,9	1 515,7			
1951	5 924,5	267,6	71,9	195,7	5 656,9	293,2	5 363,7	5 056,0	4 120,8	6 084,0	1 500,3	6,3	3 872,2	2 070,0			
1952	9 316,0	316,0	112,2	203,8	9 000,0	1 093,4	7 906,6	12 694,1	7 786,6	3 665,8	1 702,6	15,8	4 907,5	2 413,6			
1953	12 158,1	305,6	65,5	240,1	11 852,5	2 025,7	9 826,8	12 897,6	6 772,3	2 972,3	1 882,1	76,3	6 125,3	2 757,5			
1954	15 965,7 ⁶⁾	140,9	57,2	83,7	15 824,6 ⁸⁾	2 210,5	13 614,1 ⁸⁾	14 921,1	7 185,3	3 044,6	4 140,7	5 126,6	2 058,7	301,8	7 735,8	2 989,3	
1955	20 319,8	271,0	44,6	226,4	20 048,8	2 306,6	18 593,3	9 184,1	4 440,9	4 743,2	6 763,5	2 420,6	345,0	9 409,2	3 020,0		
1956	24 523,6 ⁹⁾	371,7	66,6	305,1	24 151,9 ⁹⁾	2 627,2	21 524,7 ⁹⁾	18 198,5	7 817,1	2 932,8	4 884,3	5 073,5	2 743,6	580,7	10 381,4	3 140,5	
1957	26 833,1 ¹⁰⁾	278,0	99,1	178,9	26 557,5 ¹¹⁾	2 609,9	23 947,6 ¹²⁾	19 249,3 ¹³⁾	6 956,4	1 479,2	5 477,2	4 099,6	2 856,8	791,6	12 292,7 ¹⁴⁾	3 244,0	
1958	27 964,9 ¹²⁾	400,0	198,1	201,9	27 564,9 ¹⁵⁾	2 519,8 ¹⁶⁾	25 045,1 ¹⁷⁾	19 195,7	5 467,5	842,1	4 625,4	3 023,0	2 444,5	416,3	13 728,2	3 233,0	
1959	29 618,9 ¹⁵⁾	474,5	241,8	232,7	29 174,5 ¹⁸⁾	2 483,3	26 691,1 ¹⁸⁾	20 862,4 ¹⁹⁾	5 394,4	1 174,0	4 220,4	3 027,6	2 356,8	183,8	15 468,0 ²⁰⁾	3 084,7	
1960 ⁶⁾	30 218,9 ¹⁸⁾	475,1	242,4	232,7	29 743,5 ¹⁸⁾	2 496,7	27 246,9 ¹⁸⁾	21 156,4 ¹⁹⁾	5 504,2	1 202,8	4 301,4	3 111,9	2 392,3	186,7	15 652,3 ²⁰⁾	3 218,0	
1961	33 138,0 ²¹⁾	587,1	324,6	262,5	32 550,5 ²¹⁾	2 837,9	29 713,0 ²¹⁾	25 258,0	7 494,5	1 676,7	5 617,8	3 850,8	3 643,7	473,4	17 763,5	3 799,8	
1962 ⁷⁾	38 081,0 ²²⁾	599,8 ²³⁾	398,5 ²²⁾	201,3	37 481,2 ²⁴⁾	3 303,9	34 178,2 ²⁴⁾	29 585,5	8 716,8	1 607,5	7 109,3	4 374,8	4 392,0	634,5	20 868,7	4 055,9	
1963	42 030,6 ²⁵⁾	938,5	498,0	440,5	41 086,4	3 933,6	37 152,8	32 617,7	8 860,0 ²⁶⁾	2 367,3	7 498,0 ²⁶⁾	5 507,0	4 353,0 ²⁶⁾	615,1	22 957,7 ²⁵⁾	4 059,9	
1964	45 634,2 ²⁷⁾	885,2	537,6	347,6	44 748,6 ²⁷⁾	2 767,6	40 472,2 ²⁷⁾	35 664,0 ²⁸⁾	9 803,2	2 155,0	5 648,2	5 302,7	4 500,5	28 861,7 ²⁸⁾	4 417,5		
1965	48 722,7	706,1	485,2	220,9	48 016,6	6 684,8	43 328,2	40 809,2	12 202,1	3 461,1	8 741,0	6 778,7	5 423,4	395,6	28 607,1	4 674,2	
Okt.	50 667,3 ²⁹⁾	569,1	381,1	188,0	50 093,8 ²⁹⁾	5 304,0	44 794,2 ²⁹⁾	46 700,3 ³⁰⁾	13 179,4	6 071,6	7 107,8	9 812,2	3 367,2	459,5	33 520,9 ²⁹⁾	5 184,3	
Nov.	50 955,3	633,9	407,2	226,7	50 321,4	5 291,0	45 030,4	46 915,4	12 820,7	5 175,7	7 645,0	9 320,4	3 300,3	494,8	34 094,7	5 247,2	
Dez.	50 858,5	274,2	150,2	124,0	50 584,3	5 283,1	45 301,2	48 534,8	14 173,7	6 298,4	7 875,3	10 197,1	3 976,6	411,6	34 361,1	5 245,4	
1966	53 986,6 ³¹⁾	423,4	269,0	154,4	53 563,0 ³¹⁾	5 234,2	48 328,8 ³¹⁾	49 369,0 ³²⁾	14 876,0	6 396,7	8 479,3	11 005,2	3 870,8	467,7	34 493,0 ³²⁾	5 300,6	
Jan.	54 312,1	550,0	298,8	251,2	53 762,1	5 243,0	48 519,1	49 006,6	14 523,2	6 029,1	8 494,1	10 465,2	4 058,0	477,1	34 483,4	5 349,6	
März	54 639,4 ³³⁾	656,0	360,7	295,3	53 983,3 ³³⁾	5 197,9	48 785,5 ³³⁾	51 965,8 ³³⁾	17 101,9	5 709,0	531,0	13 082,5	4 019,4	480,9	34 861,9 ³³⁾	5 403,6	
April	55 124,2	715,1	373,9	341,2	54 409,1	5 246,2	49 169,2	51 493,3	16 539,6	8 088,8	8 450,8	12 897,0	3 642,6	437,8	34 953,7	5 461,2	
Mai	55 302,6 ³⁴⁾	860,4	426,4	343,0	54 442,4 ³⁴⁾	5 317,8	49 124,6 ³⁴⁾	51 774,4	16 784,6	8 276,4	8 508,2	12 269,9	3 514,7	450,2	34 989,8	5 494,7	
Juni	55 166,3	598,0	220,9	377,1	54 568,3	5 358,2	49 210,1	52 135,1	16 959,4	8 428,1	8 531,3	12 831,7	4 127,7	480,0	35 175,7	5 435,5	
Juli	55 180,6	561,7	304,9	256,8	54 618,9	5 378,6	49 240,3	51 774,8	16 564,2	7 895,7	8 608,5	12 597,0	3 967,2	524,2	35 210,6	5 472,4	
Aug.	55 361,6	492,1	270,9	221,2	54 869,5	5 428,7	49 440,8	50 562,0	15 053,3	6 193,0	8 860,3	11 052,3	4 001,0	533,2	35 509,4	5 530,4	
Sept.	55 397,7	456,9	242,4	214,5	54 940,8	5 387,6	49 553,2	52 065,8	16 131,5	7 478,5	8 653,0	12 199,2	3 932,3	496,1	35 934,3	5 534,7	
Okt. ⁶⁾	55 368,2	494,7	282,0	212,7	54 873,5	5 422,6	49 450,9	52 065,8	16 131,5	7 478,5	8 653,0	12 199,2	3 932,3	496,1	35 934,3	5 534,7	
Kreditkassen																	
1965	3 395,0	77,4	54,3	23,1	3 317,6	1 661,0	1 656,6	13 132,5	7 620,5	3 658,1	3 972,4	5 792,5	1 838,0	375,4	5 502,0	1 708,5	
1966	3 496,3	72,1	49,8	22,3	3 424,2	1 677,8	1 746,4	13 772,7	8 144,2	4 351,2	3 793,0	6 538,9	1 605,3	519,8	5 628,5	1 810,3	
Aug.	3 482,3	62,8	38,9	23,9	3 419,5	1 659,0	1 760,5	12 560,5	6 912,0	3 191,8	3 720,2	5 316,3	1 595,7	522,8	5 648,5	1 830,1	
Sept.	3 410,6	51,3	29,2	22,1	3 359,3	1 618,4	1 740,9	13 213,8	7 503,5	3 797,6	3 705,9	5 931,5	1 572,0	480,9	5 710,3	1 815,7	
Girozentralen																	
1965	Dec.	8 145,3	62,2	9,5	52,7	8 083,1	988,5	7 094,6	6 866,2	628,2	529,6	98,6	316,9	8,5	6 238,0	1 385,8	
1966	Juli	8 203,4	58,8	31,8	27,0	8 144,6	1 014,1	7 130,1	6 621,0	1 183,4	949,8	233,6	1 027,0	156,4	3,6	6 437,6	1 471,8
Aug.	8 182,4	47,7	29,5	18,2	8 134,7	1 008,0	7 126,7	7 515,3	1 040,3	791,4	248,9	899,6	140,7	9,2	6 475,0	1 488,1	
Sept.	8 130,0	31,7	17,0	14,7	8 098,3	996,4	7 101,9	7 744,9	1 176,8	947,0	229,8	1 041,3	135,5	12,8	6 568,1	1 503,7	
Sparkassen																	
1965	Dec.	3 098,5	31,7	2,6	29,1	3 066,8	134,0	2 932,8	5 878,7	570,5	831,4	239,1	525,4	45,1	5 308,2	59,7	
1966	Juli	3 191,3	131,1	2,0	129,1	3 060,2	160,1	2 900,1	6 552,7	1 095,8	700,0	305,8	1 028,5	67,3	—	5 456,9	60,7
Aug.	3 184,6	134,2	4,3	129,9	3 050,4	156,6	2 893,4	6 575,2	1 084,9	870,0	714,9	1 052,2	32,7	—	5 490,3	60,8	
Sept.	3 152,3	106,9	5,2	101,7	3 045,4	158,5	2 886,9	6 671,7	1 152,2	903,2	1 088,9	63,3	—	5 519,5	60,0		
Zentralkassen																	
1965	Dec.	370,4	—	—	—	370,4	225,4	145,0	2 433,0	208,0	176,0	32,0	170,7	37,3	—	2 225,0	31,1
1966	Juli	325,8 ³⁷⁾	—	1,0	—	324,8 ³⁷⁾	215,7	109,3 ³⁷⁾	2 737,3 ³⁸⁾	457,8	152,8	5,0	454,0	3,8	—	2 279,5 ³⁸⁾	35,3
Aug.	327,3	—	1,0	—	—	326,3	217,0	109,3	2 733,3	446,1	141,6	4,5	442,4	3,7	—	2 287,2	36,5
Sept.	322,0	—	1,0	—	—	321,0	213,8	107,2	2 858,5	556,4	519,2	37,2	535,3	21,1	—	2 302,1	38,0
Kreditgenossenschaften																	
1965	Dec.	207,8	13,1	9,2	3,9	194,7	79,7	115,0	2 596,3	414,4	569,9	358,5	225,3				

Aktiva

Jahres- oder Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	Barreserve ³⁾			Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾			Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendencheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwert und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen ⁶⁾	Schuldbewilligungen eigener Emissionen			
		Summe der Aktiva	insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Post-scheckguthaben	insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten					
1949	3 540	1 645.8	1 371.1	82.8	2 007.2	1 862.2	.	1 695.3	1 434.4	275.9	—	—	526.8	52.5			
1950	3 621 ¹⁰⁾	35 515.5	2 171.7	1 862.6	85.8	2 324.5	2 054.9	249.0	2 676.2	2 378.5	528.8	—	—	714.4	53.9		
1951	3 795 ¹¹⁾	45 377.1	3 210.4	2 806.6	106.0	3 431.8	2 910.2	388.3	3 776.9	3 434.4	945.1	—	—	1 331.9	134.4		
1952	3 782	59 010.7	3 581.0	3 114.9	125.5	4 661.9	3 496.6	440.2	6 230.9	5 714.6	1 039.3	—	—	2 629.7	69.7		
1953	3 781	74 701.0	3 916.4	3 436.6	141.6	6 056.2	3 994.1	532.5	7 485.6	7 016.0	1 169.8	—	—	4 769.3	112.7		
1954	3 787	95 760.3	4 682.1	4 137.2	152.8	8 447.1	5 011.5	628.3	8 948.4	8 407.8	1 103.7	—	—	6 559.2	174.7		
1955	3 631 ¹²⁾	113 791.0	5 191.6	4 590.1	165.8	8 720.2	5 395.9	663.4	9 793.6	9 197.6	1 197.9	—	—	6 836.8	267.5		
1956	3 658	130 289.7	6 404.9	5 689.9	223.6	9 709.9	6 303.1	827.7	11 535.3	10 868.0	1 180.0	—	—	8 227.5	214.3		
1957	3 663	177 289.1	8 551.1	7 739.3	236.8	14 355.6	7 701.8	898.3	12 985.0	12 352.7	5 710.3	446.1	—	599.9	73.5		
1958	3 663	204 052.9	9 806.0	8 888.1	285.1	17 177.2	8 412.9	946.5	13 327.4	12 713.6	6 167.1	13 072.7	180.0	—	—		
1959	3 678	10 850.9	9 875.3	280.7	18 294.6	9 893.6	1 062.7	14 845.4	13 966.9	4 463.2	1 231.4	1 265.1	16 841.6	262.9			
1959 ¹³⁾	3 749	207 425.4	11 010.7	10 030.9	284.5	19 095.3	10 305.0	1 093.4	15 166.4	14 256.2	4 498.3	1 231.4	1 272.7	17 072.4	268.0		
1960 ¹⁴⁾	3 792	233 071.9	14 630.5	13 562.4	280.7	20 109.4	11 507.8	1 075.6	15 006.8	15 006.8	5 622.6	379.5	1 094.6	17 609.9	335.4		
1961	3 803	271 199.4	13 866.8	12 515.9	477.5	26 007.6	14 030.8	1 819.7	17 927.7	16 773.6	5 418.9	1 195.3	1 484.6	20 793.9	324.1		
1962 ¹⁵⁾	3 805	302 040.3	14 864.1	13 267.9	422.8	28 109.5	15 408.4	1 506.0	18 577.2	17 285.6	5 056.1	716.2	1 646.1	23 970.6	294.7		
1963	3 776	302 289.4	14 868.7	13 268.0	423.7	28 160.0	15 430.4	1 508.0	18 581.9	17 289.8	5 056.1	716.2	1 646.1	23 970.6	294.7		
1964	3 785 ¹⁶⁾	341 682.0	16 555.6	14 821.7	445.0	32 229.7	17 256.5	1 627.7	20 000.1	18 833.8	5 942.4	832.5	2 070.9	27 607.0	341.9		
Okt.	3 752	411 293.5	16 407.0	14 353.1	286.7	37 760.5	19 206.9	1 152.1	19 392.1	17 680.9 ³⁷⁾	3 830.5	621.1	3 000.9	34 978.9	980.4		
Nov.	3 746	419 326.9	16 758.4	14 477.0	315.8	40 945.6	23 075.6	1 331.1	20 251.5	18 175.9	3 993.8	759.4	2 912.5	35 356.2	947.0		
Dez.	3 746	425 262.5	19 271.3	17 374.3	472.8	39 200.1	22 245.8	1 605.4	22 201.7	20 066.8	3 199.7	810.0	2 866.8	35 366.7	871.7		
1965 Jan.	3 735	424 418.8	17 434.6	15 316.1	336.3	40 060.5	21 653.6	1 307.1	20 060.2	18 173.1	3 606.1	777.0	2 779.9	35 599.7	997.3		
Febr.	3 736	427 811.9	16 467.5	14 348.9	303.1	41 269.6	20 987.5	1 352.3	20 476.2	18 344.9	3 622.8	519.8	2 855.0	35 363.5	1 266.0		
März	3 735	426 444.2	16 612.8	14 356.9	308.0	38 030.6	18 335.2	1 227.6	18 825.1	17 030.9	3 466.2	430.3	2 940.2	35 435.5	1 269.7		
April	3 734	429 705.2	16 435.7	14 303.2	264.0	38 430.7	19 109.8	1 175.4	19 540.3	17 364.6	3 629.1	449.3	2 937.6	35 274.7	1 402.3		
Mai	3 734	434 275.0	17 966.2	15 552.6	320.9	39 954.8	20 554.6	1 363.7	18 957.0	17 122.4	3 012.8	377.1	2 789.3	35 684.7	1 302.6		
Juni	3 732	437 183.0	17 070.8	14 559.7	333.6	39 282.7	20 367.5	1 414.1	19 251.2	17 493.1	2 821.6	374.2	2 758.5	35 742.1	1 462.6		
Juli	3 732	438 113.9	17 789.1	15 384.6	320.8	39 191.1	20 194.6	1 251.8	19 666.1	17 935.3	2 713.6	334.1	2 714.0	35 550.3	1 474.9		
Aug.	3 730	445 553.8	18 216.9	15 800.9	267.2	43 350.0	22 999.6	1 242.7	20 781.3	19 046.8	2 445.6	434.0	2 683.7	35 638.6	1 408.3		
Sept.	3 728	447 797.6	17 610.5	15 405.6	254.3	43 044.2	21 519.8	1 457.3	19 543.7	17 866.6	2 593.0	481.1	2 742.2	35 772.6	1 325.5		
Okt. p.)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	3 389.2	493.3	2 786.2	35 968.4	1 329.2

Alle Bankengruppen ¹⁾

1962	76 181.4	6 442.4	5 821.3	177.1	6 764.5	5 101.5	915.3	11 622.9	11 039.6	1 111.0	236.4	393.5	6 521.9	40.7	
1963	84 220.6	7 259.7	6 590.1	205.3	7 193.5	5 494.2	996.7	12 896.4	12 267.3	1 486.9	409.0	529.7	7 228.1	39.4	
1964	92 011.6	7 350.6	6 691.3	199.1	8 428.5	6 490.7	937.3	13 799.4	13 110.4	649.2	595.8	899.7	8 239.3	48.7	
1965	99 618.7	7 815.3	7 117.6	216.8	9 039.2	7 336.6	944.2	13 897.4	13 196.6	624.2	558.8	9 332.2	82.3		
1966	99 872.3	5 638.3	4 702.6	127.9	8 965.3	6 988.3	694.7	11 829.2	11 266.1	752.0	301.6	518.1	9 238.6	132.8	
Juni	98	98 927.6	5 859.9	4 961.7	132.1	8 607.9	6 708.6	588.8	11 926.3	11 388.2	582.1	261.6	552.9	9 017.2	139.4
Aug.	350	100 508.2	6 212.2	5 305.4	86.6	9 137.1	6 862.0	647.6	12 656.6	12 107.7	458.0	361.4	541.2	9 038.9	146.5
Sept.	349	101 674.5	5 716.7	4 902.5	89.4	9 764.7	7 057.0	728.6	11 920.5	11 401.4	460.3	408.5	550.1	9 188.3	139.6

Kreditbanken

1962	76 181.4	6 442.4	5 821.3	177.1	6 764.5	5 101.5	915.3	11 622.9	11 039.6	1 111.0	236.4	393.5	6 521.9	40.7	
1963	84 220.6	7 259.7	6 590.1	205.3	7 193.5	5 494.2	996.7	12 896.4	12 267.3	1 486.9	409.0	529.7	7 228.1	39.4	
1964	92 011.6	7 350.6	6 691.3	199.1	8 428.5	6 490.7	937.3	13 799.4	13 110.4	649.2	595.8	899.7	8 239.3	48.7	
1965	99 618.7	7 815.3	7 117.6	216.8	9 039.2	7 336.6	944.2	13 897.4	13 196.6	624.2	558.8	9 332.2	82.3		
1966	99 872.3	5 638.3	4 702.6	127.9	8 965.3	6 988.3	694.7	11 829.2	11 266.1	752.0	301.6	518.1	9 238.6	132.8	
Juli	98	98 927.6	5 859.9	4 961.7	132.1	8 607.9	6 708.6	588.8	11 926.3	11 388.2	582.1	261.6	552.9	9 017.2	139.4
Sept.	350	100 508.2	6 212.2	5 305.4	86.6	9 137.1	6 862.0	647.6	12 656.6	12 107.7	458.0	361.4	541.2	9 038.9	146.5
Sept.	349	101 674.5	5 716.7	4 902.5	89.4	9 764.7	7 057.0	728.6	11 920.5	11 401.4	460.3	408.5	550.1	9 188.3	139.6

Großbanken ^{o) +)}

bilanzen
der Kreditinstitute*)

DM

Aktiva

Aus- gleichs- forde- rungen *)	Deckungs- forderun- gen gemäß Währungs- ausgleichs- gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Nachfragerlich: Hypothekarkredite ⁸⁾		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Jahres- oder Monats- ende	
								Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	enthalten in					
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten					
5 531,1	—	8 102,8	7 357,8	745,0	1 906,8	1 776,7	360,7	1 074,9	·	·	·	·	1949	
5 991,6	—	10 593,7	9 722,1	871,6	8 032,4	5 886,1	2 146,3	728,7	3 297,0	257,0	85,8	441,9	1950	
6 074,0	—	11 530,6	10 565,5	965,1	11 957,2	9 048,3	2 908,9	1 291,5	4 836,5	488,2	159,0	588,3	1 149,7	
6 299,5	—	14 062,5	12 875,9	1 186,6	16 345,9	12 744,2	3 601,7	2 327,9	6 732,4	637,0	235,7	794,3	1 399,8	
6 465,6	341,7	17 513,2	15 928,4	1 584,8	22 266,3	17 823,5	4 439,8	3 329,8	9 427,2	939,6	340,4	981,1	1 461,4	
6 678,9	1 391,4	20 333,2	18 547,1	1 786,1	28 554,0	23 370,6	5 183,4	6 656,9	2 410,3	398,8	1 151,6	1 751,1	1954	
6 422,0	1 728,3	22 506,2	20 495,6	2 010,6	37 012,9	30 909,7	6 103,2	9 749,8	16 497,5	3 691,5	530,0	1 351,4	2 024,0	
6 419,1	1 895,6	24 525,2	22 505,0	2 020,2	43 282,9	36 668,4	6 614,5	12 294,7 ¹³⁾	19 956,6	4 539,0 ¹¹⁾	616,0	1 601,0	2 061,4	
6 342,8	1 924,1	26 326,1	24 204,0	2 085,7	49 851,1	42 207,6	7 643,5	13 764,9	23 504,2	5 674,2	742,6	1 809,4	2 328,8	
6 261,2	1 901,8	25 198,3	25 912,1	2 286,2	59 246,5	50 739,1	8 507,4	14 734,1	28 099,3	6 731,4	789,5	1 994,7	2 527,6	
6 338,5	1 862,4	33 131,5	30 317,0	2 814,5	70 859,3	61 140,6	9 187,8	16 380,0	34 707,2	7 680,3	897,1	2 168,2	3 037,4	
6 338,5	1 862,4	33 483,8	30 649,9	2 833,9	72 065,2	62 324,3	9 740,9	16 446,8	35 450,7	7 723,1	909,1	2 208,3	3 118,2	
6 405,4 ¹⁰⁾	1 817,1	39 586,9 ¹⁰⁾	36 404,6	3 182,3	83 263,7	71 994,7	11 269,0	17 905,0	41 990,3	8 613,7	1 029,8 ¹²⁾	2 393,4	3 513,5 ¹⁵⁾	
6 312,3	1 787,7	46 202,0 ¹⁰⁾	42 649,5 ¹⁰⁾	4 039,7 ¹⁰⁾	114 848,1	98 435,2	84 852,1	13 583,1	22 329,6 ¹⁰⁾	49 428,4	9 426,1	1 320,1 ¹⁷⁾	2 667,4	4 829,6 ¹⁰⁾
6 178,9	1 894,3	52 103,3 ¹⁰⁾	48 063,7 ¹⁰⁾	4 039,6 ¹⁰⁾	153 552,5	114 951,8	99 448,8	15 503,0	22 398,6 ¹⁰⁾	58 017,3	10 529,6	1 469,7	2 943,4	5 058,1 ¹⁶⁾
6 164,8	1 890,6	52 175,1 ¹⁰⁾	48 135,4 ¹⁰⁾	4 039,7 ¹⁰⁾	153 282,1	149 290,2	133 671,7	17 718,9	24 558,3	67 286,0	11 699,4 ¹⁰⁾	1 622,2	2 213,0	5 177,4 ²⁷⁾
6 084,4	2 130,3	57 572,3	59 281,2	5 106,6	151 952,4	151 910,6 ¹⁰⁾	169 663,0 ¹⁰⁾	28 577,0 ¹⁰⁾	76 097,3 ¹⁰⁾	15 502,7	1 028,6	1 623,0	5 854,7	
6 037,3	2 423,6	64 672,6 ¹⁰⁾	59 495,3 ¹⁰⁾	5 213,3 ¹⁰⁾	152 573,6 ¹⁰⁾	132 910,6 ¹⁰⁾	19 663,0 ¹⁰⁾	28 577,0 ¹⁰⁾	76 097,3 ¹⁰⁾	15 502,7	1 028,6	1 623,0	5 854,7	
6 045,8	2 653,2	71 764,7	66 758,0	5 006,7	169 533,7 ¹⁰⁾	147 454,5 ¹⁰⁾	22 079,2	30 794,4 ¹⁰⁾	84 291,9	15 887,7	1 925,4	3 847,3	6 318,8	
6 054,5	2 656,8	71 744,4	66 919,7	4 824,7	171 659,2	149 220,1	22 439,1	31 103,2	85 301,2	16 012,5	1 931,5	3 891,5	6 714,5	
5 999,3	2 622,8	73 224,4	68 117,8	5 106,6	173 410,6	151 041,7	22 368,9	33 399,6	16 215,2	2 038,6	3 923,8	6 777,2	6 777,2	
6 013,9	2 679,5	73 011,9 ¹⁰⁾	68 168,9 ¹⁰⁾	4 843,0 ¹⁰⁾	172 439,8 ¹⁰⁾	151 427,1 ¹⁴⁾	21 002,7 ¹⁴⁾	34 529,1 ¹⁴⁾	84 596,8 ¹⁷⁾	18 257,7 ¹⁷⁾	2 074,3	3 934,5	6 777,1	
6 015,7	2 683,4	73 302,9	69 520,0	4 782,9	173 850,9	152 405,7	21 205,2	34 784,4	85 267,7	18 368,6	2 075,0	3 954,2	6 789,6	
6 015,0	2 721,1	76 167,8	21 298,8	4 869,0	175 053,3	153 601,9	21 451,4	34 965,5	85 808,6	18 456,4	2 109,8	3 994,3	6 871,2	
6 015,4	2 766,0	72 924,7	72 116,7	4 808,0	176 240,6	154 735,6	21 505,0	35 223,4	86 496,6	18 584,1	2 134,8	4 044,5	6 816,7	
6 031,3	2 770,4	77 799,7	72 833,4	4 966,3	177 724,9 ¹⁰⁾	156 227,7 ¹⁰⁾	21 497,6	35 130,4 ¹⁰⁾	87 355,7 ¹⁰⁾	18 450,7 ¹⁰⁾	2 147,4	4 085,9	6 855,9	
6 007,5	2 763,4	81 267,5	75 817,3	5 450,2	177 966,2	156 721,9	21 244,3	35 350,5	87 821,5	18 571,1	2 177,9	4 130,5	7 007,2	
5 995,7	2 763,5	88 389,2	75 351,7	5 037,5	179 471,3	158 017,9	21 453,4	35 545,9	88 491,6	18 692,8	2 210,0	4 184,3	6 548,2	
6 018,3	2 765,9	79 947,4	75 049,5	4 895,2	181 098,9	159 489,0	21 609,9	35 809,5	89 270,9	18 844,2	2 219,3	4 230,6	6 898,3	
6 017,1	2 814,5	82 300,9	77 065,3	5 235,6	182 153,9	160 363,7	21 790,2	36 023,4	89 553,5	18 947,6	2 225,9	4 301,2	7 136,3	
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Okt. p.)

Kreditbanken

1 721,5	213,4	26 491,8	23 881,5 ²⁴⁾	2 610,3 ²³⁾	9 434,9	9 181,9	253,0	1 476,9	3 928,6	472,2	784,0	804,3	1 028,9
1 699,3	259,6	28 600,3	25 809,5	2 790,8	10 828,8	10 561,8	267,0	1 631,8	4 541,9	521,1	874,3	856,9	1 224,4 ²⁸⁾
1 679,1	316,7	31 637,6	28 430,9	3 206,7	12 588,3	12 279,9	308,4	1 486,4	5 428,7	574,8	1 036,0	906,9	1 213,0
1 652,1	339,5	35 080,0	32 183,3	2 896,7	14 247,4	13 797,3	450,1	1 500,7	6 255,4	621,5	1 179,9	950,9	1 535,3
1 634,3	358,6	39 386,1	36 209,8	3 176,3	14 650,5	14 135,9	514,6	1 599,7	6 403,9	634,8	1 256,4	1 014,8	1 773,5
1 630,2	355,4	39 102,7	36 185,2	3 197,5	14 809,9	14 283,0	526,9	1 608,6	6 448,4	634,9	1 273,5	1 017,6	1 461,5
1 633,9	354,3	38 771,8	35 929,1	2 842,7	14 943,3	14 406,8	536,5	1 617,1	6 479,7	638,6	1 281,6	1 021,8	1 598,3
1 633,0	368,8	39 946,4	36 859,9	3 086,5	15 028,7	14 474,5	554,2	1 641,8	6 528,4	636,5	1 287,0	1 025,9	1 776,2

Großbanken^{o)} +)

941,1	66,6	13 405,8	11 963,6 ²⁴⁾	1 442,2 ²³⁾	1 725,3	1 683,5	41,8	179,4	1,5	—	233,1	391,6	346,8
932,5	97,2	13 996,8	12 509,1	1 487,7	1 853,0	1 814,6	38,4	228,5	1,3	—	258,2	421,8	520,5
924,3	127,2	15 371,6	13 528,9	1 842,7	2 053,7	1 991,9	62,6	152,9	1,3	—	323,5	441,6	466,4
912,2	158,5	16 964,8	15 394,6	1 570,2	2 349,5	2 246,3	103,2	154,7	1,7	—	368,5	459,3	551,9
906,5	171,6	19 313,7	17 534,7	1 779,0	2 581,2	2 440,7	140,5	172,9	2,2	—	390,3	522,7	505,0
903,2	170,9	19 202,7	17 539,8	1 608,9	2 631,5	2 484,7	146,8	173,6	2,2	—	403,9	522,7	464,6
905,6	171,2	19 071,3	17 527,8	1 543,5	2 654,8	2 508,2	146,6	172,8	2,2	—	405,9	523,7	438,1
905,7	181,4	19 765,1	18 054,5	1 710,6	2 640,1	2 493,4	146,7	170,0	1,9	—	405,9	523,5	480,4
718,0	138,8	9 649,7	8 650,1	999,6	7 141,1	6 937,6	203,5	1 025,7	3 843,3	346,7	292,9	300,6	412,3
706,8	152,3	10 770,1	9 659,0	1 111,1	8 354,0	8 132,2	221,8	1 076,4	4 460,9	395,2	338,2	317,8	444,6 ²⁹⁾
696,1	177,3	12 063,9	10 895,6	1 168,3	9 754,4	9 521,0	233,4	971,6	5 318,9	447,2	412,5	344,8	485,6
683,9	166,7	13 431,6	12 307,1	1 124,5	11 01								

Passiva

Jahres- oder Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Passiva	Einlagen ⁴⁾								Aufgenommene Gelder ⁴⁾				
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ⁵⁾				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	darunter		
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	insgesamt ⁴⁾	darunter bei Kredit- institut en ⁴⁾	seitens der Kundschaft bei Kredit- institut en im Ausland benutzte Kredite ⁹⁾	
Alle Bankengruppen¹⁾															
1949	3 540	35 515.5	15 252.21 ¹⁾	13 759.1 ¹¹⁾	8 573.9	2 108.8	3 076.4	1 493.1	1 205.3	287.8	1 492.3	302.8	.	.	
1950	3 621 ¹⁸⁾	35 897.5 ¹¹⁾	17 981.6 ¹¹⁾	9 657.6	4 213.3	4 110.7	1 915.9	597.6	2 160.2	1 884.3	2 160.2	1 735.8	5.5	.	
1951	3 795 ¹⁴⁾	45 377.1	25 450.1	22 522.9	11 601.5	5 843.7	5 087.7	2 917.2	1 781.0	1 136.2	2 262.2	1 767.9	1 500.3	6.3	
1952	3 782	59 010.7	32 956.7	28 084.9	12 446.1	8 057.5	7 581.5	4 871.6	2 248.3	2 623.5	2 728.6	2 018.6	1 702.6	15.8	
1953	3 781	74 701.0	41 868.6	35 326.3	13 521.4	10 269.4	11 546.5	6 532.3	3 036.9	3 495.4	3 265.2	3 187.7	1 882.1	76.3	
1954	3 787	95 760.3	52 401.4	43 333.5	15 991.7	10 117.2	17 224.6	9 067.9	3 835.8	5 232.1	3 336.1	2 199.6	2 058.7	301.8	
1955	3 631 ¹⁶⁾	113 791.0	58 993.3	49 297.8	17 769.0	10 155.3	21 373.5	9 695.5	4 374.2	5 321.3	3 815.8	2 691.6	2 420.6	345.0	
1956	3 658	130 289.7	66 846.2	55 679.3	19 378.3	12 025.4	24 275.6	11 166.9	5 254.8	5 912.1	4 677.3	3 115.3	2 743.6	580.7	
1957	3 663	154 714.8	82 800.0	66 768.8	21 795.3	15 585.2	29 388.3	16 031.2	7 028.2	9 003.0	5 082.9	3 134.8	2 856.8	791.6	
1958	3 663	177 389.1	97 300.4	78 054.9	25 305.1	16 647.6	36 102.1	19 245.5	7 752.1	11 493.4	4 433.4	2 844.5	2 444.5	416.3	
1959	3 678	204 052.9	111 888.1	91 171.7	28 457.4	18 445.9	44 268.4	20 716.4	8 609.7	12 106.7	4 869.0	2 831.3	2 356.5	183.8	
1960 ¹⁷⁾	3 749	207 125.4	113 970.0	92 826.6	29 075.6	18 712.4	45 038.6	21 143.4	8 761.1	12 382.3	4 920.1	2 867.4	2 392.3	186.7	
1961	3 792	233 071.9	126 734.6	104 051.3	31 244.3	19 693.5	53 113.5	22 683.3	9 906.1	12 777.2	6 834.1	4 230.8	3 643.7	473.4	
1962 ²⁴⁾	3 803	271 199.4	147 444.3 ¹⁸⁾	118 344.1 ¹⁸⁾	36 489.4 ¹⁸⁾	21 430.3 ¹⁸⁾	60 424.4	29 150.2	12 544.4	16 605.8	8 008.8 ¹⁸⁾	4 991.8	4 392.0	634.5	
1962 ²⁴⁾	3 805	302 040.3	162 196.5	132 880.2	40 037.1	23 137.8	69 705.3	30 316.3	12 951.3	17 365.0	8 370.0 ²⁴⁾	5 291.5 ²⁴⁾	4 353.0 ²⁴⁾	615.1	
1963	3 776	302 189.4	169 397.8	133 080.9	40 064.2	23 142.8	69 873.9	30 316.9	12 951.4	17 365.5	8 381.5 ²⁴⁾	5 299.8 ²⁴⁾	4 360.7 ²⁴⁾	615.1	
1964	3 768	380 754.0	204 083.5 ²⁴⁾	166 419.2 ²⁴⁾	46 272.4 ²⁴⁾	25 934.8	94 212.0	31 355.1	14 823.0	20 728.0	8 710.6	5 385.7	4 500.5		
1965 Okt.	3 752	411 293.5	216 636.6	177 084.1	46 477.6	24 861.1	105 745.4	39 535.2	14 935.2	24 617.3	9 783.8	3 936.3	3 367.2	459.5	
Nov.	3 746	419 326.9	222 296.5	179 998.4	48 439.4	25 216.6	106 343.8	42 296.7	16 755.2	25 541.5	9 991.1	4 134.2	3 500.3	494.8	
Dez.	3 746	425 262.5	229 105.1	187 475.3	50 150.3	26 647.4	110 677.6	41 629.8	16 508.7	25 121.1	10 344.3	4 250.8	3 976.6	411.6	
1966 Jan.	3 735	424 418.8	226 697.9	185 921.9	46 128.0	27 384.3	112 408.8	40 776.8	15 279.0	25 497.8	10 581.3	4 294.2	3 870.8	467.7	
Febr.	3 736	427 811.9	229 232.5	187 266.1	46 020.7	27 505.6	113 739.8	41 966.4	15 535.5	26 430.9	10 765.9	4 608.0	4 058.0	477.1	
April	3 735	426 444.2	221 909.7	186 376.1	45 307.2	26 674.5	114 394.4	39 533.6	15 015.7	24 517.9	8 846.5	4 675.4	4 019.4	480.9	
Mai	3 734	429 705.2	228 531.5	188 891.6	46 518.4	26 976.9	115 393.6	39 639.4	15 109.6	24 530.3	10 566.9	4 357.7	3 642.6	437.8	
Juni	3 734	434 275.0	232 186.5	191 197.6	47 669.5	27 379.5	116 148.6	40 988.9	15 932.3	25 056.6	10 651.3	4 375.1	3 514.7	450.2	
Juli	3 732	437 183.0	233 132.6	192 475.0	48 161.0	27 263.3	117 050.7	40 657.6	16 877.0	23 780.6	11 312.1	4 725.7	4 127.7	480.0	
Aug.	3 730	438 113.9	233 404.8	193 489.2	47 210.3	28 005.5	118 273.4	39 915.6	15 335.9	24 579.7	10 868.8	4 528.9	3 967.2	524.2	
Sept.	3 728	445 553.8	240 229.9	196 300.0	47 680.3	28 358.4	119 261.3	43 929.9	16 627.9	27 302.0	10 877.1	4 493.1	4 001.0	533.2	
Okt. ¹⁷⁾	3 728	447 797.6	239 650.0	195 161.7	46 627.9	29 536.8	119 997.0	43 488.3	16 441.1	27 047.2	10 884.4	4 389.2	9 932.3	496.1	
Kreditbanken															
1962 Dez.	343	76 181.4	54 626.4	44 101.3	17 974.4	15 230.1	10 896.4	10 525.1	5 942.0	4 585.1	2 504.5	1 652.6	1 607.4	611.7	
1963 Dez.	360 ¹⁸⁾	84 220.6	60 298.0	48 588.1	19 522.3	16 397.9	12 667.9	11 709.9	6 458.1	5 251.8	2 548.1	1 567.8	1 492.1	356.3	
1964 Dez.	354	92 011.6	65 721.7	52 570.2	20 613.5	17 275.9	16 680.8	13 151.5	7 622.9	5 528.6	2 668.0	1 660.7	1 609.5	389.0	
1965 Dez.	352	99 618.7	70 524.9	56 611.2	21 832.6	16 786.2	17 992.4	13 917.3	7 562.0	6 351.7	2 924.3	1 915.4	1 838.0	375.4	
1966 Jui.	350	99 872.3	69 692.5	54 726.3	19 418.6	15 799.8	19 507.9	14 966.2	8 308.6	6 657.6	2 912.0	1 868.1	1 699.4	474.8	
Juli	350	98 927.6	68 161.5	54 553.6	18 393.0	16 263.1	19 897.5	13 607.9	7 031.8	6 576.1	2 674.5	1 677.4	1 605.3	519.8	
Aug.	350	100 508.2	70 246.4	55 391.3	18 270.5	17 005.3	20 115.5	14 855.1	7 653.9	7 201.2	2 639.9	1 658.5	1 595.7	522.8	
Sept.	349	101 674.5	70 650.4	55 165.7	17 826.7	17 040.4	20 298.6	15 484.7	8 107.7	7 377.0	2 604.0	1 623.3	1 572.0	480.9	
Großbanken^{9) +)}															
1962 Dez.	6	33 958.7	29 046.5	24 416.1	10 181.2	7 960.1	6 274.8	4 630.4	3 317.8	1 312.6	99.6	64.5	63.4	76.5	
1963 Dez.	6	36 928.9	31 623.4	26 728.3	10 966.3	8 484.5	7 276.6	4 895.1	3 271.2	1 633.9	61.3	29.5	28.4	8.3	
1964 Dez.	6	39 308.6	33 921.8	28 620.3	11 568.2	8 663.7	8 388.4	3 301.5	3 725.4	1 571.1	58.7	32.3	31.2	7.9	
1965 Dez.	6	41 736.0	35 767.8	30 529.8	12 204.7	8 030.9	10 294.2	5 238.0	4 643.3	1 774.7	107.0	44.1	44.0	7.1	
1966 Juni	6	42 943.2	36 066.1	30 125.9	11 238.3	8 058.4	11 229.2	5 540.2	4 489.3	2 050.9	131.3	42.8	42.7	8.1	
Juli	6	42 192.4	34 752.7	29 945.6	10 391.0	8 079.2	11 475.4	4 807.1	2 864.0	1 943.1	114.8	47.9	46.8	8.1	
Aug.	6	42 837.3	35 932.3	30 656.8	10 414.8	8 652.7	11 589.3	5 276.4	3 335.6	1 940.8	113.3	47.5	46.4	15.9	
Sept.	6	43 215.6	35 763.3	30 265.3	9 923.9	8 662.0	11 679.4	5 498.0	3 596.4	1 901.6	110.4	46.4	45.2	16.1	
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁺															
1962 Dez.	96	32 549.6	19 535.3	15 467.0	5 884.0	5 655.9	3 927.1	4 061.3	1 937.3	2 131.0	1 179.7	736.4	734.5	207.1	
1963 Dez.	98	36 617.3	22 112.8	17 316.9	6 525.0	6 203.1	4 588.8	4 795.9	2 372.6	2 423.3	1 155.4	667.4	651.1	92.9	
1964 Dez.	100	40 883.6	24 346.2	18 785.6	6 875.4	6 523.8	5 386.4	5 560.6	2 818.0	2 741.8	1 404.3	813.6	793.2	114.8	
1965 Dez.	103	44 664.7	26 477.6	20 358.1	7 293.0	6 519.0	6 546.1	6 119.5	2 940.2	3 179.3	1 514.6	990.8	974.0	58.9	
1966 Juni	104	44 327.4	25 919.3	19 047.3	6 213.9	5 788.1	7 045.3	6 872.0	3 604.4	3 267.6	1 447.8	899.0	787.2	99.9	
Juli	104	44 168.2	25 738.1	19 363.9	6 054.0	6 144.5	7 165.4	6 374.2	3 08						

der Kreditinstitute")

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen	Wertberichtigungen *)	Sonstige Passiva *)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. s.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite *) *)	Geschäftsvolumen *)	Jahres- oder Monatsende
--------------------------	------------------------------------	--	---	--	-------------------------	----------------	-----------------------	---------------------	--	----------------------------	--	--	---------------------	-------------------------

Alle Bankengruppen¹⁾

1 864,7	1 230,1	711,6	394,3	\$30,7	-	1 019,5	-	1 148,7	112,7	2 214,7	-	-	1949	
1 851,7	1 809,9	5 152,7	728,7	1 148,4	-	1 407,3	142,1	3 493,7	5 057,6	-	-	-	1950	
2 174,7	2 537,7	7 743,3	1 291,5	1 509,0	-	1 532,7	87,7	5 258,0	5 705,3	-	-	-	1951	
715,8	3 361,9	10 869,6	2 327,9	2 049,4	-	1 838,2	2 162,6	2 575,7	96,2	5 283,4	4 149,7	-	1952	
542,9	5 024,8	13 570,5	3 329,8	2 623,5	-	2 116,6	2 359,1	3 337,8	85,2	4 266,0	3 388,9	79 256,4	1953	
478,8	8 698,3	15 767,0	6 656,9	3 055,2	-	2 471,2	4 402,7	70,2	4 545,6	3 371,9	100 652,0	1954		
582,3	11 755,4	18 584,0	9 749,8	3 806,1	-	2 873,4	3 630,9	5 380,6	80,3	6 105,9	4 759,1	120 139,2	1955	
453,4	13 498,0	20 676,6	12 294,7 ¹⁸⁾	4 572,7	-	3 340,0	3 930,8	5 845,3	61,5	4 563,6	3 257,7	135 165,2	1956	
340,9	15 629,3	23 137,2	13 764,9	5 732,9	345,3	-	4 630,3	6 745,5	80,9	3 680,8	1 808,6	158 851,7	1957	
267,0	19 983,6	24 970,1	14 734,1	6 813,6	449,0	2 026,8	1 373,7	7 473,9	127,4	2 630,8	1 127,5	180 400,4	1958	
536,7	25 890,7	26 224,7	16 380,0	8 168,1	502,9	2 223,0	1 443,9	5 925,8	292,8	2 274,3 ¹⁹⁾	1 418,1	206 910,7	1959	
536,8	26 116,7	26 896,4	16 446,8	8 256,7	508,9	2 237,7	1 473,4	6 061,9	805,0	2 348,5 ²⁰⁾	1 446,9	210 381,0	1959 ¹⁷⁾	
635,0	29 627,2	29 806,1	17 905,0	9 652,6	543,6	2 453,3	1 666,0	7 214,4	873,8	2 872,7	1 754,5	236 615,5	1960 ¹⁷⁾	
585,6	35 591,9	35 003,9 ²⁰⁾	20 329,0 ²¹⁾	12 186,5	498,5	2 698,1	1 853,2	6 949,6 ²¹⁾	932,7	4 495,5	3 310,0	275 511,7	1961	
629,1	42 154,0	38 578,0	22 387,6 ²⁰⁾	13 829,4	522,2	2 828,4	2 025,5	7 519,6	9 997,9 ²²⁾	505,4	4 398,2	2 404,8	307 331,2	1962 ²⁴⁾
629,4	42 154,0	38 592,6	22 398,6 ²⁰⁾	13 834,0	522,2	2 828,8	2 027,4	7 523,1	9 996,2 ²³⁾	505,2	4 395,9	2 404,9	307 577,9	1962 ²⁴⁾
722,6	50 541,3	42 727,4	24 558,3	15 393,9	558,1	3 098,2	2 176,5	7 984,7 ²⁰⁾	10 964,2	532,5	4 067,8	2 156,0	346 843,2	Okt.
1 006,7	60 497,2	44 592,6 ²¹⁾	28 577,0 ²¹⁾	17 298,8	585,6	3 447,1	2 405,2	8 676,7	11 864,9	512,3	5 289,8	3 462,1	387 076,6	Nov.
1 018,4	68 714,8	46 977,2 ²¹⁾	30 794,4 ²⁴⁾	19 108,8	643,4	3 678,0	2 639,8	11 298,3	12 254,1	576,5	8 331,5	6 072,6	420 759,7	Dez.
1 106,3	69 337,4	47 456,0	31 103,2	19 128,7	643,0	3 666,4	2 643,9	11 954,4	13 434,7	575,1	7 748,5	5 176,7	428 338,8	1964
1 448,3	69 646,0	47 452,3	31 399,6	19 304,0	627,0	3 728,1	2 659,5	13 605,7	588,2	8 286,0	6 299,4	434 516,3	Jan.	
1 358,5	70 595,6	47 239,8 ²⁵⁾	34 529,1 ²⁶⁾	16 719,7 ²⁷⁾	632,9	3 920,6	2 704,4	9 439,0	14 143,9	588,8	9 197,0	6 397,7	434 748,2	Feb.
1 209,9	71 169,0	47 303,2	34 784,4	18 817,1	645,5	4 059,3	2 783,5	8 677,0	14 163,1	580,4	8 818,8	6 020,1	437 884,7	März.
1 380,7	71 557,2	47 710,7	34 965,5	17 205,8	682,0	4 107,4	2 849,7	9 229,0	14 282,7	580,3	11 262,0	8 571,9	438 765,6	April.
1 419,5	71 819,5	47 930,2	33 223,4	17 389,4	701,3	4 006,9	2 884,2	9 232,4	14 233,2	581,5	11 027,6	8 089,8	441 887,2	Mai.
1 418,4	72 109,7	48 025,6	35 130,4 ²⁸⁾	17 716,8 ²⁹⁾	692,5	3 998,9	3 067,3 ²⁰⁾	9 277,6	14 294,3	587,6	11 392,1	8 277,4	446 809,0	Juni.
1 166,7	72 233,4	47 807,1	35 350,5	17 859,8	689,4	3 961,7	3 075,9	10 599,8	14 256,8	601,9	11 207,3	8 429,1	449 498,5	Juli.
1 172,1	72 588,6	47 943,7	35 545,9	17 959,1	687,6	3 935,7	3 084,5	10 923,1	14 302,3	620,6	10 961,8	7 896,7	450 179,2	Aug.
1 076,7	72 929,7	48 185,4	35 809,5	18 013,8	689,4	3 926,4	3 084,1	10 732,3	14 390,8	609,6	9 521,8	6 194,0	456 555,6	Sept.
1 157,3	73 335,4	48 356,5	36 023,4	18 066,5	689,2	3 913,5	3 081,6	12 639,8	14 632,9	598,2	10 599,5	7 479,5	459 638,0	Okt. ^{p)}
...	73 656,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Okt. ^{p)}

Kreditbanken

508,4	4 376,6	4 816,4	1 476,9	4 004,3	16,6	1 108,6	580,8	2 161,6	6 665,7	28,9	2 863,9	2 072,0	79 323,9	Dez.
616,2	5 263,4	5 253,8	1 631,8	4 272,1	10,7	1 226,4	618,7	2 481,4 ²⁰⁾	7 071,8	25,1	2 309,1	1 619,4	86 964,6	1963
860,6	6 142,4	5 753,0	1 486,4	4 660,3	8,4	1 365,8	652,2	2 693,4	7 629,2	29,5	3 015,6	2 517,7	95 422,5	1964
1 260,3	7 039,6	6 310,0	1 500,7	5 101,3	15,7	1 438,5	719,9	2 783,5	8 697,1	36,8	4 497,0	3 658,1	104 457,2	1965
1 069,6	7 340,6	6 377,3	1 599,7	5 544,8	17,5	1 545,4	780,0	2 992,9	8 992,4	39,5	5 508,4	4 605,7	105 763,0	Juni.
1 071,2	7 347,9	6 447,0	1 608,6	5 573,3	17,6	1 538,8	780,8	3 706,4	8 945,8	39,1	5 430,4	4 351,2	104 751,1	Juli.
968,0	7 387,0	6 469,5	1 617,1	5 593,0	17,5	1 532,0	781,4	3 256,4	8 944,3	36,3	4 313,9	3 191,8	105 328,6	Aug.
997,5	7 445,0	6 447,1	1 641,8	5 621,5	17,6	1 526,3	777,1	3 946,2	9 072,1	41,6	4 893,8	3 797,6	107 079,5	Sept.

Staats-, Regional- und Lokalbanken⁺)

72,5	—	1 175,2	179,4	1 682,4	—	575,4	226,2	901,5	3 827,9	—	1 032,4	1 002,7	35 130,1	Dez.
55,0	—	1 222,6	228,5	1 744,2	—	668,1	246,5	1 080,2	3 873,0	—	425,2	448,2	37 643,6	1963
67,4	—	1 158,9	152,9	1 873,1	—	760,9	254,6	1 060,3	4 115,7	—	646,2	651,8	40 205,1	1964
167,9	—	1 236,1	154,7	2 016,4	—	779,7	287,0	1 209,4	4 524,8	—	1 014,3	1 018,4	42 931,0	1965
164,9	30,0	1 231,5	172,9	2 266,7	5,8	835,8	297,5	1 740,7	4 594,9	—	1 250,9	1 270,1	44 383,2	Juni.
219,7	10,0	1 257,4	173,6	2 266,7	5,9	835,3	297,5	1 258,8	4 498,9	—	1 395,6	1 413,3	43 783,5	Juli.
124,7	10,0	1 265,7	172,8	2 266,7	5,8	833,4	297,5	1 814,2	4 483,1	—	462,0	473,5	43 605,8	Aug.
136,6	7,0	1 257,7	170,0	2 266,7	5,8	832,4	297,4	2 368,3	4 495,2	—	825,4	895,9	44 336,7	Sept.

Privatbankiers⁺)

179,3	—	279,0	132,2	555,3	1,7	60,3	121,1	156,8	752,6	14,2	772,7	550,1	33 414,3	Dez.
255,7	—	296,4	146,2	596,4	2,7	62,7	125,6	172,5	810,6	12,9	855,8	470,5	37 485,0	1963
335,7	—	359,1	153,6	626,7	1,1	65,0	131,3	158,1	849,1	10,7	1 038,5	690,3	41 995,6	1964
406,6	10,2	367,7	221,0	688,6	2,5	73,7	145,4	176,2	909,0	11,6	1 304,0	787,6	46 220,0	1965
328,1	37,5	351,7	224,7	724,7	3,9	77,3	160,8	192,6	1 044,2	10,2	1 407,8	1 020,4	10 610,4	

noch: 1. Zwischenbilanzen

Mio

Aktiva

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ³⁾			Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾			Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividenchecks sowie Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassenobligationen ⁶⁾	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen ⁷⁾	Schuldbewilligungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Post-scheckguthaben	insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten	insgesamt		insgesamt	darunter Handelswedsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Girozentralen ⁸⁾																
1962 Dez.	12	38 662,5	1 195,4	1 155,5	54,2	5 007,3	2 049,5	154,3	1 893,4	1 757,7	1 432,0	82,7	615,5	2 481,4	71,6	
1963 Dez.	12	44 517,4	1 282,5	1 238,8	46,0	6 348,7	2 290,4	177,8	1 850,2	1 733,5	1 642,7	137,8	801,0	2 755,7	79,4	
1964 Dez.	12	49 380,0	1 392,2	1 348,3	44,8	6 290,1	2 920,5	144,4	2 119,3	2 012,1	1 366,2	155,6	978,9	3 034,1	103,5	
1965 Dez.	12	55 710,5	1 540,0	1 491,1	56,9	7 362,2	3 986,0	153,0	2 379,5	2 261,5	1 146,8	93,8	1 061,6	3 142,7	141,5	
1966 Juni	12	56 983,3	441,5	388,2	16,1	8 392,8	3 583,6	199,0	1 852,8	1 744,7	926,1	18,8	961,2	3 188,6	381,1	
Juli	12	57 291,7	581,2	521,3	23,6	8 460,6	3 596,3	153,5	1 887,2	1 783,2	1 015,5	18,8	946,7	3 157,7	348,4	
Aug.	12	58 458,5	622,4	567,7	15,1	4 223,9	145,3	1 935,6	1 833,5	927,2	18,8	925,4	3 146,5	266,0		
Sept.	12	58 622,8	512,9	465,8	12,4	9 189,4	3 789,8	184,8	1 811,1	1 705,5	1 020,5	18,8	946,5	3 149,8	238,2	
Sparkassen																
1962 Dez.	867	72 419,6	4 358,4	3 732,1	68,5	7 233,6	2 940,8	188,3	2 058,5	1 836,9	5,4	—	152,4	9 433,3	—	
1963 Dez.	866	82 064,8	4 809,4	4 124,0	70,4	8 164,2	3 306,7	198,8	2 245,1	1 991,4	1,3	—	184,5	10 673,0	—	
1964 Dez.	864	92 721,3	5 771,9	5 080,8	70,7	8 200,2	3 116,5	202,0	2 361,9	2 116,7	0,6	—	177,7	12 362,9	—	
1965 Dez.	864	105 787,7	6 266,9	5 498,9	74,2	9 538,3	3 694,6	224,9	2 516,6	2 263,5	15,8	—	330,0	14 296,3	—	
1966 Juni	862	112 203,8	7 249,6	6 157,3	93,6	9 849,9	3 499,0	246,1	2 506,9	2 253,1	18,8	—	350,4	14 728,1	—	
Juli	862	112 913,9	7 386,9	6 352,1	79,6	10 064,0	3 459,3	214,6	2 607,4	2 346,3	18,8	—	354,3	14 832,0	—	
Aug.	862	114 540,9	7 295,5	6 257,1	76,8	11 304,5	4 373,7	210,6	2 611,7	2 357,5	18,8	—	352,3	14 934,2	—	
Sept.	862	115 041,4	7 402,2	6 431,8	65,9	10 517,4	3 568,7	248,7	2 545,2	2 292,8	18,8	—	361,9	15 036,4	—	
Zentralkassen ^{+)x)}																
1962 Dez.	18	6 737,0	549,2	531,4	29,8	1 686,6	528,2	104,7	405,7	379,4	—	—	142,4	553,6	—	
1963 Dez.	18	7 853,2	642,8	623,8	28,7	2 276,3	633,6	107,7	382,0	354,9	—	—	156,4	687,5	—	
1964 Dez.	18	8 982,9	746,6	728,1	28,1	2 540,2	601,5	103,8	419,5	391,7	—	—	222,1	929,0	—	
1965 Dez.	18	10 409,4	847,9	826,8	32,5	3 044,7	619,0	114,9	441,1	428,8	—	—	233,0	1 137,2	—	
1966 Juni	18	9 903,9	889,9	861,6	16,5	2 372,8	512,2	89,7	368,6	355,9	—	—	204,7	1 140,0	—	
Juli	18	10 041,4	972,4	943,4	13,4	2 532,0	771,1	72,5	378,4	366,4	—	—	197,1	1 131,6	—	
Aug.	18	10 691,8	856,9	829,6	14,7	3 332,6	1 219,0	67,9	356,4	343,6	—	—	186,6	1 123,0	—	
Sept.	18	10 567,0	957,7	932,5	17,6	2 937,0	831,6	77,6	358,6	348,0	—	—	186,0	1 134,3	—	
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)																
1962 Dez.	5	2 069,7	75,4	71,8	4,4	614,2	228,1	54,4	111,1	101,5	—	—	73,8	170,2	—	
1963 Dez.	5	2 439,3	68,7	64,8	4,8	732,5	252,2	64,0	97,9	86,3	—	—	100,1	233,9	—	
1964 Dez.	5	2 922,8	72,6	68,9	4,1	926,9	305,2	59,9	105,1	95,9	—	—	113,3	336,6	—	
1965 Dez.	5	3 372,0	84,8	80,3	5,1	1 046,6	328,4	62,7	121,2	112,7	—	—	97,4	443,0	—	
1966 Juni	5	3 044,6	69,4	63,1	1,6	727,7	206,0	55,7	79,4	69,9	—	—	68,3	446,6	—	
Juli	5	3 099,6	75,1	69,3	0,8	817,3	295,8	45,8	71,0	63,2	—	—	62,2	440,9	—	
Aug.	5	3 393,5	45,5	41,5	3,5	1 118,1	511,9	39,0	94,2	85,8	—	—	56,0	435,4	—	
Sept.	5	3 234,5	51,7	47,9	1,9	1 893,5	298,0	46,1	86,1	79,6	—	—	55,9	448,0	—	
Zentralkassen (Raiffeisen)																
1962 Dez.	13	4 667,3	473,8	459,6	25,4	1 071,4	300,1	50,3	294,6	277,9	—	—	68,6	383,4	—	
1963 Dez.	13	5 413,9	574,1	559,0	23,9	1 543,8	381,4	43,7	284,1	268,6	—	—	56,3	453,6	—	
1964 Dez.	13	6 060,1	674,0	659,2	24,0	1 613,3	296,3	43,9	314,4	295,8	—	—	108,8	592,4	—	
1965 Dez.	13	7 037,4	763,1	746,5	27,4	1 998,1	290,6	52,2	319,9	316,1	—	—	135,6	694,2	—	
1966 Juni	13	6 859,3	820,5	798,5	14,9	1 645,1	306,2	34,0	289,2	286,0	—	—	136,4	693,4	—	
Juli	13	6 941,8	897,3	874,1	12,6	1 714,7	475,3	26,7	307,4	303,2	—	—	134,9	690,7	—	
Aug.	13	7 298,3	811,4	788,1	11,2	2 214,5	707,1	28,9	262,2	257,8	—	—	130,6	687,6	—	
Sept.	13	7 332,5	906,0	884,6	15,7	2 043,5	533,6	31,5	272,5	268,4	—	—	130,1	686,3	—	
Kreditgenossenschaften (+)																
1962 Dez. ¹⁰⁾	2 236	18 563,8	1 128,7	850,9	60,2	2 344,8	1 415,7	126,9	997,5	914,8	—	—	12,2	1 087,2	—	
Dez. ¹⁰⁾	2 207	18 812,9	1 133,3	851,0	61,1	2 395,3	1 437,7	128,9	1 002,2	919,1	—	—	12,2	1 093,7	—	
1963 Dez.	2 207	21 800,2	1 193,8	891,5	64,4	2 843,2	1 837,8	128,8	1 017,1	1 016,5	—	—	20,8	1 317,4	—	
1964 Dez.	2 203	25 298,5	1 359,7	1 044,6	63,6	3 339,0	2 132,2	140,2	1 158,3	1 075,1	—	—	20,1	1 696,5	—	
1965 Dez.	2 195	29 577,4	1 496,4	1 152,2	68,9	3 898,1	2 394,1	150,6	1 334,9	1 245,3	—	—	25,8	1 988,5	—	
1966 Juni	2 193	31 201,4	1 675,1	1 289,4	70,0	3 745,7	2 133,9	155,3	1 289,6	1 195,6	5,8	—	20,0	2 005,3	—	
Juli	2 193	31 707,5	1 758,5	1 390,8	65,3	4 019,6	2 433,8	152,8	1 315,3	1 220,7	5,2	—	19,6	2 009,7	—	
Sept.	2 193	32 227,5	1 728,1	1 351,6	65,5	4 455,6	2 803,4	150,9	1 387,7	1 296,3	4,7	—	19,6	2 023,1	—	
2 193	32 294,8	1 746,5	1 411,1	59,5	4 129,6	2 405,6	174,5	1 357,7	1 267,8	3,6	—	20,7	2 038,0	—		
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)																
1962 Dez.	758	11 248,3	829,1	657,0	35,2	1 191,6	841,9	86,8	792,6	724,2	—	—	8,4	771,6	—	
1963 Dez.	759	12 945,5	864,0	681,3	37,2	1 416,2	1 029,7	88,0	870,5	801,0	—	—	11,6	902,1	—	
1964 Dez.	757	14 959,7	973,3	785,4	34,9	1 723,2	1 236,3	93,7	915,8	848,5	—	—	13,2	1 129,3	—	
1965 Dez.	756	17 385,8	1 059,4	852,5	38,3	1 997,3	1 394,7	103,2	1 054,8	984,7	—	—	16,1	1 297,0	—	
1966 Juni	754	18 303,9	1 205,1	961,3	35,5	1 873,6	1 195,7	107,5	991,9	917,7	—	—	12,0	1 297,4	—	
Juli	754	18 616,6	1 292,3	1 057,2	33,9	2 032,6	1 379,7	102,7	1 010,2	935,5	—	—	12,0	1 299,4	—	
Sept.	754	18 238,9	1 004,1	34,4												

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsforderungen ⁶⁾	Deckungsforderungen gemäß Währungs- ausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁸⁾	Monatsende
		insgesamt	Nichtbanken	Kreditinstitute	insgesamt	Nichtbanken	Kreditinstitute		enthalten in langfristigen Ausleihungen	durchlaufenden Krediten				
Girozentralen⁹⁾														
274,8	26,3	3 631,8	3 252,9	378,9	18 086,4	15 781,5	2 304,9	3 274,0	4 584,7	2 324,9	63,2	123,3	194,9	Dez. 1962
282,7	26,5	3 964,5	3 546,9	417,6	21 049,0	18 281,4	2 768,2	3 687,1	5 344,0	2 648,4	70,1	136,4	178,7	Dez. 1963
301,8	26,6	4 351,7	3 860,1	491,6	24 553,9	21 313,0	3 240,9	4 062,6	6 334,0	3 088,8	76,1	140,6	214,0	Dez. 1964
287,8	26,5	5 513,9	4 999,7	514,2	27 469,5 ¹⁴⁾	23 627,6 ¹⁴⁾	3 841,9	4 842,4 ¹⁵⁾	7 139,2	3 525,9	125,4	154,6	212,4	Dez. 1965
309,0	26,3	6 291,5	5 553,7	737,8	28 301,6	24 402,0	3 899,6	5 087,3	7 445,8	3 714,3	154,9	157,8	276,9	Juni 1966
317,3	26,2	6 086,8	5 412,6	674,2	28 589,2	24 609,2	3 979,7	5 127,6	7 508,4	3 750,8	155,0	160,0	236,8	Aug. 1967
317,5	26,2	6 254,5	5 577,0	677,5	28 824,9	24 816,6	4 008,3	5 156,0	7 586,7	3 774,8	156,2	160,9	295,8	Sept. 1967
317,5	26,4	6 502,2	5 703,3	798,9	28 931,5	24 911,3	4 020,2	5 184,3	7 630,8	3 805,7	156,3	170,6	249,6	
Sparkassen														
2 396,7	1 091,6	9 060,0	8 902,7	157,3	30 352,3	29 129,9	1 222,4	3 329,8	20 182,0	2 455,6	245,5	1 263,5	1 152,8	Dez. 1962
2 359,2	1 269,5	10 402,1	10 226,6	175,5	35 247,4	34 165,9	1 081,5	3 464,2	23 605,2	2 552,6	275,3	1 369,8	1 330,6 ¹¹⁾	Dez. 1963
2 347,1	1 481,4	11 817,5	11 619,2	198,3	40 745,6	39 830,2	915,4	3 760,8	27 383,6	2 777,2	300,4	1 502,6	1 618,3	Dez. 1964
2 339,1	1 635,6	13 912,6	13 713,8	198,8	46 687,6	45 881,0	806,6	3 985,1	31 403,4	2 942,9	331,5	1 702,0	1 931,2	Dez. 1965
2 319,2	1 751,8	15 960,7	15 724,1	236,6	49 042,5	48 251,2	791,3	4 053,4	33 047,8	2 984,7	349,9	1 791,5	1 891,4	Juni 1966
2 306,2	1 760,2	15 748,0	15 486,6	261,4	49 489,9	48 682,1	807,8	4 054,7	33 342,4	2 983,3	363,8	1 820,3	1 813,2	Juli 1967
2 307,1	1 762,1	15 578,8	15 304,6	274,2	49 968,9	49 173,7	795,2	4 056,0	33 701,2	2 997,5	365,5	1 846,6	1 851,3	Aug. 1967
2 307,0	1 787,5	16 117,2	15 837,6	279,6	50 382,2	49 590,3	791,9	4 055,5	34 015,5	2 995,7	366,2	1 888,5	1 940,8	Sept. 1967
Zentralkassen¹²⁾ *)														
84,8	5,3	1 074,5	650,4	424,1	1 614,5	505,8	1 108,7	276,8	98,1	21,6	31,4	53,6	125,1	Dez. 1962
99,6	5,4	1 124,0	722,8	401,2	1 919,0	530,9	1 388,1	236,6	110,1	21,7	33,3	57,9	46,0 ¹¹⁾	Dez. 1963
97,2	5,5	1 164,8	755,4	409,4	2 282,9	556,2	1 726,7	296,6	111,5	11,8	33,3	60,4	52,9	Dez. 1964
107,8	5,5	1 283,9	822,2	461,7	2 636,2	571,9	2 064,3	310,8	106,3	16,4	62,7	70,2	81,0	Dez. 1965
108,0	5,6	1 425,9	794,5	631,4	2 739,5	591,6	2 147,9	315,4	107,3	18,4	63,9	72,5	90,9	Juni 1966
107,7	5,6	1 323,3	800,3	523,0	2 771,9	594,0	2 177,9	316,1	102,9	18,6	64,0	73,1	82,3	July 1967
107,7	5,6	1 272,8	815,2	457,6	2 816,8	599,2	2 217,6	316,2	104,9	18,7	63,9	73,5	97,2	Aug. 1967
107,7	5,6	1 383,9	907,8	476,1	2 850,5	607,1	2 243,4	319,7	105,6	19,0	63,9	73,8	93,1	Sept. 1967
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
11,0	0,4	220,2	65,7	154,5	592,5	44,3	548,2	84,6	—	—	11,5	15,1	30,9	Dez. 1962
20,7	0,4	225,2	68,9	156,3	757,5	59,3	698,2	88,9	—	—	11,7	17,5	15,5 ¹²⁾	Dez. 1963
20,4	0,4	211,4	77,3	134,1	930,6	71,8	858,8	92,0	—	—	11,6	17,4	20,5	Dez. 1964
20,1	0,4	253,2	90,6	162,6	1 059,6	83,4	976,2	94,9	—	—	20,0	24,1	38,9	Dez. 1965
19,9	0,4	341,9	109,0	232,9	1 057,9	85,5	972,4	95,4	—	—	21,2	25,1	34,1	Juni 1966
19,9	0,4	311,4	119,2	192,2	1 071,4	85,8	985,6	95,5	—	—	21,3	25,3	41,3	July 1967
19,9	0,4	298,7	131,1	167,6	1 085,8	86,5	999,3	95,6	—	—	21,2	25,3	44,9	Aug. 1967
19,9	0,4	340,7	143,1	197,6	1 098,8	90,0	1 008,8	95,0	—	—	21,2	25,3	50,0	Sept. 1967
Zentralkassen (Raiffeisen)														
73,8	4,9	854,3	584,7	269,6	1 022,0	461,5	560,5	192,2	98,1	21,6	19,9	38,5	94,2 ¹³⁾	Dez. 1962
78,9	5,0	898,8	653,9	244,9	1 091,7	471,6	689,9	197,7	110,1	21,7	21,6	40,4	30,5 ¹³⁾	Dez. 1963
76,8	5,1	953,4	678,1	275,3	1 352,3	484,4	867,9	204,6	111,5	21,7	43,0	43,0	32,4	Dez. 1964
87,7	5,1	1 030,7	731,6	299,1	1 576,6	488,5	1 088,1	215,9	106,3	16,4	42,7	46,1	42,1	Dez. 1965
88,1	5,2	1 084,0	685,5	398,5	1 681,6	506,1	1 175,5	220,0	107,3	18,4	42,7	47,4	56,8	Juni 1966
87,8	5,2	1 011,9	681,1	330,8	1 700,5	508,2	1 192,3	220,6	102,9	18,6	42,7	47,8	41,0	July 1967
87,8	5,2	974,1	684,1	290,0	1 731,0	512,7	1 218,3	220,6	104,9	18,7	42,7	48,2	42,3	Aug. 1967
87,8	5,2	1 043,2	764,7	278,5	1 751,7	517,1	1 234,6	224,7	105,6	19,0	42,7	48,5	43,1	Sept. 1967
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
620,5	196,9	6 539,3	6 526,9	12,4	3 988,0	3 946,8	41,2	393,0	1 542,8	127,5	87,5	549,6	431,5	Dez. ¹⁰⁾ 1962
606,3	193,2	6 611,1	6 598,6	12,5	4 091,7	4 050,0	41,7	404,0	1 613,7	135,1	86,1	557,6	436,2	Dez. ¹⁰⁾ 1963
598,5	225,8	7 509,9	7 499,2	10,7	5 185,1	5 134,8	50,3	393,8	2 020,3	134,6	90,6	627,3	499,1	Dez. 1964
588,7	263,4	8 414,4	8 397,8	16,6	6 483,7	6 426,4	57,3	381,7	2 440,1	139,6	96,2	716,5	576,5	Dez. 1965
575,8	295,6	9 740,8	9 720,3	20,5	8 002,4	7 941,4	61,0	374,1	3 059,1	137,4	119,9	820,2	685,4	Dez. 1965
569,9	311,9	10 751,8	10 729,5	22,3	8 609,3	8 543,0	66,3	367,1	3 355,1	135,2	129,8	869,3	625,5	Juni 1966
568,7	313,0	10 768,6	10 747,5	21,1	8 709,6	8 643,7	65,9	366,6	3 386,8	135,2	133,4	884,4	617,2	July 1967
568,6	314,2	10 600,8	10 581,5	19,3	8 845,9	8 780,6	65,3	365,5	3 429,0	134,8	134,0	896,2	667,1	Aug. 1967
568,7	321,8	10 822,5	10 803,4	19,1	8 944,4	8 879,1	65,3	364,5	3 473,3	134,8	134,0	909,3	699,5	Sept. 1967
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)														
347,0	102,9	4 092,7	4 080,9	11,8	2 205,3	2 173,3	32,0	225,1	1 008,2	74,1	41,9	302,9	207,7	Dez. 1962
342,1	124,7	4 678,3	4 667,9	10,4	2 759,9	2 721,6	38,3	171,4	2 244,4	72,4	44,8	343,3	237,7	Dez. 1963
336,0	149,8	5 242,5	5 226,0	16,5	3 420,3	3 378,9	41,4	214,2	1 438,3	72,7	47,6	391,8	274,1	Dez. 1964
329,3	170,3	6 061,6	6 041,8	19,8	4 205,6	4 163,8	41,8	205,5	1 798,6	70,0	64,7	445,8	336,9	Dez. 1965
325,9	180,2	6 692,0	6 670,3	21,7	4 508,3	4 464,9	43,4	198,6	1 923,2	69,3	71,9	470,9	333,3	Juni 1966
325,0	181,3	6 692,9	6 672,3	20,6	4 555,0	4 512,4	42,6	198,1	1 933,6	68,7	73,8	478,9	328,5	July 1967
324,8	181,9	6 596,7	6 577,7	19,0										

Passiva

Mio

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute ^{*)}	Summe der Passiva	insgesamt	Einlagen						Aufgenommene Gelder ¹¹⁾					
				Einlagen von Nichtbanken ^{*)}				Einlagen von Kreditinstituten		insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	darunter		
				insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sicht-einlagen				insgesamt	darunter bei Kreditinstituten ¹¹⁾	seitens der Kundenschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite ³⁾
Girozentralen⁰⁾															
1962 Dez.	12	38 662,5	14 923,1	5 050,4	1 757,1	3 065,6	227,7	9 872,7	3 034,6	6 838,1	684,4	149,9	130,1	0,2	
1963 Dez.	12	44 517,4	17 147,3	5 389,3	1 770,8	3 348,3	270,2	11 758,0	3 732,1	8 025,9	689,9	125,1	89,7	2,2	
1964 Dez.	12	49 380,0	17 723,7	5 408,7	1 792,1	3 311,4	305,2	12 315,0	3 740,4	8 574,6	833,7	354,8	322,1	3,0	
1965 Dez.	12	55 710,5	20 421,2	6 002,4	2 021,4	3 627,6	353,4	14 418,8	4 294,9	10 123,9	863,8	373,5	311,3	3,5	
1966 Juni	12	56 983,3	20 391,9	6 673,5	1 901,7	4 399,8	372,0	13 718,4	3 882,3	9 836,1	922,7	284,6	171,4	4,1	
Juli	12	57 291,7	20 748,5	6 664,3	1 721,1	4 557,6	375,6	14 084,2	3 669,9	10 414,3	809,5	215,2	156,4	3,6	
Aug.	12	58 458,5	21 799,2	6 764,7	1 659,5	4 729,4	375,8	15 054,5	3 946,9	11 087,6	769,3	188,4	140,7	9,2	
Sept.	12	58 622,8	21 644,9	6 936,4	1 790,8	4 770,6	375,0	14 708,5	3 786,7	10 921,8	733,5	167,2	135,5	12,8	
Sparkassen															
1962 Dez.	867	72 419,6	60 938,0	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	436,5	133,1	303,4	250,7	121,3	16,1	—	
1963 Dez.	866	82 064,8	69 339,7	68 907,4	13 498,6	3 592,5	51 816,3	432,3	159,4	272,9	271,0	131,9	8,3	0,0	
1964 Dez.	864	92 721,3	78 236,9	77 738,6	14 633,7	3 392,0	59 712,9	498,3	198,7	299,6	291,1	145,8	20,6	—	
1965 Dez.	864	105 787,7	89 722,8	89 180,0	16 051,9	3 763,6	69 364,5	542,8	179,6	363,2	225,7	76,8	45,1	—	
1966 Juni	862	112 203,8	94 360,9	93 773,4	16 821,6	4 076,9	72 874,9	587,5	250,0	337,5	405,3	287,4	144,5	0,0	
Juli	862	112 913,9	95 064,3	94 494,4	16 962,6	4 076,0	73 455,8	569,9	178,0	391,9	307,1	198,4	67,3	—	
Aug.	862	114 540,9	96 551,2	95 950,4	17 462,0	4 423,1	74 065,3	600,8	212,9	387,4	260,5	166,9	32,7	—	
Sept.	862	115 041,4	96 458,7	95 839,6	17 006,5	4 336,9	74 496,2	619,1	216,9	402,2	257,1	170,2	63,3	—	
Zentralkassen +*)															
1962 Dez.	18	6 737,0	4 613,3	724,0	313,3	295,0	115,7	3 889,3	1 788,0	2 101,3	72,9	51,5	50,5	—	
1963 Dez.	18	7 853,2	5 436,7	877,5	397,6	351,3	128,6	4 559,2	2 177,1	2 382,1	88,5	37,0	36,0	—	
1964 Dez.	18	8 829,9	6 195,2	1 012,7	435,8	435,1	141,8	5 182,5	2 385,1	2 797,4	44,1	25,2	25,2	—	
1965 Dez.	18	10 409,4	7 173,5	1 203,3	491,6	553,1	158,6	5 970,2	2 607,0	3 363,2	55,7	37,3	37,3	—	
1966 Juni	18	9 903,9	6 665,5	1 250,0	319,4	759,9	170,7	5 415,5	2 302,4	3 113,1	34,0	12,2	11,2	—	
Juli	18	10 041,4	6 809,5	1 218,9	285,3	762,5	171,1	5 590,6	2 469,7	3 120,9	42,1	12,8	11,8	—	
Aug.	18	10 691,8	7 439,0	1 327,9	371,6	788,6	167,7	6 111,1	2 764,3	3 346,8	36,5	12,7	11,7	—	
Sept.	18	10 567,0	7 229,7	1 352,2	321,0	862,7	168,5	5 877,5	2 519,8	3 357,7	35,7	22,1	21,1	—	
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1962 Dez.	5	2 069,7	1 299,7	182,7	69,6	106,4	6,7	1 117,0	518,0	599,0	21,6	17,1	17,1	—	
1963 Dez.	5	2 439,3	1 515,5	221,1	93,5	119,7	7,9	1 294,4	629,6	664,8	24,2	1,2	0,2	—	
1964 Dez.	5	2 922,8	1 819,4	282,1	107,6	166,5	8,0	1 537,3	672,3	865,0	15,7	10,4	10,4	—	
1965 Dez.	5	3 372,0	2 131,9	347,4	115,5	222,6	9,3	1 744,5	711,7	1 072,8	29,6	17,3	17,3	—	
1966 Juni	5	3 044,6	1 847,9	375,8	51,8	314,1	9,9	1 472,1	537,7	934,4	16,5	2,9	1,9	—	
Juli	5	3 099,6	1 902,7	379,5	52,3	318,4	8,8	1 523,2	562,5	960,7	10,9	1,3	0,3	—	
Aug.	5	3 393,5	2 200,5	412,6	84,3	322,3	6,0	1 787,9	684,7	1 103,2	12,1	2,5	1,5	—	
Sept.	5	3 234,5	2 025,9	427,4	57,2	364,0	6,2	1 598,5	541,2	1 057,3	9,4	3,2	2,2	—	
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1962 Dez.	13	4 667,3	3 313,6	541,3	243,7	188,6	109,0	2 772,3	1 270,0	1 502,3	51,3	84,4	33,4	—	
1963 Dez.	13	5 413,9	3 921,2	656,4	304,1	231,6	120,7	3 264,8	1 547,5	1 717,3	64,3	35,8	35,8	—	
1964 Dez.	13	6 060,1	4 375,8	730,6	328,2	268,5	133,9	3 645,2	1 712,8	1 932,4	28,4	14,8	14,8	—	
1965 Dez.	13	7 037,4	5 041,6	855,9	376,1	330,5	149,3	4 185,7	1 893,5	2 390,4	26,1	20,0	20,0	—	
1966 Juni	13	6 859,3	4 817,6	874,2	267,6	445,8	160,8	3 943,4	1 764,7	2 178,7	17,5	9,3	9,3	—	
Juli	13	6 941,8	4 906,8	839,4	233,0	444,1	162,3	4 067,4	1 907,2	2 160,2	12,2	3,5	3,5	—	
Aug.	13	7 298,3	5 238,4	915,2	287,3	466,3	161,6	4 323,2	2 079,6	2 243,6	14,4	2,2	2,2	—	
Sept.	13	7 332,5	5 203,8	924,8	263,8	498,7	162,3	4 279,0	1 978,6	2 300,4	26,3	18,9	18,9	—	
Kreditgenossenschaften (+)															
1962 Dez. ¹⁸⁾	2 236	18 563,8	15 129,3	14 974,0	4 449,5	681,3	9 843,2	153,3	65,2	90,1	224,5	153,6	140,0	1,9	
1963 Dez. ¹⁸⁾	2 207	18 812,9	15 330,6	15 174,7	4 476,7	686,2	10 011,8	155,9	65,3	90,6	235,9	161,9	147,7	1,9	
1964 Dez.	2 207	21 800,2	17 770,1	17 604,1	4 899,7	789,2	11 925,2	166,0	75,0	91,0	243,0	154,3	141,0	3,3	
1965 Dez.	2 203	25 298,5	20 639,9	20 450,0	5 464,6	825,4	14 160,0	189,9	76,2	111,7	263,3	169,0	155,2	2,8	
1966 Juni	2 193	31 201,4	25 674,3	25 466,4	6 198,1	1 065,0	18 203,3	207,9	100,1	107,8	319,6	237,4	223,4	0,0	
Juli	2 193	31 707,5	26 039,4	25 825,9	6 318,7	1 087,8	18 419,4	213,5	108,0	105,5	256,2	174,6	158,0	0,0	
Aug.	2 193	32 227,5	26 516,5	26 288,3	6 543,9	1 141,2	18 603,2	228,2	112,7	115,5	234,3	151,6	133,2	0,2	
Sept.	2 193	32 294,8	26 447,1	26 228,2	6 339,8	1 133,2	18 755,2	218,9	102,6	116,3	249,4	163,5	150,1	1,0	
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1962 Dez.	758	11 248,3	9 131,2	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,5	120,2	49,8	70,4	81,2	65,1	61,7	1,9	
1963 Dez.	759	12 945,5	10 496,9	10 366,9	3 122,6	563,7	6 680,6	130,0	52,1	77,9	100,2	78,4	74,6	3,3	
1964 Dez.	757	14 959,7	12 142,1	11 995,2	3 488,8	606,8	7 899,6	146,9	53,1	93,8	108,5	83,6	78,0	2,8	
1965 Dez.	756	17 385,8	14 211,2	14 056,8	3 269,6	7 077,7	9 522,2	154,4	60,2	94,2	134,8	106,7	102,6	0,7	
1966 Juni	754	18 303,9	15 019,8	14 857,3	3 910,2	766,3	10 180,8	162,5	72,8	89,7	149,6	124,0	118,9	0,0	
Juli	754	18 616,6	15 255,1	15 089,5	4 003,0	780,3	10 306,2	165,6	80,2	85,4	111,5	87,0	82,3	0,0	
Aug.	754	18 920,6	15 538,9	15 362,3	4 113,0	825,1	10 424,2	176,6	81,6	95,0	91,2	63,6	58,8	0,2	
Sept.	754	18 919,3	15 444,7	15 276,9	3 946,2	813,8	10 516,9	167,8	76,5	91,3	118,				

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäfts- guthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen *)	Sonstige Passiva **)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf u. a.	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungs-kredite *) **)	Geschäftsvolumen **)	Monats- ende
Girozentralen *)														
2.8	9 942.0	7 954.7	3 274.0	851.6	0.8	263.1	81.6	684.4	900.8	0.1	13.7	12.2	38 714.3	Dez. 1962
2.0	12 485.3	8 502.3	3 687.1	960.5	0.5	289.7	98.4	654.4	1 228.7	0.1	41.3	63.5	44 601.6	Dez. 1963
9.8	15 442.4	9 026.5	4 086.2	1 124.9	0.5	301.4	110.7	720.2	1 348.9	0.1	65.1	300.7	49 487.6	Dez. 1964
36.6	18 046.9	8 988.4 ¹⁷⁾	4 842.4 ¹⁸⁾	1 235.2	0.5	335.5	112.1	827.9	1 766.1	0.1	280.3	529.6	56 032.4	Dez. 1965
26.2	18 950.1	8 833.6	5 087.3	1 383.6	0.5	334.9	136.0	916.5	1 977.2	0.1	1 109.4	1 089.9	58 163.3	Juni 1966
29.5	19 054.1	8 860.7	5 127.2	1 403.6	0.5	326.3	136.0	795.8	1 970.4	0.1	997.5	949.8	58 354.6	Juli
30.4	19 184.6	8 872.8	5 156.0	1 403.6	0.5	325.5	135.8	780.8	2 028.7	0.2	869.2	791.4	59 428.0	Aug.
41.3	19 270.6	8 915.8	5 184.3	1 403.6	0.5	326.2	135.8	966.3	2 052.8	0.1	1 000.0	947.0	59 692.4	Sept.
Sparkassen														
0.5	—	2 999.5	3 329.8	2 430.6	14.5	876.5	192.9	1 386.6	395.1	0.0	89.9	26.1	72 600.1	Dez. 1962
0.5	—	3 333.5	3 464.2	2 853.9	10.7	950.0	220.2	1 619.4 ¹⁴⁾	463.2	0.0	114.3	81.1	82 270.0	Dez. 1963
1.6	—	3 816.2	3 760.8	3 354.0	9.4	1 078.5	269.1	1 903.7	542.7	0.0	159.1	27.9	92 980.5	Dez. 1964
1.3	—	4 241.0	3 985.1	3 876.9	5.5	1 211.6	335.8	2 182.0	629.6	0.1	524.0	331.4	106 422.7	Dez. 1965
5.9	—	4 351.8	4 053.4	4 185.7	7.4	1 256.0	395.0	3 182.4	711.4	0.2	1 001.2	792.2	113 371.6	Juni 1966
3.5	—	4 353.7	4 054.7	4 214.5	7.5	1 253.1	395.9	3 259.6	709.3	0.2	1 024.9	790.0	114 090.5	Juli
6.0	—	4 391.1	4 056.0	4 236.4	7.2	1 251.5	396.9	3 384.1	731.5	0.1	1 046.1	870.0	115 766.9	Aug.
6.5	—	4 422.5	4 055.5	4 253.0	6.3	1 246.2	397.2	3 938.4	722.2	0.3	1 082.2	903.2	116 305.8	Sept.
Zentralkassen (+*)														
13.6	—	1 264.6	276.8	275.2	8.8	36.4	25.5	149.9	590.9	—	50.4	95.7	6 789.2	Dez. 1962
17.5	—	1 587.1	286.6	315.7	0.7	38.9	15.7	65.8 ¹⁴⁾	657.4	—	71.0	116.0	7 926.3	Dez. 1963
24.5	—	1 956.0	296.6	347.5	0.2	38.8	16.6	63.4	759.1	—	87.2	120.3	9 071.1	Dez. 1964
38.1	—	2 266.2	310.8	397.8	0.3	45.8	24.7	96.5	830.1	—	132.6	176.0	10 544.7	Dez. 1965
7.0	—	2 254.9	315.4	424.2	2.0	46.9	27.7	126.3	800.4	—	443.3	458.9	10 358.8	Juni 1966
8.0	—	2 269.9	316.1	433.1	1.9	46.9	27.8	105.1	797.1	—	446.0	452.8	10 498.9	Juli
13.4	—	2 275.5	316.2	433.3	1.9	46.8	27.7	111.5	789.8	—	429.0	441.6	11 132.8	Aug.
47.5	—	2 289.8	319.7	433.4	2.0	46.6	27.7	134.9	874.8	—	487.8	519.2	11 066.8	Sept.
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
—	—	551.2	84.6	73.9	—	5.1	9.4	24.2	152.6	—	9.4	15.3	2 079.7	Dez. 1962
—	—	708.0	88.9	80.9	—	5.4	1.3	15.1 ¹⁸⁾	191.3	—	29.0	28.8	2 469.9	Dez. 1963
—	—	884.1	92.0	90.1	—	6.2	1.4	13.9	237.5	—	48.7	48.5	2 972.0	Dez. 1964
—	—	965.2	94.9	112.2	—	9.5	1.6	27.1	270.5	—	76.1	76.9	3 449.7	Dez. 1965
—	—	925.5	95.4	125.6	—	7.2	1.8	24.7	288.6	—	273.1	274.1	3 323.9	Juni 1966
—	—	936.2	95.5	125.7	—	7.4	1.8	19.4	285.7	—	280.9	280.9	3 385.6	Juli
—	—	931.9	95.6	125.7	—	7.4	1.8	18.5	287.1	—	221.8	221.8	3 621.0	Aug.
—	—	941.9	95.0	125.8	—	7.4	1.8	27.3	291.8	—	276.2	276.2	3 515.7	Sept.
Zentralkassen (Raiffeisen)														
13.6	—	713.4	192.2	201.3	8.8	31.3	16.1	125.7	438.3	—	41.0	80.4	4 709.5	Dez. 1962
17.5	—	879.1	197.7	234.8	0.7	33.5	14.4	50.7 ¹⁸⁾	466.1	—	42.0	87.2	5 456.4	Dez. 1963
24.5	—	1 071.9	204.6	257.4	0.2	32.6	15.2	49.5	521.6	—	38.5	71.8	6 099.1	Dez. 1964
38.1	—	1 301.0	215.9	285.6	0.3	36.9	23.1	69.4	559.6	—	56.5	99.1	7 095.0	Dez. 1965
7.0	—	1 329.4	220.0	298.6	2.0	39.7	25.9	101.6	510.8	—	170.2	184.8	7 034.9	Juni 1966
8.0	—	1 333.7	220.6	307.4	1.9	39.5	26.0	85.7	511.4	—	165.1	171.9	7 113.3	Juli
13.4	—	1 343.6	220.6	307.6	1.9	39.4	25.9	93.1	502.7	—	207.2	219.8	7 511.8	Aug.
47.5	—	1 347.9	224.7	307.6	2.0	39.2	25.9	107.6	583.0	—	211.6	243.0	7 551.1	Sept.
Kreditgenossenschaften (+*)														
14.0	—	1 045.1	393.0	1 093.7	11.6	99.7	158.4	394.5	311.1	7.5	134.4	45.8	18 732.3	Dez. 18 ¹⁹⁾ 1962
14.3	—	1 059.7	404.0	1 098.3	11.7	100.1	160.3	398.0	309.4	7.3	132.0	45.9	18 979.0	Dez. 18 ¹⁹⁾ 1963
17.9	—	1 349.4	393.8	1 254.7	12.8	108.3	182.6	467.6	352.8	7.4	129.6	37.7	21 966.0	Dez. 1964
25.2	—	1 651.3	381.7	1 439.1	10.4	123.6	212.3	551.7	441.7	6.5	146.1	39.1	25 485.3	Dez. 1965
25.1	—	1 911.9	374.1	1 628.8	12.3	136.0	240.5	672.5	499.5	4.3	196.1	55.9	29 817.4	Dez. 1965
17.8	—	1 988.9	367.1	1 728.7	16.9	145.6	276.4	666.1	510.1	8.5	391.1	83.1	31 652.6	Juni 1966
21.3	—	1 998.3	366.6	1 742.0	16.0	143.9	278.1	845.7	535.6	7.7	425.5	87.4	32 192.7	Juli
22.4	—	2 030.3	365.5	1 751.3	15.9	142.9	278.3	870.1	542.8	6.3	365.6	78.4	32 657.0	Aug.
24.2	—	2 049.1	364.5	1 759.3	15.8	141.7	278.1	965.6	547.0	5.0	413.2	89.6	32 772.9	Sept.
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
8.0	—	662.0	232.6	693.4	8.6	80.3	112.7	238.3	235.9	4.5	104.2	33.2	11 379.8	Dez. 1962
10.9	—	830.1	225.1	781.6	10.0	86.7	127.6	276.4	265.6	4.4	104.6	28.4	13 079.1	Dez. 1963
15.6	—	1 004.0	214.2	891.0	7.5	98.9	149.1	328.8	343.3	3.8	121.8	28.0	15 114.0	Dez. 1964
17.9	—	1 134.3	205.5	997.8	8.1	108.6	166.7	400.9	386.4	2.2	164.4	43.2	17 586.5	Dez. 1965
11.9	—	1 151.9	198.6	1 052.3	11.3	114.9	185.0	408.6	388.5	3.9	335.1	58.5	18 685.7	Juni 1966
11.4	—	1 155.5	198.1	1 059.9	10.7	113.3	185.1	516.0	415.3	3.4	359.5	63.8	19 022.5	Juli
11.2	—	1 174.2	197.4	1 065.8	10.6	112.8	185.1	533.4	419.6	3.2	305.2	56.6	19 277.1	Aug.
11.6	—	1 182.8	196.6	1 071.1	10.8	112.2	185.0	586.1	424.2	2.4	357.2	72.3	19 328.7	Sept.
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)														
6.0	—	383.1	160.4	400.3	3.0	19.4	45.7	156.2	75.2	3.0	30.2	12.6	7 352.5	Dez. 18 ¹⁹⁾ 1962
6.3	—	397.7	171.4	404.9	3.1	19.8	47.6	159.7	73.5	2.8	27.8	12.7	7 599.2	Dez. 18 ¹⁹⁾ 1963
7.0	—	519.3	168.7	473.1	2.8	21.6	55.0	191.2	87.2	3.0	25.0	9.3	8 886.9	Dez. 1964
9.6	—	647.3	167.5	548.1	2.9	24.7	63.2	222.9	98.4					

noch: 1. Zwischenbilanzen

Mia

Monats- ende	Zahl der bericht- tenden Institute ^{a)}	Summe der Aktiva	Barreserve ^{b)}		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ^{c)}		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividen- denschäne, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinssliche Schatzanweisungen ^{d)}		Kassen- obliga- tionen ^{e)}	Wert- papiere und Kon- sortial- beteili- gungen ^{f)}	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emis- sionen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emit- tenten	auslän- dische Emit- tenten			

Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten

1962	Dez.	48	39 900,3	35,5	34,1	4,9	2 131,0	1 139,2	0,7	0,8	0,8	—	—	70,5	1 126,0	146,4
1963	Dez.	48	45 091,0	28,6	27,2	4,8	1 987,1	1 053,5	2,6	0,5	0,4	—	—	35,9	1 250,7	157,7
1964	Dez.	48	52 222,1	32,8	31,3	3,4	2 133,7	1 351,7	1,6	0,8	0,7	—	—	47,8	1 298,0	213,1
1965	Dez.	48	59 160,9	32,4	31,0	3,4	2 525,8	1 731,4	1,6	0,4	0,4	—	—	26,6	1 229,1	359,8
1966	Juni	46	58 571,5 ²⁷⁾	22,7	21,3	2,0	2 617,7	1 647,5	2,2	0,0	0,0	2,0	—	58,9	1 072,5	539,7
	Juli	46	58 688,5	5,6	4,4	0,9	2 372,5	1 447,7	2,5	0,0	0,0	2,0	—	58,9	1 040,5	562,9
	Aug.	46	59 175,5	10,7	9,4	1,7	2 430,5	1 491,7	0,9	0,0	0,0	—	—	62,8	997,8	554,0
	Sept.	46	59 732,6	20,4	19,1	2,5	2 768,0	1 782,1	0,8	0,6	0,5	—	—	77,2	1 022,0	508,0

Private Hypothekenbanken °)

1962	Dez.	30	19	460,2	23,3	22,1	2,9	1 322,4	784,8	0,5	0,3	0,3	—	—	28,7	767,0	104,5
1963	Dez.	31	22	577,3	17,5	16,4	3,5	1 273,9	770,8	1,5	0,2	0,1	—	—	19,7	793,8	106,5
1964	Dez.	31	26	829,9	21,3	20,1	2,3	1 383,3	922,3	0,3	0,3	0,1	—	—	31,5	834,3	151,8
1965	Dez.	31	30	599,6	18,0	16,9	2,2	1 651,9	1 109,0	0,8	0,0	—	—	—	53,9	715,6	267,7
1966	Juni	31	32	121,0 ⁽³³⁾	11,4	10,2	1,5	1 776,8	1 075,1	0,5	0,0	0,0	2,0	—	36,4	691,9	414,9
	Juli	31	32	046,7	2,8	1,9	0,6	1 494,7	857,7	2,1	0,0	0,0	2,0	—	36,4	678,5	426,7
	Agr.	31	32	333,8	4,4	3,4	0,8	1 512,9	860,9	0,3	0,0	0,0	—	—	34,3	678,1	414,8
	Sept.	31	32	693,2	5,7	4,6	1,7	1 767,2	1 083,1	0,3	0,6	0,5	—	—	37,3	703,4	406,9

Öffentl.-rechl. Grundkreditanstalten

1962	Dex.	18	20	440.1	12.2	12.0	2.0	808.6	354.4	0.2	0.5	0.5	—	—	41.8	359.0	41.9
1963	Dex.	17	22	513.7	11.1	10.8	1.3	713.2	282.7	1.1	0.3	0.3	—	—	16.2	456.9	51.2
1964	Dex.	17	25	393.2	11.5	11.2	1.1	750.4	429.4	1.3	0.6	0.6	—	—	16.3	463.7	61.9
1965	Dex.	17	28	571.3	14.4	14.1	1.2	873.9	622.4	0.8	0.4	0.4	—	—	22.7	513.5	92.1
1966	Juni	15	26	450. ⁵³⁰⁾	11.3	11.1	0.5	840.9	572.4	1.7	—	—	—	—	22.5	380.6	124.8
	Juli	15	26	641.8	2.8	2.5	0.3	877.8	590.0	0.4	—	—	—	—	22.5	362.0	136.2
	Aus.	15	26	841.7	6.3	6.0	0.9	917.6	630.8	0.6	—	—	—	—	23.5	319.7	139.2
Sept.	15	27	039.4	14.7	14.5	0.8	1 000.8	699.0	0.5	—	—	—	—	—	39.9	318.6	101.1

Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹⁶⁾

1962	Dez.	24	37 465.0	324.6	316.7	14.8	2 489.6	1 919.5	15.1	788.9	650.7	643.8	396.9	190.8	607.9	36.0
1963	Dez.	24	43 016.3	429.4	421.3	12.9	2 792.1	2 132.6	14.6	750.5	708.2	1 683.6	285.7	342.7	738.9	65.4
1964	Dez.	21	46 100.6	363.7	356.5	12.2	2 754.8	1 966.2	13.9	986.9	713.5	440.0	100.0	530.7	960.2	78.2
1965	Dez.	21	49 669.7	529.9	518.9	8.9	2 920.3	1 890.5	15.6	657.1	608.6	391.3	93.8	581.0	1 167.0	288.1
1966	Juni	21	52 693.7 ⁽³⁾	96.0	86.8	2.5	2 737.5	1 585.8	25.3	512.9	487.6	225.0	53.8	645.1	1 231.2	409.0
	July	21	52 927.6	269.9	261.2	1.8	2 580.8	1 391.2	65.8	538.8	512.0	225.0	53.8	584.5	1 268.2	424.0
	Aug.	21	54 524.2	299.3	293.6	1.7	3 080.7	1 704.2	18.2	956.2	915.6	371.9	53.8	595.8	1 288.4	441.7
	Sept.	21	54 539.2	139.2	133.4	2.4	3 259.4	1 691.9	40.9	763.5	740.0	357.9	53.8	599.8	1 294.7	439.8

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)

1962 Dez. | 3 | 12 486.5 | 23.8 | 23.7 | 0.2 | 507.1 | 505.4 | 0.1 | — | — | — | 366.4 | 2.0 | 26.3 | 2.0
1963 Dez. | 3 | 14 133.2 | 9.2 | 9.1 | 0.1 | 734.5 | 717.7 | 0.5 | — | — | — | 260.7 | 1.0 | 22.9 | 7.1

Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)

1962 Dez.	21	24 978,5	300,8	293,0	14,6	1 982,5	1 414,1	15,0	788,9	650,7	643,8	30,5	188,8	581,6	34,0
1963 Dez.	21	28 884,1	420,2	412,2	12,8	2 067,6	1 414,9	14,1	750,5	708,2	1 683,6	25,0	341,7	716,0	58,3

Teilzahlungskreditinstitute

1962	Dez.	242	4 048,8	81,1	77,1	13,5	94,4	94,4	0,7	685,7	671,9 ⁽¹⁾	—	—	—	25,6
1963	Dez.	235	4 493,0	89,7	85,3	12,3	96,3	96,3	0,6	726,8	714,6	—	—	—	26,8
1964	Dez.	233	4 754,9	109,5	104,9	11,7	115,7	115,7	2,8	692,8	684,2	—	—	—	33,6
1965	Dez.	221	5 167,9	117,1	112,4	11,1	159,9	116,1	0,5	664,3	5,3 ⁽²⁾	—	—	—	25,9
1966	Juni	215	5 400,5	96,8	91,6	5,0	176,0	86,1	1,8	705,4	3,4	—	—	—	23,1
Juli	215	5 305,6	70,6	65,7	4,1	199,6	120,5	1,3	697,4	3,0	—	—	—	23,7	
Aug.	213	5 250,3	96,4	91,2	5,0	150,6	115,4	1,3	687,7	3,2	—	—	—	25,6	

Postscheck- und Postsparkassenämter ¹⁰⁾																
1962	Dez.	15	8 061,9	748,7	748,7	—	358,7	219,7	—	93,8	33,8	1 864,0	—	68,7	2 127,3	—
1963	Dez.	15	8 625,6	819,8	819,8	—	528,3	411,3	—	46,9	46,9	1 127,9	—	—	2 928,3	—
1964	Dez.	15	9 282,1	552,1	552,1	—	665,2	420,2	—	103,8	64,6	1 251,7	—	—	3 060,0	—
1965	Dez.	15	10 160,3	625,4	625,4	—	711,4	477,4	—	310,5	56,8	1 021,5	—	—	3 047,9	—
1966	Juni	15	10 352,6	960,8	960,8	—	425,2	331,2	—	186,7	186,7	892,0	—	—	3 114,6	—
Juli	15	10 310,1	884,0	884,0	—	354,1	266,1	—	315,4	315,4	865,0	—	—	3 069,5	—	
Aug.	15	10 176,9	1 095,2	1 095,2	—	294,3	206,3	—	189,4	189,4	665,0	—	—	3 061,1	—	
Sept.	15	10 033,2	1 025,3	1 025,3	—	364,1	299,8	—	107,4	107,4	732,0	—	—	2 883,4	—	

Anmerkungen 2) bis 7) und 9) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — 10) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — 11) Teilzahlungswchsel. — 12) Statistisch bedingte Abgang von rd. 30 Mio DM. — 13) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — 17) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 129 Mio DM. — 22) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM. — 23) Statistisch bedingte (Zunahme). — 25) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — 26) Bis Dezember 1964 Teilzahlungswchsel, die ab Januar 1965 unter „Sonstige Wechsel“ ausgewiesen (Nichtbanken) rd. 900 Mio DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM. — 30) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — 31) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 254 Mio DM. — 32) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 139 Mio DM. — 33) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — 34) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM (Nichtbanken). — 40) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 478 Mio DM (Nichtbanken) rd. 132 Mio DM, Kreditinstitute rd. 346 Mio DM. — 41) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM. — 44) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 3,2 Mrd DM. — 45) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderabrechnung“.

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Aus- gleichs- forde- rungen *)	Deckungs- forderun- gen gemäß Währungs- ausgleichs- gesetz, Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)		Nachrichtliche Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	enthalten in lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten						
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten						

Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten

384,2	248,1	476,7	371,1	105,6	29 570,7	29 213,6	357,1	4 751,3	23 516,3	3 979,5	18,2	87,8	847,5	Dez.	1962
367,0	233,2	612,2	507,1	105,1	34 484,7	33 966,0	518,7	5 429,5	26 954,5	4 496,4	21,2	97,6	377,7 ¹⁸⁾	Dez.	1963
374,4	222,2	509,2 ²⁵⁾	417,4 ²⁸⁾	91,8	38 836,5 ²⁴⁾	38 080,3 ²⁴⁾	756,2	8 052,4 ²⁴⁾	29 610,9 ²⁴⁾	6 795,7 ²⁴⁾	27,7	104,7	363,8	Dez.	1964
374,2	213,4	700,0	543,1	156,9	44 595,8 ²⁹⁾	43 187,7	1 037,6	8 887,7	33 092,0	7 484,8	31,9	120,0	379,3	Dez.	1965
341,4	204,5	770,4 ²⁸⁾	662,3	108,1 ²⁸⁾	44 595,8 ²⁹⁾	43 744,8 ²⁹⁾	851,0 ²⁹⁾	7 671,5 ³⁰⁾	33 956,7 ³¹⁾	6 257,3 ³²⁾	36,5	122,3	511,4	Juni	1966
340,1	198,6	754,4	634,6	110,8	44 929,2	44 058,1	871,1	7 776,2	34 434,0	6 356,1	36,6	125,5	524,3	Juli	
340,2	198,9	836,8	727,8	109,0	45 238,6	44 331,5	907,1	7 776,2	34 434,0	6 356,1	36,6	126,8	563,0	Aug.	
340,1	199,5	813,0	717,0	96,0	45 452,5	44 524,9	927,6	7 824,1	34 589,0	6 392,8	36,6	127,1	540,2	Sept.	

Private Hypothekenbanken⁹⁾

273,7	206,9	216,4	188,6	27,8	15 520,4	15 469,0	51,4	729,3	12 785,2	694,0	2,2	57,4	204,3	Dez.	1962
261,0	198,7	255,8	219,9	35,9	18 226,4	18 297,1	229,3	832,7	14 947,7	795,2	2,4	63,7	220,2	Dez.	1963
260,6	189,2	254,9	234,8	20,1	22 487,8	22 154,9	332,9	931,2	17 653,8	894,8	2,7	71,1	207,4	Dez.	1964
260,8	181,7	315,2	294,1	21,5	25 786,7	25 285,3	501,4	1 018,0	19 885,5	976,5	3,2	87,4	226,1	Dez.	1965
257,8	177,6	388,5	368,7	19,8	26 946,9 ³¹⁾	26 411,3 ³¹⁾	535,6	1 035,2	20 712,7 ³⁵⁾	995,0	7,8	92,5	279,3	Juni	1966
257,0	172,2	392,8	371,2	21,6	27 165,6	26 610,5	555,1	1 040,5	20 870,7	1 000,7	7,9	95,8	271,1	Juli	
257,1	172,5	456,3	433,4	22,9	27 359,9	26 773,5	586,4	1 042,9	21 024,8	1 003,0	7,9	97,1	289,5	Aug.	
257,0	173,0	413,7	396,0	17,7	27 490,9	26 883,9	607,0	1 047,4	21 112,6	1 007,7	7,9	97,9	282,3	Sept.	

Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten

110,5	41,2	260,3	182,5	77,8	14 050,3	13 744,6	305,7	4 022,0	10 731,1	3 285,5	16,0	30,4	643,2 ¹⁴⁾	Dez.	1962
106,0	34,5	356,4	287,2	69,2	15 958,3	15 668,9	289,4	4 597,0	12 006,8	3 701,2	18,8	33,9	157,5 ¹⁴⁾	Dez.	1963
113,8	33,0	254,3 ²⁵⁾	182,6 ²⁵⁾	71,7	16 348,7 ²⁴⁾	15 925,4 ²⁴⁾	423,3	7 121,2 ²⁴⁾	11 957,1 ²⁴⁾	25,0	33,6	136,4	Dez.	1964	
113,4	31,7	384,4	249,0	135,4	18 438,6	17 902,4	536,2	7 869,7	13 206,5	6 508,3	28,7	32,6	153,2	Dez.	1965
83,6	26,9	381,8 ²⁸⁾	293,6	88,3 ²⁸⁾	25 648,9 ²⁷⁾	17 333,3 ²⁷⁾	315,4 ³⁷⁾	6 636,3 ³⁰⁾	13 244,0 ³⁸⁾	5 262,3 ³⁹⁾	28,7	29,8	232,1	Juni	1966
83,1	26,4	361,6	263,4	98,2	17 763,6	17 447,6	316,0	6 693,5	13 318,6	5 314,1	28,7	29,7	253,2	Juli	
83,1	26,4	380,5	294,4	86,1	17 878,7	17 558,0	320,7	6 733,3	13 409,2	5 353,1	28,7	29,7	273,5	Aug.	
83,1	26,5	399,3	321,0	78,3	17 961,6	17 641,0	320,6	6 776,7	13 476,4	5 385,1	28,7	29,2	257,9	Sept.	

Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹⁰⁾

361,3	103,4	1 881,1	1 610,2	270,9	19 337,5	9 183,3	10 154,2	8 872,6 ²⁵⁾	4 049,6	1 148,3	217,7	30,9	1 152,1	Dez.	1962
342,1	98,7	2 081,4	1 793,7	287,7	22 116,0	10 565,7	11 550,7	9 572,4	4 593,9	1 324,6	232,8	31,0	1 426,1	Dez.	1963
313,3	93,9	3 272,8 ¹⁷⁾	2 502,5 ¹⁸⁾	770,3 ¹⁹⁾	23 765,4 ²¹⁾	11 246,1 ²¹⁾	12 519,3 ²²⁾	10 409,4	4 661,2 ²⁰⁾	1 261,5 ²⁰⁾	239,1	42,4	1 723,7	Dez.	1964
326,7	91,4	3 008,2	2 185,8	822,4	26 029,6	12 102,3	13 927,3	11 497,2	5 201,4	1 486,4	154,3	53,8	1 855,5	Dez.	1965
389,7	89,1	2 491,1 ¹⁴⁾	2 005,8 ¹⁰⁾	485,3 ²⁴⁾	25 584,8 ²¹⁾	12 787,1 ²¹⁾	12 797,7 ²¹⁾	16 250,3 ²⁴⁾	3 369,8 ²¹⁾	4 826,4 ²⁴⁾	153,7	46,5	1 750,2	Juni	1966
389,2	89,1	2 502,7	2 006,8	495,9	25 680,9	12 832,8	12 848,1	16 331,7	3 379,4	4 855,3	154,1	46,7	1 720,6	Juli	
406,9	89,2	2 552,1	2 057,8	494,3	25 918,1	13 013,9	12 904,2	16 517,1	3 401,3	4 923,8	155,2	48,2	1 729,7	Aug.	
406,8	89,3	2 546,6	2 090,9	455,7	25 971,7	12 959,8	13 011,9	16 627,4	3 377,4	4 963,0	155,2	48,5	1 742,3	Sept.	

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)

2,8	—	288,6	258,4	30,2	\$ 281,5	4 183,5	4 098,0	1 873,5 ¹⁵⁾	0,0	0,0	—	119,5	1,4	991,3	Dez.	1962
2,8	—	261,9	231,0	30,9	9 145,2	4 667,0	4 478,2	2 312,9	0,0	0,0	—	119,4	2,1	1 261,9	Dez.	1963

Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)

358,5	103,4	1 592,5	1 351,8	240,7	11 056,0	4 999,8	6 056,2	6 999,1	4 049,6	1 148,3	98,2	29,5	160,8	Dez.	1962
339,3	98,7	1 819,5	1 562,7	256,8	12 970,8	5 898,3	7 072,5	7 259,5	4 593,9	1 324,6	113,4	28,9	164,2	Dez.	1963

Teilzahlungskreditinstitute

2,3	—	2 948,0 ¹³⁾	2 867,9 ¹³⁾	80,1	5,2	4,9	0,3	13,3	—	—	22,4	31,3	125
-----	---	------------------------	------------------------	------	-----	-----	-----	------	---	---	------	------	-----

Passiva

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	Summe der Passiva	Einlagen												Aufgenommene Gelder			
			Einlagen von Nichtbanken ³⁾						Einlagen von Kreditinstituten						darunter		seitens der Kundenschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite ⁵⁾	
			insgesamt	insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten		kurzfristige Geldaufnahme	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten		
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																		
1962 Dez.	48	39 900,9	216,3	98,7	61,7	34,1	2,9	117,6	17,3	100,3	155,4	17,6	17,2					
1963 Dez.	48	45 091,0	237,0	129,5	141,9	94,4	3,2	107,6	19,3	88,3	203,6	13,5	12,8					
1964 Dez.	46	52 122,1	325,0 ²²⁾	203,8 ²²⁾	61,2 ²²⁾	138,7	3,9	121,2	24,4	98,8	330,3	113,3	112,9					
1965 Dez.	48	59 160,9	422,8	305,7	100,0	201,3	4,4	117,1	11,7	105,4	604,9	24,0	22,0					
1966 Juni	46	58 571,5 ²⁵⁾	411,4	317,5	75,1	237,4	5,0	93,9	18,9	75,0	844,6	31,2	31,2					
Juli	46	58 688,5	443,4	356,3	58,4	292,8	5,1	87,1	8,6	78,5	841,6	17,2	17,2					
Aug.	46	59 175,5	451,9	360,9	57,4	298,4	5,1	91,0	12,3	78,7	913,7	73,9	73,9					
Sept.	46	59 732,6	532,4	426,0	64,5	356,5	5,0	106,4	14,2	92,2	932,0	24,3	24,3					
Private Hypothekenbanken⁶⁾																		
1962 Dez.	30	19 460,2	82,8	49,1	21,8	19,2	2,5	39,3	6,0	33,3	54,2	5,4	5,0					
1963	31	22 577,3	80,2	48,4	19,9	20,7	2,8	36,8	5,1	31,7	58,4	5,4	4,7					
1964 Dez.	31	26 829,9	84,5	41,9	19,3	19,3	3,3	42,6	12,4	30,2	111,5	36,3	35,9					
1965 Dez.	31	28 589,4	100,2	68,5	27,1	37,8	3,6	31,7	1,9	29,8	242,6	7,8	5,8					
1966 Juni	31	32 121,0 ³¹⁾	116,8	72,8	24,1	44,8	3,9	44,0	9,1	34,9	295,3	5,3	5,3					
Juli	31	32 046,7	110,4	73,7	26,0	43,7	4,0	36,7	1,3	35,4	289,4	6,6	6,6					
Aug.	31	32 333,8	109,8	65,0	33,3	4,0	38,8	3,2	35,6	349,2	63,2	63,2						
Sept.	31	32 693,2	111,6	72,8	31,4	37,4	4,0	38,8	4,7	34,1	359,4	3,8	3,8					
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																		
1962 Dez.	18	20 440,1	133,5	55,2	39,9	14,9	0,4	78,3	11,3	67,0	101,2	13,2	12,2					
1963 Dez.	17	22 513,7	257,0	122,0	63,7	0,5	70,8	14,2	56,6	145,2	8,1	8,1						
1964 Dez.	17	25 392,2	240,5 ¹⁸⁾	161,9 ²²⁾	41,9 ²²⁾	119,4	0,6	78,6	12,0	66,6	218,8	77,0	77,0					
1965 Dez.	17	28 571,3	322,6	237,2	72,9	163,5	0,8	85,4	9,8	75,6	362,3	16,2	16,2					
1966 Juni	15	26 450,5 ³⁴⁾	294,6	244,7	51,0	192,6	1,1	49,9	9,8	40,1	549,3	25,9	25,9					
Juli	15	26 641,8	333,0	282,6	32,4	249,1	1,1	50,4	7,3	43,1	532,2	10,6	10,6					
Aug.	15	26 811,7	348,1	295,7	29,7	265,1	1,1	52,2	9,1	43,1	564,5	10,7	10,7					
Sept.	15	27 039,4	420,8	353,2	35,1	319,1	1,0	67,6	9,5	58,1	572,6	20,5	20,5					
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹⁹⁾																		
1962 Dez.	24	37 465,0	4 933,9	477,9	321,5	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 787,8	544,6	248,7	1,3				
1963 Dez.	24	43 016,3	6 523,2	583,4	326,6	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 659,4	438,4	271,4	0,9				
1964 Dez.	21	46 100,6	6 217,3	576,2	311,4	156,4	11,4	5 338,1	1 349,3	3 988,8	1 962,7	559,8	532,7	0,8				
1965 Dez.	21	49 669,7	6 386,1	867,8	505,5	346,5	15,3	5 518,8	1 035,0	4 483,8	2 100,3	433,7	419,8	2,9				
1966 Juni	21	52 693,7	5 478,1	805,9	309,7	478,6	17,6	4 672,2	1 237,9	3 434,3	2 505,7	598,8	531,8	1,2				
Juli	21	52 927,6	5 776,0	872,9	306,8	547,9	18,2	4 903,1	1 204,6	3 698,5	2 588,3	706,7	648,7	0,7				
Aug.	21	54 524,2	7 092,0	943,1	274,2	650,5	18,4	6 148,9	1 264,0	4 884,9	2 630,7	676,1	629,0	1,0				
Sept.	21	54 539,2	6 708,3	997,2	280,1	698,4	18,7	5 711,1	1 113,6	4 597,5	2 649,2	587,7	533,4	1,4				
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)																		
1962 Dez.	3	12 486,5	11,4	11,4	—	—	—	—	—	—	784,3	292,3						
1963 Dez.	3	14 132,2	8,8	8,8	—	—	—	—	—	—	565,3	142,3						
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)																		
1962 Dez.	21	24 978,5	4 922,5	466,5	310,1	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 009,5	252,3	248,7	1,3				
1963 Dez.	21	28 884,1	6 514,4	574,6	317,8	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 094,1	296,1	271,4	0,9				
Teilzahlungskreditinstitute^{21) 23) 24)}																		
1962 Dez.	242	4 048,8	346,0	137,1	—	—	—	208,9	208,9	—	2 600,3 ¹⁸⁾	2 600,3 ¹⁸⁾	2 142,8 ¹⁸⁾	—				
1963	239	4 493,0	330,1	137,0	137,0	—	—	193,1	193,1	—	2 917,5	2 917,5	2 449,2	—				
1964 Dez.	233	4 734,9	344,3	152,7	152,7	—	—	191,6	191,6	—	3 100,8	3 100,8	2 645,3	—				
1965 Dez.	221	5 167,9	651,7	435,3	35,6 ²²⁾	399,8 ²²⁾	0,2 ²²⁾	216,4	0,9 ²²⁾	215,5 ²²⁾	3 187,2	1 188,0 ²⁴⁾	1 113,8 ²⁴⁾	24,1				
1966 Juni	215	5 400,5	736,3	514,8	68,7	445,9	0,2	221,5	2,3	219,2	3 278,6	1 405,8	1 314,7	—				
Juli	215	5 305,6	656,3	460,0	41,9	417,9	0,2	196,3	2,5	193,8	3 279,0	1 534,6	1 310,5	—				
Aug.	213	5 250,3	547,2	346,3	24,0	322,1	0,2	200,9	1,6	199,3	3 312,6	1 573,1	1 392,1	—				
Sept.	212	5 292,0	540,6	355,4	17,1	338,1	0,2	185,2	2,8	182,4	3 334,0	1 630,9	1 432,6	—				
Postscheck- und Postsparkassenämter¹⁹⁾																		
1962 Dez.	15	8 061,9	7 470,1	6 815,3	2 610,9	—	—	4 204,4	654,8	654,8	—	89,6	—	—				
1963 Dez.	15	8 625,6	8 028,0	7 343,0	2 641,8	—	—	4 701,2	685,0	685,0	—	89,6	—	—				
1964 Dez.	15	9 228,1	8 679,6	8 003,4	2 807,5	—	—	5 195,9	676,2	676,2	—	89,6	—	—				
1965 Dez.	15	10 160,3	9 518,8	8 783,8	3 074,9	—	—	5 708,9	735,0	735,0	—	89,6	—	—				
1966 Juni	15	10 352,6	9 721,8	8 947,3	3 048,2	—	—	5 899,1	774,5	774,5	—	89,6	—	—				
Juli	15	10 310,1	9 706,0	9 045,2	3 112,5	—	—	5 930,7	662,8	662,8	—	89,6	—	—				
Aug.	15	10 176,9	9 586,7	8 927,2	3 017,0	—	—	5 910,2	659,5	659,5	—	89,6	—	—				
Sept.	15	10 033,2	9 437,8	8 860,9	2 981,2	—	—	5 879,7	576,9	576,9	—	89,6	—	—				

Anmerkungen 2), 3), 5) bis 8) und 10) s. dritte Seite der Tabelle III, B. 1. — 11) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperkonten. — 12) Laut 14) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — 17) Statistisch bedingte

der Kreditinstitute

DM

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsgehalten einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen *)	Sonstige Passiva **)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite *)	Geschäftsvolumen *)	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	22 455,6	8 737,9	4 751,3	1 323,9	90,3	176,2	719,0	1 274,4 951,5 ¹⁷⁾	121,6	—	0,6	3,8	39 900,9	Dez. 1962
—	26 340,5	9 324,5	5 429,5	1 458,5	97,9	192,2	755,7	121,5	—	1,1	1,0	45 092,1	Dez. 1963	
—	31 480,8	8 214,7 ²¹⁾	8 052,4 ²¹⁾	1 618,4	93,0	231,4	822,9	1 053,2	125,0	—	0,5	1,0	52 222,6	Dez. 1964
—	36 629,2	8 528,9	8 887,7	1 824,6	89,9	247,6	871,0	1 044,3	131,1	—	0,7	1,0	59 161,1	Dez. 1965
—	36 784,9 ²⁸⁾	8 493,0 ²⁷⁾	7 671,5 ²⁸⁾	1 957,0 ²⁸⁾	97,8	263,0	1 093,8 ²⁸⁾	954,5	141,6	—	0,7	1,7	58 572,2 ²⁸⁾	Juni 1966
—	37 034,9	8 532,2	7 734,0	1 957,6	97,8	260,9	1 094,2	691,9	141,6	—	0,8	1,8	58 689,3	Juli
—	37 226,9	8 590,4	7 776,2	1 955,8	99,6	256,5	1 094,2	810,3	145,5	—	0,3	1,3	59 175,8	Aug.
—	37 397,2	8 600,7	7 824,1	1 955,8	100,4	255,4	1 093,8	1 040,8	146,1	—	0,5	1,5	59 733,1	Sept.
Private Hypothekenbanken *)														
—	15 632,1	1 581,0	729,3	652,8	44,2	101,2	57,7	524,9	18,4	—	3,6	19 460,2	Dez. 1962	
—	18 349,6	1 696,9	832,5	737,8	41,1	100,6	63,9	616,3	11,9	—	1,0	22 577,3	Dez. 1963	
—	22 050,9	1 858,2	931,2	838,7	48,4	109,6	75,0	721,9	12,9	—	1,0	26 829,9	Dez. 1964	
—	25 236,8	2 032,7	1 018,0	974,3	54,6	112,3	87,9	730,2	7,1	—	1,0	30 589,6	Dez. 1965	
—	26 477,7 ²⁸⁾	2 213,7 ²⁸⁾	1 035,2	1 065,7	51,7	113,7	98,1	653,1	6,9	—	0,7	32 121,7 ³¹⁾	Juni 1966	
—	26 664,3	2 239,9	1 040,5	1 066,4	51,7	112,2	98,7	383,2	6,9	—	0,8	32 047,5	Juli	
—	26 792,3	2 253,7	1 042,9	1 066,4	51,7	108,5	98,8	466,5	11,0	—	0,3	32 334,1	Aug.	
—	26 922,8	2 255,8	1 047,4	1 066,4	51,7	107,6	98,7	671,8	11,1	—	0,5	32 693,7	Sept.	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	6 223,5	7 156,9	4 022,0	671,1	46,1	75,0	661,3	749,5	103,2	—	0,6	0,2	20 440,7	Dez. 1962
—	7 990,9	7 627,6	4 597,0	720,7	56,8	91,6	691,8	335,1 ¹⁷⁾	109,6	—	1,1	—	22 514,8	Dez. 1963
—	9 429,9	6 356,5 ²¹⁾	7 121,2 ²¹⁾	779,7	44,6	121,8	747,9	331,3	112,1	—	0,5	0,0	25 392,7	Dez. 1964
—	11 402,4	6 496,2	7 869,7	850,3	35,3	135,3	783,1	314,1	124,0	—	0,7	—	28 572,0	Dez. 1965
—	10 307,2 ²⁸⁾	6 279,3 ³⁸⁾	6 636,3 ²⁸⁾	891,3 ²⁸⁾	46,1	149,3	995,5 ²⁸⁾	301,4	134,7	—	—	—	26 450,5 ³⁴⁾	Juni 1966
—	10 370,6	6 302,3	6 693,5	891,2	46,1	148,7	995,5	308,7	134,7	—	—	—	26 641,8	Juli
—	10 434,6	6 336,7	6 733,3	889,4	47,9	148,0	995,4	343,8	134,5	—	—	—	26 841,7	Aug.
—	10 474,4	6 344,9	6 776,7	889,4	48,7	147,8	995,1	369,0	135,0	—	—	—	27 039,4	Sept.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben *)														
78,0	5 379,9	11 632,7	8 872,6 ¹⁴⁾	3 540,1	373,9	220,7	154,6	490,8	1 000,5	7,8	890,8	139,3	38 363,8	Dez. 1962
57,0	6 452,0	13 253,4	9 572,4	3 940,2	416,3	241,3	156,4	744,7	1 061,3	6,7	1 062,1	301,5	44 085,2	Dez. 1963
79,9	7 431,7	14 078,2 ²⁸⁾	10 409,4	4 375,9	455,7	255,3	169,5	665,0	1 006,5	6,4	1 490,9	448,0	47 598,1	Dez. 1964
79,0	7 920,3	15 108,1	11 497,2	4 825,0	492,2	260,6	193,0	807,9	1 041,3	4,5	2 350,4	1 541,5	52 024,9	Dez. 1965
31,8	9 157,8 ³⁸⁾	15 405,3 ³⁸⁾	16 250,3 ⁴¹⁾	2 203,9 ⁴¹⁾	536,5	296,6	206,1	621,6	1 113,4	7,0	2 514,8	1 387,6	55 215,8 ³⁷⁾	Juni 1966
26,4	9 151,7	15 380,0	16 331,7	2 207,8	536,4	293,8	206,1	429,4	1 191,9	6,7	2 408,0	1 256,5	55 342,6	Juli
24,2	9 131,1	15 448,4	16 517,1	2 212,0	536,4	290,2	203,6	418,5	1 211,6	6,7	2 285,5	811,9	56 816,6	Aug.
28,0	9 222,6	15 513,1	16 627,4	2 212,0	536,5	288,2	203,6	550,3	1 211,7	6,1	2 520,8	1 212,3	57 066,4	Sept.
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
78,0	1 267,2	6 699,9	1 873,5 ¹⁴⁾	1 061,5	370,0	98,0	76,2	166,5	491,3	—	—	—	12 486,5	Dez. 1962
57,0	1 512,2	7 708,5	2 312,9	1 066,3	411,7	106,0	84,9	298,6	460,5	—	—	—	14 132,2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
—	4 112,7	4 932,8	6 999,1	2 478,6	3,9	122,7	78,4	324,3	509,2	7,8	1 062,1	139,3	25 877,3	Dez. 1962
—	4 939,8	5 544,9	7 259,5	2 873,9	4,6	135,3	71,6	446,0	600,8	6,7	301,5	29 953,0	Dez. 1963	
Teilzahlungskreditinstitute^{11) 23) 24)}														
11,8	—	127,1	13,3	309,9	5,7	47,3	112,6	474,8	12,1 ¹⁶⁾	461,1	354,6	9,8	4 844,9	Dez. 1962
11,5	—	123,3	92,6	328,5	8,6	51,3	127,1	492,3 ¹⁸⁾	7,2	493,3	339,3	8,8	5 311,8	Dez. 1963
5,7	—	96,7	103,4	378,7	8,0	52,2	151,9	513,2	16,3	469,7	325,2	7,4	5 526,9	Dez. 1964
8,0	—	97,8	1,5	414,6	10,5	52,4	162,4	581,8	11,0	542,3	304,8	5,8	5 895,1	Dez. 1965
8,3	—	102,3	5,9	423,2	10,9	73,2	160,6	592,3	10,6	546,5	238,5	10,0	6 048,8	Juni 1966
12,2	—	101,8	6,9	427,4	9,9	71,9	165,5	574,7	10,5	566,8	228,7	7,3	5 949,4	Juli
12,3	—	107,4	5,4	428,1	10,2	81,1	166,3	579,7	6,5	560,0	212,2	7,6	5 872,7	Aug.
12,4	—	118,1	6,0	428,0	10,3	82,9	168,0	591,7	6,3	545,2	201,1	9,0	5 887,8	Sept.
Postscheck- und Postsparkassenämter¹²⁾														
—	—	—	—	—	—	—	—	502,2	—	—	—	—	\$ 061,9	Dez. 1962
—	—	—	—	—	—	—	—	508,0	—	—	—	—	8 625,6	Dez. 1963
—	—	—	—	—	—	—	—	512,9	—	—	—	—	9 282,1	Dez. 1964
—	—	—	—	—	—	—	—	551,9	—	—	—	—	10 160,3	Dez. 1965
—	—	—	—	—	—	—	—	541,2	—	—	—	—	10 352,6	Juni 1966
—	—	—	—	—	—	—	—	514,5	—	—	—	—	10 310,1	Juli
—	—	—	—	—	—	—	—	500,6	—	—	—	—	10 176,9	Aug.
—	—	—	—	—	—	—	—	505,8	—	—	—	—	10 033,2	Sept.

Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — *) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämengesetz vom 5. 5. 1959). — ¹⁷⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 580 Mio DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM. — ¹⁹⁾ Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme). — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — ²¹⁾ Ab Januar 1964 kreditinstituten aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung nach Fristigkeiten (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig“ DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 19 Mio DM. — ²⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 160 Mio DM. — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,1 Mrd DM. — ²⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM. — ²⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 255 Mio DM. — ²⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — ²⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,7 Mrd DM. — ³⁰⁾ Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute*)
sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1965

Bankengruppe	Gesamtzahl der im Rahmen der monatlichen bank- statistischen Erhebungen berichtenden Kredit- institute *)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen ¹⁾ auf folgende Größenklassen:									
		unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	352	22	14	64	23	67	42	30	62	14	14
Großbanken ²⁾	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Staats-, Regional- und Lokalbanken ³⁾	103	—	—	9	5	20	17	10	24	9	9
Privatbankiers	204	22	13	44	16	42	18	19	27	3	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken	39	—	1	11	2	5	7	1	11	—	1
Girozentralen ⁴⁾	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	864	—	—	7	28	132	189	234	248	10	16
Zentralkassen ⁵⁾	18	—	—	—	—	—	—	—	10	6	2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	5	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1
Zentralkassen (Raiffeisen)	13	—	—	—	—	—	—	—	8	4	1
Kreditgenossenschaften	2 195	4	5	496	884	571	161	50	24	—	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) ⁶⁾	756	4	5	67	190	288	135	47	20	—	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	1 439	—	—	429	694	283	26	3	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	48	—	—	—	1	4	3	2	11	4	23
Private Hypothekenbanken	31	—	—	—	1	2	1	2	6	4	15
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	17	—	—	—	—	2	2	—	5	—	8
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	21	—	—	1	—	1	2	—	4	2	11
Teilzahlungskreditinstitute	221	21	19	66	40	31	14	16	13	1	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Insgesamt ⁷⁾	3 746	47	38	634	976	806	411	332	372	37	78

*) Einschließlich abwickelnder und liquidierender Kreditinstitute. — 1) In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — 2) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3) Einschließlich der Zweigstellen ausländischer Banken. — 4) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Komunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 5) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 6) Einschließlich sonstiger dem Deutschen Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch) angeschlossenen Kreditinstitute. — 7) In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

1. Reservesätze und Reserveklassen

a) Reservesätze¹⁾

vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Spar-einlagen		Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten			
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse						Bank-plätze	Neben-plätze	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spar-einlagen	
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6						
Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen ²⁾																								
1948 1. Juli																								
1. Dez.																								
1949 1. Juni																								
1. Sept.																								
1950 1. Okt.																								
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5						
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5						
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	8	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5						
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	7	7	6	6	6						
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7						
1959 1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5				
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5				
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0				
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0				
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50				
alle Verbindlichkeiten dieser Art																								
1. Juli	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10	
Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960																								
1. Dez.	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50				
1961 1. Febr.	19,50	18,00	16,50	15,00	—	—	15,00	13,50	12,00	10,50	—	—	13,50	12,00	10,50	9,00	—	—	8,70	7,25				
1. März	18,20	16,80	15,40	14,00	—	—	14,00	12,60	11,20	9,80	—	—	12,60	11,20	9,80	8,40	—	—	8,10	6,75				
1. April	17,55	16,20	14,85	13,50	—	—	13,50	12,15	10,80	9,45	—	—	12,15	10,80	9,45	8,10	—	—	7,80	6,50				
1. Juni	16,25	15,00	13,75	12,50	—	—	12,50	11,25	10,00	8,75	—	—	11,25	10,00	8,75	7,50	—	—	7,20	6,00				
1. Juli	15,60	14,40	13,20	12,00	—	—	12,00	10,80	9,60	8,40	—	—	10,80	9,60	8,40	7,20	—	—	6,90	5,75				
1. Aug.	14,95	13,80	12,65	11,50	—	—	11,50	10,35	9,20	8,05	—	—	10,35	9,20	8,05	6,90	—	—	6,60	5,50				
1. Sept.	14,30	13,20	12,10	11,00	—	—	11,00	9,90	8,80	7,70	—	—	9,90	8,80	7,70	6,60	—	—	6,30	5,25				
1. Okt.	13,65	12,60	11,55	10,50	—	—	10,50	9,45	8,40	7,35	—	—	9,45	8,40	7,35	6,30	—	—	6,00	5,00				
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5				
1964 1. Aug.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5				
1965 1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6,6	5,5				
1966 1. Jan.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5				
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6,6	5,5				
alle Verbindlichkeiten dieser Art																								
Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden ³⁾																								
1957 1. Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10	10	10	10						
1. Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20	20	20	20	20						
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	7	7						
1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5				
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5				
(Bis April 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen ²⁾)																								
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0				
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0				
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10	
alle Verbindlichkeiten dieser Art																								
1961 1. Mai	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10				
1962 1. Febr.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5				
1964 1. April	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10				
Zuwachs gegenüber dem Stand vom 30. November 1959 ⁴⁾																								
1. Dez.	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10	
alle Verbindlichkeiten dieser Art																								
1957 1. Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10	10	10	10						
1. Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20	20	20	20	20						
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	7	7						

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank*) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz ^{1) 2)}	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls		
			% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli 1. Dez.	5 5	6 6		1 3	
1949 27. Mai 14. Juli	4 $\frac{1}{2}$ 4	5 $\frac{1}{2}$ 5		3 3	
1950 27. Okt. 1. Nov.	6 6	7 7		3 1	
1951 1. Jan.	6	7		3	
1952 29. Mai 21. Aug.	5 4 $\frac{1}{2}$	6 5 $\frac{1}{2}$		3 3	
1953 8. Jan. 11. Juni	4 3 $\frac{1}{2}$	5 4 $\frac{1}{2}$		3 3	
1954 20. Mai	3	4		3	
1955 4. Aug.	3 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$		3	
1956 8. März 19. Mai 6. Sept.	4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 5	5 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ 6		3 3 3	
1957 11. Jan. 19. Sept.	4 $\frac{1}{2}$ 4	5 $\frac{1}{2}$ 5		3 3	
1958 17. Jan. 27. Juni	3 $\frac{1}{2}$ 3	4 $\frac{1}{2}$ 4		3 3	
1959 10. Jan. 4. Sept. 23. Okt.	2 $\frac{3}{4}$ 3 4	3 $\frac{3}{4}$ 4 5		3 3 3	
1960 3. Juni 11. Nov.	5 4	6 5		3 3	
1961 20. Jan. 5. Mai	3 $\frac{1}{2}$ 3	4 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{3}{4}$		3 3	
1962 22. Jan. 13. Aug.	3 $\frac{1}{2}$ 4	4 $\frac{1}{2}$ 5		3 3	
1966 27. Mai	5	6 $\frac{1}{4}$		3	

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

1) Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — *) Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausließen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62). — *) Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von $\frac{1}{4}$ % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank

für US-Dollar-Swaps*)
mit inländischen Kreditinstituten¹⁾

Gültig ab ²⁾	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (—), Report (+) ³⁾ in % p. a.
1961 20. Jan. 3. Febr. 9. Febr. 13. Febr. 14. Aug. 15. Dez.	1/2 — 6 1/2 — 6 1/2 — 6 1/2 — 6 1 — 6 1 — 6	+1 + $\frac{1}{2}$ + $\frac{1}{4}$ pari — $\frac{1}{4}$ pari
1962 2. Jan. 8. Jan. 10. Jan. 14. Febr. 8. März 30. März 16. Juli 1. Aug. 24. Sept.	1 — 6 1 — 6 1 — 6 2 — 6 1 — 6 1 — 2 über 2 — 6 über 1 — 2 über 2 — 6 über 1 — 2 über 2 — 6 über 1 — 2 über 2 — 6	— $\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{8}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$
1963 7. Jan.	über 2 — 6 über 1 — 2 über 2 — 6 über 1 — 2 über 2 — 6 über 1 — 2 über 2 — 6	— $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$
1964 10. März 13. Juli	3 — 6 3 — 6	— $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$

*) Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/8.

1) Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swappgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swappgeschäfte zum Erwerb von US-\$-Schatzwechseln abgeschlossen. — *) Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — *) Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

d) Privatdiskontsätze

% p. a.

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von			Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von		
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
1961 20. Jan. 9. Febr. 14. Febr. 3. März 8. März 17. März 23. März 26. April 5. Mai 4. Okt. 20. Okt.	3 $\frac{1}{8}$ 3 2 $\frac{1}{8}$ 2 $\frac{1}{4}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{5}{8}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{4}$ 2 $\frac{1}{8}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{8}$	3 $\frac{1}{4}$ 3 $\frac{1}{8}$ 3 $\frac{1}{8}$ 2 $\frac{7}{8}$ 3 $\frac{1}{8}$ 3 $\frac{1}{4}$ 2 $\frac{1}{8}$ 2 $\frac{1}{4}$ 2 $\frac{1}{8}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{5}{8}$	3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 3	3 $\frac{5}{8}$ 3 $\frac{5}{8}$ 3 $\frac{5}{8}$ 3 $\frac{5}{8}$ 3 $\frac{5}{8}$ 3 $\frac{5}{8}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{7}{8}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{5}{8}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{5}{8}$ 2 $\frac{5}{8}$ 2 $\frac{5}{8}$ 3	3 $\frac{1}{4}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{7}{8}$ 2 $\frac{7}{8}$ 2 $\frac{7}{8}$ 2 $\frac{7}{8}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2	3 $\frac{3}{8}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 3 3 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2	3 $\frac{3}{8}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 3 3 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2
1962 4. Jan. 30. März 13. April 6. Juni 16. Juli 1. Aug. 3. Okt.	1 $\frac{3}{4}$ 2 2 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{7}{8}$ 2 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{9}{8}$ 2 $\frac{9}{8}$ 2 $\frac{9}{8}$ 2 $\frac{9}{8}$ 2 $\frac{9}{8}$ 2 $\frac{9}{8}$ 2 $\frac{9}{8}$	2 $\frac{8}{8}$ 2 $\frac{8}{8}$ 2 $\frac{8}{8}$ 2 $\frac{8}{8}$ 2 $\frac{8}{8}$ 2 $\frac{8}{8}$ 2 $\frac{8}{8}$	2 $\frac{9}{8}$ 2 $\frac{9}{8}$ 2 $\frac{9}{8}$ 2 $\frac{9}{8}$ 2 $\frac{9}{8}$ 2 $\frac{9}{8}$ 2 $\frac{9}{8}$	2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{7}{8}$ 2 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$
1963 25. Nov. 1965 22. Jan. 13. Aug.	2 $\frac{1}{2}$ 3 3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{5}{8}$ 3 $\frac{1}{8}$ 3 $\frac{7}{8}$	3 3 $\frac{5}{8}$ 4 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{4}$ 4 4 $\frac{5}{8}$	3 $\frac{7}{8}$ 4 3 $\frac{7}{8}$	2 $\frac{6}{8}$ 2 $\frac{5}{8}$ 4	2 $\frac{3}{4}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{3}{4}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$
1966 7. Jan. 23. Febr. 4. März 27. Mai	3 $\frac{7}{8}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 4	4 $\frac{7}{8}$ 4 4 5	5 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{5}{8}$	5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{7}{8}$	5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 6	4 4 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 5	4 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 5	4 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 5

Gültig ab	Privatdiskonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1964 8. Jan. 13. Jan. 17. Jan. 20. Jan. 21. Jan. 22. Juni 12. Nov. 1. Dez.	2 $\frac{3}{4}$ 2 $\frac{11}{16}$ 2 $\frac{3}{4}$ 2 $\frac{13}{16}$ 2 $\frac{7}{8}$ 2 $\frac{15}{16}$ 2 $\frac{7}{8}$ 2 $\frac{15}{16}$	
1965 22. Jan. 10. Febr. 17. Febr. 19. Febr. 13. Aug. 16. Aug.	3 $\frac{5}{16}$ 3 $\frac{3}{16}$ 3 $\frac{5}{16}$ 3 $\frac{7}{16}$ 3 $\frac{15}{16}$ 3 $\frac{31}{32}$	
1966 7. Jan. 29. April 27. Mai	4 $\frac{5}{32}$ 4 $\frac{7}{32}$ 5 $\frac{7}{32}$	

noch: 2. Zinssätze

e) Geldmarktsätze¹⁾ in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.

Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ²⁾	Dreimonatsgeld ²⁾	Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ²⁾	Dreimonatsgeld ²⁾
1963				1965			
Jan.	2 — 3	2 7/8 — 3	3 1/8 — 3 1/2	Jan.	1 1/2 — 3 4/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/4 — 4 1/8
Febr.	2 1/2 — 3 1/8	2 7/8 — 3 1/8	3 1/4 — 3 1/8	Febr.	2 7/8 — 4 1/4	3 1/4 — 3 1/8	3 3/4 — 4 1/8
März	3 — 4	3 1/4 — 3 1/2	3 5/8 — 3 3/4	März	3 3/4 — 4 3/8	3 7/8 — 4 1/4	4 — 4 5/8
April	2 5/8 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/8 — 3 3/4	April	4 — 4 3/8	4 1/8 — 4 3/8	4 3/8 — 4 1/8
Mai	2 1/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 1/2	3 5/8 — 3 3/4	Mai	2 1/2 — 4 4/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 1/4
Juni	3 — 4 3/4	3 5/8 — 3 3/4	3 3/4 — 4	Juni	4 1/8 — 4 3/4	4 1/8 — 4 3/4	4 3/4 — 5
Juli	2 1/2 — 4 3/8	3 1/4 — 3 7/8	3 3/8 — 4 1/4	Juli	3 1/2 — 4 4/8	4 1/8 — 4 7/8	4 7/8 — 5 1/4
Aug.	2 1/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 5/8	3 5/8 — 4	Aug.	2 1/2 — 4 4/8	4 1/2 — 4 7/8	5 1/8 — 5 1/2
Sept.	2 — 3 7/8	3 5/8 — 3 1/2	3 5/8 — 3 7/8	Sept.	4 3/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4	5 1/8 — 5 1/2
Okt.	2 — 3 3/4	3 — 3 3/8	5 — 5 1/4	Okt.	3 1/2 — 5 1/8	5 1/8 — 5 3/8	6 3/8 — 6 3/4
Nov.	2 5/8 — 3 1/8	2 3/4 — 3 1/4	4 7/8 — 5 1/8	Nov.	3 1/2 — 4 1/8	4 1/8 — 5 1/4	6 1/2 — 6 3/8
Dez.	2 — 3 1/8 ³⁾	5 1/4 — 5 1/2	4 7/8 — 5 1/4	Dez.	3 — 5 ⁵⁾	6 5/8 — 7	6 1/2 — 6 3/4
1964				1966			
Jan.	2 1/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 1/2	Jan.	3 3/4 — 4 3/4	4 1/2	5 1/8 — 5 3/8
Febr.	2 1/4 — 3 1/8	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8	Febr.	3 3/4 — 5 1/4	4 1/2 — 5	5 1/4 — 5 3/4
März	2 3/4 — 4	3 1/8 — 3 3/8	3 5/8 — 3 3/8	März	5 — 5 1/8	5 1/4 — 5 5/8	5 3/8 — 6
April	2 7/8 — 4	3 1/8 — 3 1/2	3 5/8 — 3 3/8	April	4 7/8 — 5 1/2	5 3/4 — 6	6 — 6 1/2
Mai	2 7/8 — 3 7/8	3 1/4 — 3 1/2	3 5/8 — 3 3/4	Mai	4 5/8 — 5 1/2	5 3/8 — 6 1/8	6 1/4 — 6 3/8
Juni	2 5/8 — 3 7/8	3 1/2 — 3 3/4	3 5/8 — 3 7/8	Juni	5 7/8 — 6 3/4	6 1/4 — 6 3/4	6 1/2 — 7
Juli	3 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/8	3 5/8 — 3 7/8	Juli	5 — 6 1/2	6 1/2 — 6 3/4	6 3/4 — 7
Aug.	2 3/4 — 4	3 1/2 — 4 1/8	3 5/8 — 4 1/4	Aug.	4 3/4 — 6 1/8	5 3/4 — 6 3/4	6 3/4 — 7 1/4
Sept.	3 3/8 — 4	3 5/8 — 4 1/4	3 7/8 — 4 3/8	Sept.	5 1/8 — 5 1/8	6 — 6 1/4	6 5/8 — 6 7/8
Okt.	2 1/2 — 4	3 7/8 — 4	5 1/4 — 5 1/2	Okt.	5 1/2 — 6 1/6	7 1/2 — 8 1/4	7 1/2 — 8
Nov.	2 1/2 — 3 3/4	3 1/4 — 4	5 1/8 — 5 3/8	Nov.	4 3/4 — 5 3/4	5 1/2 — 6	7 1/2 — 8
Dez.	2 1/4 — 3 1/8 ⁴⁾	5 3/8 — 5 3/4	5 1/8 — 5 1/2				

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. — ²⁾ Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — ³⁾ Ultimogeld 5 — 5 1/2 1/2%. — ⁴⁾ Ultimogeld 5 1/2 1/2%. — ⁵⁾ Ultimogeld 6 5/8 — 6 3/4 1/2%.

f) Tagesgeldsätze¹⁾ in Frankfurt am Main nach Bankwochen

% p. a.

Zeit	1963		1964		1965		1966	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	2 8/8	2 7/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 2/8	3 2/8	4 1/2
8. — 15.	2 1/4	2 5/8	2 1/8	2 1/2	3 1/4	3 1/8	3 3/4	4 1/4
16. — 23.	2 3/8	3	2 1/4	3 1/4	2	3	3 3/4	4 1/8
24. — 31.	2	3	2 1/8	3	1 1/2	2	4	4 3/4
Febr. 1. — 7.	3	3 1/4	2 5/8	3	3 1/4	3 1/8	4 3/8	4 3/4
8. — 15.	2 1/3	2 7/8	2 5/8	2 1/2	3 1/4	3 1/8	4 3/8	4 3/8
16. — 23.	2 3/4	3 1/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8	4 1/4	3 3/4	5
24. — 28./29.	2 7/8	3 1/8	2 1/4	3 1/8	3 1/4	4 1/4	5	5 1/4
März 1. — 7.	3 1/8	3 1/8	2 7/8	3 1/8	4	4 1/4	5	5 1/8
8. — 15.	3	3 1/8	2 3/4	3 1/4	3 1/8	4 1/8	5	5 1/4
16. — 23.	3 1/4	4	3	3 7/8	4	4 1/8	5	5 1/4
24. — 31.	3 1/8	3 1/4	3 8/8	4	4 1/4	4 1/4	5	5 3/8
April 1. — 7.	3 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2
8. — 15.	2 7/8	3 1/8	2 1/8	3 1/4	4 1/4	4 1/4	5 3/8	5 1/2
16. — 23.	2 3/4	3 1/8	3	3 7/8	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2
24. — 30.	2 8/8	3 1/8	3 1/2	4	4 1/8	4 1/8	5 3/8	5 3/8
Mai 1. — 7.	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 1/8	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2
8. — 15.	3	3 1/8	2 7/8	3 1/8	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/8
16. — 23.	3 1/8	3 1/8	3 1/4	3 5/8	4 1/4	4 1/4	4 6/8	5
24. — 31.	2 1/4	3 1/2	3	3 1/2	2 1/2	3 1/8	4 3/4	5 1/4
Juni 1. — 7.	3 1/8	3 1/2	3 1/8	3 1/8	4 1/4	4 1/2	5 7/8	6 1/8
8. — 15.	3	3 1/8	2 3/4	3 1/4	4 1/8	4 1/8	5 7/8	6 1/8
16. — 23.	3 1/3	4	3 1/8	3 7/8	4 1/4	4 1/4	6	6 1/4
24. — 30.	3 1/4	4 3/4	2 3/4	3 5/8	4 1/4	4 1/4	6 1/8	6 3/4
Juli 1. — 7.	3 1/4	4 3/8	3 1/4	3 8/8	4 1/2	4 1/2	5 7/8	6 1/2
8. — 15.	2 7/8	3	3	3 1/2	4 1/4	4 1/4	6 1/8	6 1/2
16. — 23.	2 3/8	3 1/8	3 1/8	3 1/2	4 1/4	4 1/4	6 1/8	6 1/8
24. — 31.	2 1/2	3 2/8	3	3 2/8	3 1/2	3 1/2	5	6 1/4
Aug. 1. — 7.	2 3/4	3 1/8	3 1/2	3 3/4	3 1/2	4 1/2	5 7/8	6 1/8
8. — 15.	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/8	5 1/8
16. — 23.	2 3/8	2 3/4	3 1/8	4	3 6/8	4	4 7/8	5 1/8
24. — 31.	2 1/4	2 7/8	2 3/4	3 7/8	2 1/2	4	4 3/4	5
Sept. 1. — 7.	2 8/8	3	3 5/8	4 3/8	4 1/2	4 1/2	5 5/8	5 7/8
8. — 15.	2	2 5/8	3 5/8	3 7/8	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 7/8
16. — 23.	2 5/8	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 1/2	5	5 1/8	5 7/8
24. — 30.	3 1/2	3 7/8	3 3/4	4	4 1/2	5 1/8	5 1/2	5 4/4
Okt. 1. — 7.	3 1/4	3 1/4	3 3/4	3 7/8	4 7/8	5 1/8	5 3/4	6 1/8
8. — 15.	2 1/2	2 7/8	2 1/2	3	4 7/8	5	5 5/8	5 8/8
16. — 23.	2 3/8	2 7/8	2 1/2	3	4 7/8	5	5 5/8	5 8/8
24. — 31.	2	2 1/8	2 1/2	3 8/8	3 1/2	5	5 1/2	5 8/8
Nov. 1. — 7.	2 1/2	3 1/8	3 1/8	3 8/8	4 7/8	5 1/8	5 1/2	5 3/4
8. — 15.	2 3/8	2 6/8	2 1/2	3	4 7/8	5	5 5/8	5 8/8
16. — 23.	2 6/8	3 1/8	2 1/2	3	4 7/8	5	5 5/8	5 8/8
24. — 30.	2 1/2	3 1/8	2 3/4	3 1/2	4 7/8	5	5 1/2	5 8/8
Dez. 1. — 7.	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 1/2	4 1/8	4 1/8	5 1/2	5 3/4
8. — 15.	2 5/8	2 7/8	3	3 1/4	4 1/8	4 1/8	5 1/2	5 3/4
16. — 23.	2 3/4	3	3 1/4	3 1/2	4 1/8	4 1/8	5 1/2	5 3/4
24. — 30.	2	2 7/8	2 1/4	3 8/8	3 1/2	4 1/8	4 1/8	5 1/8
Ultimogeld	5	5 1/2		5 1/2	6 1/8	6 1/8	6 3/4	

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden.

noch: 2. Zinssätze

g) Höchstsätze für Kreditkosten und Habenzinsen

Höchstsätze für Kreditkosten¹⁾ in % p. a. (gültig ab 27. Mai 1966) D = Diskontsatz, zur Zeit 5		Höchstsätze für Habenzinsen⁷⁾ in % p. a. (gültig ab 1. Juli 1966)	
I. Sollzinsen²⁾		I. Sichteinlagen	
1. Gelddarlehen	D + 4 1/2		
2. Wechseldiskontkredite		II. Kündigungsgelder	
a) bundesbankfähige Wechsel	D + 3 mind. 2,— DM je Abschnitt	1. Kündigungsgelder mit vereinbarter Kündigungsfrist von 1 bis weniger als 3 Monaten	3
b) sonstige Wechsel	D + 4 1/2 mind. 2,— DM je Abschnitt	2. Kündigungsgelder von weniger als 1 Mio DM mit vereinbarter Kündigungsfrist von	
		a) 3 bis weniger als 6 Monaten	3 1/2
		b) 6 bis weniger als 12 Monaten	4 1/4
		c) 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	5 3/4
3. Akzeptkredite in der Form des Ankaufs eigener Akzepte	D + 3 1/2	III. Festgelder	
II. Kreditprovision ³⁾	3	1. Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 30 bis 89 Tagen	3
III. Überziehungsprovision ⁴⁾	1 1/2	2. Festgelder von weniger als 1 Mio DM mit vereinbarter Laufzeit von	
IV. Umsatzprovision ⁵⁾	4/4 vom reinen Umsatz der größeren Kontoseite oder 1 aus dem in Anspruch genommenen Kreditbetrag	a) 90 bis 179 Tagen	3 1/2
V. Barauslagen	in tatsächlicher Höhe	b) 180 bis 359 Tagen	4 1/4
VI. Kosten für zusätzliche Bankleistungen	in angemessener Höhe	c) 360 Tagen bis weniger als 2 1/2 Jahren	5 3/4
VII. Zinsvoraus ⁶⁾	1/8 — 1/2	IV. Spareinlagen von weniger als 1 Mio DM	
		1. mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 12 Monaten	
		a) von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen	4 1/2
		b) von sonstigen juristischen Personen und von Personahandelsgesellschaften sofern eine Kündigungssperre von mindestens 6 Monaten vereinbart ist	4
		2. mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	5 1/2
		V. Zinsvoraus ⁶⁾	1/8 — 1/2

¹⁾ Höchstsätze für Kredite in Deutscher Mark an Nichtkreditinstitute, die durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen festgesetzt wurden. Die Sätze gelten nicht für die in § 2 der Zinsverordnung aufgeführten Kredite (Kredite mit einer Laufzeit oder Tilgungsdauer von mindestens 4 Jahren, Kredite an Gebietsfremde, Kredite an die KfW und an Bausparkassen; ferner Teilzahlungsfinanzierungskredite und Kleinkredite, für die Sonderregelungen bestehen). — ²⁾ Sollzinsen dürfen nur für den in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. Wird ein Kontokorrentkredit auf einem Kreditsonderkonto belastet und der Kreditbetrag gleichzeitig auf einem Konto in laufender Rechnung gutgeschrieben, so mindern Guthaben auf diesem Konto den zu verzinsenden Schuldsaldo. — ³⁾ Die Kreditprovision darf für zugesagte Kredite berechnet werden, soweit sie nicht in Anspruch genommen sind. Wird die Kreditprovision für die vorgesehene Laufzeit oder einen Abrechnungszeitraum unabhängig von der Inanspruchnahme des Kredites vorweg oder nachträglich berechnet, so ermäßigt sich der Höchstsatz für die Sollzinsen um den Satz der berechneten Kreditprovision. — ⁴⁾ Die Überziehungsprovision darf neben den Sollzinsen berechnet werden, wenn ein Kreditnehmer Kredite ohne ausdrückliche Vereinbarung oder über den vereinbarten Betrag oder über den vereinbarten Termint hinaus in Anspruch nimmt (Kontoüberziehungen). Die Überziehungsprovision darf nur vom Betrag der Überziehung berechnet werden. — ⁵⁾ Diese Höchstsätze gelten nicht, wenn anstelle der Umsatzprovision Postenentgelte berechnet werden. — ⁶⁾ Für die Kreditinstitute, die einen Zinsvoraus für Einlagen gewähren dürfen, erhöhen sich die Höchstsätze für Sollzinsen um den von ihnen in zulässiger Weise gewährten Zinsvoraus. Dies gilt auch, wenn der Zinsvoraus nicht für sämtliche Einlagen gewährt wird. Wird der Zinsvoraus für Einlagen in unterschiedlicher Höhe gewährt, so kann der höchste gewährte Satz zugrunde gelegt werden. — ⁷⁾ Höchstsätze für Einlagen von Nichtkreditinstituten in Deutscher Mark und in fremden Währungen, festgesetzt durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. Die Sätze gelten nicht für die in § 12 der Zinsverordnung aufgeführten Einlagen (u. a. Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr sowie — ab 1. Juli 1966 — Kündigung-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten, ferner Einlagen der Bundespost, der KfW und der Bausparkassen). Für gebietsfremde Einleger gelten diese Sätze nur insoweit, als auf Grund von § 23 Abs. 1 Nr. 7 des Außenwirtschaftsgesetzes keine Regelung für die Verzinsung von Konten Gebietsfremder getroffen ist. — ⁸⁾ Siehe Sonderabelle IV. 2. h) „Zinsvoraus“.

h) Zinsvoraus
(gültig ab 1. März 1965)

Art der Einlagen	Gemäß Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:											
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾			von Privatbankiers (Einzelkaufleute und Personahandelsgesellschaften) mit einer Bilanzsumme ¹⁾					
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM	
	um % p. a.											
Sichteinlagen	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—	
Befristete Einlagen	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4	
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	1/4	

¹⁾ Maßgebend für die Bilanzsumme ist die letzte für den Schluss eines Geschäftsjahrs festgestellte Bilanz. — ²⁾ Privatbankiers mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, wenn die befristeten Einlagen des Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

noch: 2. Zinssätze

i) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

Höchst-Sollzinsen *)

0/0 p. a.

Gültig ab	Diskont-satz	Lombard-satz	Kosten für Gelddarlehen		Kosten für angekauft eige Akzepte	Kosten für Wechseldiskontkredite			
			im Rahmen des Kreditvertrages	Kontoüber-ziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	.	10 1/2	.	6 1/2	7	7 1/2	.
1. Sept.	5	6	9	11	8 1/2 — 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.	5	6	9 1/2	10	7 1/2 — 8 1/2 ¹⁾	6	6 1/2	7	7 1/2 ²⁾
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 — 9	6 1/2	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 — 8 1/2 ¹⁾	6	6 1/2	7	7 1/2 ²⁾
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	6 1/2	6 1/2
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	5 1/2	5 1/2	6	6	6
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8	8
16. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	2 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
						bundesbankfähige Wechsel			sonstige Wechsel
1965 1. März ³⁾	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2			8
13. Aug.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	7			8 1/2
1966 27. Mai	5	6 1/4	9 1/2	11	8 1/2	8			9 1/2

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze gelten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postentgelte sind nicht berücksichtigt. — 1) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2%. — 2) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %. — 3) Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen.

Höchst-Habenzinsen *)

0/0 p. a.

Gültig ab	Sichteinlagen			Kündigungsgelder ¹⁾				Festgelder ¹⁾				Spareinlagen		
	in provisio-n-freier Rechnung	in provisio-n-pflichtiger Rechnung	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage bis weniger als 4 Jahre	mit gesetzlicher Kündigungsfrist ²⁾	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	
1948 1. Sept.	1	2	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4	
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4	
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4 1/2	
1. Dez.	1	1 1/2	3 1/2	4 3/8	4 3/4	—	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 5/8	3	3 1/2	4 1/2	
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/8	3 7/8	4 1/4	3	3 3/8	4 1/8	3	3 1/2	4 1/2	4 1/2	
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	3 5/8	3	3 1/2	4 1/4	4 1/4	
1. Juli	3/4	1 1/4	2 1/4	2 5/8	3 1/2	2 1/4	2 5/8	3	3 3/8	3	3 1/2	4 1/4	4 1/4	
1954 1. Juli	1/2	1	2	2 3/8	2 7/8	3 1/4	2	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 1/4	4	4	
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 3/8	3 1/2	4	4	
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3 3/8	3 3/4	4 1/2	4 5/8	3	4 1/2	5	
19. Mai	1 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 3/4	4 1/4	4 8/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 8/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	5 1/4	
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3 3/8	4 1/4	4 5/8	5 1/4	3 3/4	4 1/4	5 1/4	
1958 10. Febr.	1/2	1	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	3 1/4	4	5	
21. Juli	1	2 3/8	2 3/4	3 1/2	3 2/4	3 1/2	2 3/8	2 3/4	3 1/2	3 7/8	3 1/4	4 1/4	4 1/4	
20. Nov.	1/2	1	2	2 1/2	2 1/2	3	2 1/2	2 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	4	
1959 1. Febr.	3/8	3/4	1 1/2	2 1/4	2 3/4	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	3 1/4	4	4	
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/4	4	4	
1960 1. Jan.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/2	4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	4	3 1/4	4	4 1/2	
1. Juli	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	
15. Dez.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	
1961 1. Jan.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	
15. Febr.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4 1/4	4	4 1/2	
1. April	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4 1/4	4	4 1/2	
10. Juni	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/4	4	4 1/2	
1. Juli	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/4	4	4 1/2	
						12 Monate bis weniger als 2 1/2 Jahre				360 Tage bis weniger als 2 1/2 Jahre			12 Monate bis weniger als 2 1/2 Jahre	
1965 1. März ⁴⁾	2/8	3/8	2	2 1/2	3	3 3/4	4 8/4	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	3 1/2 ⁵⁾	4 1/2	
1. Okt.						Kündigungsgelder von weniger als 1 Mio DM				Festgelder von weniger als 1 Mio DM		3 3/4 ⁵⁾	5	
1966 1. Juli ⁶⁾	1/2	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/2 ⁵⁾	5 1/2	

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Die Postspareinlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4% niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — 3) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarer Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — 4) Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist von 2 1/2 Jahren und mehr unterliegen ab 1. März 1965 nicht mehr der Zinsbindung. — 5) Diese Sätze gelten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von Personengesellschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personengesellschaften gilt ein um 1/2% niedrigerer Zinssatz, sofern nicht eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist. — 6) Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten unterliegen ab 1. Juli 1966 nicht mehr der Zinsbindung. — 7) Ab 1. Januar 1967 werden im Postsparkassendienst auch Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist angenommen.

1. Auflistung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt	Nachrichtliche Auflistung von Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾		
	davon													
	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandel-schuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand ³⁾	insgesamt	darunter Kassenobligationen ⁴⁾	Aktien ⁵⁾				
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. Ähnl. ⁶⁾)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ⁷⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen ⁸⁾	insgesamt	Industrieobligationen (einschl. Wandel-schuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand ³⁾	insgesamt	darunter Kassenobligationen ⁴⁾	Aktien ⁵⁾	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt	Nachrichtliche Auflistung von Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾			
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	—	36,5	10,0	—	46,5	—	0,5	47,0	—		
1949	352,5	128,5	160,0	—	641,0	300,7	420,4	1 362,1	—	41,6	1 403,7	—		
1950	244,5	190,0	8,0	—	442,5	153,6	217,1	813,2	—	55,4	868,6	—		
1951	505,0	57,0	—	—	562,0	100,2	73,0	735,2	—	173,8	909,0	—		
1952	753,4	208,0	201,0	—	1 162,4	94,1	799,9	2 056,4	—	288,9	2 345,3	—		
1953	1 325,5	827,7	205,0	—	2 358,2	296,5	448,9	3 103,6	—	286,9	3 390,5	—		
1954	1 963,3	787,3	320,0	2,8	3 073,4	981,6	357,0	4 412,0	—	498,5	4 910,5	—		
1955	1 674,9	1 375,0	450,0	—	3 499,9	90,1	329,2	3 919,2	—	1 560,8	5 480,0	—		
1956	863,1	403,6	70,0	—	1 336,7	558,4	346,2	2 241,8	—	1 939,3	4 180,6	—		
1957	1 249,6	1 219,1	303,0	—	2 771,7	951,3	686,7	4 409,7	—	1 728,9	6 138,6	21,0		
1958	2 158,4	3 121,5	526,0	2,0	5 807,9	1 662,1	1 903,7	9 373,7	102,0	1 113,4	10 487,1	92,0		
1959	3 424,2	2 492,0	1 340,1	—	7 256,3	891,0	2 040,0	10 187,3	1 301,6	1 346,5	11 533,8	374,6		
1960	2 492,0	1 274,5	528,0	3,0	4 297,5	—	1 335,4	5 632,9	562,1	1 908,9	7 541,8	14,8		
1961	3 599,5	2 373,4	1 028,3	100,0	7 101,2	308,7	2 311,8 ⁹⁾	9 721,7 ⁹⁾	398,4	2 361,0	12 082,7	12,0		
1962	4 738,4	2 470,9	1 126,1	640,0	8 975,4	1 096,0	2 496,7	12 568,1	848,6	1 489,0	14 057,1	100,0		
1963	3 872,4	3 787,3	1 859,7	1 230,0	10 749,4	1 552,5	4 536,4	16 838,4	1 552,2	979,5	17 817,9	160,0		
1964	5 036,4	3 996,3	1 838,1	1 565,0	12 435,8	989,5	4 138,8	17 564,1	2 013,3	1 761,0	19 325,1	895,0		
1965	4 480,5	4 127,7	1 263,0	1 394,0	11 265,2	570,0	3 589,2	15 424,4	1 560,6	2 838,1	18 262,5	1 389,2		
1962 Okt.	356,1	165,0	14,1	—	535,2	—	250,0	785,2	14,1	112,2	897,4	—		
Nov.	359,5	59,3	37,5	70,0	526,3	140,0	—	666,3	50,0	139,8	806,1	—		
Dez.	554,3	142,0	3,0	30,0	729,3	—	290,0	1 019,3	3,0	206,3	1 225,6	—		
Zurückgezogene Emissionen	— 22,0	— 43,3	— 10,0	— 10,0	— 85,3	—	— 321,3	— 406,6	—	—	— 406,6	—		
1963 Jan.	243,0	434,0	507,0	200,0	1 384,0	125,0	577,0	2 086,0	270,0	109,1	2 195,1	—		
Febr.	246,1	252,7	9,0	70,0	577,8	155,0	635,6	1 368,4	219,6	98,4	1 466,8	—		
März	308,7	413,0	81,0	230,0	1 032,7	150,0	69,7	1 252,4	75,7	179,6	1 432,0	100,0		
April	236,8	457,0	143,5	105,0	942,3	230,0	647,2	1 819,5	96,7	19,1	1 838,6	—		
Mai	242,2	524,7	125,9	150,0	1 042,8	35,0	339,0	1 416,8	125,9	44,4	1 461,2	—		
Juni	419,0	180,5	131,5	80,0	811,0	135,0	285,0	1 231,0	161,5	20,4	1 251,4	—		
Juli	346,7	197,0	59,6	—	603,3	207,5	551,1	1 361,9	82,7	107,0	1 468,9	—		
Aug.	374,0	244,6	265,5	—	884,1	50,0	253,4	1 187,5	33,9	119,5	1 307,0	—		
Sept.	272,0	381,0	60,0	75,0	788,0	110,0	127,9	1 025,9	67,9	64,9	1 090,8	—		
Okt.	275,0	223,3	200,7	—	899,0	—	731,8	1 630,8	272,5	132,0	1 762,8	—		
Nov.	428,1	287,5	151,0	40,0	906,6	250,0	268,8	1 425,4	4,8	12,5	1 437,9	—		
Dez.	555,0	271,2	131,0	80,0	1 037,2	105,0	50,0	1 192,0	141,0	72,6	1 264,8	60,0		
Zurückgezogene Emissionen	— 74,2	— 79,2	— 6,0	—	— 159,4	—	—	— 159,4	—	—	— 159,4	—		
1964 Jan.	541,5	684,7	455,3	215,0	1 896,5	80,0	750,0	2 726,5	650,3	208,2	2 934,7	100,0		
Febr.	467,0	561,1	272,0	—	1 300,1	80,0	401,0	1 781,1	212,0	93,7	1 874,8	—		
März	288,7	517,5	25,0	110,0	941,2	207,5	260,0	1 408,7	75,0	57,6	1 466,3	40,0		
April	569,5	388,4	97,0	240,0	1 294,9	100,0	79,9	1 474,8	222,0	170,1	1 644,9	40,0		
Mai	329,0	111,0	—	50,0	490,0	106,0	423,3	1 019,3	60,0	117,3	1 136,6	140,0		
Juni	625,0	363,7	25,0	150,0	1 163,7	240,0	443,9	1 847,6	100,0	143,2	1 990,8	355,0		
Juli	315,2	288,8	231,5	190,0	1 025,5	80,0	289,1	1 394,6	166,5	256,3	1 650,9	160,0		
Aug.	474,1	310,0	172,0	110,0	1 066,1	40,0	369,7	1 475,8	222,0	203,9	1 679,7	—		
Sept.	166,0	184,5	382,5	200,0	933,0	—	290,8	1 223,8	102,5	158,7	1 382,5	—		
Okt.	288,2	210,3	—	80,0	578,5	50,0	425,8	1 054,3	50,0	149,2	1 203,5	60,0		
Nov.	527,0	219,2	3,0	100,0	849,2	—	370,0	1 219,2	78,0	150,6	1 369,8	—		
Dez.	526,2	251,3	207,5	120,0	1 105,0	6,0	35,3	1 146,3	82,5	52,2	1 198,5	—		
Zurückgezogene Emissionen	— 81,0	— 94,2	— 32,7	—	— 207,9	—	—	— 207,9	— 7,5	—	— 207,9	—		
1965 Jan.	540,0	580,1	93,7	300,0	1 513,8	150,0	798,3	2 462,1	363,7	97,6	2 559,7	65,0		
Febr.	343,0	441,8	261,7	180,0	1 226,5	105,5	1 237,0	81,6	270,7	1 507,7	157,3	—		
März	420,2	291,4	83,0	160,0	954,6	100,0	119,5	1 174,1	203,0	84,2	1 258,3	400,0		
April	366,2	307,3	100,0	140,0	913,5	—	452,3	1 365,8	90,0	77,0	1 442,8	—		
Mai	293,0	148,4	52,5	70,0	563,9	—	375,0	938,9	170,0	376,1	1 315,0	106,7		
Juni	197,6	601,7	25,0	130,0	954,3	270,0	343,6	1 567,9	5,0	414,9	1 982,8	26,6		
Juli	735,9	671,8	349,5	110,0	1 867,2	—	482,5	2 349,7	122,0	184,1	2 533,8	116,8		
Aug.	194,6	186,7	43,6	25,0	449,9	—	60,6	510,5	88,6	543,5	1 054,0	—		
Sept.	401,9	290,2	72,0	100,0	864,1	—	57,9	922,0	85,0	110,2	1 032,2	—		
Okt.	171,7	219,2	6,0	150,0	546,9	—	326,3	873,2	147,0	242,2	1 115,4	236,8		
Nov.	493,3	298,0	163,0	75,5	1 029,8	50,0	347,6	1 427,4	166,5	75,0	1 502,4	160,0		
Dez.	373,7	213,4	70,6	56,2	713,9	—	215,1	929,0	151,0	362,6	1 291,6	120,0		
Zurückgezogene Emissionen	— 50,6	— 122,3	— 57,6	— 102,7	— 333,2	—	—	— 333,2	— 112,8	—	— 333,2	—		
1966 Jan.	246,8	258,0	236,1	50,0	790,9	—	410,0	1 200,9	115,0	215,3	1 416,2	60,0		
Febr.	171,7	231,4	102,7	37,3	543,1	—	217,0	760,1	40,0	222,0	982,1	9,5		
März	108,5	241,2	32,5	73,4	455,6	—	334,3	789,9	119,0	92,4	882,3	239,3		
April	153,8	195,6	63,6	1,0	414,0	114,1	12,4	540,5	33,0	201,0	741,5	—		
Mai	270,9	170,1	33,3	6,1	480,4	—	6,4	486,8	6,0	131,9	618,7	—		
Juni	117,9	161,7	36,1	12,0	327,7	—	12,2	339,9	—	270,9	610,8	3,8		
Juli	178,8	173,8	60,7	27,5	440,8	117,6	4,6	563,0	—	205,3	768,3	112,2		
Aug.	255,8	204,8	130,4	4,5	595,5	—	12,8	608,3	88,0	131,9	740,2	—		
Sept.	238,0	215,7	14,6	—	468,3	—	21,0	489,3	—	44,7	534,0	—		
Okt.	187,5	271,4	42,8	25,0	526,7	—	20,7	547,4	45,0	173,7	721,1	100,0		

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Die Jahresergebnisse wurden unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen errechnet. — ²⁾ Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunaldarlehen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffsbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — ³⁾ Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — ⁴⁾ Diese Position enthält hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — ⁵⁾ Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und ähnlicher öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage. — Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentnahmeberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — ⁶⁾ In dieser Position sind nur Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren erfasst, abweichend von der Monatlichen Bilanzstatistik jedoch nur solche, die die Bezeichnung „Kassenobligationen“ tragen. — ⁷⁾ Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bare

2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Aktien	Nad-richtlich: Brutto- Absatz von Anleihen aus- ländischer Emittenten		
	davon					Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	ingesamt	darunter Kassen- obligationen					
	Bankschuldverschreibungen													
Zeit	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. ähnl.)	Schuldver- schreibungen von Spezial- kreditinstituten	Sonstige Bankschuld- verschreibungen	insgesamt									
1948 2. Halbjahr	6.3	2.3	—	—	8.6	10.0	—	18.6	—	0.5	19.1	—		
1949	201.1	33.0	19.9	—	254.0	95.7	420.4	770.1	—	41.3	811.4	—		
1950	210.7	99.2	96.2	—	406.1	53.3	217.1	676.5	—	51.2	727.7	—		
1951	468.0	158.9	1.9	—	628.8	61.7	56.9	747.4	—	164.7	812.1	—		
1952	628.1	161.3	219.8	—	1 009.2	130.3	418.2	1 557.7	—	259.3	1 817.0	—		
1953	1 043.4	429.4	224.6	—	1 697.4	396.3	808.2	2 901.9 ²⁾	—	268.7	3 170.6	—		
1954	2 238.8	1 001.4	264.9	2.8	3 507.9	791.6	391.5	4 691.0 ²⁾	—	453.0	5 144.8	—		
1955	1 381.7	1 026.1	507.7	—	2 915.5	432.0	333.2	3 680.6 ²⁾	—	1 534.8	5 235.5	—		
1956	1 038.2	616.1	14.2	—	1 668.5	563.7	332.0	2 564.2 ²⁾	—	1 837.5	4 401.7	—		
1957	1 161.1	1 125.2	265.2	—	2 551.5	931.1	700.9	4 183.5	—	1 631.7	5 815.2	21.0		
1958	1 618.8	2 337.6	521.1	2.0	4 479.5	1 651.9	1 903.7	8 035.1	102.0	1 139.5	9 174.6	92.0		
1959	3 050.0	2 363.7	1 331.1	—	6 744.8	919.5	2 039.2	9 703.5	1 295.2	1 383.0	11 086.5	344.6		
1960	2 343.4	1 119.9	501.1	3.0	3 967.4	27.5	1 332.6	5 327.5	568.5	1 904.5	7 232.0	44.8		
1961	3 641.5	2 505.3	1 051.2	100.0	7 298.0	319.6	1 991.2 ²⁾	9 608.8 ²⁾	388.7	2 192.4	11 801.2	12.0		
1962	4 096.2	2 368.2	1 122.0	401.1	7 987.5	1 076.1	2 780.9	11 844.5	810.0	1 506.7	13 351.2	100.0		
1963	4 070.8	3 397.6	1 857.9	969.2	10 295.5	1 552.5	4 576.5	16 424.5	1 528.7	1 015.7	17 440.2	160.0		
1964	4 805.9	3 772.1	1 775.1	1 441.9	11 795.0	973.7	4 138.7	16 907.4	1 981.0	1 608.4	18 515.8	895.0		
1965	4 331.2	3 691.1	1 242.7	1 392.7	10 657.7	585.8	3 589.2	14 832.7	1 453.8	2 645.9	17 478.6	1 389.2		
1964 Okt.	377.4	284.3	32.7	143.5	837.9	50.0	458.7	1 346.6	102.8	126.5	1 473.1	60.0		
Nov.	364.2	165.5	23.7	73.2	626.6	—	370.0	996.6	80.2	90.2	1 086.8	—		
Dez.	544.0	283.5	223.2	155.2	1 205.9	6.0	35.3	1 247.2	104.0	71.1	1 318.3	—		
1965 Jan.	582.6	441.6	129.4	205.0	1 358.6	150.0	797.5	2 306.1	245.8	86.4	2 392.5	65.0		
Febr.	444.0	382.1	250.7	270.2	1 347.0	—	11.3	1 358.3	164.5	288.7	1 647.0	157.3		
März	488.4	287.6	98.0	65.9	939.9	115.8	119.5	1 175.2	184.9	78.0	1 252.3	400.0		
April	372.5	343.2	78.2	134.2	928.1	—	452.3	1 380.4	17.5	90.9	1 471.3	—		
Mai	238.6	200.8	63.1	129.6	632.1	—	375.0	1 007.1	197.4	327.6	1 334.7	106.7		
Juni	276.8	376.5	13.8	138.1	805.2	270.0	343.6	1 418.8	74.1	415.3	1 834.1	26.6		
Juli	404.3	513.4	305.9	88.0	1 311.6	—	482.5	1 794.1	55.8	176.5	1 970.6	116.8		
Aus.	235.0	256.7	41.9	74.8	608.4	—	60.6	669.0	89.0	544.9	1 213.9	—		
Sept.	297.1	245.2	64.4	54.0	660.7	—	57.9	718.6	63.4	105.5	824.1	—		
Okt.	346.5	154.8	23.2	71.4	595.9	—	326.3	922.2	86.6	221.3	1 143.5	236.8		
Nov.	295.5	248.7	97.8	89.2	731.2	50.0	347.2	1 128.4	162.0	70.1	1 198.5	160.0		
Dez.	349.9	240.5	76.3	72.3	739.0	—	215.5	954.5	112.8	240.7	1 195.2	120.0		
1966 Jan.	493.3	411.6	246.3	92.0	1 243.2	—	410.0	1 653.2	129.7	357.2	2 010.4	60.0		
Febr.	209.9	274.3	89.2	84.4	657.8	—	217.0	874.8	103.6	217.9	1 092.7	9.5		
März	212.7	200.4	67.6	80.9	561.6	—	334.3	895.9	156.4	93.3	989.2	239.3		
April	163.0	208.7	28.9	48.6	449.2	114.1	12.4	575.7	36.1	226.2	801.9	—		
Mai	233.2	214.7	23.4	18.7	490.0	—	6.4	496.4	7.3	143.8	640.2	—		
Juni	212.3	200.9	27.0	39.9	480.1	—	12.2	492.3	10.3	204.9	697.2	3.8		
Juli	221.5	287.6	45.0	45.0	599.1	117.6	4.6	721.3	18.3	202.2	923.5	112.2		
Aug.	201.1	237.1	61.9	58.6	558.7	—	12.8	571.5	27.1	135.8	707.3	—		
Sept.	234.5	238.5	130.1	25.6	628.7	—	21.0	649.7	114.0	45.4	695.1	—		
Okt.	181.4	251.2	72.8	23.2	528.6	—	20.7	549.3	61.2	200.4	749.7	100.0		

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altparaperpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeklossener Beträge) zu verstehen. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. Die in Tabelle V/1 (Fußnoten 2 bis 8) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für diese und sinngemäß auch für die weiteren Tabellen der Emissionsstatistik. — ²⁾ Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199.8 Mio DM, 1954 388.8 Mio DM, 1955 587.9 Mio DM, 1956 1.2 Mio DM. — ³⁾ Darunter 1 176.2 Mio DM 5% Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

3. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen¹⁾

(emittiert von Banken)

Nominalwert

Zeit	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)		Kommunal- obligationen (u. ähnl.)		Schuldver- schreibungen von Spezial- kreditinstituten		Sonstige Bankschuld- verschreibungen		Bankschuld- verschreibungen insgesamt		Mio DM	vH ²⁾
	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾		
1960	77.4	3.3	153.3	13.7	15.4	3.1	—	—	246.1	6.2	—	—
1961	59.7	1.6	173.7	6.9	21.3	2.0	—	—	254.7	3.5	—	42.0
1962	94.4	2.3	144.2	6.1	17.5	1.6	—	—	256.1	3.2	—	44.6
1963	66.5	1.6	280.9	8.3	4.0	0.2	—	—	351.4	3.4	—	14.8
1964	66.4	1.4	338.1	9.0	—	—	—	—	404.5	3.4	—	12.0
1965	540.1	12.5	1 056.3	28.6	65.6	5.3	13.2	0.9	1 675.2	15.7	—	—
1964 Okt.	8.2	2.2	20.4	7.2	—	—	—	—	28.6	3.4	—	—
Nov.	7.0	1.9	39.3	23.7	—	—	—	—	46.3	7.4	—	—
Dez.	6.2	1.1	62.8	22.2	—	—	—	—	69.0	5.7	—	—
1965 Jan.	15.0	2.6	80.6	18.3	—	—	—	—	95.6	7.0	—	—
Febr.	3.0	0.7	103.9	27.2	—	—	—	—	106.5	7.9	—	—
März	5.2	1.1	131.5	45.7	—	—	—	—	136.7	14.5	—	—
April	46.2	12.4	138.1	40.2	—	—	—	—	184.3	19.9	—	—
Mai	22.6	9.5	73.4	36.6	2.5	4.0	—	—	98.5	15.6	—	—
Juni	27.6	10.0	51.7	13.7	—	—	—	—	79.3	9.8	—	—
Juli	50.4	12.5	64.6	12.6	7.5	2.5	—	—	122.5	9.3	—	—
Aus.	64.6	27.5	86.7	33.8	20.0	47.7	—	—	171.3	28.2	—	—
Sept.	86.9	29.2	110.2	44.9	2.0	3.1	—	—	199.1	30.1	—	—
Okt.	76.7	22.1	59.2	38.2	6.0	25.9	—	—	141.9	23.8	—	—
Nov.	58.3	19.7	63.0	25.3	3.0	3.1	2.0	2.2	126.3	17.3	—	—
Dez.	83.6	23.9	93.4	38.8	24.6	32.2	11.2	15.5	212.8	28.8	—	—
1966 Jan.	46.8	9.5	90.0	21.9	171.1	69.5	—	—	307.9	24.8	—	—
Febr.	26.7	12.7	86.4	31.5	16.1	18.0	17.3	20.5	146.5	22.3	—	—
März	13.5	6.3	50.8	25.3	13.4	19.8	48.4	60.0	126.1	22.5	—	—
April	14.8	9.0	61.6	29.5	13.3	46.0	1.0	2.1	90.7	20.2	—	—
Mai	25.9	11.1	70.1	32.7	8.3	35.5	6.1	32.6	110.4	22.5	—	—
Juni	23.0	10.8	71.7	35.7								

5. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform								Altgeschäft	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Anleihen ausländischer Emittenten			
	davon						Anleihen der öffentlichen Hand	insgesamt						
	Bankschuldverschreibungen		Industrieobligationen (einschl. Wandel schuldverschreibungen)	Sonstige Bankschuldverschreibungen	insgesamt									
Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunalo- bigationen (u. ähnl.)	Schuldver- schreibungen von Spezial- kreditinstituten												
Tilgung														
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1951	0,2	0,0	—	—	0,2	—	—	0,2	—	—	—	—		
1952	0,5	0,1	—	—	0,6	0,8	7,4	8,8	—	—	—	—		
1953	0,3	0,8	—	—	1,1	—	36,2	37,3	—	—	—	—		
1954	0,7	1,2	30,0	0,5	32,4	3,0	46,5	81,9	—	—	—	—		
1955	2,0	5,6	0,1	0,4	8,1	34,5	32,0	74,6	—	—	—	—		
1956	11,5	20,4	53,3	0,3	85,5	31,2	299,2	415,9	—	—	—	—		
1957	21,8	32,1	53,3	0,3	107,5	53,2	586,4	747,1	—	136,2	883,3	—		
1958	60,3	100,4	93,6	0,4	254,7	102,0	259,8	616,5	—	80,1	696,6	—		
1959	231,5	223,2	109,4	0,3	564,4	305,8	606,7	1 476,9	—	106,2	1 583,1	—		
1960	116,0	176,5	136,0	0,2	428,7	403,9	153,8	986,4	—	94,4	1 080,8	—		
1961	339,3	641,3	333,8	2,2	1 316,6	219,1	96,7	1 632,4	109,9	74,0	1 706,4	—		
1962	456,9	597,8	345,0	0,1	1 399,8	484,5	429,6	2 313,9	387,7	74,0	2 387,9	3,5		
1963	349,2	806,3	647,8	34,4	1 837,7	1 209,3	1 311,9	4 358,9	1 192,0	91,3	4 450,2	52,9		
1964	327,6	804,3	637,7	117,5	1 887,1	639,6	872,9	3 399,6	416,5	91,6	3 491,2	4,7		
1965	238,0	608,1	606,2	209,8	1 662,1	222,6	479,9	2 364,6	654,2	88,5	2 453,1	31,3		
1965 April	4,7	24,7	5,4	12,5	47,3	14,1	35,9	97,3	—	39,8	446,4	22,0		
Mai	0,8	33,9	14,2	32,5	81,4	11,3	43,5	136,2	13,5	—	—	—		
Juni	6,8	57,1	57,8	37,3	159,0	9,6	4,5	173,1	50,0	—	—	—		
Juli	21,4	19,7	70,9	41,3	153,3	20,5	13,2	187,0	46,0	—	—	1,3		
Aug.	1,7	39,0	31,0	25,4	97,1	20,4	55,6	173,1	71,7	32,0	663,4	—		
Sept.	16,2	110,0	108,2	21,5	255,9	14,5	0,9	271,3	93,8	—	—	—		
Okt.	24,2	31,6	47,1	11,4	114,3	4,9	46,1	165,3	21,2	—	—	—		
Nov.	65,6	42,0	11,9	3,7	123,2	24,4	117,3	264,9	72,8	13,3	952,8	—		
Dez.	63,3	133,2	171,9	14,1	382,5	12,4	114,4	509,3	259,5	—	2,4	—		
1966 Jan.	26,9	68,5	59,9	62,4	217,7	38,4	13,8	269,9	65,0	—	925,3	3,0		
Febr.	3,9	38,3	33,2	1,1	76,5	21,8	335,6	433,9	270,0	3,5	5,6	—		
März	21,6	142,0	10,9	0,2	174,7	11,3	32,0	218,0	—	—	1,1	—		
April	22,3	94,4	75,7	23,2	215,6	20,8	42,5	278,9	70,0	46,8	900,1	20,0		
Mai	11,5	81,9	51,4	37,2	182,0	16,9	27,7	226,6	47,5	—	—	—		
Juni	12,8	63,5	212,6	40,5	329,4	11,6	6,8	347,8	191,4	19,2	1 090,6	1,3		
Juli	25,2	70,4	48,9	96,0	240,5	7,9	44,8	293,2	65,2	—	—	—		
Aug.	17,0	63,3	88,3	25,9	194,5	18,8	223,0	436,3	261,7	—	—	—		
Sept.	53,3	99,3	56,0	31,9	240,5	41,7	59,7	341,9	20,0	—	—	—		
Okt.	29,5	45,6	114,8	27,5	217,4	6,4	67,8	291,6	108,5	—	—	—		
Netto-Absatz²⁾														
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	—	8,6	10,0	—	18,6	—	—	—	—		
1949	201,1	33,0	19,9	—	254,0	95,7	420,4	770,1	—	—	—	—		
1950	210,7	99,2	96,2	—	406,1	53,3	217,1	676,5	—	—	—	—		
1951	467,8	158,9	1,9	—	628,6	61,7	56,9	747,2	—	—	—	—		
1952	627,6	161,2	219,8	—	1 008,6	129,5	410,8	1 548,9	—	—	—	—		
1953	1 043,1	428,6	224,6	—	1 696,3	396,3	772,0	2 864,6	—	—	—	—		
1954	2 238,1	1 000,2	234,9	2,3	3 475,5	788,6	345,0	4 609,1	—	—	—	—		
1955	1 379,7	1 020,5	507,6	— 0,4	2 907,9	397,5	301,2	3 606,1	—	—	—	—		
1956	1 026,7	595,7	— 39,1	— 0,3	1 583,0	532,5	32,8	2 148,3	—	—	—	—		
1957	1 139,3	1 093,1	211,9	— 0,3	2 444,0	877,9	114,5	3 436,4	—	46,6	3 389,8	21,0		
1958	1 558,5	2 237,2	427,5	1,6	4 224,8	1 549,9	1 643,9	7 418,6	102,0	408,3	7 826,9	92,0		
1959	2 818,5	2 140,5	1 221,7	— 0,3	6 180,4	613,7	1 432,5	8 226,6	1 295,2	291,1	8 517,7	344,6		
1960	2 227,4	943,4	365,1	2,8	3 538,7	— 376,4	1 178,8	4 341,1	568,5	100,5	4 441,6	44,8		
1961	3 302,2	1 864,0	717,4	97,8	5 981,4	100,5	1 894,5	7 976,4	278,8	85,5	8 061,9	12,0		
1962	3 639,3	1 770,4	777,0	401,0	6 587,7	591,6	2 351,3	9 530,6	422,3	39,1	9 569,7	96,5		
1963	3 721,6	2 591,3	1 210,1	934,8	8 457,8	343,2	3 264,6	12 065,6	336,7	6,2	12 071,8	107,1		
1964	4 478,3	2 967,8	1 137,4	1 324,4	9 907,9	334,1	3 265,8	13 507,8	1 564,5	— 20,5	13 487,3	890,3		
1965	4 093,2	3 083,0	636,5	1 182,9	8 995,6	363,2	3 109,3	12 468,1	799,6	— 34,5	12 433,6	1 357,9		
1965 April	367,8	318,5	72,8	121,7	880,8	— 14,1	416,4	1 283,1	17,5	— 25,9	3 373,8	— 22,0		
Mai	237,8	166,9	48,9	97,1	550,7	— 11,3	331,5	870,9	183,9	—	106,7	—		
Juni	270,0	319,4	— 44,0	100,8	646,2	260,4	339,1	1 245,7	24,1	—	26,6	—		
Juli	382,9	493,7	235,0	46,7	1 158,3	— 20,5	469,3	1 607,1	9,8	—	—	115,5		
Aus.	233,3	217,7	10,9	49,4	511,3	— 20,4	5,0	495,9	17,3	— 22,9	2 527,4	—		
Sept.	280,9	135,2	— 43,8	32,5	404,8	— 14,5	57,0	447,3	— 30,4	—	—	—		
Okt.	322,3	123,2	— 23,9	60,0	481,6	— 4,9	280,2	756,9	65,4	—	2 070,4	236,8		
Nov.	229,9	206,7	85,9	85,5	608,0	— 25,6	229,9	863,5	89,2	4,8	—	160,0		
Dez.	286,6	107,3	— 95,6	58,2	356,5	— 12,4	101,1	445,2	— 146,7	—	—	117,6		
1966 Jan.	466,4	343,1	186,4	29,6	1 025,5	— 38,4	396,2	1 383,3	64,7	—	—	57,0		
Febr.	206,0	236,0	56,0	83,3	581,3	— 21,8	— 118,6	440,9	— 166,4	5,8	2 507,9	3,9		
März	191,1	58,4	56,7	80,7	386,9	— 11,3	302,3	677,9	156,4	—	238,2	—		
April	140,7	114,3	— 46,8	25,4	233,6	— 93,3	— 30,1	296,8	— 33,9	—	—	20,0		
Mai	221,7	132,8	— 28,0	— 18,5	308,0	— 16,9	— 21,3	269,8	— 40,2	— 38,5	672,6	— 2,0		
Juni	199,5	137,4	— 185,6	— 0,6	150,7	— 11,6	5,4	144,5	— 181,1	—	—	3,8		
Juli	196,3	217,2	— 3,9	— 51,0	358,6	— 109,7	— 40,2	428,1	— 46,9	—	—	110,9		
Aus.	184,1	173,8	— 26,4	32,7	364,2	— 18,8	— 210,2	135,2	— 234,6	— 10,8	860,3	—		
Sept.	181,3	139,2	74,1	— 6,3	388,2	— 41,7	— 38,7	307,8	94,0	—	—	—		
Okt.	151,9	205,6	— 42,0	— 4,3	311,2	— 6,4	— 47,1	257,7	— 47,3	—	—	100,0		

¹⁾ Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — ²⁾ Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.

6. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats-ende	Neugeschäft nach der Währungsreform								Altgeschäft ²⁾	Nach-richtlich: Umlauf von Anleihen aus-ländischer Emittenten	
	davon										
	Bankschuldverschreibungen				insgesamt	Industrie-obligationen (einschl. Wandel-schuldver-schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	insgesamt	darunter Kassen-obligationen		
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)	Kommunal-obligationen (u. ähnl.)	Schuldver-schreibungen von Spezial-kredit-instituten	Sonstige Bankschuld-ver-schreibungen							
1948	6,3	2,3	—	—	8,6	10,0	—	18,6	—	—	
1949	207,4	35,3	19,9	—	262,6	105,7	420,4	788,7	—	—	
1950	418,1	134,5	116,1	—	668,7	159,0	637,5	1 465,2	—	—	
1951	885,9	293,4	118,0	—	1 297,3	220,7	694,4	2 212,4	—	—	
1952	1 513,5	454,6	337,8	—	2 305,9	350,2	1 105,2	3 761,3	—	—	
1953	2 556,6	883,2	562,4	—	4 002,2	746,5	1 877,2	6 625,9	—	—	
1954	4 794,7	1 883,4	797,3	2,3	7 477,7	1 535,1	2 222,2	11 235,0	—	—	
1955	6 174,4	2 903,9	1 304,9	1,9	10 385,1	1 932,6	2 523,4	14 841,1	—	—	
1956	7 201,1	3 499,6	1 265,8	1,6	11 968,1	2 465,1	2 556,2	16 989,4	—	—	
1957	8 340,4	4 592,7	1 477,1	1,3	14 412,1	3 343,0	2 670,7	20 425,8	1 407,8	18 397,2	
1958	9 898,9	6 829,9	1 905,2	2,9	18 636,9	4 892,9	4 314,6	27 844,4	1 392,0	1 361,2	
1959	12 717,4	8 970,4	3 126,9	2,6	24 817,3	5 506,6	5 747,1	36 071,0	1 397,2	1 787,0	
1960	14 944,8	9 913,8	3 492,0	5,4	28 356,0	5 130,2	6 925,9	40 412,1	1 965,7	21 613,9	
1961	18 247,0	11 777,8	4 209,4	103,2	34 337,4	5 230,7	8 820,4	48 388,5	2 244,5	457,6	
1962	21 886,3	13 548,2	4 986,4	504,2	40 925,1	5 822,3	11 171,7	57 919,1	60 411,1	502,4	
1963	25 607,9	16 139,5	6 196,5	1 439,0	49 382,9	6 165,5	14 436,3	69 984,7	3 003,5	514,4	
1964	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	83 492,5	4 568,0	610,9	
1965	34 179,4	22 190,3	3 946,3	6 862,4	68 366,3	8 662,4	20 811,4	95 960,6	5 367,6	71 786,4	
1963 April	23 030,5	14 645,5	5 243,4	999,7	43 919,1	6 023,6	12 765,9	62 708,6	2 806,0	64 991,8	
Mai	23 295,4	14 920,5	5 356,4	1 059,3	44 631,6	6 019,6	13 079,5	63 730,7	2 910,7	710,9	
Juni	23 546,5	15 063,0	5 395,8	1 165,6	45 170,9	6 017,0	13 337,5	64 525,4	2 974,7	710,9	
Juli	23 938,4	15 205,7	5 388,7	1 156,0	45 688,8	6 182,5	13 469,0	65 340,3	2 726,2	67 605,8	
Aug.	24 238,2	15 372,4	5 683,4	1 179,1	46 473,1	6 128,1	13 746,7	66 347,9	2 781,1	618,5	
Sept.	24 436,2	15 539,1	5 790,0	1 216,1	46 981,4	6 104,4	13 840,3	66 926,1	2 850,9	2 276,1	
Okt.	24 826,8	15 733,1	5 939,2	1 314,9	47 814,0	6 040,1	14 332,8	68 186,9	3 076,8	69 202,2	
Nov.	25 151,5	15 993,1	6 086,7	4 600,7	48 600,7	6 040,5	14 470,2	69 111,4	2 856,0	71 396,7	
Dez.	25 607,9	16 139,5	6 196,5	1 439,0	49 382,9	6 165,5	14 436,3	69 984,7	3 003,5	661,5	
1964 Jan.	26 192,2	16 871,4	6 554,8	1 627,4	51 245,8	6 185,0	15 179,9	72 610,7	3 632,5	818,0	
Febr.	26 437,3	17 134,5	6 556,1	1 690,9	51 818,8	6 230,2	15 430,0	73 479,0	3 762,3	818,0	
März	26 768,4	17 480,4	6 562,0	1 775,9	52 586,7	6 248,1	15 662,5	74 497,3	3 824,6	858,0	
April	27 248,5	17 696,6	6 552,6	1 908,5	53 406,2	6 363,5	15 704,9	75 474,6	3 935,0	897,4	
Mai	27 527,8	17 843,3	6 550,2	1 977,4	53 898,7	6 365,5	16 126,7	76 390,9	3 965,5	1 307,4	
Juni	27 928,0	17 996,4	6 552,4	2 036,3	54 513,1	6 574,3	16 179,8	77 267,2	4 066,1	2 288,9	
Juli	28 321,0	18 238,5	6 731,0	2 141,3	55 431,8	6 541,3	16 277,6	78 250,7	4 117,9	1 551,8	
Aug.	28 635,4	18 421,8	6 866,9	2 281,5	56 205,6	6 560,4	16 650,1	79 416,1	4 344,6	1 551,8	
Sept.	28 861,3	18 489,1	7 124,3	2 392,5	56 867,2	6 528,5	16 965,9	80 361,6	4 376,0	2 266,0	
Okt.	29 226,8	18 748,8	7 125,4	2 536,0	57 637,0	6 522,0	17 412,0	81 571,0	4 467,5	1 611,8	
Nov.	29 583,1	18 893,6	7 137,0	2 609,2	58 222,9	6 501,7	17 672,0	82 396,6	4 479,8	1 611,8	
Dez.	30 086,2	19 107,3	7 133,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	83 492,5	4 568,0	2 271,2	
1965 Jan.	30 661,3	19 516,3	7 402,9	2 967,5	60 548,0	6 618,7	18 490,6	85 657,3	4 807,2	1 672,7	
Febr.	31 102,0	19 869,8	7 634,3	3 228,6	61 834,7	6 596,2	18 493,7	86 924,6	4 952,6	1 825,0	
März	31 567,9	20 101,7	7 724,2	3 294,4	62 688,2	6 674,9	18 581,9	87 945,0	5 137,5	2 280,7	
April	31 935,7	20 420,2	7 797,0	3 416,1	63 569,0	6 660,8	18 998,3	89 228,1	5 155,0	2 203,0	
Mai	32 173,5	20 587,1	7 845,9	3 513,2	64 119,7	6 649,5	19 329,8	90 099,0	5 338,9	2 309,7	
Juni	32 443,5	20 906,5	7 801,9	3 614,0	64 765,9	6 909,9	19 668,9	91 344,7	5 363,0	2 254,8	
Juli	32 826,4	21 400,2	8 036,9	3 660,7	65 924,2	6 889,4	20 138,2	92 951,8	5 372,8	2 451,8	
Aug.	33 059,7	21 617,9	8 047,8	3 710,1	66 435,5	6 869,0	20 143,2	93 447,7	5 390,1	2 451,8	
Sept.	33 340,6	21 753,1	8 004,0	3 742,6	66 840,3	6 854,5	20 200,2	93 895,0	5 359,7	2 232,1	
Okt.	33 662,9	21 876,3	7 980,1	3 802,6	67 321,9	6 849,6	20 480,4	94 651,9	5 425,1	2 688,6	
Nov.	33 892,8	22 083,0	8 066,0	3 888,1	67 929,9	6 875,2	20 710,3	95 515,4	5 514,3	2 848,6	
Dez.	34 179,4	22 190,3	8 046,3	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	5 367,6	2 236,8	
1966 Jan.	34 648,5	22 533,4	8 156,8	3 975,9	69 311,9	6 824,4	21 207,6	97 343,9	5 432,3	3 023,2	
Febr.	34 851,8	22 769,4	8 212,8	4 059,2	69 893,2	6 802,6	21 089,0	97 784,8	5 265,9	3 027,1	
März	35 042,9	22 827,8	8 269,5	4 139,9	70 280,1	6 791,3	21 391,3	98 462,7	5 422,3	3 265,3	
April	35 183,6	22 942,1	8 222,7	4 165,3	70 513,7	6 884,6	21 361,2	98 759,5	5 388,4	2 245,2	
Mai	35 405,3	23 074,9	8 194,7	4 146,8	70 821,7	6 867,7	21 339,9	99 029,3	5 348,2	2 242,3	
Juni	35 604,7	23 212,3	8 009,0	4 146,2	70 972,2	6 856,1	21 345,3	99 173,6	5 167,1	2 204,1	
Juli	35 801,0	23 429,5	8 005,1	4 095,2	71 330,8	6 965,8	21 305,1	99 601,7	5 120,2	3 358,0	
Aug.	35 985,1	23 603,3	7 978,7	4 127,9	71 695,0	6 947,0	21 094,9	99 736,9	4 885,6	3 358,0	
Sept.	36 166,3	23 742,5	8 052,8	4 121,6	72 083,2	6 905,3	21 056,2	100 044,7	4 979,6	2 193,3	
Okt.	36 318,2	23 948,1	8 010,8	4 117,3	72 394,4	6 898,9	21 009,1	100 302,4	4 932,3	3 458,0	
Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung ³⁾											
Stand vom 30. September 1966											
1) steuerfrei	4 750,1	1 623,4	30,6	—	6 404,1	94,1	72,5	6 570,7	—	2 181,7	
davon zu %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 752,4	
3 bis unter 3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 1/2 bis unter 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	17,0	73,2	—	—	90,2	—	—	90,2	—	2 167,6	
5 1/2	—	—	5	—	4 357,4	—	—	11,5	4 368,9	102,6	
6	—	—	6 1/2	—	1 930,3	93,3	61,0	2 084,3	—	0,5	
6 1/2	—	—	6	—	26,5	—	—	26,5	—	2 084,3	
7	—	—	7 1/2	—	—	—	—	—	—	1 227,7	
7 1/2	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3) tarifbesteuert	31 387,8	22 094,0	8 013,2	4 121,6	65 616,6	6 690,1	20 943,7	93 250,4	4 979,6	2,2	
davon zu %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93 252,6	
3 bis unter 3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 358,0	
3 1/2 bis unter 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	0,1	6,0	230,0	10,0	246,1	—	—	246,1	240,1	246,1	
5 1/2	—	—	104,5	517,5	1 556,5	—	—	816,6	2 373,1	2 375,3	

7. Veränderung des Aktienumlaufs¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von				Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung ²⁾	Umtausch von Wandel-schuld-verschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungs-aktien ³⁾	Ein-bringung von Forde-rungen	Ein-bringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. a.	Ein-bringung von sonstigen Sach-werten	Ver-schmelzung und Ver-mögensübertragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapitalherab-setzung und Auslösung	Ver-schmelzung und Ver-mögensübertragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform			
1957	1 564,2	33,9	—	67,5	75,0	18,8	169,6	152,7	35,2	83,2	314,7	19,4	+ 1 699,6	26 847,9	
1958	1 020,3	13,3	—	119,2	43,0	87,6	54,5	194,5	9,6	183,5	149,1	200,9	+ 1 008,5	27 856,4	
1959	1 338,7	30,0	—	44,3	93,9	31,8	121,1	314,1	220,9	100,5	1 932,5	165,5	—	3,7	27 852,7
1960	1 900,0	4,5	1 143,8	103,3	107,2	75,2	279,6	738,8	11,0	29,0	328,5	155,7	+ 3 850,2	31 702,9	
1961	2 181,6	10,8	1 007,8	158,5	52,6	2,4	55,7	23,3	144,2 ⁴⁾	43,8	19,2	199,1	+ 3 374,8	35 077,7	
1962	1 484,5	22,2	141,8	175,6	56,0	281,4	23,5	176,9	4,1	37,4	87,5	58,9	+ 2 182,2	37 259,9	
1963	1 013,7	2,0	202,3	33,7	35,1	17,6	123,3	262,9	1,4	88,6	138,0	55,9	+ 1 409,5	38 669,4	
1964	1 566,6	41,8	182,2	156,3	336,8	219,9	61,4	29,9	12,3	21,2	16,3	112,5	+ 2 457,2	41 126,6	
1965	2 630,6	15,3	1 028,2	323,9	21,2	117,4	85,0	73,6	3,5	259,1	134,3	168,3	+ 3 737,0	44 863,6	
1966 Febr.	217,9	—	3,3	20,2	27,4	80,4	—	1,0	—	0,2	0,7	30,5	+ 318,8	45 657,6	
März	93,3	—	6,0	—	—	35,9	—	1,2	—	22,1	—	13,3	+ 101,0	45 758,6	
April	212,0	14,2	0,3	4,0	—	0,8	—	—	—	—	2,0	8,7	+ 220,6	45 979,2	
Mai	140,7	3,1	12,2	23,7	—	10,0	—	0,1	—	9,6	—	10,0	+ 170,2	46 149,4	
Juni	204,5	0,4	57,9	—	5,0	2,0	10,0	—	—	0,1	500,5	74,7	—	285,5	45 863,9
Juli	202,2	—	192,0	—	194,0	—	—	—	—	8,4	3,5	46,0	+ 530,2	46 394,1	
Aug.	135,8	—	70,6	155,0	—	—	0,5	—	—	150,1	33,9	48,0	+ 131,9	46 526,0	
Sept.	45,4	—	14,8	—	—	13,7	—	—	—	46,2	9,1	12,6	+ 6,1	46 532,1	
Okt.	200,4	—	114,8	6,0	0,5	—	—	—	—	8,6	—	26,7	+ 286,4	46 818,5	

¹⁾ Ab 1959 einschl. Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948–1959 enthalten. — ²⁾ Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinnen; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — ³⁾ Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — ⁴⁾ Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

8. Umlauf¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere			Öffentliche Anleihen			Wertpapiere aus dem Altgeschäft und Altsparerwertpapiere insgesamt			Nachridstlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Bank-schuldver-schreibun-gen insgesamt	Industrie-obligationen aus dem Altgeschäft	Alt-späher	Industrie-obligationen aus dem Altgeschäft und Altsparerwertpapiere insgesamt	Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen		
1956	580,4	100,6	64,8	325,8	17,4	83,4	1 172,4	57,8	7,6	170,0	1 407,8	2 223,0	277,0	883,0	
1957	584,7	99,3	58,4	334,9	17,5	93,8	1 188,6	8,9	7,7	156,0	1 361,2	2 233,0	270,0	796,0	
1958	573,0	98,4	51,3	334,5	17,4	94,3	1 168,9	437,7	7,9	155,0	1 769,5	1 986,0	265,0	792,0	
1959	571,1	97,7	49,5	334,6	16,7	96,2	1 165,8	769,5	8,6	116,7	2 060,6	2 001,5	259,6	632,5	
1960	568,3	96,5	47,1	328,5	16,4	96,3	1 153,1	823,1	8,2	96,7	2 161,1	1 981,0	249,0	523,0	
1961	565,8	96,2	44,9	319,5	20,2	94,7	1 141,3	882,9	133,3	89,1	2 246,6	1 861,0	228,0	384,0	
1962	562,9	95,6	42,9	308,6	19,8	92,1	1 121,9	925,7	159,2	78,7	2 285,5	1 717,0	218,0	377,0	
1963	555,8	95,2	40,0	295,3	26,5	88,9	1 101,7	962,3	166,8	60,9	2 291,7	1 683,0	187,0	360,0	
1964	555,0	94,9	36,3	277,3	25,3	84,3	1 073,1	976,5	169,1	52,5	2 271,2	1 651,0	173,0	291,0	
1965	560,9	96,1	32,4	266,4	24,5	82,0	1 062,9	963,3	164,6	46,6	2 236,8	1 576,0	143,0	287,0	
1966 März	557,6	96,1	36,0	278,4	25,5	84,6	1 078,2	979,0	171,1	52,4	2 280,7	1 628,0	169,0	289,0	
Juni	558,4	96,2	35,9	273,9	24,9	83,3	1 072,6	957,1	173,4	51,7	2 254,8	1 599,0	168,0	288,0	
Sept.	558,3	96,0	34,0	266,1	24,4	81,7	1 060,5	959,3	163,1	49,1	2 232,0	1 592,0	149,0	288,0	
Dez.	560,9	96,1	32,4	266,4	24,5	82,0	1 062,3	963,3	164,6	46,6	2 236,8	1 576,0	143,0	287,0	
1966 März	561,5	96,2	31,8	267,4	24,7	82,2	1 063,8	967,0	166,3	45,5	2 242,6	1 574,0	141,0	282,0	
Juni	561,7	96,2	29,0	261,0	23,5	78,8	1 050,2	941,3	168,1	44,4	2 204,1	1 543,0	128,0	269,0	
Sept.	561,4	96,2	27,6	252,8	23,3	76,9	1 038,2	945,6	169,7	39,8	2 193,3	1 540,0	126,0	267,0	

¹⁾ Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparergesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgesgesetz bedient werden. Ab 1959 einschl. Saarland.

9. Brutto-Absatz von Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse²⁾

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere												Aktien					
	insgesamt			Pfandbriefe ³⁾ und Kommunalobligationen			Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und sonstige Bankschuldverschreibungen			Industrie-Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand					
	No-minal-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-kurs	No-minal-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-kurs	No-minal-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-kurs	No-minal-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-kurs	No-minal-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-kurs			
	Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM	Mio DM	vH	Mio DM	Mio DM	vH	Mio DM			
1955	3 680,7	3 605,4	98,0	2 407,8	2 356,2	97,9	507,7	494,1	97,3	432,0	427,3	98,9	333,2	327,8	98,3	1 554,8	1 714,6	110,3
1956	2 564,2	2 510,1	97,9	1 654,3	1 618,7	97,9	14,2	13,9	97,9	563,7	553,0	98,1	332,0	324,5	97,7	1 837,5	1 950,0	106,1
1957	4 183,5	4 037,9	96,5	2 286,3	2 186,5	95,6	265,2	256,0	96,5	931,1	909,7	97,7	700,9	685,7	97,8	1 631,7	1 676,0	102,7
1958	8 035,1	7 906,0	98,4	3 956,4	3 880,6	98,1	523,1	517,2	98,9	1 651,9	1 632,1	98,8	1 903,7	1 876,1	98,5	1 139,5	1 214,5	106,6
1959	9 703,5	9 560,8	98,5	5 413,7	3 349,6	98,8	1 331,1	1 311,3	98,5	919,5	902,5	98,1	2 039,2	1 997,4	97,9	1 383,0	1 851,3	133,9
1960	5 327,5	5 151,9	96,7	3 463,3	3 332,8	96,2	504,1	490,7	97,3	27,5	26,7	96,9	1 332,6	1 301,7	97,6	1 904,5	2 792,5	146,6
1961	6 608,8	6 480,0	97,8	6 146,8	6 052,2	98,5	1											

10. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

V. Kapitalmarkt

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1962	1963	1964	1965	1966 Januar bis Oktober	seit der Währungs- reform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1962	1963	1964	1965	1966 Januar bis Oktober	seit der Währungs- reform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	8.4	1.6	0.9	2.9	1.2	15.0
2) Bergbau, Gewinnung und Ver- arbeitung von Steinen und Erden	1 480.6	215.0	180.0	100.0	—	1 975.6	1 133.9	9.4	80.6	507.7	25.0	1 756.6
3) Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	1 331.6	305.0	110.0	—	4.1	1 750.7	1 191.5	9.6	115.0	78.2	230.5	1 624.8
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	2 003.7	520.0	65.0	200.0	60.0	2 848.7	1 746.2	242.5	266.5	378.2	261.8	2 895.2
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeugs-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarenwerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	798.6	50.0	207.5	—	76.8	1 132.9	2 745.4	284.7	228.6	432.1	212.8	3 903.6
6) Chemische Industrie, Mineralöl- verarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 368.2	455.0	399.2	285.8	90.8	2 599.0	3 506.1	123.8	420.5	711.5	349.9	5 111.8
7) Nahrungs-, Genuss- und Futtermittelgewerbe	11.1	7.5	—	—	—	18.6	332.8	19.1	27.4	18.0	24.9	422.2
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	155.1	—	12.0	—	—	167.1	446.9	39.0	107.4	74.5	66.0	733.8
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	77.3	—	—	—	—	77.3	86.4	20.7	14.6	28.9	5.7	156.3
10) Wohnungs- und Grundstücksbewesen	1.1	—	—	—	—	1.1	367.7	59.4	83.3	51.7	58.1	620.2
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	67.9	6.0	8.1	1.6	1.4	85.0
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	148.0	—	—	—	—	148.0 ¹⁾	2 232.9	186.4	225.9	337.7	338.7	3 321.6
13) Verkehrswirtschaft	85.0	—	—	—	—	85.0	513.5	12.9	26.0	22.3	248.8	823.5
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	9.2	0.6	3.6	0.6	2.4	16.4
insgesamt	7 460.3	1 552.5	973.7	585.8	231.7	10 804.0	14 388.8	1 015.7	1 608.4	2 645.9	1 827.2	21 486.0

¹⁾ Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

11. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten im Oktober 1966

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Bankschuldverschreibungen					Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibung.)	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzins- Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunall- obligationen (u. Ähnl.)	Schuld- verschrei- bungen v. Spezial- kredit- instituten	Sonstige Bankschuld- verschreibun- gen	Insgesamt			
5	unter 95 95 bis unter 98 98 " " 100 100	4,3 — — 4,0 0,3	— — — — —	— — — — —	3,9 1,5 1,2 1,2 —	8,2 1,5 1,2 5,2 0,3	— — — — —	— — — — —	8,2 1,5 1,2 5,2 0,3
5 1/2	unter 90 90 bis unter 95 95 " " 100 100	41,7 11,6 0,6 0,7 28,8	4,9 — — — 4,9	— — — — —	0,7 0,7 0,7 0,7 —	47,3 11,6 1,3 0,7 33,7	— — — — —	— — — — —	47,3 11,6 1,3 0,7 33,7
5 3/4	91	—	—	—	—	0,5 0,5	— —	— —	0,5 0,5
6	80 bis unter 85 85 " " 90 90 " " 95 95 " " 100 100	18,5 6,2 2,1 3,5 4,7 2,0	14,8 5,0 0,0 0,2 6,6 3,0	59,8 5,3 3,0 3,0 45,0 6,5	1,0 — — 0,7 0,3 —	94,1 16,5 2,1 7,4 56,6 11,5	— — — — — 20,7	20,7 16,5 2,1 7,4 56,6 32,2	114,8 16,5 2,1 7,4 56,6 27,3
6 1/2	unter 88 88 bis unter 90 90 " " 95 95 " " 100 100	3,4 — 2,5 9,3 0,9	22,4 3,0 8,2 9,3 0,3	— — — — —	1,5 3,0 10,7 10,8 1,2	27,3 3,0 10,7 10,8 1,6	— — — — —	— — — — —	3,0 10,7 10,8 1,2 1,6
7	86 bis unter 88 88 " " 90 90 " " 92 92 " " 94 94 " " 96 96 " " 98 98 " " 100 100	113,0 7,5 3,9 37,2 57,7 6,1 0,0 0,6 — —	189,7 2,5 5,7 66,9 71,7 1,4 27,1 3,0 11,4 2,0	13,0 10,5 — 0,5 2,0 — — 0,0 — —	15,6 — — 0,3 — 4,4 10,9 — — —	331,3 20,5 9,6 104,9 131,4 11,9 38,0 3,6 11,4 2,0	— — — — — — — — — —	— — — — — — — — — —	331,3 20,5 9,6 104,9 131,4 11,9 38,0 3,6 11,4 2,0
7 1/4	89	—	—	2,0	—	—	—	—	—
7 1/2	unter 90 90 bis unter 92 92 " " 94 94 " " 96 96 " " 98 98 " " 100 100	0,5 0,5 2,4 3,1 0,3 2,0 5,4 — —	13,3 0,1 2,4 3,1 0,3 2,0 5,4 — —	— — — — — — — — —	13,8 0,6 2,4 3,1 0,3 2,0 5,4 — —	— — — — — — — — —	— — — — — — — — —	— — — — — — — — —	13,8 0,6 2,4 3,1 0,3 2,0 5,4 — —
8	94 99 bis unter 100 100	— — —	4,1 2,0 0,1 2,0	— — — —	— — 2,0 0,1 2,0	4,1 2,0 0,1 2,0	— — — —	— — — —	4,1 2,0 0,1 2,0
insgesamt		181,4	251,2	72,8	23,2	528,6	—	20,7	549,3
davon zu vereinbarten Laufzeiten									
bis einschl. 5 1/2 Jahre		—	39,6	48,0	3,4	91,0	—	—	91,0
darunter Kassensubjektat.		(—)	(10,5)	(48,0)	(2,7)	(61,2)	(—)	(—)	(61,2)
über 5 1/2 bis einschl. 10 1/2 Jahre		0,7	44,7	6,5	7,5	59,4	—	—	59,4
• 10 1/2 " 20 1/2 Jahre		25,2	60,5	13,0	12,3	111,0	—	20,7	131,7
• 20 1/2 Jahre		155,5	106,4	5,3	—	267,2	—	—	267,2

12. Durchschnittskurse tarifbesteuerter

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96,1	91,2	94,3	—	—	—	—	92,1	92,7	94,8	—	—	—
1957	—	92,1	96,2	97,7	100,8	101,7	102,6	—	95,1	96,3	98,1	100,5	101,5	103,4
1958	—	95,1	96,2	99,4	102,9	104,1	104,6	97,3	99,6	101,5	102,2	102,7	103,9	104,1
1959	97,0	99,6	101,6	102,3	102,9	104,1	104,6	90,2	92,6	95,0	99,5	100,7	101,7	100,9
1960	90,0	92,6	95,0	99,4	100,9	102,0	102,5	93,1	97,3	100,0	101,4	101,7	101,8	—
1961	93,3	97,1	100,1	101,3	102,0	102,3	102,7	91,0	95,6	99,9	101,0	101,3	101,3	—
1962	91,1	95,7	100,0	101,0	101,5	101,5	102,7	89,8	94,0	99,2	100,6	100,7	101,2	—
1963	89,8	93,9	99,2	100,8	100,9	102,3	103,1	89,1	93,6	98,9	100,5	100,6	101,9	—
1964	89,2	93,5	98,8	100,5	100,9	102,9	101,9	85,8	89,1	92,8	97,2	99,0	102,2	—
1965	85,8	88,6	92,4	97,5	99,4	101,4	101,3	—	—	—	—	—	—	—
1964 Febr.	90,5	95,2	100,2	100,7	101,2	102,8	101,9	90,2	95,0	100,2	100,9	100,4	101,7	—
März	90,2	94,8	100,1	100,8	101,1	102,8	102,1	90,0	94,8	100,1	100,8	100,5	101,6	—
April	89,7	94,3	99,9	100,6	101,1	103,1	101,8	89,8	94,4	99,9	100,6	100,8	101,6	—
Mai	89,4	93,8	99,3	100,5	100,8	102,7	101,7	89,4	93,9	99,4	100,4	100,6	101,6	—
Juni	89,0	93,2	98,5	100,4	100,7	103,3	101,8	89,1	93,4	98,7	100,4	100,6	102,0	—
Juli	88,9	93,0	98,3	100,5	100,7	103,3	101,9	88,9	93,2	98,5	100,3	100,6	102,0	—
Aug.	88,6	92,8	98,0	100,4	100,8	103,1	102,0	88,7	93,0	98,1	100,3	100,8	102,0	—
Sept.	88,5	92,7	98,0	100,5	100,8	103,0	102,0	88,5	92,9	98,0	100,3	100,7	101,9	—
Okt.	88,3	92,5	97,9	100,4	100,9	102,9	102,1	88,1	92,8	98,0	100,3	100,8	102,3	—
Nov.	88,3	92,4	97,8	100,3	100,8	102,8	102,1	88,0	92,7	97,9	100,2	100,7	102,3	—
Dez.	88,3	92,4	97,7	100,2	100,9	102,7	102,0	88,1	92,7	97,8	100,2	100,7	102,2	—
1965 Jan.	88,6	92,7	97,6	100,2	101,1	102,7	101,8	88,6	92,9	97,7	100,2	100,8	102,5	—
Febr.	88,1	92,0	97,0	100,1	101,0	102,7	101,6	88,2	92,3	97,1	100,0	100,6	102,5	—
März	87,8	91,4	96,2	99,8	100,8	102,4	101,7	88,0	91,9	96,4	99,7	100,7	102,5	—
April	87,5	91,1	95,7	99,7	100,6	102,4	101,6	87,9	91,6	95,8	99,6	100,7	103,2	—
Mai	86,5	89,7	93,9	99,1	100,3	102,1	101,3	86,7	90,3	94,3	99,2	100,3	103,1	—
Juni	85,8	88,7	92,1	98,2	99,7	101,5	101,1	85,8	89,1	92,6	99,7	100,7	102,2	—
Juli	85,4	88,0	91,3	97,2	99,5	100,9	101,1	85,4	88,4	91,8	96,4	98,6	102,1	—
Aug.	84,8	87,2	90,5	96,5	99,2	100,8	101,0	84,9	87,8	90,9	95,8	98,5	101,9	—
Sept.	84,5	86,7	89,8	96,0	98,7	100,7	101,0	84,5	87,2	90,2	95,5	98,2	101,6	—
Okt.	83,8	85,9	88,7	94,8	97,8	100,3	101,0	83,7	86,2	89,2	94,8	97,4	101,6	—
Nov.	83,3	85,0	88,1	94,2	97,2	100,2	101,3	83,1	85,7	88,7	94,3	96,5	101,4	—
Dez.	83,0	84,7	87,9	93,9	96,8	100,3	101,3	82,8	85,4	88,4	93,6	96,4	101,4	—
1966 Jan.	83,4	84,9	87,9	93,9	96,1	100,3	101,5	82,8	85,3	88,5	93,2	96,0	101,0	—
Febr.	82,9	84,6	87,9	93,9	96,1	100,5	101,3	82,7	85,1	88,4	93,1	96,1	100,9	—
März	82,8	84,4	87,6	93,7	96,1	100,4	100,8	82,6	85,0	88,2	93,0	96,0	100,9	—
April	81,7	83,0	86,3	93,2	95,4	100,2	100,9	81,7	83,8	87,2	92,3	95,3	100,8	—
Mai	80,5	81,5	84,3	92,0	93,9	100,8	100,6	80,6	82,4	85,4	91,1	93,9	100,4	—
Juni	79,3	80,4	82,5	90,7	91,8	100,4	79,3	81,3	83,7	89,4	91,5	100,3	—	—
Juli	77,2	78,4	80,8	89,2	89,3	96,9	100,0	77,4	79,4	82,1	87,6	89,7	98,7	—
Aug.	76,6	77,7	80,4	88,3	89,1	96,6	100,0	76,4	78,7	81,4	86,3	89,2	98,2	—
Sept.	76,7	77,8	81,1	88,2	89,9	97,1	100,3	76,6	78,7	81,8	86,2	90,1	98,3	—
Okt.	76,8	78,1	82,4	88,6	91,6	97,4	100,5	76,6	78,9	83,0	86,9	91,5	98,6	—

¹⁾ Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere. — sind einfache arithmetische Mittel aus den Monatszahlen.

13. Index der
Bundesgebiet ohne Berlin;

Zeit ¹⁾	Inn- gesamt	Grundstoffindustrien							Metallverarbeitende Industrien					Sonstige			
		Gesamt	darunter			Gesamt	darunter				N. E. Metall- industrie	Maschi- nenbau	Straßen- fahrzeug- bau	Elektro- technik	Fehn- mechanik und Optik	Gesamt	Farben- werte
			Gesamt	Stein- kohlen- bergbau	Eisen- u. Stahl- industrie		N. E. Metall- industrie	Maschi- nenbau	Straßen- fahrzeug- bau								
1950 ^{a)}	56	55	38	34	29	63	69	68	73	68	70	67	36				
1951	80	81	61	59	48	85	93	92	92	90	87	96	79				
1952	99	101	97	97	91	96	105	116	104	103	102	104	98				
1953	89	90	88	88	92	93	93	95	90	93	95	87	75				
1954	125	126	130	129	146	118	121	115	122	119	124	110	125	132			
1955	196	198	201	191	231	175	203	173	193	193	232	216	169	192			
1956	187	187	183	168	212	172	195	170	180	214	208	173	187	190			
1957	186	186	184	167	218	160	189	156	172	212	212	198	160	176			
1958	239	235	209	184	243	211	258	202	224	330	267	195	251	237			
1959	409	399	315	251	379	394	492	333	397	863	463	321	438	438			
1960	649	636	412	314	512	713	965	548	743	2 680	629	427	697	703			
1961	675	638	379	311	436	820	1 046	558	804	3 054	693	406	694	729			
1962	527	482	289	239	330	646	814	388	558	2 378	645	281	507	517			
1963	514	463	250	214	277	602	803	294	513	2 560	626	235	507	547			
1964	581	535	334	302	338	706	867	267	591	2 724	667	273	569	632			
1965	516	478	280	236	306	689	762	267	547	2 532	661	277	574	670			
Febr.	549	506	305	265	321	760	801	259	522	2 476	651	269	563	660			
März	537	496	299	261	317	759	783	254	507	2 440	628	267	551	647			
April	534	494	297	257	318	758	778	251	504	2 423	627	266	550	659			
Mai	521	482	290	250	312	722	759	248	476	2 383	614	265	538	662			
Juni	508	473	279	236	306	708	756	243	467	2 395	617	262	528	644			
Juli	503	467	270	223	302	685	748	238	462	2 354	614	258	525	644			
Aus.	511	473	268	219	301	665	764	246	470	2 362	645	264	535	660</td			

festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1956
—	—	—	—	—	—	—	92,5	—	—	—	—	—	—	1957
—	—	—	—	—	—	—	93,2	—	—	—	—	—	—	1958
98,7	102,0	103,3	105,4	106,1	107,0	—	99,0	100,7	102,7	105,0	106,3	107,3	—	1959
90,9	92,9	98,8	100,8	103,4	104,0	104,9	90,8	91,5	96,8	101,1	103,3	104,5	—	1960
93,9	97,3	101,3	102,6	103,9	104,0	104,9	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	104,0	104,2	1961
92,2	95,7	100,2	101,8	103,1	102,1	102,1	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	103,0	102,4	1962
92,7	95,5	100,4	101,8	102,3	101,6	101,5	93,1	96,9	100,2	102,3	102,6	101,6	—	1963
92,3	94,8	99,0	100,8	101,4	101,3	101,7	93,2	96,4	99,0	101,3	101,4	101,3	—	1964
89,3	91,1	93,7	97,1	99,8	100,8	101,7	90,5	93,5	93,7	98,2	99,9	101,24	—	1965
94,1	97,0	101,4	101,7	101,8	101,3	101,8	94,8	98,5	101,3	102,6	101,9	100,8	—	Febr. 1964
93,6	96,5	100,8	101,5	101,5	101,6	101,6	94,2	98,2	100,8	102,3	101,4	100,6	—	März
91,9	94,7	99,6	100,7	101,1	101,1	101,9	93,2	96,9	99,4	101,3	101,1	101,6	—	April
91,2	94,0	98,7	100,6	101,0	101,0	101,5	92,5	96,2	99,0	101,1	100,8	101,5	—	Mai
91,2	93,6	98,1	100,4	101,0	100,8	101,2	92,4	95,6	98,2	101,0	101,2	101,3	—	Juni
91,6	94,1	98,5	100,6	101,1	101,1	101,5	92,6	95,7	98,2	101,1	101,4	101,5	—	Juli
92,1	94,3	98,3	100,6	101,3	101,3	101,4	92,8	95,8	98,1	101,0	101,3	101,4	—	Aus.
92,0	94,3	98,0	100,6	101,3	101,3	101,5	92,7	95,7	98,0	100,9	101,2	101,6	—	Sept.
92,2	94,3	98,0	100,4	101,3	101,3	101,7	92,6	95,4	97,8	100,7	101,2	101,5	—	Okt.
92,3	94,2	98,0	100,3	101,4	101,4	102,1	92,8	95,4	97,8	100,8	101,2	101,4	—	Nov.
92,1	94,3	97,8	100,2	101,4	101,6	102,1	92,9	95,3	97,8	100,7	101,1	101,5	—	Dez.
92,1	94,1	97,6	100,2	101,3	101,4	102,1	92,7	95,2	97,6	100,5	101,2	101,9	—	Jan. 1965
91,5	93,6	97,1	100,0	101,5	101,7	101,9	92,3	94,7	97,1	100,3	101,5	101,5	—	Febr.
91,4	93,2	96,6	99,7	101,3	101,5	101,9	92,1	94,3	96,5	100,1	101,5	101,5	—	März
90,7	92,8	95,7	99,4	100,8	101,0	101,7	91,4	93,8	96,2	99,7	101,1	101,5	—	April
89,7	91,6	94,4	97,9	100,2	100,9	101,6	90,8	93,0	94,5	98,8	100,3	101,5	—	Mai
89,6	91,1	93,3	96,6	99,8	100,4	101,4	90,3	92,6	93,3	98,1	99,5	101,2	—	Juni
89,5	90,8	93,0	96,3	99,4	100,3	101,5	89,7	92,2	92,9	97,8	99,3	100,9	—	Juli
89,0	90,4	92,5	96,1	99,2	100,5	101,7	89,8	91,9	92,5	97,6	99,4	100,9	—	Aus.
87,9	89,3	91,9	95,2	99,2	100,5	101,7	89,5	91,3	91,8	97,3	99,3	101,0	—	Sept.
87,0	88,9	91,4	95,0	98,6	100,5	101,8	89,0	90,5	90,9	96,4	99,0	101,5	—	Okt.
87,3	89,3	91,2	94,6	98,2	100,4	101,8	89,5	90,7	90,8	96,3	99,3	101,0	—	Nov.
85,8	88,0	90,1	93,8	97,8	99,9	101,0	88,3	90,0	90,0	95,6	97,9	100,5	—	Dez.
86,7	88,5	90,8	94,3	98,4	100,3	101,4	89,0	90,2	90,2	96,4	97,9	100,5	—	Jan. 1966
87,2	89,1	91,0	94,8	98,5	100,3	101,6	89,7	90,5	90,6	96,6	98,0	100,9	—	Febr.
86,6	88,4	89,9	94,1	98,3	100,2	101,3	89,0	90,0	89,9	96,2	97,9	100,6	—	März
84,8	86,2	88,0	92,4	97,1	99,6	101,1	87,4	89,0	88,4	95,5	97,2	100,2	—	April
84,9	86,1	87,6	92,0	97,0	99,2	100,8	87,5	88,5	87,8	95,3	95,8	99,9	—	Mai
83,0	85,1	86,4	90,6	95,9	97,9	100,4	86,3	86,4	86,5	94,5	95,0	100,1	—	Juni
82,8	84,5	86,3	90,8	95,3	97,8	100,2	85,7	85,3	85,8	94,4	93,9	99,7	—	Juli
83,2	84,6	86,7	90,8	96,2	97,7	100,6	85,7	85,8	86,0	94,4	94,1	99,2	—	Aug.
83,0	85,2	87,1	91,1	96,3	97,7	100,4	86,5	86,4	86,7	94,6	94,8	99,8	—	Sept.
83,8	85,6	87,5	91,6	96,6	97,6	100,4	86,3	87,0	87,5	95,1	95,5	99,9	—	Okt.

Die Monatszahlen wurden bis einschließlich März 1966 aus den täglichen Kursnotierungen, ab April 1966 aus den Kursnotierungen an Bankstichtagen errechnet. Die Jahreszahlen

Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

verarbeitende Industrien										Übrige Wirtschaftsgruppen					Zeit ¹⁾
darunter										darunter					
Übrige chem. Industrie	Gummi-verarbeitung	Papier-industrie	Leder- u. Linoleum-industrie	Textil-industrie	Nahrungsmittel-industrie	Brauereien	Hoch- und Tiefbau	Gesamt	Warenhäuser	Kredit-banken	Hypo-theken-banken	Schiff-fahrt	Energie-wirtschaft		
68	67	69	89	87	85	83	116	60	61	30	75	56	65	1950 ²⁾	
94	80	115	101	121	110	87	104	79	78	51	82	85	85	1951	
106	87	113	106	108	116	100	106	91	87	72	92	119	96	1952	
91	84	88	98	92	95	89	92	87	87	74	93	100	91	1953	
129	111	114	111	117	122	123	128	119	116	121	130	139	117	1954	
217	173	202	153	163	181	210	209	187	193	200	211	181	184	1955	
221	176	194	148	158	186	230	199	186	198	215	213	184	177	1956	
232	169	179	152	151	198	256	210	185	207	222	204	187	171	1957	
320	223	227	221	181	284	372	312	253	326	318	349	161	228	1958	
539	437	375	355	260	484	665	532	449	744	574	674	173	395	1959	
936	719	617	613	410	626	1 162	897	698	1 495	871	975	189	611	1960	
945	689	645	583	383	614	1 081	1 060	808	1 702	991	992	214	729	1961	
640	452	360	407	258	326	901	1 055	696	1 370	759	855	196	664	1962	
606	465	236	352	266	559	867	1 256	701	1 321	726	912	181	688	1963	
698	522	263	341	310	582	916	1 558	752	1 341	812	1 107	203	725	1964	
629	442	236	314	311	573	908	1 591	745	1 356	797	1 075	205	720	1965	
700	523	255	333	311	573	911	1 428	729	1 388	800	1 177	205	689	Jan. 1964	
708	521	270	321	316	580	929	1 587	757	1 403	817	1 124	202	727	April	
723	527	278	345	315	587	926	1 569	765	1 439	826	1 173	201	731	May	
704	506	266	338	312	582	912	1 534	741	1 419	787	1 141	203	710	Aus.	
689	495	258	330	307	573	898	1 443	728	1 370	774	1 130	207	697	Sept.	
686	503	253	330	305	579	905	1 434	725	1 370	789	1 149	205	688	Oct.	
691	499	259	334	311	573	911	1 428	729	1 388	800	1 177	205	689	Nov.	
669	473	254	307	551	896	1 345	686	1 367	738	1 144	205	646	663	Dec.	
658	454	250	319	297	545	896	1 345	686	1 367	738	1 144	205	646	März	
643	453	241	320	295	526	889	1 358	683	1 414	739	1 090	204	638	April	
624	443	231	309	285	487	859	1 304	662	1 403	699	1 004	201	624	Mai	
606	439	229</													

14. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert ²⁾										Anzahl der Tsd Stück			
		1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966					
		Mio DM										Aug.	Sept.	Okt.	
Allfonds Gesellschaft für Investitionsanlagen mbH München	Allfonds	—	—	55,0	87,0	90,1	114,4	152,1	159,1	152,3	156,9	151,8	—	—	445,0
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds	87,8	135,2	194,7	180,0	138,9	149,7	155,3	135,8	119,3	123,5	116,4	848,9	794,4	2 826,4
	Adiropa	—	—	12,3	19,6	20,3	22,2	22,7	21,1	19,7	20,3	19,5	—	—	101,1
	Adiverba	—	—	—	—	—	16,4	19,5	16,8	15,8	16,4	15,9	—	—	—
	Fondak	119,4	209,4	278,5	263,2	202,0	214,7	216,1	182,3	159,5	165,2	155,4	786,4	1 652,7	1 729,2
	Fondis	54,5	121,4	163,9	150,0	115,1	123,4	127,1	110,5	92,5	96,3	89,6	307,0	831,9	2 613,7
	Fondra	26,8	38,3	60,1	65,1	64,9	78,9	109,0	136,5	139,3	144,3	143,4	202,1	204,6	549,9
	Tresora	—	—	—	31,4	29,6	27,6	24,2	23,0	20,9	21,1	20,6	—	—	—
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf	Agefras-Fonds	—	120,4	92,3	90,7	84,5	64,4	58,2	50,4	45,1	42,9	41,7	—	1 081,8	769,6
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	14,5	12,5	11,0	11,2	9,4	8,6	6,9	7,3	7,1	—	—	144,4
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt am Main	Akkumula-Intrenza-Investest-Investa	—	—	—	17,7	18,1	20,1	19,7	17,9	15,3	16,1	15,3	—	—	—
Deutsche Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt am Main	Concentra-Deutscher-Rentenfonds-Industria-Theaurus-Transatlanta	292,8	504,4	615,3	499,7	389,3	438,3	533,1	532,6	509,7	533,2	504,7	1 970,0	4 208,8	4 096,1
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main	Arideka-Dekafonds I	—	—	—	—	—	—	—	—	20,8	21,1	21,3	—	—	—
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerei-Fonds	—	—	—	—	35,5	35,5	31,8	27,1	24,8	24,2	24,0	—	—	—
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt am Main	Atlanticfonds-Europa-fonds I-Unifonds-Uscafonds	—	—	61,7	47,4	36,8	35,8	39,5	39,4	33,9	34,8	34,9	—	—	1 472,7
Zusammen *)		1 049,3	2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 300,7	3 135,6	2 971,0	3 077,2	2 886,8			

1) Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak 1:1 am 3. November 1959 und 1:2 am 29. Mai 1961, Fondis 1:1 am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, Dekafonds I 1:1 am 8. Juni 30. April 1965 war Umtausch von Uscafonds-Anteilen in Atlanticfonds-Anteile im Verhältnis 1:3 möglich. — *) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

15. Mittelaufkommen¹⁾ bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1956	109,7
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,7
1961	229,5
1962	224,2
1963	192,6
1964	372,8
1965	382,5
1964. März	30,7
April	26,3
Mai	22,9
Juni	25,3
Juli	24,7
Aur.	20,3
Sept.	14,3
Okt.	31,6
Nov.	50,8
Dez.	48,1
1965 Jan.	42,8
Febr.	59,2
März	45,0
April	28,8
Mai	18,7
Juni	22,4
Juli	28,1
Aur.	30,5
Sept.	23,0
Okt.	20,2
Nov.	32,5
Dez.	31,5
1966 Jan.	64,9
Febr.	62,6
März	40,0
April	22,7
Mai	18,7
Juni	10,1
Juli	14,8
Aur.	19,2
Sept.	17,6
Okt.	14,3

*) Errechnet aus der Veränderung des Anteilsaufs und des monatlich durchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

16. Börsenumsätze¹⁾

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominal-werte (1953 = 100)	Durch-schnitts-kurs ²⁾	Meßziffer der Nominal-werte (1953 = 100)	Durch-schnitts-kurs ²⁾
1954	110	.	298	.
1955	252	.	465	.
1956	463	.	361	.
1957	389	.	361	.
1958	686	.	632	.
1959	845	.	835	.
1960	867	.	726	.
1961	882	102	574	500
1962	748	100	485	387
1963	835	99	453	369
1964	1 403	99	570	351
1965	1 485	95	406	324
1964 Sept.	1 297	98	512	375
Okt.	1 233	98	454	345
Nov.	950	98	434	328
Dez.	1 310	98	419	384
1965 Jan.	1 538	97	425	376
Febr.	1 446	97	402	376
März	1 727	95	374	364
April	1 383	97	394	354
Mai	2 017	96	384	357
Juni	1 342	95	377	320
Juli	1 598	96	386	326
Aur.	1 231	94	465	288
Sept.	1 349	94	481	282
Okt.	1 442	94	379	282
Nov.	1 222	94	397	283
Dez.	1 530	94	434	287
1966 Jan.	1 297	93	487	309
Febr.	974	94	471	307
März	1 342	94	425	285
April	1 466	93	631	235
Mai	1 435	93	774	242
Juni	1 593	91	544	267
Juli	1 373	92	454	261
Aur.	1 201	91	504	251
Sept.	1 233	94	501	244
Okt.	1 005	91	429	229

1) Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeiten getätig. — 2) Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

17. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende	Rendite
1953	112	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,65
1955	203	6,31	3,10
1956	181	7,54	4,15
1957	186	8,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,96
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1963	425	13,44	3,16
1964	430	13,24	3,08
1965	338	13,47	3,98
1964 Okt.	429	13,21	3,08
Nov.	425	13,23	3,11
Dez.	430	13,24	3,08
1965 Jan.	431	13,30	3,09
Febr.	418	13,39	3,20
März	402	13,17	3,28
April	401	13,41	3,34
Mai	386	13,44	3,48
Juni	363	13,46	3,71
Juli	370	13,53	3,66
Aug.	366	13,46	3,68
Sept.	364	13,45	3,69
Okt.	349	13,43	3,84
Nov.	339	13,44	3,97
Dez.	338	13,46	3,98
1966 Jan.	352	13,46	3,83
Febr.	359	13,46	3,75
März	348	13,47	3,87
April	333	13,29	3,99
Mai	321	13,23	4,12
Juni	295	13,14	4,45
Juli	279	13,29	4,77
Aug.	288	13,27	4,60
Sept.	297	13,30	4,48
Okt.	278	13,24	4,77

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gesellschaften¹⁾

ausgegebenen Anteile²⁾)³⁾

1961	1962	1963	1964	1965	1966			1958 *)	1959 *)	1960 *)	1961 *)	1962 *)	1963 *)	1964 *)	1965 *)	1966 *)		
					Aug.	Sept.	Okt.									Aug.	Sept.	Okt.
Tsd Stück																		
2 120,0	2 735,8	3 436,4	4 715,2	5 781,1	6 495,2	6 550,1	6 580,1	—	—	128,20	42,60	34,20	34,60	33,50	28,60	24,44	24,74	24,31
2 925,3	3 003,2	3 074,9	3 158,4	3 390,9	3 570,6	3 600,9	3 614,8	107,90	176,90	71,40	63,70	47,90	50,40	50,90	41,50	34,21	35,23	34,44
298,8	366,9	406,5	434,2	455,8	483,4	487,5	485,8	—	—	126,90	68,60	57,70	57,00	54,30	48,00	42,67	42,98	42,19
—	—	331,6	406,7	461,7	477,9	484,8	486,1	—	—	—	—	—	51,10	49,60	37,80	34,02	34,71	34,44
5 256,0	5 327,7	5 419,0	5 524,9	5 753,2	5 882,9	5 899,3	5 903,9	158,30	131,90	166,80	52,00	39,30	40,90	40,30	32,80	27,64	28,62	28,12
2 737,6	2 783,8	2 848,9	2 907,5	3 021,9	3 111,8	3 131,1	3 145,5	185,00	151,80	65,00	56,80	42,90	44,80	45,20	37,80	30,36	31,48	30,66
616,5	718,3	858,6	1 206,2	1 747,0	1 992,0	2 016,9	2 045,1	138,00	194,50	113,20	109,50	93,60	95,00	93,50	80,80	71,84	73,15	73,35
658,9	718,5	651,3	562,2	561,9	541,4	542,4	541,5	—	—	—	49,70	43,00	43,70	44,40	42,20	40,50	40,12	39,57
1 938,7	1 902,0	1 754,9	1 737,9	1 649,7	1 624,2	1 621,7	1 613,0	—	116,60	125,50	48,90	46,50	38,40	35,00	31,90	29,47	28,43	26,85
119,3	111,0	108,8	99,8	94,7	91,8	91,7	89,6	—	—	106,40	111,40	104,90	109,00	99,50	95,90	82,00	82,51	83,55
304,2	372,0	375,2	346,4	329,7	322,3	323,0	322,9	—	—	—	60,50	50,70	55,70	59,00	56,40	50,12	50,99	50,33
—	—	—	—	—	522,2	535,8	550,7	—	—	—	—	—	—	—	—	79,90	80,82	80,76
921,8	991,0	1 015,4	990,0	976,9	964,6	965,1	966,5	—	96,00	94,80	106,80	92,80	97,50	102,00	99,70	91,33	89,04	87,33
8 735,3	9 367,2	10 046,9	10 991,9	11 940,1	12 437,5	12 499,2	12 609,7	164,40	136,90	85,30	76,70	58,70	62,30	63,90	53,90	49,24	51,00	48,75
11 323,0	11 849,7	12 730,1	15 172,2	18 313,3	20 865,4	21 045,0	21 170,7	154,20	124,30	156,00	45,90	34,00	35,60	36,40	30,10	24,97	25,92	25,40
—	—	—	—	—	237,0	237,3	237,6	—	—	—	—	—	—	—	—	90,06	90,52	91,52
1 840,0	1 815,0	1 806,5	1 772,5	1 749,8	1 738,7	1 739,5	1 737,1	—	161,30	97,80	87,40	66,30	70,00	70,80	60,70	51,33	51,95	51,28
4 157,1	3 931,1	3 596,3	3 415,3	3 273,0	3 090,4	3 079,1	3 063,4	98,20	167,10	56,20	52,00	41,30	46,10	50,30	43,70	38,31	39,47	38,83
1 580,8	1 629,8	1 567,4	1 497,4	1 472,0	1 474,4	1 472,8	1 470,6	—	—	55,70	59,20	49,60	52,40	52,10	46,90	40,09	40,18	40,03
—	439,5	486,1	535,5	591,8	640,3	642,8	646,4	—	—	—	43,90	45,70	46,20	39,80	34,55	35,26	34,90	—
4 248,0	4 739,5	5 125,3	5 625,2	6 238,8	6 631,3	6 662,8	6 695,9	170,60	134,00	57,30	51,00	38,70	40,50	41,10	34,50	28,96	29,87	29,21
—	792,8	751,5	656,3	592,5	564,6	562,7	560,4	—	—	—	—	46,90	49,50	50,60	47,80	46,70	45,31	44,68
1 121,7	1 052,3	992,7	1 080,1*	1 123,8	1 112,1	1 111,8	1 110,6	—	—	44,40	44,70	37,30	37,50	38,40	36,90	33,32	33,07	32,74
650,2	659,7	636,0	587,7	590,2	591,3	590,7	590,2	—	155,60	170,70	80,80	67,30	65,00	63,90	55,80	52,13	51,58	50,72
4 556,2	5 639,7	7 707,4	11 906,2	15 508,3	16 690,1	16 787,0	16 826,4	68,80	113,70	48,80	42,20	31,60	32,40	32,00	26,80	24,12	24,88	24,37
91,1	101,4	103,5	27,4*	—	—	—	—	116,20	120,10	115,70	128,40	106,40	117,50	118,62	—	—	—	—

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — *) Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — *) Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondre 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Afogra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 am 1. Mai 1959 und am 1. April 1960, Eurofonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — *) Durchschnitt im Monat. — *) Vom 16. November 1964 bis einschl.

18. Renditen festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industriebörsenobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industriebörsenobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere ²⁾												
1958	6.5	6.4	6.5	6.6	6.7	6.6	.	6.3	6.7	.	6.9	.
1959	5.8	5.8	5.8	5.7	5.8	5.8	.	5.5	5.6	.	—	.
1960	6.3	6.3	6.4	6.2	6.2	6.4	.	6.6	.	.	—	.
1961	5.9	6.0	6.0	6.0	5.9	5.9	.	5.9	5.9	.	—	.
1962	6.0	6.0	6.1	6.0	6.0	5.9	.	6.0	6.0	.	—	.
1963	6.1	6.1	6.2	6.1	6.0	6.0	.	6.1	6.1	.	—	.
1964	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	.	6.1	6.1	.	—	.
1965	6.8	6.7	6.7	6.6	7.0	7.1	.	7.0	7.0	.	—	.
1964 Nov.	6.3	6.3	6.3	6.2	6.3	6.4	6.3	6.3	6.3	—	—	6.3
Dez.	6.3	6.3	6.3	6.2	6.3	6.4	6.3	6.2	6.2	6.2	—	6.4
1965 Jan.	6.3	6.3	6.3	6.2	6.3	6.4	6.3	6.2	6.2	—	6.2	6.3
Febr.	6.4	6.3	6.3	6.3	6.4	6.5	6.2	6.4	6.3	6.1	—	—
März	6.4	6.4	6.4	6.3	6.5	6.5	6.4	6.4	6.4	6.5	6.4	—
April	6.5	6.4	6.4	6.3	6.6	6.6	6.6	6.5	6.4	6.6	—	6.7
Mai	6.7	6.6	6.6	6.5	6.9	6.9	6.9	6.7	6.6	—	—	6.9
Juni	6.8	6.7	6.7	6.7	7.0	7.1	7.1	7.0	7.0	7.2	—	7.1
Juli	6.9	6.8	6.8	6.7	7.1	7.2	7.2	7.2	7.3	7.2	—	7.1
Aur.	7.0	6.9	6.9	6.8	7.2	7.3	7.4	7.4	7.4	—	—	—
Sept.	7.1	7.0	7.0	6.9	7.3	7.4	7.4	7.4	7.4	7.2	—	—
Okt.	7.2	7.1	7.1	6.9	7.3	7.5	7.4	7.5	7.5	—	—	7.3
Nov.	7.3	7.1	7.2	7.0	7.4	7.5	7.5	7.5	7.5	7.5	7.5	7.4
Dez.	7.4	7.2	7.2	7.0	7.6	7.7	7.6	7.7	7.7	7.6	—	7.4
1966 Jan.	7.3	7.2	7.2	7.0	7.5	7.6	7.6	7.7	7.7	7.4	—	7.4
Febr.	7.3	7.2	7.2	7.0	7.5	7.6	7.6	7.7	7.7	7.7	—	7.3
März	7.4	7.4	7.2	7.1	7.6	7.7	7.6	7.7	7.7	—	—	7.4
April	7.6	7.4	7.4	7.2	7.9	8.0	7.7	7.9	7.7	7.7	7.5	—
Mai	7.7	7.6	7.5	7.3	8.0	8.2	7.8	7.9	7.8	7.4	—	—
Juni	7.9	7.7	7.7	7.5	8.2	8.4	8.0	8.0	8.0	7.5	—	—
Juli	8.1	8.0	8.0	7.7	8.3	8.6	8.3	8.4	8.3	8.4	—	—
Aur.	8.1	8.0	8.0	7.7	8.2	8.6	8.6	8.5	8.8	8.5	—	—
Sept.	8.1	8.0	8.0	7.7	8.2	8.5	8.5	8.3	8.6	8.8	—	—
Okt.	8.0	7.8	7.9	7.6	8.1	8.4	8.1	8.0	8.0	9.0	—	—

¹⁾ Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung von Durchschnittskursen — bis einschl. März 1966 ermittelt aufgrund täglicher Kursnotierungen und ab April 1966 aufgrund der Kursnotierungen an Bankstichtagen — und folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei gesamtfälligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — ²⁾ Alle börsennotierte Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — ³⁾ Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

19. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen*)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva							Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen	
			Baudarlehen				Ausgleichsforderungen ¹⁾	Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstitut ²⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel			Eigenkapital ⁴⁾		
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bau-spar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten ³⁾	Eigenkapital insgesamt	darunter aus Zuteilungen		
Bausparkassen insgesamt																		
1961	31	12 686,8	7 903,0	5 780,9	1 747,8	374,3	59,0	3 882,2	34,3	527,8	11 283,1	47,2	676,7	345,9	241,6	3 303,1	2 566,6	
1962	31	14 731,9	9 425,6	6 983,5	1 901,7	540,4	58,0	4 334,1	38,1	607,8	13 071,9	41,2	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2	
1963	30	17 098,2	11 143,7	8 178,7	2 247,6	717,4	56,9	4 894,8	51,5	649,7	15 168,7	48,7	923,0	487,6	320,2	4 186,3	3 051,2	
1964	30	19 793,5	12 967,0	9 372,1	3 037,5*	557,4*	56,4	5 597,0	2,2	808,0	17 390,5*	81,7	1 403,0	596,8	349,3	4 329,4	3 269,1	
1965 *)	30	23 857,3	15 615,6	10 741,0	4 082,5	793,1	55,4	6 713,9	—	986,2	20 942,4	101,0	1 410,1	820,3	496,0	5 083,8	3 675,9	
1966 Mai	30	25 054,5	16 876,9	11 396,6	4 650,0	820,3	56,3	6 603,0	—	1 003,4	21 677,7	82,0	1 509,8	961,9	511,8	6 217,5	4 456,6	
Juli	30	25 393,4	17 300,0	11 553,7	4 893,3	853,0	55,4	6 522,9	—	995,4	21 974,3	80,3	1 513,0	873,0	522,8	6 198,2	4 361,5	
Aug.	30	25 618,9	17 717,2	11 709,4	5 148,5	859,3	52,7	6 340,4	—	995,2	22 061,7	92,2	1 502,3	913,9	523,9	6 342,5	4 431,0	
Sept.	30	26 054,8	18 162,0	11 817,2	5 485,4	859,4	52,6	6 319,7	—	993,3	22 397,1	88,6	1 500,2	933,0	523,9	6 367,4	4 365,5	
		26 599,5	18 518,9	12 042,4	5 624,6	870,1	52,7	6 531,0	—	994,3	22 831,4	130,2	1 503,5	983,1	523,9	6 468,6	4 427,9	

Private Bausparkassen

1961	17	7 500,2	5 237,6	3 780,1	1 395,3	62,2	43,4	1 779,6	—	237,9	6 812,8	32,3	249,8	159,8	151,6	1 524,5	988,4
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 661,2	1 517,6	56,6	42,7	1 943,4	—	254,6	7 835,0	36,8	288,0	209,9	173,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	9 990,9	7 347,1	5 538,4	1 739,4	69,3	41,8	2 120,2	—	265,9	9 036,4	43,0	311,9	220,2	210,1	1 911,4	1 122,7
1964	16	11 500,3	8 448,1	6 299,9	1 968,4	79,8	40,7	2 454,9	—	303,2	10 340,0*	63,8	374,1	276,7	193,9	1 765,3	1 160,5
1965 *)	16	13 714,6	10 043,1	7 349,6	2 589,6	103,9	39,7	2 903,8	—	349,3	12 283,4	81,6	493,8	385,1	304,5	2 087,8	1 294,1
1966 Mai	16	14 424,3	10 858,0	7 842,6	2 900,7	114,7	39,8	2 746,1	—	356,9	12 689,5	55,0	515,7	430,2	306,9	2 685,5	1 588,8
Juni	16	14 575,4	11 135,0	7 926,6	3 093,5	114,9	39,1	2 639,7	—	351,2	12 820,1	55,8	560,8	420,4	306,9	2 730,9	1 555,0
Juli	16	14 705,1	11 369,0	8 013,4	2 940,3	115,3	36,4	2 546,5	—	352,7	12 875,5	58,9	555,6	401,8	308,0	2 859,5	1 644,0
Aug.	16	14 979,8	11 657,0	8 072,0	3 469,6	115,4	36,4	2 557,9	—	345,5	13 111,4	49,8	553,2	396,2	308,0	2 872,3	1 577,6
Sept.	16	15 365,0	11 851,8	8 210,1	3 525,8	115,9	36,5	2 771,2	—	345,6	13 430,2	80,1	571,4	416,7	308,0	3 006,8	1 702,9

Öffentliche Bausparkassen

1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,5	312,1	15,6	2 102,6	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 578,2
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 390,7	38,1	353,2	5 236,9	4,4	504,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	7 107,3	3 796,6	2 640,5	502,6	648,1	15,1	2 774,6	51,5	383,8	6 132,3	5,7	610,1	267,4	120,1	2 274,9	1 928,5
1964	14	8 293,2	4 518,9	2 222,2	1 069,1*	477,6*	15,7	3 142,7	2,2	504,8	7 050,5	17,9	766,2	320,1	155,4	2 564,1	2 108,6
1965	14	10 142,7	5 572,5	3 391,4	491,9	689,2	15,7	5 814,9	—	636,9	8 659,0	19,4	916,3	435,2	191,5	2 996,0	2 381,8
1966 Mai	14	10 630,2	6 018,9	3 554,0	1 749,3	715,6	16,5	3 856,9	—	646,5	8 988,4	27,0	958,1	531,7	204,9	3 532,0	2 867,8
Juni	14	10 818,0	6 165,0	3 627,1	1 799,8	738,1	16,3	3 883,2	—	644,2	9 144,2	24,5	952,2	452,6	215,9	3 467,3	2 806,5
Juli	14	10 913,8	6 348,2	3 696,0	1 908,2	744,0	16,3	3 793,9	—	642,5	9 186,2	33,3	946,7	518,1	215,9	3 483,0	2 787,0
Aug.	14	11 055,0	6 505,0	3 745,2	2 015,8	744,0	16,2	3 761,8	—	647,8	9 285,7	38,8	947,0	536,8	215,9	3 495,1	2 785,9
Sept.	14	11 234,9	6 667,1	3 814,1	2 098,8	754,2	16,2	3 759,8	—	648,7	9 401,2	50,1	932,1	566,4	215,9	3 461,8	2 725,0

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts*)

Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Neubab-geschlossene ¹⁾ Bau-spar-verträge ²⁾	Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite							Rück-zahlungen von Bauspar-einlagen aus nicht zuge teilten Verträgen		Zins- und Tilgungseingänge auf Bausparleihen ¹⁸⁾		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämi en ¹¹⁾				
		insgesamt	Zugesagte Zwi schenkredite und sonstige Baudarlehen	eingeschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	insgesamt	Zuteilungen von Bauspareinlagen	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	Neu gewährte Bauspareinlagen	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	zweite Bauspar-kredite	sonstige Baudarlehen	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.				
		insgesamt	Zuteilungen	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.			
Bausparkassen insgesamt																	
1961	12 187,9	6 950,5	4 785,1	2 165,4	6 245,0	5 097,5	2 551,3	667,8	1 845,4	479,7	1 708,5	139,8	4 412,1	267,8	172,4	1 144,5	881,5
1962	13 117,8	7 954,6	5 055,5	2 449,1	7 492,1	5 816,4	3 126,7	929,5	2 366,9	746,3	1 827,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6
1963	16 820,2	6 077,5	3 794,5	8 306,7	6 511,1	3 481,2	1 046,3	2 481,7	749,3	2 132,0	211,8	5 517,6	289,2	1 638,7	1 231,5	562,8	
1964	21 160,2	10 056,2	6 917,4	3 138,8	9 535,6	7 594,1	4 201,6	1 113,9	2 699,7	827,2	2 379,8	254,1	6 448,5	419,1	426,7	1 913,3	1 465,4
1965 *)	25 737,4	12 462,6	8 079,3	4 383,3	11 388,9	9 113,5	4 672,1	1 280,7	3 060,2	994,7	3 410,1	246,5	497,4	425,7	2 181,5	1 656,3	

20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen^{*)})
(ohne Sterbekassen) Mio DM

V. Kapitalmarkt

Jahres- oder Vierteljahrs-ende	Zahl der erfaßten Institute	Geldmittel ¹⁾ (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten ²⁾	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
				insgesamt	Hypothesen-, Grundschafts- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere ⁴⁾	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen ⁵⁾
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen											
1957	479	.	.	15 484,0	2 671,5	4 190,7	2 440,8	274,9	258,3	1 590,8	4 057,0
1958	422	.	.	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	306,6	270,8	1 830,3	4 199,4
1959	422	.	.	20 752,7	3 352,3	5 962,1	4 576,4	248,1	388,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	.	.	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	.	.	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	.	.	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963	443	.	.	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1964	444	.	.	41 367,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1965 ⁸⁾	448	.	.	46 765,5	9 094,9	14 337,6	11 851,2	873,2	562,5	5 702,4	4 343,7
1965 ⁶⁾	256 r)	.	.	44 761,9 r)	8 825,9	13 804,9 r)	11 346,3 r)	863,0 r)	562,5 r)	5 584,3 r)	3 775,0 r)
1965 2. Vj.	448	.	.	44 080,8	8 195,0	13 577,8	11 320,6	808,5	541,0	5 243,0	4 394,9
3. "	448	.	.	45 419,7	8 565,3	13 966,3	11 673,3	836,7	553,2	5 445,9	4 379,0
4. " 6)	448	.	.	46 765,5	9 094,9	14 337,6	11 851,2	873,2	562,5	5 702,4	4 343,7
4. " 6)	256 r)	.	.	44 761,9 r)	8 825,9 r)	13 804,9 r)	11 346,3 r)	863,0 r)	562,5 r)	5 584,3 r)	3 775,0 r)
1966 1. Vj. ⁷⁾	261 r)	665,3 r)	891,9 r)	46 383,8 r)	9 210,1 r)	14 458,9 r)	11 485,6 r) ⁴⁾	863,6 r)	580,5 r)	5 952,1 r)	3 833,0 r) ⁸⁾
1. " 7)	302 r)	739,2 r)	948,0 r)	48 384,0 r)	9 311,1 r)	15 073,2 r)	12 262,1 r)	876,3 r)	580,5 r)	6 247,0 r)	4 033,8 r)
2. "	302	855,5	965,4	49 700,1	9 694,9	15 404,4	12 607,7	908,6	601,4	6 486,9	3 994,2
3. "	303	703,3	977,4	51 131,1	10 185,4	15 806,7	12 864,2	935,9	635,3	6 746,1	3 957,5
Lebensversicherungsunternehmen											
1957	95	.	331,7	9 062,5	2 166,2	2 851,2	969,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9
1958	93	.	331,2	10 495,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	.	348,5	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1960	98	.	374,6	14 401,2	3 256,2	5 109,0	2 276,0	92,7	291,3	1 420,0	1 931,0
1961	98	.	407,9	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962	100	.	484,1	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963	100	.	479,9	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1964	100	.	530,1	25 578,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 033,1
1965	102	.	571,6	29 133,2	7 643,7	10 013,6	5 349,3	200,0	460,1	3 461,0	2 005,5
1965 2. Vj.	102	.	429,4	27 246,8	6 846,8	9 469,0	5 114,5	177,5	438,2	3 153,7	2 047,1
3. "	102	.	397,8	28 147,1	7 178,1	9 727,4	5 267,5	185,2	450,3	3 308,9	2 029,7
4. "	102	.	571,6	29 133,2	7 643,7	10 013,6	5 349,3	200,0	460,1	3 461,0	2 005,5
1966 1. Vj.	106 r)	250,8 r)	191,2 r)	30 107,9 r)	7 981,1 r)	10 347,1 r)	5 416,1 r) ⁴⁾	199,9 r)	474,5 r)	3 650,8 r)	2 038,4 r) ⁸⁾
2. "	106	347,6	185,0	30 052,7	8 311,0	10 541,0	5 566,6	211,2	494,8	3 808,8	2 019,3
3. "	106	270,3	228,4	31 987,7	8 721,8	10 851,1	5 705,7	221,7	525,8	3 972,3	1 989,3
Pensionskassen⁸⁾											
1957	241	.	.	3 250,5	344,7	885,4	232,3	2,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	188	.	.	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959	190	.	.	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9
1960	196	.	.	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	.	.	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1962	198	.	.	5 862,4	719,3	1 828,4 r)	1 104,9	1,3	61,5 r)	435,1	1 711,9
1963	197	.	.	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	549,3	1 791,6
1964	197	.	.	7 378,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1965 ⁶⁾	198	.	.	8 135,8	1 130,2	2 649,1	1 601,7	10,1	81,1	782,7	1 880,9
1965 ⁸⁾	31 r)	.	.	6 218,4 r)	864,9 r)	2 091,2 r)	1 163,8 r)	8,5 r)	81,1 r)	686,6 r)	1 322,3 r)
1965 2. Vj.	198	.	.	7 796,1	1 049,3	2 511,1	1 538,7	10,1	81,1	718,1	1 887,7
3. "	198	.	.	7 950,9	1 078,5	2 584,7	1 575,6	10,1	81,1	735,9	1 885,0
4. " 6)	198	.	.	8 135,8	1 130,2	2 649,1	1 601,7	10,1	81,1	782,7	1 880,9
4. " 6)	31 r)	.	.	6 218,4 r)	864,9 r)	2 091,2 r)	1 163,8 r)	8,5 r)	81,1 r)	686,6 r)	1 322,3 r)
1966 1. Vj.	31 r)	41,7 r)	53,7 r)	6 429,8 r)	903,6 r)	2 181,8 r)	1 169,2 r)	9,6 r)	84,3 r)	747,9 r)	1 333,4 r)
2. "	31	52,1	30,2	6 586,1	942,6	2 251,0	1 200,1	9,6	84,2	772,0	1 326,3
3. "	31	44,9	6 758,6	996,2	2 304,5	1 247,4	9,6	84,3	793,7	1 322,9	
Krankenversicherungsunternehmen¹⁰⁾											
1966 1. Vj.	41	73,9	56,1	2 000,2	101,0	614,3	776,5	12,7	—	294,9	200,8
2. "	41	87,9	75,5	2 053,5	107,5	626,8	799,0	12,8	—	307,9	199,5
3. "	41	88,5	52,5	2 069,8	114,0	619,3	810,9	14,0	—	318,1	193,5
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen¹¹⁾											
1957	111	.	.	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	.	.	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1959	111	.	.	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	.	.	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	.	.	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962	119	.	.	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1963	119	.	.	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	389,1
1964	118	.	.	6 160,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	366,9
1965 ⁶⁾	118	.	.	6 971,3	285,2	1 200,5	3 484,1	350,3	21,3	1 261,3	368,6
1965 ⁸⁾	93 r)	.	.	6 885,1 r)	281,5 r)	1 225,7 r)	3 417,1 r)	341,7 r)	21,3 r)	1 239,3 r)	358,5 r)
1965 2. Vj.	118	.	.	6 679,6	266,2	1 180,8	3 333,2	326,4	21,7	1 182,4	368,9
3. " 8)	118	.	.	6 857,5	275,4	1 208,4	3 431,3	336,0	21,8	1 211,0	373,6
4. " 8)	118	.	.	6 971,3	285,2	1 200,5	3 484,1	350,3	21,3	1 261,3	368,6
4. " 8)	93 r)	.	.	6 885,1 r)	281,5 r)	1 225,7 r)	3 417,1 r)	341,7 r)	21,3 r)	1 239,3 r)	358,5 r)
1966 1. Vj.	93 r)	317,8 r)	589,2 r)	7 253,1 r)	290,4 r)	1 371,7 r)	3 500,1 r)	349,6 r)	21,7 r)	1 352,2 r)	367,4 r)
2. "	93	286,6	613,8	7 480,9	298,0	1 453,2	3 596,8	361,3	22,4	1 388,1	361,1
3. "	94	246,5	574,9	7 604,8	311,7	1 460,2	3 632,1	366,2	25,2	1 445,6	363,8
Rückversicherungsunternehmen											
1957	32	.	.	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	103,4
1958	30	.	.	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,8	95,2
1959	30	.	.	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5
1960	26	.	.	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	.	.	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962	27	.	.	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1963	27	.	.	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1964	29	.	.	2 550,0	31,9	410,8	1 251,6	28			

Zeit	Steuer-einnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern					Notopfer Berlin	Vermögen-steuer		
		Gesamt	Bundes-eigene Steuern ¹⁾	Bundes-anteil am Einkommen-steuer-ertrag ²⁾	Gesamt	Länder-anteil am Einkommen-steuer-ertrag	Länder-eigene Steuern	Einkommensteuern								
								Gesamt	Lohn-steuer	Veranlagte Einkommen-steuer	Körperschaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer				
1950	16 104,2	9 593,7	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	129,6		
1951	21 670,4	14 616,4	13 015,7	1 600,7	7 053,9	5 855,2	1 198,7	7 455,9	2 796,5	2 302,7	2 272,6	84,0	579,4	142,4		
1952	26 999,3	18 737,4	15 112,6	3 624,8	8 261,8	6 850,2	1 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	2 780,3	111,2	767,1	177,6		
1953	29 556,3	20 444,0	16 007,5	4 436,5	9 112,3	7 316,3	1 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	2 990,2	151,8	975,7	405,4		
1954	30 792,0	21 297,0	16 815,8	4 481,2	9 495,0	7 311,5	2 183,5	12 205,9	3 874,5	4 587,9	3 070,6	259,7	1 082,0	620,1		
1955	34 175,1	23 795,8	19 580,3	4 215,5	10 379,3	7 990,4	2 388,9	14 185,3	4 402,1	4 351,7	3 110,9	341,3	1 268,4	534,3		
1956	38 416,0	26 103,4	21 375,1	4 728,3	12 312,6	9 457,0	2 855,6	5 402,1	4 728,0	3 637,4	4 17,8	1 289,8	758,0			
1957	40 923,5	26 963,4	21 578,2	5 385,2	13 960,3	10 704,4	3 189,7	16 155,6	5 289,0	5 879,2	4 506,1	481,3	553,2	818,0		
1958	42 881,6	28 179,0	22 260,5	5 918,5	14 702,6	11 186,0	3 516,6	17 104,5	5 923,3	5 473,3	5 899,3	228,8	888,4			
1959	48 046,7	31 567,9	24 873,6	6 694,3	16 478,8	12 432,3	4 046,5	19 126,6	5 885,3	7 323,2	5 118,4	829,7	165,3	1 115,5		
1960	56 253,0	36 126,1	27 680,1	8 446,0	20 126,9	15 655,4	4 441,5	24 131,4	7 970,3	8 887,0	6 432,0	842,1	44,9	1 079,7		
1960 *)	56 990,7	36 594,7	28 047,4	8 547,3	20 396,0	15 873,4	4 522,6	24 420,7	8 101,7	8 963,3	6 509,6	846,1	44,9	1 099,7		
1961	66 233,8	41 700,2	31 297,0	10 403,2	24 533,6	19 320,2	5 213,4	29 723,4	10 453,1	10 817,4	7 472,8	980,1	41,3	1 418,6		
1962	73 258,8	45 532,2	33 823,4	11 708,8	27 726,6	21 744,9	5 981,7	33 453,7	12 314,9	12 218,3	7 790,2	1 130,3	35,2	1 798,4		
1963	77 952,0	49 409,5	35 683,5	13 726,0	28 542,3	22 395,0	6 147,5	36 121,0	13 844,4	13 451,2	7 687,6	1 127,8	25,2	1 673,2		
1964	85 492,7	54 545,0	39 154,4	15 390,6	30 947,5	24 072,5	6 875,2	39 463,2	16 092,1	14 103,9	8 017,9	1 352,3	17,7	1 930,7		
1965	91 396,2	59 029,3	43 017,6	16 012,2	32 366,4	25 444,8	7 521,6	41 798,4	14 798,4	14 798,4	1 350,7	5,6	1 880,4			
1963 1. Vi.	18 319,4	11 462,5	8 176,3	3 286,2	6 856,9	5 361,8	1 495,1	8 648,0	3 202,9	3 312,2	1 876,1	256,8	6,2	400,8		
2. "	18 901,3	11 928,4	8 569,3	3 359,1	6 972,9	5 480,6	1 492,3	8 839,7	3 006,4	3 575,4	1 893,8	364,2	3,7	406,2		
3. "	19 412,0	12 455,1	9 139,3	3 315,8	6 956,9	5 410,0	1 546,9	8 725,8	3 446,5	3 163,1	1 747,5	368,7	4,9	402,5		
4. "	21 319,3	13 563,5	9 798,7	3 764,8	7 755,5	6 142,7	1 613,1	9 907,5	4 188,6	3 400,6	2 170,2	148,1	10,4	463,6		
1964 1. Vi.	20 159,3	12 810,4	9 136,7	3 673,6	7 348,9	5 746,0	1 602,9	9 419,6	3 584,8	3 567,7	1 985,3	281,8	6,6	404,3		
2. "	20 470,9	13 004,2	9 289,7	3 714,5	7 466,7	5 809,9	1 656,8	9 524,4	3 248,2	3 864,4	2 007,6	404,2	4,7	424,8		
3. "	21 638,2	13 867,0	10 043,9	3 823,1	7 771,2	5 970,7	1 791,5	9 802,8	4 306,4	3 249,1	1 827,5	419,8	4,4	534,6		
4. "	23 224,4	14 863,5	10 684,1	4 179,4	8 360,9	6 124,0	1 716,3	10 952,7	3 419,7	2 197,5	146,4	2,1	567,3			
1965 1. Vi.	21 890,5	13 936,6	10 006,2	3 930,4	7 953,8	6 147,6	1 806,2	10 078,0	4 079,3	3 622,0	2 118,4	258,3	1,2	466,6		
2. "	21 756,4	12 127,3	10 401,8	3 725,4	7 629,1	5 827,0	1 802,2	9 552,4	3 230,5	3 840,1	1 968,1	513,7	1,3	455,2		
3. "	22 934,4	14 906,3	10 937,8	3 968,5	8 028,0	6 207,1	1 820,9	10 175,6	4 326,5	3 505,9	1 934,7	408,5	1,3	461,8		
4. "	24 814,9	16 059,6	11 671,8	4 387,8	8 755,3	6 863,0	1 892,3	11 250,9	5 101,7	3 830,5	2 148,6	170,1	1,7	496,7		
1966 1. Vi.	23 671,2	15 042,9	10 802,9	4 240,0	8 628,3	6 631,9	1 996,4	10 871,9	4 217,0	4 207,6	2 136,2	311,1	5,3	478,0		
2. "	24 027,5	15 471,3	11 245,6	4 225,7	8 556,2	6 609,5	1 946,7	10 835,2	3 942,2	4 426,1	1 962,9	504,0	5,0	487,5		
3. "	24 177,1	15 553,1	11 265,5	4 287,6	8 623,9	6 706,2	1 917,7	10 993,9	5 165,6	3 708,7	1 650,7	468,8	3,6	485,0		
1965 Jan.	7 003,2	4 867,4	3 805,7	1 061,7	2 135,8	1 660,6	475,2	2 722,3	2 024,7	349,7	240,9	107,0	0,6	29,1		
Febr.	5 307,9	3 494,5	2 863,9	630,6	1 813,4	986,3	827,1	1 616,8	1 212,1	233,4	114,3	57,0	0,3	396,6		
März	9 579,4	5 574,8	3 336,6	2 382,8	4 004,6	3 500,7	503,9	5 738,9	842,5	3 038,9	1 763,2	94,3	0,3	41,0		
April	5 480,6	4 016,4	3 395,1	621,3	1 464,2	971,8	494,2	1 593,1	1 001,8	400,1	117,9	73,2	0,3	26,4		
Mai	5 969,6	4 097,6	3 439,8	657,8	1 872,0	1 028,9	843,1	1 686,6	1 092,9	356,5	127,7	109,5	0,5	401,5		
Juni	10 306,2	6 013,2	3 566,9	2 446,3	4 293,0	3 826,3	466,7	6 272,7	1 135,7	3 083,5	1 722,5	331,0	0,4	27,3		
Juli	5 969,2	4 304,8	3 549,7	755,1	1 664,4	1 811,1	483,3	1 936,2	1 329,5	334,2	118,6	153,8	0,3	23,8		
Aug.	6 717,3	4 643,7	3 864,1	779,6	2 073,5	1 854,2	1 219,3	1 998,9	1 445,3	245,1	86,5	222,0	0,5	411,7		
Sept.	10 247,9	5 957,8	3 524,0	2 433,8	4 290,1	3 806,7	483,4	6 240,5	1 551,7	2 926,5	1 729,6	32,7	0,5	26,3		
Okt.	6 381,4	4 644,7	3 854,3	790,4	1 736,7	2 136,3	500,4	2 026,7	1 652,4	210,8	94,5	69,1	0,6	26,3		
Nov.	6 540,3	4 501,0	3 754,1	747,0	2 039,3	1 168,2	871,1	1 915,0	1 581,6	192,1	96,8	44,5	0,8	414,0		
Dez.	11 893,2	6 913,9	4 063,3	2 850,6	4 979,4	520,8	4 458,6	7 309,1	1 867,7	3 429,6	1 957,3	54,5	0,4	56,4		
1966 Jan.	7 329,8	5 161,6	4 108,0	1 053,6	2 168,2	1 647,9	520,3	2 701,5	1 970,0	417,7	163,7	150,1	3,8	23,0		
Febr.	5 726,8	3 722,0	3 019,0	703,0	2 014,8	1 099,6	915,2	1 802,7	1 269,7	324,8	133,3	74,9	0,5	421,4		
März	10 604,6	6 159,3	3 675,9	2 483,4	4 445,3	3 884,3	561,0	6 367,8	977,3	3 465,1	1 839,2	86,1	1,0	33,6		
April	6 230,9	4 457,2	3 662,9	794,4	1 773,6	1 242,5	521,1	2 036,8	1 299,1	534,2	105,5	98,0	0,8	29,0		
Mai	6 538,1	4 453,8	3 544,5	809,3	2 174,3	1 265,8	908,5	2 075,1	1 316,7	487,7	132,4	138,4	2,0	428,6		
Juni	11 268,5	6 660,3	4 038,2	2 622,1	4 608,2	4 101,2	507,0	6 723,3	1 326,4	3 404,2	1 725,0	267,7	2,2	30,0		
Juli	6 619,1	4 681,7	3 769,9	911,8	1 937,4	1 426,2	511,2	2 338,0	1 684,1	369,0	123,4	161,5	0,7	24,6		
Aug.	6 822,4	4 583,3	3 734,0	849,3	2 239,1	1 328,4	910,7	2 177,7	1 672,6	231,8	20,0	253,3	2,7	431,4		
Sept.	10 735,6	6 288,2	3 761,7	2 526,5	4 447,5	3 951,7	495,8	6 478,2	1 808,9	3 108,0	1 507,3	54,0	0,3	29,1		
Okt.	6 673,2	4 759,5	3 872,3	887,2	1 913,7	1 387,7	526,0	2 274,9	1 895,6	198,6	123,9	56,8	0,2	27,0		

* Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — *) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungssteuer. — *) Errechnet nach 1958/59 bis 1962: 35 vH; 1963: 38 vH; ab 1964: 39 vH. — *) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — *) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. —

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt²⁾		Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder		Gemeinden		Bundesbahn		Bundespost		Nachrichtlich: Nicht börsengängige Titel³⁾
Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen²⁾	Kassenobligationen²⁾	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen²⁾	Kassenobligationen²⁾	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen		

<tbl_r cells="16" ix

Finanzen

und Lastenausgleichsfonds

DM

Umsatzsteuer ^{a)}	Kraftfahrzeugsteuer	Einzelne Steuern							Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit	
		Verbrauchsteuern und Zölle							Gesamt	Vermögensabgabe ^{c)}	Hypothekegewinnabgabe ^{d)}	Kreditgewinnabgabe		
		darunter												
Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer							
4 745,8	349,4	4 606,9	617,3	2 159,8	340,1	383,2	348,6	496,3	72,7	.	.	.	—	1950
6 820,6	409,5	5 564,7	828,5	2 404,1	431,7	425,2	276,1	537,5	462,5	.	.	.	—	1951
8 380,6	469,8	5 939,8	1 054,4	2 334,0	535,3	379,6	331,2	528,9	589,9	1 807,9	1 374,6	431,9	1,4	1952
8 865,3	530,7	6 290,7	1 271,8	2 326,2	513,5	350,1	362,1	542,8	733,8	2 010,1	1 488,4	452,8	68,9	1953
9 593,0	598,6	6 362,5	1 486,1	2 303,9	301,5	374,7	386,0	554,2	780,9	2 188,3	1 598,3	535,4	54,6	1954
11 117,7	728,1	7 410,7	1 792,5	2 559,7	345,3	378,2	440,5	577,7	1 135,9	2 401,0	1 699,5	615,0	86,5	1955
12 183,5	836,9	8 132,7	1 982,7	2 781,0	405,2	222,6	483,5	683,6	1 415,2	2 438,0	1 769,1	558,0	110,9	1956
12 597,8	967,1	8 704,5	2 030,1	2 932,8	447,9	153,9	561,4	777,8	1 641,7	2 078,9	1 616,3	354,8	107,8	1957
12 962,6	1 082,4	9 130,4	2 093,6	3 093,4	485,7	162,3	604,9	857,4	1 664,6	2 072,2	1 606,0	348,9	117,3	1958
14 239,0	1 216,3	10 414,8	2 482,3	3 265,4	608,8	161,0	649,7	914,8	2 145,0	2 339,6	1 719,8	412,3	207,5	1959
15 870,8	1 448,1	11 684,2	2 775,0	3 512,9	681,2	174,2	685,6	1 012,0	2 641,2	2 033,0	1 585,4	340,1	97,5	1960
16 148,3	1 475,2	11 785,2	2 785,7	3 537,0	689,0	176,6	699,9	1 023,4	2 663,8	2 023,0	1 585,4	340,1	97,5	1960
17 865,8	1 678,4	13 348,4	3 129,6	3 892,0	744,8	178,0	762,6	1 097,0	3 325,1	2 033,9	1 610,8	321,6	91,4	1961
19 210,0	1 888,3	14 572,0	3 447,1	4 205,2	766,5	173,7	819,6	1 222,2	3 699,0	2 092,4	1 651,8	353,6	87,0	1962
20 043,3	2 133,5	15 613,0	3 640,5	4 311,1	872,4	184,4	877,1	1 335,2	4 138,6	1 827,3	1 468,3	280,8	78,2	1963
21 927,3	2 372,1	17 246,3	2 986,1	4 416,3	920,8	180,7	954,6	1 440,6	6 070,6	1 959,3	1 563,2	319,0	78,0	1964
24 219,1	2 624,1	18 888,1	2 898,2	4 696,9	954,4	115,5	979,1	1 508,1	7 428,0	1 659,6	1 325,1	255,4	79,1	1965
4 725,8	529,6	3 433,5	796,7	941,8	226,0	35,0	183,0	297,1	882,6	438,0	360,9	57,5	19,6	1963 1. Vi.
4 843,8	538,0	3 707,5	942,2	952,0	209,2	39,7	195,3	382,8	932,5	447,3	356,4	73,5	17,5	2. *
5 018,8	525,4	4 123,8	877,4	1 154,7	212,2	57,0	260,2	333,9	1 166,5	416,4	340,0	56,0	20,3	3. *
5 455,0	540,5	4 348,2	1 024,2	1 262,6	225,0	52,8	238,6	321,3	1 157,0	525,5	411,0	93,8	20,7	4. *
5 169,8	588,6	3 967,5	1 148,9	935,1	222,8	34,3	203,3	332,8	1 021,1	469,4	378,8	70,9	19,7	1964 1. Vi.
5 273,8	613,7	4 001,3	446,4	1 064,3	253,1	40,3	13,3	461,5	1 451,1	473,4	362,8	90,8	19,8	2. *
5 513,5	572,7	4 543,3	691,4	1 175,4	227,8	54,0	284,5	329,0	1 716,1	464,5	378,4	66,8	19,3	3. *
5 970,2	597,0	4 734,3	699,4	1 241,5	217,1	52,1	253,4	317,4	1 882,3	552,1	442,3	90,6	19,2	4. *
5 698,8	666,3	4 339,1	649,3	1 047,7	255,9	25,2	220,9	333,6	1 722,9	445,6	369,0	54,8	21,8	1965 1. Vi.
5 878,1	668,0	4 526,9	679,8	1 180,8	211,7	23,4	221,1	437,7	1 691,5	440,4	351,1	69,9	19,4	2. *
6 082,0	625,5	4 877,5	782,5	1 205,9	244,9	31,8	274,2	357,0	1 918,5	389,7	317,9	52,7	19,1	3. *
6 560,2	664,2	5 144,7	786,6	1 262,5	241,9	35,2	263,0	379,8	2 095,1	287,0	78,0	18,8	4. *	
6 078,2	750,8	4 749,7	701,4	1 172,7	244,6	23,8	227,8	382,3	1 885,6	390,5	323,4	44,8	22,3	1966 1. Vi.
6 267,5	733,8	4 978,6	689,6	1 227,2	225,4	25,3	236,5	639,1	1 849,8	377,2	302,6	58,9	15,7	2. *
6 247,8	678,9	5 043,2	661,2	1 295,1	244,0	33,8	289,9	358,8	2 083,9	358,2	304,2	36,0	18,0	3. *
2 357,7	234,0	1 454,7	199,4	345,9	77,9	9,9	74,5	114,9	604,9	66,0	26,0	22,2	17,8	1965 Jan.
1 681,0	186,4	1 247,2	251,2	221,8	73,0	11,5	89,7	94,9	481,7	332,5	319,1	10,5	2,9	Febr.
1 660,1	246,0	1 637,2	198,7	479,9	105,0	3,8	56,6	123,8	636,2	47,1	23,9	22,1	1,1	März
1 924,6	251,5	1 458,0	187,6	448,5	79,0	6,9	62,0	141,4	565,5	70,7	15,6	37,6	17,5	April
2 002,2	206,7	1 441,3	278,8	357,1	55,3	7,9	75,3	136,7	595,9	333,4	317,1	15,0	1,3	Mai
1 951,1	209,9	1 627,6	214,3	375,1	77,4	8,6	83,8	159,6	675,4	36,2	18,5	17,2	0,5	Juni
1 988,0	227,1	1 561,9	210,0	399,6	91,1	8,5	82,9	117,0	631,5	53,4	11,9	24,0	17,5	Juli
2 154,8	187,8	1 719,9	349,3	417,7	76,6	10,6	97,9	108,9	637,6	303,2	292,5	9,9	0,8	Aug.
1 939,1	210,6	1 595,8	223,2	388,5	77,1	12,7	93,4	131,1	649,4	33,2	13,5	18,9	0,8	Sept.
2 181,8	222,3	1 725,5	268,7	418,8	76,4	9,9	94,2	120,9	711,4	68,1	13,7	37,0	17,4	Okt.
2 155,8	213,5	1 569,3	235,5	366,0	82,8	10,8	86,7	119,2	682,6	259,0	244,4	13,7	0,8	Nov.
2 222,6	218,3	1 849,6	282,4	477,8	82,8	14,5	82,1	139,8	741,2	56,8	28,9	27,3	0,6	Dez.
2 550,6	268,4	1 564,0	226,7	387,8	58,0	7,3	80,8	130,2	642,8	35,2	— 0,6	16,9	18,9	1966 Jan.
1 755,9	203,9	1 324,3	226,4	271,1	75,3	8,9	89,5	107,0	510,8	313,6	302,4	8,2	3,0	Febr.
1 771,6	278,5	1 861,4	248,3	513,8	111,2	7,6	57,5	145,1	731,9	41,7	21,6	19,7	0,4	März
2 145,7	267,6	1 510,8	210,2	433,7	74,7	6,8	70,6	155,9	529,5	54,9	7,1	33,3	14,5	April
2 039,4	234,1	1 509,9	247,1	289,7	54,5	9,7	81,4	213,4	595,0	296,5	282,7	13,1	0,7	Mai
2 082,4	232,1	1 957,9	232,3	503,8	96,1	8,9	84,5	269,8	725,3	25,8	12,9	0,4	0,4	Juni
1 330,9	236,1	1 649,4	230,5	392,3	76,7	8,8	97,4	133,7	685,6	45,7	10,6	18,2	16,9	Juli
2 073,7	214,9	1 671,5	218,1	419,6	74,9	14,1	102,5	105,0	712,6	291,2	283,9	6,6	0,7	Aus.
2 043,1	227,9	1 722,3	212,5	483,2	92,4	10,9	90,0	120,1	685,7	21,3	9,7	11,2	0,5	Sep.
2 163,5	241,2	1 724,9	236,0	406,3	65,6	10,1	100,1	127,0	750,9	54,0	...*	...	...	Okt.

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH;

^{b)} Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — ^{c)} Nach den Ergebnissen der Vorausschreibung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost		Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp.11./3./9.)		
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen				
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ¹⁾		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ¹⁾		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ¹⁾						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
1950 Dez.	498,7	—	—	260,2	2,8	50,0	571,5	127,6	19,5	—	—	1 530,3	1 510,8		
1951 Dez.	608,2</td														

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)
Mio DM

Zeit	Kassen-eingänge	Kassen-ausgänge	Kassen-überschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Überschuß (+) bzw. Defizit (-) kumulativ jewells vom Beginn des Rechnungsjahrs
				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Kassen- mittel	der Kredit- marktver- schuldung	Einnahmen aus Münzgut- schriften	
Rechnungsjahre							
1950/51							
1951/52	16 088	16 757	— 619	+ 178	+ 921 ²⁾	234	— 619
1952/53	20 422	19 696	+ 669	— 198	+ 132 ¹⁾	312	— 669
1953/54	21 958	20 283	+ 726	+ 1 237	+ 200	—	+ 726
1954/55	23 532	22 375	+ 1 675	+ 1 454	— 304	84	+ 1 675
1955/56	26 690	23 867	+ 1 157	+ 1 045	— 147	35	+ 1 157
1956/57	28 625	28 404	+ 2 823	+ 2 441	— 418	36	+ 2 823
1957/58	29 836	32 612	+ 221	+ 79	— 217	86	+ 221
1958/59	31 534	34 461	+ 2 776	+ 3 084	— 400	76	+ 2 776
1959/60	34 981	37 578	+ 2 927	+ 2 788	—	79	+ 2 927
1960 (April/Dez.)	30 361	30 791	+ 2 597	+ 143	+ 2 428	98	+ 2 597
1961	43 651	(47 016)	+ 430	+ 222	+ 125	70	+ 430
1961 *)			+ 43 327	+ 77	(+ 3 341)	(94)	(3 365)
1962	48 506	50 049	+ 5 347	+ 131	+ 348	104	+ 324
1963	51 429	54 571	+ 5 973	+ 1 543	+ 1 389	151	+ 1 543
1964	56 643	57 200	+ 557	+ 142	+ 2 966	151	+ 557
1965	61 166	62 717	+ 1 551	+ 199	+ 659	163	+ 1 551
1953/54 1. Rvl.	5 168	5 462	+ 294	+ 254	+ 4	36	— 294
2. "	5 645 ⁴⁾	4 664	+ 981	+ 930	+ 77	26	+ 687
3. "	5 667 ⁴⁾	4 810	+ 857	+ 743	+ 124	12	+ 1 544
4. "	5 478 ⁴⁾	5 347	+ 131	+ 34	+ 107	10	+ 1 675
1954/55 1. Rvl.	5 363	4 909	+ 454	+ 434	+ 33	12	+ 454
2. "	5 851	5 729 ⁸⁾	+ 162	+ 166	+ 5	9	+ 616
3. "	6 305	5 678	+ 627	+ 634	+ 1	8	+ 1 243
4. "	5 973	6 059	+ 86	+ 188	+ 108	6	+ 1 157
1955/56 1. Rvl.	5 993	5 747	+ 246	+ 111	+ 361	4	+ 246
2. "	6 710	5 895	+ 815	+ 825	+ 6	10	+ 1 061
3. "	7 000	6 014	+ 986	+ 988	+ 8	8	+ 2 047
4. "	6 987	6 211	+ 776	+ 739	+ 51	14	+ 2 823
1956/57 1. Rvl.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	+ 54	16	+ 672
2. "	7 145	6 875	+ 270	+ 220	+ 56	20	+ 942
3. "	7 248	7 836	+ 588	+ 556	+ 11	35	+ 354
4. "	7 242	7 375	+ 133	+ 213	+ 96	15	+ 221
1957/58 1. Rvl.	7 102	7 855	+ 753	+ 721	+ 0	16	— 753
2. "	7 207	8 410	+ 1 203	+ 1 211	+ 0	23	+ 1 956
3. "	7 871	8 221	+ 350	+ 701	+ 400	30	+ 2 306
4. "	7 656	8 126	+ 470	+ 451	+ 7	7	+ 2 776
1958/59 1. Rvl.	7 617	7 486	+ 131	+ 140	+ 9	0	+ 131
2. "	7 837	7 744	+ 93	+ 111	+ 12	6	+ 224
3. "	8 201	8 172	+ 29	+ 46	+ 49	9	+ 253
4. "	7 879	11 059	+ 3 180	+ 3 085	+ 9	86	+ 2 927
1959/60 1. Rvl.	8 198	8 935	+ 737	+ 257	+ 536	10	+ 737
2. "	8 771	9 388	+ 617	+ 133	+ 717	38	+ 1 354
3. "	9 081	9 396	+ 315	+ 37	+ 260	27	+ 1 669
4. "	8 931	9 859	+ 928	+ 18	+ 915	23	+ 2 997
1960 1. Rvl.	9 558	9 029	+ 529	+ 449	+ 90	15	+ 529
2. "	10 021	9 717	+ 304	+ 323	+ 9	17	+ 833
3. "	10 782	12 045	+ 1 263	+ 994	+ 206	38	+ 430
1961 1. Rvl.	10 426	8 611	+ 1 815	+ 1 598	+ 218	24	+ 1 815
2. "	10 440	10 410	+ 30	+ 60	+ 4	19	+ 1 845
3. "	10 915	11 249	+ 334	+ 486	+ 188	25	+ 1 511
4. "	11 870	13 057	+ 1 187	+ 1 095	+ 54	26	+ 324
1962 1. Rvl.	11 327	10 719	+ 608	+ 456	+ 192	24	+ 608
2. "	11 452	11 623	+ 171	+ 428	+ 222	26	+ 437
3. "	11 928	12 735	+ 807	+ 429	+ 1 187	26	+ 370
4. "	13 799	14 972	+ 1 173	+ 532	+ 616	28	+ 1 543
1963 1. Rvl.	11 936	11 452	+ 484	+ 415	+ 90	26	+ 484
2. "	12 106	12 343	+ 237	+ 397	+ 611	36	+ 247
3. "	12 721	13 796	+ 1 075	+ 579	+ 425	35	+ 828
4. "	14 666	16 980	+ 2 314	+ 180	+ 2 020	54	+ 3 142
1964 1. Rvl.	13 579	12 532	+ 1 047	+ 694	+ 345	34	+ 1 047
2. "	13 375	13 445	+ 70	+ 74	+ 11	45	+ 977
3. "	14 493	13 577	+ 916	+ 1 021	+ 84	40	+ 1 893
4. "	15 196	17 646	+ 2 450	+ 1 442	+ 931	44	+ 557
1965 1. Rvl.	14 389	13 837	+ 552	+ 7	+ 564	35	+ 552
2. "	14 265	15 221	+ 956	+ 240	+ 634	48	+ 404
3. "	16 031	15 727	+ 304	+ 700	+ 328	43	+ 100
4. "	16 481	17 932	+ 1 451	+ 699	+ 761	32	+ 1 551
1966 1. Rvl.	15 727	14 858	+ 869	+ 742	+ 164	33	+ 869
2. "	16 029	15 688	+ 341	+ 414	+ 759	36	+ 1 210
3. "	16 308	17 368	+ 1 060	+ 334	+ 646	50	+ 150
1964	Juni	5 498	+ 597	+ 301	+ 255	58	1
	Juli	4 326	4 804	+ 478	+ 459	20	977
	Aus.	4 353	4 222	+ 131	+ 247	88	499
	Sept.	5 814	4 551	+ 1 263	+ 1 233	24	600
	Okt.	4 482	5 157	+ 675	+ 198	459	1 818
	Nov.	4 275	5 274	+ 999	+ 1 038	33	219
	Dez.	6 439	7 215	+ 776	+ 206	505	557
1965	Jan.	5 099	4 725	+ 374	+ 32	419	6
	Febr.	3 531	4 403	+ 872	+ 240	608	374
	März	5 759	4 709	+ 1 050	+ 265	753	498
	April	4 173	4 694	+ 521	+ 276	211	+ 552
	Mai	3 971	4 766	+ 795	+ 1	765	31
	Juni	6 121	5 761	+ 360	+ 35	343	764
	Juli	4 559	5 247	+ 688	+ 55	709	18
	Sept.	5 218	5 112	+ 106	+ 80	225	1 404
	Okt.	6 254	5 368	+ 886	+ 726	156	1 092
	Nov.	4 664	5 005	+ 341	+ 93	242	986
	Dez.	4 672	5 827	+ 1 155	+ 622	607	100
		7 145	7 100	+ 45	+ 16	88	1 441
1966	Jan.	5 429	5 078	+ 351	+ 437	92	592
	Febr.	3 938	4 651	+ 713	+ 455	228	362
	März	6 360	5 129	+ 1 231	+ 760	484	869
	April	4 711	4 951	+ 240	+ 393	159	629
	Mai	4 487	5 016	+ 529	+ 384	126	100
	Juni	6 831	5 722	+ 1 109	+ 363	726	1 210
	Juli	4 829	5 725	+ 896	+ 348	585	314
	Aus.	4 807	5 553	+ 746	+ 10	630	432
	Sept.	6 672	6 090	+ 582	+ 24	569	91
	Okt.	4 934	5 377	+ 443	+ 23	403	150

*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfasst werden und weil aus den Eingängen die Schuldernaufnahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldbeschreibungen) ausgeschaltet werden. — *) Unter Einbeziehung des aus der Entwicklungshilfe-Anleihe finanzierten Darlehens an die Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Übernahme der Forderung des Auslands aus der Nachkriegswirtschaftshilfe durch die Bundesbank. — *) Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsbeträge über das Konto der Bundeshaupkasse. — *) Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — *) Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter *) genannten Betrages zur Verfügung. — *) Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — *) Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

5. Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform					Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen *)				Auslandsverschuldung *)	
		Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 6)	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen ¹⁾	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	Verschuldung bei		Gesamt	Schatzwechsel	Unverzinsel. Schatzanweisungen	4 % Ablösungsverschuldung von 1957 und 4 % Entschädigungsverschuldung von 1959 ²⁾		
					Sozialversicherungen	sonstigen öffentlichen Stellen						
1950 Dez.	.	1 077.1	—	—	—	300.0	6 212.7	—	—	—	.	
1951 Dez.	.	1 339.8	—	—	—	100.0	6 880.4	—	—	—	.	
1952 Dez.	.	1 045.2	183.0	—	742.5	219.4	7 821.5	—	—	—	.	
1953 Dez.	.	1 291.6	183.0	—	967.3	—	7 867.8	—	—	—	.	
1954 Dez.	18 254.2	1 145.5	390.7	—	959.3	—	8 005.1	—	—	—	7 745.6	
1955 Dez.	18 228.6	670.4	390.7	—	948.9	—	8 129.3	264.0	784.3	—	8 078.9	
1956 Dez.	17 974.9	497.5	390.8	—	1 012.9	—	8 081.9	366.2	1 062.9	—	8 055.8	
1957 Dez.	20 083.4	—	390.8	—	1 265.0	3 219.3	10 698.2	292.5	3 949.1	—	7 981.5	
1958 Dez.	20 107.9	—	661.7	—	998.0	—	10 856.0	364.4	4 050.1	394.2	7 798.0	
1959 Dez.	22 146.0	1 512.1	1 210.7	—	982.4	—	11 061.0	439.3	2 606.2	684.6	6 695.2	
1960 Dez.	23 894.3	2 552.7	1 387.2	—	1 190.2	—	11 164.0	967.9	4 235.1	794.9	6 856.0	
1961 Dez.	28 511.6	5 893.8	2 635.7 ⁴⁾	1 265.0	3 197.8	—	11 142.0	1 208.0	4 083.8	890.7	3 465.1	
1962 Dez.	29 295.9	7 285.0	2 155.7	1 190.2	—	—	11 110.0	1 319.7	2 449.2	954.2	3 403.0	
1963 Juni	29 503.2	7 805.8	2 184.4	1 082.5	3 134.1	—	11 106.0	746.9	2 999.8	969.7	3 220.7	
Sept.	30 073.8	8 231.3	2 264.2	1 082.5	3 131.9	—	11 174.0	878.4	2 643.8	979.8	3 210.1	
Dez.	32 309.5	10 251.4	2 294.2	1 082.5	3 122.6	—	11 352.0	982.8	3 706.8	1 002.6	3 204.2	
1964 März	32 405.2	9 906.7	2 675.2	1 082.5	3 064.9	—	11 464.0	615.5	4 197.7	1 011.1	3 200.8	
Juni	32 522.1	9 895.3	2 881.2	943.0	3 055.4	—	11 587.0	1 097.6	3 589.7	1 011.1	3 149.1	
Sept.	33 045.4	9 978.6	2 878.5	943.0	3 420.9	—	11 675.0	415.9	2 578.0	1 013.8	3 135.6	
Dez.	34 236.8	10 910.2	3 016.0	943.0	3 543.2	—	11 667.0	845.9	1 752.7	1 020.2	3 137.2	
1965 März	33 485.1	10 346.0	2 887.0	943.0	3 482.3	—	11 690.0	1 084.5	1 916.7	1 024.0	3 112.8	
Juni	33 930.6	10 979.9	2 932.5	777.5	3 472.3	—	11 683.0	722.9	1 476.2	1 006.3	3 079.1	
Sept.	34 837.8	11 308.1	2 940.8	777.5	3 964.7	—	11 725.0	468.7	1 488.3	1 000.5	3 071.2	
Okt.	.	11 550.4	2 960.8	777.5	.	—	11 775.0	394.0	1 412.7	.	.	
Nov.	.	12 157.3	3 000.9	777.5	.	—	11 775.0	416.8	1 299.3	.	.	
Dez.	35 953.6	12 068.8	3 000.9	777.5	4 259.4	10.0	11 766.0	363.7	700.7	1 005.8	3 065.2	
1966 Jan.	.	12 160.8	3 054.9	777.5	.	—	11 751.0	452.1	828.4	.	.	
Febr.	.	12 388.9	3 054.9	777.5	.	—	11 803.0	529.5	954.3	.	.	
März	36 086.2	11 905.2	3 094.9	777.5	4 426.4	10.0	11 799.0	348.2	976.6	1 010.8	3 062.4	
April	.	11 746.5	3 134.9	566.4	.	—	11 799.0	563.5	1 082.6	.	.	
Mai	.	11 872.6	3 563.9	566.4	.	—	11 799.0	604.7	1 146.0	.	.	
Juni	35 707.5	11 146.5	3 582.9	566.4	4 609.5	10.0	11 808.0	437.0	1 038.6	989.4	2 994.8	
Juli	.	11 731.3	3 582.9	566.4	.	—	11 808.0	442.2	887.8	.	.	
Aug.	.	12 361.6	3 583.7	566.4	.	—	11 808.0	173.0	650.0	.	.	
Sept.	36 511.6	11 792.4	3 585.0	566.4	4 797.8	10.0	11 805.0	95.2	700.2	994.6	2 960.4	
Okt.	.	12 195.5	3 605.0	566.4	.	—	11 805.0	111.9	1 038.5	.	.	

¹⁾ Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ²⁾ Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ³⁾ Gemäß Angaben der Bundes schuldenverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe. — ⁴⁾ Darunter Abnahme von 71,9 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

6. Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsel. Schatzanweisungen ¹⁾	Kassenobligationen	Anleihen ⁴⁾		Direktkredite			Nachdrücklich:	
		für den Gesamthaushalt ¹⁾	wegen Nachkriegswirtschaftshilfe und BIZ ⁴⁾				Gesamt	darunter: Entwicklungshilfearleihe	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	der Deutschen Rentenbank	sonstiger Stellen		
1950 Dez.	1 077.1	578.4	—	498.7	—	—	—	—	—	—	—	—	
1951 Dez.	1 339.8	—	—	608.2	697.8	—	33.8	—	—	—	—	—	
1952 Dez.	1 045.2	—	—	110.6	751.0	—	183.6	—	—	—	—	183.0	
1953 Dez.	1 291.6	—	—	78.7	674.9	—	538.0	—	—	—	—	390.7	
1954 Dez.	1 145.5	—	—	65.0	542.0	—	538.5	—	—	—	—	390.7	
1955 Dez.	670.4	—	—	—	138.0	—	532.4	—	—	—	—	390.8	
1956 Dez.	497.5	—	—	—	94.0	—	403.5	—	—	—	—	390.8	
1957 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661.7	
1958 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1959 Dez.	1 512.1	244.9	—	65.2	230.6	347.5	298.9	—	325.0	—	—	1 210.7	
1960 Dez.	2 552.7	78.0	—	—	880.8	468.9	800.0	—	325.0	—	—	1 387.2	
1961 Dez.	5 693.8	160.1	2 512.8	—	407.6	468.9	1 957.4	1 176.2	325.0	62.0	—	2 635.7	
1962 Dez.	7 285.0	739.1	2 512.8	—	479.1	380.5	2 712.5	1 178.7	325.0	136.0	—	2 155.7	
1963 Juni	7 805.8	—	2 512.8	—	479.1	552.8	3 726.1	1 178.7	325.0	210.0	—	2 184.4	
Sept.	8 231.3	—	2 512.8	—	479.1	441.1	4 188.3	1 178.7	325.0	285.0	—	2 264.2	
Dez.	10 251.4	1 732.7	2 512.8	—	400.6	383.7	4 511.6	1 178.7	325.0	285.0	100.0	2 294.2	
1964 März	9 906.7	—	2 512.8	285.0	520.0	722.0	4 903.1	1 176.1	325.0	1 188.0	280.0	2 675.2	
Juni	9 895.3	—	2 512.8	—	580.0	757.1	5 081.6	1 176.4	325.0	3 144.8	280.0	2 881.2	
Sept.	9 978.6	—	2 512.8	—	610.0	830.5	5 066.5	1 177.0	245.0	433.8	280.0	2 878.5	
Dez.	10 910.2	1 081.1	2 010.3	—	547.0	830.5	5 382.5	1 177.3	245.0	433.8	380.0	3 016.0	
1965 März	10 346.0	—	2 010.3	—	700.0	830.5	5 747.6	1 177.2	245.0	432.6	380.0	2 887.0	
Juni	10 979.9	212.8	2 010.3	401.0	700.0	830.5	5 767.7	1 176.5	245.0	432.6	380.0	2 923.5	
Sept.	11 308.1	—	2 010.3	580.0	670.0	895.5	6 099.7	1 176.0	165.0	307.6	380.0	2 940.8	
Okt.	11 550.4	—	2 010.3	598.0	684.0	905.5	6 300.0	1 176.3	165.0	307.6	380.0	2 960.8	
Nov.	12 157.3	469.6	2 010.3	602.0	700.0	985.5	6 272.3	1 176.6	165.0	572.6	380.0	3 000.9	
Dez.	12 068.8	920.7	1 507.7	522.5	670.0	1 016.8	6 273.5	1 176.8	165.0	582.6	410.0	2 777.5	
1966 Jan.	12 160.8	—	1 507.7	728.0	1 000.0	1 016.8	6 650.7	1 177.5	165.0	582.6	510.0	3 054.9	
Febr.	12 388.9	513.4	1 507.7	510.0	980.0	1 016.8	6 603.4	1 177.5	165.0	582.6	510.0	3 054.9	
März	11 905.2	—	1 507.7	547.0	980.0	1 016.8	6 598.3	1 177.0	165.0	580.4	510.0	3 094.9	
April	11 746.5	—	1 663.9	329.0	901.0	1 016.8	6 580.4	1 176.9	165.0	580.4	510.0	3 134.9	
Mai	11 872.6	422.6	1 632.7	100.0	851.0	1 016.8	6 594.1	1 177.1	165.0	580.4	510.0	3 563.9	
Juni	11 146.5	—	1 632.7	—	655.0	1 016.8	6 586.6	1 176.6	165.0	580.4	510.0	3 566.4	
Juli	11 731.3	744.1	1 632.7	—	568.7	1 016.8	6 593.6	1 176.7	165.0	580.4	510.0	3 582.9	
Aug.	12 3												

7. Verschuldung der Länder*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kreditmarktverschuldung							Ver- schuldung bei Sozialversicherungen	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen*)	Auslandsver- schuldung
		Gesamt	Buchkredite der Bundesbank	Schatz- wechsel	Unver- zinsliche Schatzanweisungen	Steuergutscheine ¹⁾	Kassenobligationen	Anleihen ²⁾	Übrige Kredit- marktschulden ³⁾		
1950 Dez.	.	631,6	168,6	260,2	2,8	50,0	—	15,0	150,0	200,0	12 107,2
1951 Dez.	.	779,3	168,0	137,8	44,9	163,6	—	235,1	440,0	250,0	12 375,0
1952 Dez.	.	1 056,1	50,3	66,3	102,4	162,0	—	568,0	520,0	300,0	12 481,0
1953 Dez.	.	1 429,8	41,6	24,3	128,3	147,6	—	869,1	530,0	380,0	12 563,2
1954 Dez.	15 058,3	1 759,4	60,8	16,8	89,2	193,5	—	982,1	670,0	580,0	12 540,1
1955 Dez.	15 522,6	2 179,1	205,8	30,6	149,5	141,1	—	961,1	770,0	600,0	12 564,3
1956 Dez.	15 741,1	2 380,6	101,8	—	409,7	138,0	—	1 193,3	1 050,0	690,0	12 486,9
1957 Dez.	13 963,3	3 224,9	83,8	—	661,3	236,5	—	1 544,8	2 030,0	720,0	12 835,3
1958 Dez.	14 707,8	4 189,5	69,1	—	311,1	234,5	—	1 713,3	725,0	9 614,0	12 179,3
1959 Dez.	14 914,7	4 520,9	—	—	163,7	256,0	22,9	2 365,0	730,0	9 499,0	164,8
1960 März	14 871,2	4 467,2	—	—	158,2	261,7	22,9	1 689,4	2 335,0	742,5	9 499,0
Juni	14 790,6	4 441,0	—	—	122,9	214,4	22,9	1 655,8	2 425,0	740,0	9 448,0
Sept.	14 710,1	4 371,5	—	—	116,1	181,9	22,9	1 650,6	2 400,0	730,0	9 448,0
Dez.	14 628,5	4 347,8	—	—	105,5	164,2	52,9	1 645,2	2 380,0	727,9	9 388,0
1961 März	14 612,7	4 347,5	—	—	105,2	160,6	52,9	1 668,8	2 360,0	720,0	9 388,0
Juni	14 410,4	4 201,5	—	—	75,2	154,9	52,9	1 658,4	2 095,0	680,0	9 332,0
Sept.	14 131,1	3 963,0	—	3,0	46,7	110,0	52,9	1 627,8	1 960,0	634,8	9 265,0
Dez.	13 887,6	3 777,3	—	—	33,7	99,9	52,9	1 663,5	2 255,0	720,0	9 156,1
1962 März	13 696,5	3 624,6	—	—	15,4	78,9	52,9	1 627,4	1 850,0	640,0	9 225,0
Juni	13 539,5	3 541,0	—	—	15,4	64,3	52,9	1 608,4	1 800,0	630,0	9 164,0
Sept.	13 438,5	3 430,1	—	—	4,1	53,8	52,9	1 599,3	1 720,0	640,0	9 164,0
Dez.	13 333,1	3 410,8	—	—	1,3	52,7	42,9	1 598,9	1 715,0	649,6	9 069,0
1963 März	13 254,2	3 344,3	—	—	1,3	48,4	42,9	1 556,7	1 695,0	640,0	9 069,0
Juni	13 182,0	3 325,4	—	—	—	24,7	42,9	1 582,8	1 675,0	650,0	9 006,0
Sept.	13 276,6	3 415,0	4,0	—	—	37,7	42,9	1 505,4	1 825,0	655,0	9 006,0
Dez.	13 241,5	3 421,6	16,6	—	—	50,9	15,0	1 424,1	1 915,0	677,8	8 942,0
1964 März	13 181,4	3 367,6	4,5	—	—	47,7	15,0	1 395,4	1 905,0	675,0	8 942,0
Juni	13 229,0	3 474,2	—	—	—	44,5	15,0	1 364,7	2 050,0	680,0	8 878,0
Sept.	13 740,9	3 976,6	—	—	—	42,8	15,0	1 618,8	2 300,0	690,0	8 878,0
Dez.	14 245,2	4 520,8	94,0	—	—	50,8	—	1 641,0	2 735,0	720,5	8 809,0
1965 März	14 619,4	4 876,4	—	—	—	50,6	—	1 765,8	3 060,0	740,0	8 809,0
Juni	15 385,6	5 734,6	56,2	—	—	50,6	—	2 212,8	3 415,0	720,0	8 740,0
Sept.	16 003,3	6 339,8	91,4	—	—	50,6	—	2 292,8	3 905,0	755,0	8 740,0
Dez.	17 391,3	7 680,0	333,1	—	135,0	50,8	—	2 646,1	4 515,0	836,4	8 707,0
1966 März	18 153,9	8 531,9	23,6	—	135,0	51,1	—	3 122,2	5 200,0	833,8	8 625,0
Juni	18 506,1	8 984,2	19,2	—	175,0	51,1	—	3 068,9	5 670,0	823,8	8 537,0
Sept.	...	9 273,3	107,6	—	175,0	51,0	—	3 044,7	5 895,0	823,4	8 537,0

*) Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1) Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — 2) Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. IV, 2 ohne im eigenen Bestand der Emittenten befindliche Anleihestücke. — 3) Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — 4) Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt.

8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer			Gewerbesteuer			Getränke- steuer	Kino- steuer	Übrige Ver- gnügungs- steuer	Hunde- steuer	Sonstige Steuern ⁴⁾
		Gesamt	Grund- steuer A ¹⁾	Grund- steuer B ²⁾	Gesamt	Gewerbe- steuer ³⁾	Lohnsum- mensteuer					
1950	2 696,6	1 169,8	—	—	1 246,1	1 041,5	204,7	58,2	91,1	29,7	40,3	61,2
1951	3 512,2	1 221,9	—	—	1 963,1	1 705,2	257,8	71,0	105,7	31,7	44,9	73,9
1952	4 216,2	1 225,3	306,5	918,8	2 623,0	2 309,8	313,2	82,9	118,6	34,9	47,2	84,3
1953	4 764,1	1 274,3	317,2	957,1	3 097,2	2 747,8	349,4	88,7	129,7	35,9	48,5	89,9
1954	5 101,5	1 333,7	325,8	1 007,9	3 341,7	2 957,3	384,4	95,3	139,8	38,7	49,4	102,9
1955	5 561,3	1 376,3	334,7	1 041,6	3 726,4	3 288,4	438,0	99,8	140,8	42,6	49,8	125,6
1956	6 114,5	1 404,5	339,1	1 065,4	3 222,6	3 726,2	496,3	98,6	150,8	47,4	49,5	141,1
1957	7 011,0	1 456,2	349,7	1 106,5	5 047,0	4 503,9	543,1	105,6	152,5	54,2	48,8	146,7
1958	7 306,2	1 521,1	359,2	1 161,9	5 260,7	4 680,3	580,5	110,1	142,5	58,6	49,4	163,8
1959	8 598,4	1 595,3	370,4	1 224,9	6 467,7	5 864,5	603,2	118,2	118,9	62,8	47,7	187,8
1960 ⁵⁾	9 636,5	1 630,6	377,7	1 222,9	7 433,4	6 780,4	653,0	124,0	105,7	66,8	45,8	230,2
1961	10 471,4	1 718,9	395,7	1 217,2	8 147,2	7 430,0	717,2	128,0	82,1	67,3	45,5	282,4
1962	11 220,7	1 862,0	400,0	1 415,2	8 770,3	7 987,4	782,9	107,2	55,4	67,3	45,5	313,0
1963	11 783,3	1 950,5	412,8	1 496,1	9 252,9	8 464,4	808,5	78,1	37,9	72,5	45,5	325,9
1964	12 568,1	1 994,4	421,9	1 579,1	9 952,0	9 104,0	848,0	84,8	28,6	76,7	46,4	385,2
1965	13 063,4 ⁷⁾	2 110,2	427,9	1 682,3	10 283,2	9 350,3	932,2	89,4	23,8	83,1	46,4	427,3 ⁷⁾
1960 1. Vi. ⁵⁾	2 170,4	414,2	101,0	313,2	1 610,4	1 448,5	161,9	31,2	30,6	19,6	9,0	55,4
2.	2 325,2	384,3	80,3	304,0	1 800,8	1 645,5	155,3	30,3	25,9	15,7	16,2	52,0
3.	2 478,8	407,1	92,3	314,8	1 928,4	1 761,4	167,0	31,3	25,0	15,7	11,2	60,2
4.	2 662,1	425,0	104,1	320,9	2 093,8	1 925,0	168,8	31,2	24,3	15,8	9,4	62,6
1961 1. Vi.	2 506,3	418,2 ⁸⁾	93,8	324,3	1 937,4	1 755,0	182,4	32,6	23,6	19,6	13,8	61,1
2.	2 620,4	409,8	91,9	317,8	2 060,0	1 889,2	170,8	31,1	22,5	15,1	12,6	69,3
3.	2 659,1	439,4	100,4	337,8	2 068,2	1 886,4	181,8	31,6	18,2	15,8	10,4	75,5
4.	2 685,6	451,5	109,5	337,3	2 081,6	1 899,4	182,2	32,8	17,8	16,7	8,6	76,5
1962 1. Vi.	2 706,7	434,5	85,4	340,9	2 116,9	1 920,0	196,9	29,4	18,2	19,8	15,6	72,3
2.	2 810,7	446,0	93,3	343,7	2 221,8	2 037,5	184,3	26,5	14,6	15,0	11,3	75,5
3.	2 824,1	502,9	109,4	381,2	2 173,9	1 970,8	203,1	26,2	11,4	15,4	10,2	84,1
4.	2 879,2	478,6	113,9	349,4	2 257,7	2 059,1	198,6	25,1	11,2	17,1	8,4	81,1
1963 1. Vi.	2 787,3	465,3	87,2	362,9	2 182,8	1 971,2	211,6	18,4	10,3	20,3	16,0	74,2
2.	2 936,2	465,5	96,0	357,8	2 338,1	2 147,2	190,9	20,8	9,4	15,6	11,1	75,8
3.	3 017,2	531,6	111,2	412,5	2 344,1	2 135,1	209,0	20,1	9,1	17,9	10,1	84,3
4.	3 042,5	488,2	118,3	363,0	2 407,9	2 210,9	197,0	18,8	9,1	18,8	8,3	91,4
1964 1. Vi.	3 001,9	475,1	87,6	383,3	2 375,7	2 158,6	217,1	20,7	8,3	21,4	16,0	84,7
2.	3 223,6	489,7	99,7	387,0	2 583,1	2 381,6	201,5	20,3	6,8	17,4	11,9	94,4
3.	3 154,4											

9. Ausgleichsforderungen

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	gesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kredit-institute ¹⁾	für Versicherungs-unternehmen	für Bau-sparkassen
I. Entstehung und Aufgliederung nach Gläubigern					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen ²⁾	22 330	8 681 ³⁾	7 623	5 961	65
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Oktober 1966	1 988	—	1 151	828	9
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Oktober 1966 davon befanden sich	20 342	8 681	6 472	5 133	56
a) im Bestand der folgenden Gläubiger ⁴⁾ :					
Deutsche Bundesbank (davon in Geldmarkttitel umgewandelt)	8 681 (1 150)	8 681 ⁵⁾ (1 150)	— (—)	— (—)	— (—)
Kreditinstitute	6 043	—	5 922	119	2
Versicherungsunternehmen	4 766	—	—	4 766	—
Bausparkassen	49	—	—	—	49
b) im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen ⁶⁾	660	—	460	195	5
c) im Eigenbestand der Schuldner	143	—	90	53	—
II. Aufgliederung nach Schuldndern und Zinstypen					
Ende Oktober 1966					
1. Gliederung nach Schuldndern					
a) Bund	11 805	8 681	510	2 614	—
b) Länder	8 537	—	5 962	2 519	56
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	45	—	45	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	14 111	8 134	5 977	—	—
c) 3 1/2 %ige	5 183	—	3	5 124	56
d) 4 1/2 %ige	447	—	447	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	9	—	—	9	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung ⁷⁾	547	547	—	—	—
3. Gesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	20 342	8 681	6 472	5 133	56

¹⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — ²⁾ Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — ³⁾ Einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung; vgl. Anm. 7). — ⁴⁾ Unter Berücksichtigung der Käufe und Verkäufe zwischen den ursprünglichen Gläubigergruppen. — ⁵⁾ Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 10. 1966 (Bestand zuzüglich im Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen). — ⁶⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — ⁷⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

VII. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)

Mio DM

Zeit	I. Saldo der Devisen- bilanz *)	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs													III. Rest- posten der Zahlungs- bilanz *) (I - II)		
		Bilanz der laufenden Posten				Kapitalbilanz (Kapitalexport: —) *)											
		Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs		Saldo der Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) (eigene:—)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen								
		Ins-gesamt	Ins-gesamt	Handels- bilanz *)	Dienst- lei- stungs- bilanz *)				Ins-gesamt	Privat	Öffent- lich *)	Ins-gesamt	Privat	Öffent- lich			
1950	— 564	— 407	— 2 472	— 3 012	+ 540	+ 2 065	+ 207	+ 458	.	+ 458	— 251	— 251	—	— 200	— 364		
1951	+ 2 038	+ 2 341	+ 812	— 149	+ 961	+ 1 529	+ 87	— 149	.	— 149	+ 236	+ 236	—	+ 2 428	+ 390		
1952	+ 2 761	+ 2 528	+ 2 368	+ 706	+ 1 662	+ 160	— 23	— 586	— 15	— 571	+ 563	+ 477	+ 86	+ 2 505	+ 256		
1953	+ 3 614	+ 3 793	+ 4 244	+ 2 516	+ 1 728	+ 451	+ 50	+ 1 645	+ 61	+ 1 584	+ 1 695	+ 395	+ 1 300	+ 3 843	+ 229		
1954	+ 2 782	+ 3 609	+ 4 083	+ 2 698	+ 1 385	+ 474	— 375	+ 518	+ 264	— 254	+ 143	+ 305	— 162	+ 3 234	+ 452		
1955	+ 1 851	+ 2 205	+ 3 039	+ 1 245	+ 1 794	+ 834	— 450	+ 381	+ 110	— 271	+ 69	+ 119	— 188	+ 1 755	+ 96		
1956	+ 5 014	+ 4 485	+ 5 691	+ 2 897	+ 2 794	+ 1 206	+ 52	+ 555	+ 134	+ 689	+ 607	+ 894	— 287	+ 4 537	+ 477		
1957	+ 5 122	+ 5 878	+ 7 732	+ 4 083	+ 3 649	+ 1 854	— 2 460	+ 595	+ 267	— 862	+ 1 865	— 55	— 1 810	+ 3 418	+ 1 704		
1958	+ 3 188	+ 6 065	+ 7 955	+ 4 954	+ 3 001	+ 1 890	— 2 405	+ 1 557	+ 507	— 1 050	+ 848	— 761	— 87	+ 3 660	+ 472		
1959	+ 2 204	+ 4 234	+ 7 481	+ 5 361	+ 2 120	+ 3 247	— 6 226	+ 5461	+ 1 166	— 4 295	+ 765	— 1 163	+ 398	+ 1 992	+ 212		
1960	+ 8 007	+ 4 712	+ 8 106	+ 5 223	+ 2 883	+ 3 394	+ 1 751	+ 136	+ 1 103	— 1 239	+ 1 887	+ 2 844	— 957	+ 6 463	+ 1 544		
1961	— 1 928 ¹⁾	+ 2 905	+ 7 340	+ 6 615	+ 725	+ 4 435	— 5 136	+ 4211	+ 910	— 121	+ 925	+ 281	— 1 206	+ 2 231	+ 303		
1962	— 552	— 2 093	+ 3 061	+ 3 477	— 416	+ 5 154	— 825	+ 127	+ 1 046	— 1 173	+ 952	+ 358	+ 594	+ 1 268	+ 716		
1963	+ 2 572	+ 1 022	+ 5 980	+ 6 032	— 52	+ 4 958	+ 2 223	+ 1 938	+ 3 119	— 1 181	+ 285	+ 743	— 458	+ 3 245	+ 673		
1964	+	12	+ 463	+ 5 407	+ 6 081	+ 674	+ 4 944	+ 1 963	+ 792	+ 448	+ 1 240	+ 171	+ 276	— 1 447	+ 1 500	+ 1 512	
1965	— 1 506	— 6 071	— 211	+ 1 203	+ 1 414	+ 5 860	+ 2 651	+ 818	+ 2 105	— 1 287	+ 1 833	+ 630	+ 1 203	+ 3 420	+ 1 914		
1956 1. Vj.	+	615	+ 817	+ 1 030	+ 413	+ 617	— 220	— 116	— 94	— 22	— 104	— 86	— 18	+ 597	+ 18		
2. "	+ 1 543	+ 1 178	+ 1 478	+ 992	+ 486	+ 300	+ 279	+ 183	— 105	— 78	+ 462	+ 460	+ 2	+ 1 457	+ 86		
3. "	+ 1 633	+ 950	+ 1 291	+ 532	+ 759	+ 341	+ 171	+ 113	+ 290	+ 403	+ 284	+ 311	— 27	+ 1 121	+ 512		
4. "	+ 1 223	+ 1 540	+ 1 892	+ 960	+ 932	+ 352	+ 178	+ 143	+ 43	— 186	— 35	+ 209	— 244	+ 1 362	+ 139		
1957 1. Vj.	+	846	+ 1 233	+ 1 632	+ 718	+ 914	— 399	— 789	+ 100	+ 21	— 121	— 689	— 4	+ 444	+ 402		
2. "	+ 1 457	+ 1 522	+ 2 022	+ 1 140	+ 882	+ 500	+ 809	+ 104	+ 32	— 136	+ 705	— 161	+ 544	+ 713	+ 744		
3. "	+ 3 383	+ 1 425	+ 1 952	+ 1 030	+ 922	+ 527	+ 562	+ 241	+ 239	+ 480	+ 803	+ 925	+ 122	+ 1 987	+ 1 396		
4. "	— 564	+ 1 698	+ 2 126	+ 1 195	+ 931	+ 428	+ 1 424	+ 150	+ 25	— 125	+ 1 274	+ 815	+ 459	+ 274	+ 838		
1958 1. Vj.	— 52	+ 1 001	+ 1 547	+ 689	+ 858	+ 546	— 1 256	— 48	+ 56	— 104	+ 1 208	— 765	— 443	+ 255	+ 203		
2. "	+ 1 293	+ 1 622	+ 2 182	+ 1 453	+ 729	+ 560	+ 515	+ 393	+ 172	+ 221	+ 122	+ 108	+ 14	+ 1 107	+ 186		
3. "	+ 975	+ 1 528	+ 1 973	+ 1 384	+ 589	+ 445	+ 448	+ 429	+ 36	— 393	+ 19	+ 235	+ 216	+ 1 080	+ 105		
4. "	+ 972	+ 1 914	+ 2 253	+ 1 428	+ 825	+ 339	+ 186	+ 687	+ 355	— 332	+ 501	+ 347	+ 154	+ 1 728	+ 756		
1959 1. Vj.	— 2 942	+ 1 100	+ 1 883	+ 1 191	+ 692	+ 783	— 4 091	+ 1 343	+ 450	— 893	+ 2 748	— 1 361	— 1 387	+ 2 991	+ 49		
2. "	— 426	+ 987	+ 1 766	+ 1 295	+ 471	+ 779	— 1 169	+ 1 008	+ 462	+ 546	+ 161	+ 362	+ 201	+ 182	+ 244		
3. "	+ 797	+ 487	+ 1 454	+ 1 212	+ 242	+ 967	+ 1 647	+ 2 773	+ 178	— 2 595	+ 1 126	+ 430	+ 1 556	+ 1 160	+ 363		
4. "	+ 1 961	+ 1 660	+ 2 378	+ 1 663	+ 715	+ 718	+ 681	+ 337	+ 76	— 261	+ 1 018	+ 990	+ 28	+ 2 341	+ 380		
1960 1. Vj.	+	353	+ 1 606	+ 2 329	+ 1 375	+ 954	+ 723	+ 1 472	+ 611	— 398	— 213	+ 861	+ 118	+ 979	+ 134	+ 219	
2. "	+ 3 458	+ 715	+ 1 647	+ 874	+ 773	+ 932	+ 1 757	+ 243	+ 106	+ 349	+ 2 000	+ 1 770	+ 230	+ 2 472	+ 986		
3. "	+ 2 633	+ 851	+ 1 659	+ 1 148	+ 511	+ 808	+ 672	+ 44	+ 397	— 353	+ 628	+ 537	+ 91	+ 1 523	+ 1 110		
4. "	+ 1 563	+ 1 540	+ 2 471	+ 1 826	+ 645	+ 931	+ 794	+ 674	+ 998	— 324	+ 120	+ 419	+ 299	+ 2 334	+ 771		
1961 1. Vj.	+ 1 212 ²⁾	+ 1 869	+ 2 704	+ 1 919	+ 785	+ 835	— 1 179	+ 596	+ 843	— 247	+ 1 775	— 1 548	+ 227	+ 690	+ 522		
2. "	+ 1 892	+ 863	+ 1 938	+ 1 708	+ 230	+ 1 075	+ 3 790	+ 338	+ 158	+ 496	+ 452	+ 140	+ 312	+ 2 927	+ 1 035		
3. "	+ 1 995	+ 129	+ 1 353	+ 1 720	+ 367	+ 1 224	+ 1 458	+ 542	+ 106	— 436	+ 916	+ 89	+ 1 005	+ 1 329	+ 666		
4. "	+ 747	+ 44	+ 1 345	+ 1 268	+ 77	+ 1 301	+ 291	+ 927	+ 15	— 942	+ 2 218	+ 1 880	+ 338	+ 1 335	+ 588		
1962 1. Vj.	— 2 055	— 275	+ 969	+ 618	+ 351	— 1 244	+ 3 075	+ 52	+ 311	— 259	+ 3127	— 2 999	— 128	+ 3 350	+ 1 295		
2. "	+ 767	— 608	+ 724	+ 938	— 214	+ 1 332	+ 939	+ 213	+ 56	+ 269	+ 1 152	+ 1 044	+ 108	+ 331	+ 436		
3. "	+ 733	— 610	+ 471	+ 969	+ 498	+ 1 081	+ 1 600	+ 80	+ 253	+ 333	+ 1 680	+ 1 431	+ 249	+ 990	+ 257		
4. "	+ 3	— 600	+ 897	+ 952	— 55	+ 1 497	+ 1 361	+ 114	+ 426	— 312	+ 1 247	+ 882	+ 365	+ 761	+ 758		
1963 1. Vj.	— 96	— 280	+ 1 022	+ 751	+ 271	— 1 302	— 150	+ 548	+ 700	— 152	+ 698	— 805	+ 107	+ 430	+ 334		
2. "	+ 1 000	— 290	+ 1 022	+ 1 181	+ 159	+ 312	+ 1 016	+ 648	+ 954	— 306	+ 368	+ 98	+ 270	+ 726	+ 274		
3. "	+ 695	— 540	+ 749	+ 1 263	+ 514	+ 1 289	+ 1 04	+ 658	+ 894	— 236	+ 446	— 46	+ 492	+ 564	+ 131		
4. "	+ 973	+ 2 132	+ 3 187	+ 2 837	+ 350	+ 1 055	+ 253	+ 84	+ 571	— 487	+ 169	+ 1 496	— 1 327	+ 2 385	+ 1 412		
1964 1. Vj.	+	8	+ 1 227	+ 2 374	+ 2 389	— 15	+ 1 447	+ 267	+ 532	— 265	+ 2 371	— 1 610	— 761	+ 877	+ 885		
2. "	+ 121	+ 484	+ 1 952	+ 1 973	— 21	+ 1 468	+ 735	+ 1 030	+ 784	— 246	+ 295	+ 501	+ 206	+ 251	+ 372		
3. "	+ 426	+ 1 042	+ 187	+ 685	+ 498	+ 1 229	+ 40	+ 76	+ 187	+ 263	+ 263	+ 36	+ 38	+ 66	+ 656		
4. "	+ 309	— 206	+ 894	+ 1 034	+ 140	+ 1 100	+ 916	+ 47	+ 513	— 466	+ 869	+ 1 423	— 554	+ 710	+ 401		
1965 1. Vj.	— 510	— 233	+ 1 108	+ 1 098	+ 10	+ 1 341	+ 1 271	+ 296	+ 478	— 182	+ 1 567	— 1 837	+ 270	+ 1 504	+ 994		
2. "	+ 1 173	+ 2 581	+ 815	+ 46	+ 769	+ 1 766	+ 146	+ 246	+ 584	+ 338	+ 100	— 6	+ 94	+ 2 435	+ 1 262		
3. "	— 8	+ 2 618	+ 1 274	+ 453	+ 821	+ 1 344	+ 1 248	+ 154	+ 493	— 339	+ 1 994	+ 1 383	+ 611	+ 470	+ 462		
4. "	+ 185	— 639	+ 770	+ 604	+ 166	+ 1 409	+ 1 628	+ 122	+ 550	— 428	+ 1 506	+ 1 090	+ 416	+ 989	+ 804		
1966 1. Vj.	— 1 177	— 1 019	+ 536	+ 845	— 309	+ 1 555	— 886	+ 185	+ 528	— 343	+ 1 071	— 893	— 178	+ 1 905	+ 728		
2. "	+ 170	— 498	+ 906	+ 1 374	+ 468	+ 1 404	+ 261	+ 1 759	+ 487	— 2 246	+ 2 020	+ 403	+ 1 617	+ 237	+ 407		
3. "	+ 745	+ 194	+ 1 530	+ 2 257	+ 727	+ 1 336	+ 19	+ 318	+ 345	— 337	+ 345	+ 332	+ 13	+ 520	+ 225		
1961 Jan.	— 492	+ 333	+ 611	+ 418	+ 193	+ 278	+ 1 554	+ 149	+ 233	— 84	+ 1 703	— 1 576	+ 127	+ 1 221	+ 729		
Febr.	+ 290	+ 837	+ 103	+ 853	+ 250	+ 266	+ 402	+ 238	+ 389	— 151	+ 640	+ 651</					

noch: 1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)

Mio DM

Zeit	I. Saldo der Devisen- bilanz ¹)	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs														III. Rest- posten der Zahlungs- bilanz ²) (I - II)	
		Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: —)⁴)									
		Ins- gesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der Über- tragungen (unent- geltliche Lei- stungen) (eigene:—)	Saldo der gesamten Kapital- lei- stungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen	Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen			Saldo der laufenden Posten und des Kapital- verkehrs					
			Ins- gesamt	Handels- bilanz ²)	Dienst- lei- stungs- bilanz ³)				Ins- gesamt	Privat	Öffent- lich ⁵)	Ins- gesamt	Privat	Öffent- lich			
1962																	
Jan.	— 3 010	— 286	+ 110	+ 31	+ 79	— 396	— 3 814	+ 144	+ 188	— 44	— 3 958	— 3 836	— 122	— 4 100	+ 1 090		
Febr.	+ 167	— 188	+ 167	+ 9	+ 158	— 355	— 109	— 183	— 17	— 166	+ 74	— 128	+ 202	— 297	+ 464		
März	+ 788	+ 199	+ 692	+ 578	+ 114	— 493	+ 848	+ 91	+ 140	— 49	+ 757	+ 965	— 208	+ 1 047	— 259		
April	— 147	— 74	+ 525	+ 479	+ 46	— 599	— 325	— 124	+ 17	— 141	— 201	— 195	— 6	— 399	+ 252		
Mai	+ 308	+ 323	+ 54	+ 303	+ 249	— 377	+ 679	— 44	+ 110	— 154	+ 723	+ 272	+ 451	+ 356	— 48		
Juni	+ 606	+ 211	+ 145	+ 156	+ 11	— 356	+ 585	— 45	+ 71	+ 26	+ 630	+ 967	— 337	+ 374	+ 232		
Juli	— 45	— 496	— 116	+ 280	— 396	— 380	+ 333	— 160	+ 110	— 270	+ 493	+ 194	— 299	— 163	+ 118		
Aug.	+ 130	+ 256	+ 106	+ 218	+ 112	— 362	+ 400	+ 142	+ 168	— 26	+ 258	+ 362	— 104	+ 144	— 14		
Sept.	+ 648	+ 142	+ 481	+ 471	+ 10	— 339	+ 867	— 62	+ 25	— 37	+ 929	+ 875	+ 54	+ 1 009	— 361		
Okt.	+ 274	— 63	+ 353	+ 445	+ 92	— 416	+ 277	+ 66	+ 187	— 121	+ 211	+ 8	+ 203	+ 214	+ 60		
Nov.	— 164	— 78	+ 285	+ 148	+ 137	— 363	+ 98	— 13	+ 80	— 93	+ 111	+ 239	+ 350	+ 20	+ 184		
Dez.	— 107	— 459	+ 259	+ 359	+ 100	— 718	+ 986	+ 61	+ 159	— 98	+ 925	+ 1 113	— 188	+ 527	— 634		
1963																	
Jan.	— 645	— 204	+ 174	+ 103	+ 71	— 378	— 1 071	+ 147	+ 190	— 43	— 1 218	— 1 054	— 164	— 1 275	+ 630		
Febr.	+ 188	+ 5	+ 331	+ 259	+ 72	— 326	+ 150	+ 317	+ 353	— 36	— 167	+ 303	+ 136	+ 155	+ 33		
März	+ 361	— 81	+ 517	+ 389	+ 128	— 598	+ 771	+ 84	+ 157	— 73	+ 687	+ 552	+ 135	+ 690	— 329		
April	+ 159	— 171	+ 433	+ 448	+ 15	— 604	+ 180	+ 176	+ 343	— 167	+ 4	+ 51	— 47	+ 9	+ 150		
Mai	+ 800	+ 295	+ 644	+ 607	+ 37	— 349	+ 437	+ 302	+ 331	— 29	+ 135	— 12	+ 147	+ 732	+ 68		
Juni	+ 41	— 414	— 55	+ 126	— 181	— 359	+ 399	+ 170	+ 280	— 110	+ 229	+ 59	+ 170	— 15	+ 56		
Juli	+ 381	— 296	+ 117	+ 332	— 215	— 413	+ 460	+ 231	+ 308	— 77	+ 229	+ 122	+ 107	+ 164	+ 217		
Aug.	+ 100	— 119	+ 351	+ 530	— 179	— 470	+ 108	+ 121	+ 184	— 63	— 13	— 69	+ 56	— 11	+ 111		
Sept.	+ 214	— 125	+ 281	+ 401	— 120	— 406	+ 536	+ 306	+ 402	— 96	+ 230	— 99	+ 329	+ 411	— 197		
Okt.	+ 162	+ 630	+ 974	+ 836	+ 138	— 344	— 177	+ 150	+ 281	— 131	— 327	— 328	+ 1	+ 453	— 291		
Nov.	+ 537	+ 786	+ 1 150	+ 912	+ 238	— 364	— 147	+ 39	+ 286	— 247	— 186	+ 364	— 550	+ 639	— 102		
Dez.	+ 274	+ 716	+ 1 063	+ 1 089	— 26	— 347	+ 577	— 105	+ 4	— 109	+ 682	+ 1 460	— 778	+ 1 293	— 1 019		
1964																	
Jan.	— 359	+ 147	+ 582	+ 650	+ 68	— 435	— 1 425	+ 102	+ 186	— 84	— 1 527	— 1 308	— 219	— 1 278	+ 919		
Febr.	+ 743	+ 683	+ 1 022	+ 924	+ 98	— 339	+ 21	+ 173	+ 98	— 54	+ 252	+ 306	+ 704	+ 39	+ 39		
März	+ 376	+ 397	+ 770	+ 815	+ 45	— 373	— 700	+ 90	+ 173	— 83	+ 790	— 554	— 236	+ 303	— 73		
April	— 607	+ 79	+ 751	+ 768	+ 17	— 672	— 619	— 328	+ 195	— 133	— 291	— 321	+ 30	+ 540	+ 67		
Mai	+ 152	+ 478	+ 861	+ 737	+ 124	— 383	— 598	— 386	+ 344	— 42	+ 212	+ 235	+ 23	+ 120	+ 32		
Juni	+ 880	— 73	+ 340	+ 468	+ 128	— 413	+ 482	— 316	— 245	— 71	+ 798	+ 1 057	— 259	+ 409	+ 471		
Juli	— 436	— 564	— 67	+ 227	— 294	— 497	— 285	+ 46	+ 127	— 81	— 331	+ 391	+ 60	+ 849	+ 413		
Aug.	— 92	— 450	— 78	+ 126	— 204	— 372	+ 98	— 3	+ 36	— 39	+ 101	+ 115	— 14	+ 352	+ 260		
Sept.	+ 102	— 28	+ 332	+ 332	— 0	— 360	+ 147	— 119	+ 24	— 143	+ 266	+ 238	+ 28	+ 119	— 17		
Okt.	— 41	+ 77	+ 412	+ 471	+ 59	— 335	— 138	+ 114	+ 229	— 115	— 252	— 189	— 63	— 61	+ 20		
Nov.	— 390	— 67	+ 288	+ 90	+ 198	— 355	— 614	— 85	+ 109	+ 194	+ 529	+ 313	+ 216	+ 681	+ 291		
Dez.	+ 740	— 216	+ 194	+ 473	— 279	— 410	+ 1 668	+ 18	+ 175	— 157	+ 1 650	+ 1 925	— 275	+ 1 452	— 712		
1965																	
Jan.	— 1 422	— 378	+ 103	+ 132	+ 29	— 481	— 1 949	+ 93	+ 151	— 58	— 2 042	— 1 937	— 105	— 2 327	+ 905		
Febr.	+ 412	+ 36	+ 477	+ 425	+ 52	— 441	+ 41	+ 530	+ 579	— 49	+ 489	+ 693	+ 204	+ 77	+ 335		
März	+ 500	+ 109	+ 528	+ 541	+ 13	— 419	+ 637	— 327	+ 252	— 75	+ 964	+ 793	+ 171	+ 746	— 246		
April	— 53	— 934	— 25	+ 2	— 27	— 909	+ 347	+ 115	+ 241	— 126	+ 232	+ 149	+ 83	+ 587	+ 534		
Mai	— 704	— 693	— 309	+ 260	— 569	— 384	+ 85	+ 332	+ 411	— 79	— 247	— 104	— 143	— 608	— 96		
Juni	— 416	— 954	— 481	— 308	— 173	— 473	— 286	— 201	— 68	— 133	— 85	— 51	— 34	— 1 240	+ 824		
Juli	— 85	— 685	— 242	+ 104	— 346	— 443	+ 825	— 118	+ 64	— 182	+ 943	+ 750	+ 193	+ 140	+ 55		
Aug.	— 405	— 1 114	— 593	— 310	— 283	— 521	+ 416	+ 241	+ 334	— 93	+ 175	+ 163	+ 12	+ 698	+ 293		
Sept.	+ 312	— 819	— 439	— 247	— 192	— 380	+ 907	+ 31	+ 95	— 64	+ 876	+ 470	+ 406	+ 88	+ 224		
Okt.	+ 166	— 161	+ 251	+ 66	+ 185	— 412	+ 112	+ 58	+ 143	— 85	+ 54	+ 4	+ 50	+ 49	+ 215		
Nov.	+ 113	— 467	— 38	+ 109	+ 71	— 429	+ 545	+ 115	+ 254	— 139	+ 430	+ 234	+ 196	+ 78	+ 35		
Dez.	— 94	— 11	+ 557	+ 647	+ 90	— 568	+ 971	+ 51	+ 153	— 204	+ 1 022	+ 852	+ 170	+ 960	— 1 054		
1966																	
Jan.	— 669	— 394	+ 78	+ 185	+ 107	— 472	— 958	+ 264	+ 480	— 216	— 1 222	— 1 255	+ 33	— 1 352	+ 683		
Febr.	— 203	— 251	+ 279	+ 372	+ 93	— 530	+ 97	+ 194	+ 125	— 69	+ 97	+ 100	— 3	— 348	+ 145		
März	+ 305	— 374	+ 179	+ 288	+ 109	— 553	+ 169	+ 115	+ 173	— 58	+ 54	+ 262	— 208	+ 205	— 100		
April	— 183	— 302	+ 204	+ 330	+ 126	— 506	+ 60	+ 123	+ 135	— 253	+ 183	+ 26	+ 157	+ 242	+ 59		
Mai	+ 421	+ 79	+ 475	+ 640	+ 165	— 396	+ 607	+ 1 778	+ 23	+ 1 801 ⁸⁾	+ 1 717	+ 182	+ 1 353 ⁸⁾	+ 528	+ 107		
Juni	+ 774	+ 275	+ 227	+ 404	+ 177	— 502	+ 808	+ 142	+ 329	— 187	+ 666	+ 559	+ 107	+ 533	+ 241		
Juli	+ 851	+ 118	+ 582	+ 921	+ 339	— 464	+ 468	+ 46	+ 68	— 114	+ 514	+ 507	+ 7	+ 586	+ 265		
Aug.	+ 175	+ 316	+ 157	+ 353	+ 196	— 473	+ 164	+ 116	+ 259	— 143	+ 48	+ 16	+ 64	+ 152	— 23		
Sept.	+ 69	+ 392	+ 791	+ 983	+ 192	— 399	+ 306	+ 89	+ 9	— 80	+ 217	+ 159	— 58	+ 86	+ 17		
Okt. ^{p)}	+ 709	+ 366	+ 825	+ 805	+ 20	— 459	+ 80	+ 143	+ 85	— 58	+ 223	— 28	+ 251	+ 446	+ 263		

*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — ¹) Veränderung der Währungsreserven (netto) der Deutschen Bundesbank (Zunahme: +). Ohne die bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigten Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank, bei denen es sich hauptsächlich um die in der Position „Wertpapiere“ des Bundesbankausweises enthaltenen Weltbankbonds und Weltbanknotes handelt. Ab Januar 1959 einschl. der Veränderungen auf den Akkreditivdeckungskonten sowie einschl. der Veränderung der Verbindlichkeiten aus „Einlagen ausländischer Einleger“. — ²) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfasster Einfuhr, der Bundesregierung. — ³) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldo des Transithandels sowie einschl. sonstiger, den Warenverkehr betreffender Ergänzungen. — ⁴) Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — ⁵) Vgl. Anm. ¹). — ⁶) Saldo der nicht erfassten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler; hauptsächlich bedingt durch Veränderungen

2. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1963	1964	1965	1965			1966					1965 Jan./Okt.
					2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Oktober	Jan./Okt.	
Alle Länder	Ausfuhr	58 309	64 920	71 651	17 391	17 253	19 630	18 957	19 622	19 892	7 234	65 705	58 352
	Einfuhr	52 277	58 839	70 448	17 437	17 706	19 026	18 112	18 248	17 635	6 429	60 424	57 687
	Saldo	+ 6 032	+ 6 081	+ 1 203	— 46	— 453	+ 604	+ 845	+ 1 374	+ 2 257	+ 805	+ 5 281	+ 665
davon:	Ausfuhr	45 495	50 441	55 128	13 549	13 149	15 028	14 570	15 129	15 193	5 588	50 480	45 056
I. Industrieländer	Einfuhr	37 924	42 498	51 986	12 958	13 121	14 089	13 161	13 460	12 927	4 723	44 271	42 603
	Saldo	+ 7 571	+ 7 943	+ 3 142	+ 591	+ 28	+ 939	+ 1 409	+ 1 669	+ 2 266	+ 865	+ 6 209	+ 2 453
davon:	Ausfuhr	21 754	23 630	25 220	6 152	5 855	6 940	7 022	7 215	7 120	2 615	23 972	20 562
A. EWG-Mitgliedsländer	Einfuhr	17 341	20 393	26 648	6 686	6 826	7 116	6 830	7 130	6 807	2 467	23 234	22 004
	Saldo	+ 4 413	+ 3 237	- 1 428	— 534	— 971	— 176	+ 192	+ 85	+ 313	+ 148	+ 738	- 1 442
davon:	Ausfuhr	4 142	4 879	5 558	1 404	1 315	1 507	1 542	1 558	1 572	603	5 275	4 571
Belgien-Luxemburg	Einfuhr	3 358	4 305	5 417	1 374	1 331	1 396	1 393	1 482	1 292	510	4 677	4 498
	Saldo	+ 784	+ 574	+ 141	+ 30	— 16	+ 111	+ 149	+ 76	+ 280	+ 93	+ 598	+ 73
Frankreich	Ausfuhr	6 432	7 424	7 792	1 956	1 761	2 150	2 215	2 322	2 136	808	7 481	6 347
	Einfuhr	5 495	6 270	7 843	1 987	1 934	2 131	2 226	2 252	1 962	715	7 155	6 420
	Saldo	+ 937	+ 1 154	— 51	— 31	— 173	+ 19	— 11	+ 70	+ 174	+ 93	+ 326	— 73
Italien	Ausfuhr	5 462	4 592	4 499	1 094	1 067	1 291	1 288	1 347	1 438	506	4 579	3 613
	Einfuhr	3 699	4 468	6 562	1 653	1 829	1 737	1 578	1 649	1 797	529	5 653	5 439
	Saldo	+ 1 763	+ 124	- 2 063	— 559	— 762	— 446	— 290	— 302	— 359	— 123	- 1 074	- 1 826
Niederlande	Ausfuhr	5 718	6 735	7 371	1 698	1 712	1 992	1 977	1 988	1 974	698	6 637	6 031
	Einfuhr	4 789	5 350	6 826	1 672	1 732	1 852	1 633	1 747	1 756	613	5 749	5 647
	Saldo	+ 929	+ 1 385	+ 545	+ 26	— 20	+ 140	+ 344	+ 241	+ 218	+ 85	+ 888	+ 384
B EFTA-Mitgliedsländer	Ausfuhr	15 795	17 685	19 342	4 797	4 704	5 196	4 831	5 072	4 943	1 799	16 645	15 879
	Einfuhr	9 646	10 685	12 133	2 951	3 005	3 322	3 110	2 970	2 856	1 051	9 987	9 911
	Saldo	+ 6 149	+ 7 000	+ 7 209	+ 1 846	+ 1 699	+ 1 874	+ 1 721	+ 2 102	+ 2 087	+ 748	+ 6 658	+ 5 968
davon:	Ausfuhr	1 777	2 104	2 330	606	535	587	548	540	574	229	1 891	1 936
Dänemark	Einfuhr	1 198	1 262	1 484	339	372	424	387	324	317	118	1 146	1 204
	Saldo	+ 579	+ 842	+ 846	+ 267	+ 163	+ 163	+ 161	+ 216	+ 257	+ 111	+ 745	+ 732
Großbritannien	Ausfuhr	2 212	2 716	2 804	691	701	780	771	832	769	213	2 585	2 266
	Einfuhr	2 471	2 782	3 141	815	754	834	858	755	713	291	2 617	2 573
	Saldo	— 259	— 66	— 337	— 124	— 53	— 54	— 87	+ 77	+ 56	— 78	— 32	— 307
Norwegen	Ausfuhr	1 178	1 249	1 391	349	345	360	352	415	310	153	1 230	1 179
	Einfuhr	682	775	862	221	194	232	224	225	222	76	747	707
	Saldo	+ 496	+ 474	+ 529	+ 128	+ 151	+ 128	+ 128	+ 190	+ 88	+ 77	+ 483	+ 472
Österreich	Ausfuhr	2 938	3 295	3 797	912	942	1 103	975	1 040	1 054	394	3 463	3 044
	Einfuhr	1 369	1 524	1 712	403	441	472	446	420	411	144	1 421	1 393
	Saldo	+ 1 569	+ 1 771	+ 2 085	+ 509	+ 501	+ 631	+ 529	+ 620	+ 643	+ 250	+ 2 042	+ 1 651
Portugal	Ausfuhr	424	501	616	151	148	164	158	178	161	54	551	507
	Einfuhr	190	199	236	51	56	74	50	51	45	24	170	183
	Saldo	+ 234	+ 302	+ 380	+ 100	+ 92	+ 90	+ 108	+ 127	+ 116	+ 30	+ 381	+ 324
Schweden	Ausfuhr	2 981	3 259	3 753	952	870	992	893	882	822	321	2 918	3 100
	Einfuhr	2 014	2 304	2 472	598	627	655	590	613	608	203	2 014	2 057
	Saldo	+ 967	+ 955	+ 1 281	+ 354	+ 243	+ 337	+ 303	+ 269	+ 214	+ 118	+ 904	+ 1 043
Schweiz	Ausfuhr	4 285	4 561	4 651	1 136	1 163	1 210	1 134	1 185	1 253	435	4 007	3 847
	Einfuhr	1 722	1 839	2 226	524	561	631	555	582	540	195	1 872	1 794
	Saldo	+ 2 563	+ 2 722	+ 2 425	+ 612	+ 602	+ 579	+ 579	+ 603	+ 713	+ 240	+ 2 135	+ 2 053
C. Übrige europäische Länder ¹⁾	Ausfuhr	1 083	1 252	1 495	386	353	374	342	363	331	127	1 163	1 241
	Einfuhr	731	811	908	208	236	265	208	229	220	70	727	729
	Saldo	+ 352	+ 441	+ 587	+ 178	+ 117	+ 109	+ 134	+ 134	+ 111	+ 57	+ 436	+ 512
darunter:	Ausfuhr	{ 816	{ 958	{ 1 169	{ 311	{ 275	{ 291	{ 265	{ 288	{ 258	{ 99	{ 910	{ 971
Finnland ²⁾	Einfuhr	{ 612	{ 656	{ 710	{ 174	{ 184	{ 193	{ 147	{ 190	{ 175	{ 59	{ 571	{ 581
	Saldo	(+ 204)	(+ 302)	(+ 459)	(+ 137)	(+ 91)	(+ 98)	(+ 118)	(+ 98)	(+ 83)	(+ 40)	(+ 339)	(+ 390)
D. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	6 863	7 874	9 071	2 214	2 237	2 518	2 375	2 479	2 799	1 047	8 700	7 374
	Einfuhr	10 206	10 609	12 297	3 113	3 054	3 386	3 013	3 131	3 044	1 135	10 323	9 959
	Saldo	-3 343	-2 735	-3 226	— 899	— 817	— 868	— 638	— 652	— 245	— 88	- 1 623	- 2 585
davon:	Ausfuhr	4 196	4 786	5 742	1 384	1 449	1 656	1 589	1 619	1 881	730	5 819	4 601
Vereinigte Staaten von Amerika ³⁾	Einfuhr	7 942	8 066	9 197	2 359	2 210	2 527	2 213	2 305	2 116	862	7 496	7 452
	Saldo	-3 746	-3 280	-3 455	— 975	— 761	— 871	— 624	— 686	— 235	— 132	- 1 677	- 2 851
Kanada	Ausfuhr	530	612	771	189	178	254	178	228	260	95	761	623
	Einfuhr	744	779	911	203	240	283	200	235	235	65	706	711
	Saldo	-214	— 167	— 140	— 14	— 62	— 29	— 22	+	25	+ 30	+ 55	— 88
Australischer Bund	Ausfuhr	519	598	671	158	171	176	172	186	165	49	572	555
	Einfuhr	391	461	483	114	144	116	137	110	141	31	419	403
	Saldo	+ 128	+ 137	+ 188	+ 44	+ 27	+ 60	+ 35	+ 76	+ 24	+ 18	+ 153	+ 152
Japan	Ausfuhr	792	875	751	177	167	182	193	192	218	72	675	627
	Einfuhr	520	636	958	242	257	268	255	279	264	83	881	776
	Saldo	+ 272	+ 239	— 207	— 65	— 90	— 86	— 62	— 87	— 46	— 11	— 206	— 149
Neuseeland	Ausfuhr	93	97	114	32	32	28	23	30	30	9	92	95
	Einfuhr	144	160	175	57	44	30	45	47	47	10	149	156
	Saldo	- 51	— 63	— 61	— 25	— 12	— 2	— 22	— 17	— 17	— 1	— 57	— 61
Republik Südafrika	Ausfuhr	733	906	1 022	274	240	222	220	224	245	92	781	873
	Einfuhr	465	507	573	138	159	162	163	184	241	84	672	461
	Saldo	+ 268	+ 399	+ 449	+ 136	+ 81	+ 60	+ 57	+ 40	+ 4	+ 8	+ 109	+ 412

noch: 2. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern^{*)}
Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1963	1964	1965	1965			1966					1965
					2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Oktober	Jan./Okt.	Jan./Okt.
II. Entwicklungsländer ⁴⁾	Ausfuhr	10 816	11 939	13 614	3 148	3 361	3 781	3 686	3 647	3 762	1 354	12 449	10 975
	Einfuhr	12 119	13 844	15 447	3 811	3 800	4 006	4 180	4 047	3 851	1 403	13 481	12 721
davon:	Saldo	-1 303	-1 905	-1 833	-663	-439	-225	-494	-400	-89	-49	-1 032	-1 746
A. Europäische Länder	Ausfuhr	2 434	2 747	3 284	770	826	962	982	1 021	945	371	3 319	2 595
	Einfuhr	1 554	1 801	1 997	395	452	670	558	447	440	187	1 632	1 504
B. Afrikanische Länder	Saldo	+ 880	+ 946	+1 287	+ 375	+ 374	+ 292	+ 424	+ 574	+ 505	+ 184	+1 687	+1 091
	Ausfuhr	1 876	2 094	2 227	492	561	624	572	511	547	202	1 832	1 794
	Einfuhr	2 793	3 917	4 562	1 173	1 067	1 174	1 268	1 239	1 150	420	4 077	3 756
C. Asiatische Länder	Saldo	-917	-1 823	-2 335	-681	-506	-550	-696	-728	-603	-218	-2 245	-1 962
	Ausfuhr	3 606	3 973	4 743	1 104	1 127	1 281	1 236	1 197	1 249	447	4 129	3 858
	Einfuhr	3 780	3 917	4 121	978	1 064	1 039	1 192	1 109	1 065	383	3 749	3 430
D. Mittel- und süd-amerikanische Länder	Saldo	-174	+ 56	+ 622	+ 126	+ 63	+ 242	+ 44	+ 88	+ 184	+ 64	+ 380	+ 428
	Ausfuhr	2 878	3 109	3 341	778	843	908	891	913	1 016	331	3 131	2 713
	Einfuhr	3 986	4 185	4 745	1 262	1 212	1 111	1 151	1 245	1 186	411	3 993	4 016
E. Ozeanien	Saldo	-1 108	-1 076	-1 404	-484	-369	-203	-260	-332	-170	-80	-842	-1 303
	Ausfuhr	22	16	19	4	4	6	5	5	5	3	18	15
	Einfuhr	6	24	22	3	5	12	11	7	10	2	30	15
darunter:	Saldo	+ 16	-8	-3	+ 1	-1	-6	-6	-2	-5	+ 1	-12	+ 0
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Ausfuhr	(948)	(1 439)	(1 613)	(371)	(397)	(447)	(445)	(457)	(431)	(179)	(1 512)	(1 295)
	Einfuhr	(1 162)	(1 691)	(1 688)	(380)	(375)	(504)	(536)	(432)	(453)	(178)	(1 599)	(1 359)
Assoziierte Gebiete der EFTA ⁵⁾	Saldo	(- 214)	(- 252)	(- 75)	(- 9)	(+ 22)	(- 57)	(- 91)	(+ 25)	(- 22)	(+ 1)	(- 87)	(- 64)
	Ausfuhr	(349)	(364)	(411)	(97)	(92)	(99)	(94)	(107)	(125)	(40)	(366)	(346)
	Einfuhr	(338)	(423)	(470)	(98)	(136)	(121)	(140)	(122)	(160)	(50)	(472)	(395)
III. Ostblockländer	Saldo	(+ 11)	(- 59)	(- 59)	(- 1)	(- 44)	(- 22)	(- 46)	(- 15)	(- 35)	(- 10)	(- 106)	(- 49)
	Ausfuhr	1 812	2 317	2 676	640	685	754	639	784	870	269	2 562	2 133
	Einfuhr	2 154	2 412	2 917	644	760	905	747	720	828	295	2 590	2 282
davon:	Saldo	-342	-95	-241	-4	-75	-151	-108	+ 64	+ 42	-26	-28	-149
A. Europäische Länder	Ausfuhr	1 750	2 207	2 352	556	608	628	532	660	735	229	2 156	1 900
	Einfuhr	1 989	2 202	2 615	564	683	828	652	628	724	265	2 269	2 032
davon:	Saldo	-239	+ 5	-263	-8	-75	-200	-120	+ 32	+ 11	-36	-113	-132
Albanien	Ausfuhr	3	4	6	1	3	2	1	1	1	0	3	5
	Einfuhr	1	1	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0
Bulgarien	Saldo	+ 2	+ 3	+ 6	+ 1	+ 3	+ 2	+ 1	- 1	+ 1	+ 0	+ 1	+ 5
	Ausfuhr	94	156	221	43	55	82	88	92	130	44	354	163
	Einfuhr	117	121	165	30	36	64	43	35	36	16	130	122
Polen	Saldo	-23	+ 35	+ 56	+ 13	+ 19	+ 18	+ 45	+ 57	+ 94	+ 28	+ 224	+ 41
	Ausfuhr	261	314	366	92	81	90	78	92	85	39	294	302
	Einfuhr	321	363	435	77	125	156	94	102	130	46	372	318
Rumänien	Saldo	-60	-49	-69	+ 15	-44	-66	-16	-10	-45	-7	-78	-16
	Ausfuhr	292	331	463	140	120	100	86	118	155	54	413	392
	Einfuhr	224	245	290	64	82	91	67	75	81	24	247	222
Sowjetunion	Saldo	+ 68	+ 86	+ 173	+ 76	+ 38	+ 9	+ 19	+ 43	+ 74	+ 30	+ 166	+ 170
	Ausfuhr	614	774	586	123	168	145	96	156	135	29	416	472
	Einfuhr	835	937	1 101	259	270	306	309	258	305	109	981	891
Tschechoslowakei	Saldo	-221	-163	-515	-136	-102	-161	-213	-102	-170	-80	-565	-419
	Ausfuhr	234	332	402	84	112	118	91	104	139	40	374	319
	Einfuhr	260	288	336	81	82	108	79	82	83	38	282	260
Ungarn	Saldo	-26	+ 44	+ 66	+ 3	+ 30	+ 10	+ 12	+ 22	+ 56	+ 2	+ 92	+ 59
	Ausfuhr	252	296	308	73	69	91	92	97	90	23	302	247
	Einfuhr	231	247	288	53	88	103	60	74	89	32	255	219
B. Asiatische Länder	Saldo	+ 21	+ 49	+ 20	+ 20	-19	-12	+ 32	+ 23	+ 1	-9	+ 47	+ 28
	Ausfuhr	62	110	324	84	77	126	107	124	135	40	406	233
	Einfuhr	165	210	302	80	77	77	95	92	104	30	321	250
davon:	Saldo	-103	-100	+ 22	+ 4	+ 0	+ 49	+ 12	+ 32	+ 31	+ 10	+ 85	-17
China, Volksrepublik	Ausfuhr	61	102	316	80	76	126	106	124	134	37	401	226
	Einfuhr	162	207	291	76	73	74	93	90	103	30	316	242
Andere Länder	Saldo	-101	-105	+ 25	+ 4	+ 3	+ 52	+ 13	+ 34	+ 31	+ 7	+ 85	-16
	Ausfuhr	1	8	8	4	1	0	1	0	1	3	5	7
	Einfuhr	3	3	11	4	4	3	2	2	1	0	5	8
IV. Schiffs- und Luftfahrtzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Saldo	-2	+ 5	-3	-0	-3	-3	-1	-2	0	+ 3	-0	-1
	Ausfuhr	186	223	233	54	58	67	62	67	73	23	214	188
	Einfuhr	80	85	98	24	25	26	24	21	29	8	82	81
	Saldo	+ 106	+ 138	+ 135	+ 30	+ 33	+ 41	+ 38	+ 41	+ 38	+ 15	+ 132	+ 107

^{*)} Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — ¹⁾ Island, Republik Irland und Finnland. — ²⁾ Assoziiert bei der EFTA. — ³⁾ Einschl. Panama-Kanal-Zone. — ⁴⁾ Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — ⁵⁾ Ohne Finnland, das unter I. C. nachgewiesen ist.

3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland*) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾) Mio DM

Position		1963	1964	1965	1964		1965				1966						
					3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Juli	August	Sept.	
I n s g e s a m t	Einnahmen Ausgaben	14 850 14 902	16 168 16 842	17 748 19 162	4 320 4 818	4 163 4 303	3 825 3 815	4 183 4 952	4 793 5 614	4 947 4 781	4 140 4 449	4 726 5 194	5 621 6 348	1 822 2 161	2 013 2 209	1 786 1 978	
I. Dienstleistungen insgesamt ²⁾	Saldo	- 52	- 674	- 1 414	- 498	- 140	+ 10	- 769	- 821	+ 166	- 309	- 468	- 727	- 339	- 196	- 192	
I) Reiseverkehr ³⁾	Einnahmen Ausgaben	14 511 14 122	15 902 15 818	17 255 18 352	4 279 4 566	4 056 3 993	3 767 3 629	4 146 4 743	4 688 5 379	4 654 4 601	4 122 4 058	4 707 4 913	5 327 6 147	1 739 2 095	1 887 2 146	1 701 1 906	
1) Reiseverkehr ³⁾	Saldo	+ 389	+ 84	- 1 097	- 287	+ 63	+ 138	- 597	- 691	+ 53	+ 64	- 206	- 820	- 356	- 259	- 205	
2) Transport ⁴⁾	Einnahmen Ausgaben	2 433 2 431	2 723 4 704	2 914 5 563	930 1 995	620 859	508 793	750 1 322	998 2 392	658 1 056	545 916	777 1 523	1 131 2 749	361 856	476 1 133	294 760	
a) Frachten ⁴⁾	Saldo	- 1 908	- 1 981	- 2 649	- 1 065	- 239	- 285	- 572	- 1 394	- 398	- 371	- 746	- 1 618	- 495	- 657	- 466	
b) Personbeförderung ⁵⁾	Einnahmen Ausgaben	4 797 641	5 374 756	5 922 889	1 356 216	1 371 185	1 349 159	1 449 249	1 544 262	1 580 219	1 460 652	1 641 715	1 698 715	564 273	586 267	548 279	
c) Hafendienste ⁷⁾	Saldo	+ 2 547	+ 2 917	+ 3 223	+ 707	+ 732	+ 753	+ 805	+ 800	+ 865	+ 808	+ 930	+ 879	+ 291	+ 319	+ 269	
d) Reparaturen an Transportmitteln ⁸⁾	Einnahmen Ausgaben	3 366 182	3 766 204	4 080 213	927 54	963 53	959 47	969 55	1 038 61	1 114 50	1 032 43	1 103 52	1 136 55	378 18	387 19	371 18	
e) Sonstige Transport- leistungen ¹⁰⁾	Saldo	+ 3 184	+ 3 562	+ 3 867	+ 873	+ 910	+ 912	+ 914	+ 977	+ 1 064	+ 989	+ 1 051	+ 1 081	+ 360	+ 368	+ 353	
3) Versicherungen ⁴⁾	darunter: Seefrachten	Einnahmen	2 806	3 164	3 400	779	808	801	803	863	933	848	908	939	318	321	300
4) Kapitalerträge	b) Personenbeförderung ⁵⁾	Einnahmen Ausgaben	641 638	756 727	889 835	216 216	185 192	159 161	249 205	262 255	219 214	173 181	274 210	326 300	110 101	120 103	96 96
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen ¹¹⁾	c) Hafendienste ⁷⁾	Saldo	+ 3	+ 29	+ 54	- 0	- 7	- 2	+ 44	+ 7	+ 5	- 8	+ 64	+ 26	+ 9	+ 17	+ 0
5) Regierung ¹²⁾	d) Reparaturen an Transportmitteln ⁸⁾	Saldo	- 592	- 611	- 627	- 163	- 144	- 144	- 138	- 166	- 179	- 167	- 134	- 197	- 65	- 60	- 72
darunter: Leistungen für aus- ländische militärische Dienststellen ¹³⁾	Einnahmen Ausgaben	130 20	147 18	173 13	40 4	38 4	37 5	44 3	50 3	42 2	47 3	36 3	35 3	10 1	11 1	14 1	14 1
6) Verschiedene Dienstleistungen	e) Sonstige Transport- leistungen ¹⁰⁾	Saldo	+ 110	+ 129	+ 160	+ 36	+ 34	+ 32	+ 41	+ 47	+ 40	+ 44	+ 33	+ 32	+ 9	+ 10	+ 13
II. Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾	3) Versicherungen ⁴⁾	Saldo	- 158	- 192	- 231	- 39	- 61	- 45	- 56	- 65	- 65	- 50	- 84	- 63	- 22	- 16	- 25
	4) Kapitalerträge	Einnahmen Ausgaben	368 377	441 443	474 513	130 114	114 113	101 113	102 122	120 130	151 148	119 134	126 141	135 145	44 48	46 48	45 49
	darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen ¹¹⁾	Saldo	- 9	- 2	- 39	+ 16	+ 1	- 12	- 20	- 10	+ 3	- 15	- 15	- 10	- 4	- 2	- 4
	5) Regierung ¹²⁾	Einnahmen Ausgaben	1 008 2 293	1 086 2 760	1 312 3 174	304 496	254 846	320 559	283 1 186	298 567	411 862	320 593	325 785	394 726	138 259	145 188	111 279
	darunter: Leistungen für aus- ländische militärische Dienststellen ¹³⁾	Saldo	- 1 285	- 1 674	- 1 862	- 192	- 592	- 239	- 903	- 269	- 451	- 273	- 460	- 332	- 121	- 43	- 168
	6) Verschiedene Dienstleistungen	Ausgaben	65	65	61	22	9	20	10	17	14	20	8	32	17	7	8
	a) Provisionen, Werbe- und Messekosten	Einnahmen Ausgaben	4 415 579	4 398 565	4 314 761	1 077 133	1 196 197	957 168	1 046 140	1 104 169	1 207 284	1 103 209	1 221 180	1 398 227	429 100	480 41	489 86
	b) Lizizenzen und Patente	Saldo	+ 3 836	+ 3 833	+ 3 553	+ 944	+ 999	+ 789	+ 906	+ 935	+ 923	+ 894	+ 1 041	+ 1 171	+ 329	+ 439	+ 403
	c) Filmgeschäft	Einnahmen Ausgaben	4 289	4 220	4 160	1 040	1 154	922	1 010	1 063	1 165	1 071	1 188	1 353	417	457	479
	d) Arbeitsentgelte	Einnahmen Ausgaben	1 490 4 282	1 880 4 889	2 319 5 642	492 1 339	501 1 339	532 1 400	516 1 329	624 1 377	647 1 536	575 1 554	617 1 573	571 1 481	203 559	154 469	214 453
	e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Saldo	- 2 792	- 3 009	- 3 323	- 697	- 838	- 868	- 813	- 753	- 889	- 979	- 956	- 910	- 356	- 315	- 239
	f) Regiekosten	Einnahmen Ausgaben	235 637	274 698	324 781	72 202	68 232	90 179	72 179	73 191	89 195	83 221	82 186	73 179	31 65	22 62	20 52
	g) Bundespost	Saldo	- 1 337	- 1 493	- 1 596	- 360	- 401	- 414	- 375	- 385	- 422	- 439	- 439	- 413	- 144	- 138	- 131
	h) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen Ausgaben	161 165	223 190	231 231	107 42	138 50	155 47	110 61	95 73	102 73	155 73	101 73	104 56	41 44	40 20	23 13
	II. Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾	Saldo	- 92	- 67	- 139	- 12	- 39	- 29	- 30	- 27	- 53	- 30	- 24	- 56	- 39	- 17	- 0
		Einnahmen Ausgaben	24 62	27 67	28 59	9 16	7 19	6 14	5 18	9 16	11 11	6 15	6 14	7 33	3 11	5 10	2 12
		Saldo	- 38	- 40	- 31	- 7	- 12	- 8	- 13	- 7	- 3	- 9	- 8	- 26	- 8	- 8	- 10
		Einnahmen Ausgaben	325 602	379 768	590 911	94 170	111 217	131 218	117 222	166 217	176 254	124 214	133 229	98 222	37 81	26 63	35 78
		Saldo	- 277	- 389	- 321	- 76	- 106	- 87	- 105	- 51	- 78	- 90	- 96	- 124	- 44	- 37	- 43
		Einnahmen Ausgaben	339 780	266 1 024	493 810	41 252	107 310	58 186	37 209	105 235	293 180	18 391	19 281	294 201	83 66	126 63	85 72
		Saldo	- 441	- 758	- 317	- 211	- 203	- 128	- 172	- 130	+ 113	- 373	- 262	+ 93	+ 17	+ 63	+ 13

*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 1 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — 1) Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — 2) Vgl. Anm. 4), 5) und 7). — 3) Vgl. Anm. 4). — 4) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — 5) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfasst. — 6) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgliedert werden. — 7) Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — 8) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 9). — 9) Ohne die bei den Hafendiensten erfassbaren Notreparaturen. — 10) Überwiegend Waggonmieten und Chartergebühren. — 11) Ohne die auf den inländischen Bezugspunkt anfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — 12) Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — 13) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 14) Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — 15) Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfasst werden können.

4. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland

(Unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Saldo der Übertragungen	Private Übertragungen ¹⁾							Öffentliche Übertragungen ¹⁾								
		Eigene Leistungen (—)				Fremde Leistungen (+)			Eigene Leistungen (—)				Fremde Leistungen (+)				
		Ins-gesamt	Ins-gesamt	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte ²⁾	Sonstige Unterstützungszahlungen ³⁾	Sonstige eigene Leistungen	dar.: Einnahmen aus Renten und Pensionen	Ins-gesamt	Ins-gesamt	Wiedergutmachungsleistungen ⁴⁾	Leistungen an den EWG-Agrarfonds	Leistungen an den EWG-Entwicklungs-fonds	Sonstige Leistungen an internationale Organisationen ⁵⁾	Ausgaben für Renten und Pensionen ⁶⁾	Sonstige eigene Leistungen ⁷⁾	Fremde Leistungen (+)	
1959	—3 247	— 343	458	68	240	150	115	22	—2 904	2 992	1 738	—	189	120	188	757	88
1960	—3 394	— 574	703	222	334	147	129	22	—2 820	2 997	2 259	—	139	157	197	245	177
1961	—4 435	— 986	1 089	540	401	148	103	24	—3 449	3 551	2 750	—	165	192	247	197	102
1962	—5 154	— 1 353	1 461	837	487	137	108	31	—3 801	3 830	2 718	—	308	226	319	259	29
1963	—4 958	— 1 603	1 731	1 098	499	134	128	39	—3 355	3 387	2 514	—	—	290	293	290	32
1964	—4 944	— 1 844	1 995	1 285	557	153	151	44	—3 100	3 129	2 067	—	320	362	380	29	26
1965	—5 860	—2 388	2 552	1 701	690	161	164	43	—3 472	3 498	2 167	10	—	363	423	535	26
1959 1. Vj.	— 783	— 85	112	12	52	48	27	7	— 698	722	345	—	84	33	39	221	24
2. *	— 779	— 73	103	16	58	29	30	6	— 706	719	469	—	—	30	60	160	13
3. *	— 967	— 91	120	19	65	36	29	3	— 876	899	488	—	—	35	43	333	23
4. *	— 718	— 94	123	21	65	37	29	6	— 624	652	436	—	105	22	46	43	28
1960 1. Vi.	— 723	— 130	150	39	73	38	20	6	— 593	623	504	—	—	51	43	25	30
2. *	— 932	— 115	164	52	76	36	49	5	— 817	881	653	—	—	31	43	154	64
3. *	— 808	— 163	191	63	92	36	28	6	— 645	687	555	—	—	45	60	27	42
4. *	— 931	— 166	198	68	93	37	32	5	— 765	806	547	—	139	30	51	39	41
1961 1. Vj.	— 835	— 201	226	112	79	35	25	6	— 634	655	531	—	—	43	45	36	21
2. *	— 1 075	— 224	254	128	88	38	30	5	— 851	890	731	—	—	62	57	40	39
3. *	— 1 224	— 287	310	150	122	38	23	6	— 937	963	816	—	—	43	53	51	26
4. *	— 1 301	— 274	299	150	112	37	25	7	— 1 027	1 043	672	—	165	44	92	70	16
1962 1. Vj.	— 1 244	— 272	300	145	117	38	28	9	— 972	977	796	—	—	48	64	69	5
2. *	— 1 332	— 342	372	217	119	36	30	8	— 990	1 000	801	—	—	94	56	49	10
3. *	— 1 081	— 368	394	237	123	34	26	9	— 713	716	546	—	—	44	68	58	3
4. *	— 1 497	— 371	395	238	128	29	24	5	— 1 126	1 137	575	—	308	40	131	83	11
1963 1. Vj.	— 1 302	— 351	385	227	124	34	34	12	— 951	965	714	—	—	120	69	62	14
2. *	— 1 312	— 402	433	279	121	33	31	9	— 910	915	733	—	—	62	65	55	5
3. *	— 1 289	— 445	474	300	139	35	29	8	— 844	848	581	—	—	89	81	97	9
4. *	— 1 055	— 405	439	292	115	32	34	10	— 650	659	486	—	—	19	78	76	9
1964 1. Vi.	— 1 147	— 409	443	274	133	36	34	10	— 738	749	496	—	—	121	77	55	11
2. *	— 1 468	— 447	490	316	138	36	43	12	— 1 021	1 027	696	—	—	122	102	107	6
3. *	— 1 229	— 497	531	346	146	39	34	10	— 732	737	460	—	—	55	84	138	5
4. *	— 1 100	— 491	531	349	140	42	40	12	— 609	616	415	—	—	22	99	80	7
1965 1. Vj.	— 1 341	— 512	549	347	159	43	37	9	— 829	835	491	—	—	182	96	66	6
2. *	— 1 766	— 545	593	401	156	36	48	14	— 1 221	1 226	776	—	—	96	108	246	5
3. *	— 1 344	— 630	666	433	191	42	36	9	— 714	721	431	—	—	57	112	121	7
4. *	— 1 409	— 701	744	520	184	40	43	11	— 708	716	469	10	—	28	107	102	8
1966 1. Vi.	— 1 555	— 608	644	419	184	41	36	11	— 947	976	515	32	—	208	140	81	29
2. *	— 1 404	— 661	692	455	192	45	31	9	— 743	752	425	—	—	101	119	107	9
3. *	— 1 336	— 704	740	482	209	49	36	11	— 632	639	394	0	—	90	83	72	7
1964 Jan.	— 435	— 141	153	88	52	13	12	3	— 294	295	180	—	—	67	26	22	1
Febr.	— 339	— 130	143	90	41	12	13	5	— 209	210	156	—	—	17	21	16	1
März	— 373	— 138	147	96	40	11	9	2	— 235	244	160	—	—	37	30	17	9
April	672	— 143	159	101	46	12	16	7	— 529	531	402	—	—	28	42	59	2
Mai	383	— 147	157	105	41	11	10	2	— 236	238	163	—	—	11	37	27	2
Juni	413	— 157	174	110	51	13	17	3	— 256	258	131	—	—	83	23	21	2
Juli	497	— 170	184	113	58	13	14	5	— 327	328	194	—	—	33	27	74	1
Aug.	372	— 166	176	116	47	13	10	2	— 206	208	134	—	—	17	34	23	12
Sept.	360	— 161	171	117	41	13	10	3	— 199	201	132	—	—	5	23	41	2
Okt.	335	— 164	177	118	46	13	13	5	— 171	174	128	—	—	2	19	25	3
Nov.	355	— 164	173	117	44	12	9	1	— 191	193	133	—	—	4	36	20	2
Dez.	410	— 163	181	114	50	17	18	6	— 247	249	154	—	—	16	44	35	2
1965 Jan.	— 481	— 177	188	110	59	19	11	3	— 304	306	197	—	—	55	35	19	2
Febr.	— 441	— 165	177	115	51	11	12	2	— 276	277	123	—	—	107	29	18	1
März	— 419	— 170	184	122	49	13	14	4	— 249	252	171	—	—	20	32	29	3
April	909	— 179	195	128	54	13	16	7	— 730	732	488	—	—	14	50	180	2
Mai	384	— 176	190	134	45	11	14	2	— 208	209	138	—	—	2	25	44	1
Juni	473	— 190	208	139	57	12	18	5	— 283	285	150	—	—	80	33	22	2
Juli	443	— 229	241	142	83	16	12	2	— 214	216	113	—	—	41	46	16	2
Aug.	521	— 209	221	144	62	15	12	2	— 312	315	193	—	—	15	33	74	3
Sept.	380	— 192	204	147	46	11	12	5	— 188	190	125	—	—	1	33	31	2
Okt.	412	— 209	224	149	62	13	15	4	— 203	206	132	10	—	8	36	20	3
Nov.	429	— 210	223	152	59	12	13	3	— 219	221	156	—	—	9	39	17	2
Dez.	568	— 282	297	219	63	15	15	4	— 286	289	181	—	—	11	32	65	3
1966 Jan.	— 472	— 205	217	134	68	15	12	3	— 267	276	153	32	—	33	25	33	9
Febr.	— 530	— 190	202	139	51	12	12	3	— 340	356	180	—	—	70	82	24	16
März	— 553	— 213	225	146	65	14	12	5	— 340	344	182	—	—	105	33	24	4
April	506	— 210	221	149	57	15	11	3	— 296	300	178	—	—	17	51	54	4
Mai	396	— 210	219	151	54	14	9	2	— 186	188	130	—	—	2	33	23	2
Juni	502	— 241	252	155	81	16	11	4	— 261	264	117	—	—	82	35	30	3
Juli	464	— 235	245	158	74	13	10	2	— 229	232	158	—</					

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

Mio DM

Position	1963	1964	1965	1965				1966					
				1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Aug.	Sept.	Okt.
A. Langfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)													
I. Privater Kapitalverkehr													
1. Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland, gesamt	-1 247	-1 872	-1 916	-814	-232	-325	-545	-595	-901	-406	-147	-140	-104
davon:													
Festverzinsliche Wertpapiere	-221	-489	-391	-339	+13	+25	-90	-132	-491	+67	+29	+7	-3
Aktien ¹⁾	-265	-346	-657	-286	-125	-82	-164	-240	-178	-188	-38	-68	-24
Nicht in Wertpapieren verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile	-393	-457	-406	-81	-76	-98	-151	-84	-109	-127	-35	-61	-31
Kredite und Darlehen	-202	-414	-245	-56	+5	-114	-80	-90	-71	-97	-79	-2	-33
Sonstiges	-166	-166	-217	-52	-49	-56	-60	-49	-52	-61	-24	-16	-16
2. Ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik, gesamt	+4 366	+2 320	+4 021	+1 292	+816	+818	+1 095	+1 123	+1 388	+724	+406	+131	+19
davon:													
Festverzinsliche Wertpapiere	+1 991	+5	+103	-13	+45	+89	-18	+13	-29	-19	+1	-31	-24
Aktien ¹⁾	+910	+563	+692	+122	+138	+72	+360	+51	+736	-31	-34	+11	-6
Nicht in Wertpapieren verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile ²⁾	+590	+757	+1 766	+872	+320	+294	+280	+207	+204	+343	+222	+55	+46
Kredite und Darlehen	+978	+1 097	+1 581	+346	+345	+386	+504	+873	+532	+452	+225	+100	+8
Sonstiges	-103	-102	-121	-35	-32	-23	-31	-21	-55	-21	-8	-4	-5
Saldo	+3 119	+448	+2 105	+478	+584	+493	+550	+528	+487	+318	+259	-9	-85
II. Öffentlicher Kapitalverkehr	-1 181	-1 240	-1 287	-182	-338	-339	-428	-343	-348	-337	-143	-80	-58
darunter:													
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer ³⁾	(-954)	(-1 060)	(-1 143)	(-178)	(-254)	(-328)	(-383)	(-279)	(-267)	(-278)	(-137)	(-59)	(-87)
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	+1 938	-792	+818	+296	+246	+154	+122	+185	+139	-19	+116	-89	-143
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)													
1. Kreditinstitute ⁴⁾													
Forderungen	-129	-709	-319	-824	-39	+762	-218	-304	-92	-556	-99	-487	-156
Verbindlichkeiten	+833	+760	+132	-1 245	+6	+277	+1 094	-1 086	+98	+86	-104	+96	+52
Saldo	+704	+51	-187	-2 069	-33	+1 039	+876	-1 390	+6	-470	-203	-391	-104
2. Unternehmen „Finanzkredite“ ⁵⁾													
Forderungen	-6	-209	-224	+16	-80	-37	-123	+3	-44	+63	+220	-59	-5
Verbindlichkeiten	+48	+436	+1 043	+216	+111	+379	+337	+495	+441	+739	-33	+291	+81
Saldo	+42	+227	+819	+232	+31	+342	+214	+498	+397	+802	+187	+232	+76
Sonstiges	-3	-2	-2	-0	-4	+2	-0	-1	-	-0	-	-	-
Saldo	+39	+225	+817	+232	+27	+344	+214	+497	+397	+802	+187	+232	+76
3. Öffentliche Hand ⁷⁾	-458	-1 447	+1 203	+270	-94	+611	+416	-178	+313	+13	+64	-58	+251
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+285	-1 171	+1 833	-1 567	-100	+1 994	+1 506	-1 071	+716	+345	+48	-217	+223
Statistisch erfaßter Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen) (A + B)	+2 223	-1 963	+2 651	-1 271	+146	+2 148	+1 628	-886	+855	+326	+164	-306	+80
C. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr (Saldo ⁸⁾)	-	-	-	-	-	-	-	-	-594	-	-	-	-
Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B + C) (Nettokapitalexport: -)	+2 223	-1 963	+2 651	-1 271	+146	+2 148	+1 628	-886	+261	+326	+164	-306	+80

*) Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: +, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +, - ¹⁾ Einschl. Investmentzertifikate. — ²⁾ Hauptsächlich GmbH-Anteile. — ³⁾ „Bilaterale“ Kredite und Leistungen, die den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zuflossen. — ⁴⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 8. — ⁵⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 7. — ⁶⁾ Einschl. der Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenummerten kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen. — ⁷⁾ Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinfuhren und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber dem IWF im Rahmen der deutschen Quote. — ⁸⁾ Die hier gesondert ausgewiesenen Transaktionen setzen sich im einzelnen wie folgt zusammen: Vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 156 Mio DM an die Bank für Internationale Zahlungsausgleich (April 1966), die in der Tabelle „Wichtige Posten der Zahlungsbilanz“ als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt ist; Erhöhung der deutschen Quote im Internationalen Währungsfonds in Höhe von 1 650 Mio DM (Mai 1966) sowie Kapitalerhöhung bei der Weltbank in Höhe von 92 Mio DM (Mai 1966), die in Tabelle VII, 1 als Zunahme der langfristigen deutschen Forderungen behandelt sind; Hinterlegung von DM-Schuldscheinen beim Internationalen Währungsfonds (1 221 Mio DM) und bei der Weltbank (83 Mio DM) aus Anlaß der Quotenerhöhungen in diesen Institutionen (in den Zahlungsbilanzübersichten als Zunahme der kurzfristigen deutschen Auslandsvorbindlichkeiten berücksichtigt).

6. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren ¹⁾						Transaktionen in inländischen Wertpapieren ^{1) 2)}						Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland				
	Käufe durch Inländer		Verkäufe durch Inländer		Nettokäufe (-) bzw. -verkäufe (+)		Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Ausländer		Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (-)		Ins-gesamt	Dividen-papiere	Fest-verzins-liehe Wert-papiere		
	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liehe Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liehe Wert-papiere	Ins-gesamt	Dividen-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liehe Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liehe Wert-papiere	Ins-gesamt	Dividen-papiere	Fest-verzins-liehe Wert-papiere	Ins-gesamt	Dividen-papiere	Fest-verzins-liehe Wert-papiere	
1959	2 033	623	569	171	-1 464	-1 012	-452	2 528	626	2 059	766	+ 469	+ 609	-140	-995	-403	-592
1960	1 724	174	1 009	198	-715	-739	+ 24	4 349	1 859	2 276	486	+2 073	+ 700	+1 373	+1 358	-39	+1 397
1961	1 211	138	1 006	139	-205	-206	+ 1	4 508	1 711	2 762	1 408	+1 746	+1 443	+303	+1 541	+1 237	+304
1962	1 599	258	866	164	-733	-639	-94	3 496	1 594	1 974	872	+1 522	+ 800	+722	+789	+161	+628
1963	1 212	459	726	238	-486	-265	-221	4 781	2 967	1 880	976	+2 901	+ 910	+1 991	+2 415	+645	+1 770
1964	2 620	1 802	1 785	1 313	-835	-346	-489	3 988	1 939	3 420	1 934	+ 568	+ 563	+ 5	-267	+217	-484
1965	3 430	2 189	2 382	1 798	-1 048	-657	-391	3 151	1 406	2 356	1 303	+ 795	+ 692	+ 103	-253	+ 35	-288
1959 1. VJ.	449	160	89	52	-360	-252	-108	404	113	443	234	-39	+ 82	-121	-399	-170	-229
2. "	616	319	135	68	-481	-230	-251	644	185	522	221	+ 122	+ 158	-36	-359	-72	-287
3. "	600	73	134	21	-466	-414	-52	830	138	632	199	+ 198	+ 259	-61	-268	-155	-113
4. "	368	71	211	30	-157	-116	-41	650	190	462	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 31	6	+ 37
1960 1. VJ.	561	73	202	61	-359	-347	-12	536	230	498	118	+ 38	-74	+ 112	-321	-421	+ 100
2. "	341	38	301	61	-40	-63	+ 23	759	187	536	104	+ 223	+ 140	+ 83	+ 183	+ 77	+ 106
3. "	507	28	278	38	-229	-239	+ 10	1 425	550	662	105	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534	+ 79	+ 455
4. "	315	35	228	38	-87	-90	+ 3	1 629	892	580	159	+ 1 049	+ 316	+ 733	+ 962	+ 226	+ 736
1961 1. VJ.	324	29	321	68	-3	-42	+ 39	1 232	670	466	238	+ 766	+ 334	+ 432	+ 763	+ 292	+ 471
2. "	323	33	213	25	-110	-102	-8	1 368	506	788	331	+ 580	+ 405	+ 175	+ 470	+ 303	+ 167
3. "	248	53	191	26	-57	-30	-27	1 020	302	858	515	+ 162	+ 375	-213	+ 105	+ 345	+ 240
4. "	316	23	281	20	-35	-32	-3	888	233	650	324	+ 238	+ 329	-91	+ 203	+ 297	-94
1962 1. VJ.	576	143	236	32	-340	-229	-111	1 014	389	490	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184	+ 149	+ 35
2. "	312	53	280	57	-32	-36	+ 4	742	333	678	206	+ 64	-63	+ 127	+ 32	-99	+ 131
3. "	207	34	182	42	-25	-33	+ 8	738	425	380	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333	+ 105	+ 228
4. "	504	28	168	33	-336	-341	+ 5	1 002	447	426	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240	+ 6	+ 234
1963 1. VJ.	309	150	149	46	-160	-56	-104	1 046	724	342	223	+ 704	+ 203	+ 501	+ 544	+ 147	+ 397
2. "	247	76	203	58	-44	-26	-18	1 304	689	571	302	+ 733	+ 346	+ 387	+ 689	+ 320	+ 369
3. "	333	99	218	90	-115	-106	-9	1 278	752	469	216	+ 809	+ 273	+ 536	+ 694	+ 167	+ 527
4. "	323	134	156	44	-167	-77	-90	1 153	802	498	235	+ 655	+ 88	+ 567	+ 488	+ 11	+ 477
1964 1. VJ.	551	319	252	130	-299	-110	-189	1 477	821	821	378	+ 656	+ 213	+ 443	+ 357	+ 103	+ 254
2. "	954	776	638	519	-316	-59	-257	733	390	1 362	909	-629	-110	-519	-945	-169	-776
3. "	605	420	384	118	-82	-36	-36	1 012	396	688	331	+ 324	+ 259	+ 65	+ 206	+ 177	+ 29
4. "	510	287	408	280	-102	-95	-7	766	332	549	316	+ 217	+ 201	+ 16	+ 115	+ 106	+ 9
1965 1. VJ.	1 290	872	665	533	-625	-286	-339	883	470	774	483	+ 109	+ 122	-13	-516	-164	-352
2. "	613	318	501	331	-112	-125	+ 13	904	439	721	394	+ 183	+ 138	+ 45	+ 71	+ 13	+ 58
3. "	476	265	419	290	-57	-82	+ 25	579	283	418	194	+ 161	+ 72	+ 89	+ 104	+ 10	+ 114
4. "	1 051	734	797	644	-254	-164	-90	785	214	443	232	+ 342	+ 360	-18	+ 88	+ 196	-108
1966 1. VJ.	1 045	648	673	516	-372	-240	-132	655	300	591	287	+ 64	+ 51	+ 13	-308	-189	-119
2. " ³⁾	1 320	987	651	496	-669	-178	-491	1 316	201	609	230	+ 707	+ 736	-29	+ 38	+ 558	+ 520
3. "	676	355	422	121	-188	+ 67	67	460	225	510	244	-50	-31	-19	-171	-219	+ 48
1964 Jan.	235	153	80	38	-155	-40	-115	598	331	198	92	+ 400	+ 161	+ 239	+ 245	+ 121	+ 124
Febr.	135	45	95	51	-40	-46	+ 6	403	259	274	132	+ 129	+ 2	+ 127	+ 89	-44	+ 133
März	181	121	77	41	-104	-24	-80	476	231	349	154	+ 127	+ 50	+ 77	+ 23	+ 26	-3
April	198	121	130	76	-68	-23	-45	251	100	478	289	-227	-38	-189	-295	-61	-234
Mai	241	201	157	123	-84	-6	-78	217	115	460	341	-243	-17	-226	-327	-23	-304
Juni	515	454	351	320	-164	-30	-134	265	175	424	279	-159	-55	-104	-323	-85	-238
Juli	302	237	233	195	-69	-27	-42	490	91	254	132	+ 236	+ 277	-41	+ 167	+ 250	-83
Aug.	174	120	130	103	-44	-27	-17	306	202	238	94	+ 68	-40	+ 108	+ 24	-67	+ 91
Sept.	129	63	124	86	-5	-28	+ 23	216	103	196	105	+ 20	+ 22	-2	+ 15	-6	+ 21
Okt.	194	144	163	124	-31	-11	-20	253	104	172	104	+ 81	+ 81	+ 0	+ 50	+ 70	+ 20
Nov.	134	89	125	85	-9	-5	-4	183	97	165	84	+ 18	+ 5	+ 13	+ 9	+ 0	+ 9
Dez.	182	54	120	71	-62	-79	+ 17	330	131	212	128	+ 118	+ 115	+ 3	+ 56	+ 36	+ 20
1965 Jan.	275	169	167	114	-108	-53	-55	360	241	225	138	+ 135	+ 32	+ 103	+ 27	-21	+ 48
Febr.	382	212	179	145	-203	-136	-67	264	110	255	144	+ 11	+ 45	+ 34	-192	-91	-101
März	633	491	319	274	-314	-97	-217	259	119	296	201	-37	+ 45	-82	-351	-52	-299
April	139	58	175	113	-36	-19	-55	186	117	216	114	-30	-33	+ 3	+ 6	-52	+ 58
Mai	236	163	191	126	-45	-8	-37	506	211	287	162	+ 219	+ 170	+ 49	+ 174	+ 162	+ 12
Juni	238	97	135	92	-103	-98	-5	212	111	218	118	-6	+ 1	-7	-109	-97	-12
Juli	237	165	195	142	-42	-19	-23	208	140	183	70	+ 25	-45	+ 70	-17	-64	+ 47
Aug.	113	52	112	80	-1	-29	+ 28	181	71	143	81	+ 38	+ 48	-10	+ 37	+ 19	+ 18
Sept.	126	48	112	68	-14	-34	+ 20	190	72	92	43	+ 98	+ 69	+ 29	+ 84	+ 35	+ 49
Okt.	391	309	256	209	-135	-35	-100	336	69	156	104	+ 180	+ 215	-35	+ 45	+ 180	-135
Nov.	332	230	283	232	-49	+ 51	+ 2	145	66	117	54	+ 28	+ 16	+ 12	-21	-35	+ 14
Dez.	328	195	258	203	-70	-78	+ 8	304	79	170	74	+ 134	+ 129	+ 5	+ 64	+ 51	+ 13
1966 Jan.	329	194	198	147	-131	-84	-47	267	130	209	76	+ 58	+ 4	+ 54	-73	-80	+ 7
Febr.	249	105	163	115	-86	-96	+ 10	133	38	204	130	-71	+ 21	-92	-157	-75	-82
März	467	349	312	254	-155	-60	-95	255	132	178	81	+ 77	+ 26	+ 51	-78	-34	-44
April	189	99	179	122	-10	-33	+ 23	256	88								

7. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland *)**)

(ohne Kreditinstitute)

„Kurzfristige Finanzkredite“¹⁾

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Insgesamt	Forderungen			Kurzfristige Kredite an ausländische Nichtbanken ²⁾	Verbindlichkeiten			
			Guthaben bei ausländischen Banken				Insgesamt	Kurzfristige Kredite von ausländischen Banken	Kurzfristige Kredite von ausländischen Nichtbanken ²⁾	
			Insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termingelder					
1962	— 1 713	520	273	173	100	247	2 233	1 361	872	
1963	— 1 746	526	267	163	104	259	2 272	1 143	1 129	
1964	— 1 930	826	430	274	156	396	2 756	1 253	1 503	
1965	— 2 700	1 120	457	236	221	663	3 820	2 642	1 178	
1964 März	— 2 385	518	250	160	90	268	2 903	1 403	1 500	
Juni	— 2 456	583	328	201	127	255	3 039	1 294	1 245	
Sept.	— 2 183	758	358	172	186	400	2 941	1 409	1 532	
Dez.	— 1 930	826	430	274	156	396	2 756	1 253	1 503	
1965 März	— 2 162	810	391	204	187	419	2 972	1 910	1 062	
Juni	— 2 193	890	465	162	303	425	3 083	2 001	1 082	
Sept.	— 2 556	927	430	174	256	497	3 483	2 426	1 057	
Dez.	— 2 700	1 120	457	236	221	663	3 820	2 642	1 178	
1966 Jan.	— 3 253	1 011	433	214	219	578	4 264	3 056	1 208	
Febr.	— 3 399	1 061	493	212	281	568	4 460	3 242	1 218	
März	— 3 177	1 117	532	248	284	585	4 294	3 204	1 090	
April	— 3 248	1 109	556	209	347	553	4 357	3 134	1 223	
Mai	— 3 373	1 137	576	250	326	561	4 510	3 247	1 263	
Juni	— 3 574	1 161	591	240	351	570	4 735	3 359	1 376	
Juli	— 3 957	1 259	638	275	363	621	5 216	3 592	1 624	
Aug.	— 4 144	1 039	479	195	284	560	5 183	3 653	1 530	
Sept.	— 4 376	1 098	596	216	380	502	5 474	3 848	1 626	
Okt. ^{p)}	— 4 452	1 103	604	244	360	499	5 555	3 849	1 706	

*) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — *) Einschl. Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenummerten kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen (1965: 847 Mio DM, Januar bis September 1966: 223 Mio DM). Statistische Zu- und Abgänge aus Änderungen des Kreises der berichtigenden Unternehmen sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle „Kapitalverkehr mit dem Ausland“ (Tab. VII, 5) unter Teil B, 2 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — ¹⁾ Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Vorauszahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — ²⁾ Einschl. „Intercompany Accounts“. — ^{p)} Vorläufig.

8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland ¹⁾²⁾

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Insgesamt	Forderungen			Kurzfristige Kredite an ausländische Nichtbanken ²⁾	Verbindlichkeiten			Nachrichtlich: Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-\$ mit deutschen Kreditinstituten ⁷⁾		
			Guthaben bei ausländischen Banken				Insgesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen				
			Täglich fällige Gelder	Termin-gelder	Insgesamt			Banken ³⁾	Nichtbanken			
1955	— 1 397	524	312	7	1	204	1 921	1 473	730	— 448		
1956	— 2 309	715	362	13	4	336	3 024	2 114	1 197	184		
1957	— 2 285	1 320	307	20	448	545	3 605	2 650	1 580	955		
1958	— 1 551	1 919	431	128	481	879	3 470	2 893	1 702	577		
1959	— 2 272	3 471	754	543	1 246	928	3 743	3 410	1 924	325		
1960	— 2 526	3 368	526	410	379	1 053	4 894	3 641	1 796	746		
1961	— 2 262	3 926	651	906	1 221	1 148	6 188	3 985	99	1 679 ⁸⁾		
1962	— 2 121	4 095	1 022	780	724	1 569	6 216	3 932	1 723	1 135 ⁸⁾		
1963	— 2 808	4 208	1 116	855	842	1 395	7 016	4 792	2 323	129		
1964	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	1 630	7 776	5 159	2 630	2 284		
1965	— 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	1 624		
1964 März	— 584	5 317	1 092	1 766	897	1 562	5 901	4 125	1 114	356		
Juni	— 1 006	5 094	1 019	1 343	1 105	1 627	6 100	4 377	2 198	356		
Sept.	— 1 185	5 189	1 309	1 338	985	1 557	6 374	4 359	2 182	356		
Dez.	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	1 630	7 776	5 159	2 630	356		
1965 März	— 790	5 741	1 151	1 043	1 803	1 744	6 531	4 866	324	962		
Juni	— 794	5 780	1 465	1 062	1 354	1 899	6 574	4 861	2 074	642		
Sept.	— 1 833	5 018	1 528	1 168	736	1 586	6 851	4 896	2 518	68		
Dez.	— 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	2 339		
1966 März	— 1 319	5 540	1 710	1 507	507	1 816	6 859	4 998	2 521	1 861		
April	— 1 276	5 519	1 736	1 479	562	1 742	6 795	4 999	2 472	1 796		
Mai	— 967	5 782	1 771	1 717	451	1 843	6 749	4 930	2 449	1 819		
Juni	— 1 325	5 632	1 759	1 655	453	1 765	6 957	5 048	2 522	1 909		
Juli	— 1 449	5 602	1 741	1 656	394	1 811	7 051	5 032	199	2 019		
Aug.	— 1 246	5 701	1 736	1 842	481	1 642	6 947	4 890	2 353	2 057		
Sept.	— 855	6 188	1 707	2 199	537	1 745	7 043	4 996	2 477	2 047		
Okt.	— 751	6 344	1 794	2 376	547	1 627	7 095	4 970	2 423	2 125		

*) Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verbindlichkeiten der saarländischen Kreditinstitute gegenüber dem Ausland. — ¹⁾ Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesternfilialen anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — ²⁾ Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — ³⁾ Einschl. ausländischer Zentralbanken. — ⁴⁾ Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationale Zahlungsausgleich. — ⁵⁾ Vgl. Anm. ⁸⁾. — ⁶⁾ Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. ⁴⁾. — ⁷⁾ Über die Swapsätze der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — ⁸⁾ Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapabschlüsse.

9. Angaben zur Zentralen Währungsposition

a) Währungsreserven der Deutschen Bundesbank^{o) 1)}

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen				Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen ²⁾				Auslandsverbindlichkeiten ²⁾		
		Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen		Insgesamt	Goldbestand		Insgesamt	darunter					
		Insgesamt	Goldbestand					Bilaterale Förderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU)	Schuldverschreibungen der Weltbank	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen			
1952	4 635	2 971	587	2 384	2 085	—	2 026	1 061	—	—	—		
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	3 538	—	2 704	1 782	—	—	56		
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	5 436	—	2 672	2 054	—	146	168		
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	5 756	—	2 785	2 187	—	304	138		
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	7 301	—	3 571	2 890	—	403	188		
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	6 124	—	6 393	4 242	735	1 032	384		
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	7 409	—	7 000	4 597	1 166	972	265		
1959	23 621	19 039	11 077	7 962	7 256	—	4 992	3 159	1 305	353	713		
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	14 981	—	3 762	1 993	1 400	265	410		
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	10 887	—	2 453	1 039	1 352	—	429		
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	10 785	—	2 299	897	1 352	—	337		
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	11 668	—	2 131	751	1 352	—	356		
1964	30 313	27 879	16 992	10 887	7 712	720	1 973	615	1 352	—	239		
1965	28 807	25 410	17 639	7 771	5 167	1 390	2 428	509	1 454	465	259		
1961 5. März ^{a) 4)}	31 724	28 512	12 723	15 789	14 952	—	3 497	1 744	1 400	265	88		
1964 März	30 305	27 155	12 117	15 038	14 240	—	3 434	1 742	1 352	252	88		
Juni	30 430	28 467	15 813	12 654	11 380	—	2 115	740	1 352	—	273		
September	30 004	28 238	16 594	11 644	10 243	—	2 099	729	1 352	—	311		
Dezember	30 313	27 879	16 992	10 887	7 712	720	1 973	615	1 352	—	228		
1965 März	29 803	27 442	16 973	10 469	6 888	720	1 963	611	1 352	—	322		
Juni	28 630	25 571	17 511	8 060	5 199	1 390	1 959	607	1 352	—	290		
September	28 622	25 214	17 560	7 654	4 899	1 390	2 355	515	1 374	465	337		
Dezember	28 807	25 410	17 639	7 771	5 167	1 390	2 428	509	1 454	465	421		
1966 März	27 630	24 598	17 608	6 990	4 907	1 390	2 234	508	1 454	272	592		
April	27 447	24 286	17 608	6 678	4 596	1 390	2 153	508	1 454	191	382		
Mai	27 026	23 897	17 245	6 652	4 767	1 390	2 111	508	1 454	149	372		
Juni	27 800	24 775	17 239	7 536	5 846	1 390	2 064	508	1 454	102	429		
Juli	28 651	25 763	17 207	8 556	6 863	1 390	2 064	508	1 454	102	566		
August	28 476	25 731	17 188	8 543	6 848	1 390	1 976	420	1 454	102	621		
September	28 545	25 814	17 179	8 635	6 995	1 390	1 874	420	1 454	—	533		
Oktober	29 254	26 462	17 156	9 306	7 663	1 390	1 874	420	1 454	—	472		
November ^{p)}	29 405	26 608	17 161	9 447	7 836	1 390	1 874	420	1 454	—	467		

^{o)} Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus bestehen bei den Verbindlichkeiten gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Ann. 1)). — ¹⁾ Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfassten Verbindlichkeiten. — ²⁾ In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verbindlichkeiten, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — ³⁾ Ohne die in der Tab. b) ausgewiesenen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — ⁴⁾ Reihe a) stand zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — ^{p)} Vorläufig.

b) Übrige Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Deutsche Position im Internationalen Währungsfonds ^{o)}						In den Währungsreserven nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank ¹⁾			Durch Vermittlung der Bundesbank in deutschen Geldmarktpapieren angelegte DM-Guthaben ausländischer Zentralbanken ⁵⁾		
	Deutsche Quote im IWF			Noch vorhandene DM-Bestände des IWF			Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ ^{o)}	Gesamte Reserveposition im IWF ²⁾	Insgesamt	US-Dollar	DM	
	Subskription	Insgesamt ¹⁾	Gold ²⁾	DM-Abrufe des IWF (netto)	Insgesamt	in vH der Quote						
1952	1 386	139	139	—	1 247	90	—	139	—	—	—	—
1953	1 386	157	157	—	1 229	89	—	157	—	—	—	—
1954	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1955	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1956	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	73	73	—	—
1957	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	73	73	—	—
1958	1 386	617	346	271	769	55	—	617	73	73	—	—
1959	3 307	1 127	827	300	2 180	66	—	1 127	191	191	28	—
1960	3 307	1 296	827	469	2 011	61	—	1 296	272	172	100	96
1961	3 150	2 549	788	1 761	601	19	—	2 549	1 112	612	500	363
1962	3 150	2 069	788	1 281	1 081	34	—	2 069	1 100	600	500	223
1963	3 150	2 208	788	1 420	942	30	—	2 208	1 105	605	500	193
1964	3 150	2 930	788	2 142	220	7	720	3 650	1 102	602	500	497
1965	3 150	2 915	788	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	500	252
1961 5. März ^{a) 4)}	3 307	1 453	827	626	1 854	56	—	1 453	372	172	200	49
1964 März	3 150	1 384	788	596	1 766	56	—	1 384	364	164	200	49
Juni	3 150	2 577	788	1 789	573	18	—	2 577	1 104	604	500	398
September	3 150	2 795	788	2 007	355	11	—	2 795	1 104	604	500	444
Dezember	3 150	2 793	788	2 005	357	11	—	2 793	1 102	602	500	384
1965 März	3 150	2 801	788	2 013	349	11	720	3 521	1 100	600	500	257
Juni	3 150	2 847	788	2 059	303	10	1 390	4 237	1 100	600	500	329
September	3 150	2 855	788	2 067	295	9	1 390	4 245	1 082	582	500	345
Dezember	3 150	2 915	788	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	500	252
1966 März	3 150	3 009	788	2 221	141	4	1 390	4 399	1 080	580	500	323
April	3 150	3 049	788	2 261	101	3	1 390	4 439	1 080	580	500	486
Mai	4 800	3 461	1 200	2 261	1 339	28	1 390	4 851	1 080	580	500	486
Juni	4 800	3 480	1 200	2 280	1 320	28	1 390	4 870	1 080	580	500	332
Juli	4 800	3 480	1 200	2 280	1 320	28	1 390	4 870	1 080	580	500	334
August	4 800	3 481	1 200	2 281	1 319	28	1 390	4 871	1 079	579	500	318
September	4 800	3 482	1 200	2 282	1 318	27	1 390	4 872	1 079	579	500	347
Oktober	4 800	3 502	1 200	2 302	1 298	27	1 390	4 892	1 039	539	500	368
November	4 800	3 518	1 200	2 318	1 282	27	1 390	4 908	1 039	539	500	419

^{o)} Um die deutsche Position im Internationalen Währungsfonds vollständig darzustellen, wird die Kreditgewährung der Bundesbank an den IWF unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“, die bereits in den Währungsreserven der Bundesbank berücksichtigt ist, hier nochmals aufgeführt. — ¹⁾ Entspricht der Goldlranche-Position. — ²⁾ Einschl. des Rückkaufs von DM durch die Bundesrepublik Deutschland auf Grund der sog. Rückkaufverpflichtung. — ³⁾ In Höhe dieses Betrags, der sich aus den tatsächlich geleisteten Einzahlungen und der Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ zusammensetzt, hat die Bundesrepublik Deutschland ein quasi-automatisches Ziehungsrrecht im IWF. — ⁴⁾ Hauptsächliche Forderungen an die Weltbank aus der Inanspruchnahme des der Weltbank im August 1960 eingeräumten Kredits über rd. 1 Mrd DM. — ⁵⁾ Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — ⁶⁾ Reihe a) Stand vor, Reihe b) Stand nach der DM-Aufwertung.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin; von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt, 1958 = 100

Zeit	Gesamt		Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genussmittel			Bauhauptgewerbe			
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe und Energie	Gesamt	darunter Kohlenbergbau	Gesamt	Steine und Erden	Eisen schafende Industrie	Gesamt	Stahlbau einschl. Leichtmetallbau	Maschinenbau	Straßenfahrrad- und Fahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Gesamt	Schuhindustrie	Textilindustrie	
1953	67	66	67	88	92	67	77	69	58	76	65	47	47	63	70	76	79	65	72
1954	74	74	74	90	93	76	83	77	68	79	72	60	59	75	75	83	73	78	
1955	86	85	86	95	97	89	94	95	84	89	89	78	74	88	84	91	82	90	
1956	92	92	92	99	101	94	99	102	91	99	97	84	80	96	93	94	98	91	96
1957	97	97	97	101	102	99	99	108	95	102	99	87	87	98	100	103	105	98	95
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107	107	107	97	95	113	112	111	107	95	104	116	109	107	107	107	108	118	116
1960	119	119	119	99	96	129	119	128	124	104	118	140	130	120	118	114	118	118	116
1961	127	127	127	101	97	135	129	127	134	117	130	147	145	124	124	116	122	126	127
1962	132	132	132	102	98	141	136	124	138	119	133	160	149	123	132	120	129	136	137
1963	137	137	137	104	99	148	139	119	141	120	129	192	153	124	136	132	135	150	141
1964	149	149	148	106	100	168	156	141	153	124	136	193	169	141	145	124	139	165	158
1965	157	157	157	103	95	178	156	142	163	131	145	200	188	147	155	121	145	174	160
1964 Juli	142	141	141	102	96	170	186	143	139	115	131	152	153	128	128	110	124	146	172
Aus.	137	136	135	101	94	164	176	141	130	118	118	154	143	103	124	118	105	150	169
Sept.	153	152	152	105	98	175	190	147	155	125	135	196	175	149	151	131	144	160	179
Okt.	159	158	158	108	102	177	182	147	160	126	135	205	182	154	160	135	151	174	172
Nov.	166	165	164	111	105	181	171	147	173	143	148	212	198	171	166	136	156	183	174
Dez.	154	155	154	107	102	164	127	136	167	155	157	192	188	141	146	119	137	186	135
1965 Jan.	150	151	149	107	100	166	96	144	157	125	133	203	179	145	150	136	148	192	116
Febr.	152	154	153	107	100	170	92	149	163	114	143	209	186	149	154	142	149	159	91
März	152	153	152	104	97	172	116	149	161	117	143	204	181	146	150	137	143	182	117
April	163	162	161	102	95	183	170	145	170	123	153	213	193	152	163	147	152	184	191
Mai	164	163	162	105	98	185	182	148	173	131	155	217	197	153	160	137	152	184	198
Juni	162	161	161	101	93	184	184	141	173	138	158	217	197	153	159	145	151	182	182
Juli	147	146	146	99	91	178	183	139	145	124	135	147	172	128	136	110	125	147	177
Aus.	143	142	142	98	90	176	186	140	135	114	123	156	155	103	132	119	112	147	186
Sept.	162	161	161	101	92	184	192	139	167	131	142	208	200	154	164	138	151	161	189
Okt.	167	166	165	105	97	185	189	140	170	140	144	217	197	166	170	138	157	177	189
Nov.	171	171	169	104	95	185	157	141	175	146	149	216	205	170	175	135	163	203	164
Dez.	158	159	157	101	92	167	118	126	171	165	160	200	196	144	154	125	144	200	129
1966 Jan.	151	153	150	107	98	168	76	136	156	121	130	207	178	152	156	136	155	206	90
Febr.	156	157	156	104	95	178	109	141	162	107	141	211	187	152	159	138	154	188	130
März	162	162	161	100	91	188	158	147	165	147	147	219	188	152	165	146	155	188	157
April	168	167	167	100	91	192	171	143	173	123	155	226	199	157	172	147	159	183	193
Mai	167	166	166	99	91	195	183	148	171	118	153	233	194	149	166	133	157	164	198
Juni	168	167	168	96	87	198	187	147	176	138	160	231	195	155	161	131	156	197	197
Juli	153	152	152	95	87	187	184	143	148	122	141	154	169	131	146	109	135	153	181
Aug.	142	141	140	92	83	179	179	134	130	110	114	168	144	105	129	114	102	148	170
Sept. ^{p)}	159	158	157	95	86	188	186	134	156	125	134	207	177	144	159	131	144	175	181
Okt. ^{p)}	165	165	164	96	86	188	182	128	164	127	139	213	187	169	169	127	151	189	180

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ^{p)} Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie ¹⁾		Grundstoffindustrien				Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien				Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz		
	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz				
1956 MD.	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957 -	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958 -	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90
1959 -	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	120	116
1960 -	201	186	108	185	180	103	255	214	119	264	205	129	148	151	98	129	133	97
1961 -	201	199	101	179	185	97	254	242	105	242	241	106	160	161	99	136	137	99
1962 -	207	210	98	188	188	100	269	271	99	253	261	97	176	177	99	150	147	102
1963 -	216	216	100	193	191	101	269	271	99	253	261	97	176	177	99	150	147	102
1964 -	247	241	103	241	239	102	310	299	103	304	287	106	196	193	101	163	160	102
1965 -	263	260	101	230	232	99	336	328	103	328	315	104	210	210	100	166	168	99
1964 April	262	247	106	241	238	106	313	303	103	304	290	105	223	198	112	181	160	113
Mai	234	218	107	214	205	104	280	269	104	263	263	100	201	166	121	158	134	118
Juni	252	244	104	235	226	104	317	312	101	296								

3. Arbeitsmarkt in Tsd

Zeit	Erwerbspersonen ¹⁾			Beschäftigte			Arbeitslose			Haupt- betrags- empfänger ⁴⁾	Offene Stellen		
	Gesamt	davon:		in der Industrie	im Bau- haupt- gewerbe	Ausländer in allen Wirt- schafts- zweigen	Gesamt	davon:					
		Männer	Frauen					Männer	Frauen				
1958 D	25 213 ²⁾	.	.	7 734,0	1 297,3	127,1 ³⁾	769,1	500,6	268,5	3,7	640,3	226,3	
1959 .	25 264 ²⁾	.	.	7 765,0	1 366,2	165,8 ²⁾	539,9	354,2	185,7	2,6	479,7	290,7	
1960 .	26 518	16 620	9 898	8 081,0	1 405,7	279,4 ²⁾	270,7	178,3	92,4	1,3	226,1	465,1	
1961 .	26 772	16 875	9 897	8 316,0	1 447,4	473,1	180,8	117,6	63,2	0,8	135,8	552,1	
1962 .	26 937	16 998	9 939	8 339,6	1 531,5	629,0	154,5	102,5	52,0	0,7	121,9	573,9	
1963 .	27 066	17 217	9 849	8 264,1	1 609,5	773,2	185,6	130,3	55,3	0,6	142,6	554,8	
1964 .	27 148	17 269	9 879	8 301,1	1 649,1	902,5	169,1	114,8	54,3	0,7	121,2	609,2	
1965 .	27 300	.	.	8 460,4	1 642,6	1 118,7	147,4	105,8	41,6	0,7	109,5	649,0	
1965 März	.	.	.	8 416,9	1 607,7	1 062,0	201,0	150,5	50,5	0,9	233,6	665,5	
April	.	.	.	8 487,5	1 673,2	.	126,9	85,2	41,7	0,6	98,4	661,0	
Mai	.	.	.	8 484,8	1 689,9	.	106,5	71,1	35,4	0,5	74,4	683,5	
Juni	.	.	.	8 472,7	1 701,3	1 164,4	95,4	64,5	30,9	0,4	65,0	702,6	
Aus.	.	.	.	8 491,8	1 708,7	.	89,0	60,2	28,8	0,4	58,2	729,2	
Sept.	.	.	.	8 499,8	1 709,9	.	85,7	58,2	27,5	0,4	53,6	720,8	
Okt.	.	.	.	8 503,9	1 699,3	1 216,8	85,0	56,8	28,2	0,4	50,5	699,7	
Nov.	.	.	.	8 504,8	1 679,1	1 179,7	92,3	60,9	31,3	0,4	52,1	659,5	
Dez.	.	.	.	8 514,6	1 644,1	.	119,0	82,8	36,2	0,5	58,2	582,6	
1966 Jan.	.	.	.	8 438,0	1 580,2	1 124,1	177,9	129,2	48,7	0,8	110,0	522,5	
Febr.	.	.	.	8 413,6	1 513,9	1 127,0	268,8	211,2	57,6	1,2	181,8	548,0	
März	.	.	.	8 418,6	1 539,9	.	235,8	182,4	53,4	1,0	197,8	591,5	
April	.	.	.	8 429,3	1 622,9	1 233,4	141,4	100,6	40,8	0,6	120,2	621,8	
Mai	.	.	.	8 473,6	1 653,8	.	121,3	83,2	38,1	0,5	84,0	595,7	
Juni	.	.	.	8 461,4	1 660,2	.	107,7	74,3	33,4	0,5	68,9	607,5	
Aus.	.	.	.	8 443,0	1 664,6	1 314,0	100,7	70,2	30,5	0,4	63,3	621,3	
Sept.	.	.	.	8 430,2	1 655,8	.	101,5	70,5	31,0	0,4	60,1	618,7	
Okt.	.	.	.	8 425,9	1 649,3	.	105,7	73,8	31,9	0,5	60,4	594,2	
Okt.	.	.	.	8 386,4	1 631,8	1 313,5	112,7	77,6	35,1	0,5	62,7	536,1	
Okt.	.	.	.	.	.	.	145,8	99,0	46,8	0,6	73,2	436,2

Quelle: Statistische Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — ¹⁾ Vom Statistischen Bundesamt geschätzte Durchschnitte; Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige, Registrierte Arbeitslose. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Stand: 31. 7. — ⁴⁾ In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie				Bauwirtschaft			
	Förde- rung förder- täglich	Halden- bestände bei den Zechen ¹⁾	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahl- erzeugung produktions- täglich	Walzstahlindustrie ¹⁾			Geleistete Arbeitsstunden	Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten ⁴⁾		
			Steinkohle ²⁾	Auftragse- ingänge		Lieferun- gen	Auftrags- bestände	Ins- gesamt	darunter Wohnungs- bauten	Ins- gesamt	Wohn- gebäude	
			Tsd t	monatlich		Tsd t	monatlich	Mio	Mio	Mio	Mio DM	
1959 MD	544,4	17 883	746	1 997	94,0	1 622	1 379	6 326	219,7	98,1	1 908,7	1 237,3
1960 .	538,6	11 481	621	2 404	103,0	878	1 846	5 788	216,8	91,4	2 390,9	1 437,7
1961 .	542,4	11 988	616	2 353	100,8	710	1 799	3 948	222,2	91,9	2 640,4	1 654,2
1962 .	537,7	9 923	676	2 385	100,2	1 744	1 763	3 207	225,4	90,9	2 889,6	1 848,0
1963 .	538,1	9 784	727	2 407	98,7	785	1 700	3 824	221,5	87,3	2 849,1	1 819,6
1964 .	538,3	7 784	649	2 088	112,0	2 100	4 590	242,3	94,4	5 394,9	2 116,5	
1965 .	515,4	15 366	675	1 945	110,7	1 953	2 012	3 486	233,3	91,2	3 739,9	2 377,9
1965 Mai	512,0	13 936	614	1 836	114,9	1 903	2 006	4 250	267,7	107,3	4 036,5	2 582,4
Juni	495,4	14 744	719	1 842	110,3	1 904	1 978	4 127	275,2	110,4	3 845,5	2 499,1
Juli	493,0	15 320	701	1 953	108,6	2 038	1 996	4 082	275,7	107,8	4 452,5	2 815,4
Aug.	475,1	15 667	706	1 947	110,4	1 832	1 967	3 988	265,0	101,0	4 367,4	2 604,0
Sept.	491,9	15 818	884	2 077	107,9	1 857	2 118	3 563	277,7	107,6	4 265,0	2 699,2
Okt.	516,0	15 968	690	2 156	108,6	1 825	2 002	3 367	270,3	104,9	4 166,6	2 785,5
Nov.	526,8	15 716	765	2 070	106,5	1 809	1 870	3 312	226,8	86,0	3 811,9	2 388,2
Dez.	518,8	15 366	906	2 088	100,0	2 090	1 876	3 486	191,5	75,4	3 767,6	2 301,3
1966 Jan.	523,3	15 515	504	2 009	107,6	2 061	1 733	3 754	126,4	47,2	2 945,8	1 782,6
Febr.	521,8	16 170	458	1 835	111,7	2 088	1 883	3 965	173,7	70,4	2 970,1	1 866,8
März	515,6	17 011	743	1 833	113,5	2 272	2 191	4 074	240,0	93,8	4 000,4	2 641,2
April	509,3	16 893	573	1 799	108,9	1 942	1 978	3 900	248,6	99,2	3 748,8	2 442,1
Mai	506,6	17 259	630	1 961	113,9	2 051	1 984	3 978	264,5	105,9	3 846,4	2 534,0
Juni	484,7	17 278	510	2 088	112,0	2 101	2 077	4 087	265,6	105,6	4 034,7	2 606,7
Juli	476,5	18 359	781	2 021	110,4	1 933	2 004	4 010	254,0	99,4	4 151,2	2 654,3
Aug.	455,1	19 210	602	2 044	104,8	1 667	1 995	3 740	256,1	98,3	4 025,7	2 572,5
Sept.	477,8	19 809	643	2 128	101,0	1 580	2 011	3 383	262,6	103,1	4 036,9	2 594,2
Okt.	476,9	20 251	696	2 000	98,6	1 626	1 893	3 116	251,0	...	4 133,0	2 702,1

1) Am Ende des Berichtszeitraums. — ²⁾ Einschl. Koks. — ³⁾ Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — ⁴⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ⁵⁾ Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — ⁶⁾ Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Gesamt		Nahrungs- und Genußmittel		Bekleidung, Wäsche und Schuhe		Hausrat, Wohnbedarf		Übriger Einzelhandel	
	in jeweiligen Preisen		preisbereinigt		in jeweiligen Preisen		preisbereinigt		in jeweiligen Preisen	
	1962 = 100	vH ¹⁾ ²⁾	1962 = 100	vH ¹⁾ ²⁾	1962 = 100	vH ¹⁾ ²⁾	1962 = 100	vH ¹⁾ ²⁾	1962 = 100	vH ¹⁾ ²⁾
	1962 = 100	vH ¹⁾ ²⁾	1962 = 100	vH ¹⁾ ²⁾	1962 = 100	vH ¹⁾ ²⁾	1962 = 100	vH ¹⁾ ²⁾	1962 = 100	vH ¹⁾ ²⁾
1962 MD	100	—	100	—	100	—	100	—	100	—
1963 .	100	—	100	—	100	—	100	—	100	—
1964 .	100	—	100	—	100	—	100	—	100	—
1965 .	100	—	100	—	100	—	100	—	100	—
1965 April	128	—	120	—	119	—	131	—	123	—
Mai	120	—	112	—	116	—	122	—	115	—
Juni	117	—	108	—	121	—	109	—</		

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Preisindex ausgewählter Grundstoffe				Index der Erzeugerpreise ¹⁾ industrieller Produkte (Inlandsabsatz)				Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte				Preisindex für Wohngebäude ²⁾		Index der Ein-kaufspreise für Aus-ländische Güter 1958 ⁴⁾ — 100	Index der Weltmarkt-preise ⁵⁾ gesamt	
	gesamt		davon		gesamt		darunter		gesamt		davon		gesamt				
	1958 — 100	Verän- derung in vH zum Vor- monat bzw. -jahr	land-, forst- und plan- tagen- wirt- schaft- licher Her- kunfts- industrie	1962 — 100	Verän- derung in vH zum Vor- monat bzw. -jahr	Grund- stoff- und Produk- tions- güter- Indu- strien	Investi- tions- güter- Indu- strien	Ver- brauchs- güter- Indu- strien	Wj. 1961/63 — 100	Verän- derung in vH zum Vor- monat bzw. -jahr	Pflan- zliche Pro- dukte	Tie- rische Pro- dukte	Bau- leistun- gen am Ge- bäude	Bau- neben- leistun- gen			
																1962 — 100	
1953 D.	94.4	— 2.3	94.6	94.2	94.4	— 2.6	97.3	91.1	93.7	83.7	— 1.4	79.2	85.4	65.3	·	102.5	104.7 — 6.4
1954	94.8	+ 0.4	98.7	92.3	92.9	+ 1.6	95.4	88.5	92.7	87.0	+ 3.9	87.3	86.0	65.6	·	102.8	105.6 + 0.8
1955	97.1	+ 2.4	97.2	97.0	94.5	+ 1.7	100.2	89.5	93.0	91.9	+ 5.6	90.2	91.9	69.1	·	103.1	106.1 + 0.5
1956	99.6	+ 2.6	100.6	99.0	95.9	+ 1.5	101.5	91.2	94.1	95.5	+ 3.9	94.1	95.4	71.0	·	106.9	108.0 + 1.8
1957	101.3	+ 1.7	101.5	101.2	97.6	+ 1.8	102.5	93.0	97.1	96.7	+ 1.8	96.6	96.1	73.5	·	105.5	109.8 + 1.7
1958	100.0	— 1.3	100.0	99.0	97.2	— 0.4	100.9	93.9	95.4	97.5	+ 0.8	90.7	99.5	75.8	·	100.0	100.0 — 9.0
1959	100.5	+ 0.5	102.4	99.3	96.5	+ 0.7	99.9	93.1	93.3	99.9	+ 2.5	100.7	98.9	79.8	·	97.5	98.4 — 1.6
1960	100.5	± 0	100.5	100.5	97.6	+ 1.1	100.8	94.5	96.6	95.3	+ 4.6	82.9	99.5	85.8	·	98.2	98.2 — 0.2
1961	100.2	— 0.3	100.0	98.3	98.9	+ 1.3	100.6	97.2	99.1	99.2	+ 4.1	99.8	99.0	92.3	·	94.5	95.1 — 3.2
1962	100.1	— 0.1	100.4	100.0	100.0	+ 1.1	100.0	100.0	100.0	100.8	+ 1.6	100.2	101.0	100	100	93.6	93.2 — 2.0
1963	101.1	+ 1.0	103.4	99.6	100.5	+ 0.5	99.3	100.4	101.6	103.5	+ 2.7	88.6	108.5	105.2	104.7	95.8	101.2 + 8.6
1964	103.4	+ 2.3	106.3	101.5	101.6	+ 1.1	100.1	101.6	103.6	107.2	+ 3.6	98.7	110.1	110.0	109.0	97.8	104.9 + 3.7
1965	106.2	+ 2.7	109.9	103.7	104.0	+ 2.4	102.2	104.6	114.1	111.4	+ 6.4	108.5	115.9	115.1	·	100.2	102.6 — 2.2
1964 Aug.	103.1	+ 0.5	105.2	101.7	101.5	+ 0.3	99.9	101.6	103.6	104.5	— 0.5	95.3	107.6	110.9	·	97.5	103.0 + 0.3
Sept.	103.0	— 0.1	104.4	102.1	101.9	+ 0.4	100.5	102.0	104.2	103.5	+ 1.0	94.7	106.4	·	·	97.3	103.8 + 0.8
Okt.	103.9	+ 0.9	105.4	102.9	102.4	+ 0.5	101.3	102.6	104.0	104.0	+ 0.5	93.4	107.5	·	·	98.0	106.1 + 2.1
Nov.	104.9	+ 1.0	107.4	103.3	102.8	+ 0.4	101.6	103.3	104.4	107.2	+ 3.1	95.8	111.1	111.6	·	98.8	105.9 — 0.1
Dez.	105.7	+ 0.8	109.8	102.9	102.7	— 0.1	101.3	103.4	104.4	110.5	+ 3.1	97.8	114.7	·	·	98.7	103.6 — 2.1
1965 Jan.	104.7	— 0.9	107.8	102.7	103.0	+ 0.3	100.8	103.9	104.9	107.6	+ 2.6	100.3	110.0	·	·	97.9	101.5 — 2.1
Febr.	105.1	+ 0.4	107.8	103.4	103.4	+ 0.4	101.7	104.0	105.2	107.3	+ 0.3	100.0	109.7	112.5	111.1	99.3	103.5 + 0.9
März	105.6	+ 0.5	108.4	105.7	105.9	+ 0.1	101.9	104.2	105.3	109.4	+ 2.0	102.8	111.6	·	·	99.8	103.2 + 0.7
April	105.7	+ 0.2	108.6	103.9	103.8	+ 0.3	102.4	104.4	105.4	109.9	+ 0.5	103.6	112.0	·	·	100.4	103.7 + 0.5
Mai	105.9	+ 0.2	108.5	104.1	104.0	+ 0.1	102.7	104.6	105.6	110.8	+ 0.8	107.0	112.1	115.6	113.7	100.2	103.5 — 0.2
Juni	106.3	+ 0.4	109.3	105.7	104.0	+ 0.1	102.4	105.8	105.8	114.3	+ 3.2	106.9	113.5	·	·	100.6	101.8 — 1.7
Juli	105.4	— 0.8	108.8	103.2	104.1	+ 0.1	102.2	104.6	106.0	113.4	+ 0.8	115.1	112.8	·	·	100.3	100.5 — 1.3
Aug.	106.2	+ 0.8	110.4	105.3	104.2	+ 0.1	102.3	104.7	106.3	117.8	+ 0.5	98.7	117.5	116.0	114.0	99.8	100.6 + 0.1
Sept.	106.8	+ 0.6	111.7	103.6	104.4	+ 0.2	102.4	104.9	106.6	114.3	+ 1.3	98.1	119.6	·	·	99.9	101.4 + 0.7
Okt.	107.3	+ 0.5	112.3	104.0	104.7	+ 0.3	102.6	105.0	106.9	115.0	+ 0.6	100.7	119.8	·	·	100.3	101.9 + 0.5
Nov.	107.4	+ 0.1	112.1	104.2	104.6	+ 0.1	102.4	105.0	107.0	116.0	+ 0.9	103.8	120.1	116.2	114.2	101.5	101.9 ± 0
Dez.	107.7	+ 0.3	112.2	104.8	104.8	+ 0.2	102.8	105.1	107.2	117.0	+ 0.9	107.0	120.4	·	·	102.0	103.1 + 1.2
1966 Jan.	108.1	+ 0.4	112.2	105.4	105.3	+ 0.5	103.5	105.4	107.7	115.6	+ 1.2	113.5	116.2	·	·	101.9	104.8 + 1.7
Febr.	109.1	+ 0.9	113.7	106.0	105.7	+ 0.4	104.5	105.7	108.1	115.2	+ 0.3	112.9	115.9	116.9	115.5	102.3	105.7 + 0.8
März	108.5	— 0.5	112.3	106.0	105.9	+ 0.2	104.4	106.0	108.3	114.8	+ 0.3	114.2	115.0	·	·	103.2	105.9 + 0.2
April	108.6	+ 0.1	111.8	106.4	106.2	+ 0.3	104.3	106.9	108.6	115.0	+ 0.2	119.1	113.7	·	·	105.7	106.0 + 0.1
Mai	107.6	— 0.9	109.9	106.0	106.2	± 0	104.1	107.2	108.7	111.9	+ 2.7	113.6	114.4	119.1	116.6	104.6	103.6 — 2.2
Juni	108.0	+ 0.4	110.6	106.2	106.1	+ 0.1	103.8	107.3	108.1	113.7	+ 1.6	117.3	112.6	·	·	103.0	102.9 — 0.1
Juli	108.1	+ 0.1	111.5	105.8	106.2	+ 0.1	103.5	107.3	109.1	113.4	+ 0.3	107.7	115.4	·	·	102.7	102.5 — 0.4
Aug.	107.3	— 0.7	111.7	105.4	105.8	— 0.4	102.1	107.3	109.1	111.1	— 2.0	93.6	116.9	119.2	116.7	101.7	100.0 — 2.4
Sept.	106.9	— 0.7	111.2	104.1	105.7	— 0.1	101.9	107.0	109.1	111.0	— 0.1	91.9	117.4	·	·	100.8	98.9 — 1.1
Okt. p)	106.5	— 0.4	109.4	104.7	105.7	± 0	102.5	106.7	109.1	109.1	— 1.7	92.6	114.6	·	·	100.9	99.0 + 0.1

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Bis einschl. 1958 ohne Saarland, bis einschl. 1960 ohne Berlin. — ²⁾ Bis Dezember 1956 „Warenkorb 1950“; von Januar 1957 bis Dezember 1960 „Warenkorb 1958“; ab Januar 1961 „Warenkorb 1962“; Verketzung der Reihen über Januar 1957 bzw. Januar 1961. — ³⁾ Bis August 1964 ohne Berlin. — ⁴⁾ Umbasisierung der Originalbasis 1950 = 100. — ⁵⁾ Bis November 1959 ohne Saarland, bis November 1963 ohne Berlin. Ab April 1964 einschl. Bergmannsprämie im Steinkohlen- und Eisenerzbergbau. — p) Vorläufig.

8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen

Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964 P)	1965 P)
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾ Handel und Verkehr ²⁾ Dienstleistungsbereiche ³⁾	10.2 48.5 19.4 19.7	14.5 95.8 35.2 35.3	15.0 105.2 39.1 39.8	15.6 113.2 43.5 44.0	16.5 120.4 46.2 48.1	16.9 131.7 50.3 51.9	17.7 158.1 58.5 62.4	17.9 174.7 63.4 70.6	18.0 189.9 69.7 77.3	19.3 199.0 73.9 85.8	20.5 218.9 80.6 94.6	20.0 236.9 87.6 105.4
Brutto-Inlandsprodukt	97.8	180.8	199.0	216.4	231.2	250.8	296.6	326.6	354.9	378.0	414.6	449.9
Saldo der Erwerbs- und Vermögensinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	- 0.4	- 0.2	- 0.1	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.2	- 0.4	- 0.4	- 0.4	- 0.8	- 1.1
Bruttosozialprodukt	97.9	180.4	198.8	216.3	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	448.8
vH des Brutto-Inlandsprodukts												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾ Handel und Verkehr ²⁾ Dienstleistungsbereiche ³⁾	10.4 49.6 19.9 20.2	8.1 53.0 19.5 19.5	7.5 52.9 19.6 20.0	7.2 52.1 20.1 20.4	7.1 52.5 20.0 20.8	6.7 53.3 19.7 20.7	6.0 53.5 19.4 21.0	5.5 53.5 19.6 21.6	5.1 52.7 19.6 21.8	5.1 52.7 19.4 22.7	4.9 52.8 19.4 22.8	4.4 52.7 19.5 23.4
Brutto-Inlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts												
Privater Verbrauch Staatsverbrauch Ziviler Aufwand Verteidigungsaufwand ⁴⁾	63.4 9.6 4.4	106.2 17.8 6.1	117.8 19.9 5.4	128.2 22.0 5.4	137.7 24.6 6.0	146.5 25.8 7.8	170.0 31.0 9.4	186.8 34.6 11.5	204.0 38.2 14.9	215.9 41.9 17.3	232.9	255.1
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	23.8	25.4	27.3	30.6	33.5	40.4	46.1	53.1	59.2	61.7	69.6
Brutto-Investitionen Ausrüstungen Bauten Anlagen insgesamt Vorratsveränderungen	9.3 8.9 18.1 + 3.7	21.6 19.1 40.7 + 5.6	23.4 21.4 44.8 + 4.0	23.8 22.7 46.5 + 5.3	25.6 24.8 50.4 + 3.7	28.5 29.5 58.0 + 4.2	35.6 35.0 70.6 + 8.6	40.7 40.1 80.7 + 5.9	44.7 45.5 90.2 + 3.5	46.0 49.4 95.3 + 2.1	51.6 57.6 109.2 + 4.7	58.7 60.7 119.4 + 5.5
Brutto-Investitionen insgesamt Außenbelag ⁵⁾	21.8 — 1.3	46.3 + 4.1	48.8 + 6.9	51.8 + 9.0	54.1 + 9.1	62.2 + 8.7	79.2 + 7.2	86.6 + 6.8	93.7 + 3.7	97.4 + 5.0	113.9 + 5.3	124.9 — 0.8
Bruttosozialprodukt	97.9	180.4	198.8	216.3	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	448.8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — *) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Bau- gewerbe. — *) Einschl. Nachrichtenübermittlung. — *) Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — *) Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — *) Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1959 — mit Berlin (West). — P) Vorläufig.

9. Masseneinkommen^{*)}

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttoöhne und -gehälter ¹⁾		Abzüge ²⁾		Nettolöhne und -gehälter (1 - 3)		Beamtenpensionen netto ³⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Verände- rung gegenüber entspre- chendem Vorjahrs- zeitraum vH	Mrd DM	Verände- rung gegenüber entspre- chendem Vorjahrs- zeitraum vH	Mrd DM	Verände- rung gegenüber entspre- chendem Vorjahrs- zeitraum vH	Mrd DM	Verände- rung gegenüber entspre- chendem Vorjahrs- zeitraum vH	Mrd DM	Verände- rung gegenüber entspre- chendem Vorjahrs- zeitraum vH	Mrd DM	Verände- rung gegenüber entspre- chendem Vorjahrs- zeitraum vH
1950	39.8	.	5.0	.	34.8	.	2.1	.	9.7	.	46.6	.
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.9	41.6	+ 19.5	2.4	+ 15.0	10.8	+ 11.5	54.8	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	7.9	+ 16.7	46.0	+ 10.5	3.0	+ 25.1	12.5	+ 15.7	61.5	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.3	50.9	+ 10.6	3.4	+ 11.2	13.6	+ 9.3	67.8	+ 10.4
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 7.0	55.9	+ 9.8	3.7	+ 9.7	14.3	+ 4.8	73.8	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.5	+ 15.6	63.4	+ 13.6	4.0	+ 7.4	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.8	70.8	+ 11.6	4.3	+ 8.4	18.3	+ 12.9	93.4	+ 11.7
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 5.2	77.0	+ 8.8	4.6	+ 7.4	23.1	+ 26.6	104.8	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.4	+ 13.7	82.3	+ 6.9	5.0	+ 7.8	26.2	+ 13.4	113.6	+ 8.4
1959	103.9	+ 7.4	15.3	+ 6.1	88.6	+ 7.6	5.1	+ 1.5	27.3	+ 4.0	121.0	+ 6.5
1960	116.8	+ 12.5	18.5	+ 21.0	98.3	+ 11.0	5.4	+ 5.4	28.3	+ 3.5	131.9	+ 9.1
1960	124.2	.	19.6	.	104.6	.	5.9	.	30.8	.	141.3	.
1961	140.1	+ 12.8	23.0	+ 17.1	117.1	+ 12.0	6.6	+ 11.6	33.6	+ 9.1	157.3	+ 11.3
1962	155.2	+ 10.7	26.1	+ 13.6	129.0	+ 10.2	7.2	+ 9.8	36.7	+ 9.2	173.0	+ 9.9
1963	166.5	+ 7.3	28.7	+ 9.8	137.8	+ 6.8	7.9	+ 9.8	38.9	+ 5.8	184.6	+ 6.7
1964 P)	183.4	+ 10.2	32.4	+ 13.0	151.0	+ 9.6	8.4	+ 6.2	43.0	+ 10.6	202.4	+ 9.6
1965 P)	202.7	+ 10.5	34.6	+ 6.8	168.1	+ 11.3	9.3	+ 10.8	48.3	+ 12.5	225.8	+ 11.5
1963 1. VJ.	37.5	+ 4.6	5.9	+ 10.7	31.6	+ 3.6	1.9	+ 10.6	10.3	+ 9.5	43.8	+ 5.2
2. "	42.0	+ 8.5	7.0	+ 8.5	35.0	+ 8.5	2.0	+ 10.6	9.5	+ 4.8	46.4	+ 7.8
3. "	42.8	+ 7.9	7.4	+ 8.8	35.4	+ 7.8	2.0	+ 9.2	9.4	+ 5.2	46.7	+ 7.3
4. "	44.3	+ 7.9	8.4	+ 11.1	35.9	+ 7.2	2.1	+ 9.0	9.7	+ 3.8	47.7	+ 6.6
1964 P) 1. VJ.	42.0	+ 11.9	6.6	+ 11.6	35.3	+ 11.9	2.1	+ 8.5	10.6	+ 2.8	48.0	+ 9.6
2. "	45.5	+ 8.5	7.8	+ 11.2	37.8	+ 7.9	2.0	+ 4.1	10.5	+ 10.3	50.3	+ 8.2
3. "	46.3	+ 8.2	8.4	+ 13.3	37.9	+ 7.1	2.1	+ 4.6	10.7	+ 13.6	50.6	+ 8.3
4. "	49.7	+ 12.2	9.6	+ 15.1	40.0	+ 11.5	2.3	+ 7.8	11.3	+ 16.3	53.6	+ 12.3
1965 P) 1. VJ.	46.3	+ 10.3	7.0	+ 6.6	39.2	+ 11.0	2.3	+ 11.4	12.1	+ 14.0	53.6	+ 11.7
2. "	50.5	+ 11.0	8.0	+ 3.4	42.5	+ 12.6	2.3	+ 12.2	11.6	+ 10.7	56.4	+ 12.2
3. "	51.9	+ 12.2	9.3	+ 10.9	42.6	+ 12.5	2.3	+ 10.8	12.1	+ 13.2	57.0	+ 12.6
4. "	54.0	+ 8.7	10.2	+ 6.1	43.8	+ 9.3	2.5	+ 8.7	12.6	+ 12.0	58.9	+ 9.9
1966 P) 1. VJ.	50.7	+ 9.6	8.1	+ 14.7	42.6	+ 8.6	2.4	+ 6.8	13.3	+ 10.2	58.3	+ 8.9
2. "	54.4	+ 7.7	9.4	+ 16.8	45.0	+ 5.9	2.4	+ 6.4	12.8	+ 11.0	60.3	+ 7.0

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — 2) Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — 3) Nach Abzug direkter Steuern. — P) Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon			
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc			
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM			
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	
1966													
Okt.	3.	110,315	110,205	110,425	7,980	7,970	7,990	57,810	57,750	57,870	13,895	13,875	13,915
4.	110,245	110,135	110,355	7,979	7,969	7,989	57,810	57,750	57,870	13,887	13,867	13,907	
5.	110,170	110,060	110,280	7,981	7,971	7,991	57,795	57,725	57,845	13,883	13,863	13,903	
6.	110,215	110,105	110,325	7,978	7,968	7,988	57,805	57,745	57,865	13,884	13,864	13,904	
7.	110,190	110,080	110,300	7,981	7,971	7,991	57,810	57,750	57,870	13,886	13,866	13,906	
10.	110,115	110,005	110,225	7,980	7,970	7,990	57,795	57,735	57,855	13,880	13,860	13,900	
11.	110,135	110,025	110,245	7,978	7,968	7,988	57,785	57,725	57,845	13,880	13,860	13,900	
12.	110,115	110,005	110,225	7,978	7,968	7,988	57,780	57,720	57,840	13,885	13,865	13,905	
13.	110,115	110,005	110,225	7,974	7,964	7,984	57,765	57,705	57,825	13,890	13,870	13,910	
14.	110,065	109,955	110,175	7,971	7,961	7,981	57,735	57,675	57,795	13,870	13,850	13,890	
17.	110,040	109,930	110,150	7,964	7,954	7,974	57,720	57,660	57,780	13,869	13,849	13,889	
18.	109,985	109,875	110,095	7,962	7,952	7,972	57,700	57,640	57,760	13,867	13,847	13,887	
19.	109,970	109,860	110,080	7,962	7,952	7,972	57,715	57,655	57,775	13,865	13,845	13,885	
20.	109,965	109,855	110,075	7,963	7,953	7,973	57,710	57,650	57,770	13,863	13,843	13,883	
21.	109,880	109,770	109,990	7,952	7,942	7,962	57,640	57,580	57,700	13,850	13,830	13,870	
24.	109,810	109,700	109,920	7,948	7,938	7,958	57,580	57,520	57,640	13,843	13,823	13,863	
25.	109,810	109,700	109,920	7,946	7,936	7,956	57,555	57,495	57,615	13,840	13,820	13,860	
26.	109,850	109,740	109,960	7,958	7,948	7,968	57,600	57,540	57,660	13,845	13,825	13,865	
27.	109,895	109,785	110,005	7,963	7,953	7,973	57,650	57,590	57,710	13,850	13,830	13,870	
28.	109,935	109,825	110,045	7,960	7,950	7,970	57,620	57,560	57,680	13,850	13,830	13,870	
31.	109,950	109,840	110,060	7,956	7,946	7,966	57,605	57,545	57,665	13,845	13,825	13,865	
Nov.	1.	110,005	109,895	110,115	7,960	7,950	7,970	57,600	57,540	57,660	13,845	13,825	13,865
2.	110,015	109,905	110,125	7,957	7,947	7,967	57,585	57,525	57,645	13,850	13,830	13,870	
3.	110,035	109,925	110,145	7,954	7,944	7,964	57,565	57,505	57,625	13,844	13,824	13,864	
4.	109,985	109,875	110,095	7,954	7,944	7,964	57,570	57,510	57,630	13,847	13,827	13,867	
7.	109,920	109,810	110,030	7,952	7,942	7,962	57,570	57,510	57,630	13,847	13,827	13,867	
8.	109,945	109,835	110,055	7,955	7,945	7,965	57,570	57,510	57,630	13,850	13,830	13,870	
9.	109,940	109,830	110,050	7,956	7,946	7,966	57,555	57,495	57,615	13,848	13,828	13,868	
10.	109,905	109,795	110,015	7,957	7,947	7,967	57,545	57,485	57,605	13,847	13,827	13,867	
11.	109,930	109,820	110,040	7,964	7,954	7,974	57,550	57,490	57,610	13,847	13,827	13,867	
14.	109,910	109,800	110,020	7,959	7,949	7,969	57,540	57,480	57,600	13,847	13,827	13,867	
15.	109,925	109,815	110,035	7,962	7,952	7,972	57,530	57,470	57,590	13,847	13,827	13,867	
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			
1.	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			
2.	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,6667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			
3.	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	
1966													
Okt.	3.	11,136	11,126	11,146	6,659	6,649	6,669	6,386	6,376	6,396	3,7017	3,6967	3,7067
4.	11,134	11,124	11,144	6,658	6,648	6,668	6,385	6,375	6,395	3,6969	3,6919	3,7019	
5.	11,131	11,121	11,141	6,659	6,649	6,669	6,382	6,372	6,392	3,6970	3,6920	3,7020	
6.	11,134	11,124	11,144	6,660	6,650	6,670	6,385	6,375	6,395	3,6975	3,6925	3,7025	
7.	11,134	11,124	11,144	6,658	6,648	6,668	6,383	6,373	6,393	3,6973	3,6923	3,7023	
10.	11,133	11,123	11,143	6,659	6,649	6,669	6,382	6,372	6,392	3,6925	3,6875	3,6925	
11.	11,131	11,121	11,141	6,656	6,646	6,666	6,371	6,361	6,391	3,6916	3,6866	3,6921	
12.	11,132	11,122	11,142	6,657	6,647	6,667	6,381	6,371	6,391	3,6950	3,6900	3,6909	
13.	11,132	11,122	11,142	6,656	6,646	6,666	6,381	6,371	6,391	3,6925	3,6875	3,6910	
14.	11,123	11,113	11,133	6,651	6,641	6,661	6,377	6,367	6,387	3,6933	3,6883	3,6937	
17.	11,119	11,109	11,129	6,649	6,639	6,659	6,375	6,365	6,385	3,6897	3,6847	3,6947	
18.	11,116	11,106	11,126	6,646	6,636	6,656	6,372	6,362	6,382	3,6884	3,6834	3,6961	
19.	11,117	11,107	11,127	6,648	6,638	6,658	6,373	6,363	6,383	3,6885	3,6835	3,6935	
20.	11,115	11,105	11,125	6,648	6,638	6,658	6,372	6,362	6,382	3,6887	3,6837	3,6958	
21.	11,105	11,095	11,115	6,643	6,633	6,653	6,366	6,356	6,376	3,6831	3,6781	3,6881	
24.	11,099	11,089	11,109	6,639	6,629	6,649	6,353	6,343	6,373	3,6817	3,6767	3,6867	
25.	11,095	11,085	11,105	6,638	6,628	6,648	6,361	6,351	6,371	3,6822	3,6772	3,6874	
26.	11,101	11,091	11,111	6,641	6,631	6,651	6,364	6,354	6,374	3,6829	3,6779	3,6879	
27.	11,103	11,093	11,113	6,639	6,629	6,649	6,367	6,357	6,377	3,6802	3,6752	3,6852	
28.	11,103	11,093	11,113	6,642	6,632	6,652	6,366	6,356	6,376	3,6819	3,6769	3,6869	
31.	11,104	11,094	11,114	6,640	6,630	6,650	6,365	6,355	6,375	3,6800	3,6750	3,6850	
Nov.	1.	11,103	11,093	11,113	6,650	6,640	6,660	6,365	6,355	6,375	3,6815	3,6765	3,6865
2.	11,107	11,097	11,117	6,643	6,633	6,653	6,366	6,356	6,376	3,6810	3,6760	3,6860	
3.	11,101	11,091	11,111	6,640	6,630	6,650	6,365	6,355	6,375	3,6794	3,6744	3,6844	
4.	11,101	11,091	11,111	6,642	6,632	6,652	6,367	6,357	6,377	3,6790	3,6740	3,6840	
7.	11,103	11,093	11,113	6,641	6,631	6,651	6,366	6,356	6,376	3,6787	3,6737	3,6837	
8.	11,104	11,094	11,114	6,642	6,632	6,652	6,366	6,356	6,376	3,6778	3,6728	3,6822	
9.	11,104	11,094	11,114	6,642	6,632	6,652	6,366	6,356	6,376	3,6782	3,6772	3,6822	
10.	11,101	11,091	11,111	6,642	6,632	6,652	6,366	6,356	6,376	3,6782	3,6772	3,6822	
11.	11,102	11,092	11,112	6,640	6,630	6,650	6,365	6,355	6,375	3,6738	3,6688	3,6788	
14.	11,102	11,092	11,112	6,640	6,630	6,650	6,365	6,355	6,375	3,6732	3,6682	3,6782	
15.	11,101	11,091	11,111	6,638	6,628	6,648	6,364	6,354	6,374	3,6782	3,6769	3,6791	

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich			
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr			
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM			
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	
1966																
Okt.	3.	55,815	55,755	55,875	80,875	80,775	80,975	77,165	77,085	77,245	15,449	15,429	15,469	92,115	92,015	92,215
	4.	55,795	55,735	55,855	80,790	80,690	80,890	77,135	77,055	77,215	15,447	15,427	15,467	92,085	91,985	92,185
	5.	55,800	55,740	55,860	80,800	80,700	80,900	77,120	77,040	77,200	15,446	15,426	15,466	92,025	91,925	92,125
	6.	55,800	55,740	55,860	80,795	80,695	80,895	77,145	77,065	77,225	15,452	15,432	15,472	91,975	91,875	92,075
	7.	55,785	55,725	55,845	80,775	80,675	80,875	77,155	77,075	77,235	15,444	15,424	15,464	92,005	91,905	92,105
	10.	55,800	55,740	55,860	80,685	80,585	80,785	77,135	77,055	77,215	15,442	15,422	15,462	91,965	91,865	92,065
	11.	55,780	55,720	55,840	80,740	80,640	80,840	77,100	77,020	77,180	15,439	15,419	15,459	91,935	91,835	92,035
	12.	55,785	55,725	55,845	80,800	80,700	80,900	77,085	77,005	77,165	15,437	15,417	15,457	91,915	91,815	92,015
	13.	55,800	55,740	55,860	80,755	80,655	80,855	77,070	76,990	77,150	15,433	15,413	15,453	91,920	91,820	92,020
	14.	55,750	55,690	55,810	80,700	80,600	80,800	77,000	76,920	77,080	15,421	15,401	15,441	91,870	91,770	91,970
	17.	55,730	55,670	55,790	80,630	80,530	80,730	76,975	76,895	77,055	15,418	15,398	15,438	91,820	91,720	91,920
	18.	55,715	55,655	55,775	80,605	80,505	80,705	76,935	76,855	77,015	15,412	15,392	15,432	91,765	91,665	91,865
	19.	55,705	55,645	55,765	80,615	80,515	80,715	76,950	76,870	77,030	15,413	15,393	15,433	91,795	91,695	91,895
	20.	55,715	55,655	55,775	80,595	80,495	80,695	76,940	76,860	77,020	15,410	15,390	15,430	91,750	91,650	91,850
	21.	55,655	55,595	55,715	80,510	80,410	80,610	76,865	76,785	76,945	15,398	15,378	15,418	91,660	91,560	91,760
	24.	55,620	55,560	55,680	80,470	80,370	80,570	76,840	76,760	76,920	15,388	15,368	15,408	91,720	91,620	91,820
	25.	55,630	55,570	55,690	80,475	80,375	80,575	76,815	76,735	76,895	15,384	15,364	15,404	91,675	91,575	91,775
	26.	55,675	55,615	55,735	80,500	80,400	80,600	76,860	76,780	76,940	15,390	15,370	15,410	91,745	91,645	91,845
	27.	55,710	55,650	55,770	80,530	80,430	80,630	76,900	76,820	76,980	15,395	15,375	15,415	91,930	91,830	92,030
	28.	55,705	55,645	55,765	80,510	80,410	80,610	76,905	76,825	76,985	15,393	15,373	15,413	91,820	91,720	91,920
	31.	55,690	55,630	55,750	80,560	80,460	80,660	76,895	76,815	76,975	15,393	15,373	15,413	91,775	91,675	91,875
Nov.	1.	55,700	55,640	55,760	80,550	80,450	80,650	76,895	76,815	76,975	15,397	15,377	15,417	91,770	91,670	91,870
	2.	55,690	55,630	55,750	80,510	80,410	80,610	76,890	76,810	76,970	15,392	15,372	15,412	91,825	91,725	91,925
	3.	55,675	55,615	55,735	80,465	80,365	80,565	76,865	76,785	76,945	15,385	15,365	15,405	91,865	91,765	91,965
	4.	55,675	55,615	55,735	80,450	80,350	80,550	76,905	76,825	76,985	15,388	15,368	15,408	91,870	91,770	91,970
	7.	55,700	55,640	55,760	80,420	80,320	80,520	76,885	76,805	76,965	15,385	15,365	15,405	91,880	91,780	91,980
	8.	55,690	55,630	55,750	80,375	80,275	80,475	76,905	76,825	76,985	15,390	15,370	15,410	91,990	91,890	92,090
	9.	55,660	55,600	55,720	80,415	80,315	80,515	76,880	76,800	76,960	15,389	15,369	15,409	91,980	91,880	92,080
	10.	55,680	55,620	55,740	80,500	80,400	80,600	76,910	76,830	76,990	15,392	15,372	15,412	92,030	91,930	92,130
	11.	55,675	55,615	55,735	80,475	80,375	80,575	76,890	76,810	76,970	15,386	15,366	15,406	92,045	91,945	92,145
	14.	55,680	55,620	55,740	80,495	80,395	80,595	76,925	76,845	77,005	15,390	15,370	15,410	92,060	91,960	92,160
	15.	55,675	55,615	55,735	80,520	80,420	80,620	76,940	76,860	77,020	15,384	15,364	15,404	92,110	92,010	92,210

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken

im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 11. 1966		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 11. 1966		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1965	1964	1963		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1965	1964	1963
Belgien-Luxemburg ¹⁾	5 1/4	2. 6. 66	4 3/4	3. 7. 64	4 3/4	4 3/4	4 1/4	Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	8	8
Brasilien ²⁾	8	9. 4. 58	6	1. 1. 56	8	8	8	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Ceylon ³⁾	2,80	15. 6. 62	2,79	1. 6. 62	2,80	2,80	2,80	Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Chile	15,86	1. 1. 66	15,30	1. 7. 65	15,30	14,63	14,21	Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	7	7
Costa Rica ⁴⁾	4	1. 7. 64	5	17. 3. 54	4	4	5	Nicaragua	8	4. 2. 65	6	1. 4. 54	8	6	6
Dänemark	6 1/2	11. 6. 64	5 1/2	13. 11. 63	6 1/2	6 1/2	5 1/2	Niederlande ¹⁰⁾	5	2. 5. 66	4 1/2	4. 6. 64	4 1/2	3 1/2	3 1/2
Ecuador	5	22. 11. 56	5 2)	19. 12. 51	5	5	5	Norwegen	3 1/2	14. 2. 55	2 1/2	9. 1. 46	3 1/2	3 1/2	3 1/2
El Salvador	4	24. 8. 64	6	24. 6. 61	4	4	6	Österreich	4 1/2	27. 6. 63	5	17. 3. 60	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Finnland	7	28. 4. 62	8	30. 3. 62	7	7	7	Pakistan	5	15. 6. 65	4	15. 1. 59	5	4	4
Frankreich	3 1/2	8. 4. 65	6	14. 11. 63	3 1/2	4	4	Peru	9 1/2	5. 11. 59	6	13. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
Griechenland	5 1/2	1. 4. 63	6	1. 11. 60	5 1/2	5 1/2	5 1/2	Portugal	2 1/2	1. 9. 65	2	12. 1. 44	2 1/2	2	2
Großbritannien u. Nordirland	7	14. 7. 66	6	3. 6. 65	6	7	4	Schweden ⁸⁾	6	10. 6. 66	5 1/2	9. 4. 65	5 1/2	5	4
Indien	6	17. 2. 65	5	26. 9. 64	6	5	4 1/2	Schweiz ⁹⁾	3 1/2	6. 7. 66	2 1/2	3. 7. 64	2 1/2	2	2
Irland, Rep. ¹¹⁾	6 13/16	28. 10. 66	7	23. 9. 66	5 7/8	6 13/16	6 25/24	Spanien	4	9. 6. 61	4 3/8	11. 4. 60	4	4	4
Island	5 1/4 8)	1. 1. 66	5	1. 1. 65	5	6,25	6,25	Südafrika, Rep.	6	8. 7. 66	5	5. 3. 65	5	4 1/2	3 1/2
Italien	3 1/2	7. 6. 58	4	6. 4. 50	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Türkei ⁵⁾	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	7 1/2
Japan ²⁾	5,475	26. 6. 65	5,84	3. 4. 65	5,475	6,57	5,84	Venezuela	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Kanada	5 1/4	14. 3. 66	4 3/4	6. 12. 65	4 3/4	4 1/4	4	Ver. Staaten ⁶⁾	4 1/2	6. 12. 65	4	24. 11. 64	4 1/2	4	3 1/2
								Ver. Arab. Rep. ⁷⁾	5	15. 5. 62	3	13. 11. 52	5	5	5
								(Ägypten)							

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — ²⁾ Nur für Handelswechsel. — ³⁾ Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁴⁾ Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁵⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugsatz. — ⁶⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — ⁷⁾ Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Redisksatz liegt 1/8 % über diesem Satz. — ⁸⁾ Vorzugsatz für Exportwechsel; daneben besteht noch ein Satz von 6 3/4 % p. a. für sonstige Wechsel. — ⁹⁾ Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Redisksatz von 5 % zur Anwendung. — ¹⁰⁾ Für „Promissory Notes“ besteht ein besonderer Satz. — ¹¹⁾ Ab 25. 11. 1966: 6 7/8 %.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte¹⁾

% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York			Ottawa	Paris		Zürich	
	Tägliche Geld	Schatzwechsel (3 Monate)	Tagesgeld ²⁾	Schatzwechsel (3 Monate)	Bank-akzepto ³⁾ (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld ⁴⁾	Schatzwechsel (3 Monate)	Bank-akzepto	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate)	Bank-akzepto ⁵⁾	private Titel	Tagesgeld ⁷⁾ gesichert durch	Tägliches Geld ⁸⁾	Dreimonatsgeld ⁹⁾	
1962	Jan.	1,35	1,31	1,51	3,60	3,68	4,78	5,35	5,64	2,75	3,00	3,26	3,08	3,51	3,40	1,25
	Febr.	0,80	1,02	1,48	3,40	3,20	4,72	5,42	5,65	2,75	3,00	3,22	3,08	3,56	3,39	2,00
	März	1,59	1,81	1,87	3,30	2,98	4,33	4,86	5,13	2,72	3,00	3,25	3,12	3,65	3,47	2,11
	April	1,75	2,13	1,74	3,00	2,75	3,73	4,26	4,50	2,74	3,00	3,20	3,08	3,93	3,64	2,29
	Mai	1,75	2,46	1,82	3,00	2,75	3,24	3,94	4,14	2,69	2,91	3,16	3,36	3,98	3,46	2,48
	Juni	1,69	2,32	2,32	3,00	2,77	3,30	3,80	3,98	2,72	2,90	3,25	4,48	3,59	3,38	2,50
	Auk.	1,78	2,21	2,73	3,00	2,90	2,91	3,32	3,69	2,84	3,11	3,30	5,15	3,46	3,23	2,35
	Sept.	1,03	1,53	2,36	2,90	2,90	2,76	3,26	3,92	2,79	3,09	3,34	5,02	3,48	3,22	2,40
	Okt.	1,10	1,57	2,44	2,90	2,90	2,76	3,26	3,92	2,79	3,09	3,34	5,02	3,41	3,15	2,70
	Nov.	1,50	1,96	2,50	3,00	2,75	3,16	3,71	3,88	2,75	3,03	3,27	4,54	3,51	3,41	2,70
	Dez.	1,47	1,85	1,77	3,00	2,75	3,31	3,77	4,03	2,80	3,00	3,23	3,88	3,51	3,38	2,88
1963	Jan.	1,24	1,98	2,73	3,00	2,75	3,30	3,64	3,86	2,86	3,00	3,29	3,88	3,51	3,38	2,88
	Febr.	1,66	1,93	2,32	3,00	2,75	3,51	3,69	2,91	3,07	3,34	3,82	3,39	3,35	1,50	2,65
	März	1,00	1,67	1,76	3,00	2,75	3,82	3,45	3,63	2,92	3,13	3,25	3,68	3,45	3,38	2,59
	April	1,27	1,88	1,77	3,00	2,75	3,82	3,55	3,70	2,90	3,13	3,34	3,63	3,43	3,30	2,67
	Mai	1,62	1,91	1,78	3,00	2,80	2,84	3,71	3,88	2,91	3,13	3,32	3,58	3,92	3,31	2,67
	Juni	1,14	1,87	2,19	3,00	2,89	2,89	3,64	3,84	3,00	3,24	3,38	3,23	4,76	3,31	2,82
	Juli	1,92	2,07	2,87	3,40	2,62	3,03	3,77	3,87	3,14	3,41	3,49	3,38	5,26	3,31	2,88
	Aug.	1,06	1,78	2,49	3,40	3,63	2,97	3,71	3,85	3,32	3,59	3,72	3,60	4,10	2,89	2,90
	Sept.	1,24	1,89	2,55	3,45	3,63	3,00	3,69	3,88	3,38	3,63	3,88	3,69	3,13	2,94	2,98
	Okt.	1,11	1,95	2,16	3,75	3,63	2,99	3,67	3,86	3,45	3,63	3,88	3,57	3,64	3,33	3,14
	Nov.	1,14	2,11	2,78	3,90	4,00	3,03	3,75	3,91	3,52	3,71	3,88	3,64	4,14	3,32	3,18
	Dez.	1,56	2,25	2,73	4,10	4,07	3,00	3,74	3,91	3,52	3,63	3,96	3,71	4,66	3,13	3,30
1964	Jan.	1,67	2,31	3,16	4,20	4,13	3,03	3,72	3,91	3,53	3,70	3,97	3,76	4,13	2,34	2,98
	Febr.	1,88	2,33	3,24	4,25	4,13	3,10	3,91	4,00	3,53	3,75	3,88	3,81	4,33	3,39	2,98
	März	2,51	2,88	3,77	4,25	4,13	3,79	4,30	4,53	3,55	3,75	4,00	3,88	4,98	3,46	3,19
	April	2,42	3,00	3,16	4,30	4,13	3,81	4,30	4,53	3,48	3,80	3,91	3,75	5,03	3,31	3,30
	Mai	2,78	3,10	3,22	4,30	4,13	3,77	4,35	4,56	3,48	3,75	3,89	3,66	6,18	3,22	3,38
	Juni	2,05	3,81	3,56	4,30	4,13	3,80	4,44	4,64	3,48	3,75	4,00	3,56	4,91	3,74	3,43
	Juli	3,53	4,26	3,95	4,50	4,56	3,66	4,57	4,73	3,48	3,75	3,96	3,60	4,83	3,79	3,18
	Aug.	2,06	3,74	2,85	4,50	4,63	3,90	4,65	4,84	3,51	3,75	3,88	3,80	4,70	3,51	3,14
	Sept.	2,09	3,70	3,86	4,50	4,56	3,95	4,65	4,84	3,53	3,75	3,89	3,81	4,74	3,40	3,21
	Okt.	3,14	3,80	3,59	4,50	4,50	3,99	4,69	4,88	3,58	3,75	4,00	3,70	4,30	3,78	3,50
	Nov.	2,79	3,84	2,83	4,75	4,49	5,18	5,42	5,72	4,02	4,27	4,13	3,69	4,13	3,69	3,69
	Dez.	2,09	3,68	3,01	4,75	4,49	5,18	5,64	5,84	4,00	4,17	4,35	4,16	3,68	3,75	3,70
1965	Jan.	2,35	3,29	2,55	4,70	4,44	5,92	6,60	6,84	4,00	4,25	3,78	3,77	3,16	2,45	3,20
	Febr.	2,55	3,34	2,26	4,65	4,29	5,92	6,48	6,74	3,93	4,10	4,27	3,72	3,29	2,38	3,05
	März	2,96	3,39	2,57	4,50	4,25	5,92	6,45	6,74	3,94	4,15	4,38	3,71	4,45	3,28	3,13
</td																

XI. Saisonbereinigte Reihen

XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
Bargeldumlauf in Mrd DM	1964 zweimon.+) monatlich	25,91 25,82	26,32 26,02	26,51 26,14	26,80 26,63	26,72 26,90	27,09 27,30	27,25 27,25	27,32 27,38	27,67 27,62	27,71 27,72				
	1965 zweimon.+) monatlich	28,41 28,31	28,87 28,52	28,57 29,17	29,25 29,40	29,32 29,63	29,53 29,43	29,57 29,57	29,65 29,74	29,69 29,74	29,61 29,76				
	1966 zweimon.+) monatlich	30,22 30,21	30,53 30,22	30,16 30,90	30,59 30,59	30,59 30,59	30,97 31,10	31,17 30,82	31,26 31,26	31,17 31,08	31,17 31,08				
Arbeitslose in 1000	1964 zweimon.+) monatlich	145 152	140 140	174 180	166 164	164 164	160 158	155 153	154 153	131 133	141 141	131 133			
	1965 zweimon.+) monatlich	142 137	151 151	127 127	128 126	129 126	117 116	111 106	108 106	101 104	101 93				
	1966 zweimon.+) monatlich	133 154	115 115	72 42	106 106	120 118	124 128	145 133	145 156	154 156					
Index der industriellen Produktion	1964 zweimon. monatlich	144 143	145 145	147 149	144 144	148 151	150 150	150 150	151 152	154 155	154 155				
<i>Gesamte Industrie</i> 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	157 157	156 156	156 154	158 158	156 157	157 157	157 157	158 158	158 158	159 159	158 160			
<i>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</i> 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	159 158	160 160	164 165	164 164	160 162	160 156	160 156	156 ^{p)} 156 ^{p)}	156 ^{p)} 157 ^{p)}	154 154	154 155			
<i>Investitionsgüterindustrien</i> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	160 158	161 161	164 164	163 166	165 166	168 167	170 171	171 172	176 177	175 177				
	1965 zweimon. monatlich	177 177	176 176	175 175	176 176	176 176	178 179	177 179	179 179	179 179	178 180				
	1966 zweimon. monatlich	182 180	184 184	188 192	184 184	187 189	184 183	186 183	182 ^{p)} 182 ^{p)}	182 ^{p)} 182 ^{p)}	182 ^{p)} 182 ^{p)}	180 180			
<i>Verbrauchsgüterindustrien</i> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	147 145	149 149	150 155	146 146	154 157	155 152	155 155	155 156	154 156	160 160	159 160			
	1965 zweimon. monatlich	163 163	163 163	164 161	167 167	163 165	164 164	164 164	165 164	165 164	163 163	161 165			
	1966 zweimon. monatlich	162 162	162 162	169 166	171 171	164 167	168 167	168 156	163 154 ^{p)}	157 ^{p)} 159 ^{p)}	154 ^{p)} 159 ^{p)}	159 ^{p)} <td></td> <td></td>			
<i>Bauhauptgewerbe</i> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	141 139	143 143	144 148	140 140	146 148	146 143	147 145	146 145	146 148	147 148	147 148			
	1965 zweimon. monatlich	153 153	153 153	154 151	157 157	154 155	156 156	156 156	156 156	156 156	157 157	156 158			
	1966 zweimon. monatlich	158 158	158 158	166 166	165 165	162 163	168 163	168 152	161 153 ^{p)}	154 ^{p)} 155 ^{p)}	157 ^{p)} 155 ^{p)}	160 160			
<i>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</i> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	153 141	166 166	155 164	145 145	152 142	154 156	153 156	157 157	177 189	167 189				
	1965 zweimon. monatlich	157 168	153 153	151 146	157 157	149 152	157 157	157 157	163 167	163 167	149 149	153 146			
	1966 zweimon. monatlich	163 147	186 186	177 185	168 168	154 155	159 157	161 157	159 ^{p)} 159 ^{p)}	162 ^{p)} 162 ^{p)}	162 ^{p)} 162 ^{p)}	130 130			
<i>Bergbau</i> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	126 127	125 131	127 122	122 123	128 123	129 128	129 128	128 129	128 129	127 127	130 132			
	1965 zweimon. monatlich	133 133	133 133	132 130	134 134	130 132	131 132	131 132	134 133	134 133	136 136	137 135			
	1966 zweimon. monatlich	134 131	137 137	136 136	137 137	135 140	135 135	136 135	136 ^{p)} 137 ^{p)}	136 ^{p)} 137 ^{p)}	136 ^{p)} 137 ^{p)}	130 130			
<i>Energieversorgungsbetriebe</i> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	105 105	105 105	105 106	106 106	104 105	106 106	106 106	106 106	106 106	103 105	102 105			
	1965 zweimon. monatlich	104 104	103 103	102 103	103 103	105 104	103 103	103 103	103 103	103 103	100 100	100 100			
	1966 zweimon. monatlich	103 104	101 101	99 101	100 98	99 98	98 97	97 97	97 97	97 ^{p)} 98 ^{p)}	97 ^{p)} 95 ^{p)}	98 ^{p)} 95 ^{p)}	103 103		
<i>Investitionsgüter</i> (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	157 156	157 157	160 161	160 160	165 166	173 175	173 173	173 173	173 173	165 166				
	1965 zweimon. monatlich	169 168	170 170	172 170	174 174	175 175	174 173	174 173	175 176	175 176	181 183				
	1966 zweimon. monatlich	175 180	169 176	180 185	185 181	178 181	178 173	178 191 ^{p)}	189 ^{p)} 187 ^{p)}	191 ^{p)} 187 ^{p)}	189 ^{p)} 187 ^{p)}	179 179			
<i>Investitionsgüter</i> (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	144 143	146 145	146 152	141 141	149 144	149 149	149 149	147 149	147 149	151 152	151 151			
	1965 zweimon. monatlich	156 156	157 157	158 155	160 160	155 156	155 155	155 155	157 157	157 157	157 155	157 159			
	1966 zweimon. monatlich	157 157	157 164	166 167	167 161	158 161	157 151	157 151	157 ^{p)} 149 ^{p)}	151 ^{p)} 152 ^{p)}	151 ^{p)} 152 ^{p)}	151 ^{p)} 152 ^{p)}	151 ^{p)} <td></td> <td></td>		
<i>Investitionsgüter</i> (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	141 139	142 152	144 151	138 157	146 151	145 151	145 151	143 152	143 152	146 151	146 151			
	1965 zweimon. monatlich	152 152	153 152	151 157	157 161	151 153	151 150	151 150	152 152	152 151	151 151	151 153			
	1966 zweimon. monatlich	151 151	152 152	159 157	161 161	152 161	150 161	157 142	145 ^{p)} 141 ^{p)}	145 ^{p)} 147 ^{p)}	147 ^{p)} 147 ^{p)}	146 146			
<i>Verbrauchsgüter</i> (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	150 148	152 164	153 163	149 167	154 163	156 165	156 165	156 166	156 166	159 166	158 167			
	1965 zweimon. monatlich	164 164	163 163	160 160	167 167	164 165	165 165	165 165	166 166	166 166	166 167	166 167			
	1966 zweimon. monatlich	167 168	166 166	172 171	172 172	167 169	167 169	171 160	166 159 ^{p)}	161 ^{p)} 162 ^{p)}	161 ^{p)} 162 ^{p)}	159 ^{p)} 162 ^{p)}			
<i>Verbrauchsgüter</i> (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	144 142	146 146	149 153	144 151	146 151	145 151	145 151	143 152	143 152	146 151	146 151			
	1965 zweimon. monatlich	159 159	159 159	159 156	162 162	160 161	160 161	161 161	151 162	151 161	151 161	151 163			
	1966 zweimon. monatlich	163 164	162 162	169 168	169 169	163 161	163 166	163 170	163 ^{p)} 153 ^{p)}	156 ^{p)} 153 ^{p)}	156 ^{p)} 158 ^{p)}	153 ^{p)} 158 ^{p)}	153 ^{p)} <td></td> <td></td>		
<i>Baugenehmigungen, Veranschl. reine Baukosten</i> <i>Alle Hochbauten</i> in Mrd DM	1964 zweimon.+) monatlich	3,25 3,18	3,25 3,32	3,16 3,16	3,34 3,34	3,08 3,08	3,46 3,46	3,29 3,29	3,44 3,44	3,35 3,35	3,47 3,58	3,49 3,51			
	1965 zweimon.+) monatlich	3,42 3,45	3,42 3,41	3,60 3,58	3,62 3,62	3,73 3,77	3,69 3,69	3,82 3,85	3,75 3,79	3,75 3,82	3,75 3,69	3,69 3,68			
	1966 zweimon.+) monatlich	3,81 3,81	3,84 3,84	4,09 4,50	3,76 3,76	3,73 3,58	3,88 3,88	3,55 3,58	3,55 3,53	3,55 3,53					
<i>Wohnbauten</i> in Mrd DM	1964 zweimon.+) monatlich	2,04 1,96	2,12 2,12	1,95 1,95	2,10 2,10	2,05 2,09	2,10 2,13	2,11 2,11	2,17 2,18	2,17 2,18	2,21 2,22	2,21 2,22			
	1965 zweimon.+) monatlich	2,17 2,18	2,16 2,31	2,32 2,31	2,93 2,93	2,39 2,39	2,40 2,40	2,41 2,41	2,39 2,39	2,39 2,39	2,43 2,44	2,43 2,44			
	1966 zweimon.+) monatlich	2,40 2,42	2,39 2,39	2,61 2,89	2,39 2,39	2,42 2,51	2,29 2,27	2,29 2,31	2,29 2,31	2,29 2,31	2,21 2,21	2,21 2,22			

+) Durchschnitt. — p) Vorläufig.

XI. Saisonbereinigte Reihen

noch: XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Nichtwohngebäuden in Mrd DM	1964 zweimon.+) monatlich	1,20 1,20	1,21 1,26	1,23 1,27	1,24 1,28	1,23 1,34	1,36 1,30	1,25 1,44	1,30 1,39	1,31 1,41	1,41 1,29	1,26 1,31	1,28 1,30
	1965 zweimon.+) monatlich	1,25	1,27	1,27	1,28	1,39	1,30	1,21 1,44	1,30 1,39	1,36 1,44	1,41 1,29	1,26 1,31	1,30 1,29
	1966 zweimon.+) monatlich	1,41 1,35	1,50	1,59 1,59	1,36 1,36	1,31 1,34	1,38	1,32 1,32	1,25 1,25	1,28 1,25	1,28 1,25	1,26 1,25	1,28 1,29
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum	1964 zweimon. monatlich	162	161	158	161	148	173	171	175	180	171	174	172
Alle Hochbauten	1965 zweimon. monatlich	159	158	165	168	177	163	177	173	169	177	173	176
Baufertigstellungen 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	170	174	176	163	156	165	162	160	160	169	173	180
Wohngebäuden Baufertigstellungen 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	143	143	141	144	141	145	145	148	151	149	151	146
	1965 zweimon. monatlich	144	144	151	155	158	150	158	155	154	154	153	153
	1966 zweimon. monatlich	151 147	158	159 149	149	148 150	150	141 138	143 143	149 149	149	149	155
Nichtwohngebäuden Baufertigstellungen 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	196	191	191	198	221	230	230	241	220	223	228	220
	1965 zweimon. monatlich	190	183	191	203	216	189	216	211	213	213	219	219
	1966 zweimon. monatlich	205 206	204	208 192	192	186 196	198	207 193	207	200	227	214	223
Auftragseingang bei der Industrie	1964 zweimon. monatlich	242	242	253	233	254	244	248	244	248	250	251	261
Gesamte Industrie Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	254	255	262	268	264	260	260	265	264	264	268	268
	1966 zweimon. monatlich	263 265	265	274	289	260	278	269	260	266	261	268	269
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	218	221	220	212	228	217	224	219	225	227	224	227
	1965 zweimon. monatlich	221	219	225	230	219	232	230	234	229	229	230	235
	1966 zweimon. monatlich	232 235	230	235	251	223	238	237	246	225	227	224	227
Investitionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	298	304	299	313	306	321	307	308	308	308	314	334
	1965 zweimon. monatlich	325	326	337	331	336	328	328	333	333	335	339	339
	1966 zweimon. monatlich	324 326	329	343	331	343	328	324	333	332	335	339	339
Verbrauchsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	191	191	190	181	199	178	199	196	193	193	195	196
	1965 zweimon. monatlich	197	200	205	211	199	206	204	209	209	209	214	214
	1966 zweimon. monatlich	212 221	207	221	236	208	203	200	201	201	216	213	215
Gesamte Industrie aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	225	228	228	218	237	230	230	231	233	235	235	245
	1965 zweimon. monatlich	239	240	246	251	242	248	244	244	248	248	250	250
	1966 zweimon. monatlich	243 244	244	254	269	240	253	244	231	246	246	251	249
Investitionsgüterindustrien aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	279	286	284	272	295	293	293	286	290	289	291	308
	1965 zweimon. monatlich	314	314	325	328	321	322	322	316	320	320	320	321
	1966 zweimon. monatlich	313 304	309	337	336	315	324	324	320	320	320	325	318
Gesamte Industrie aus dem Ausland Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	321	322	311	329	308	322	305	305	320	320	322	324
	1965 zweimon. monatlich	320	322	335	348	321	338	338	339	337	337	343	350
	1966 zweimon. monatlich	318 355	322	348	375	335	335	336	341	343	331	339	361
Einzelhandelsumsätze Gesamt 1962 = 100	1964 zweimon. monatlich	109	109	107	108	106	110	112	111	114	116	115	118
	1965 zweimon. monatlich	116	117	119	119	119	121	124	125	128	127	127	130
	1966 zweimon. monatlich	115 130	133	132	132	132	122	123	125	132	126	126	129
Nahrungs- u. Genussmittel 1962 = 100	1964 zweimon. monatlich	107	110	105	107	102	108	110	110	112	113	112	114
	1965 zweimon. monatlich	111	111	116	114	117	117	120	119	122	122	124	124
	1966 zweimon. monatlich	123 124	124	127	128	128	131	129	131	130	121	123	124
Außenwirtschaft Einfuhr gesamt in Mrd DM	1964 zweimon.+) monatlich	4,53 4,50	4,57	4,65 4,40	4,91	4,29 4,89	4,59	5,02 5,08	4,95	5,17 5,03	5,31	5,35 5,35	5,41 5,48
	1965 zweimon.+) monatlich	5,47 5,46	5,45	5,54 5,56	5,52	5,83 5,82	5,88	5,93 6,03	5,93	6,13 6,14	6,11	6,19 6,21	6,21 6,22
	1966 zweimon.+) monatlich	6,01 5,91	6,12	6,04 6,21	5,84	6,07 6,07	6,07	6,01 6,38	6,09	6,09 6,91	6,28	6,19 6,22	6,22 6,23
Ausfuhr gesamt in Mrd DM	1964 zweimon.+) monatlich	5,35 5,26	5,43	5,34 5,00	5,67	4,96 4,96	5,27 5,59	5,30 5,25	5,28 5,39	5,48 5,58	5,43	5,47 5,50	
	1965 zweimon.+) monatlich	5,68 6,18	5,68	5,95 6,32	5,61 6,29	5,96 6,51	5,91 6,97	5,93 6,71	5,94 6,91	5,95 6,91	5,95 6,87	6,21 6,10	6,21 6,33
	1966 zweimon.+) monatlich	6,13 6,13	6,23	6,35 6,35	6,29	6,51 6,51	6,97	6,44 7,39	7,39	7,04 7,04	6,73	6,73 6,73	
Einfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft in Mrd DM	1964 zweimon.+) monatlich	3,38 3,32	3,44	3,51 3,30	3,72	3,19 3,19	3,65 3,65	3,85 3,85	3,79 3,75	3,92 4,04	4,07	4,15 4,23	
	1965 zweimon.+) monatlich	4,25 4,25	4,25	4,26 4,30	4,21	4,46 4,46	4,40 4,40	4,35 4,35	4,42 4,50	4,54 4,55	4,53	4,60 4,59	4,60 4,61
	1966 zweimon.+) monatlich	4,54 4,47	4,61	4,66 4,66	4,32	4,60 4,60	4,66	4,28 4,28	4,83 4,83	4,61 4,79	4,79	4,79 4,79	

+.) Durchschnitt. — p) Vorläufig.

Verzeichnis
der in den „Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“ *)
erschienenen Sonder-Aufsätze
und Kommentare zu kreditpolitischen Maßnahmen

Stand: 31. Dezember 1966

Sonderaufsätze

Stichwort	Titel	Erschienene Jahrgang	Heft	Seite
A ltgeldguthaben	Die Umwandlung von Altgeldguthaben	1949	März	26
Arbeitslosenversicherung	s. unter: Sozialversicherungen			
Ausgleichsforderungen	Ausgleichsforderungen	1949	Juli	30
Auslandskonten	Die Ausgleichsforderungen der Geschäftsbanken	1951	Juni	36
Auslandsstatus	Die Geldbewegungen auf den Auslandskonten	1949	Juli	22
	Der Auslandsstatus der Geschäftsbanken	1962	Aug.	9
	Der Auslandsstatus der Geschäftsbanken	1963	Aug.	3
	Der Auslandsstatus der Kreditinstitute			
	Mitte 1964	1964	Aug.	13
	Mitte 1965	1965	Sept.	13
Auslandsverschuldung	Die deutsche Auslandsverschuldung	1957	Nov.	45
	Die deutsche Auslandsverschuldung	1964	März	7
	Die deutschen Auslandsschulden unter den Londoner Abkommen	1959	Mai	3
	Die deutschen Auslandsschulden unter den Londoner Abkommen	1960	Juni	17
Ausweise	Die Ausweise der Bank deutscher Länder	1949	Jan.	13
B anken	Die Entwicklung der Banken im November 1948	1949	Jan.	19
	Die Stellung der einzelnen Institutsgruppen im deutschen Banksystem	1961	März	28
	Die Entwicklung des Zweigstellennetzes der Kreditinstitute nach Wegfall der Bedürfnisprüfung	1959	Okt.	59
	Die Entwicklung des Bankstellennetzes in der Zeit von Ende 1957 bis Ende 1960	1961	Febr.	13
	Die Entwicklung des Bankstellennetzes			
	im Jahre 1961	1962	April	50
	im Jahre 1962	1963	Febr.	29
	im Jahre 1963	1964	März	20
	im Jahre 1964	1965	März	7
	im Jahre 1965	1966	April	40
	Das neue Kreditwesengesetz ^{x)}	1961	Aug.	3
	Die Regelung der Bankkonditionen nach § 23 KWG (Zinsverordnung)	1965	März	3
	s. auch unter: Hypothekenbanken, Sparkassen, Privatbankiers; Grundsätze, Interbankbeziehungen			
Bankenliquidität	Die Entwicklung der Bankenliquidität seit der Währungsreform	1949	Febr.	14
	Methodische Erläuterungen zur Analyse der Bankenliquidität	1965	April	29
Bankenstatistik	Die bankstatistischen Erhebungen der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken	1949	Febr.	25
	Die neuen Tabellen der Bankenstatistik	1949	Juli	39
Bankkredite	Die Bankkredite im westdeutschen Währungsgebiet von der Währungsreform bis Ende Juli 1949	1949	Aug.	38
	Die Gliederung des Kreditvolumens nach Wirtschaftszweigen	1951	April	24
	Die Entwicklung der Kredite, der Einlagen und des Refinanzierungsbetrages bei den einzelnen Gruppen des westdeutschen Banksystems 1950 und 1951	1952	März	49
	Aus den Ergebnissen der Kreditnehmerstatistik	1953	April	17
	Kredite und Wertpapieranlagen bei den Bankengruppen	1959	Sept.	3
	Neuere Entwicklung der Kredite und Wertpapieranlagen bei den Bankengruppen	1960	Juni	12
	Entwicklung der Kredite und Wertpapieranlagen der Banken in den ersten zehn Monaten von 1962	1962	Nov.	7
	Die Entwicklung der mittelfristigen Bankkredite an Wirtschaftsunternehmen und Private	1963	März	3

*) bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder.

^{x)} Beilage: Abdruck des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961.

noch: Sonderaufsätze

Stichwort	Titel	Erschienen Jahrgang	Heft	Seite
noch: Bankkredite	Die Entwicklung der Kredite und Wertpapieranlagen bei den Bankengruppen 1961 bis 1963 s. auch unter: Konsumentenkredite, Teilzahlungskredite	1964	März	13
Bausparkassen	Zur Entwicklung der Bausparkassen Das Bausparkassengeschäft in den Jahren 1959 bis 1963 Neuere Entwicklung des Bausparkassengeschäfts	1960 1964 1966	Aug. Nov. Dez.	3 12 3
Bundesbanknoten	Die neuen Bundesbanknoten Ausgabe, Umlauf und Vernichtung von Banknoten	1962 1963	Nov. Febr.	3 23
Depotbesitz	Der Depotbesitz an inländischen Wertpapieren Ende 1962 Die Entwicklung der Wertpapierdepots im Jahre 1963 Die Ergebnisse der Depoterhebung für Ende 1964 Ergebnisse der Depoterhebung für 1965	1963 1964 1965 1966	Sept. Juli Juli Juli	3 14 3 3
Deutsche Bundesbank	Das Gesetz über die Deutsche Bundesbank*) Die längerfristigen Forderungen in der Bilanz der Deutschen Bundesbank Zur Aufnahme des Lastschrifteinzugs für Kreditinstitute durch die Deutsche Bundesbank	1957 1965 1966	Aug. Dez. Juni	3 3 24
Einkommen	Einkommen und privater Verbrauch in der Bundesrepublik Einkommen und Verbrauch im ersten Halbjahr 1953 Einkommen, Verbrauch und Investitionen seit Mitte 1953 Einkommen, Investitionen und Verbrauch im Jahre 1955 im Jahre 1956 Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte im dritten Quartal 1959 im ersten Halbjahr 1960 s. auch unter: Sozialprodukt	1953 1953 1954 1956 1957 1959 1960	Febr. Sept. Mai Jan. Jan. Nov. Sept.	40 27 30 41 48 12 3
Einlagen	s. unter: Bankkredite, Öffentliche Gelder, Spareinlagen, Termineinlagen			
Emissionen	s. unter: Wertpapieremissionen			
Ersparnis	s. unter: Einkommen, Sozialprodukt, Vermögensbildung			
EWA	Das Europäische Währungsabkommen	1960	Mai	8
EZU	Die Neuregelung der EZU und ihre Auswirkungen auf den EZU-Status der Bundesrepublik Deutschland Die Liquidation der Europäischen Zahlungsunion	1954 1959	Juli Jan.	26 54
Geldmarkt	s. unter: Interbankbeziehungen			
Geldvolumen	Das Geldvolumen im westdeutschen Währungsgebiet Die Geldversorgung im zweiten Halbjahr 1962 Die Geldversorgung im Jahre 1963 Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens im Jahre 1964	1949 1963 1964 1965	März Jan. Jan. Febr.	22 61 61 25
Gegenwertmittel	s. unter: Investitionen			
Grundsätze	Die Grundsätze über das Eigenkapital und die Liquidität der Kreditinstitute gemäß §§ 10 und 11 des Gesetzes über das Kreditwesen Änderung des Grundsatzes für die Angemessenheit des Eigenkapitals der Kreditinstitute s. auch unter: Kreditrichtsätze	1962 1964	März Dez.	3 14
Hypothekenbanken	Die Entwicklung der privaten Hypothekenbanken und öffentlicht-rechtlichen Grundkreditanstalten seit Ende 1950 s. auch unter: Realkredit	1963	April	13
Individualversicherung	s. unter: Versicherung			
Interbankbeziehungen	Die Stellung der einzelnen Bankengruppen am Geldmarkt Interbankbeziehungen und Geldmarktanlagen der einzelnen Bankengruppen Interbankaktiva und -passiva sowie Bestände an öffentlichen Geldmarkttiteln bei den einzelnen Bankengruppen Die kürzerfristige Interbankverschuldung und die Geldmarktanlagen der einzelnen Bankengruppen	1959 1961 1963 1965	Nov. Dez. Dez. Dez.	4 3 3 9

*) Beilage: Abdruck des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957.

noch: Sonderaufsätze

Stichwort	Titel	Jahrgang	Erschienen Heft	Seite
Internationaler Währungsfonds	Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für den Internationalen Währungsfonds durch eine „Allgemeine Kreditvereinbarung“	1962	Febr.	14
	Die Geschäftstätigkeit des Internationalen Währungsfonds im Jahre 1961	1962	Febr.	20
	Die Tätigkeit des Internationalen Währungsfonds in der Zeit von 1962 bis Anfang 1965	1965	Juni	10
Investitionen	Die Investitionsfinanzierung seit der Währungsreform	1950	April	28
	im 2. Vierteljahr 1950	1950	Aug.	20
	im 2. Halbjahr 1950	1951	Jan./Febr.	25
	im 1. Halbjahr 1951	1951	Aug.	40
	Entwicklung und Stand der Investitionskredite aus Gegenwertmitteln	1950	Sept.	33
	Die Finanzierung der Anlageinvestitionen im 2. Halbjahr 1951	1952	März	40
	im 1. Halbjahr 1952	1952	Sept.	38
	im 2. Halbjahr 1952	1953	März	37
	Die Bereitstellung längerfristiger Finanzierungsmittel im 1. Halbjahr 1953	1953	Okt.	23
	im 2. Halbjahr 1953	1954	März	26
	im 1. Halbjahr 1954	1954	Okt.	38
	Die Investitionen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds	1959	Aug.	11
	Die öffentlichen Investitionsausgaben in den Jahren 1959 bis 1963	1964	Aug.	3
	s. auch unter: Einkommen, Kapitalexport			
Investmentsparens	Die Entwicklung des Investmentsparens	1959	Juni	19
	Die Entwicklung des Investmentsparens seit 1959	1953	März	6
Kapitalexport	Zur Entwicklung der Käufe von ausländischen Wertpapieren durch Inländer	1959	Dez.	7
Kapitalimport	Die deutschen Direktinvestitionen im Ausland	1965	Dez.	19
	Die Höhe des ausländischen Beteiligungskapitals	1965	Mai	51
	Die Höhe des ausländischen Beteiligungskapitals	1966	Nov.	15
Kassenobligationen	s. unter: Wertpapieremissionen			
Kommunaldarlehen	Kommunalobligationen und Kommunaldarlehen	1964	Sept.	12
	Die neuere Entwicklung des Kommunaldarlehengeschäfts der Realkreditinstitute	1965	Nov.	15
Konsumentenkredite	Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik	1963	Juni	3
	Aus den Ergebnissen der Konsumenten- und Ratenkreditstatistik	1964	Mai	15
	Zur Entwicklung der Konsumentenkredite der Banken	1966	Juni	15
	s. auch unter: Teilzahlungskredite			
Kredite	s. unter: Bankkredite, Konsumentenkredite, Realkredit, Teilzahlungskredite			
Kreditgenossenschaften	Die Entwicklung der gewerblichen Kreditgenossenschaften seit Ende 1950	1963	Sept.	9
Kreditinstitute	s. unter: Banken			
Kreditpolitik	Umschwung in der Kreditpolitik*)	1959	Okt.	4
Kreditrichtsätze	s. auch unter: Währungspolitik			
	Der gegenwärtige Stand der Kreditrichtsätze	1952	März	56
Kreditwesen	s. unter: Banken			
Kuponsteuer	Die Auswirkungen des Kuponsteuergesetzes	1965	Juni	3
Landwirtschaft	Die Versorgungslage mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen 1953/54 und der Einfuhrbedarf	1953	Nov.	34
	Die Versorgungslage mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen 1954/55	1955	Jan.	35
Lastenausgleich	Der Lastenausgleich von 1948 bis 1962	1963	Febr.	13
Liquidität	s. unter: Bankenliquidität			
Lizenzverkehr	s. unter: Patent- und Lizenzverkehr			
Löhne und Preise	Memorandum über die Lohn- und Preisentwicklung	1960	Jan.	**)

*) Rede des Präsidenten der Deutschen Bundesbank.

**) Beilage. Das Memorandum wurde im Januar 1960 von der Bundesbank auf Wunsch des Herrn Bundeskanzlers erstellt.

noch: Sonderaufsätze

Stichwort	Titel	Erschienen Jahrgang	Heft	Seite
Mindestreserve	Revision der Mindestreserveanforderungen mit Wirkung vom 1. 8. 1959	1959	Juli	56
	Die Freistellung der Kreditinstitute mit überwiegend langfristigem Geschäft von der Mindestreservepflicht	1965	Mai	61
Nachkriegswirtschaftshilfe	Vorzeitige Zahlungen auf die deutschen Verbindlichkeiten aus der Nachkriegswirtschaftshilfe	1961	April	51
Öffentliche Gelder	Die öffentlichen Gelder im Banksystem	1949	März	32
	Die öffentlichen Einlagen im Banksystem am 31. August 1949	1949	Okt.	19
	am 31. Oktober 1953	1954	Febr.	19
	Die neuere Entwicklung der Bankguthaben öffentlicher Stellen	1954	Okt.	34
	Die öffentlichen Einlagen im Bankensystem	1962	Mai	13
	Zinssubventionen der öffentlichen Hand und mit ihnen verbilligte Kreditmarktmittel	1966	April	3
Öffentliche Verschuldung	Die Neuverschuldung der westdeutschen Gebietskörperschaften seit der Währungsreform	1949	Aug.	48
	Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte des Bundesgebiets	1951	Aug.	46
	Die Entwicklung der kommunalen Verschuldung	1959	Dez.	11
	Die Entwicklung der kommunalen Verschuldung	1964	Nov.	3
	Art und Unterbringung der öffentlichen Neuverschuldung in der Bundesrepublik	1960	Mai	15
	Die neuere Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	1961	Aug.	11
	Die Anleiheverschuldung der öffentlichen Hand im Rahmen der gesamten öffentlichen Neuverschuldung	1963	Nov.	3
	Die Kreditmarktverschuldung der Bundesländer	1965	Juli	14
	Die Verschuldung der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	1966	März	3
Patent- und Lizenzverkehr	Zur Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs mit dem Ausland in den Jahren 1964 und 1965	1964	April	21
Pensionsgeschäfte	Pensionsgeschäfte der Kreditinstitute	1966	April	32
Preise	Die Entwicklung der Verbraucherpreise seit der Währungsreform	1965	Nov.	3
Privatbankiers	Die Stellung der Privatbankiers im deutschen Kreditgewerbe	1963	Dez.	12
Privatdiskont	Zur Wiedereröffnung des Privatdiskontmarktes	1961	Nov.	11
		1959	Febr.	12
Raiffeisen-Kreditinstitute	Die Stellung der Raiffeisen-Kreditinstitute im Deutschen Bankgewerbe	1966	Juli	11
Realkredit	Die Entwicklung des Realkreditgeschäfts bei den privaten Hypothekenbanken und den öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten	1954	Aug.	31
Refinanzierung	Die Refinanzierung der einzelnen Bankengruppen beim Zentralbanksystem	1957	Mai	41
	s. auch unter: Bankkredite			
Reiseverkehr	Die neuere Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Reiseverkehr mit dem Ausland	1959	Aug.	8
	Der Reiseverkehr mit dem Ausland	1960	Dez.	3
	Der Reiseverkehr mit dem Ausland	1962	Dez.	3
	Der Reiseverkehr mit dem Ausland	1964	Dez.	8
	Der Reiseverkehr mit dem Ausland	1966	Dez.	15
	s. unter: Sozialversicherungen			
Rentenversicherungen				
Saisonbewegungen	Zur Ausschaltung der Saisonbewegungen aus wirtschaftsstatistischen Reihen	1957	März	40
	Erfahrungen mit der Anwendung der Regressionsrechnung auf die Saisonbereinigung statistischer Zeitreihen	1961	Aug.	19
Schuldscheingeschäfte	Die Ergebnisse der Sondererhebung über Schuldscheingeschäfte der Kreditinstitute	1962	Aug.	3
Seetransport	Deutsche Seetransportbilanz	1958	Sept.	36
	Die deutsche Seetransportbilanz im Jahre 1958	1959	Sept.	12
	im Jahre 1959	1960	Aug.	12
Sozialleistungen	Die Aufbesserung der Sozialleistungen und ihre Finanzierung	1957	Juni	41

noch: Sonderaufsätze

Stichwort	Titel	Erschienen Jahrgang	Heft	Seite
Sozialprodukt	Die Rolle der öffentlichen Einnahmen und Ausgaben in der Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts	1954	Nov.	42
	Sozialprodukt und Einkommen			
	im Jahre 1957	1958	Jan.	49
	im Jahre 1958	1959	Febr.	3
	im Jahre 1959	1960	Febr.	9
	im Jahre 1960	1961	Febr.	3
	im Jahre 1961	1962	Febr.	3
	im Jahre 1962	1963	Febr.	3
	im Jahre 1963	1964	Febr.	3
	im 1. Halbjahr 1964	1964	Sept.	3
	im Jahre 1964	1965	Febr.	3
	im 1. Halbjahr 1965	1965	Sept.	3
	Sozialprodukt, Einkommen und Ersparnis			
	im 1. Halbjahr 1961	1961	Sept.	3
	im 1. Halbjahr 1962	1962	Sept.	3
	im 1. Halbjahr 1963	1963	Sept.	20
	im Jahre 1965	1966	Febr.	3
	Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung			
	im ersten Halbjahr 1966	1966	Sept.	14
Sozialversicherungen	Kapitalbildung und Anlagepolitik der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung	1959	März	20
	Kapitalbildung und Anlagepolitik der Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung seit der Rentenreform	1960	Sept.	10
	Die finanzielle Entwicklung der gesetzlichen Rentenversicherungen seit der Rentenreform	1962	Okt.	57
	Kapitalbildung und Anlagepolitik der gesetzlichen Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung	1964	Juli	3
	Die Finanzentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherungen seit der Währungsreform	1966	Sept.	3
Spareinlagen	Bareinzahlungen und Barauszahlungen auf Sparkonten bei allen Geldinstituten im 2. Halbjahr 1948	1949	Jan.	24
	Aus den Ergebnissen der Spareinlagenstatistik	1953	Febr.	32
	Die Ergebnisse der Sondererhebung über Spar- und Termineinlagen zum Jahresende 1953 und 1954	1955	Aug.	43
	zum 31. Oktober 1958	1959	Jan.	57
	Die Entwicklung der Spareinlagen bei den monatlich berichtenden Banken	1963	Mai	21
Sparen	s. unter: Investmentssparen			
Sparsfähigkeit	s. unter: Volkseinkommen			
Sparkassen	Die Stellung der freien Sparkassen im deutschen Bankgewerbe	1964	Juli	17
Teilzahlungskredite	Aus den Ergebnissen der Teilzahlungskreditstatistik	1953	Nov.	26
	Zur Entwicklung der Teilzahlungskredite der Kreditinstitute	1958	Febr.	38
s. auch unter: Konsumentenkredite				
Termineinlagen	Die Entwicklung der Termineinlagen	1951	Okt.	34
	s. auch unter: Spareinlagen			
Unternehmen	Die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Unternehmen	1966	Nov.	3
Verbrauch	s. unter: Einkommen			
Vermögensbildung	Bruttovermögensbildung und Bruttoeinsparnis in der westdeutschen Volkswirtschaft	1953	Juni	34
	Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung			
	im Jahre 1954	1955	Sept.	37
	im Jahre 1955	1956	Juli	41
	im Jahre 1956	1957	Nov.	51
	im Jahre 1957	1958	Juni	43
	im Jahre 1958	1959	Juni	3
	im Jahre 1959	1960	Juli	55
	im Jahre 1960	1961	Juni	3
	im Jahre 1961	1962	Juli	57
	im Jahre 1962	1963	Mai	3
	im Jahre 1963	1964	April	3
	im Jahre 1964	1965	April	3
	im Jahre 1965	1966	April	13

noch: Sonderaufsätze

^{*)} Vortrag des Präsidenten der Deutschen Bundesbank

Kommentare

Stichwort	Maßnahme	Erschienen		
		Jahrgang	Heft	Seite
Diskontsätze und Lombardsätze	Senkung mit Wirkung vom 27. 5. 1949	1949	Mai	8
	Senkung mit Wirkung vom 14. 7. 1949	1949	Aug.	1
	Erhöhung mit Wirkung vom 27. 10. 1950	1950	Sept.	5
	Senkung mit Wirkung vom 29. 5. 1952	1952	Mai	3
	Senkung mit Wirkung vom 21. 8. 1952	1952	Aug.	7
	Senkung mit Wirkung vom 8. 1. 1953	1953	Jan.	3
	Senkung mit Wirkung vom 11. 6. 1953	1953	Juni	3
	Senkung mit Wirkung vom 20. 5. 1954	1954	Mai	3
	Erhöhung mit Wirkung vom 4. 8. 1955	1955	Aug.	3
	Erhöhung mit Wirkung vom 8. 3. 1956	1956	März	3
	Erhöhung mit Wirkung vom 19. 5. 1956	1956	Mai	3
	Senkung mit Wirkung vom 6. 9. 1956	1956	Sept.	3
	Senkung mit Wirkung vom 11. 1. 1957	1957	Jan.	3
	Senkung mit Wirkung vom 19. 9. 1957	1957	Sept.	3
	Senkung mit Wirkung vom 17. 1. 1958	1958	Jan.	3
	Senkung mit Wirkung vom 27. 6. 1958	1958	Juni	3
	Senkung mit Wirkung vom 10. 1. 1959	1959	Jan.	3
	Erhöhung mit Wirkung vom 4. 9. 1959	1959	Okt.	3
	Erhöhung mit Wirkung vom 23. 10. 1959	1959	Okt.	3
	Erhöhung mit Wirkung vom 3. 6. 1960	1960	Juni	3
	Senkung mit Wirkung vom 11. 11. 1960	1960	Nov.	3
	Senkung mit Wirkung vom 20. 1. 1961	1961	Jan.	3
	Senkung mit Wirkung vom 5. 5. 1961	1961	Mai	3
	Erhöhung mit Wirkung vom 22. 1. 1965	1965	Jan.	3
	Erhöhung mit Wirkung vom 13. 8. 1965	1965	Aug.	3
	Erhöhung mit Wirkung vom 27. 5. 1966	1966	Mai	3
Konvertierbarkeit	Einführung der freien Konvertierbarkeit der DM	1958	Dez.	3
Kreditkontingentierung	Lockererung der Kontingentierung des Bankkredits	1949	März	18
Kreditrichtsätze	Neufestsetzung nach ZBR-Beschluß vom 31. 1. 1951	1951	Jan./Febr.	16
	Neufestsetzung nach ZBR-Beschluß vom 21. 6. 1951	1951	Mai	16
	Neufestsetzung nach ZBR-Beschluß vom 5. 3. 1952	1952	März	12
Kreditrückführung	Rückführung des Volumens der kurzfristigen Wirtschaftskredite um 1 Mrd DM	1951	Jan./Febr.	7
Mindestreservesätze	Senkung mit Wirkung vom 1. 6. 1949	1949	Mai	8
	Senkung mit Wirkung vom 1. 9. 1949	1949	Sept.	6
	Erhöhung mit Wirkung vom 1. 10. 1950	1950	Sept.	5
	Staffelung mit Wirkung vom 1. 5. 1952	1952	Mai	3
	Senkung mit Wirkung vom 1. 9. 1952	1952	Aug.	7
	Senkung mit Wirkung vom 1. 2. 1953	1953	Jan.	3
	Erhöhung mit Wirkung vom 1. 9. 1955	1955	Aug.	3
	Erhöhung sowie Differenzierung nach Deviseninländern und Devisenausländern mit Wirkung vom 1. 5. 1957	1957	April	3
	Erhöhung für Auslandsverbindlichkeiten mit Wirkung vom 1. 9. 1957	1957	Aug.	12
	Senkung für Auslandsverbindlichkeiten mit Wirkung vom 1. 4. 1959	1959	März	3
	Erhöhung mit Wirkung vom 1. 11. 1959	1959	Okt.	3
	Erhöhung sowie Differenzierung nach Deviseninländern und Devisenausländern mit Wirkung vom 1. 1. 1960	1959	Dez.	3
	Erhöhung mit Wirkung vom 1. 3. 1960	1960	Febr.	3

noch: Kommentare

Stichwort	Maßnahme	Erschienen		
		Jahrgang	Heft	Seite
noch: Mindestreservesätze	Erhöhung mit Wirkung vom 1. 6. 1960	1960	Mai	3
	Belegung des Zuwachses an mindestreservepflichtigen Inlandsverbindlichkeiten mit den gesetzlich zulässigen Höchstsätzen mit Wirkung vom 1. 7. 1960	1960	Juni	3
	Aufhebung der Kompensationsmöglichkeit von Fremdwährungseinlagen mit der Summe der bei ausländischen Banken unterhaltenen Guthaben und Geldmarktanlagen im Ausland mit Wirkung vom 1. 7. 1960	1960	Juni	3
	Belegung des Zuwachses an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten mit den gesetzlich zulässigen Höchstsätzen mit Wirkung vom 1. 7. 1960	1960	Juni	3
	Senkung für Inlandsverbindlichkeiten mit Wirkung vom 1. 2. 1961	1961	Jan.	3
	Senkung für Inlandsverbindlichkeiten mit Wirkung vom 1. 3. 1961	1961	März	6
	Senkung für Inlandsverbindlichkeiten mit Wirkung vom 1. 6. 1961	1961	Mai	3
	Senkung für Inlandsverbindlichkeiten mit Wirkung vom 1. 8., 1. 9. und 1. 10. 1961	1961	Okt.	6
	Erhöhung der Reservesätze gegenüber Gebietsfremden ab 1. 4. 1964	1964	März	3
	Erhöhung der Reservesätze gegenüber Gebietsansässigen ab 1. 8. 1964	1964	Juni	3
Offenmarktpolitik	Vereinbarung mit dem Bundesminister der Finanzen über die Mobilisierung von Ausgleichsforderungen für Zwecke der Offenmarktpolitik vom 15. 5. 1955	1955	Mai	12
	Festsetzung eines Limits für den Ankauf von Privatdiskonten	1966	Mai	3
Rediskontbeschränkungen bzw. -kontingente	Lockerung von Beschränkungen des Rediskonts von Bankakzepten mit Wirkung vom 21. 5. 1949	1949	Mai	8
	Beschränkung des Rediskonts von Bankakzepten mit Wirkung vom 16. 10. 1950	1950	Sept.	13
	Beschränkung des Rediskonts von Teilzahlungswechseln mit Wirkung vom 21. 3. 1956	1956	März	13
	Erschwerung des Rediskonts von Auslandswechseln und -schecks (Anwendung des inländischen Diskontsatzes; Anrechnung auf die Rediskontkontingente) mit Wirkung vom 19. 5. 1956	1956	Mai	3
	Kürzung der Rediskontkontingente mit Wirkung vom 1. 5. 1957	1957	April	3
	Abbau des Rediskonts von Exporttratten mit Wirkung vom 22. 8. 1957	1957	Aug.	47
	Kürzung der Rediskontkontingente mit Wirkung vom 1. 3. 1960	1960	Febr.	3
	Kürzung der Rediskontkontingente mit Wirkung vom 1. 7. 1960	1960	Juni	3
	Ermäßigung der Kürzungsquoten für die Rediskontkontingente mit Wirkung vom 1. 3. 1961	1961	März	6
	Kürzung des Rediskontkontingents um den Zuwachsbetrag ab 1. 8. 1964	1964	Juni	3
	Kürzung der Rediskontkontingente mit Wirkung vom 1. 10. 1965	1965	Aug. Okt.	3 4
	Kürzung der Rediskontkontingente mit Wirkung vom 1. 5. 1966	1966	Jan.	4
Wechselkurs	Aenderung des DM-Umrechnungssatzes von 30 Dollarcents auf 23,8095 Dollarcents mit Wirkung vom 19. 9. 1949	1949	Sept.	1
	Aenderung des Wechselkurses der DM mit Wirkung vom 6. 3. 1961	1961	März	3